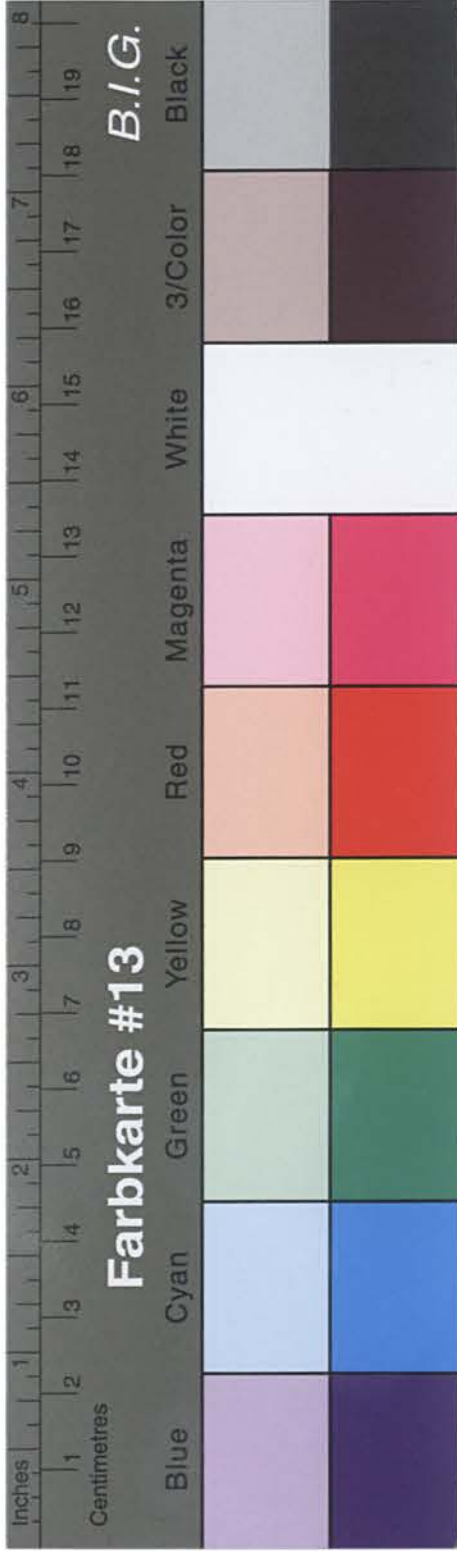




Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

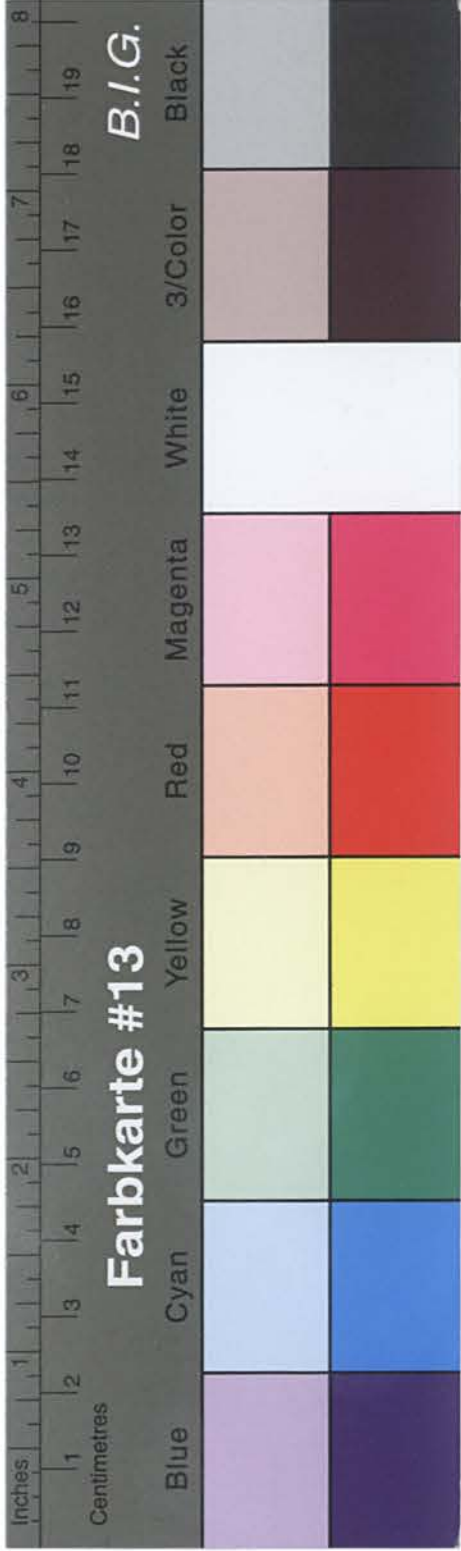
Bestand B2

927



B.I.G.

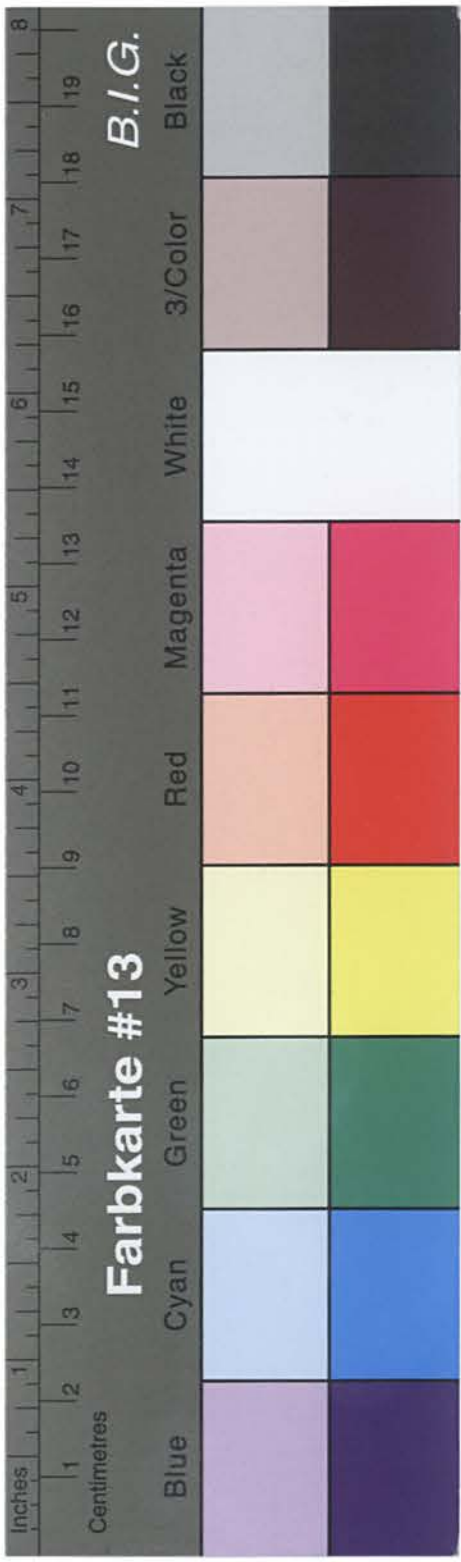
Kreisarchiv Stormarn B2



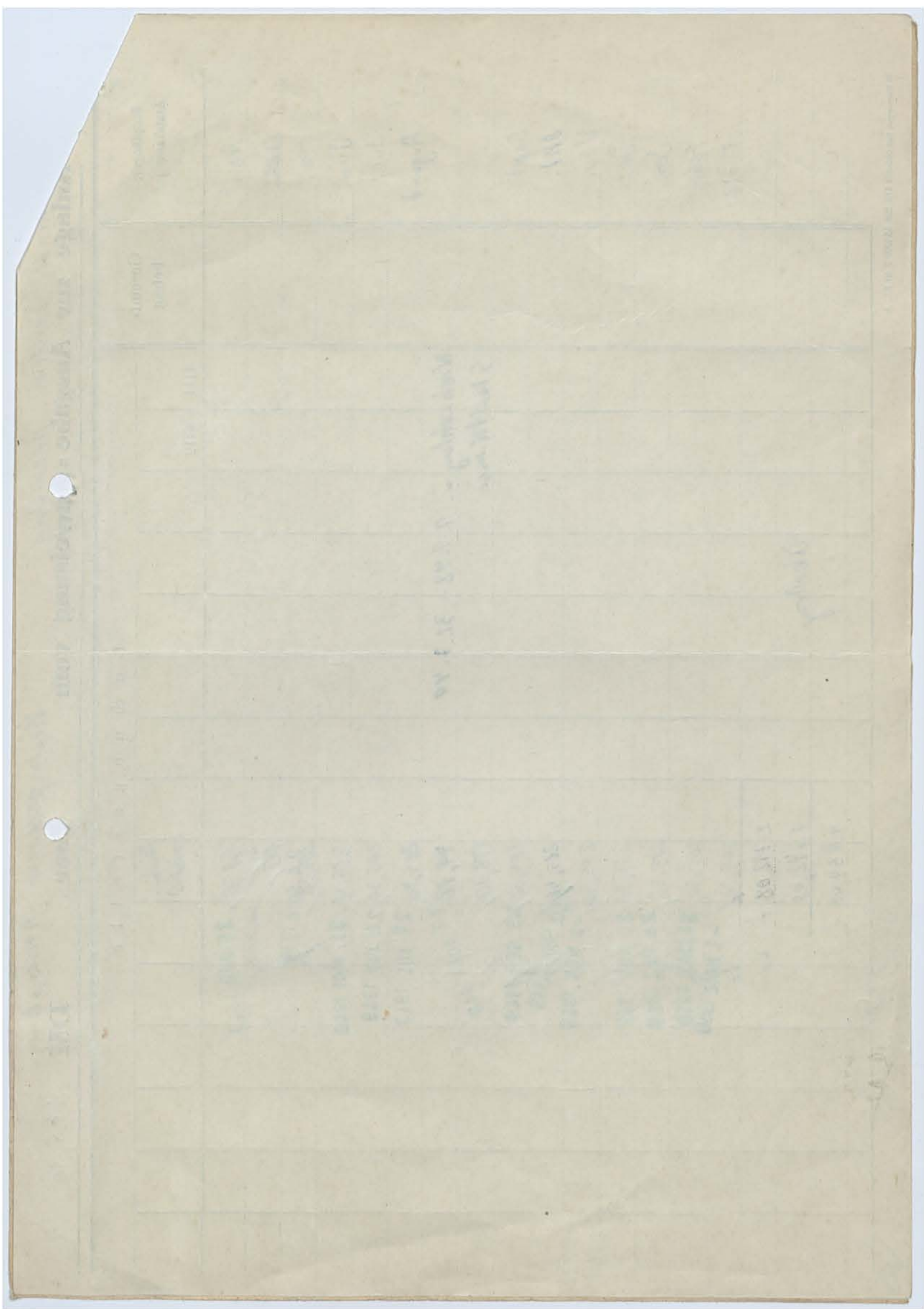
Kreisarchiv Stormarn B2

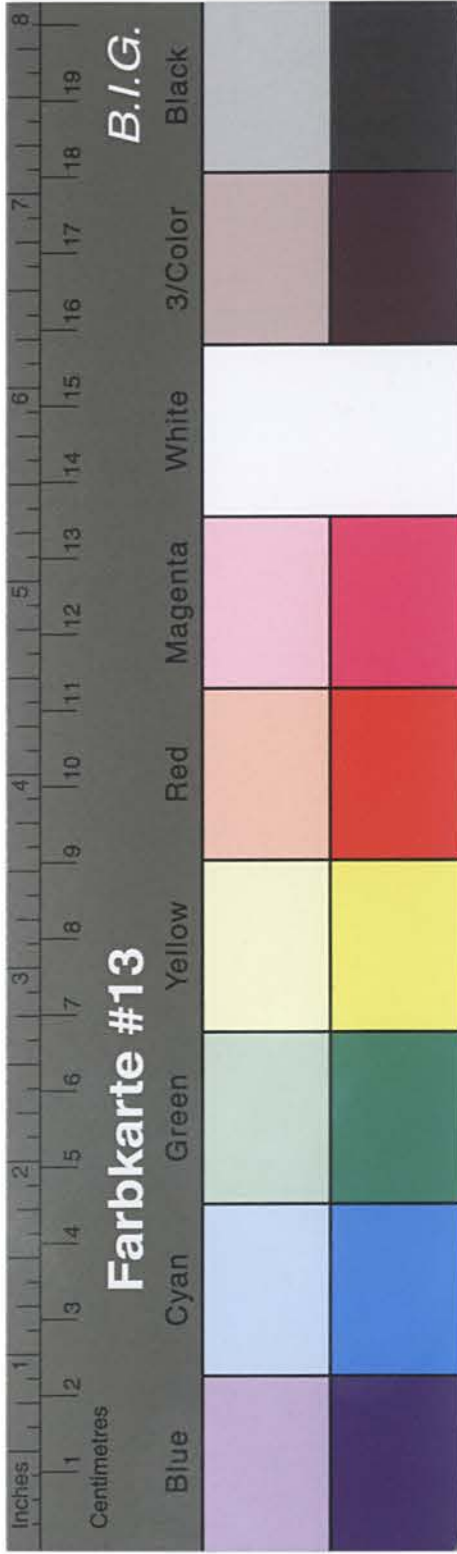
April	205 30 / 27. März 1950	
Mai	205 30 / 27. April 1950	
Juni	205 30 / 30. Mai 1950	
Juli	205 30 / 23. Juni 1950	
Aug.	205 30 / 26. Juli 1950	
Sept.	205 30 / 25. Aug. 1950	
Oktober	140 / 27. Sept. 1950	
Nov.	140 / 26. Okt. 1950	
Dez.	140 / 28. Nov. 1950	
Jan. 1951	100 / 20. Dez. 1950	
Febr.	140 / 21. Dec. 1950	
März	140 / 23. Jan. 1951	
	140 / 23. Feb. 1951	
	2171 80 /	
	4434 48	
	6606 28	
	Übertrag	

Warndt, Friedrich, Ahrensburg		Kreissparkasse Ahrensburg		DM
Anlage zur Ausgabe = Einweisung vom		über		105,30
Empfänger: Amiskasse in:	Gesamt- betrag	B u d u n g s s t e l l e :		
April	4111 4112	Rend.		
Dez.		Vorschlag		
Mai		160 30 / 29. April 1949		
Juni		45 / - Stadtkasse		
Juli		100 / -		
August		205 30 / 27. April 1949		
		205 30 / 31. Mai 1949		
		205 30 / 28. Juni 1949		
		205 30 / 28. Juli 1949		
		44,78 / 78. Aug. 1949		
		178,70 /		
Sept.		205 30 / 23. Sept. 1949		
Oktober		205 30 / 30. Sept. 1949		
Nov.		205 30 / 3. Nov. 1949		
Dez.		205 30 / 2. Dez. 1949		
Jan.		205 30 / 26. Dez. 1949		
Febr.		205 30 / 31. Jan. 1950		
März		205 30 / 1. März 1950		
		205 30 / - 1. März 1950		
		2792,08 /		
		1642,40		
		4434,48		
		Übertrag		



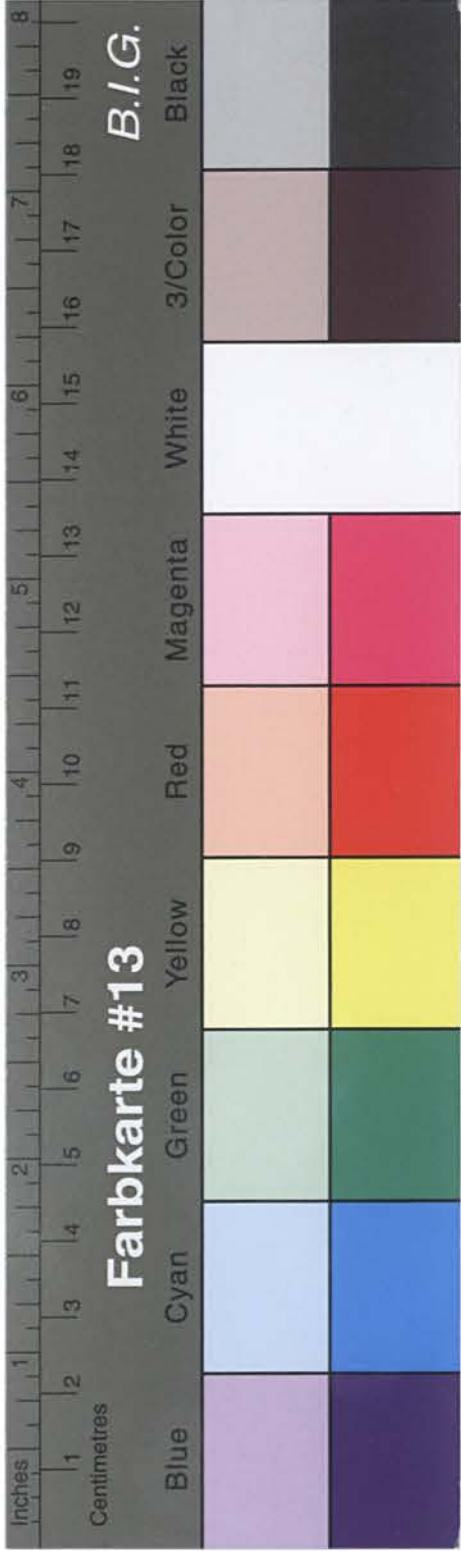
Kreisarchiv Stormarn B2



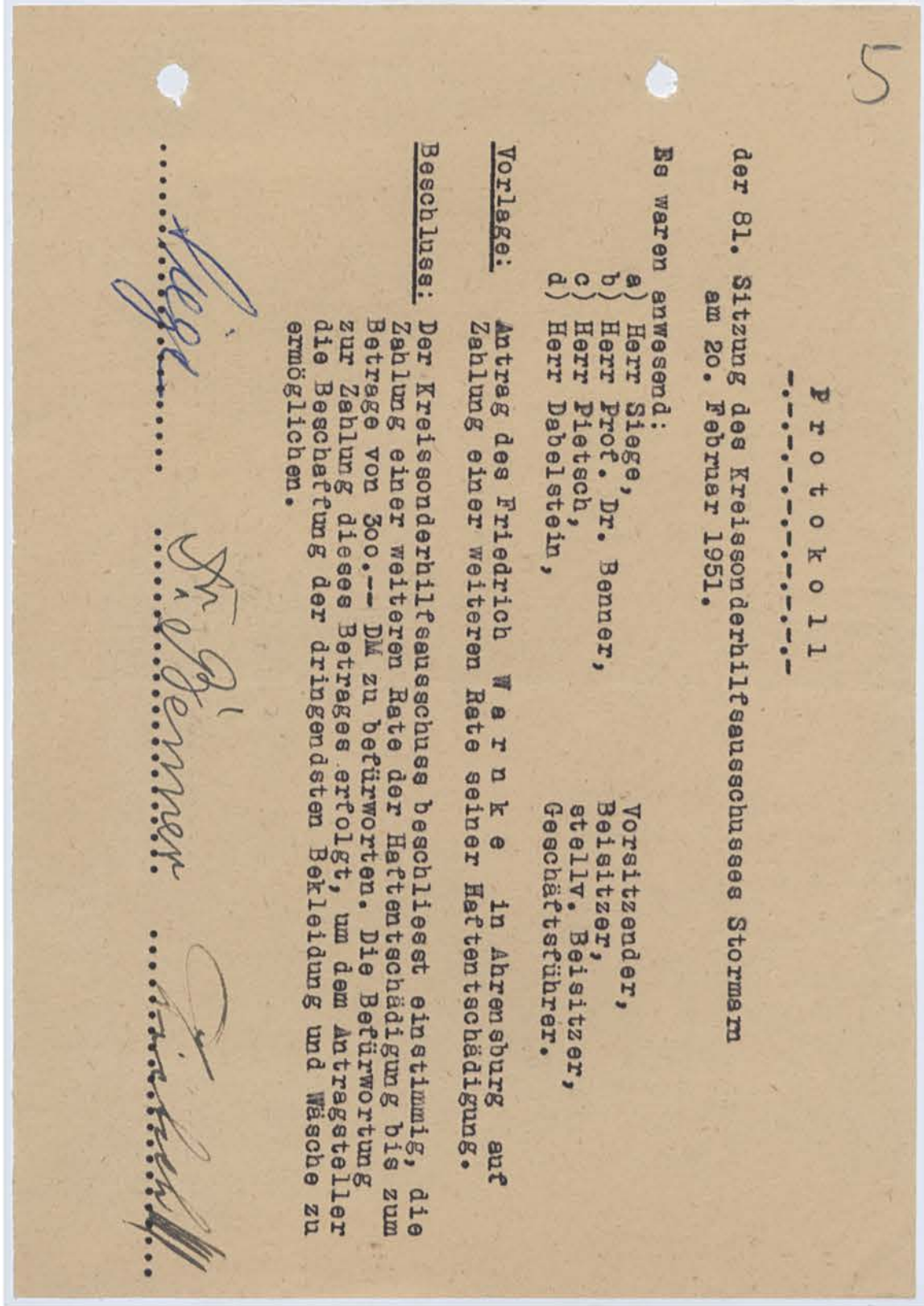
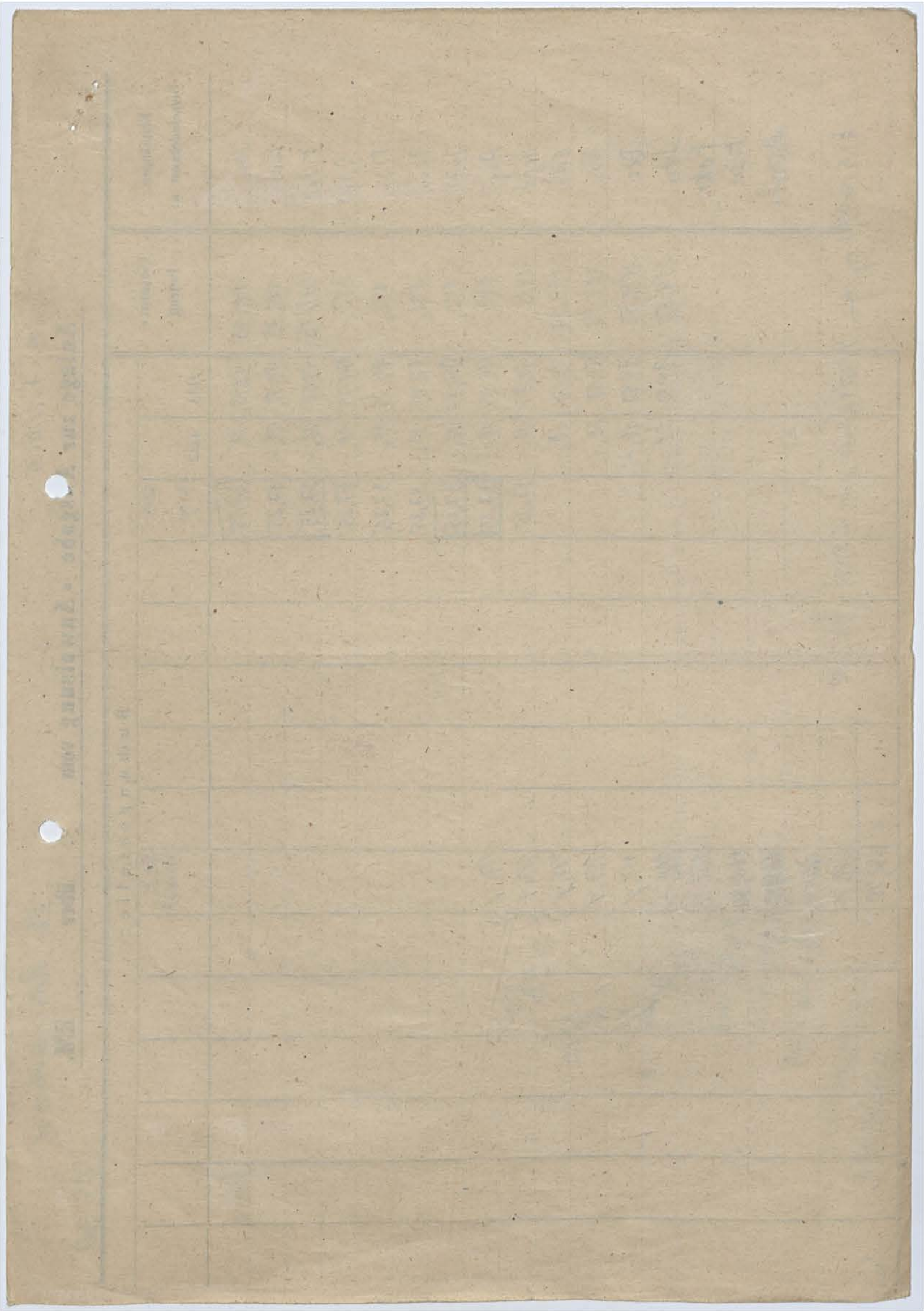


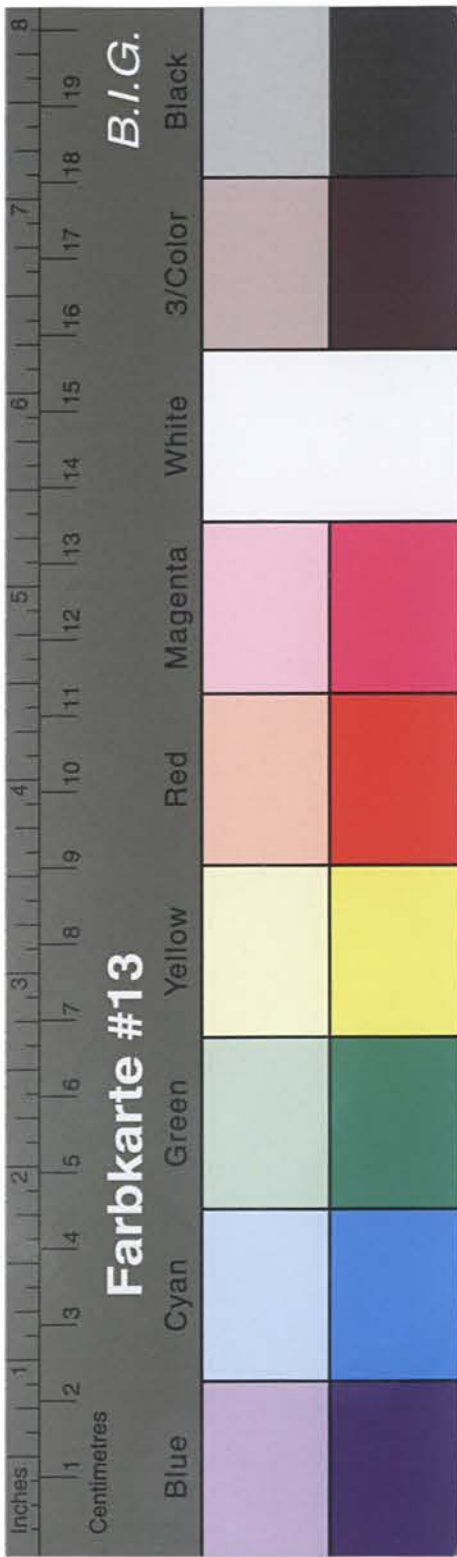
Kreisarchiv Stormarn B2

Wander, Friedrich		Hb. Witzspohnd		über		RM.		205,30	
Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom									
Buchungsstelle:									
Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamt- betrag	4111	4112	5890 2. Lage				Rückw. Witzspohnd	
Jan.	141,75	94,50	10,-	37,25					bea. 50
Febr.	141,75	94,50	10,-	37,25					
März	141,75	94,50	10,-	37,25					
April	142,-	94,75	10,-	37,25					
Mai	142,-	94,75	10,-	37,25					
Juni	142,-	94,75	10,-	37,25					
Juli	142,-	94,75	10,-	37,25					
Aug.	142,-	94,75	10,-	37,25					
Sept.	142,-	94,75	10,-	37,25					
Ok.	104,50	94,50	10,-						
Nov.	104,50	94,50	10,-						
Dec.	104,50	94,50	10,-						
Jan.	104,50	94,50	10,-						
Febr.									
März									
April									
Erstattung an Stadtkasse		v. 1.8.48 - 31.7.49							

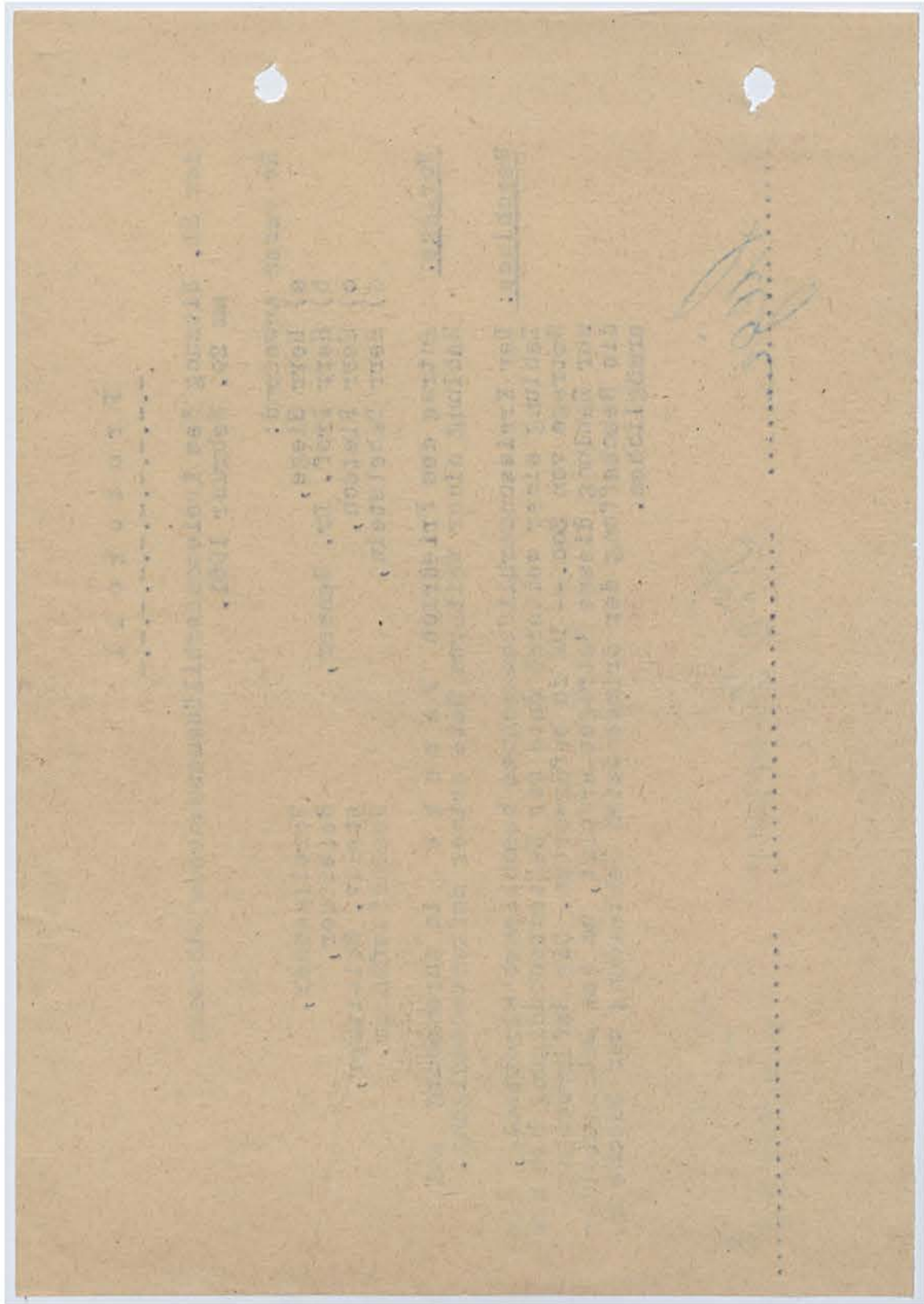


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



6

P r o t o k o l l
-.-.-.-.-

der 89. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
am 6. November 1951.

Es waren anwesend:

a) Herr Siege,	Vorsitzender,
b) Herr Gering,	Beisitzer,
c) Herr Mietzner,	Beisitzer,
d) Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Friedrich W a r n k e in Ahrensburg auf
Zahlung der 4. Rate der Haftentschädigung in Höhe von
1.000.-- DM.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den
Antrag nur teilweise zu befürworten und die Landesregierung
zu ersuchen, soweit Mittel zur Verfügung stehen, eine
weitere Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300.-- DM
zu zahlen.

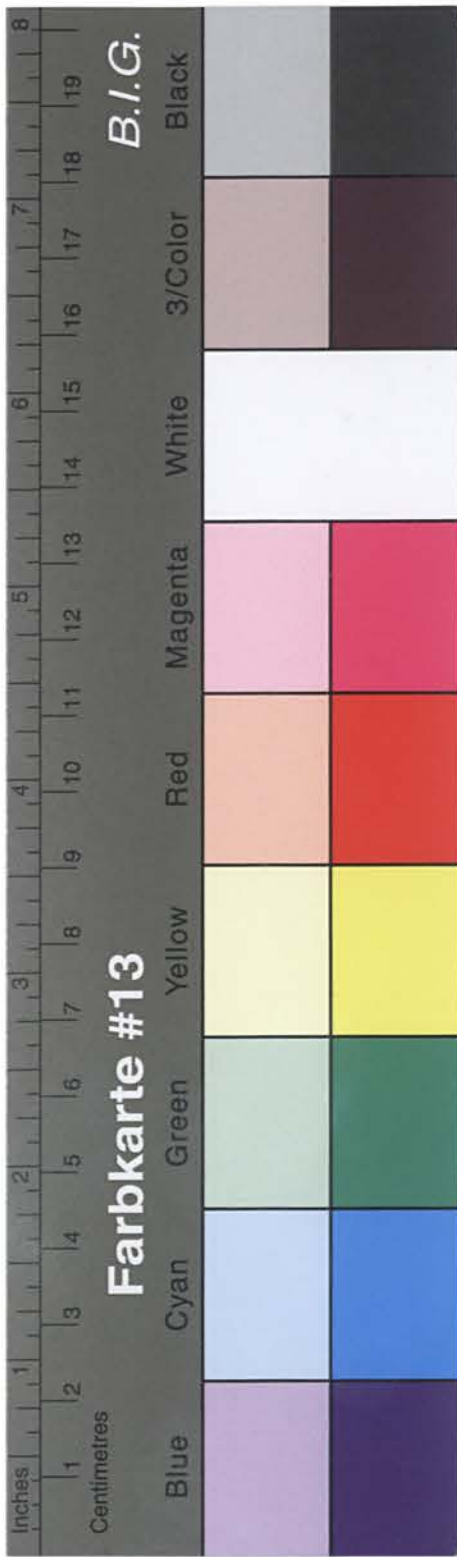
B e g r ü n d u n g .
-.-.-.-.-

Der Antragsteller hat gemäss dem Bescheid der Landesregierung
vom 17. Oktober 1949 eine Haftentschädigung von 4.500.-- DM zu
beanspruchen. Hierauf wurden inzwischen Zahlungen in Höhe von
2.500.-- DM geleistet, so dass der Anspruch noch 2.000.-- DM
beträgt. Der Antragsteller bezog gemäss einem Vorbescheid des
Landesrentenausschusses einen Rentenvorschuss von monatlich 205.30 DM.
Durch Beschluss des Landesrentenausschusses vom 28.6.1951 wurde
ein Rentenanspruch abgelehnt. In einem Bescheid der Landesregierung
war dem Antragsteller jedoch mitgeteilt, dass er einen Rentenanspruch
nach einer Erwerbsminderung von 80% habe. Der Ablehnungsbescheid
kam somit überraschend. Durch diese Umstellung war der Antragsteller
genötigt, einen Vorschuss bei der Kreissparkasse in Ahrensburg in
Höhe von 300.-- DM aufzunehmen. Zur Aufbesserung der wirtschaft-
lichen Verhältnisse und, um den Vorschuss abzudecken, wird die
Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300.-- DM
befürwortet.

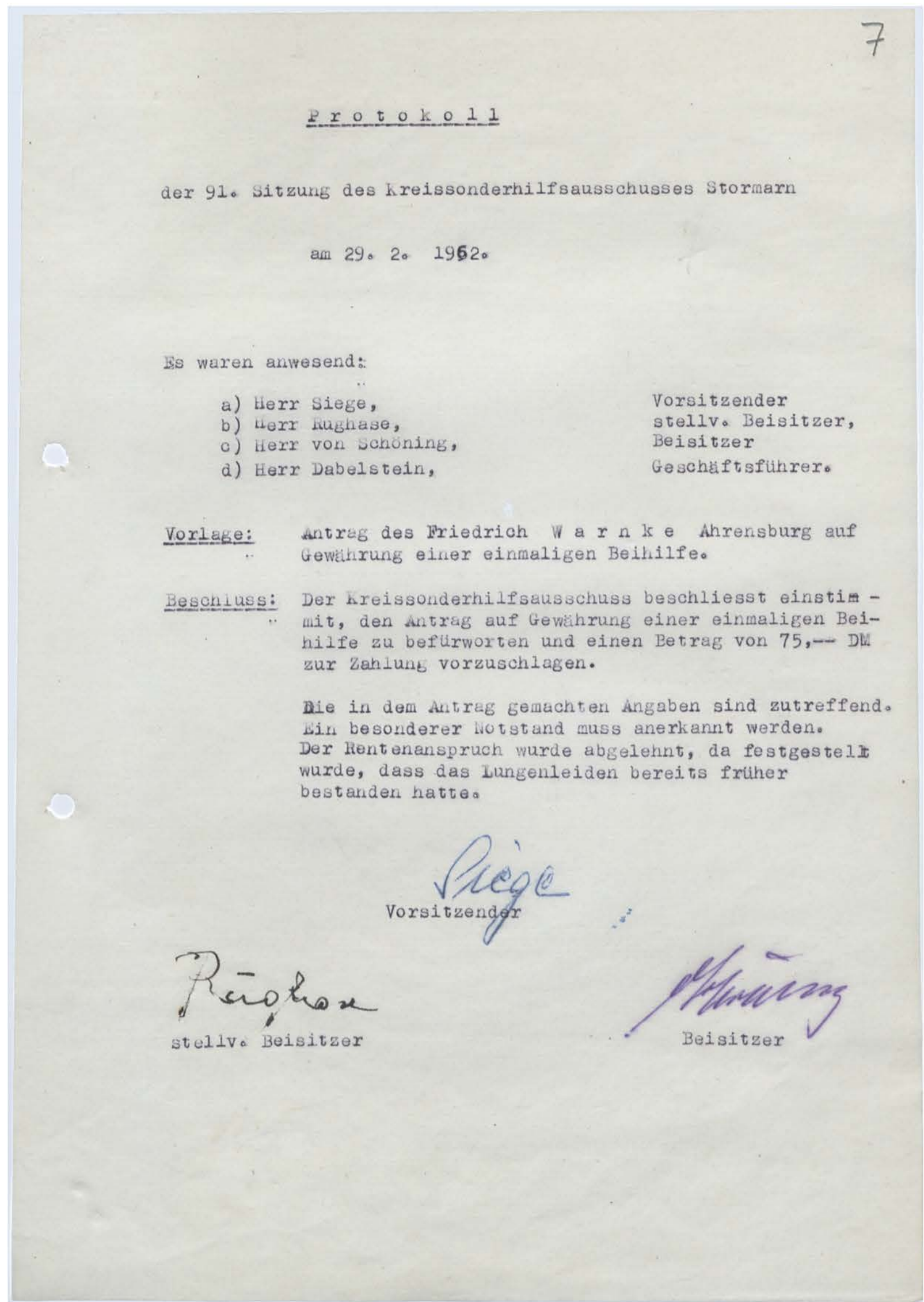
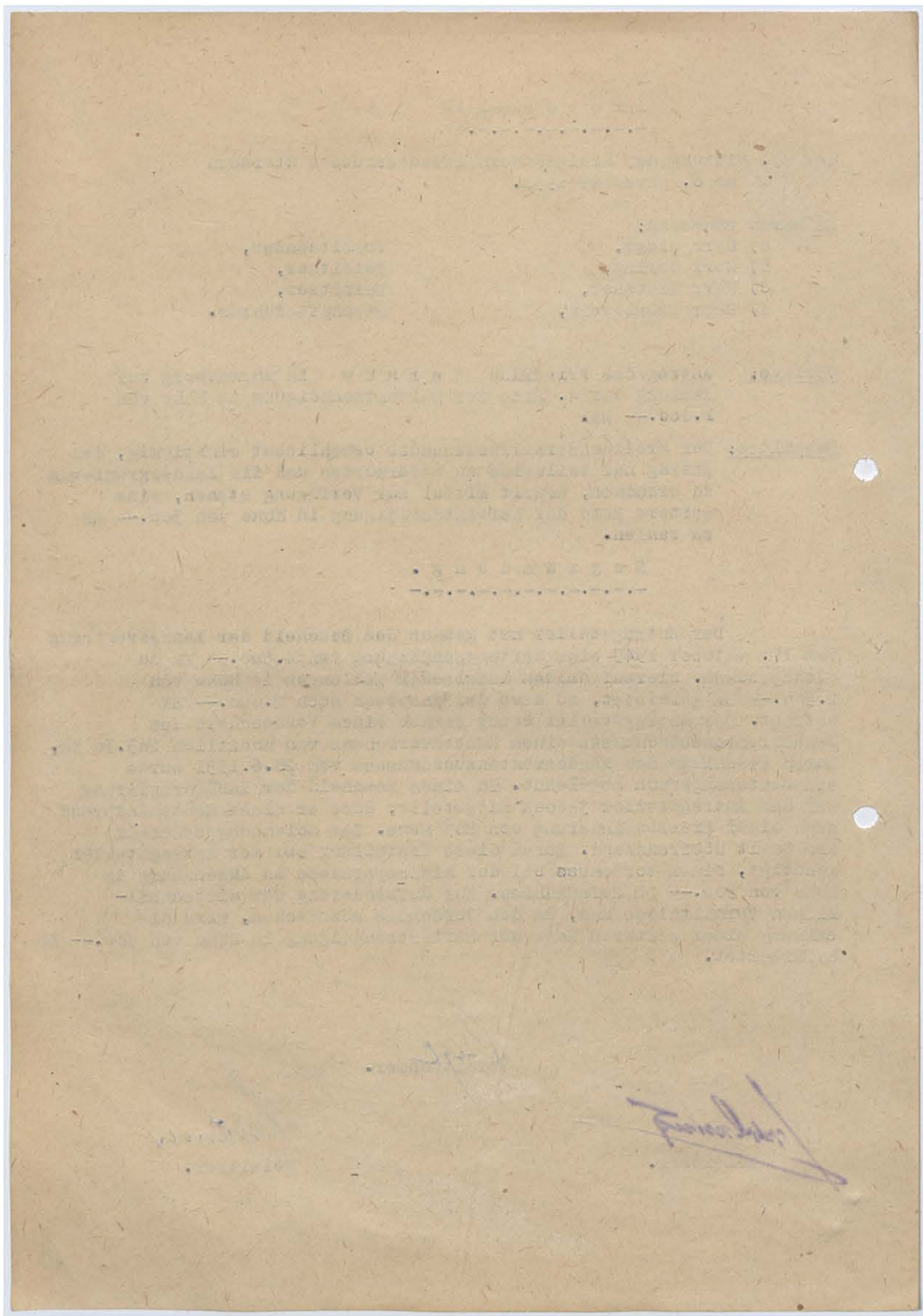
Siege
Vorsitzender.

Mietzner
Beisitzer.

Gering
Beisitzer.



Kreisarchiv Stormarn B2



7

Protokoll

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn

am 29. 2. 1962.

Es waren anwesend:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| a) Herr Siege, | Vorsitzender |
| b) Herr Rughase, | stellv. Beisitzer, |
| c) Herr von Schöning, | Beisitzer |
| d) Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag des Friedrich W a r n k e Ahrensburg auf
Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig,
den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürworten und einen Betrag von 75,— DM zur Zahlung vorzuschlagen.

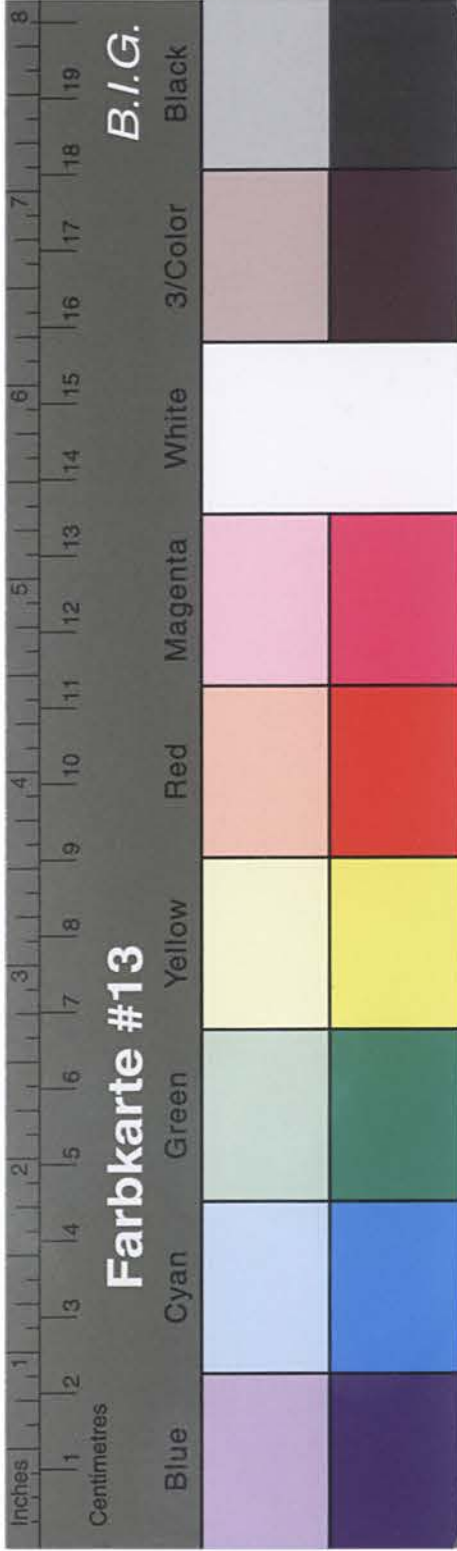
Die in dem Antrag gemachten Angaben sind zutreffend.
Ein besonderer Notstand muss anerkannt werden.
Der Rentenanspruch wurde abgelehnt, da festgestellt wurde, dass das Lungenleiden bereits früher bestanden hatte.

Siege
Vorsitzender

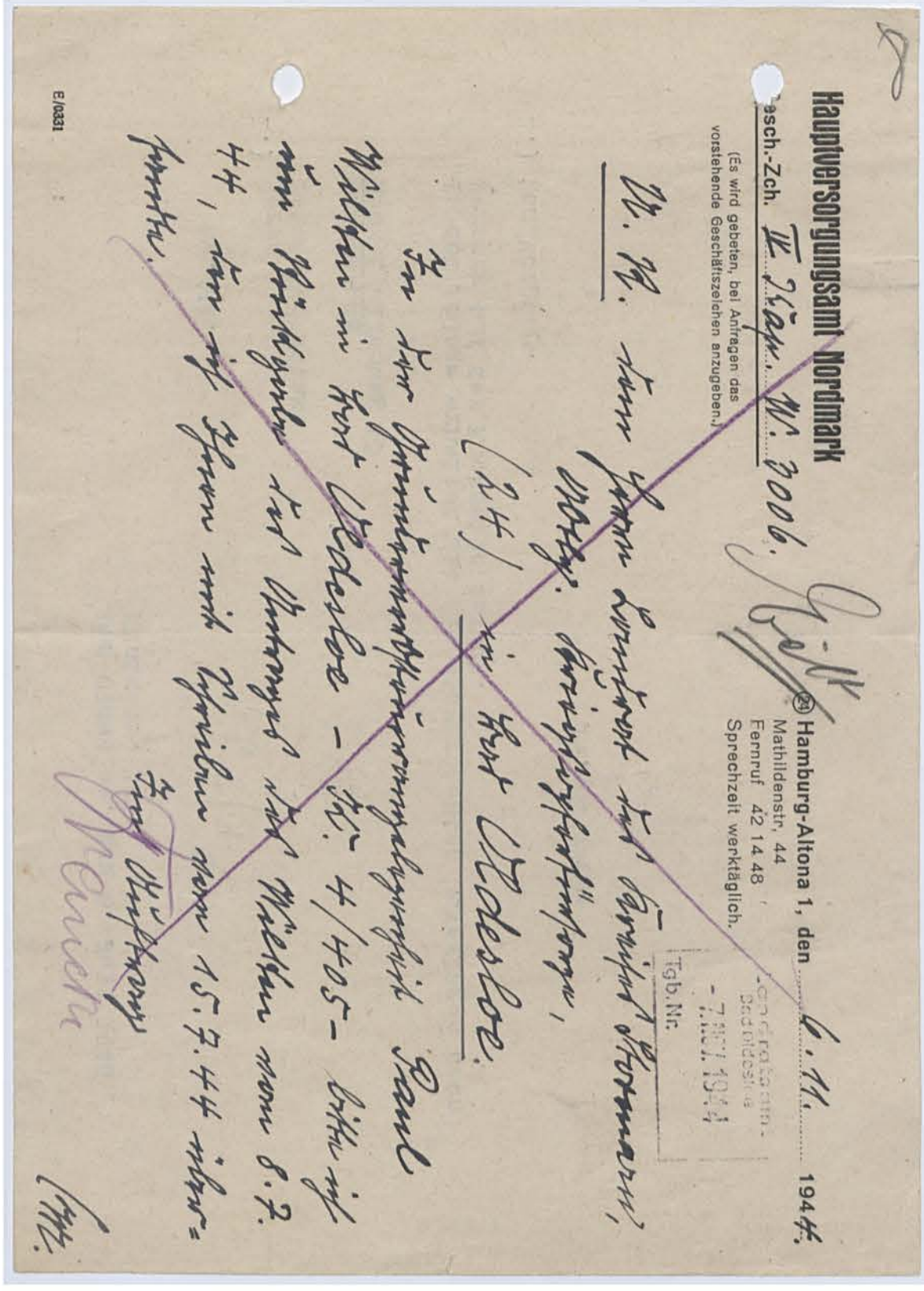
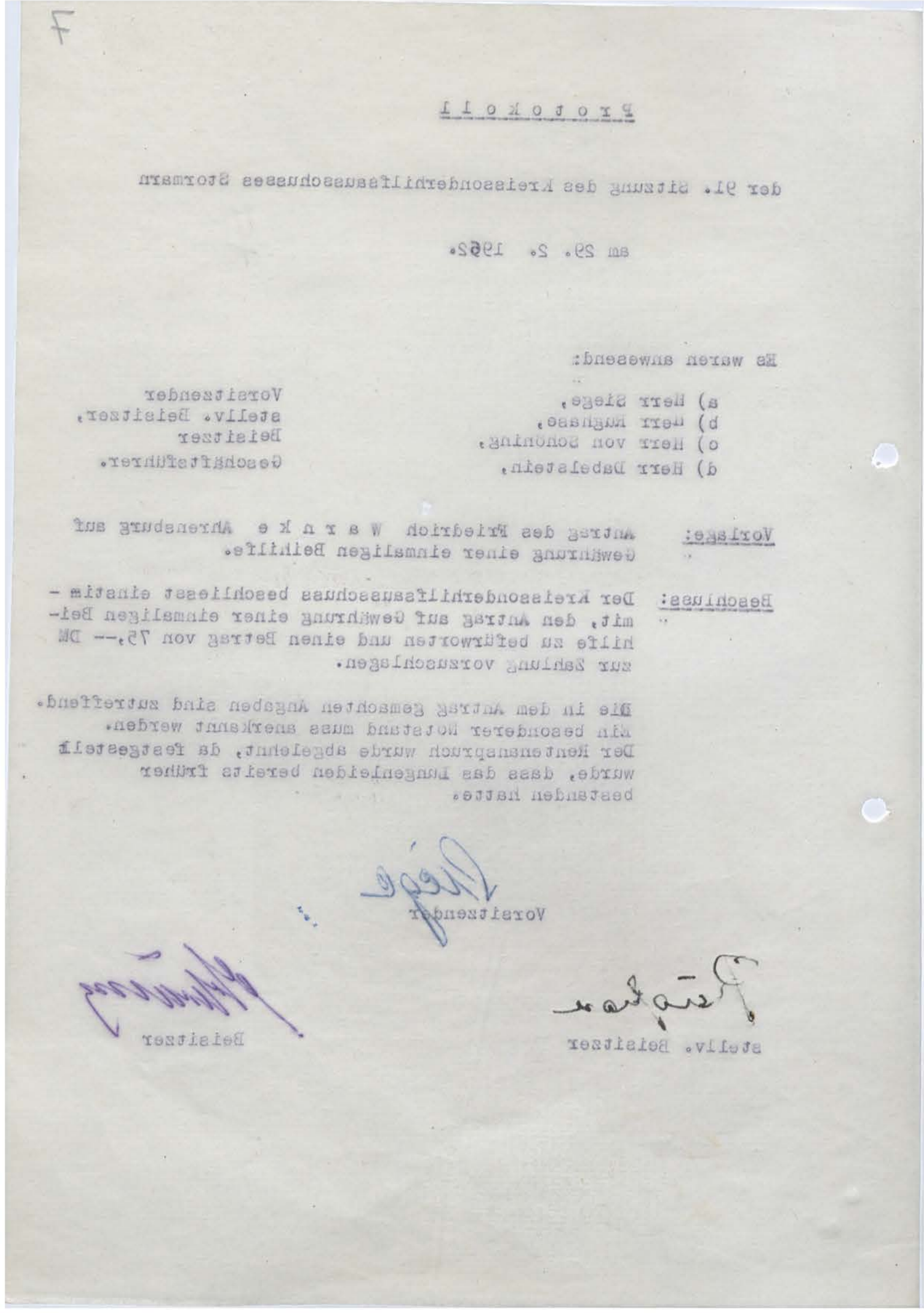
Rughase
stellv. Beisitzer

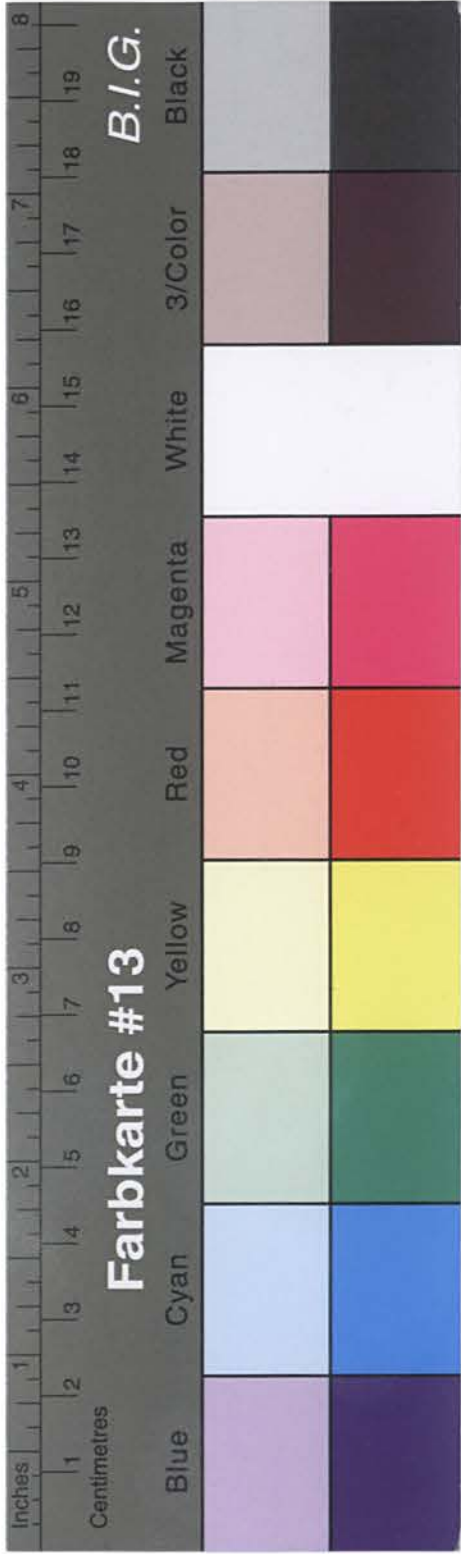
von Schöning
Beisitzer

Dabelstein

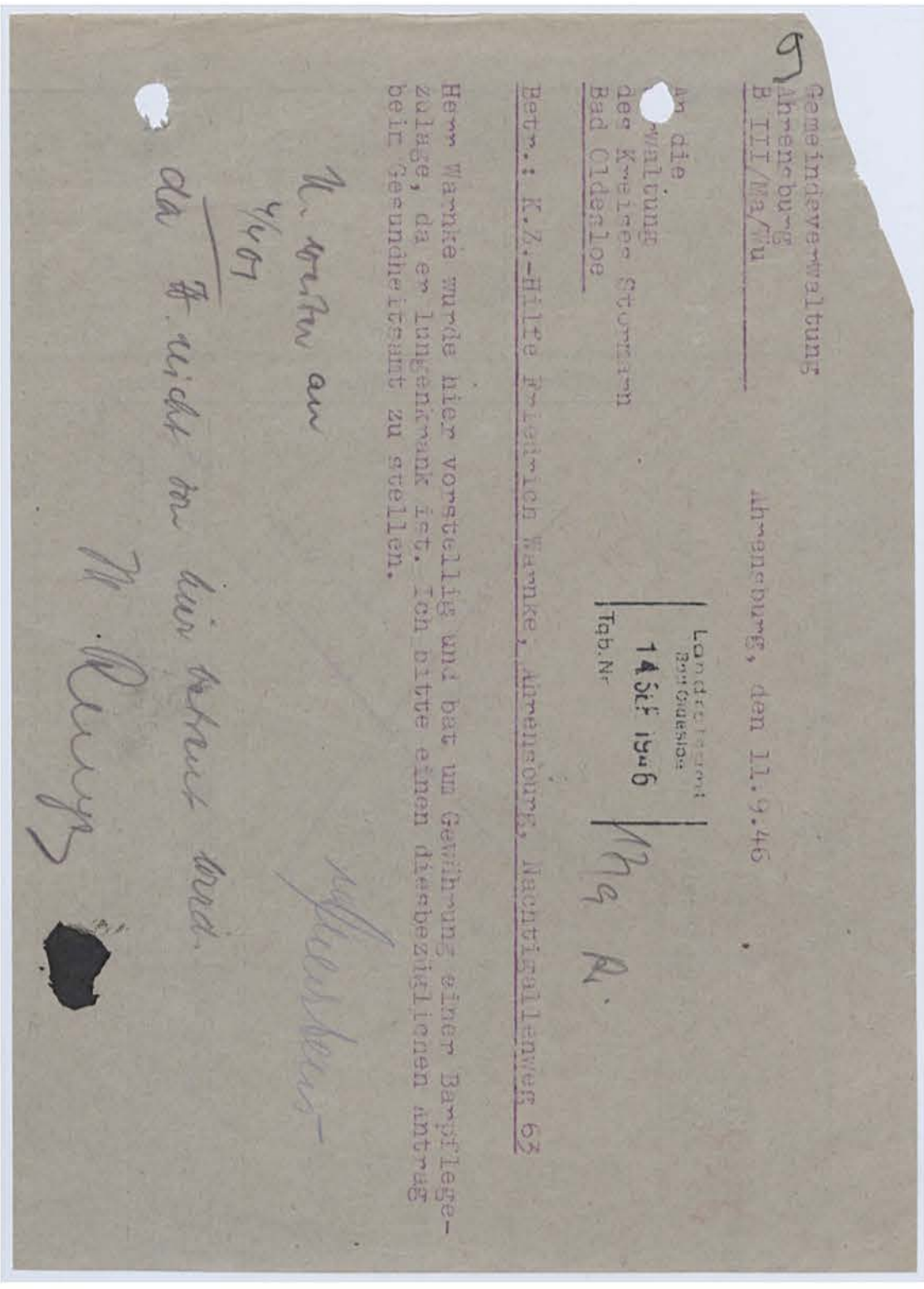
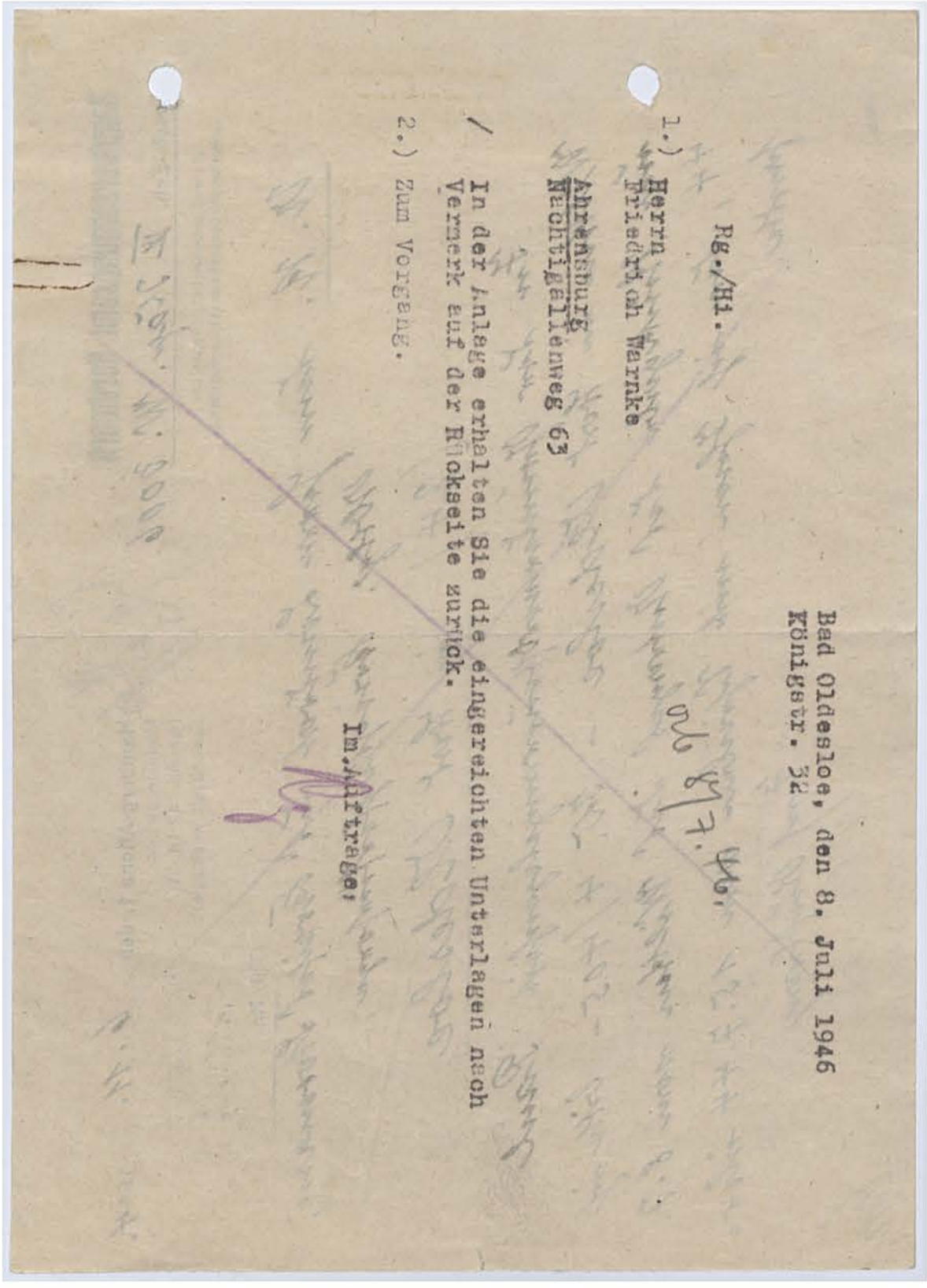


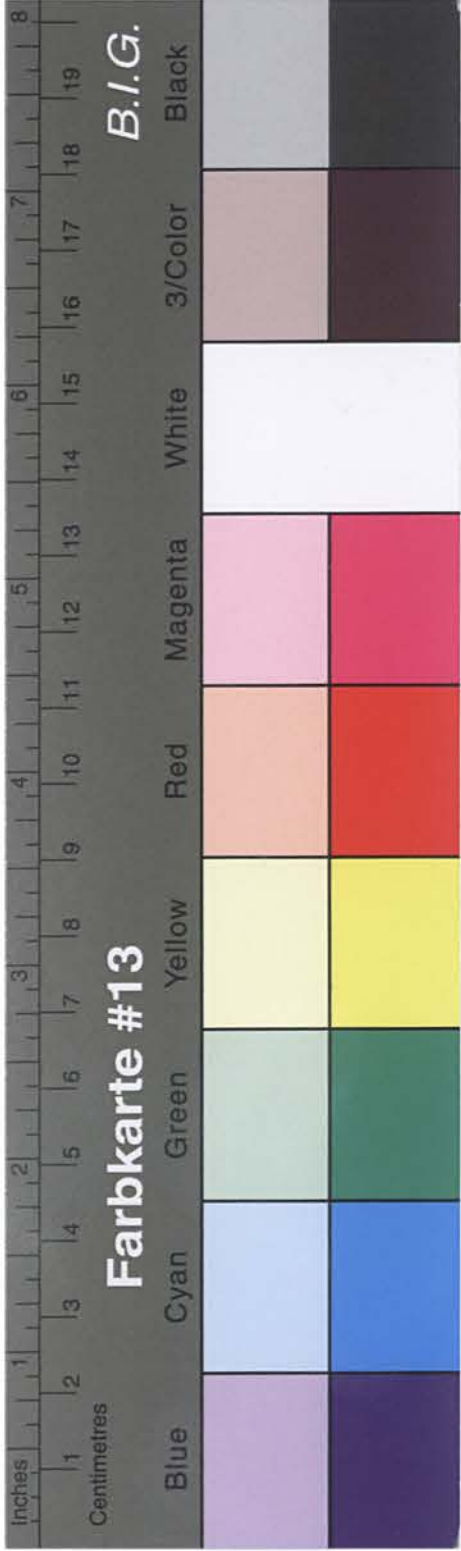
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





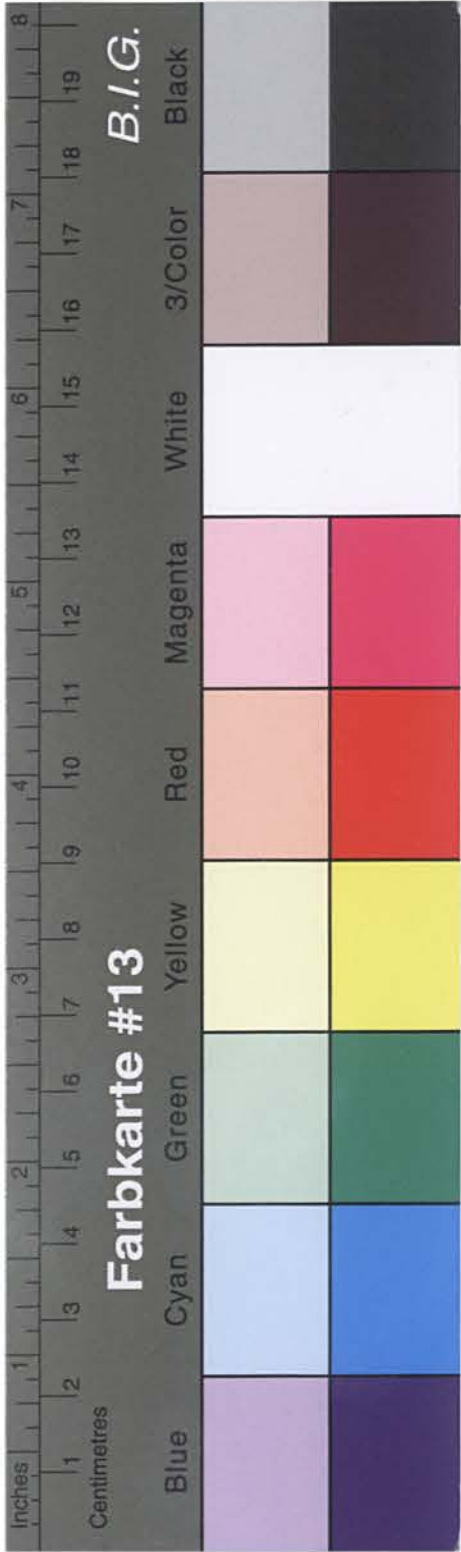
Kreisarchiv Stormarn B2

Easlich richtig.		Abrechnung, d.	
Rechnung richtig:		Abrechnung, d.	
Für Eingangstempel:		Abrechnung, d.	
Bemerkungen		Fälligkeit	Bezeichnung
Zur Abrechnung angeordnet und zu berechnen, wie oben angegeben.		monatlich/nachträglich	im Voraus/nachträglich
Abrechnung, den 194		Der Bürgermeister	

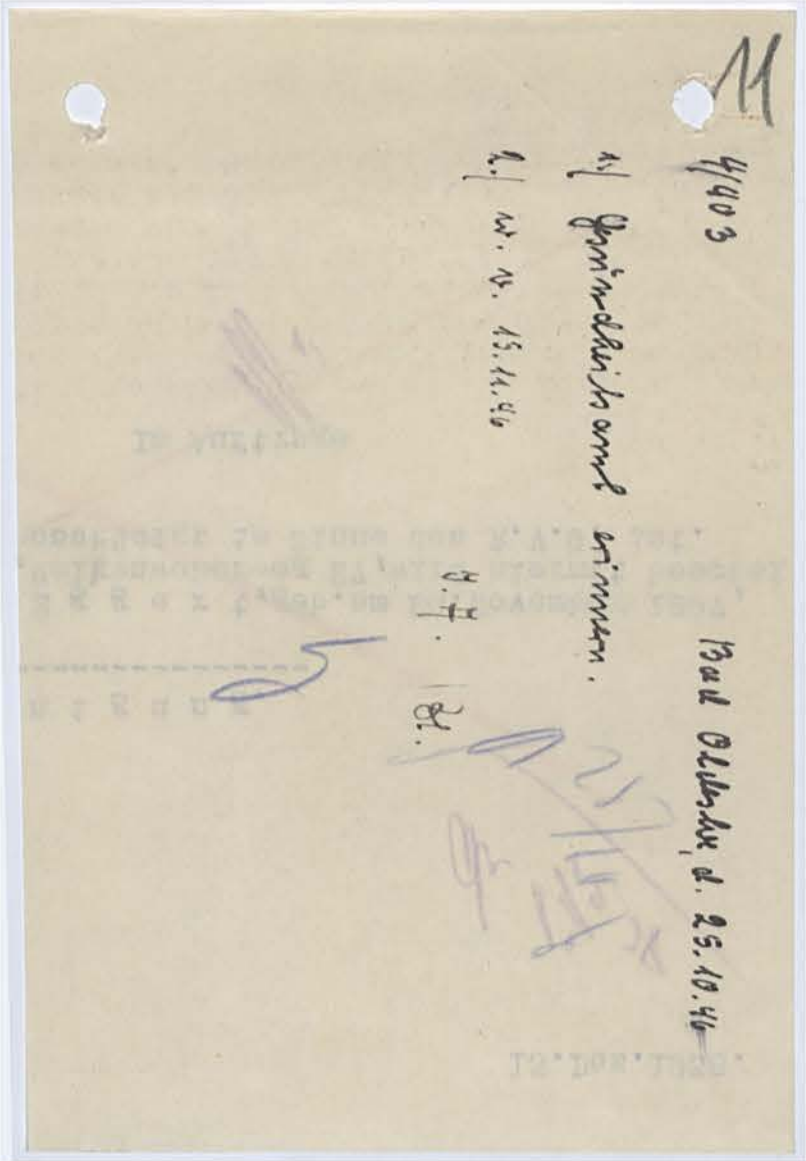
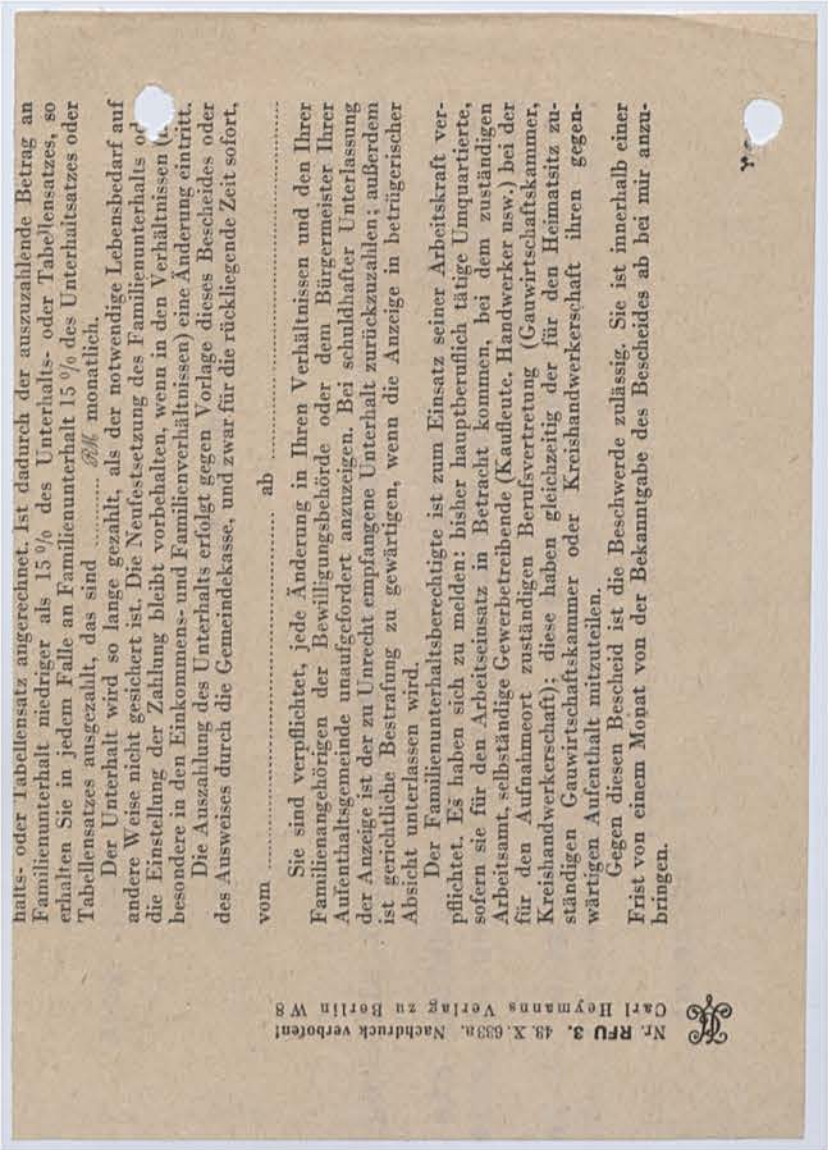
10

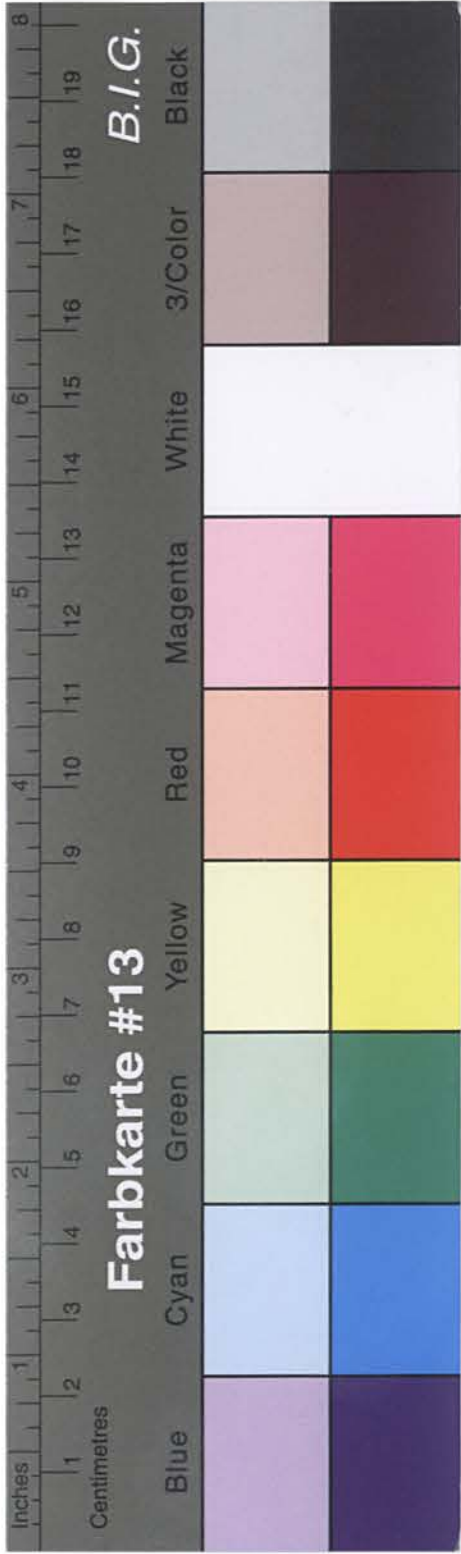
an das
Staatliche Gesundheitsamt
in der
Zeitr.: Friedrich Wernke, Ahrensburg, Nachtigallenweg
Wernke hat bei der Gemeindeverwaltung Ahrensburg die
Gewährung einer Karpfliegenzucht wegen seines Lu-
gens beantragt.
Es wird um Mitteilung gebeten, ob W. dort unter Lu-
gerschutz steht und ob die Gewährung einer Karpfliegen-
zucht bewilligt wird.
Im Auftrage:
21. Okt. 1946

20. Sept. 1946

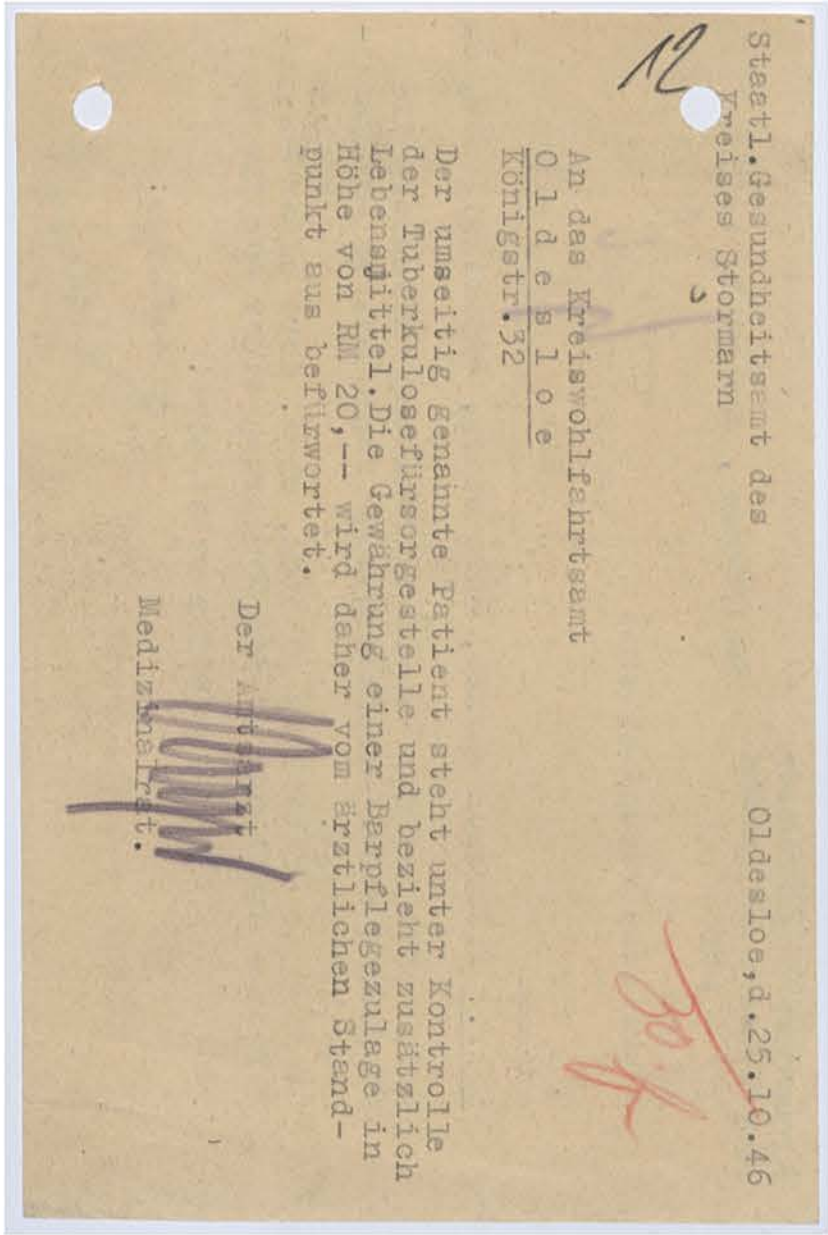
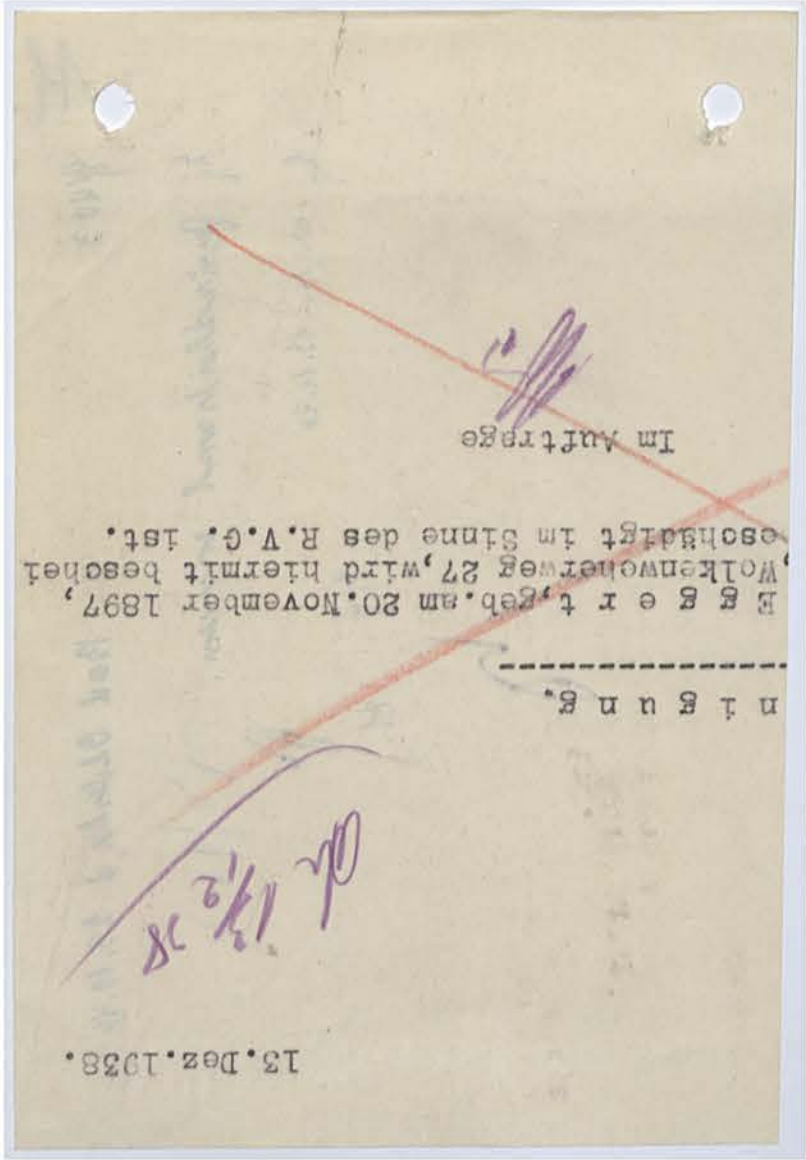


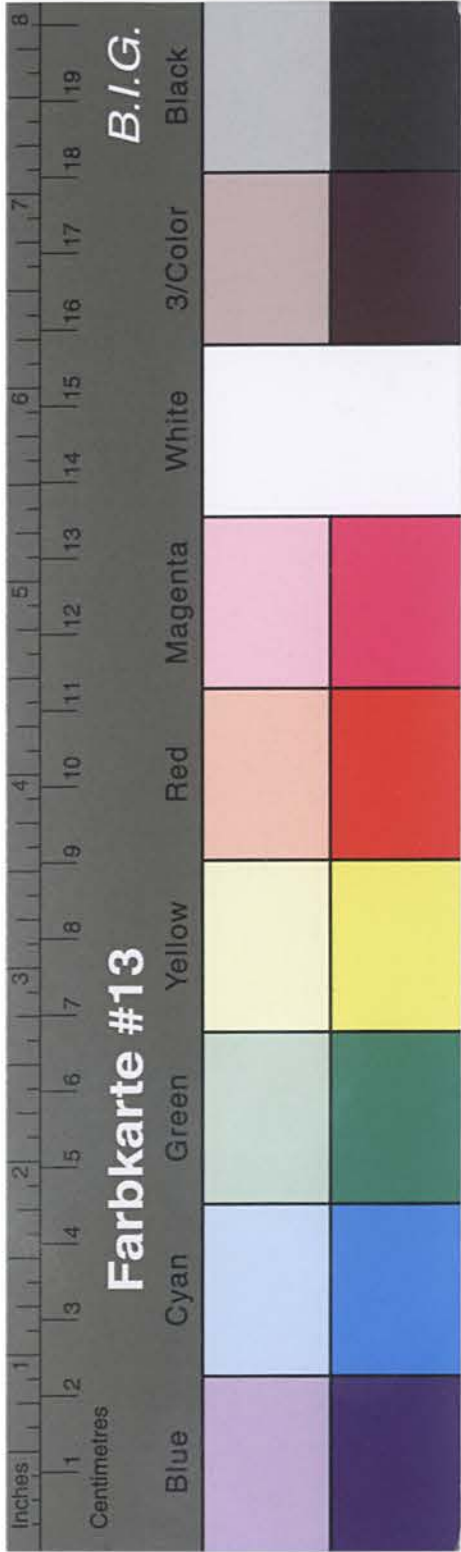
Kreisarchiv Stormarn B2



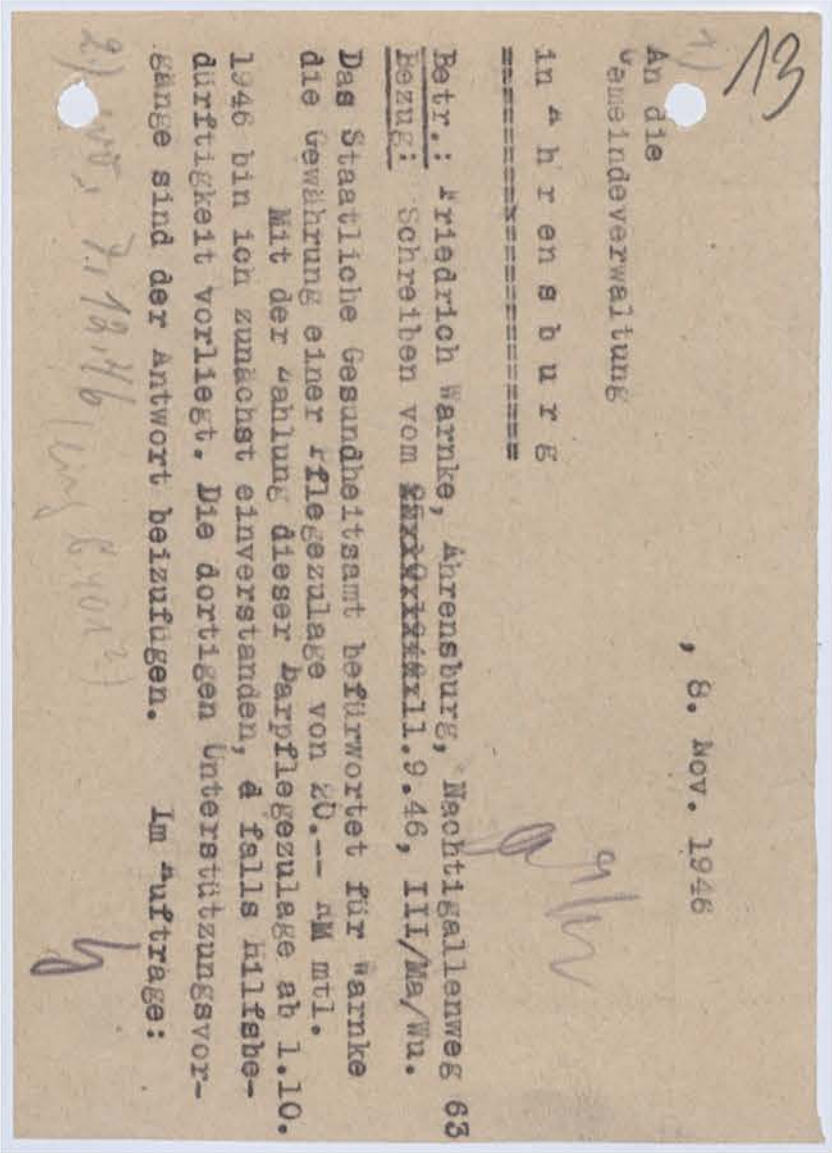
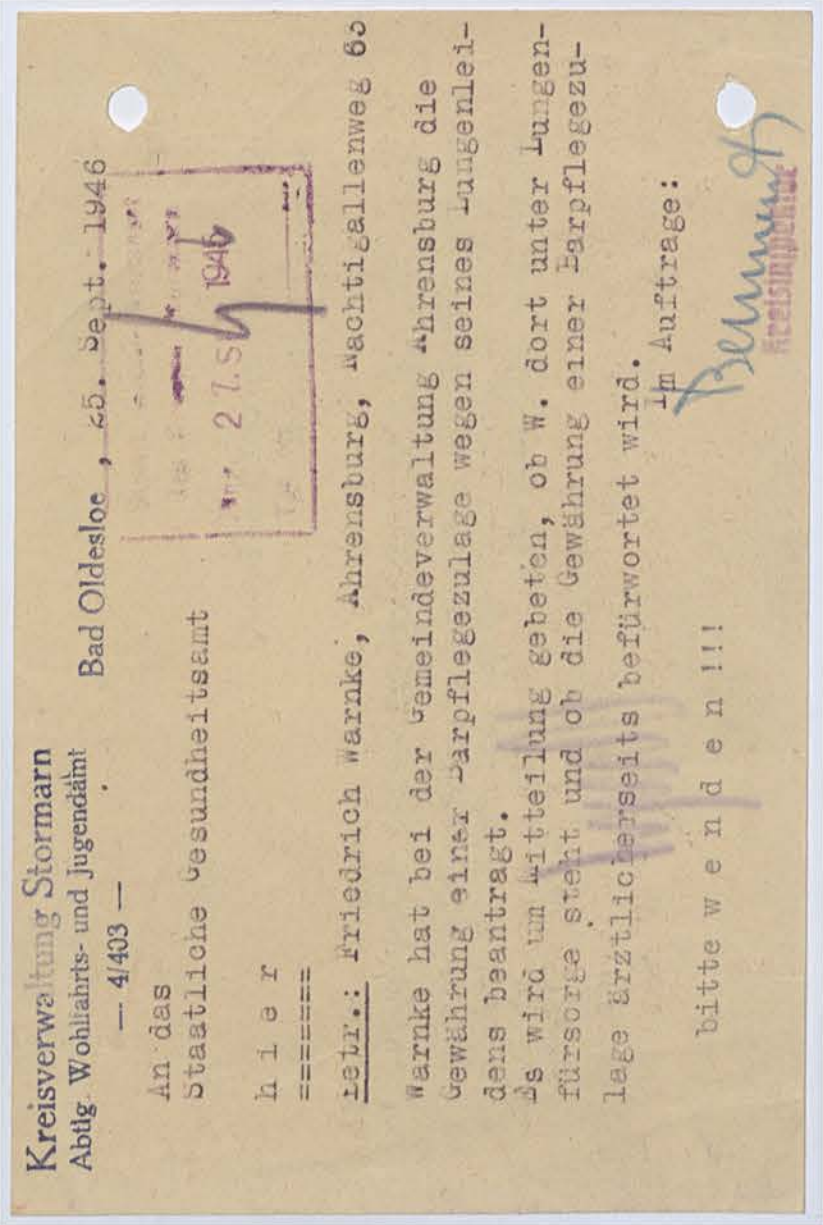


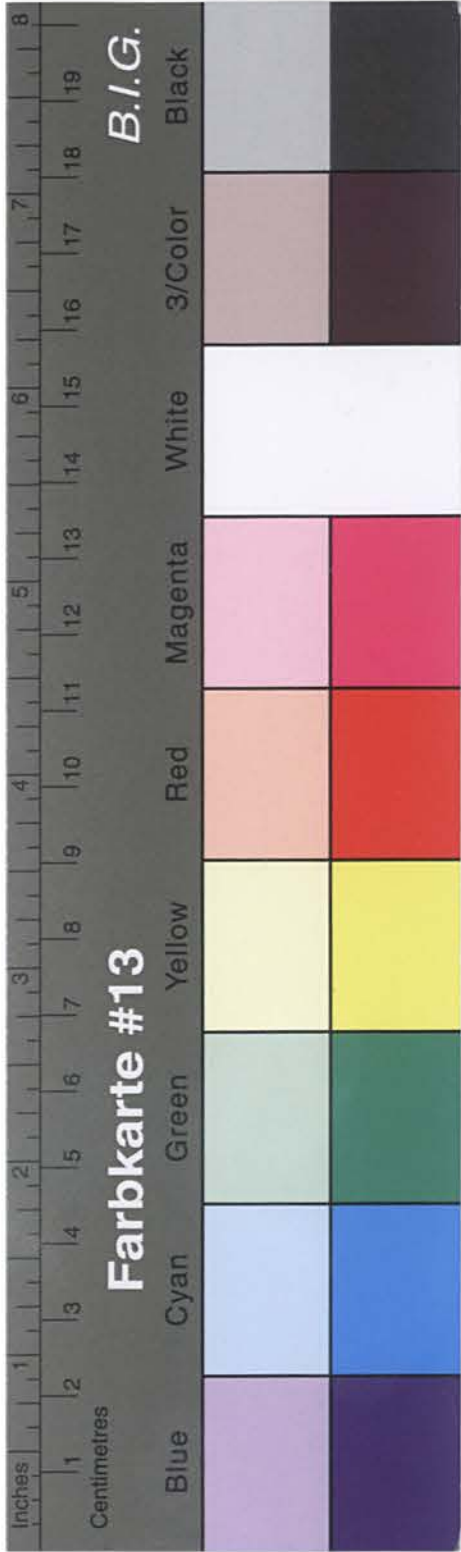
Kreisarchiv Stormarn B2



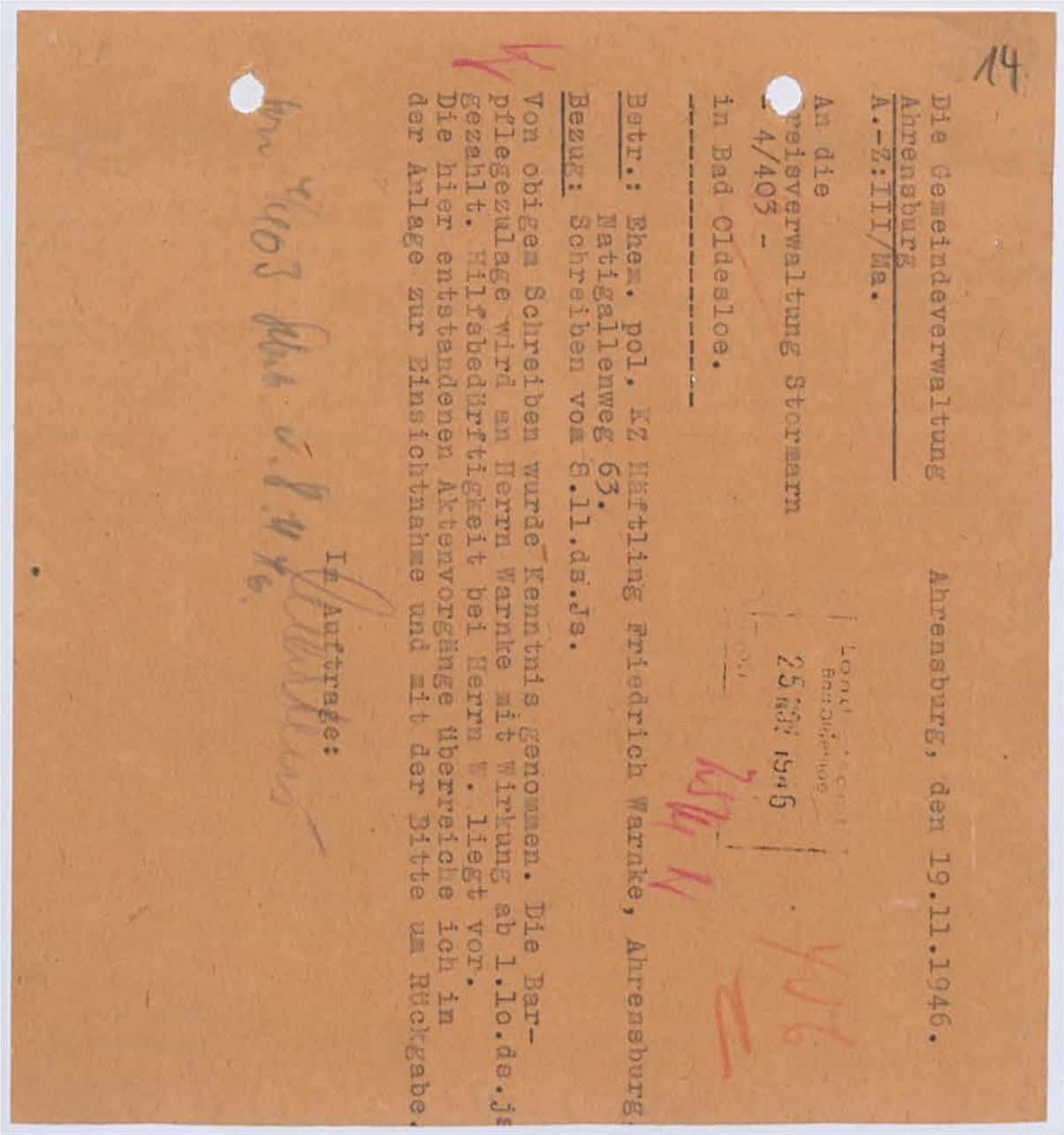
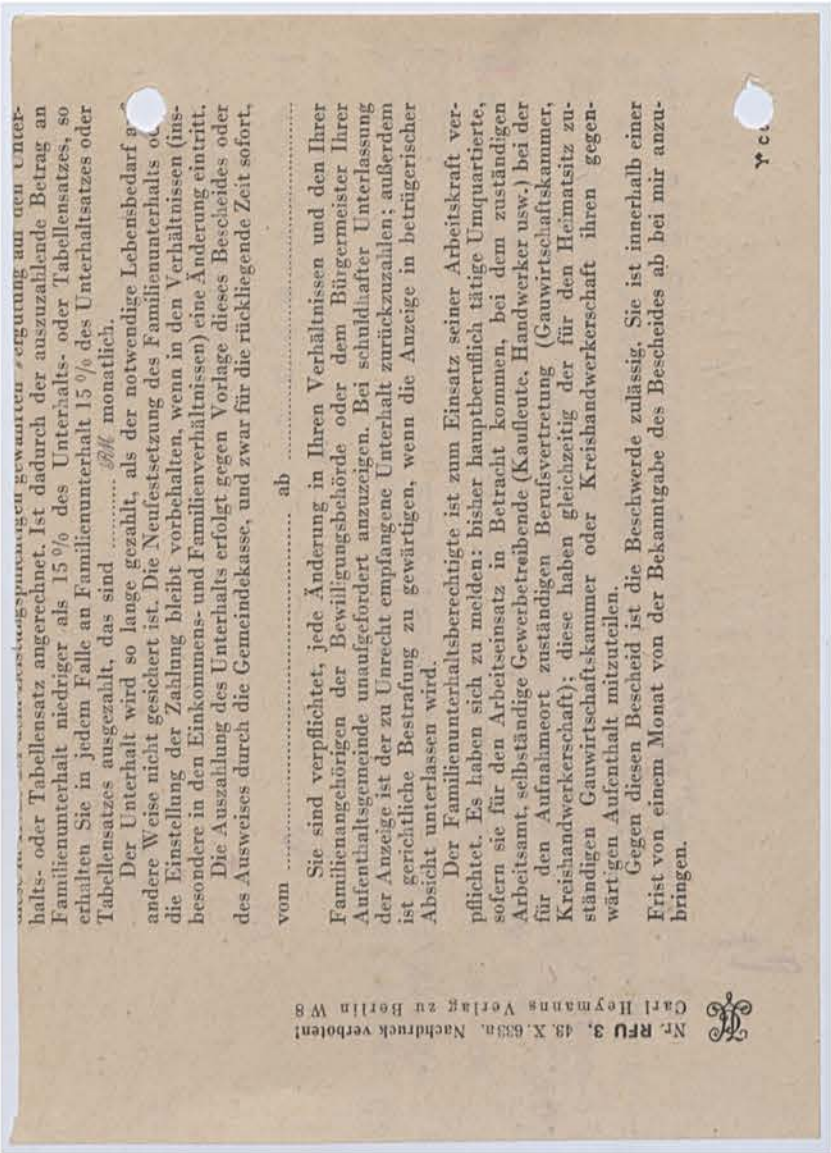


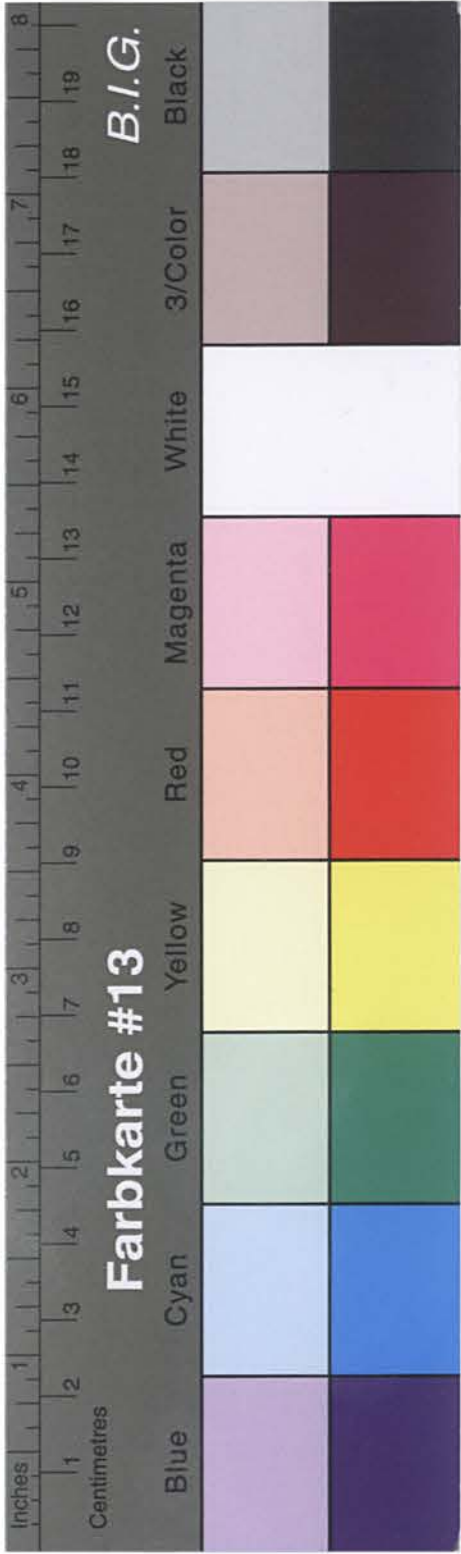
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Sonder-Bezugschein II
für kriegsgeschädigte
Frauen (über 15 Jahre)

Vom Verkäufer zu beachten:
1. Aus dem Zusammenhang ge-
löste Abschnitte dürfen nicht
beliebt werden.
2. Die Abschnitte sind nur
gültig, wenn sie das Stadt-
siegel tragen, die Ware ist
von dem Bezugsberechtigten
auf dem Abschnitt zu be-
zeichnen.
3. Der Empfänger der Ware ist
sicher, dass die Ware ist
gültig, wenn sie das Stadt-
siegel tragen, die Ware ist
von dem Bezugsberechtigten
auf dem Abschnitt zu be-
zeichnen.
4. Vor Ablieferung der Ab-
schnitte ist der für die Ab-
rechnung zu verantwortende
Punktwert einzusetzen.

An geb. am _____
Straße Nr. _____ wohnhaft,
ist gegen Abtrennung der Bezugsabschnitte die auf ihnen verzeichnete
Ware gegen Empfangsberechtigung abzugeben.
Der Bezugschein verliert 3 Monate nach der Ausstellung seine Gültigkeit.
den 1941 I. A.:

Pos.-Nr.	Datum	Punktwert	Empfangsberechtigung des Bezugsberechtigten
9	(Siegel)		
10	(Siegel)		
11	(Siegel)		
12	(Siegel)		
13	(Siegel)		
14	(Siegel)		
15	(Siegel)		
16	(Siegel)		
17	(Siegel)		
18	(Siegel)		

15

4/406
Hg./Hi.
An das
Gesundheitsamt
Bad Oldesloe
Bürgerpark

1.)

Betr.: Mhen. pol. Häftling Friedrich Warnke, wohnh. Ahrensburg,
Nachtigallenweg 63.

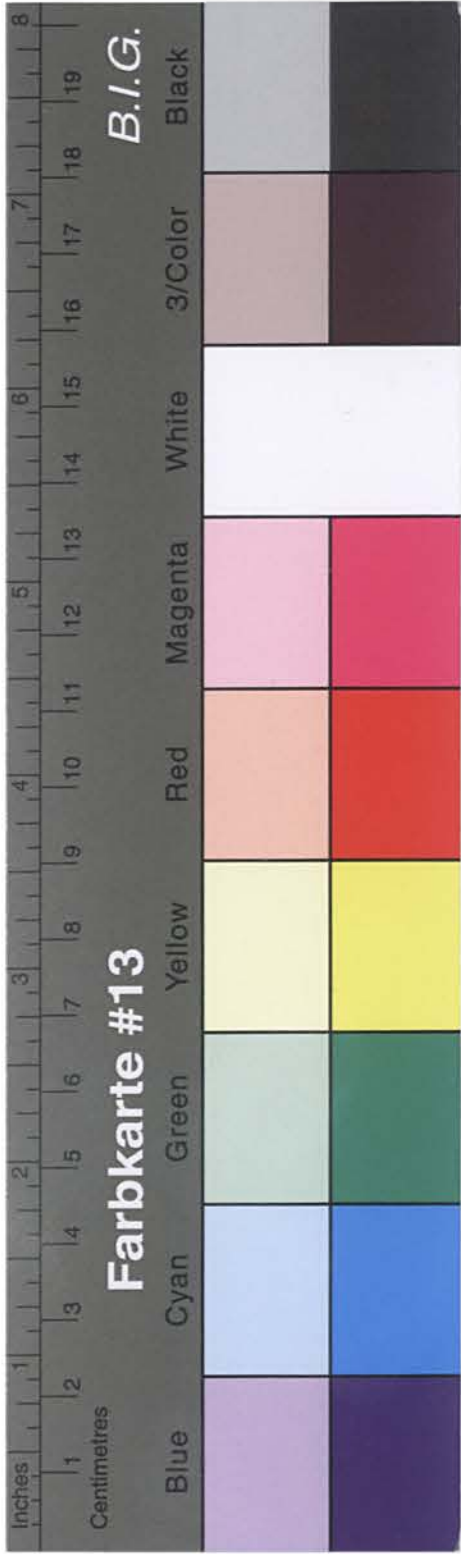
Der genannte steht unter der dortigen Lungenerfürsorge. Zwecks
prüfung der Wahrscheinlichkeit, ob das Leiden des Herrn Warnke
eine Folge der politischen Haft war, bitte ich um entsprechende
Feststellung von dort aus.

W. ist im Besitze des Rentenbescheides der Landesversicherungs-
anstalt Hamburg, wonach er ab 27. 6. 1941 invalide ist. Seine
politische Haft war 1936 beendet. Angeblich hat Herr Warnke
1938 das erste Mal in Lungenerfürsorge - in Hamburg - gestanden.

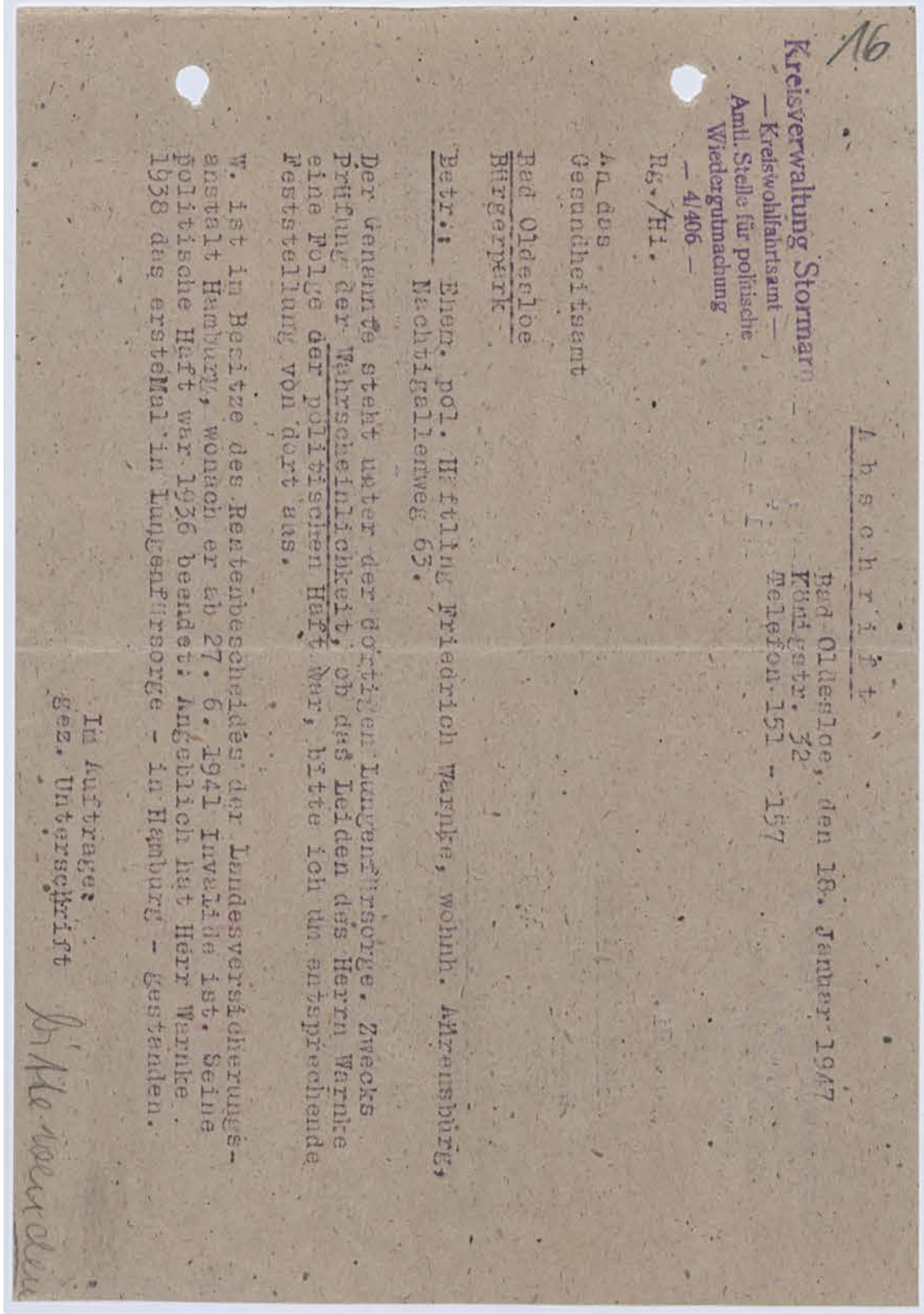
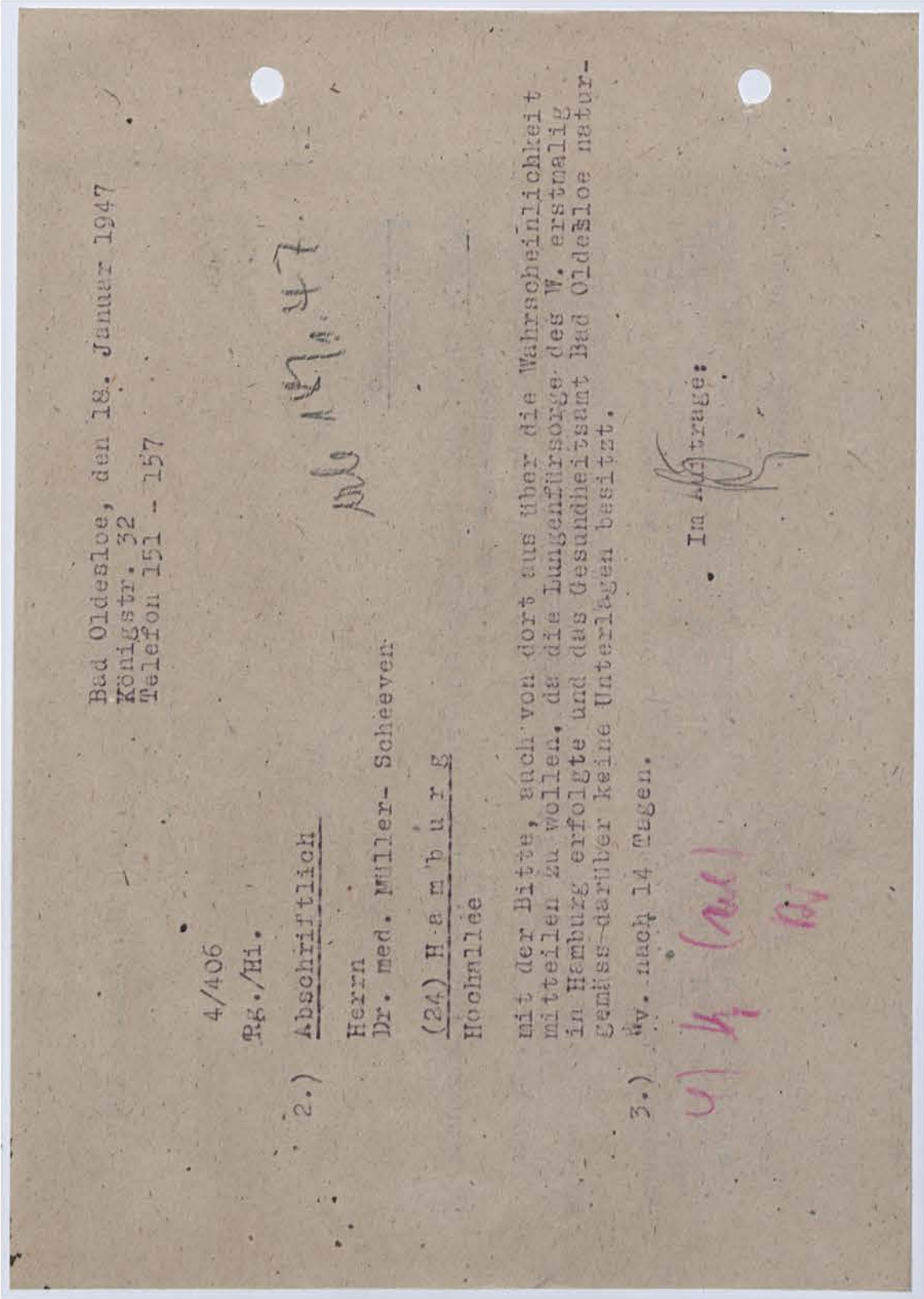
2.) W. nach 14. Tagen.

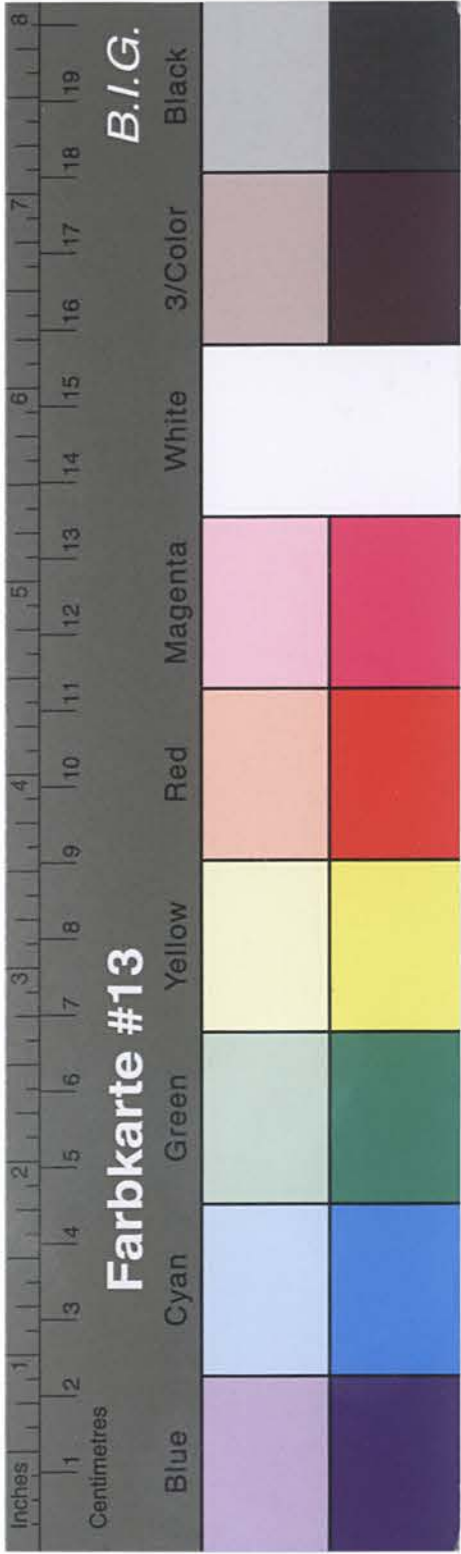
Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 18. Januar 1947
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

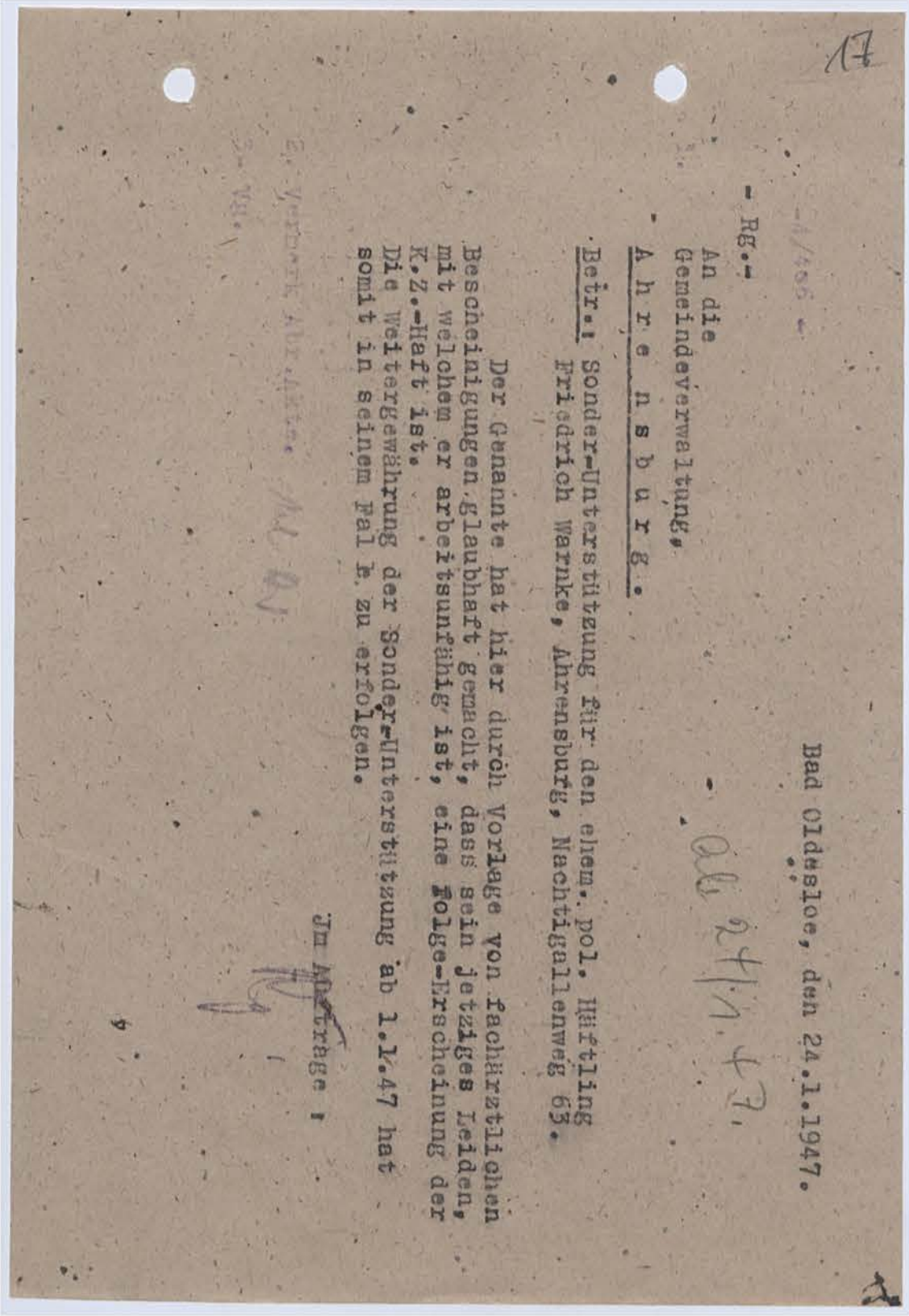
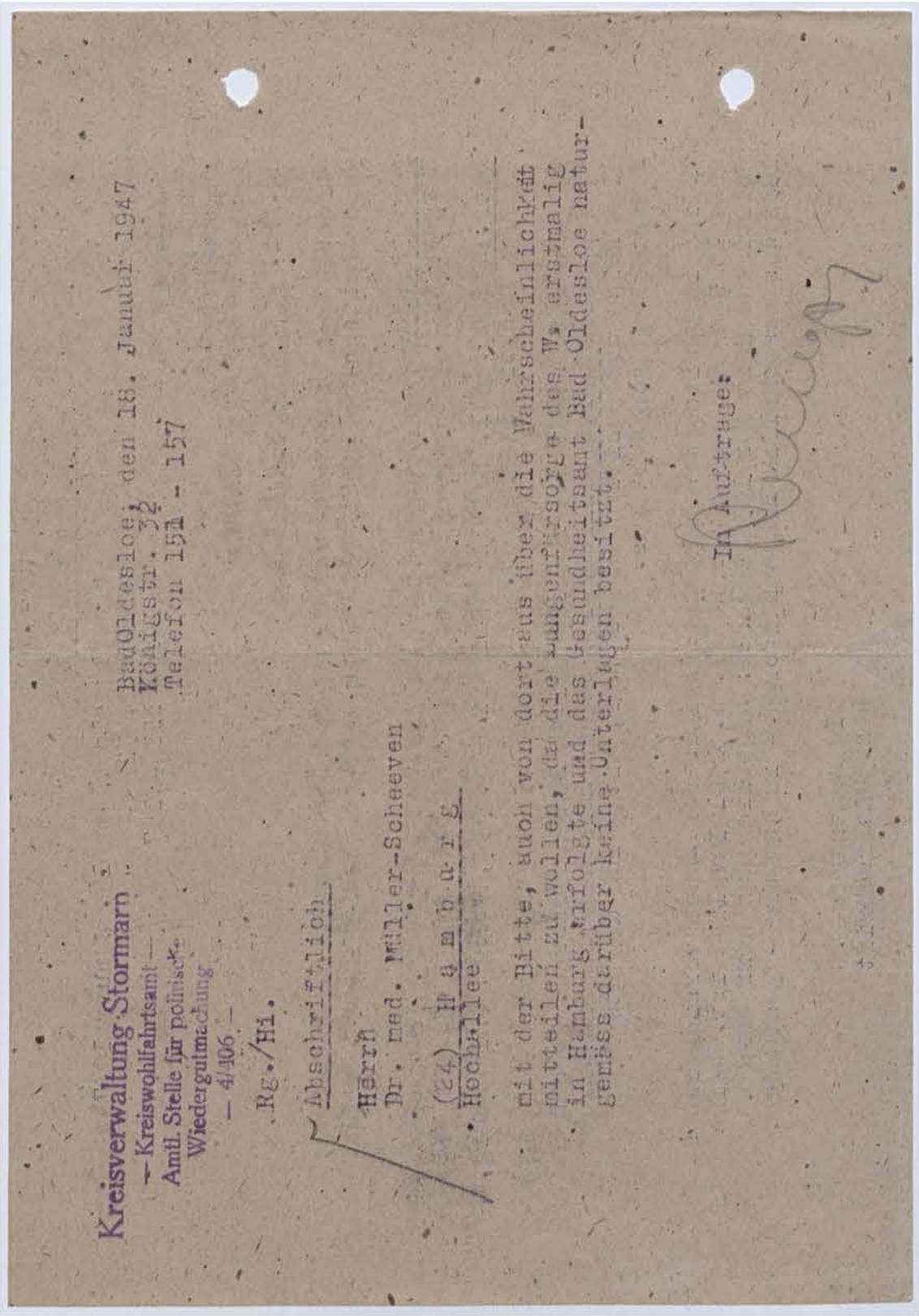


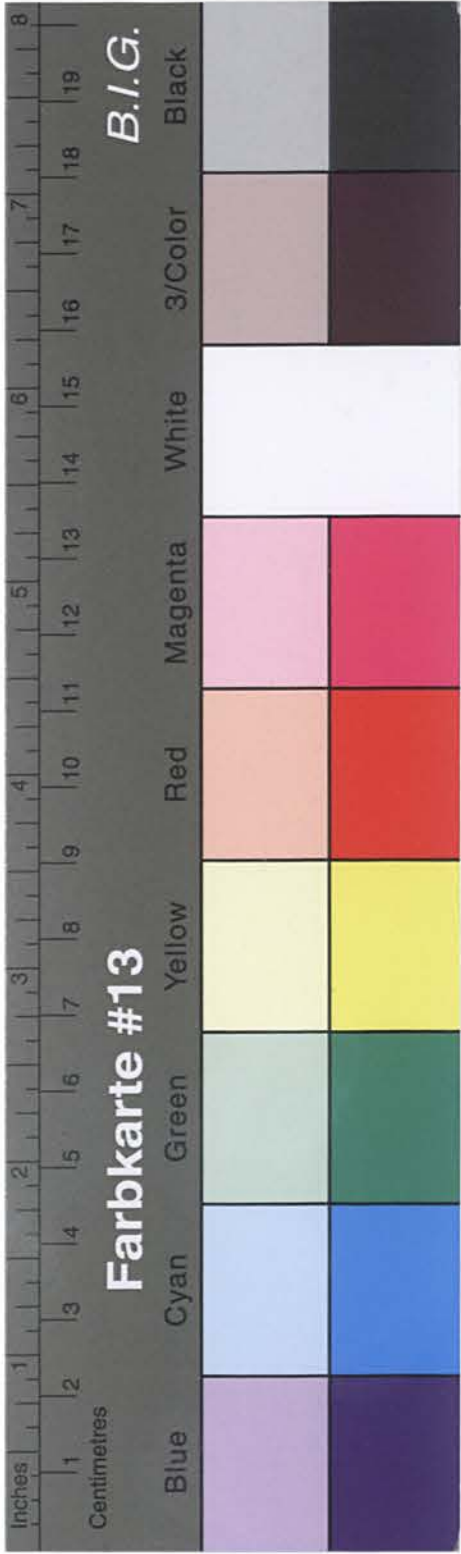
Kreisarchiv Stormarn B2



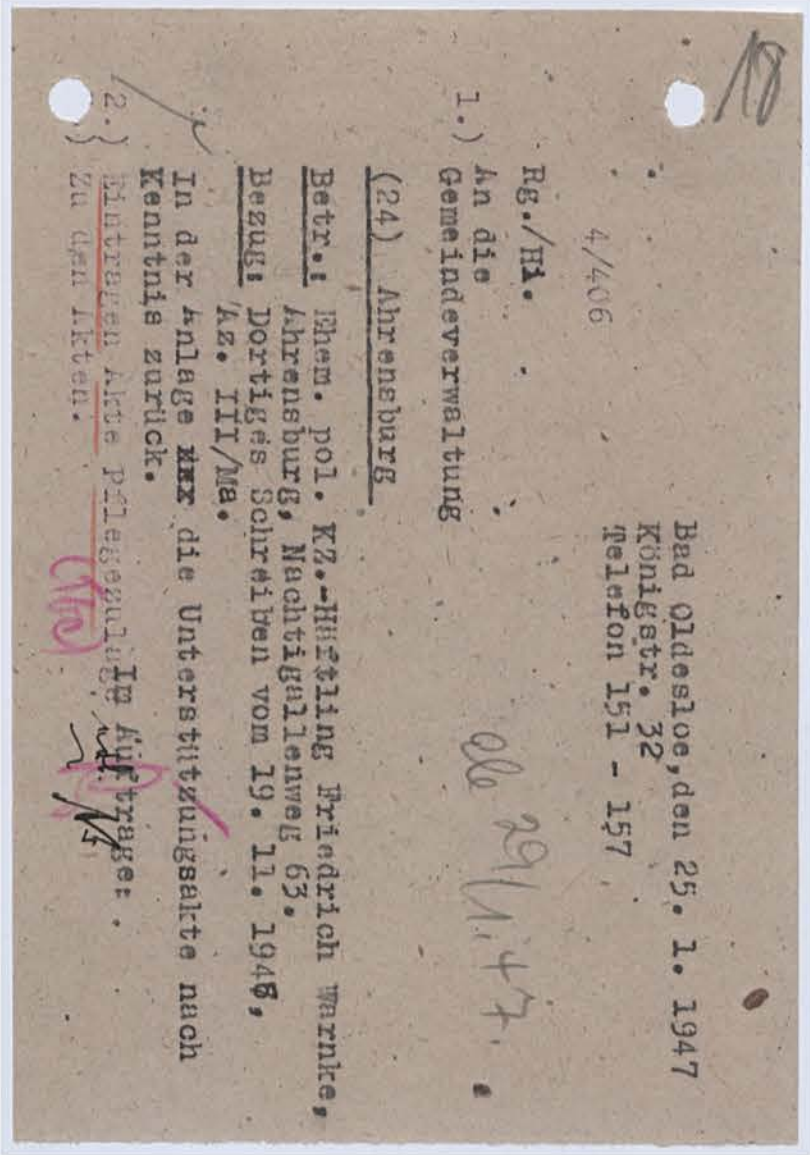
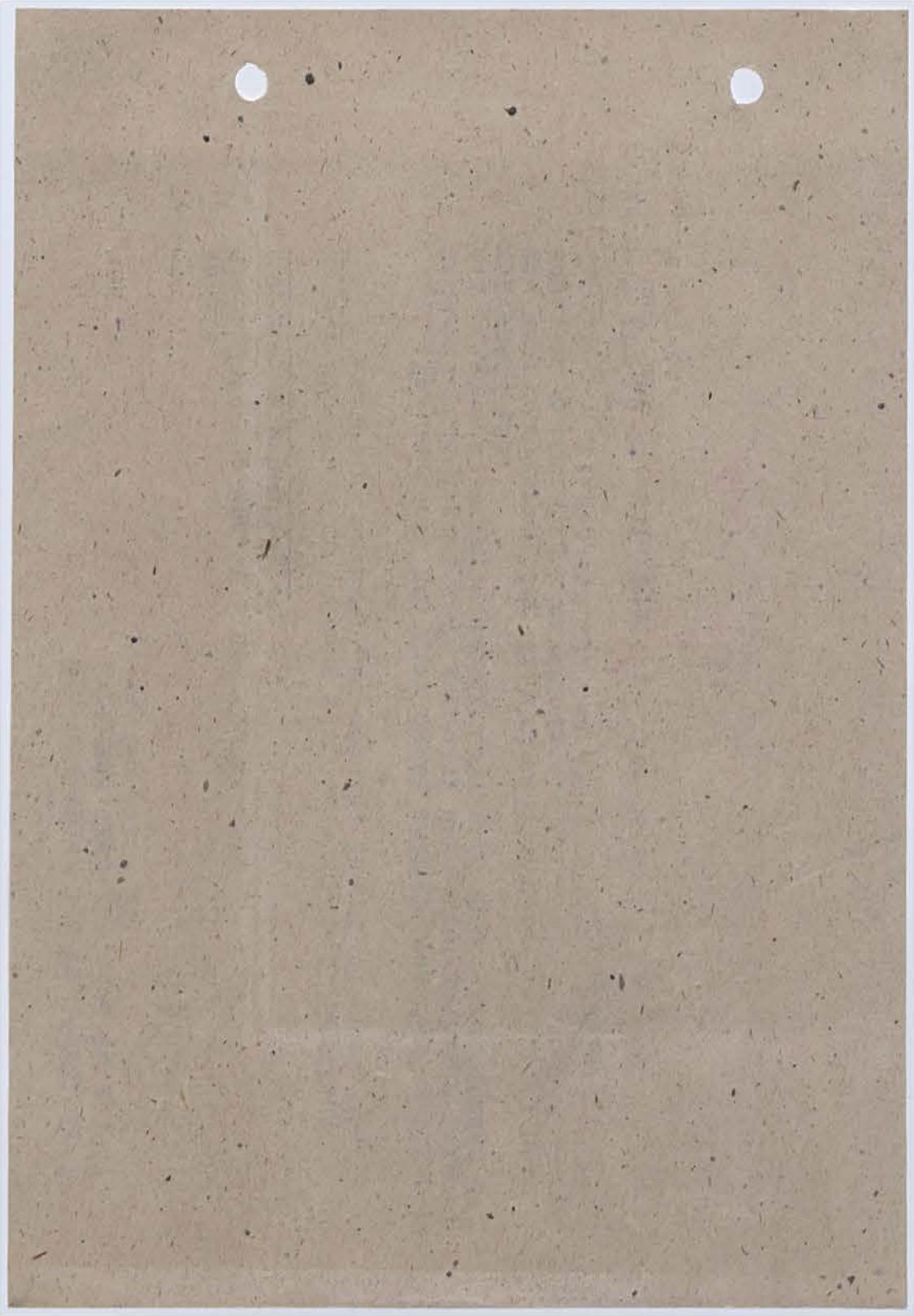


Kreisarchiv Stormarn B2





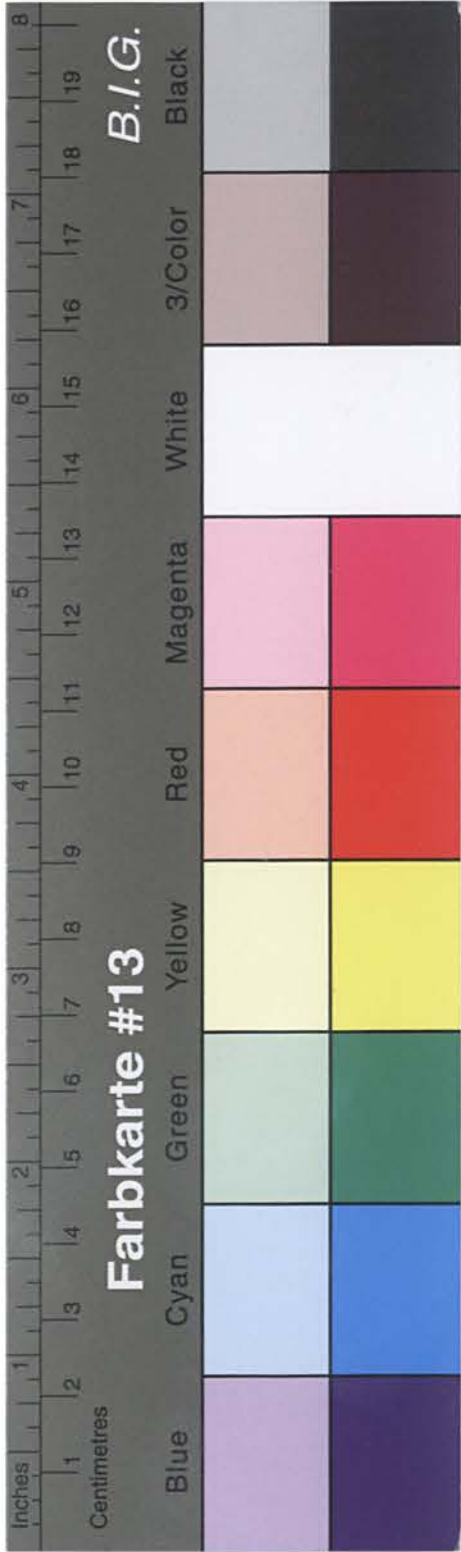
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Bürgermeister
Tgb.-Nr. _____ den 3. Juli 1946

Dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
— Kreiswirtschaftsamt —

mit folgendem Gutachten übersandt:

Bad Oldesloe

*Handlung wird befürwortet.
entsprechend d. Handl. in Kreis
Sonderbeihilfenausschuss
am 24.7.46
notwendig*

(Siegel)

Referent: *[Signature]*
Beauftragter: *[Signature]*

22

4/406

RG/H1.

1.) An die
Gemeindeverwaltung,
Bezugscheinstelle
(24a) A h r e n s b u r g

Betr.: Ehem. politischer Gefangener Friedrich Warkke, Ahrensburg,
Nachtigallenweg 63.

Der genannte hat hier den Bezugschein, Art.-Nr. 166 für eine
elektrische Kochplatte zurückgegeben.
Es wird um Streichung in der dortigen Karteikarte gebeten.

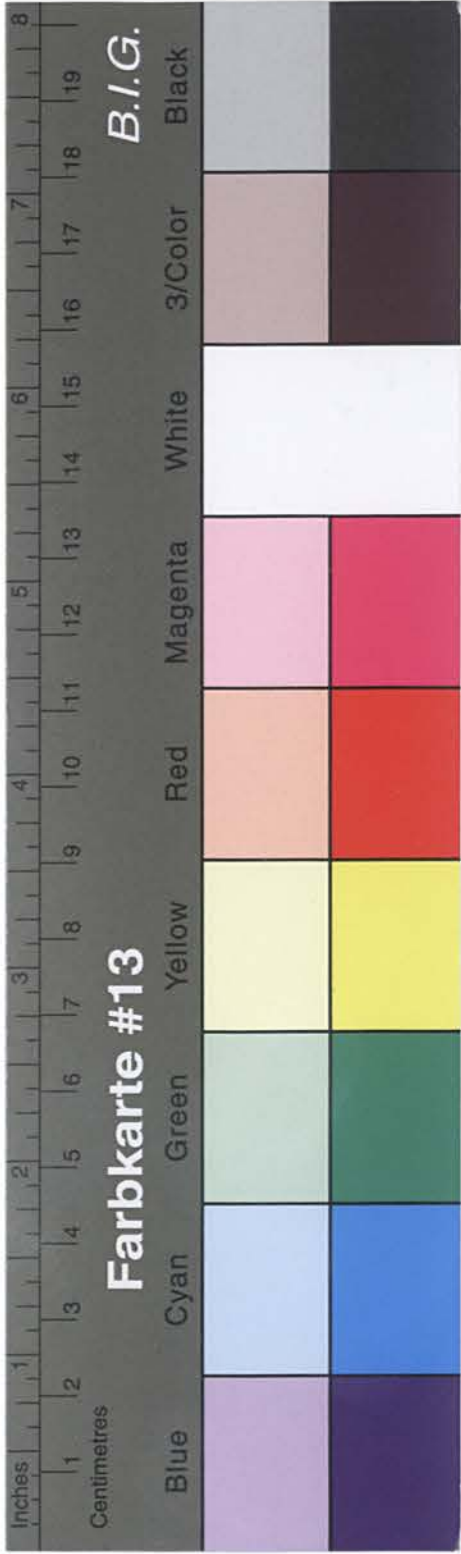
2.) Zu den Akten.

Im Auftrage:
[Signature]

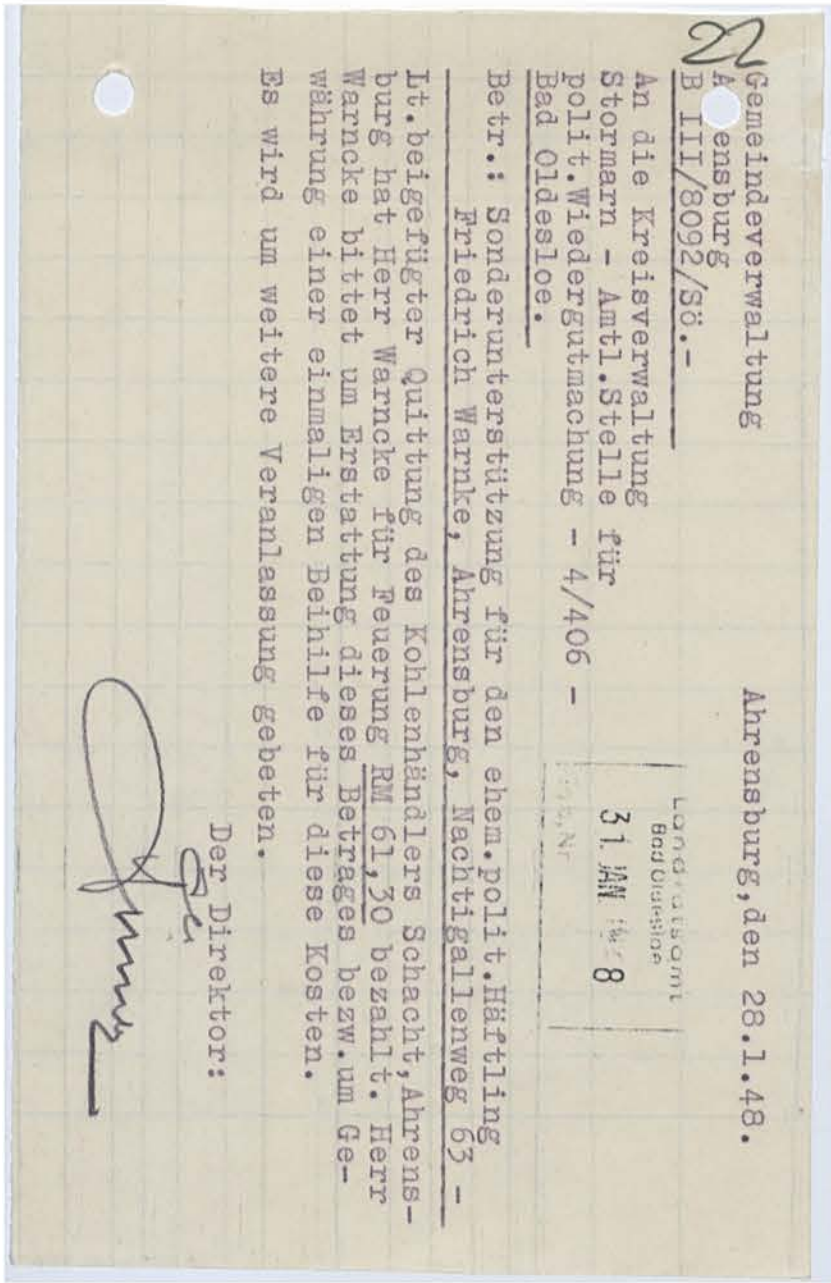
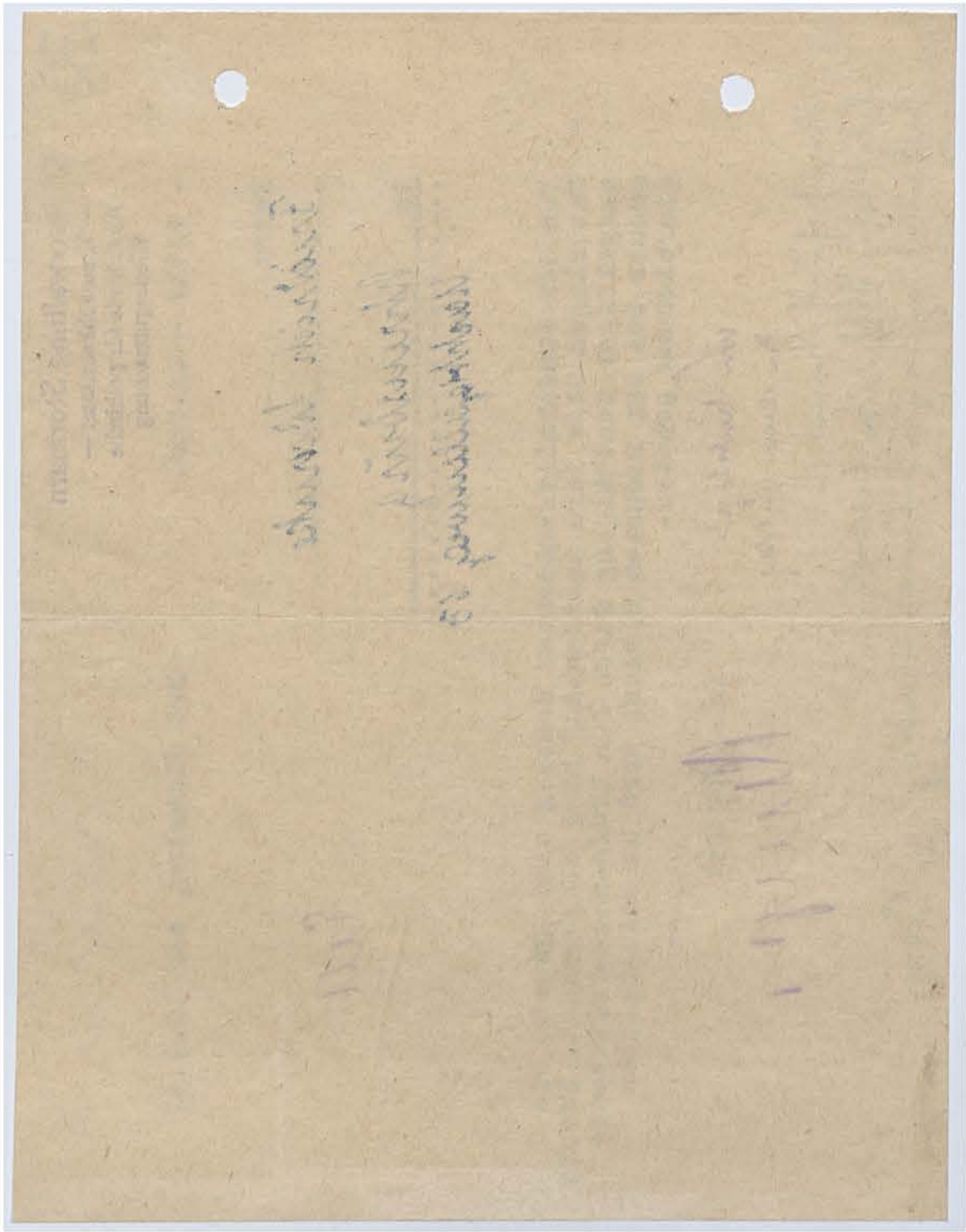
*Letz. Ergänzt 12.11.46
Abdruckung*

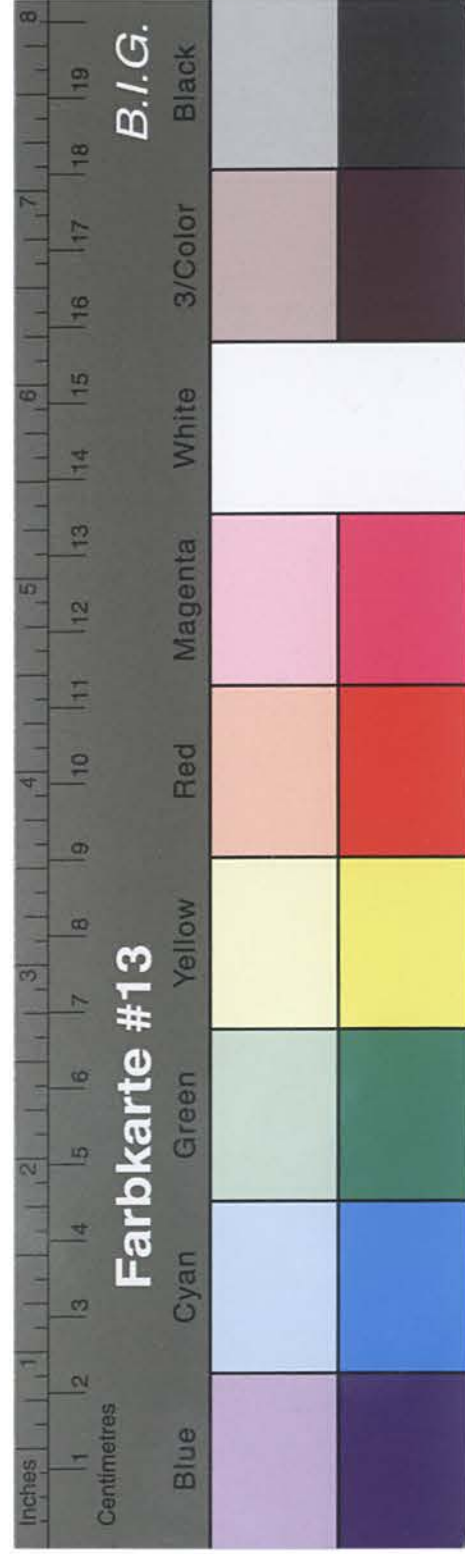
Bad Oldesloe, den 23. April 1947
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

2574.47

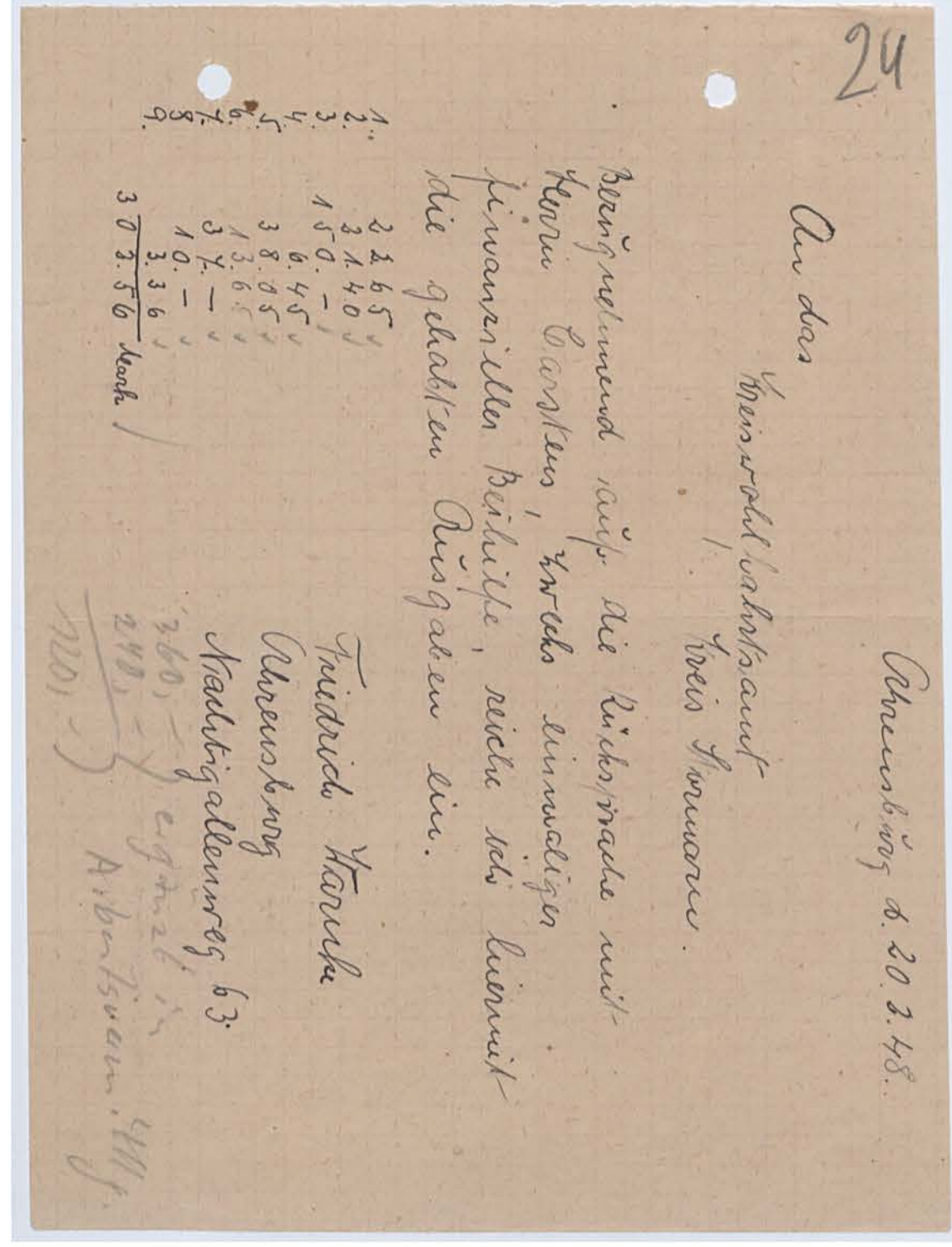


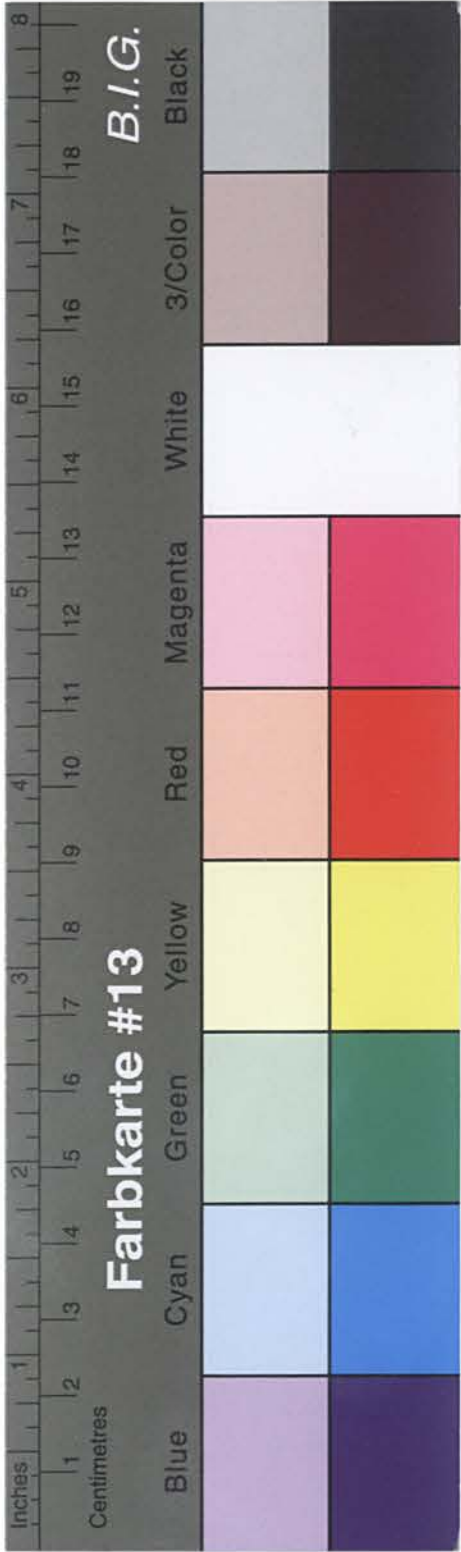
Kreisarchiv Stormarn B2



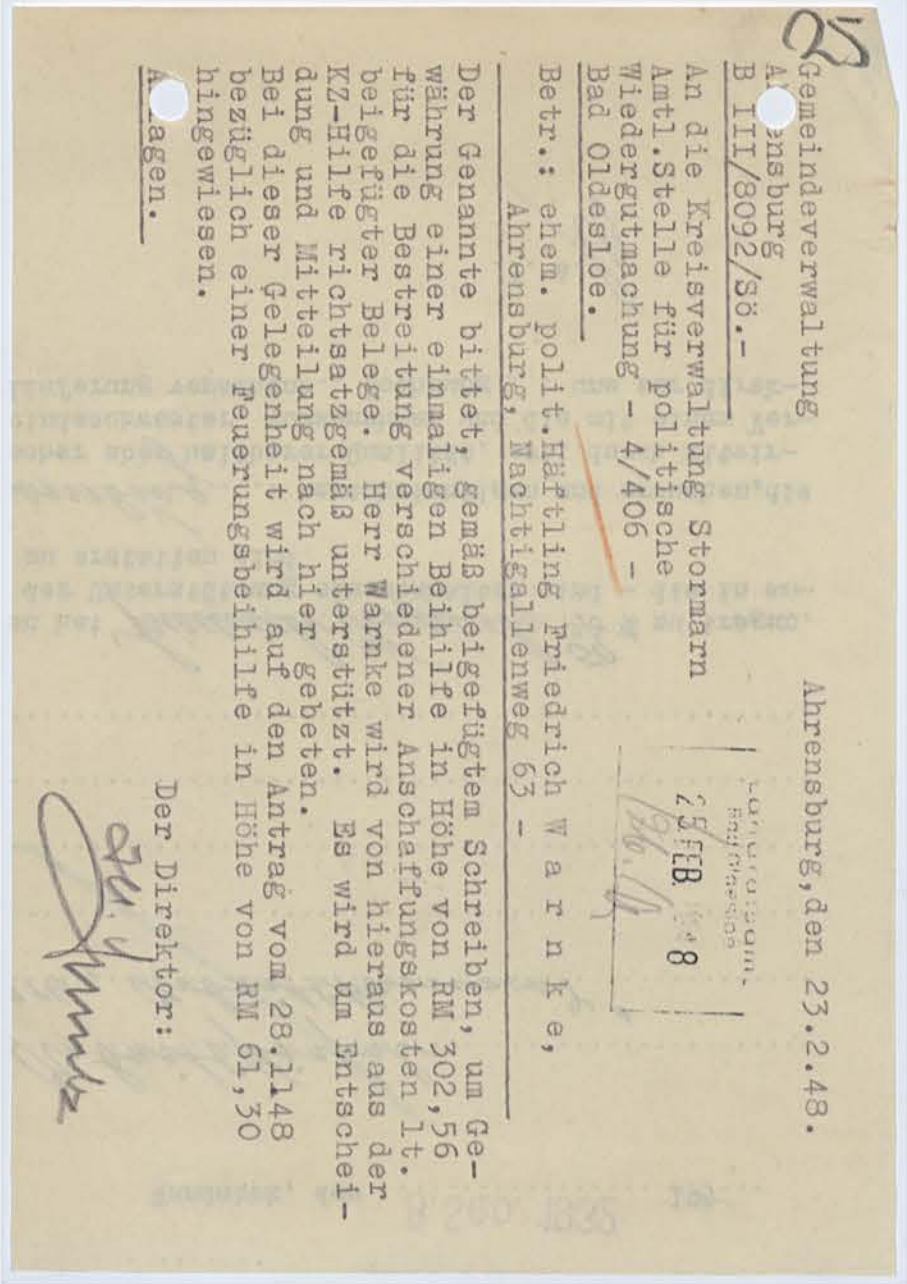
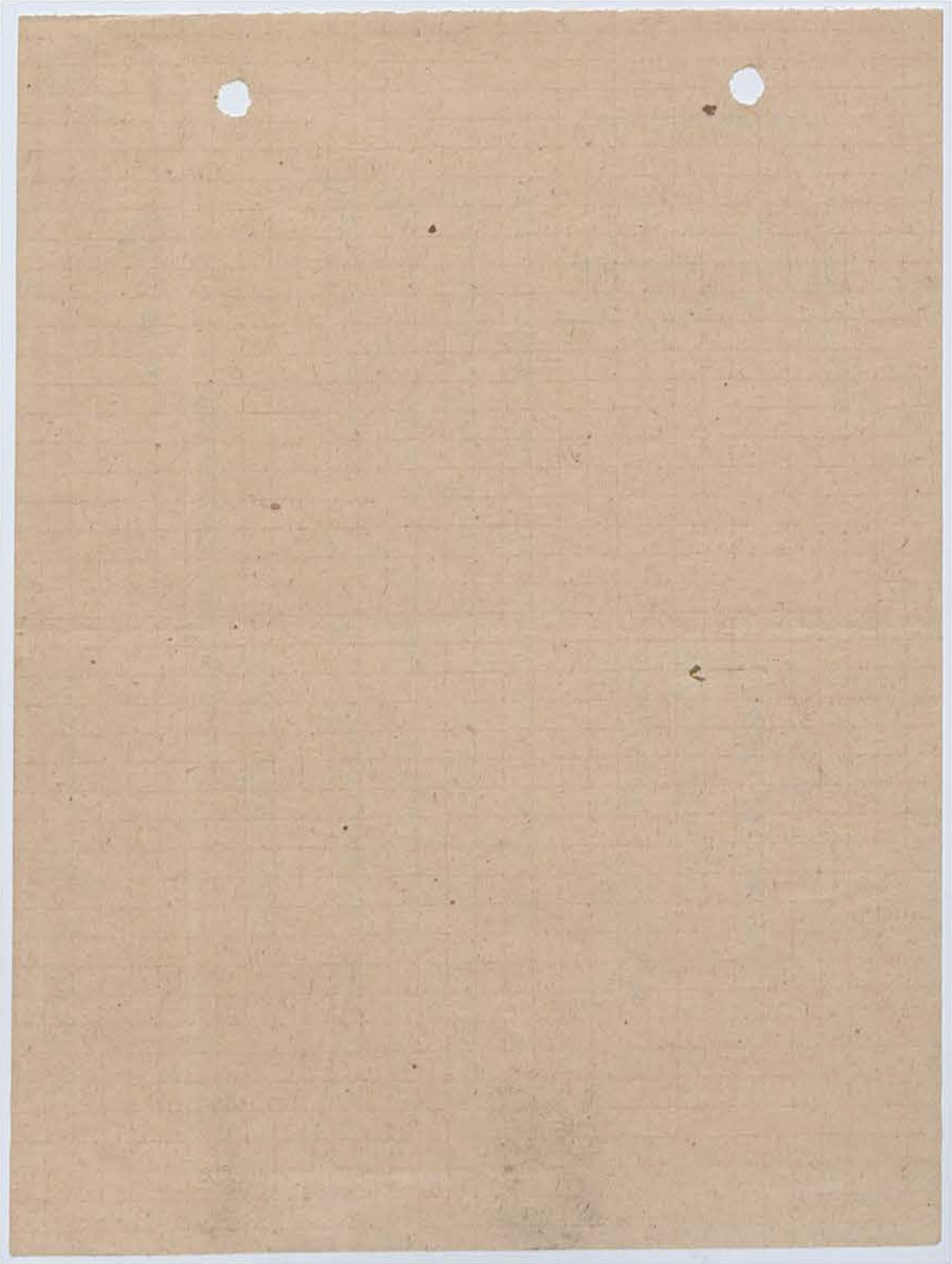


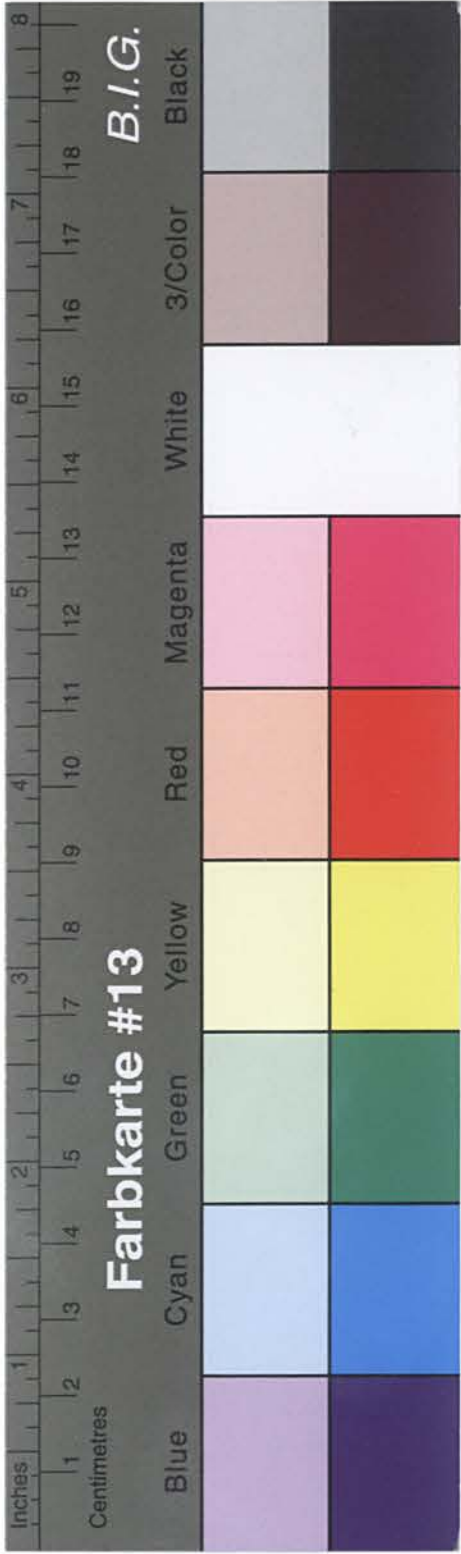
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

25
Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
B III/8092/Sb. -

An die Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung - 4/406 -
Bad Oldesloe.

Betr.: ehem. polit. Häftling Friedrich W a r n k e,
Ahrensburg, Nachtigallenweg 63 -

Der Genannte bittet, gemäß beigefügtem Schreiben, um Ge-
währung einer einmaligen Beihilfe in Höhe von RM 302,56
für die Bestreitung verschiedener Anschaffungskosten lt.
beigefügter Belege. Herr Warnke wird von hieraus aus der
KZ-Hilfe richtsatzgemäß unterstützt. Es wird um Entschei-
dung und Mitteilung nach hier gebeten.

Bei dieser Gelegenheit wird auf den Antrag vom 28.11.48
bezüglich einer Feuerungsbeihilfe in Höhe von RM 61,30
hingewiesen.

A. agen.

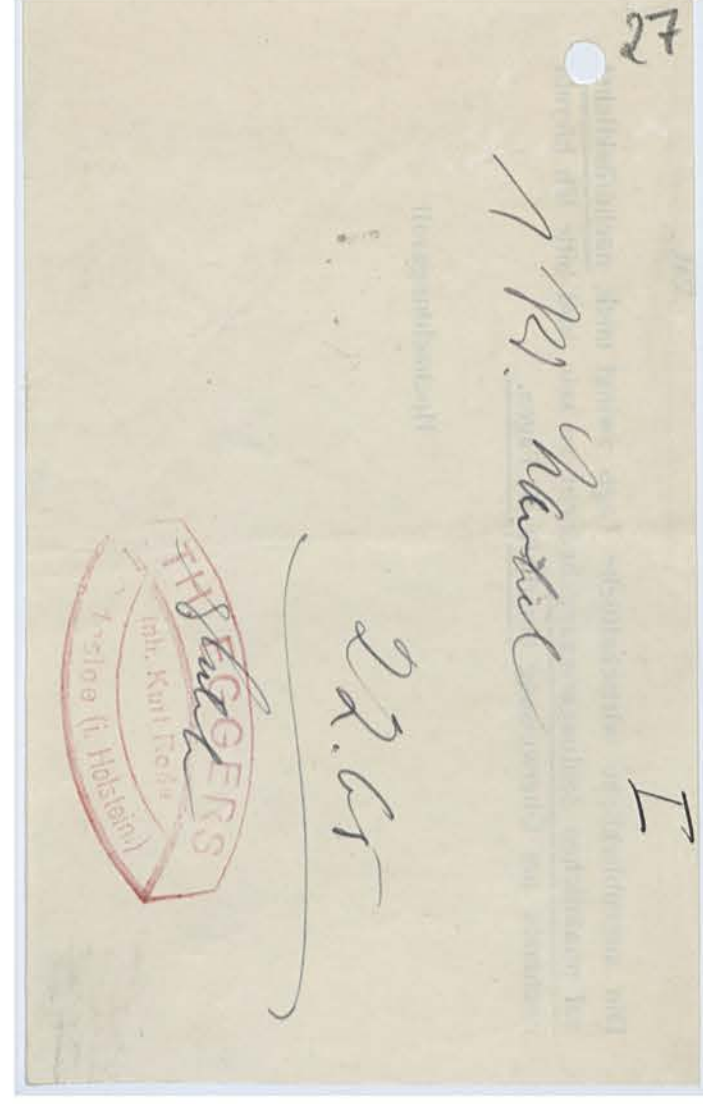
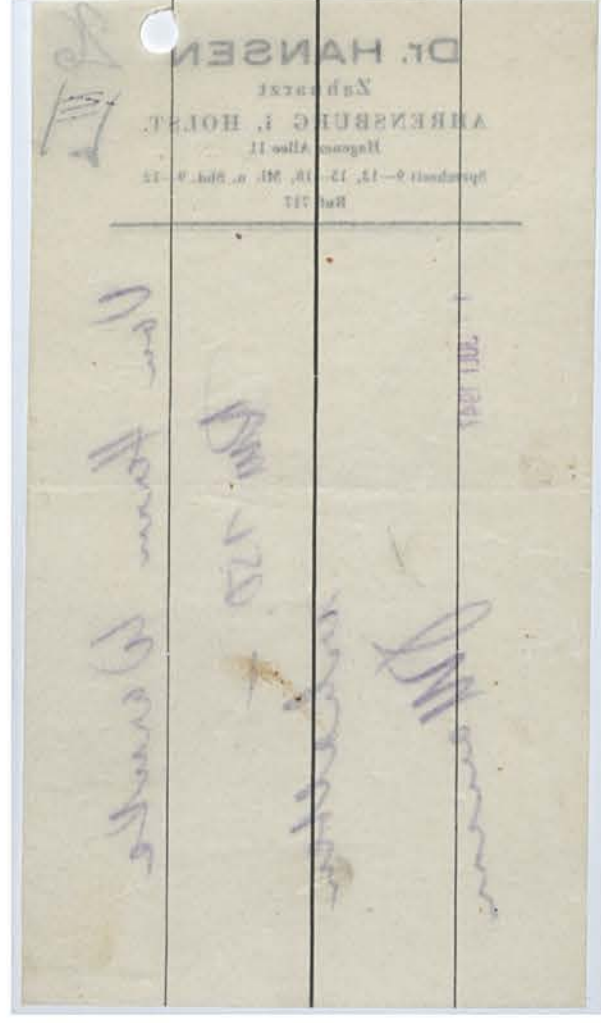
Der Direktor:
St. J. J. J.

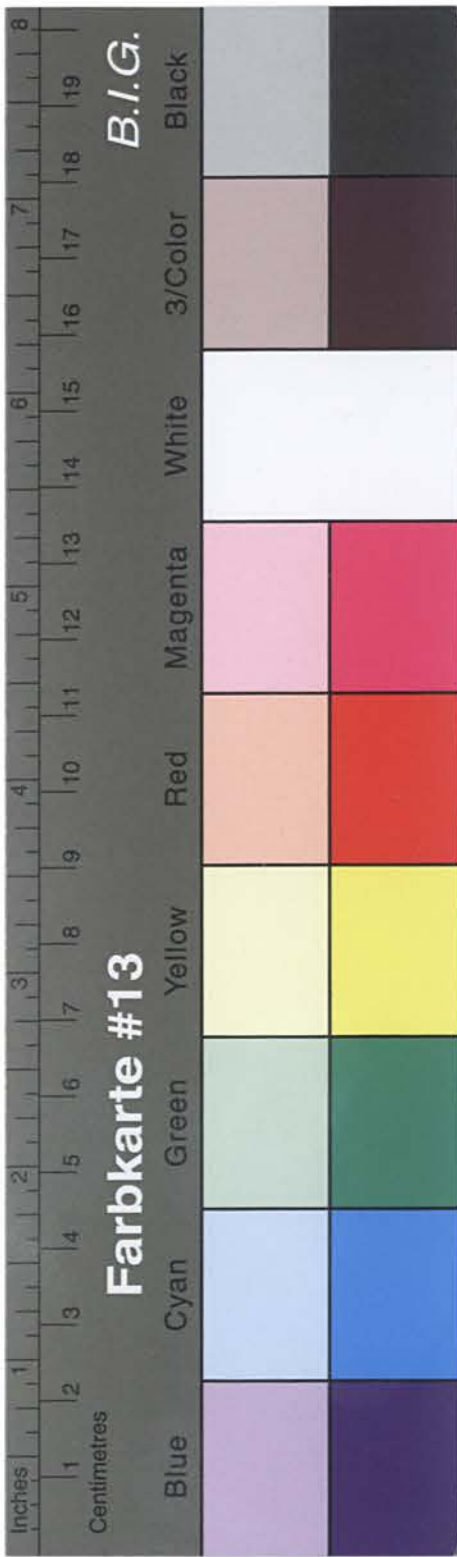
RECEIVED
25 FEB 1948
B. B. J.

RECEIVED
25 FEB 1948
B. B. J.

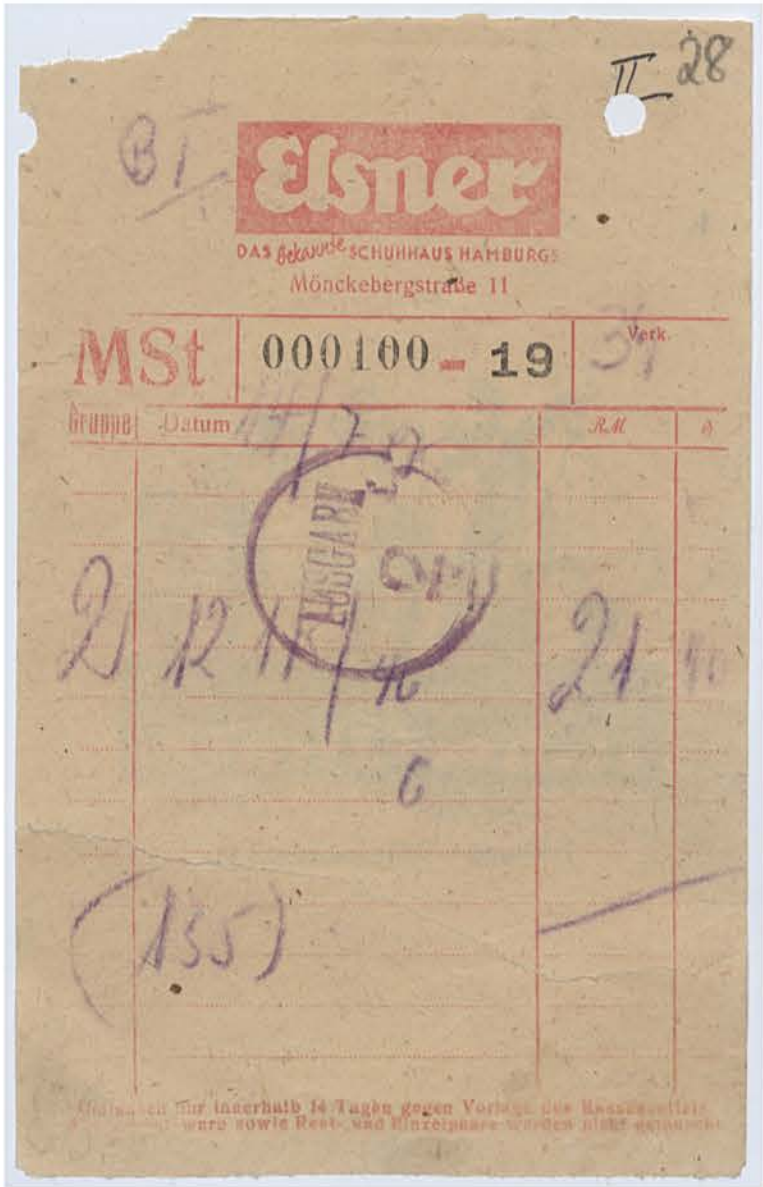
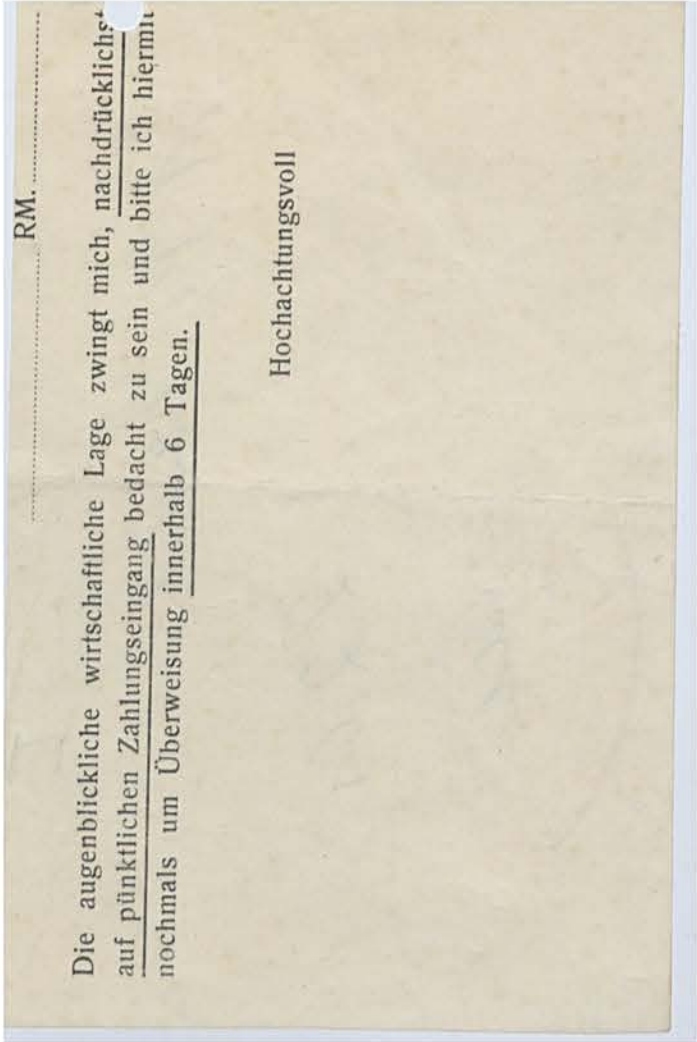


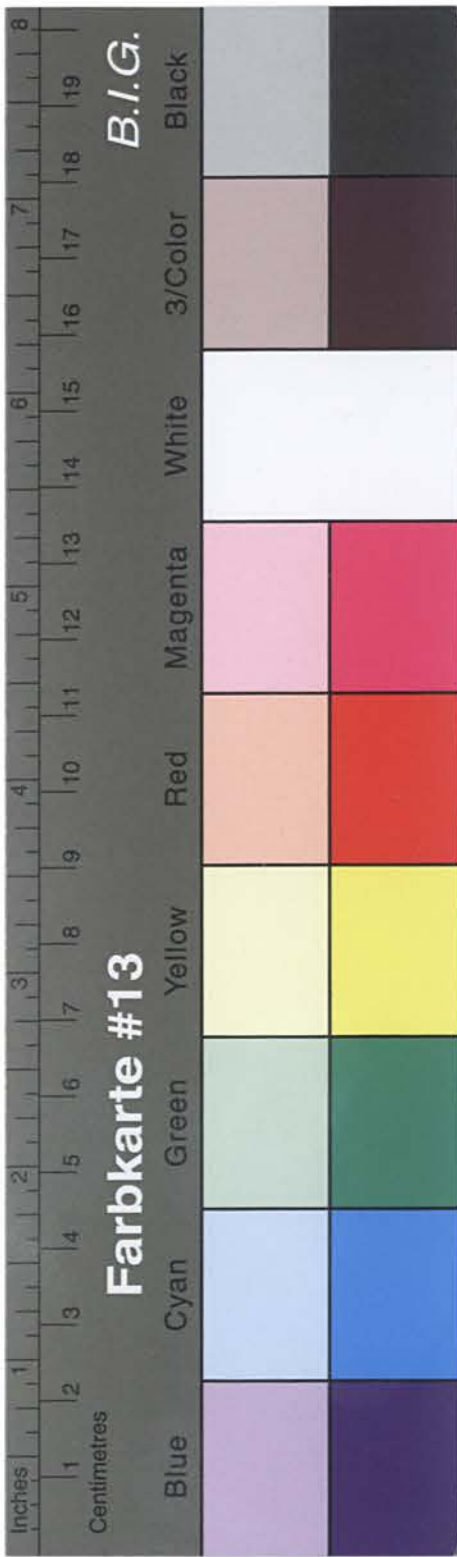
Kreisarchiv Stormarn B2



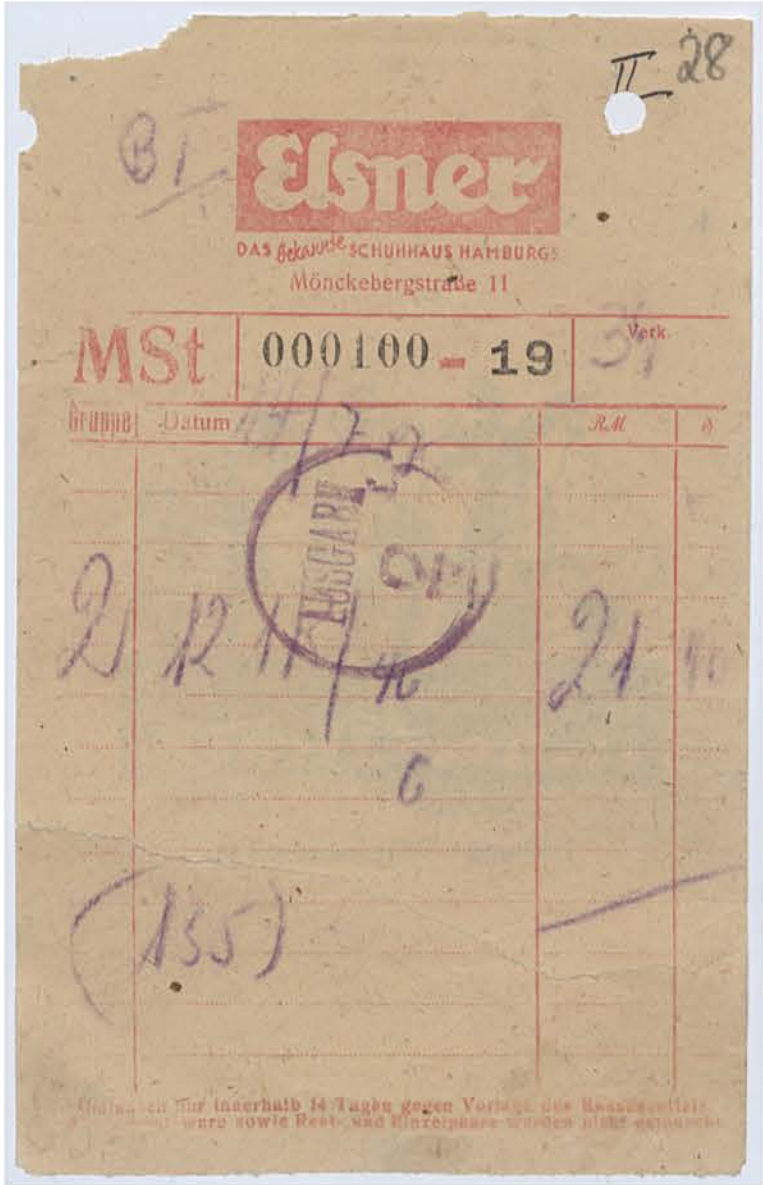
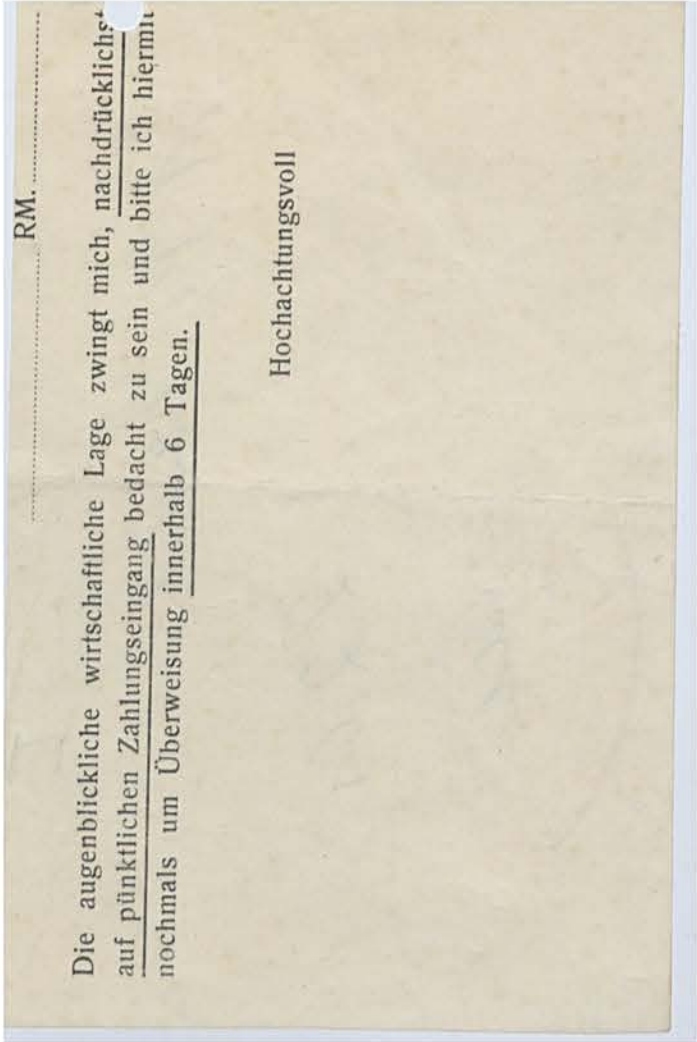


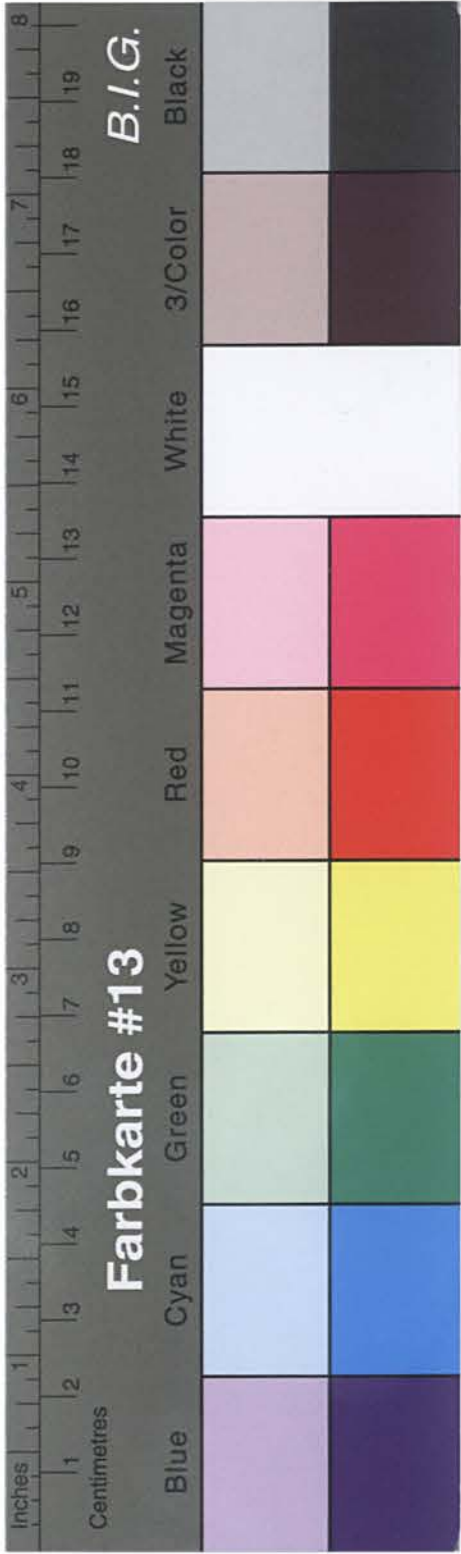
Kreisarchiv Stormarn B2



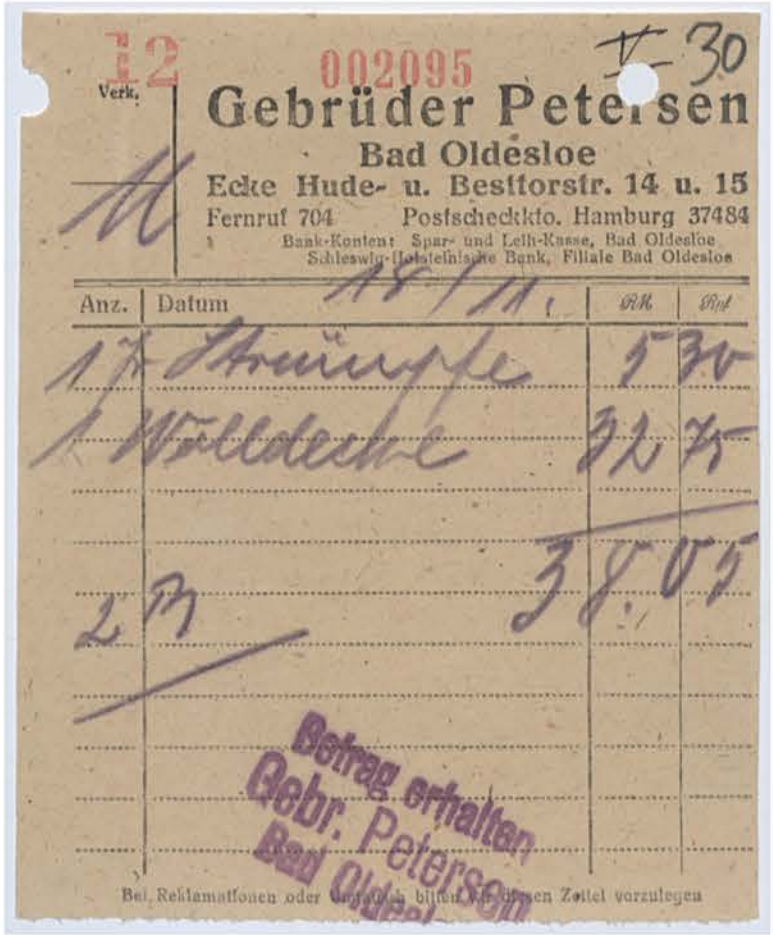


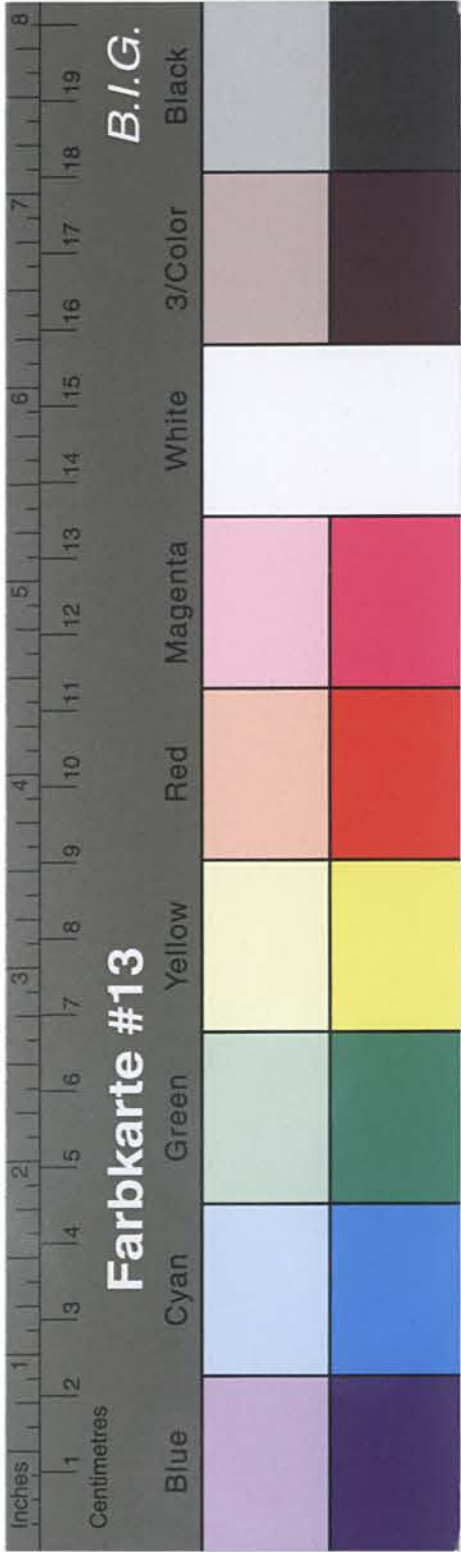
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



13 740075 IV-31

KARSTADT A.G. KASSE

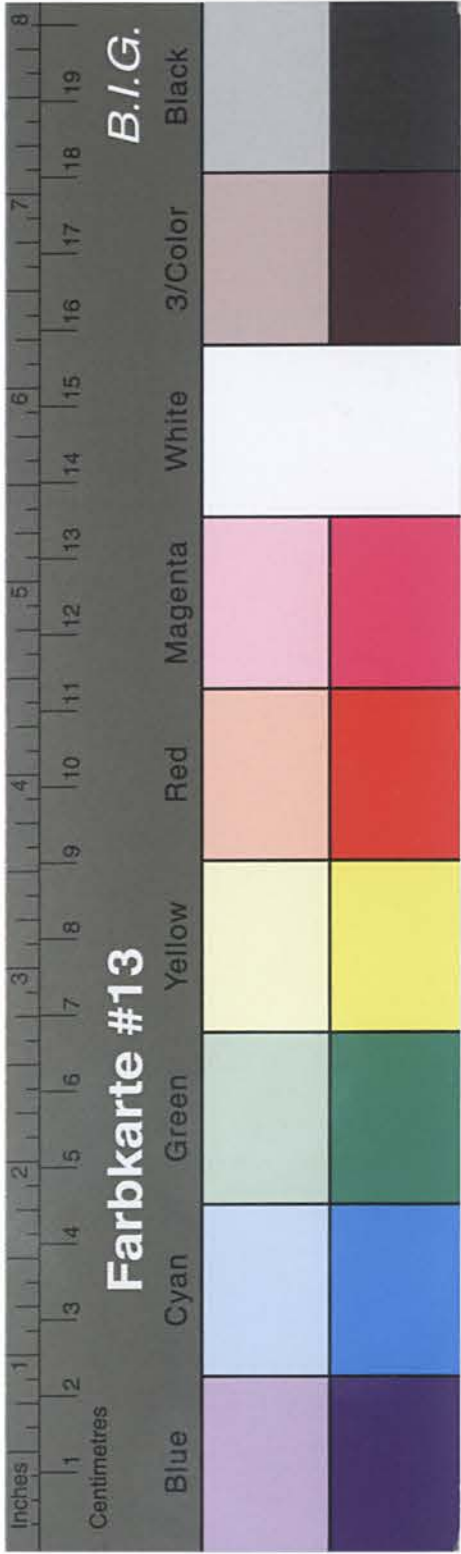
Verkäufer Nr. 13 Körbchen Nr. 13

25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
24															15
23															30
22															45
21															60
20															75
19															90
18															105
17															120
16															135
15															150
14															165
13															180

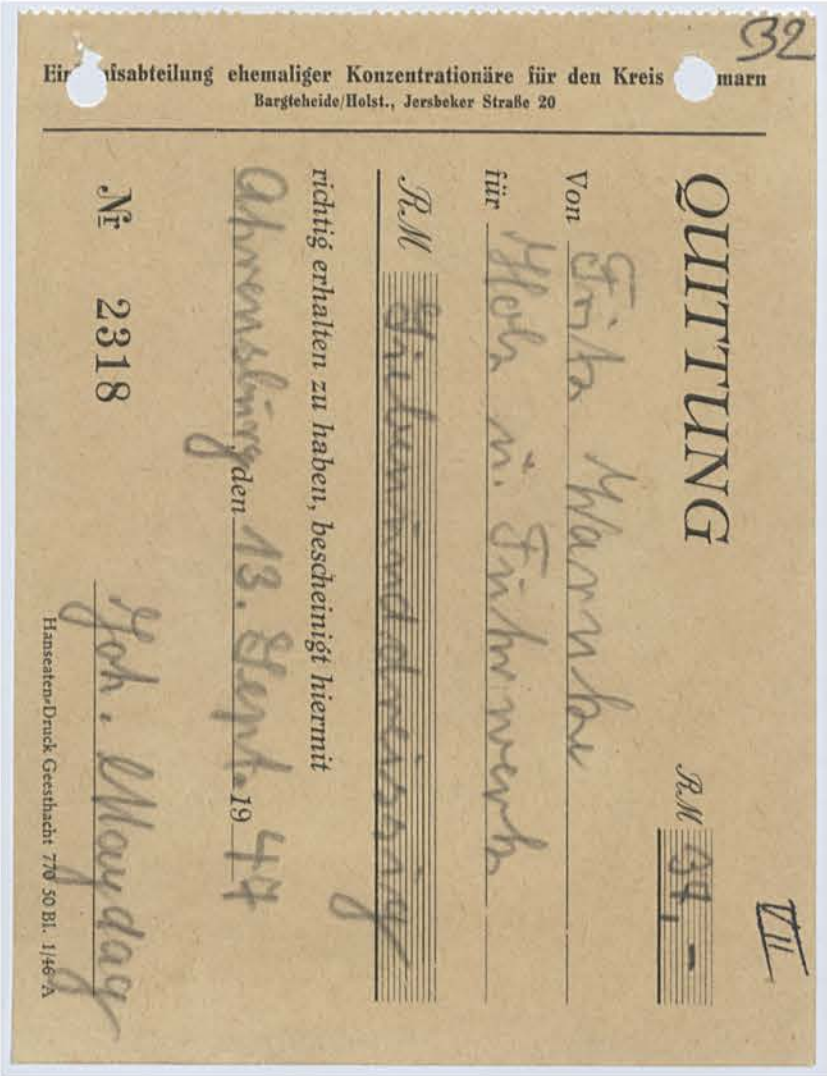
13 740075 Kassabetrag 13

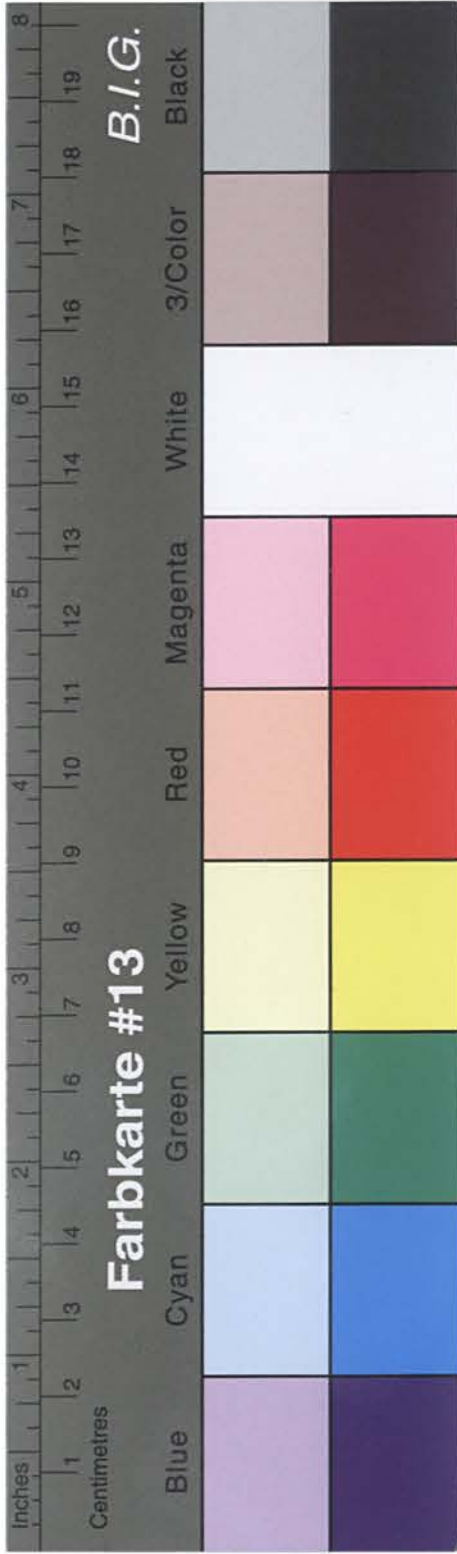
Verkäufer Nr. 13 Sammelbuch-Märke hier aufkleben

Bei Umtausch ist dieser Zettel vorzulegen
Verdruck: R.K.

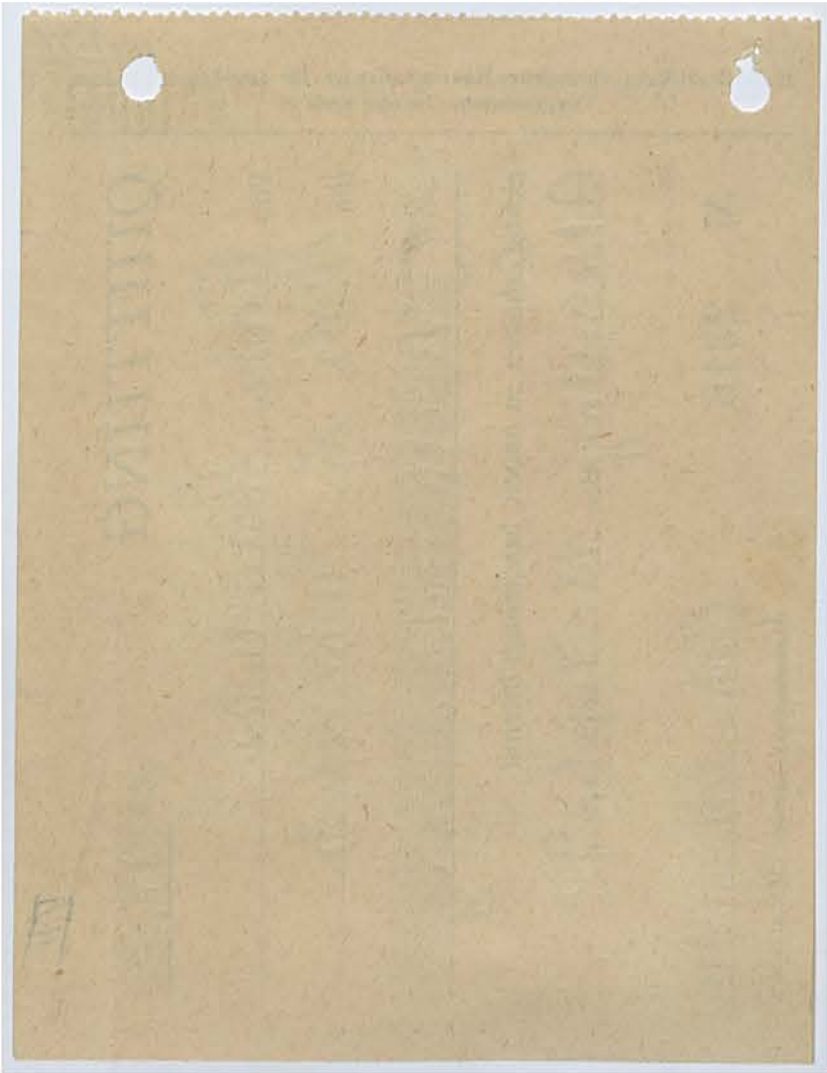


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



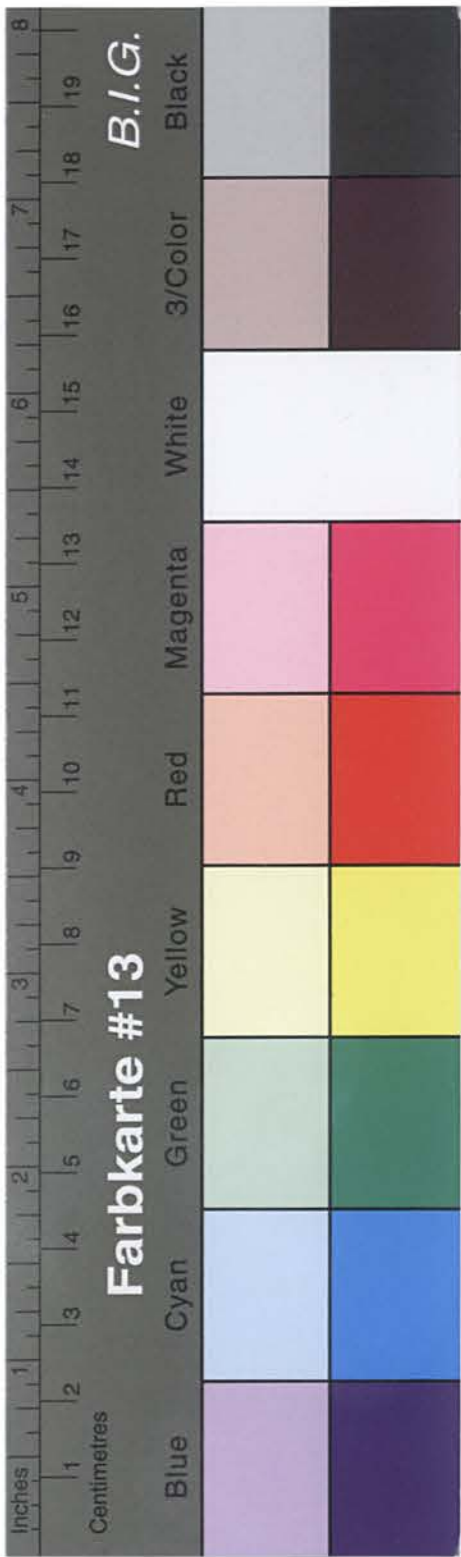
Schuhhaus Heinr. Westphal
GEGRÜNDET 1877
Ahrensburg, Manh. Allee 6

Datum: *5. Mai. 44.*

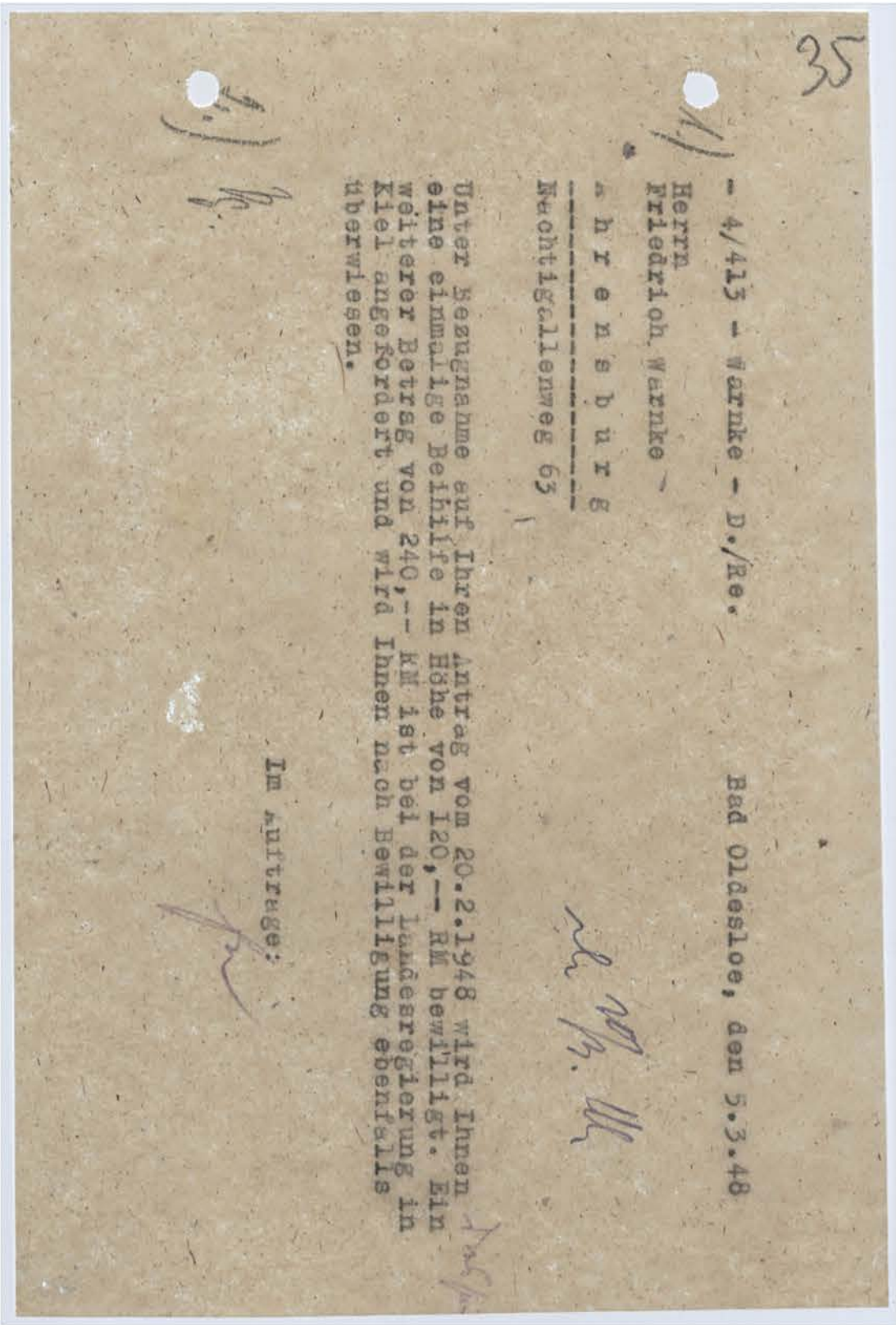
<i>1 Paar</i>		
<i>Kinderstiefel</i>	<i>10</i>	<i>—</i>
<i>Dankend erhalten</i>		
<i>H. Westphal</i>		
<i>Ahrensburg</i>		
<i>Manhagener Allee 6</i>		

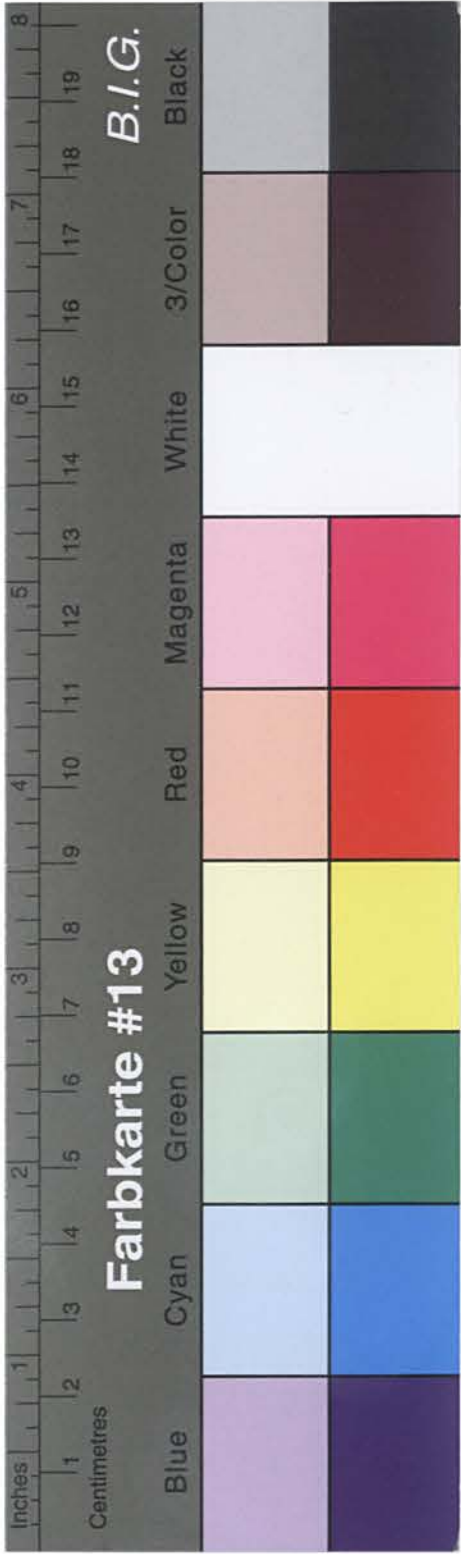
Verk. **292-12**
Bei Irrtümern oder Umtausch bitte diesen Zettel vorzulegen

17944 Adler-Kassenbuch-Fabrik G.m.b.H. Berlin N. 17 Postfach 10000 2100 4

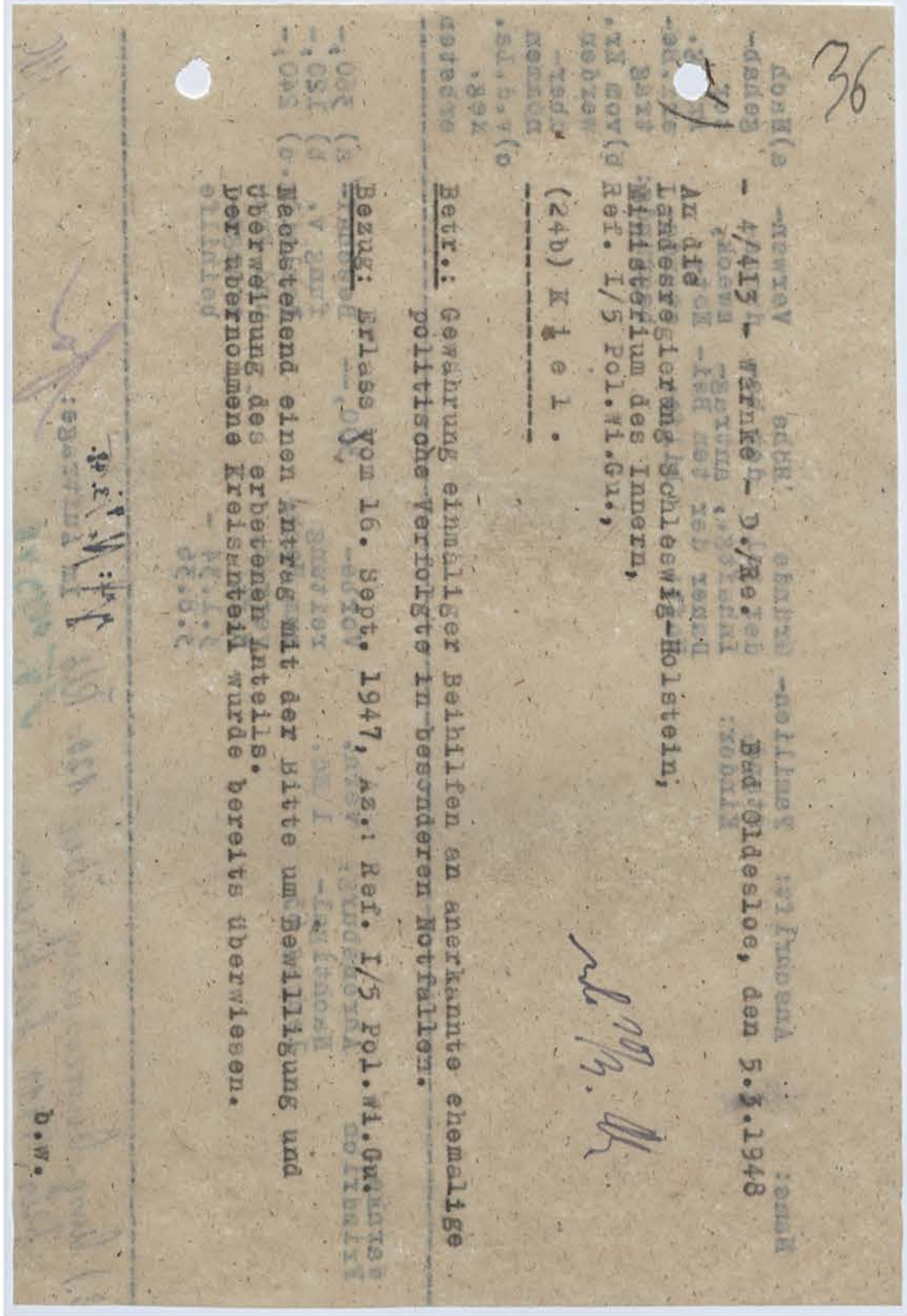
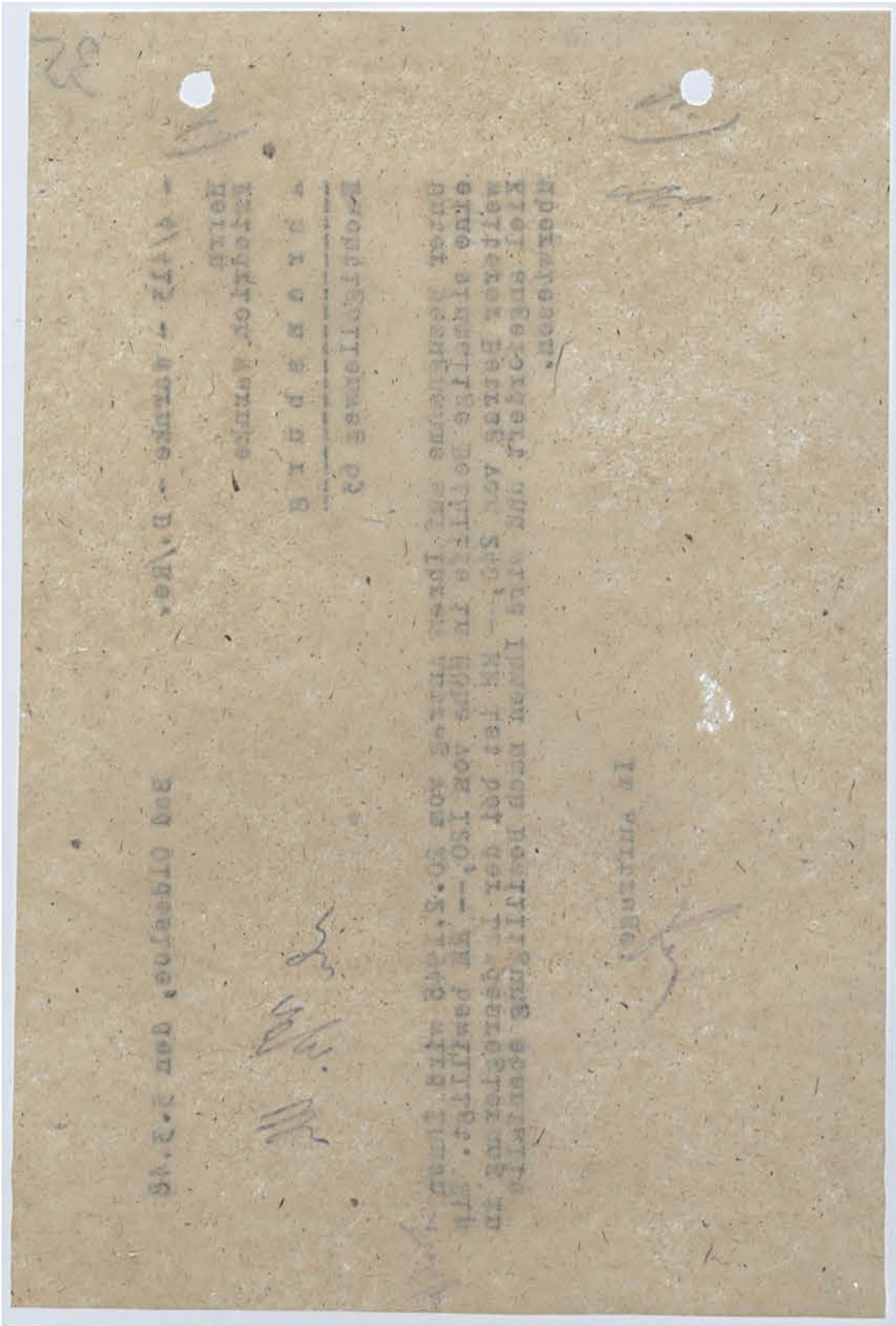


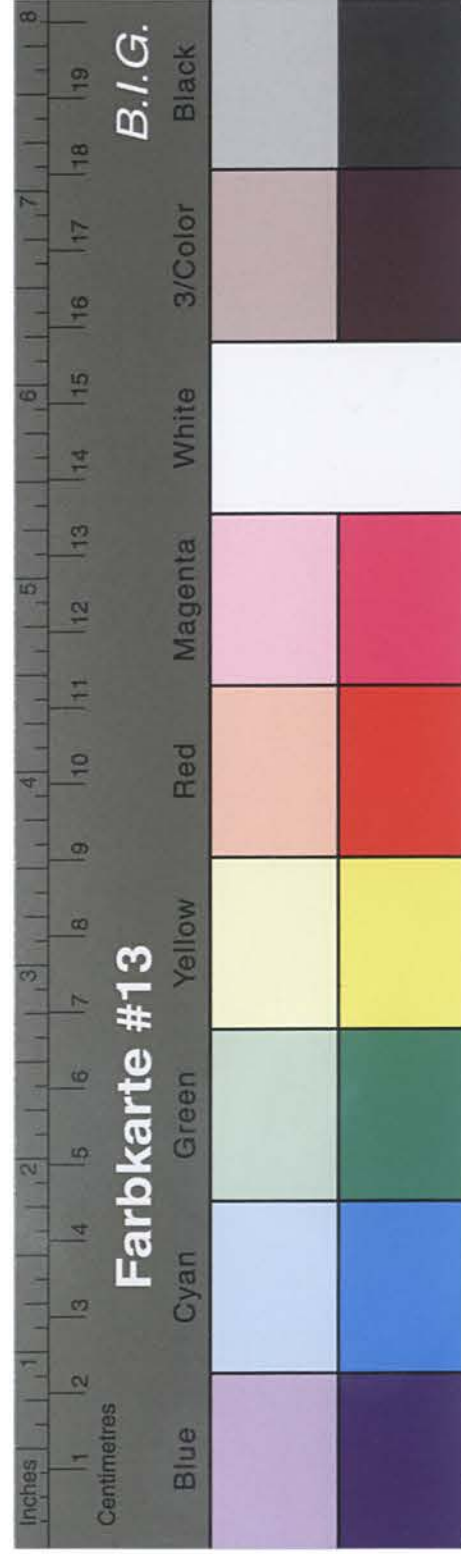
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Friedrich Ahrensburg, verh. Vorbe- 300, -- Beschaf- a) 360, --
 stand, reitung 1 Kd. fang v. b) 120, --
 Kinder: zum Hoch- Bekleidg. c) 240, --
 63 verat, aus der und Pen-
 63 Heft: 2. 1. 34 -
 3. 8. 36
 beihilfe

2.) Einw. Genehmigung über 120. Pds. 24. N. 73. 9.
 für 499.000 Mark.

37



LANDESHOCHSCHULE SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNEREN

(24b) Kiel, den 19. März 1948
Dietrichbrooker Weg 70-90
Telefon 21611-86

Verfügungsbefugnis: -- 1/5 -- Pol. Wi. Gu. --
an Antwortschreiben auszugehen

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
- Abt. polit. Wiedergutmachung -
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe.

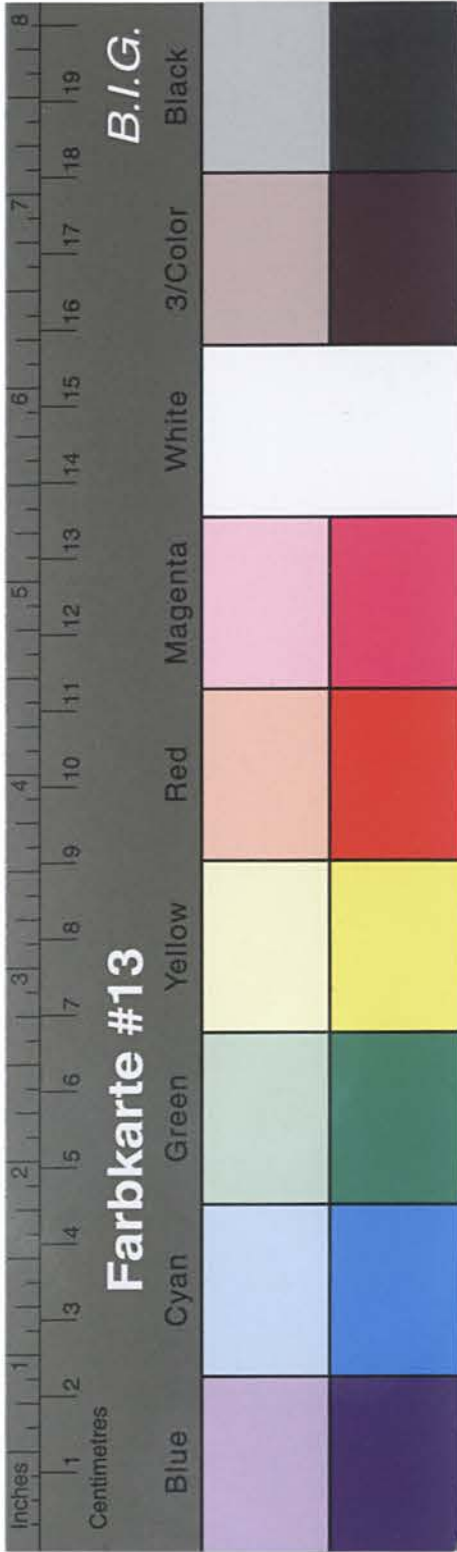
Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen an anerkannte ehem. polit.
Verfolgte in besonderen Notfällen.

Bezug: Dort. Schreiben vom 5.3.1948 - 4/413 - Warnke - D./Re. -

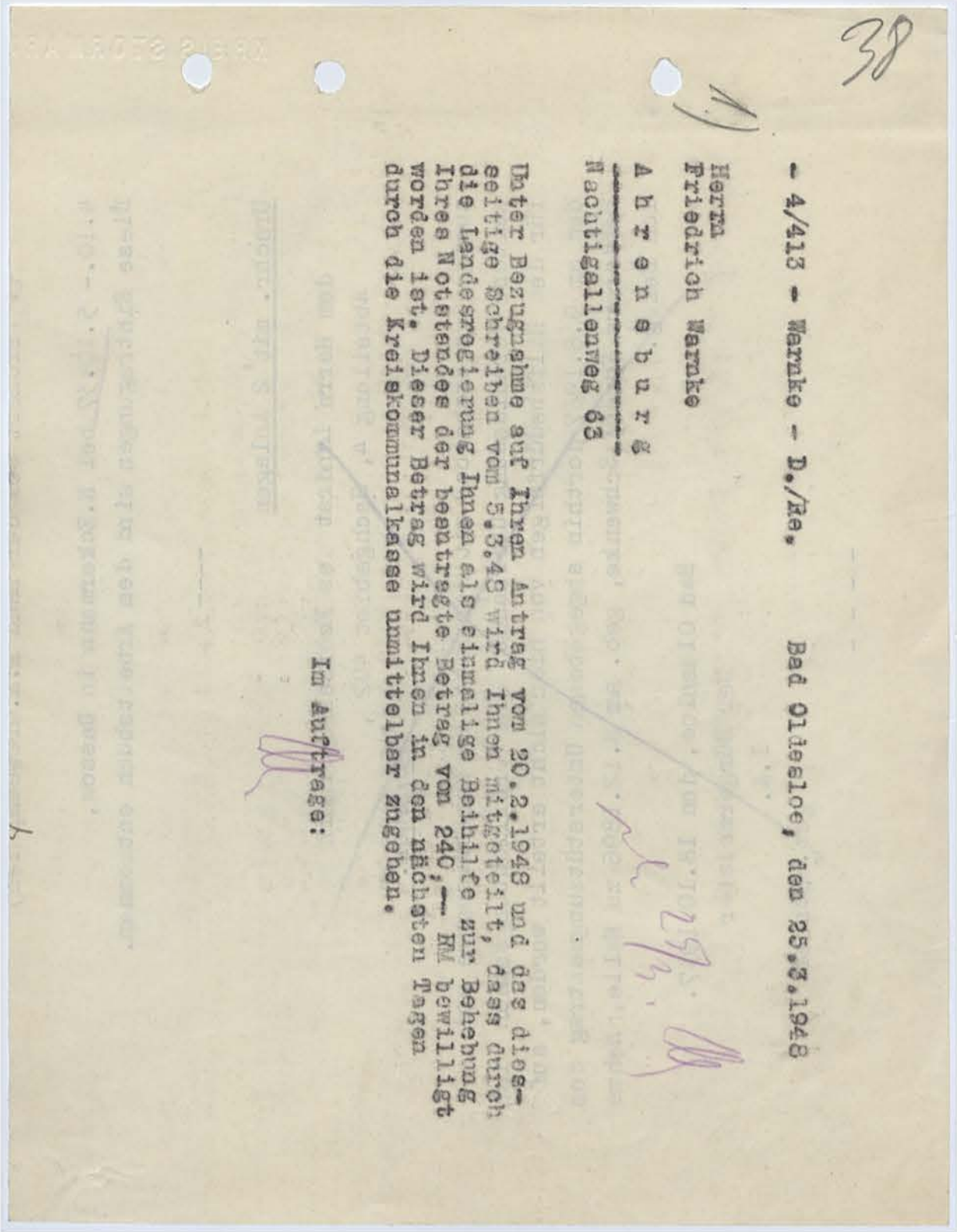
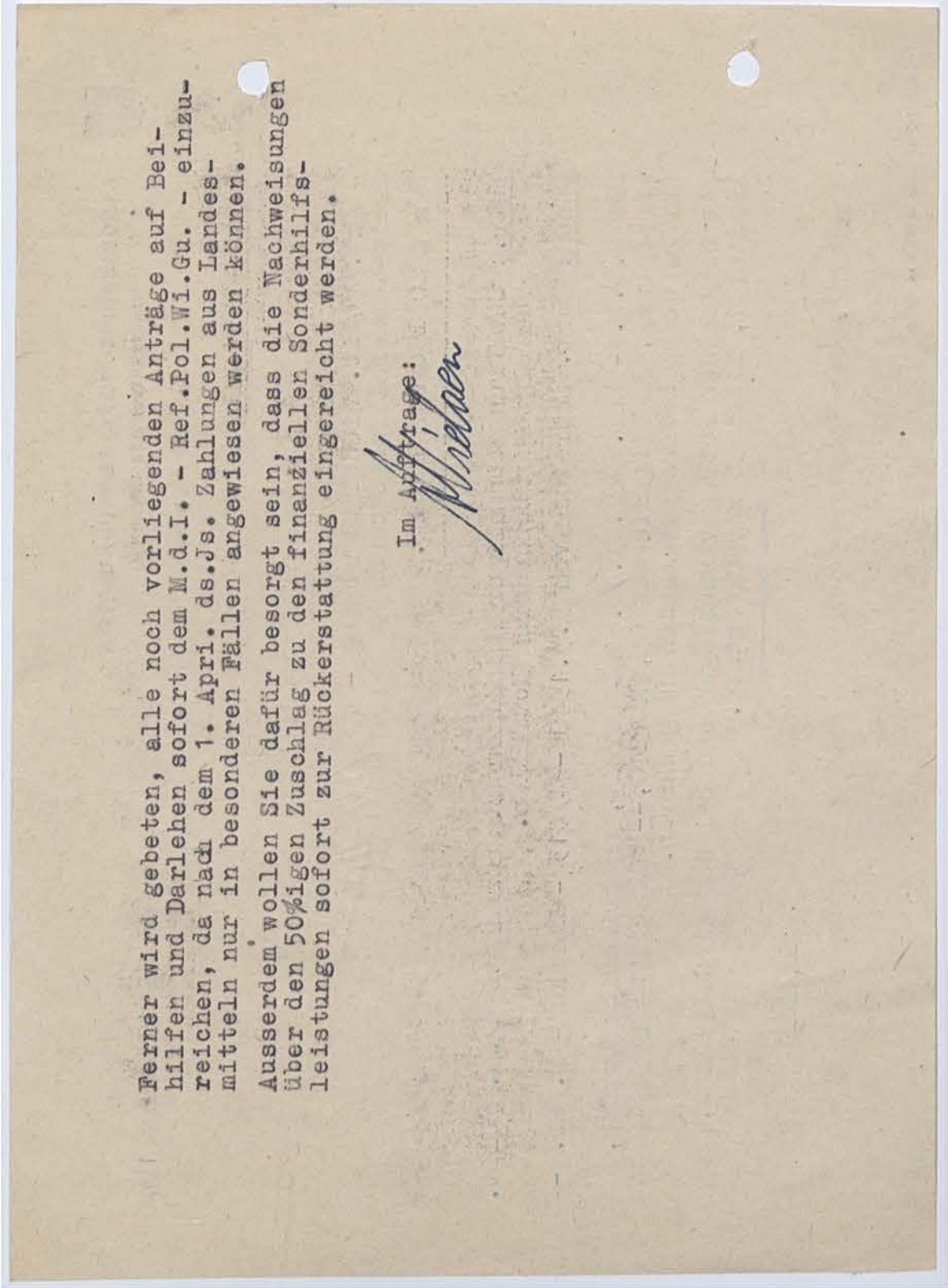
Das M.d.I. - Ref. Pol. Wi. Gu. ist bereit, an Friedrich Warnke,
Ahrensburg, Nachtigallenweg 63, RM 240, -- als einmalige Beihilfe
zur Behebung seines Notstandes zu gewähren.

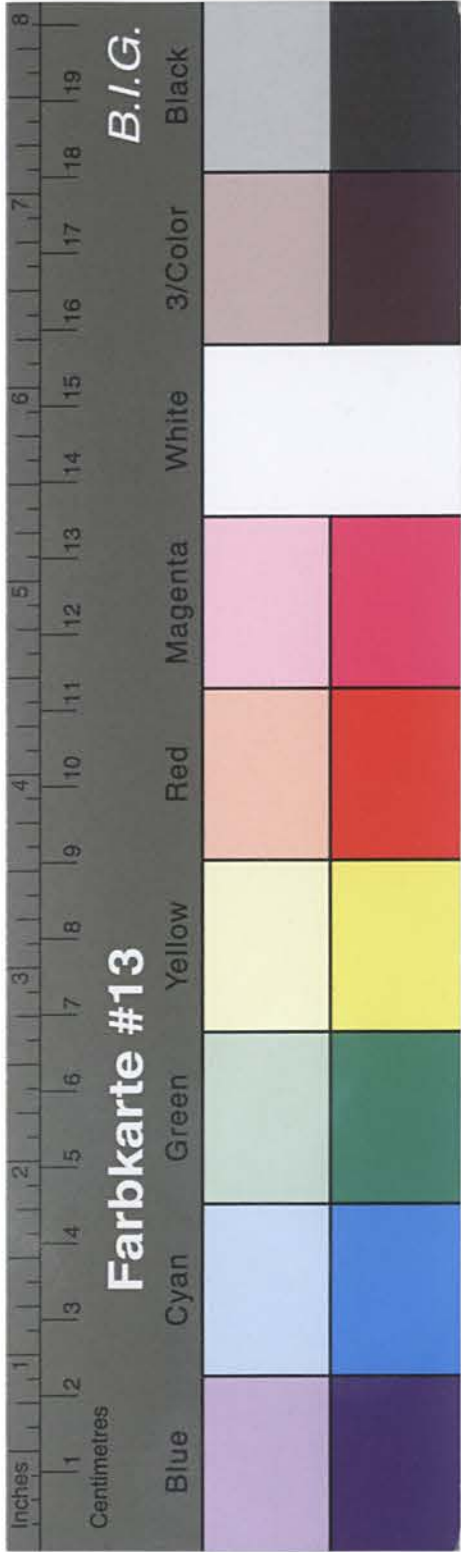
Sie wollen den Betrag vorauslagen und bei dem Einzelplan I,
Kapitel 1, Titel 38 zurückfordern.

Berner

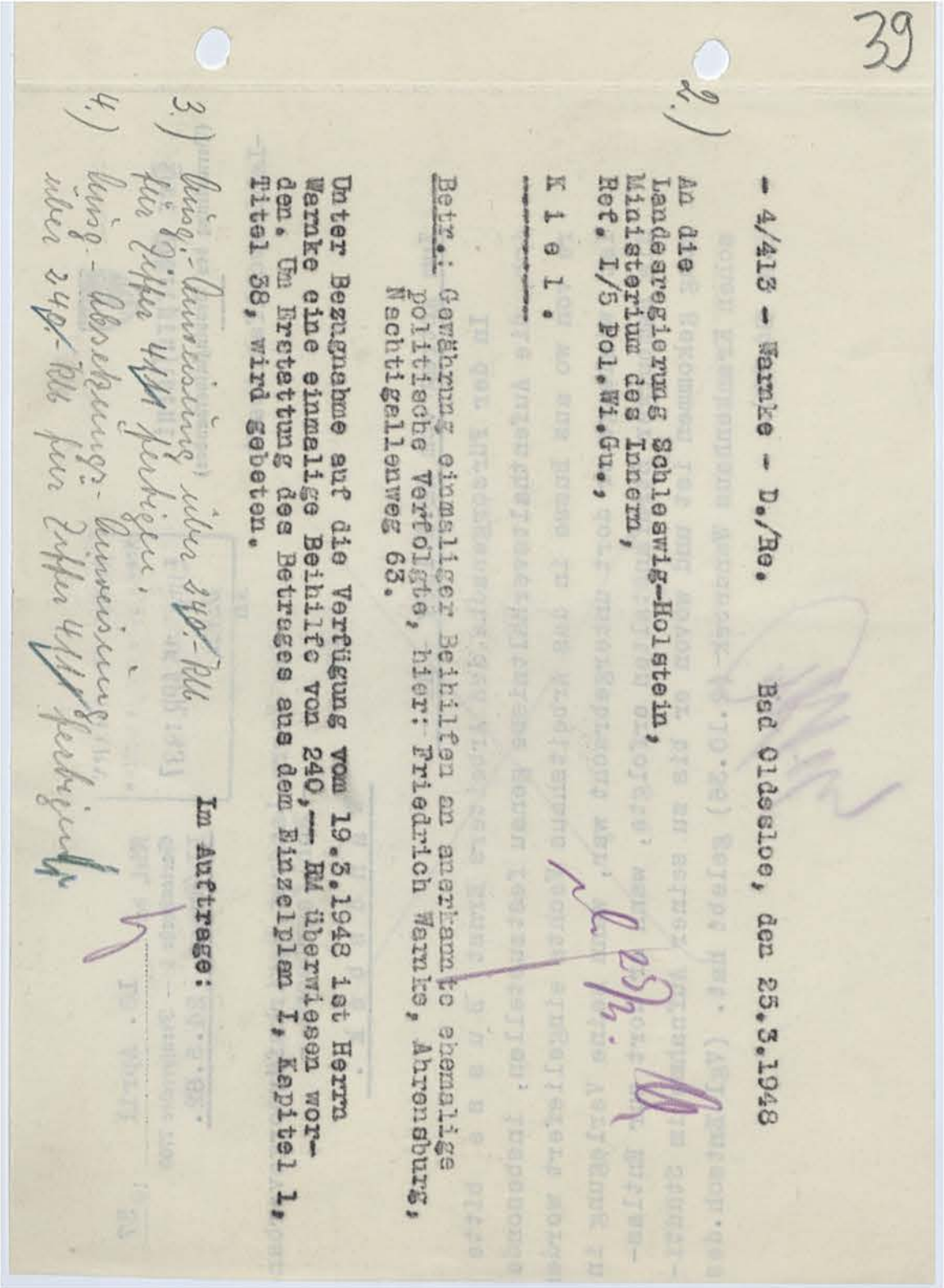
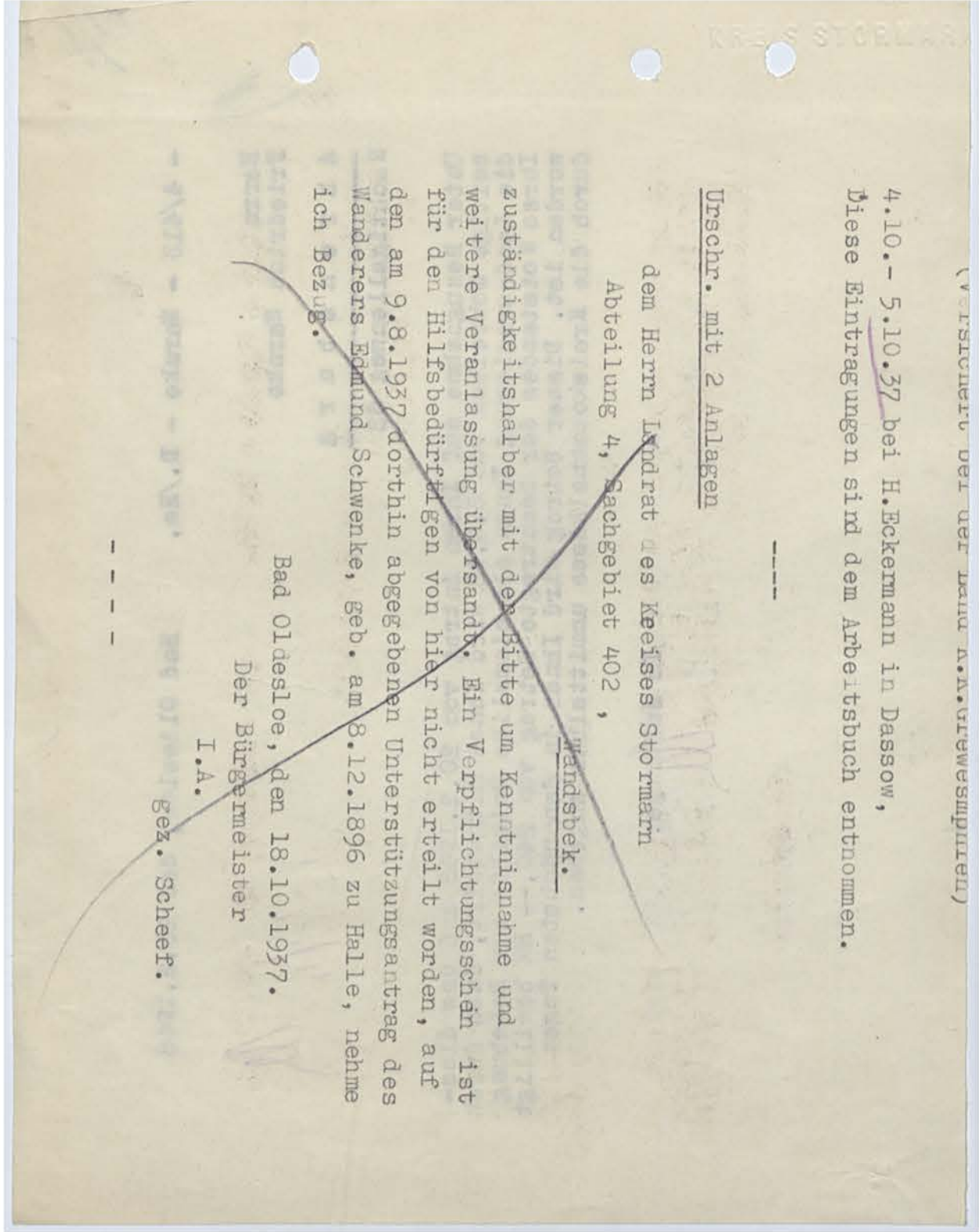


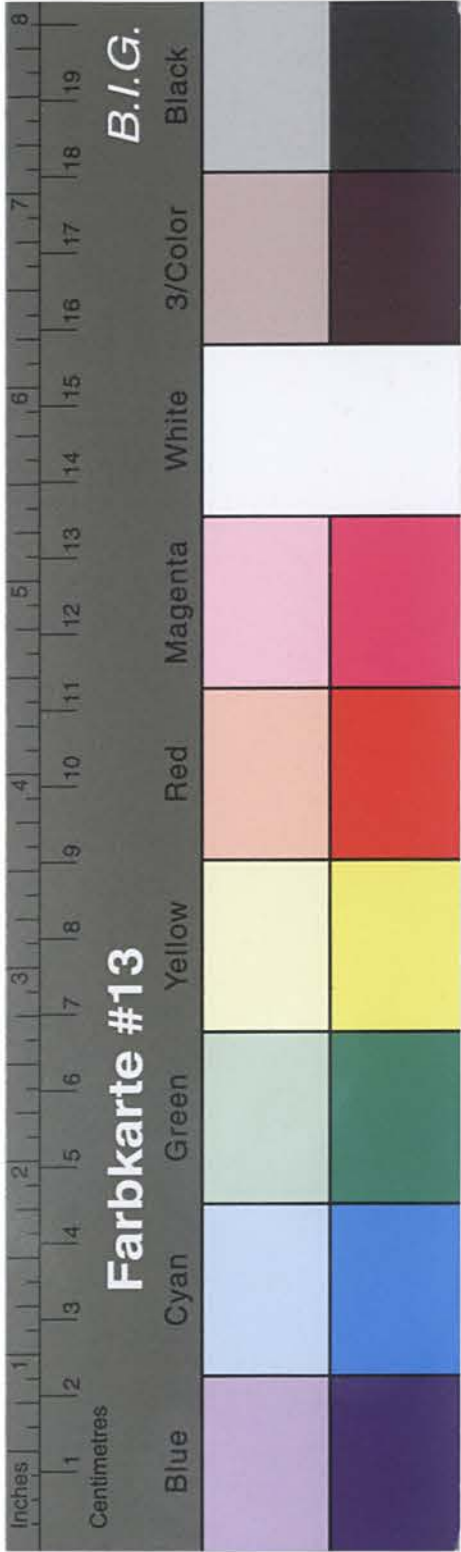
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Der Oberprüfident
(Vermittlung des Beschäftigtenverbandes)

-Landeswohlfahrtsamt-

Zum Antrag vom 22.3.1937 - 41 -

In der Fürsorgesache des Arbeiters Ernst B u s e bitte ich, die Aufenthaltsverhältnisse genau festzustellen, insbesondere von wo aus Busse in das Arbeitshaus Veolta eingeliefert worden ist, wie lange er dort untergebracht war, wann seine Verlegung in die Hamburger Strafanstalten erfolgte, wann er dort zur Entlassung gekommen ist und wovon er bis zu seiner Aufnahme im Städtischen Krankenhaus Wandsbek (2.10.36) gelebt hat. (Vgl. Entsch. des B.A. Bd.90).

Al. A.

KREIS STORMARN
Eing 15 APR 1937
L. 472

den Herrn Landrat, Bezirksfürsorgeverband
- Wohlfahrtsamt -
in
W a n d s b e k .

Kiel, den 10. April 1937
Gerichtstraße 1 - Fernsprecher 7700
II/Busse, 24.5.62.

40

Ab schrift

Landesregierung Schleswig - Holstein,
Ministerium des Innern
Ref. 1/5 - Pol.-H.-S.-.

Kiel, den 17. Juni 1948
Lanhaus
Tel. 21 480-84

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Abt. polit. Siedergutachtung -

B a d - O l d e s l o e

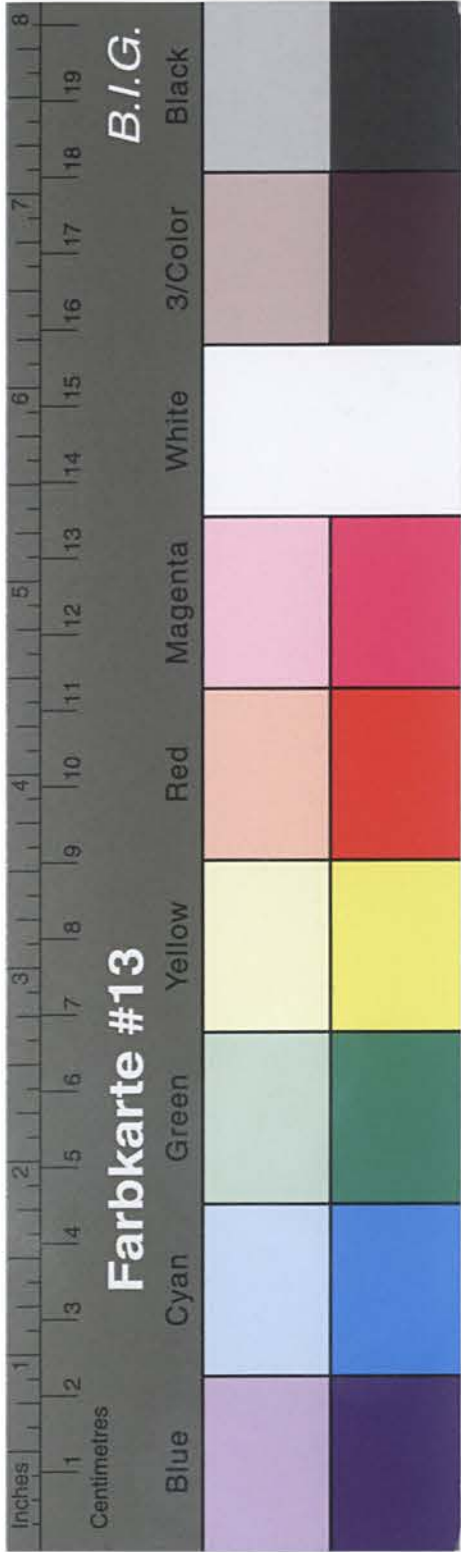
**Betr.: Einweisung von geschl. Ebs.- Fällen in das
Langensanatorium Schloss Bleck.**

Die wollen bitte für nachstehend aufgeführte anerkannte ehem.
polit. Verfolgte baldmöglichst ärztliche Gutachten über die
Notwendigkeit der Durchführung eines Heilverfahrens, Berichte
über Art und Umfang der Verfolgung und die wirtschaftliche Lage
der Verurteilten des K.d.L. - Ref. 1/5 Pol.-H.-S.- einreichen.

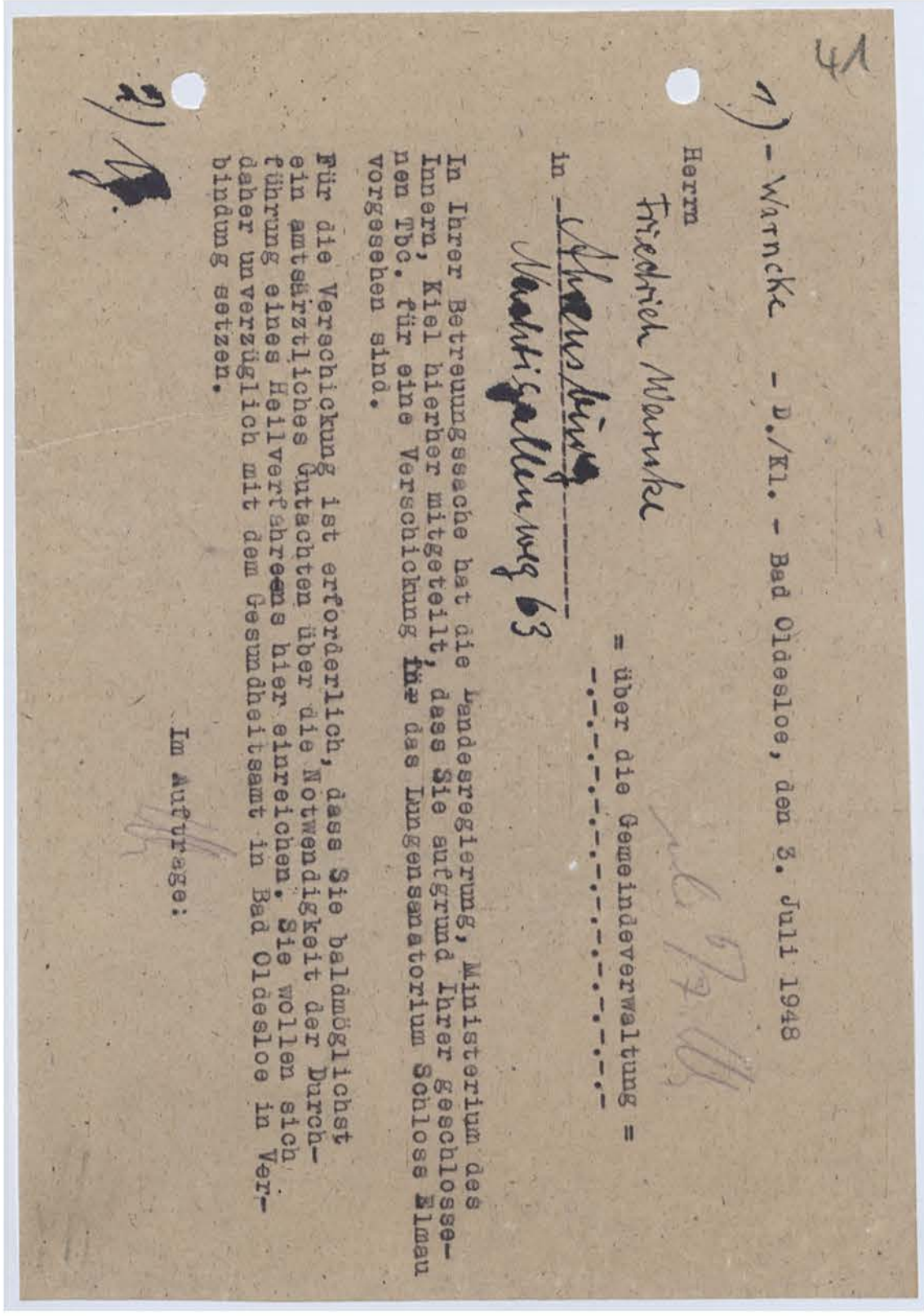
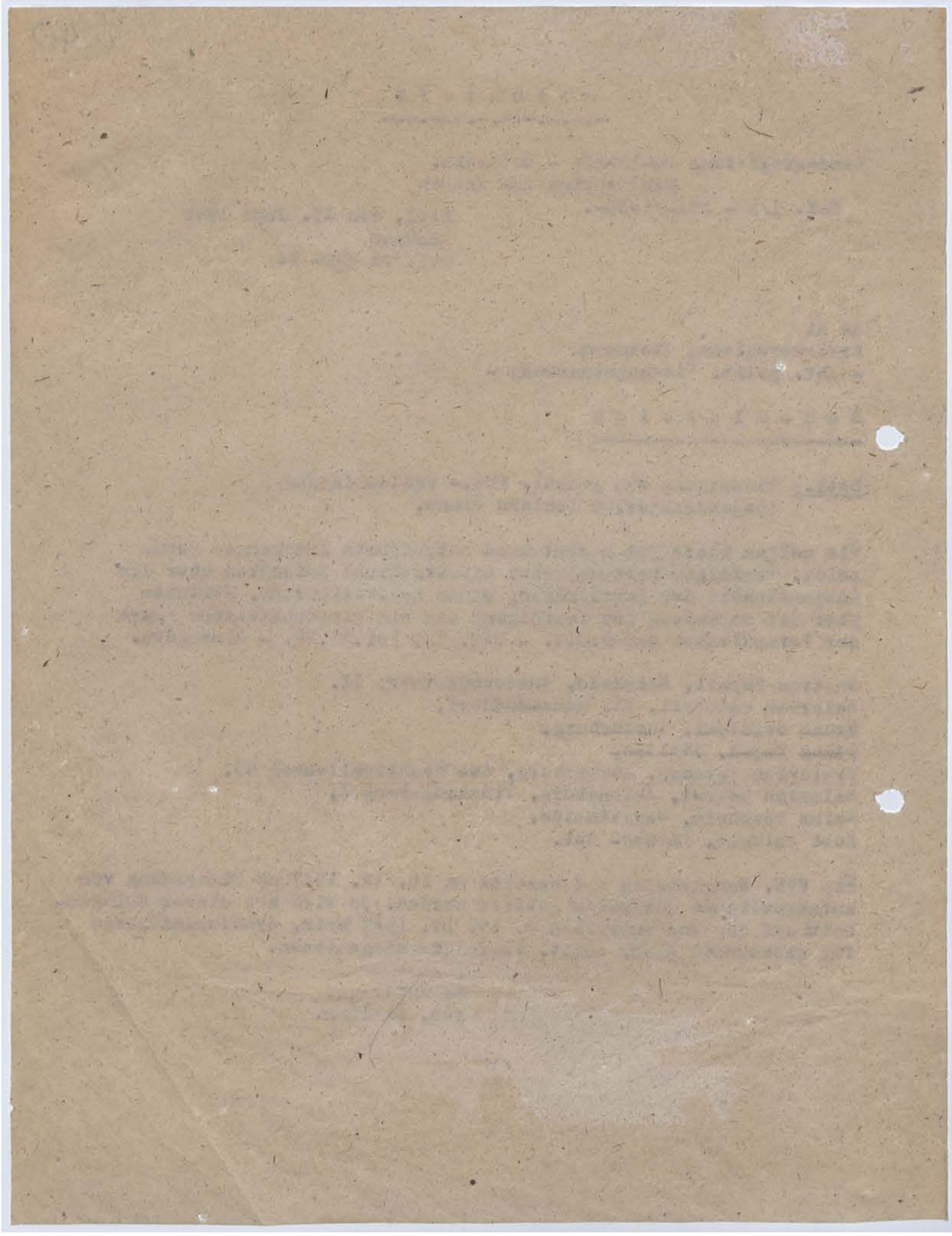
Gertrud Popall, Heinfeld, Ahrensburgerstr. 11.
Heinrich Matkowski, Hl. Marienriedsdorf,
Bruno Ogulski, Ahrensburg,
Franz Hajek, Stellingen,
Friedrich Varnke, Ahrensburg, See Nachtigallenweg 65,
Heinrich Kessel, Ahrensburg, Flackerbergweg 4,
Heinz Hennrich, Bargteheide,
Kurt Salzgge, Lachow-Gut.

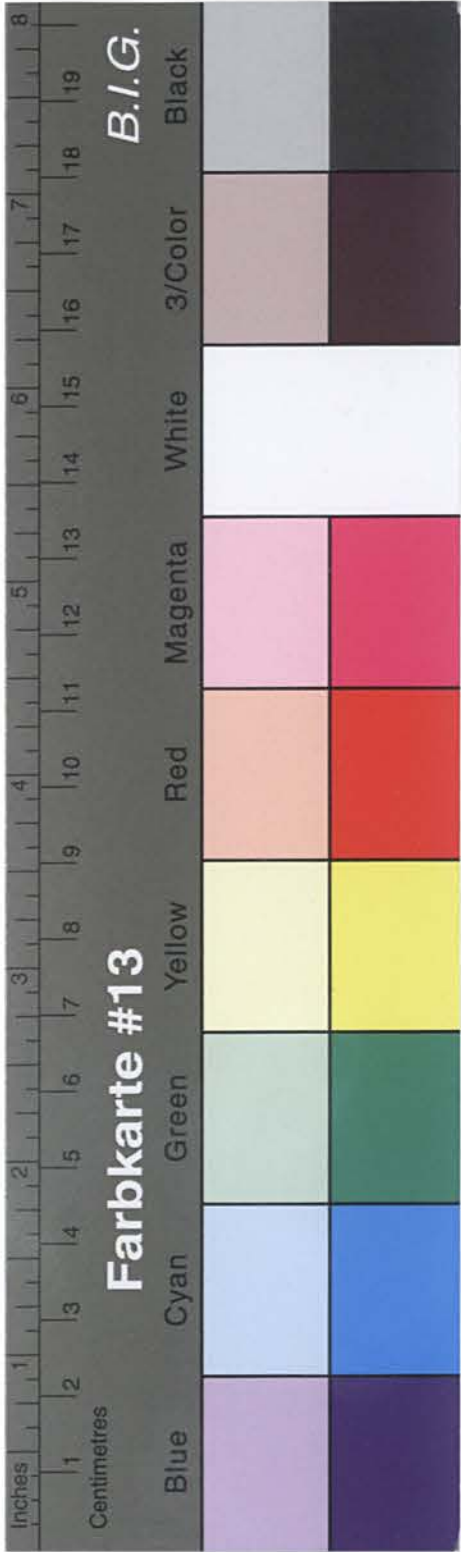
Die VVN, Bargteheide hat bereits am 19. 12. 1947 um Einreichung von
ärztlichen Gutachten gebeten worden. Es wird bei dieser Gelegen-
heit auf das Rundschreiben v. 19. 12. 1947 betr. Anholungsflüsse
für anerkannte ehem. polit. Verfolgte hingewiesen.

In Auftrag:
gen. Bleien.

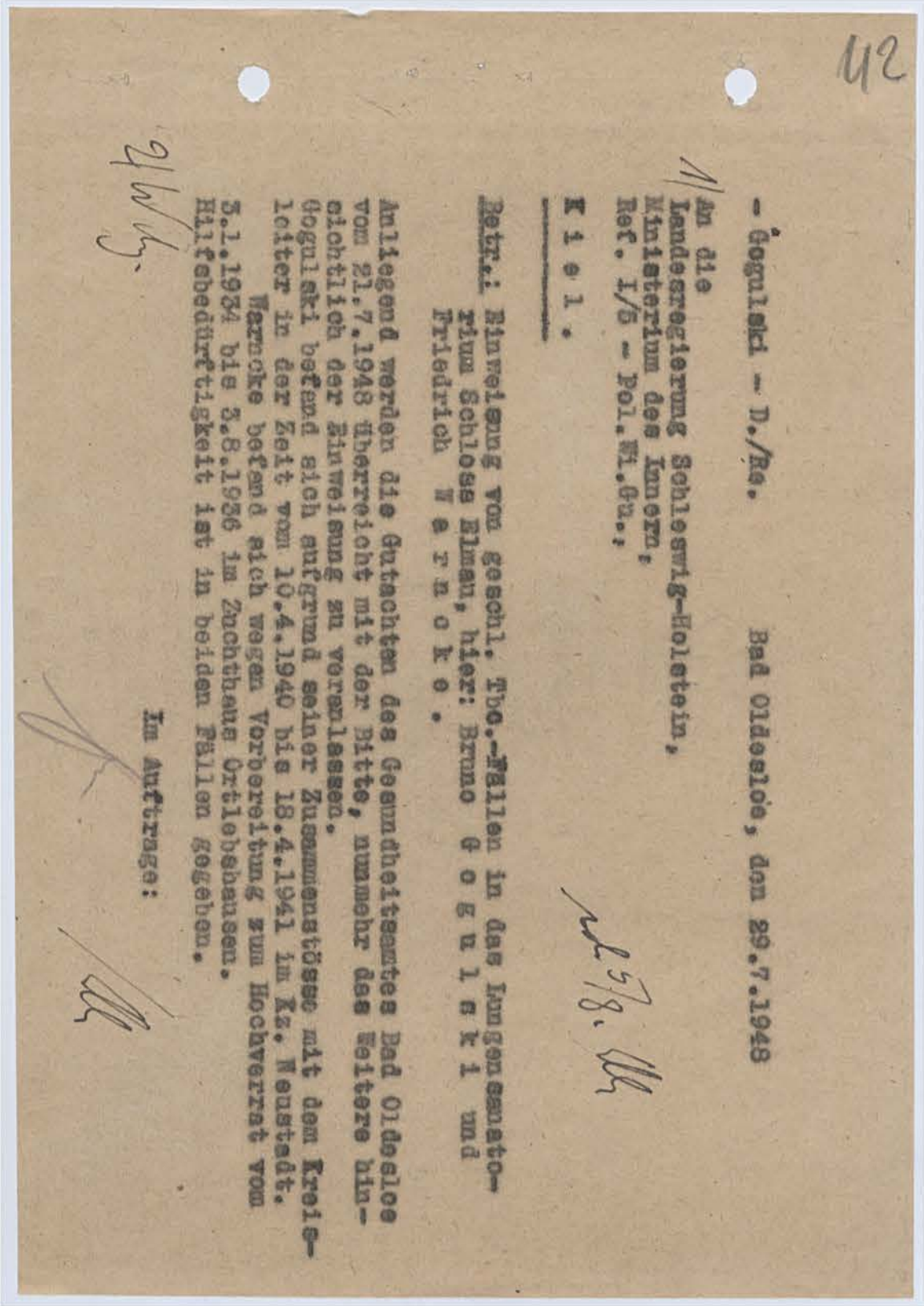
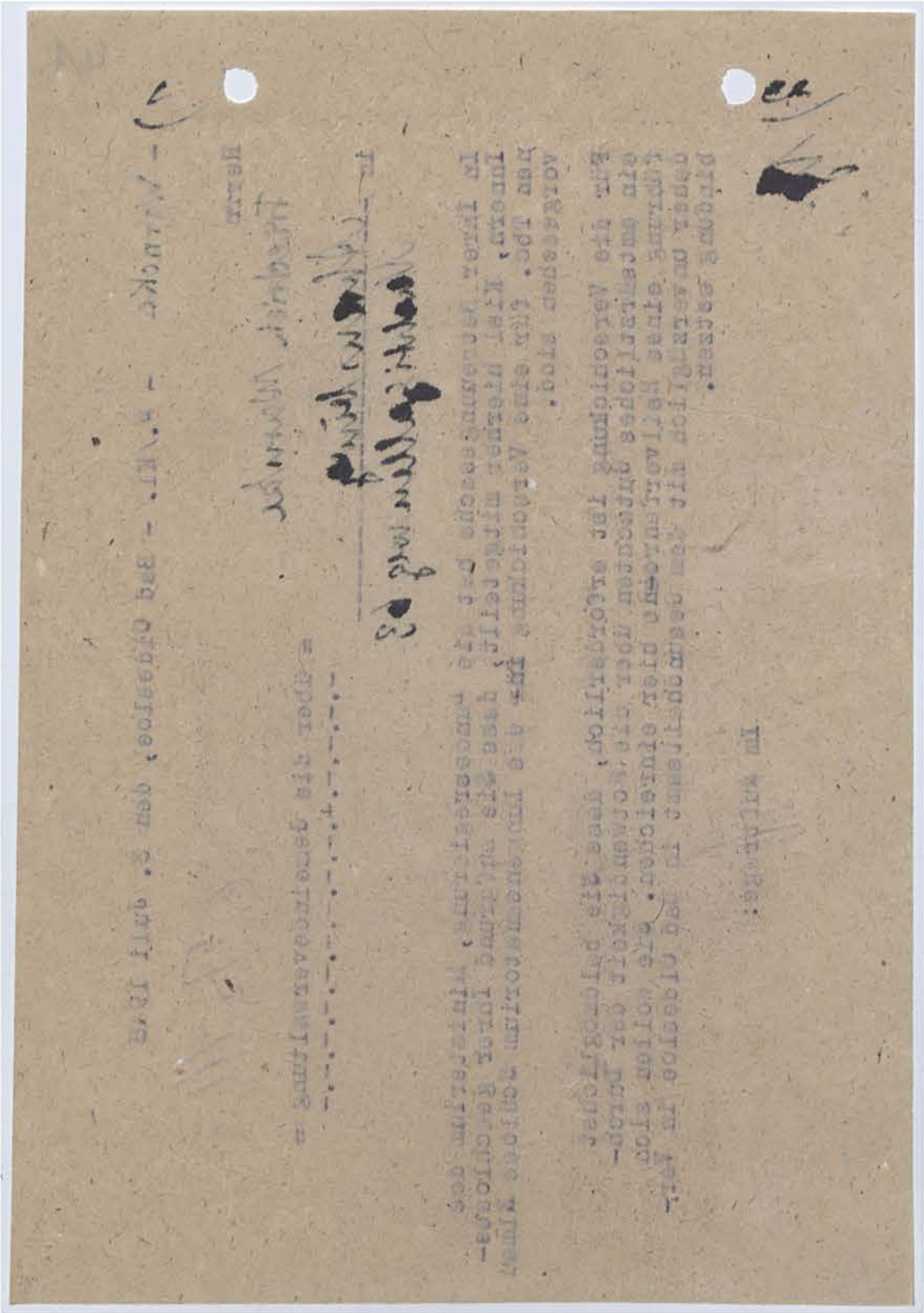


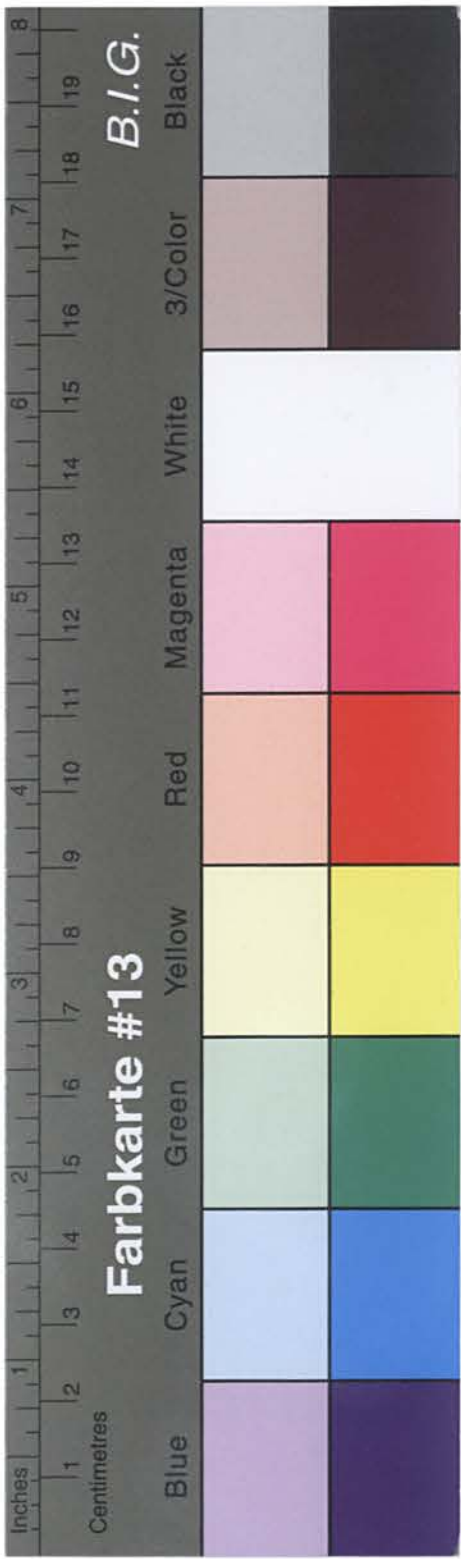
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

[illegible]

Betr. Akt e Re./Bo.

Hamburg den 22. 10. 1943
Mönckebergstr. 7

An das
Wehrmachtfürsorge- u. Versorgungsamt
Hamburg-Nord

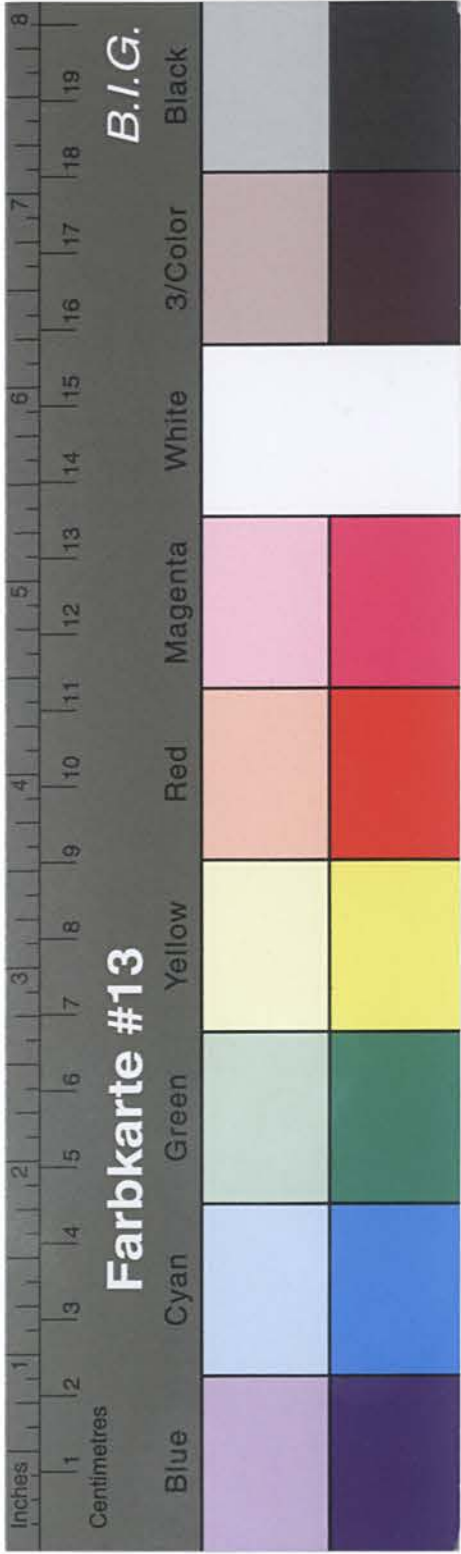
O h l s t e d t

=====

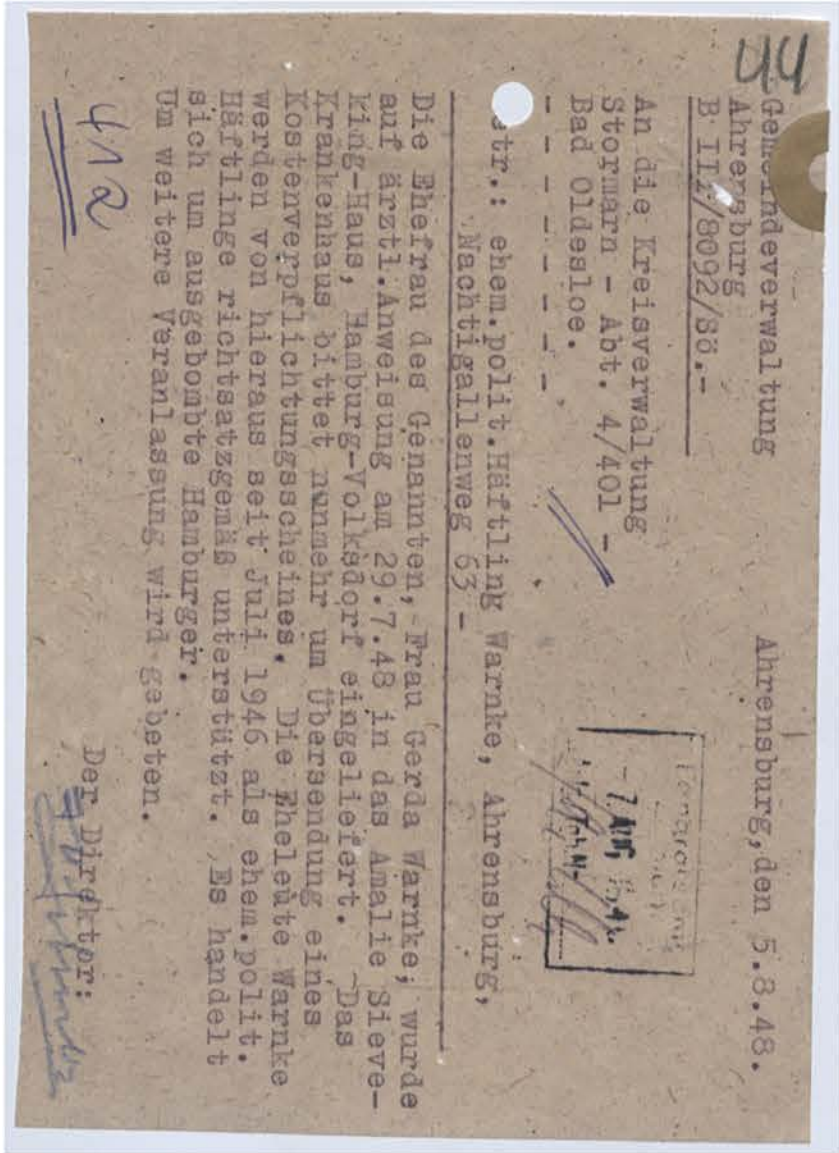
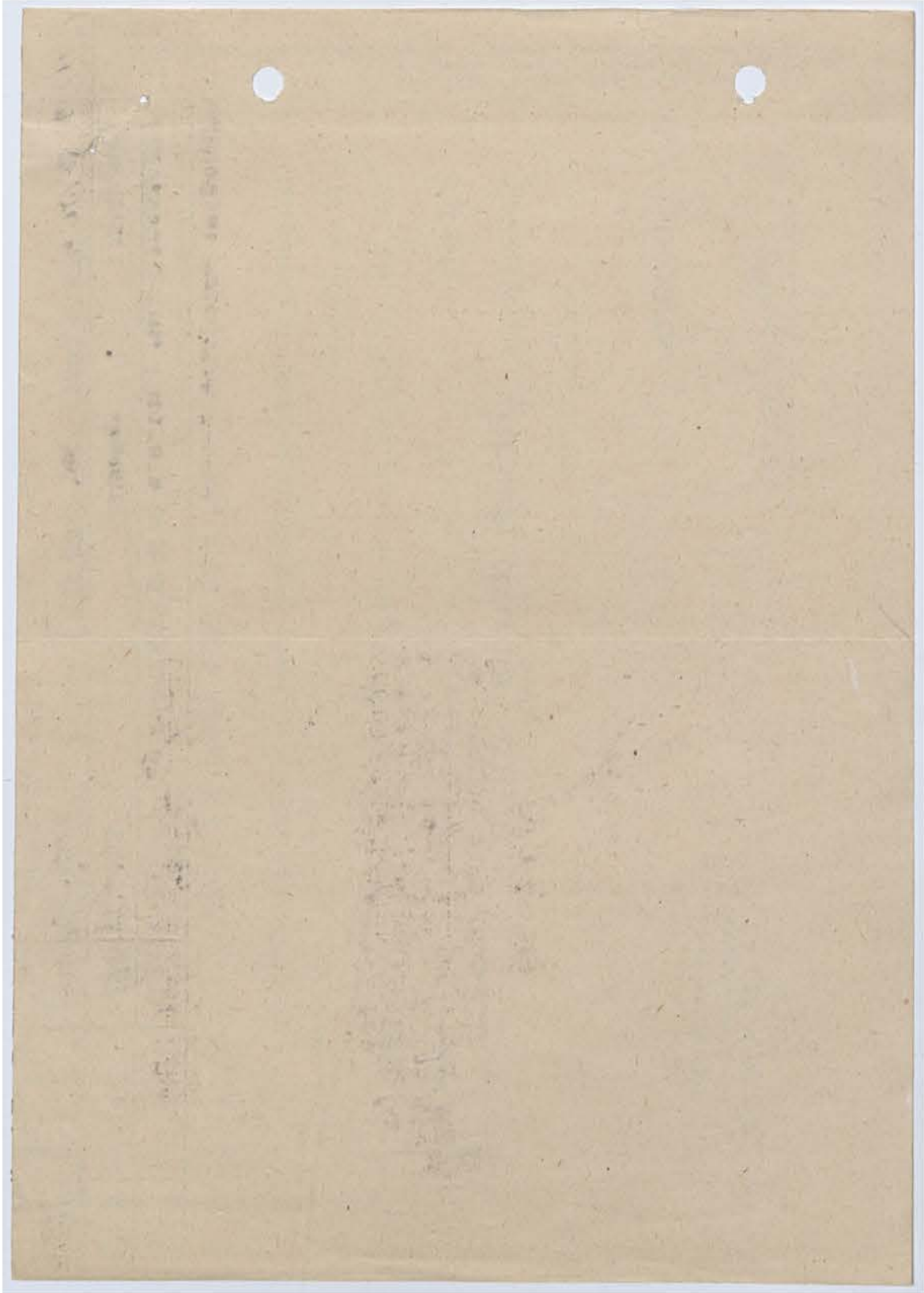
Betr.: Übergangsunterstützung Robert Wilhelm, geb. 8.5.10.

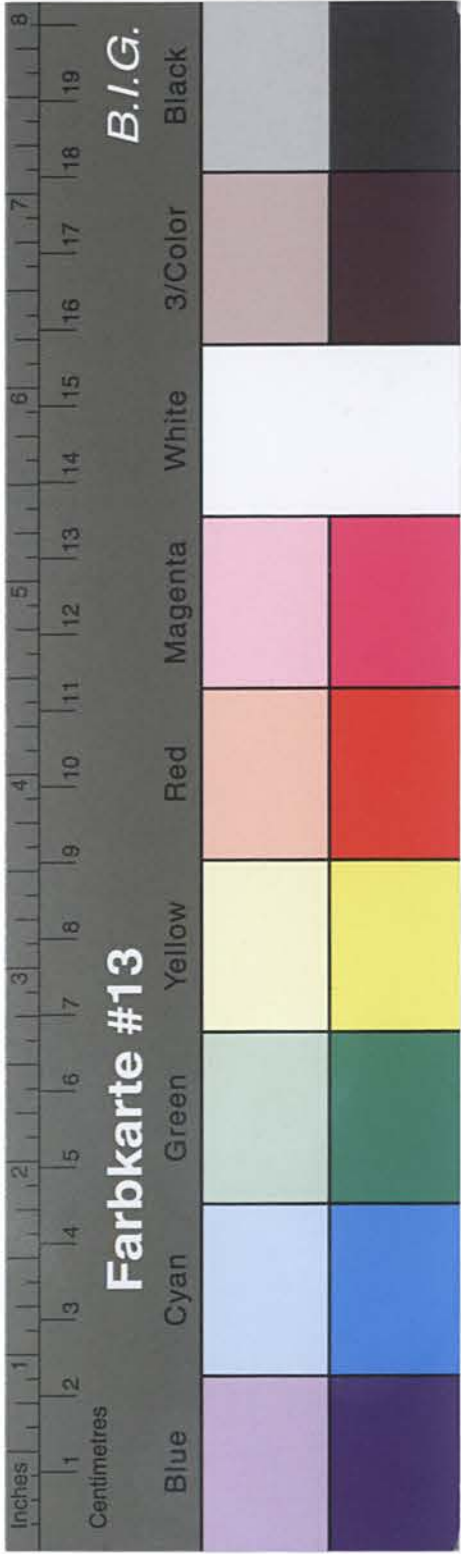
Der o.g. hat mit Einverständnis des Arbeitsamts sein Anlernverhältnis bei der Firma Nägele, Hamburg 33, Brandfelderstr. aufgehoben, und ist als Schlosser bei der Firma Hellmuth W u l f , Hamburg-Ahrensburg eingestellt worden. In dieser neuen Stellung hat er einen ebenso hohen Verdienst wie vor seiner Hinberufung.
Es wird gebeten, die Zahlung der Übergangsunterstützung einzustellen.

I.V.
Peter
Major

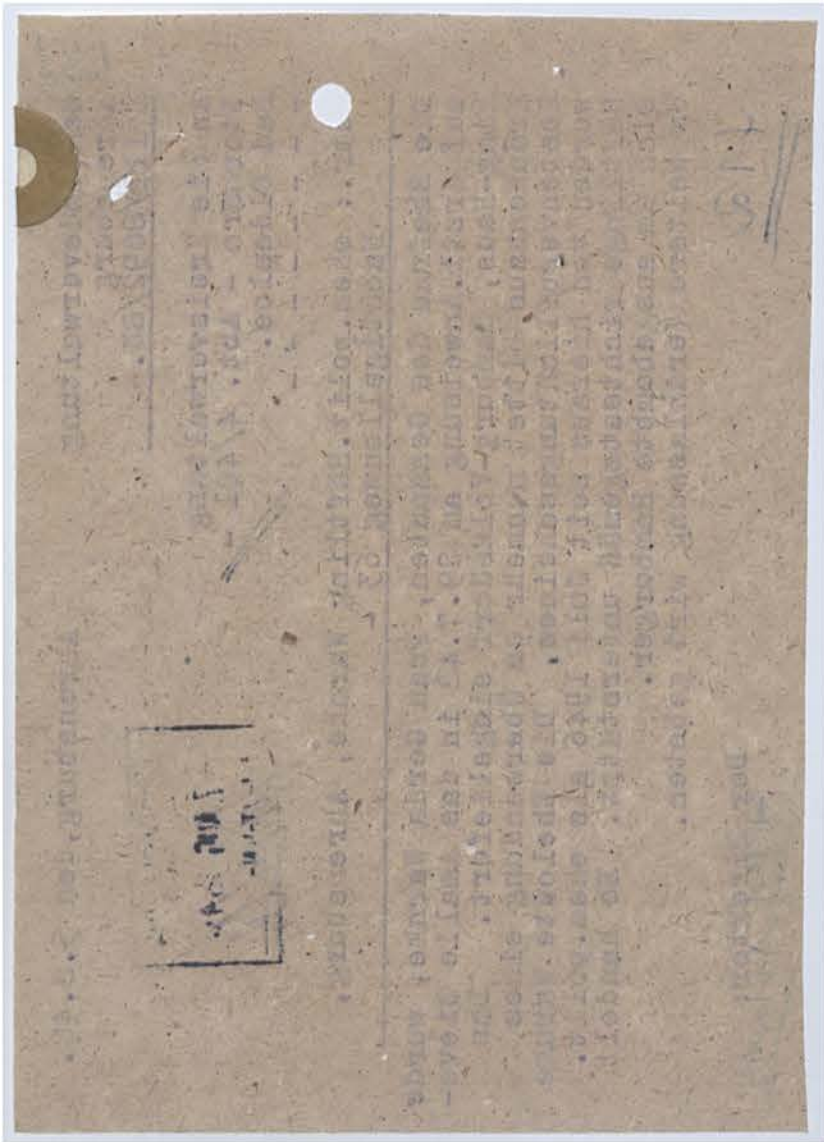


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



45

Name der Kasse: Fürsorge

Antrag auf Krankenhauseinweisung

Name d. Mitgl. Krause, Berda Vorname geb.

Ehefrau: Alexander

Kl. Alexander

Wohnung: Alexander

Arbeitsunfähig seit _____ Gehfähig? ja — nein

Beförderung durch Krankenkraftwagen — Mietkraftwagen ist — nicht — erforderlich. *)

Dringlichkeitsstufe I (nur bei Lebensgefahr), II III *)

Arbeitsunfall? Unfall? Folge eines früheren Arbeitsunfalls? Unfall- versicherte Berufskrankheit? Verkehrs-, Sport- oder häuslicher Unfall? Schlägerei? Trunksucht? Vorsatz? Versorgungsleiden? Folge einer früheren nicht behobenen Krankheit?

Krankheitsbezeichnung: Leberdenk-

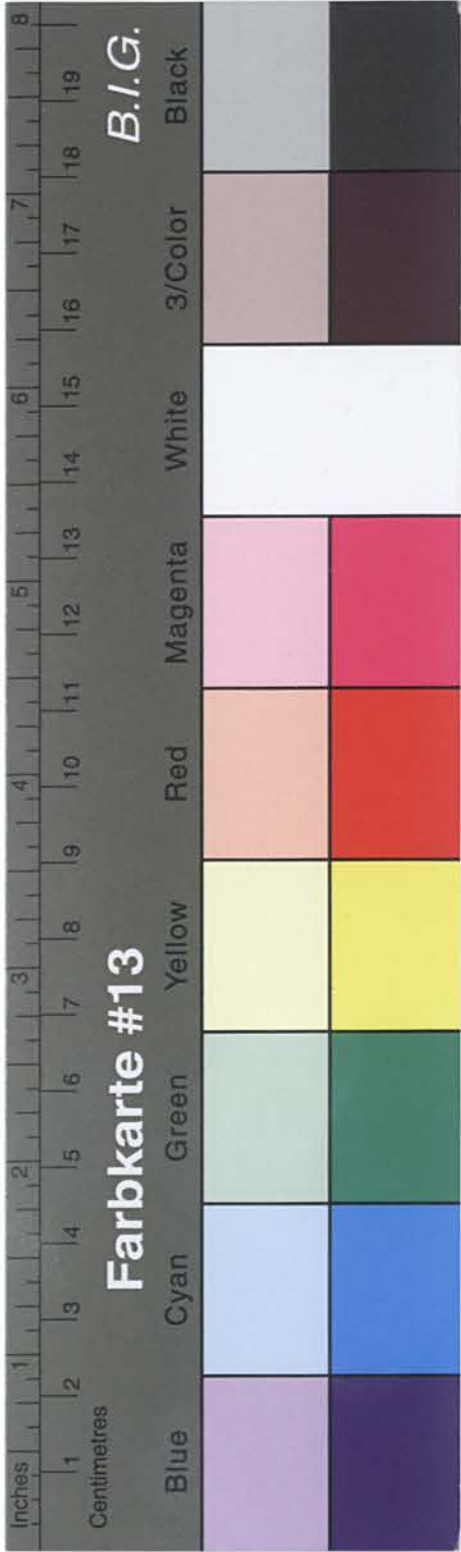
Begründung: Blaseninfektion

den 21. Juli 1943 104

410 Stempel Dr. Hans Jensen Unterschrift

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Ernst Kabel, Hbg. 36, EP 89 1712 20 T. 6.48 Klasse A



Kreisarchiv Stormarn B2

Versicherter! Der Schein ist der Kasse sofort einzureichen, sonst Krankengeldverlust! Vorher die Angaben in der unteren Hälfte des Scheins ausfüllen!

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Name des Mitglieds Vorname

Krankheitsbezeichnung: I II III

Arbeitsunfähig seit Länger als eine Woche? ja — nein
Gehfähig? ja — nein / Ist Bettruhe angeordnet? ja — nein

Ausgehzeit? ja — nein von bis
von bis

Arbeitsunfall? Unfall? Folge eines früheren Arbeitsunfalls? Unfall-
versicherte Berufskrankheit? Verkehrs-, Sport- oder häuslicher Unfall?
Schlägerei? Trunksucht? Vorsatz? Versorgungsleiden? Folge einer
früheren nicht behobenen Krankheit?

den 194.....

Stempel Unterschrift

Vom Versicherten auszufüllen! Ohne diese Angaben kann das Krankengeld nicht berechnet und ausgezahlt (übersandt) werden.

Wohnort des Versicherten Postanstalt

Straße und Hausnummer Geburtstag

Arbeitgeber: in

46

2 w/4.

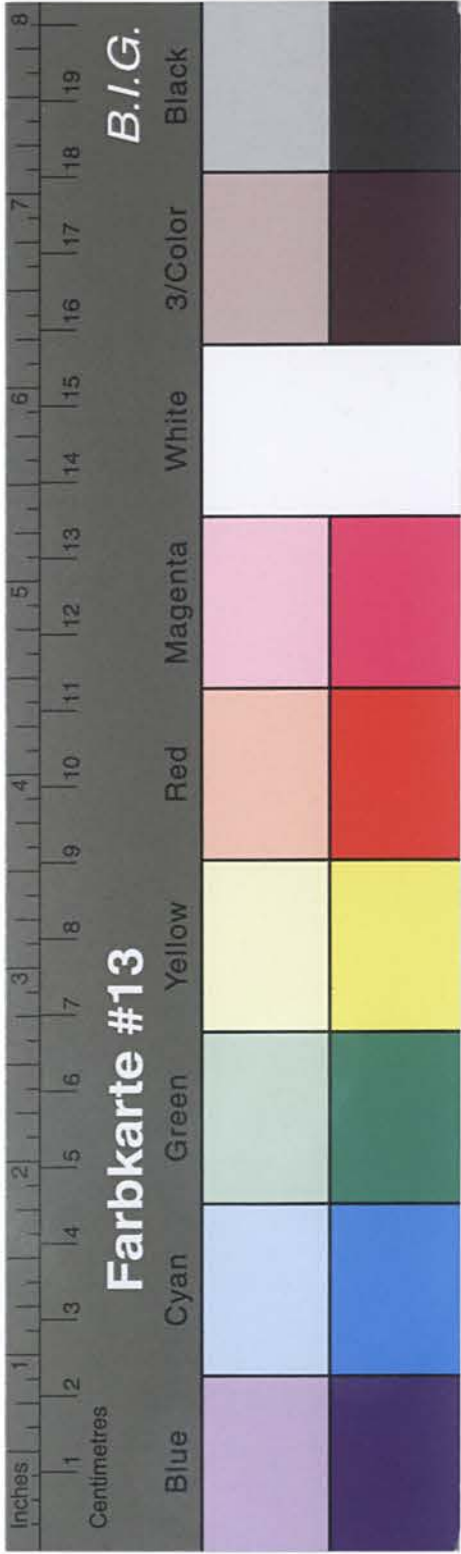
An das
Amalie Sieveking-Haus,
Handwerk-Volkshaus,
Chirurgische Abtlg.

In der Krankenhauskostenangelegenheit der
Frau Gerda W a r n k e aus Ahrensburg, Nachbissleiden am 29. Juli 1948, werden die
Krankenhauskosten übernommen, sofern ein anderer Kostenträger nicht
vorhanden. Die Übersendung der Kostenrechnung wird gebeten.

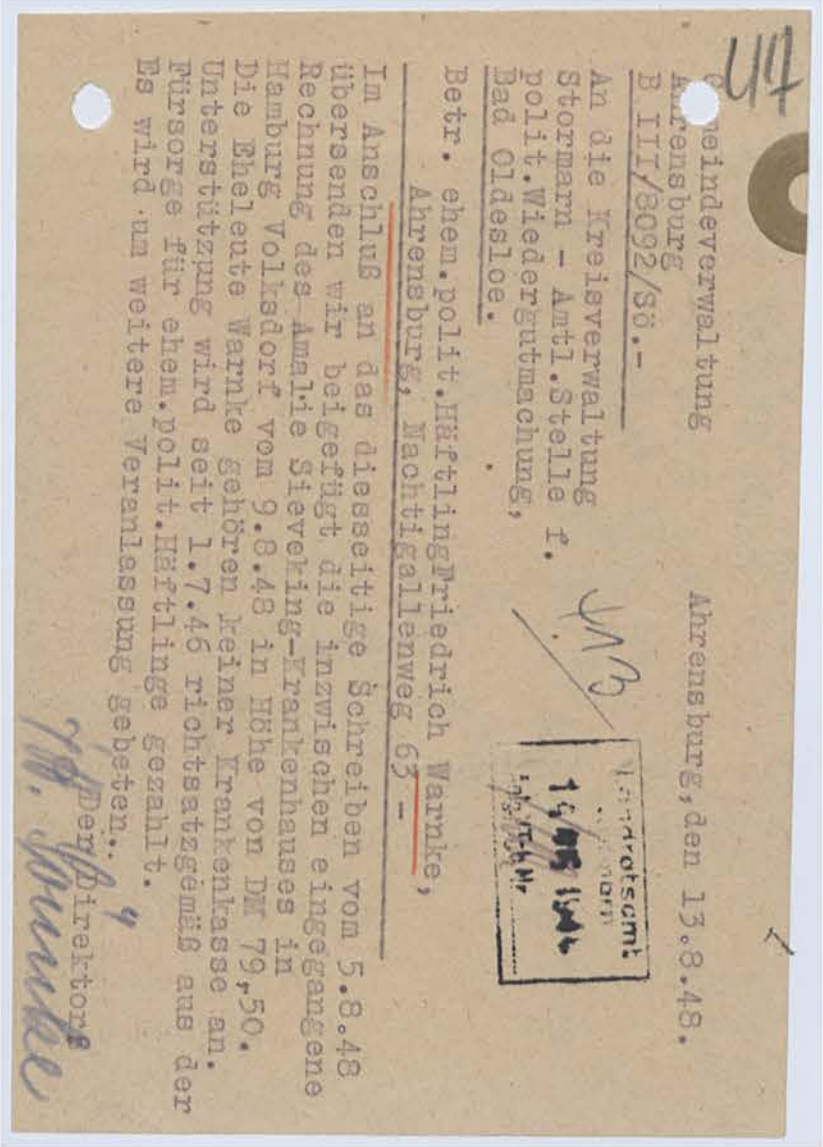
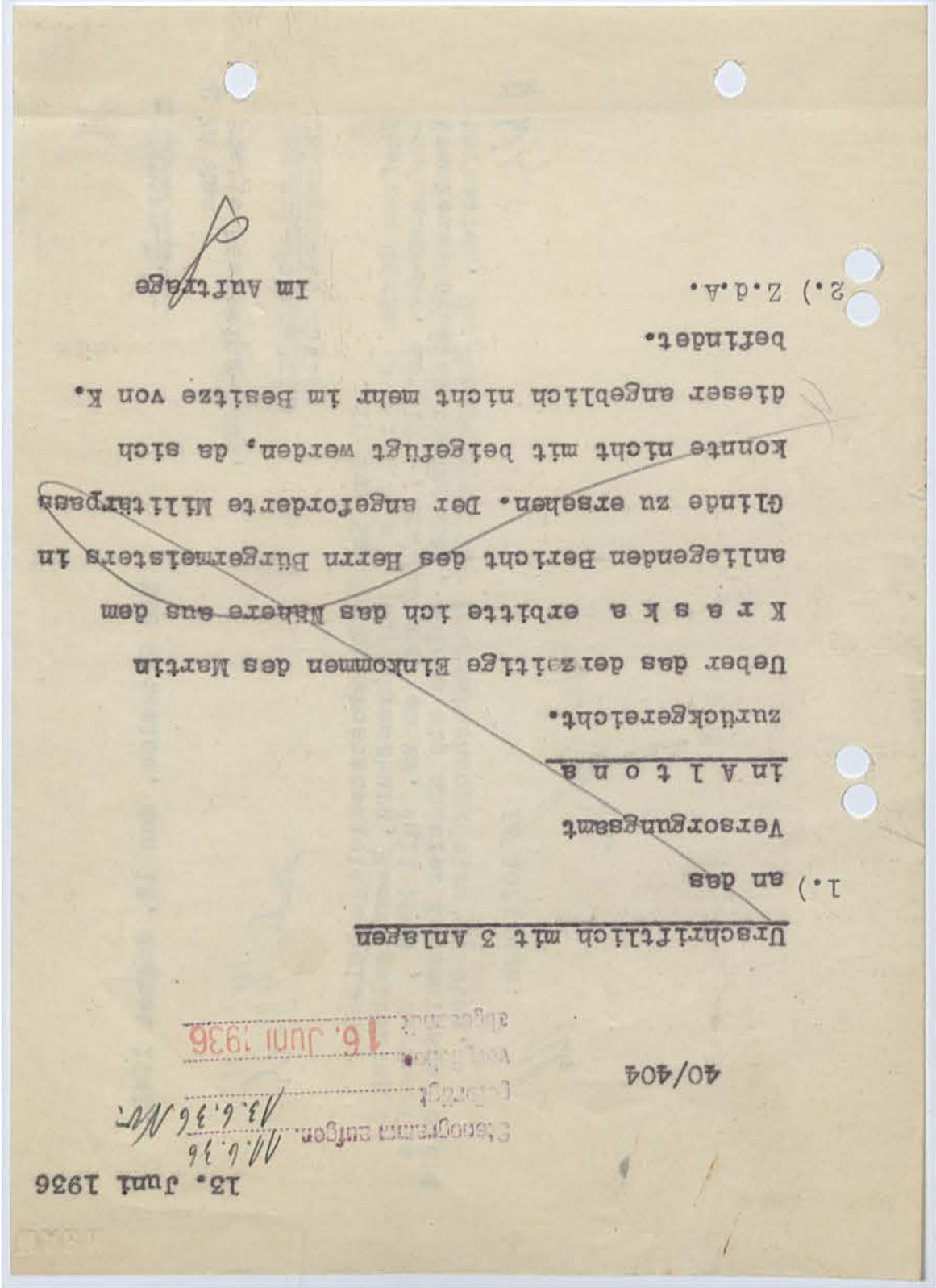
Im Auftrage:
/ll/

Bed Oldesloe, den 13. August 1948.

ml 14/8.48

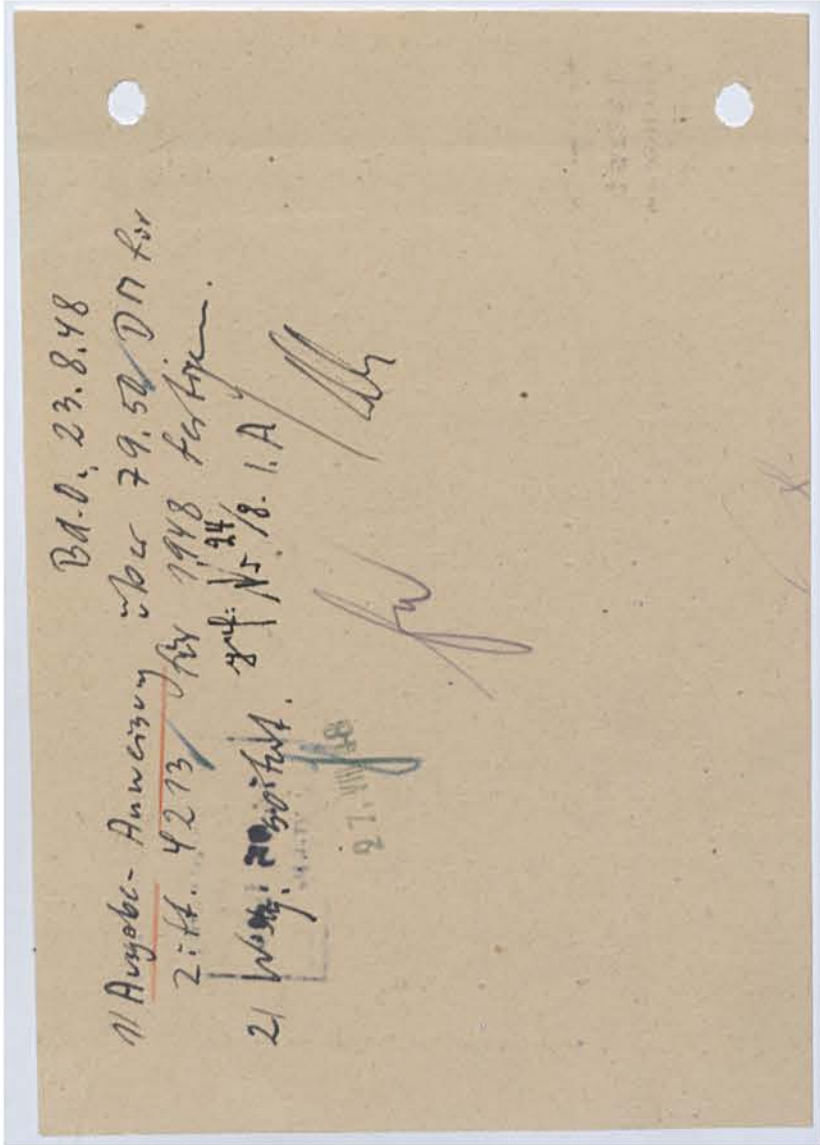


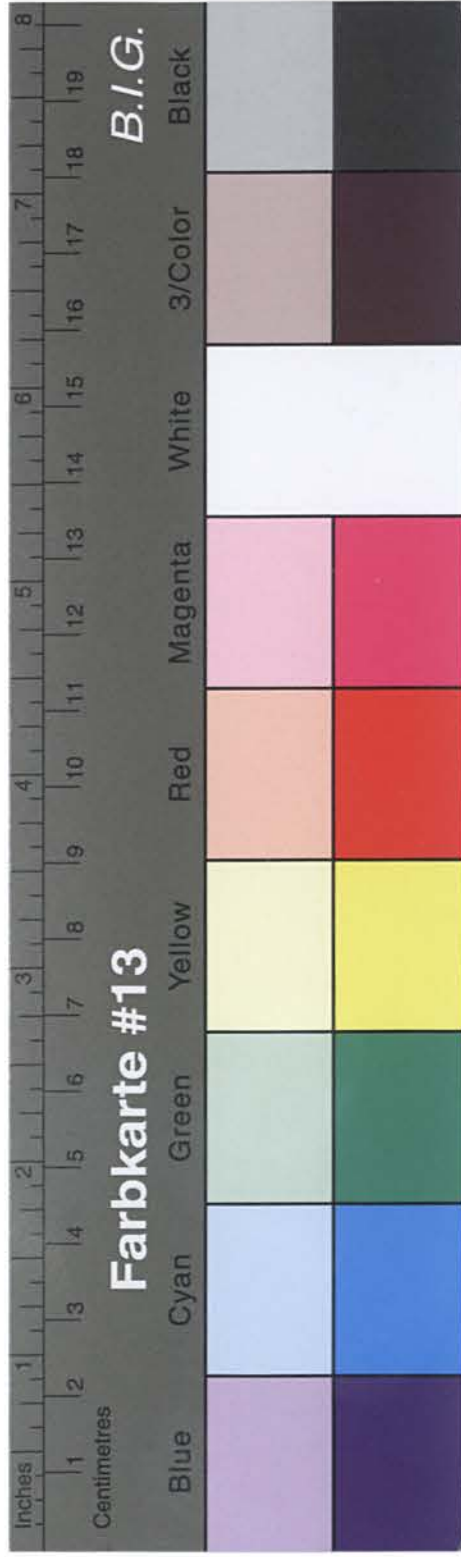
Kreisarchiv Stormarn B2





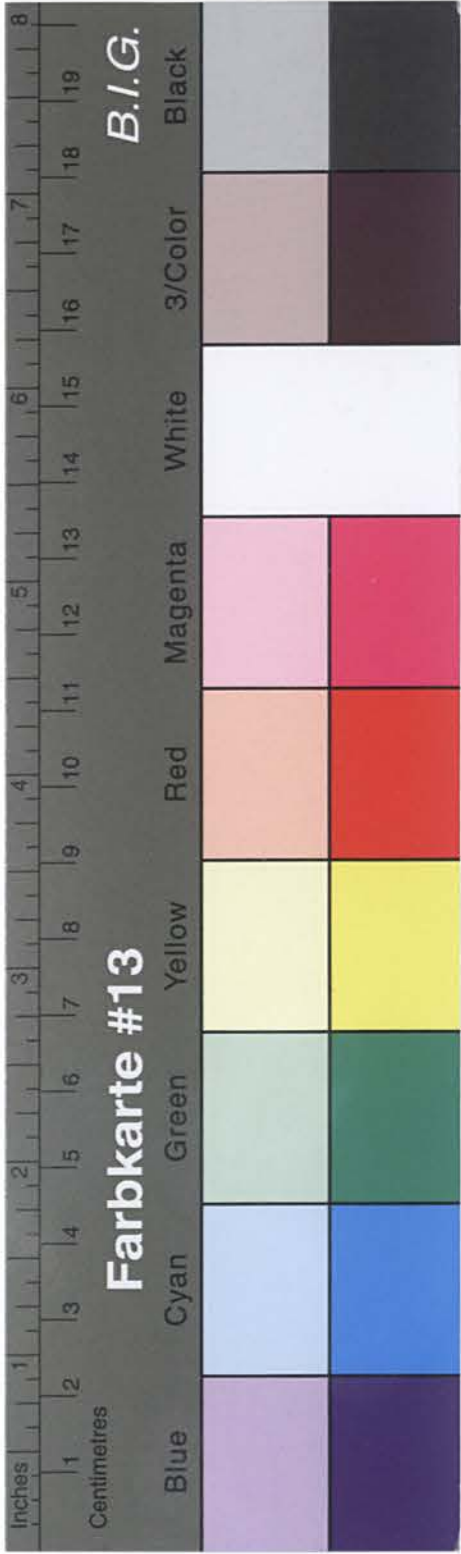
Kreisarchiv Stormarn B2

[illegible]

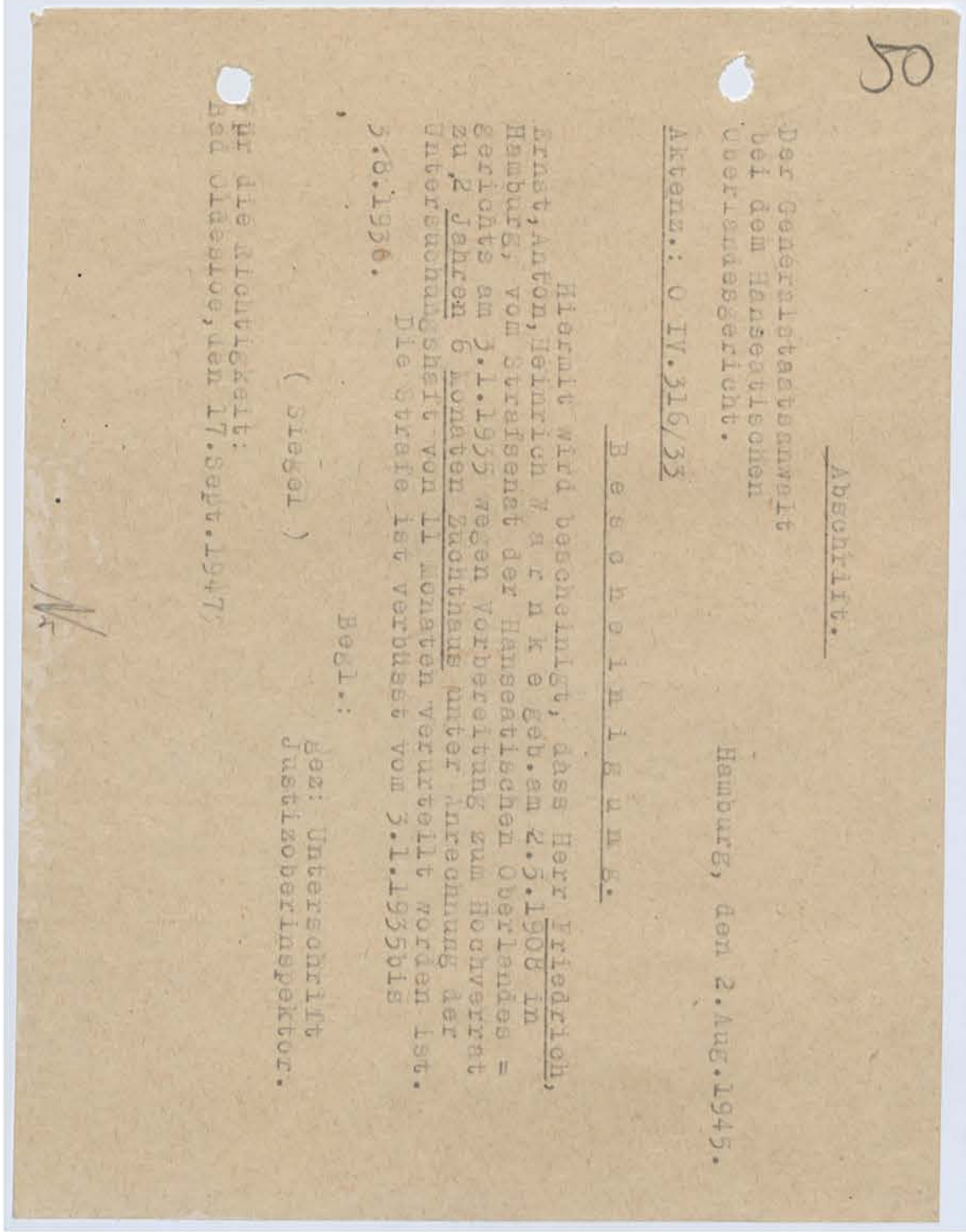
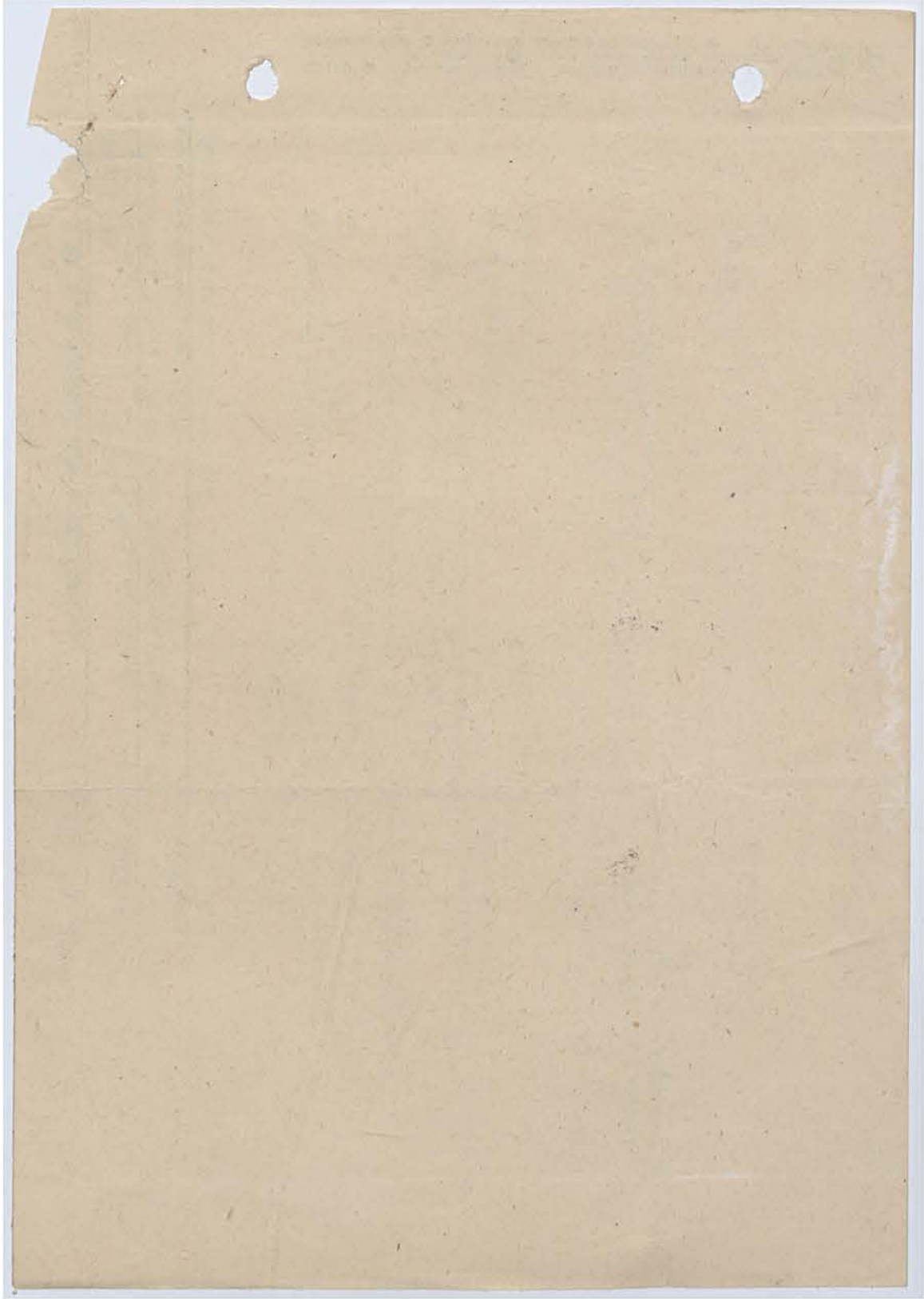


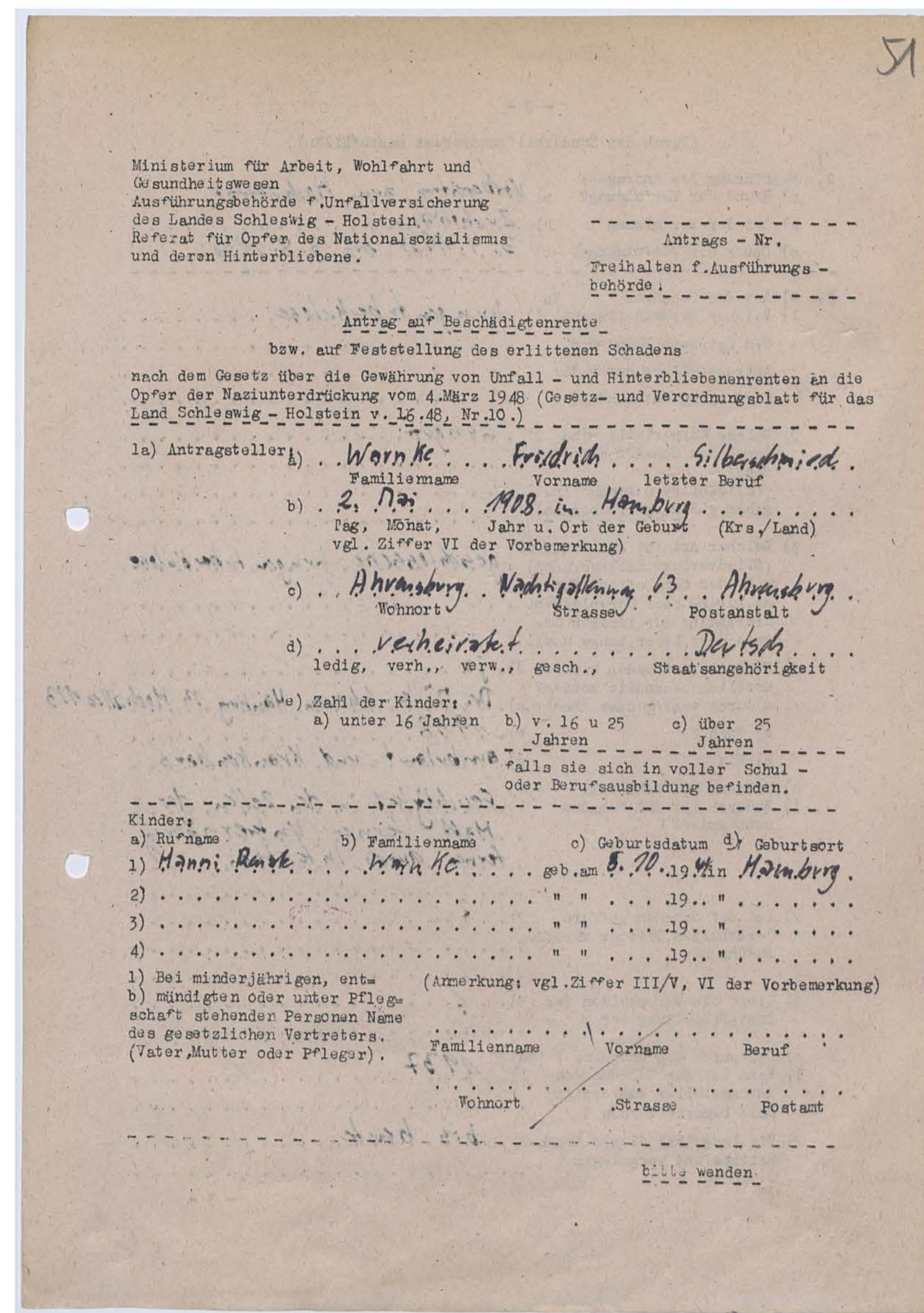
Kreisarchiv Stormarn B2

Bestell-Nr. 7417. Entlassungsschein. Entwurf: Organisations A. Napp, Stuttgart.
Vordruckt bei Deutscher Gemeindeverlag GmbH, Berlin R 33; und
B. Hoffmann, Formularverlag, Stuttgart — Nachdruck verboten — 48 O/1033



Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

(Durch den Sonderhilfsausschuss auszufüllen)

2. Begründung des Antrages:

a) Grund der Verfolgung? a) Vorbereitung zum Hochverrat

b) Art der Verfolgung? b) Zuchthaus

c) Dauer der Verfolgung? c) 3. 7. 1934 bis 3. 8. 1936

3. a) Art des Schadens 3a

1) Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung d. Antragstellers durch die Verfolgung entstanden? 1) Lungen- und tuberkulose

2) Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollständige u. genaue Angaben z.B. Rechter Oberarm) 2) Lungen

3) Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch, mit oder ohne offene Wunden, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe Herz, Leber, Lunge u. dgl.) 3) geschlossene Lungen- und tuberkulose

4) Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden? 4) ja

a) durch wen? (genaue Anschr.) a) Dr. Müller-Scheren, Hamburg 73, Hedhallee 113

b) Wann? b) 1938

c) Wie? c) ambulant und Krankenhaus

b) Ursache des Schadens: 3b

1) Wodurch ist der Schaden entstanden? 1) Feuchtigkeit in den Zellen der Haft, ferner Unterernährung, ferner durch Infektion

2) Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen? 2) ?

3) Liegt ein Verschulden der Anstaltsleitung vor? 3) ?

c) Zeitpunkt des Schadens? 3c

1) Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden? 1) 1937

2) Wie lange hat dieser Krankheitsbefund vorgelegen? 2) bis heute

- 3 -

52

- 3 -

3) Welche Folgen dieses Schadens sind z.Zt. der Antragstellung noch vorhanden? 3) geschlossene Lungen-Tbc

d) Nachweis des Schadens: (Zeugen, eidesstattliche Versicherungen) 3 d) A. v. 2. Hilde, Beschädigung Dr. Müller-Scheren, Hbg.

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an? 4 a)

1) Vor der Verfolgung? 1) Hammonia, Hamburg

2) z.Zt. der Antragstellung (Vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.) 2) K. G. S.

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? 4 b)

1) Ja? 1) ja

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gebühnisse auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirktive Nr. 27 oder sonstige Renten? 4 c) nein

Bejahendenfalls von welcher Stelle u. unter welchem Rentenzeichen?

5. Sonstige Bemerkungen? 5.

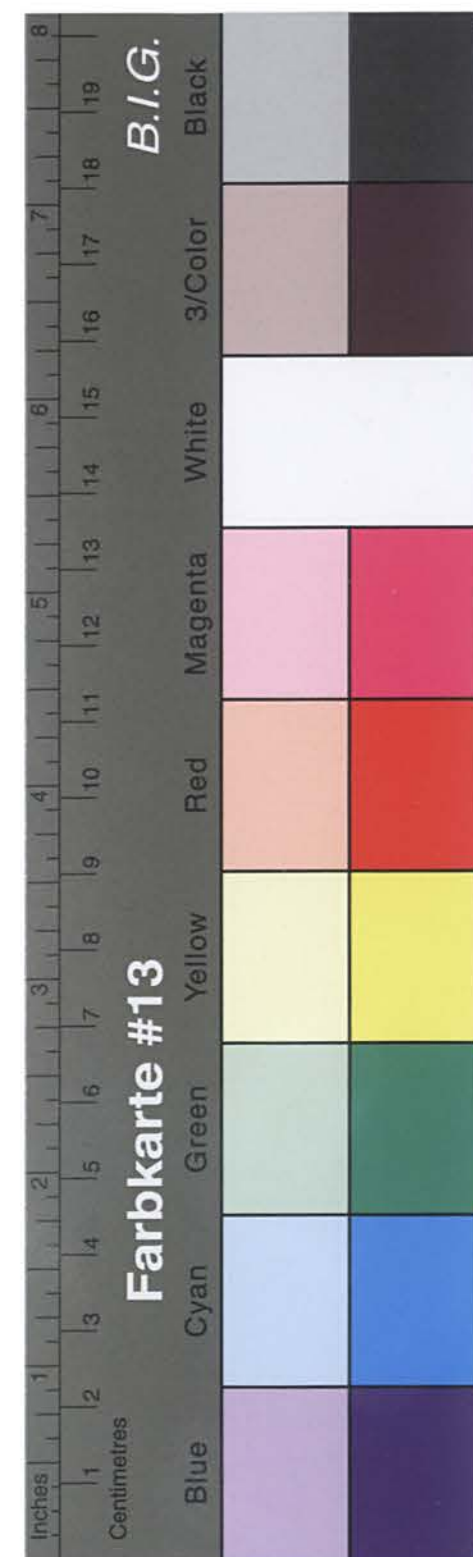
Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort, ... Bad. Oldesloe, den 1. September 1948

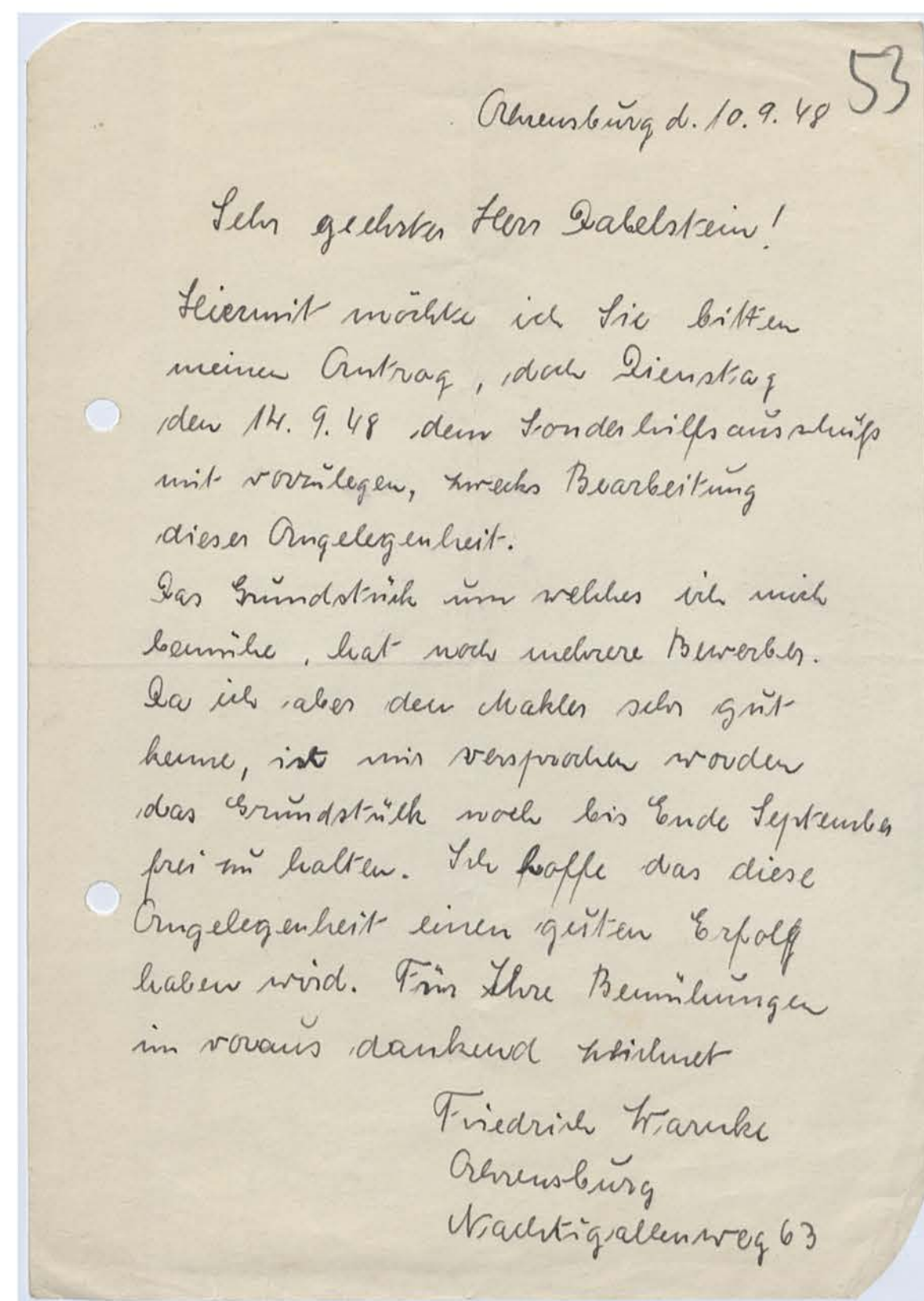
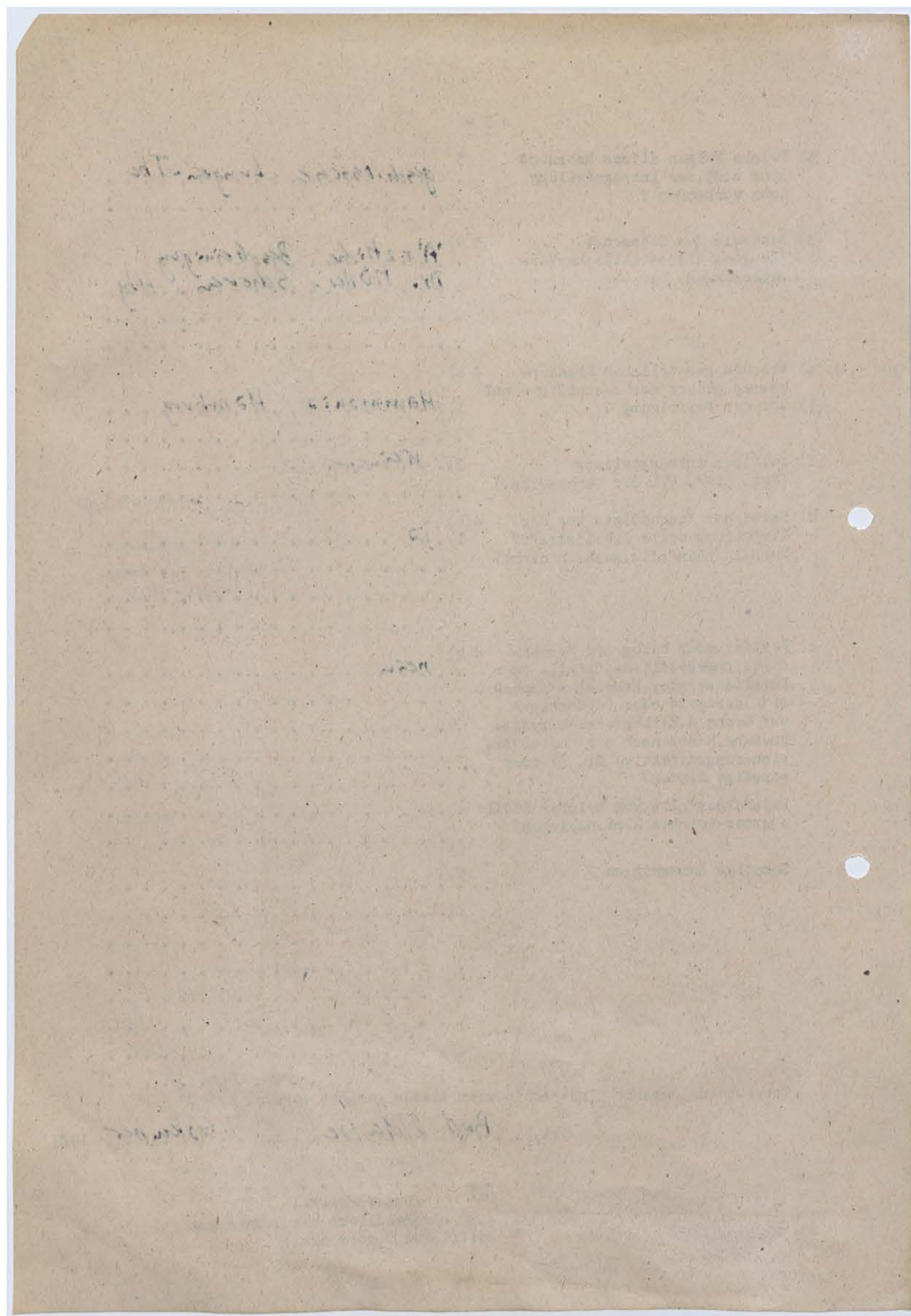
Friedrich Warmke

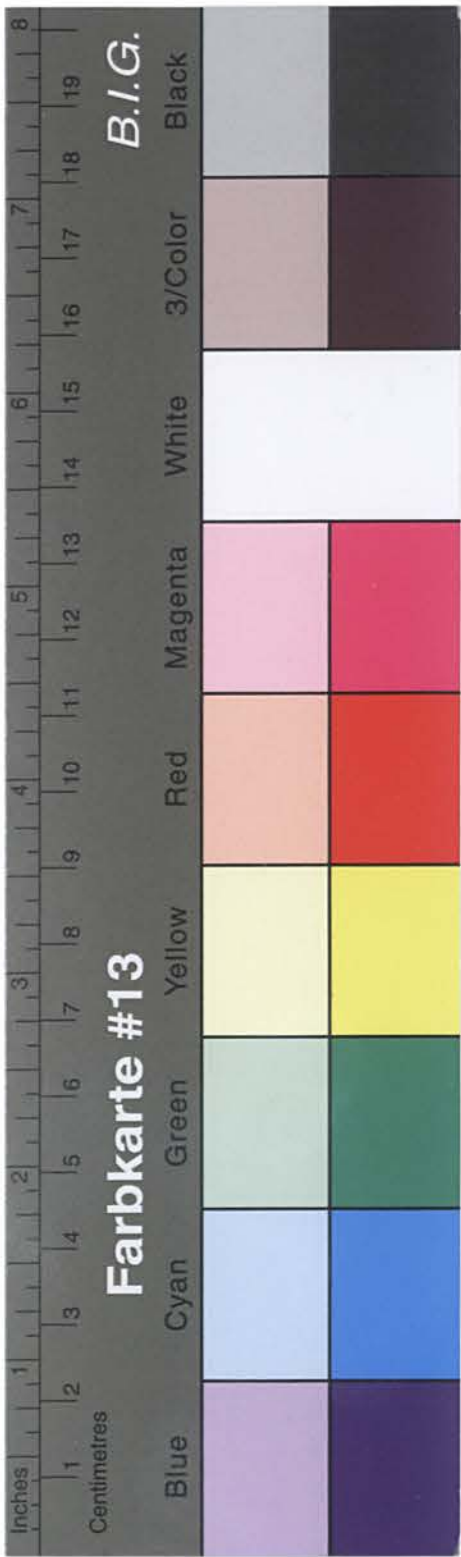
(Unterschrift)

des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters.)

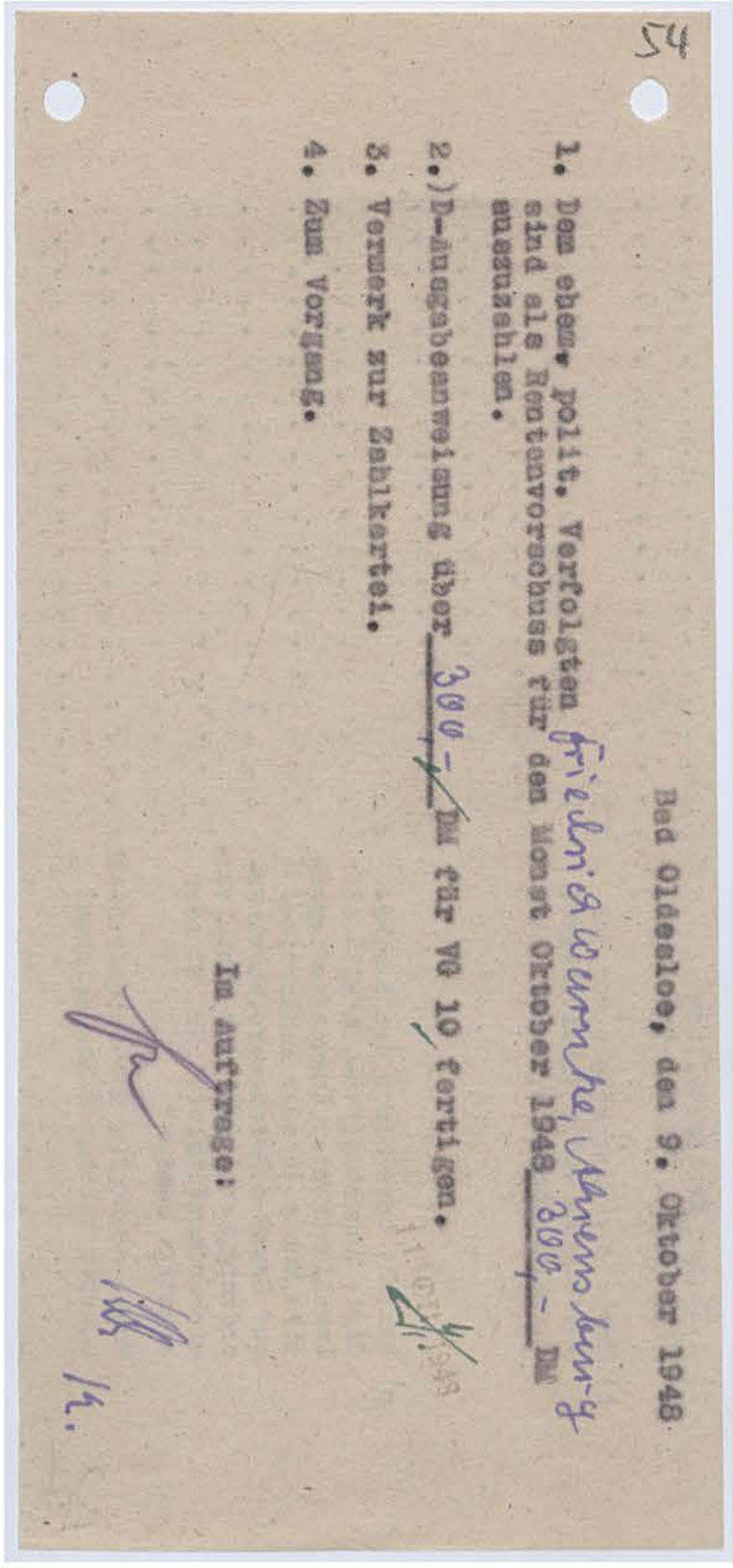
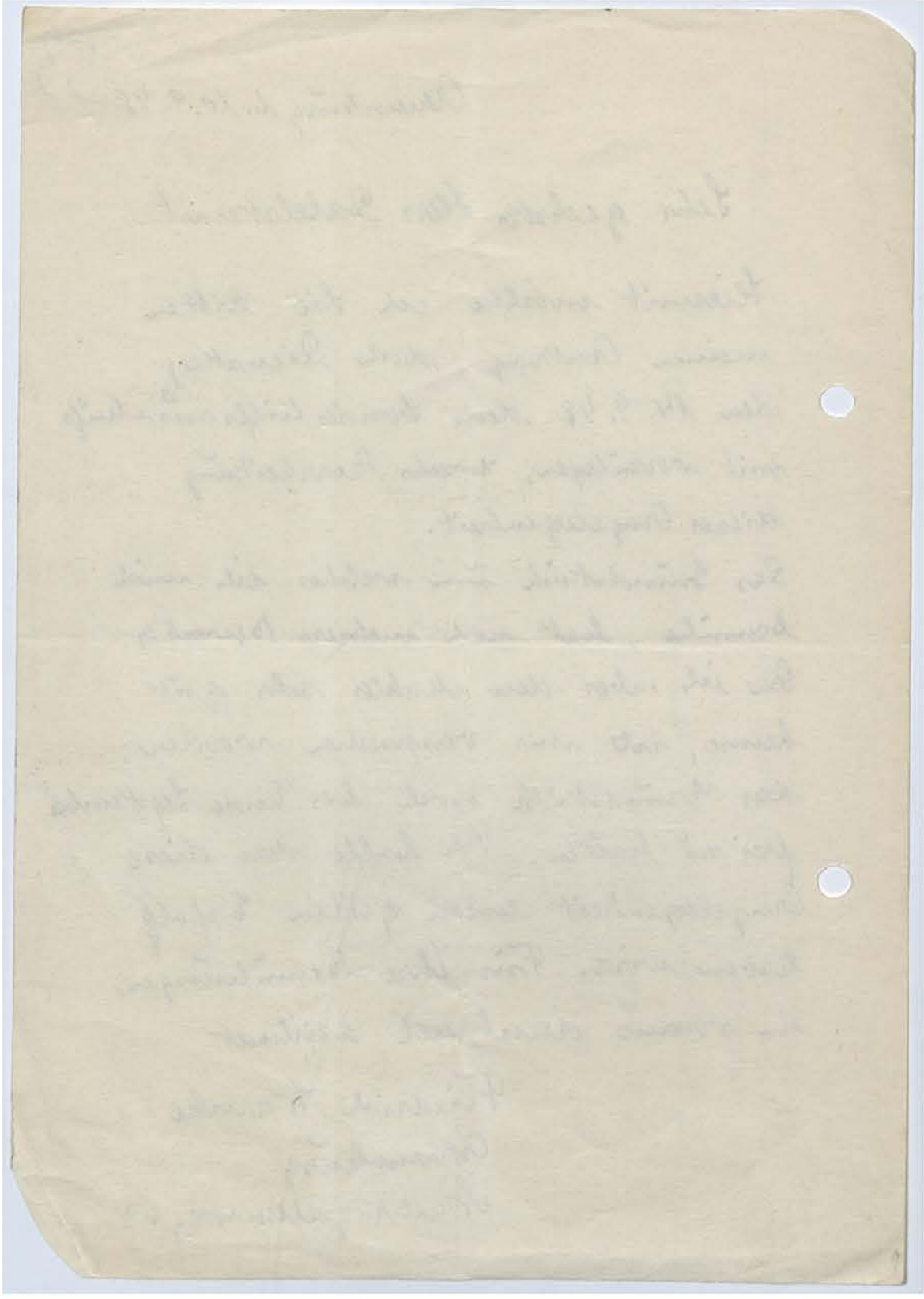


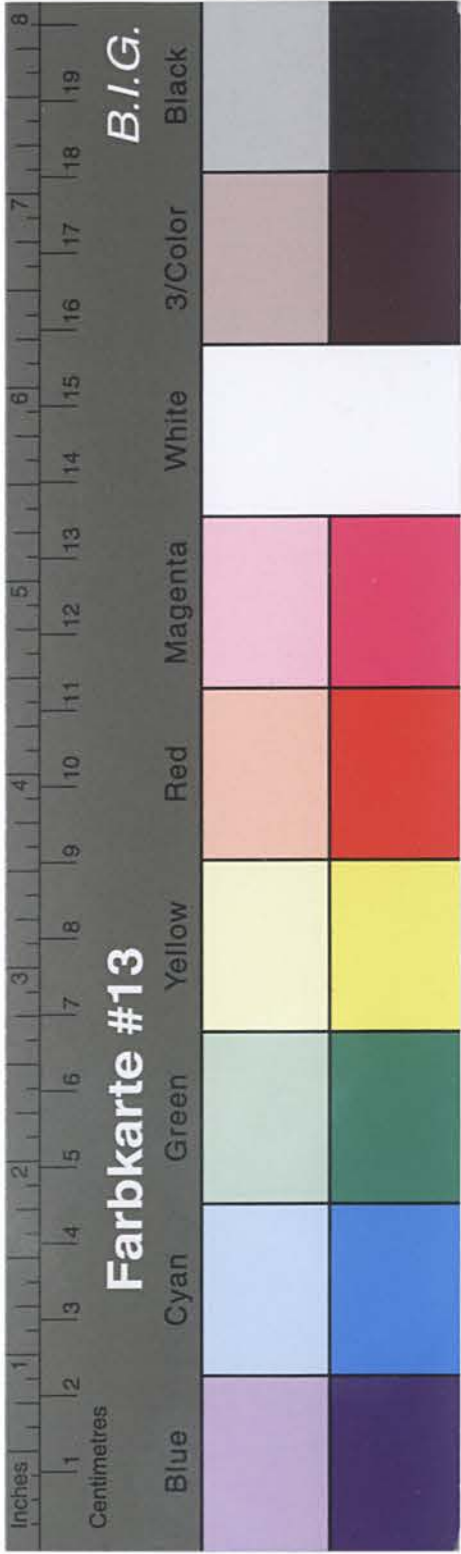
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

2) z.Zt. der Antragstellung
(Vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.)

4 b) Hatte der Beschädigte vor der
Verfolgung volle Arbeitskraft?
Vernachlässigt, weshalb nicht?

4 c) Bezieht oder bezog der Beschädigte
Angestellter-, Unfall- oder
Invalidenrente, Knappschaftsrente,
Ruhegeld, der Gebührens-
auf Grund d. Reichsversicherungs-
ordnung Rente nach der Sozialver-
sicherungsdiraktive Nr. 27 oder
sonstige Renten?

4 c) Bezieht oder bezog der Beschädigte
Angestellter-, Unfall- oder
Invalidenrente, Knappschaftsrente,
Ruhegeld, der Gebührens-
auf Grund d. Reichsversicherungs-
ordnung Rente nach der Sozialver-
sicherungsdiraktive Nr. 27 oder
sonstige Renten?

55

Ahrensburg, den 28.9.48.

Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
B III/Sch./Sö.-

An die Kreisverwaltung
Stormarn - Abt. 4/413 -
Kreissonderhilfsausschuss,
Bad Oldesloe.

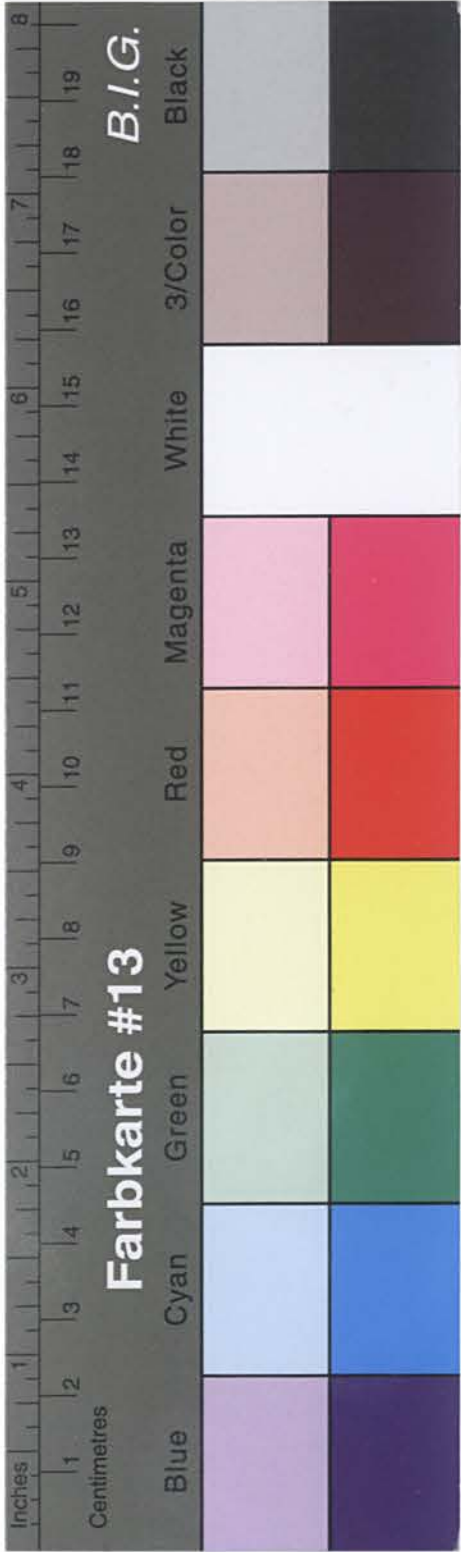
Betr.: Friedrich W a r n k e, Ahrensburg, Nachtigallenweg 63 -
Bezug: Dort.Schrb. vom 3.7.48 -

Wie sZt. mitgeteilt, war die Verschickung des Herrn Warnke aufgrund
seiner geschlossenen Tbc. in das Lungen-sanatorium Schloss Elmen vor-
gesehen.

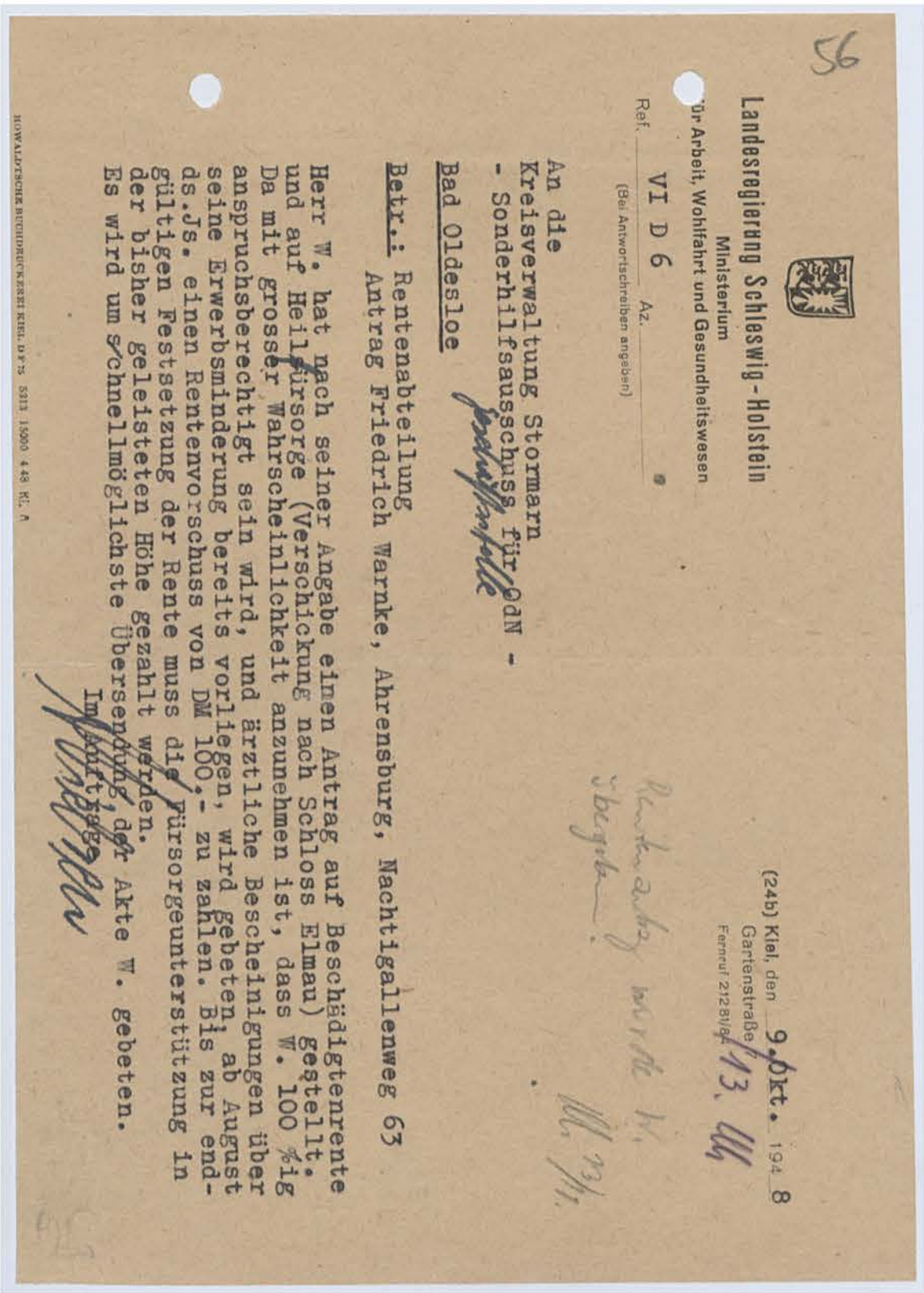
Da bislang hierüber noch keine nähere Nachricht ergangen ist, wird
um gefl. Mitteilung gebeten, wann Herr Warnke mit seiner Verschick-
kung rechnen kann.

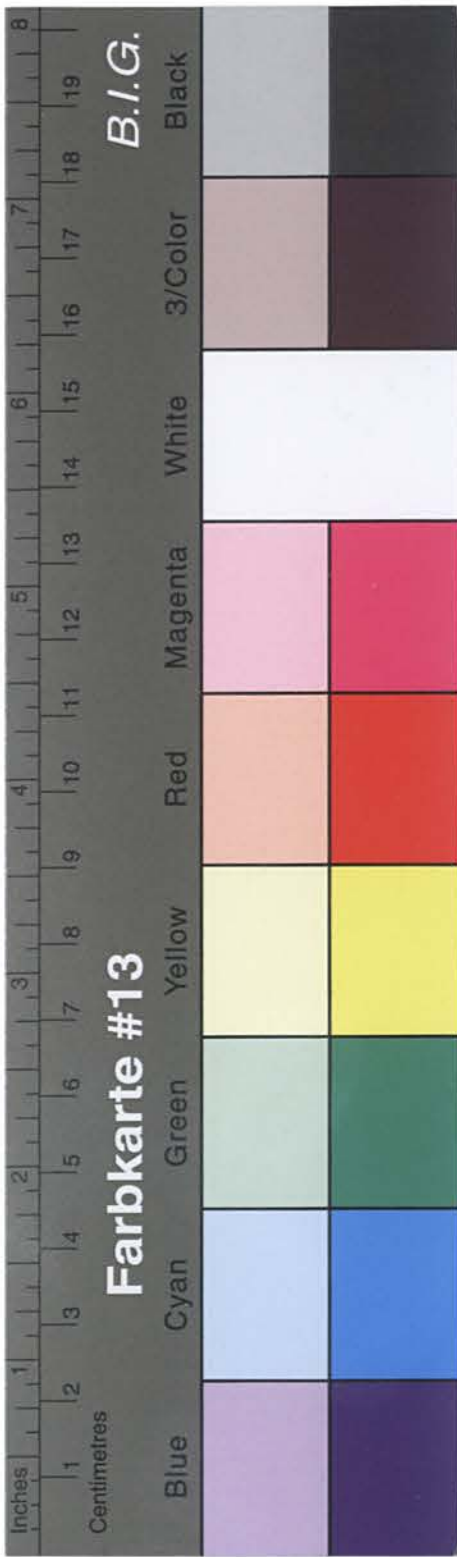
Der Direktor:
Ch. W. W. W.

4
- 16114
18.10.48

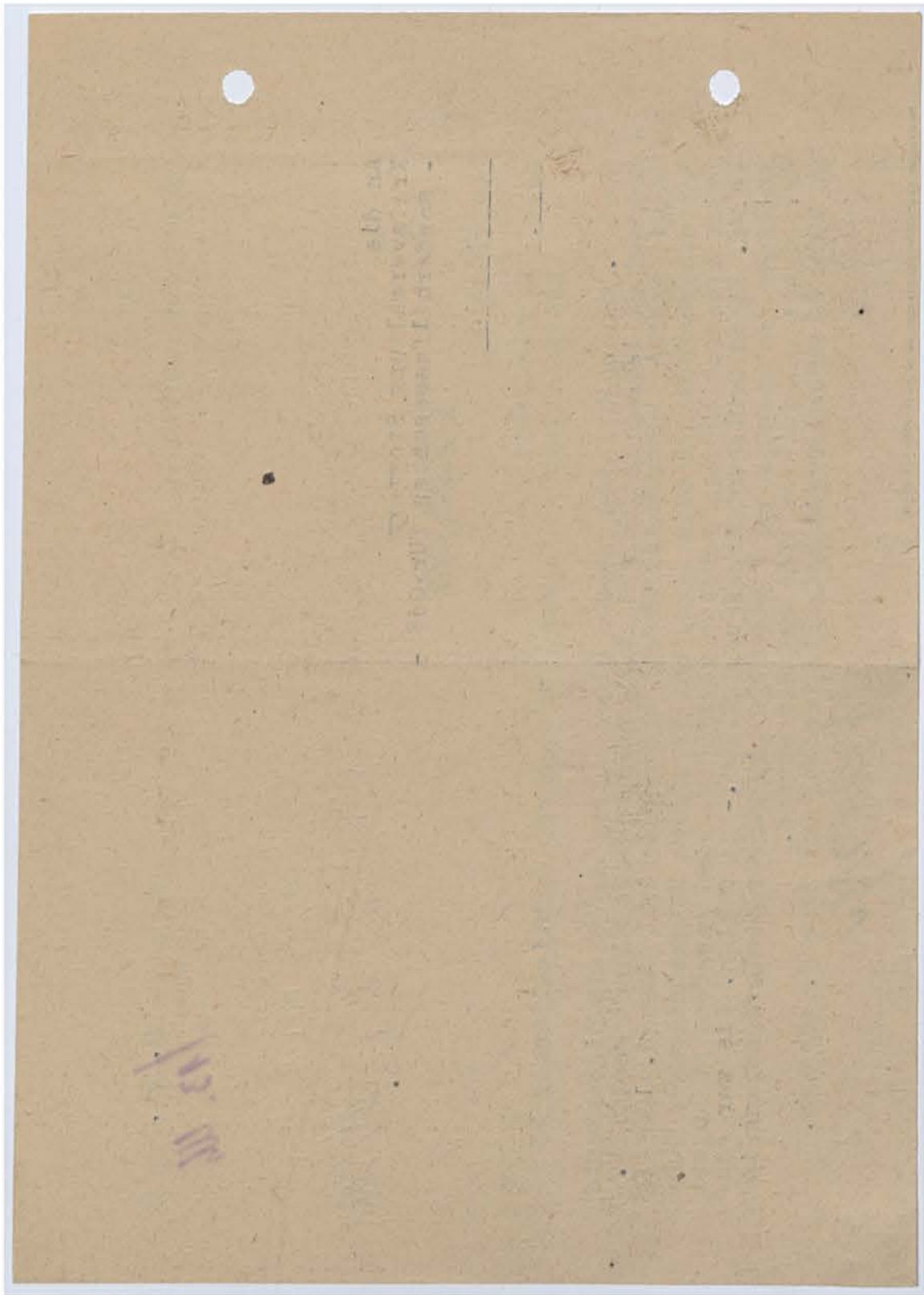


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



SHA Stormarn
Kreis Stormarn

Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1948

1. Name des Antragstellers: Friedrich Warnke
geb.: 2.5.08 Beruf: Silberschmied verheiratet
gegenwärtiges Einkommen DM: z.Zt. ohne.

2. Art der Verfolgung (genaue Angabe der Haftzeit):
Zuchthaus Otterbäumen vom 3.1.34 bis 3.8.36 wegen Vorbereitung zum Hochverrat.

3. Es wird beantragt:
Darlehen in Höhe von 1.500,— DM zum Ankauf eines Grundstücks zur Gründung einer Lebensexistenz.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt?
Einmalige Beihilfe in Höhe von 350,— RM (240,— RM Landesregierung
120,— RM Kreis).

5. Begründung:
Der anliegende Antrag wird befürwortet. Durch die Gewährung dieses Darlehens ist dem Antragsteller die Möglichkeit zur Gründung seiner Existenz gegeben.

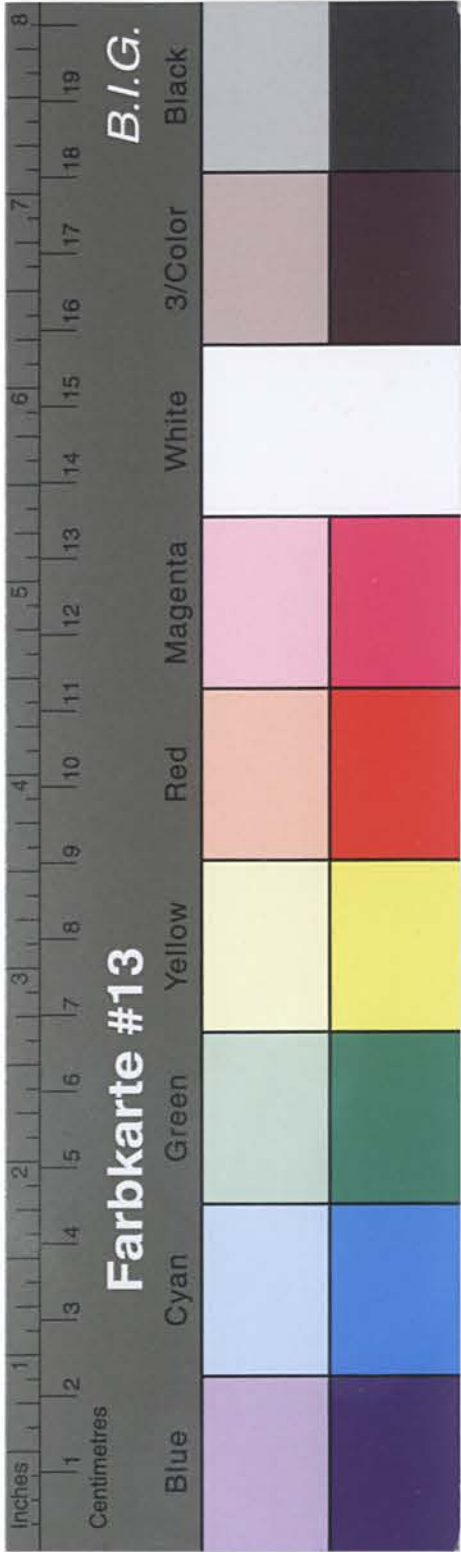
6. Stellungnahme des SHA:
siehe auch zu 5.

7. Ist der Antragsteller Rentempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.1948?
Ja.

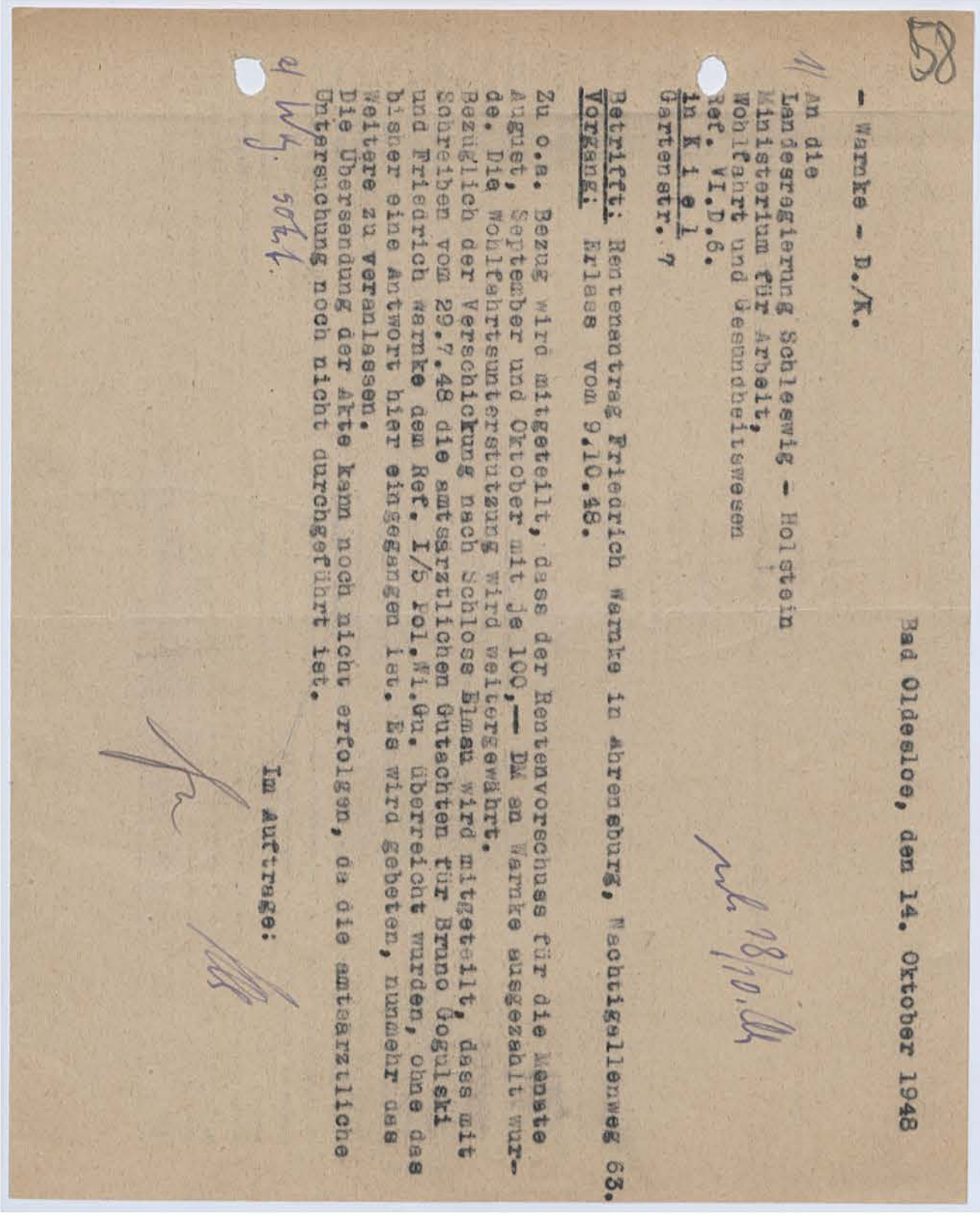
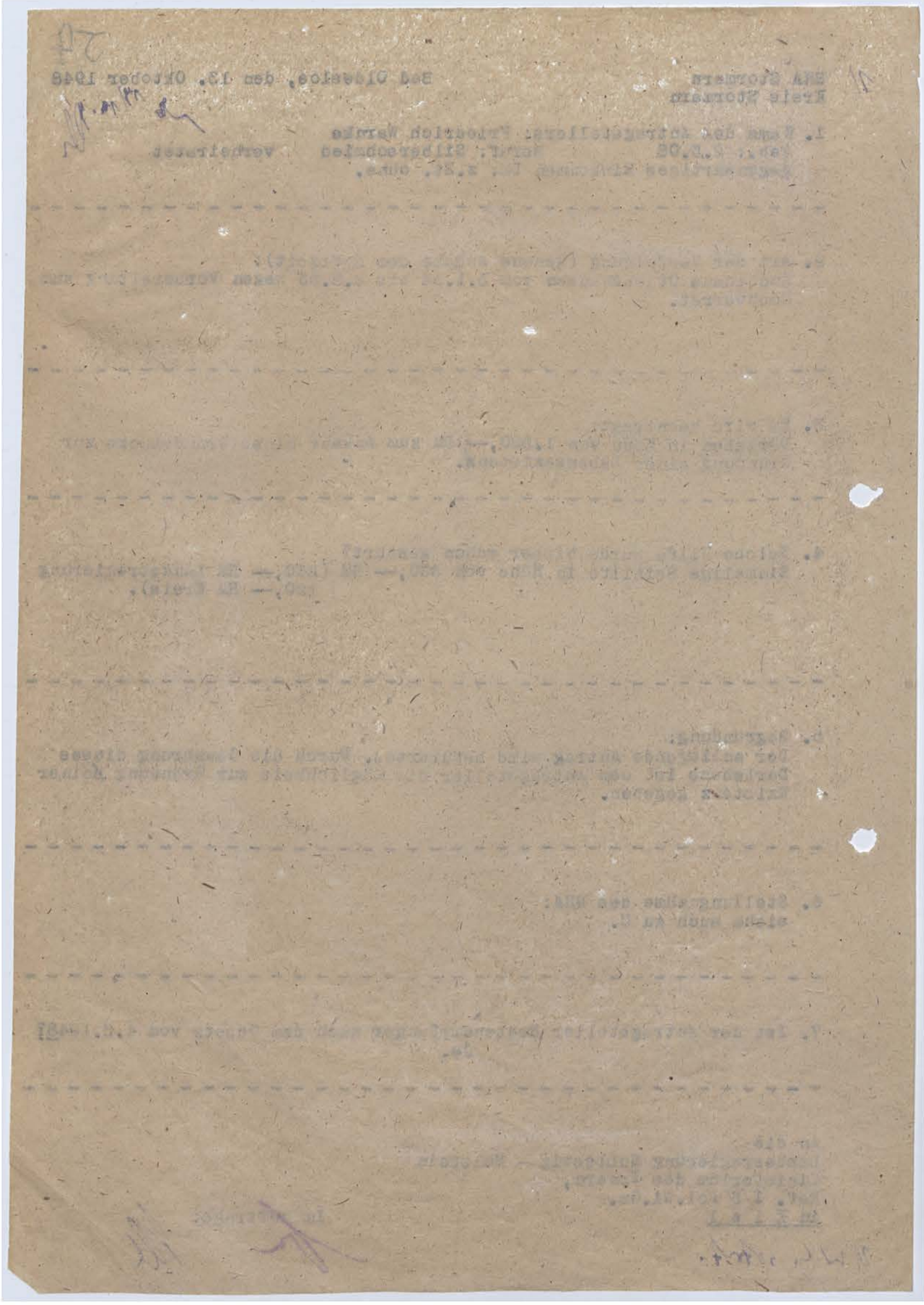
an die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.
in K i e l

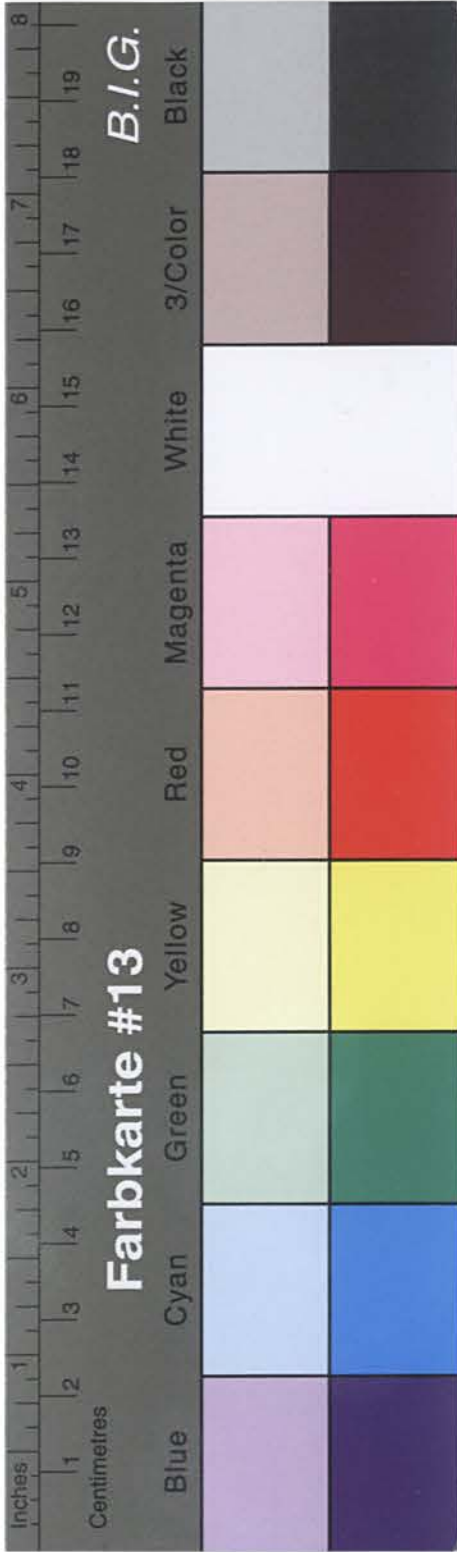
Im Auftrage:

21. W. g. sofort.

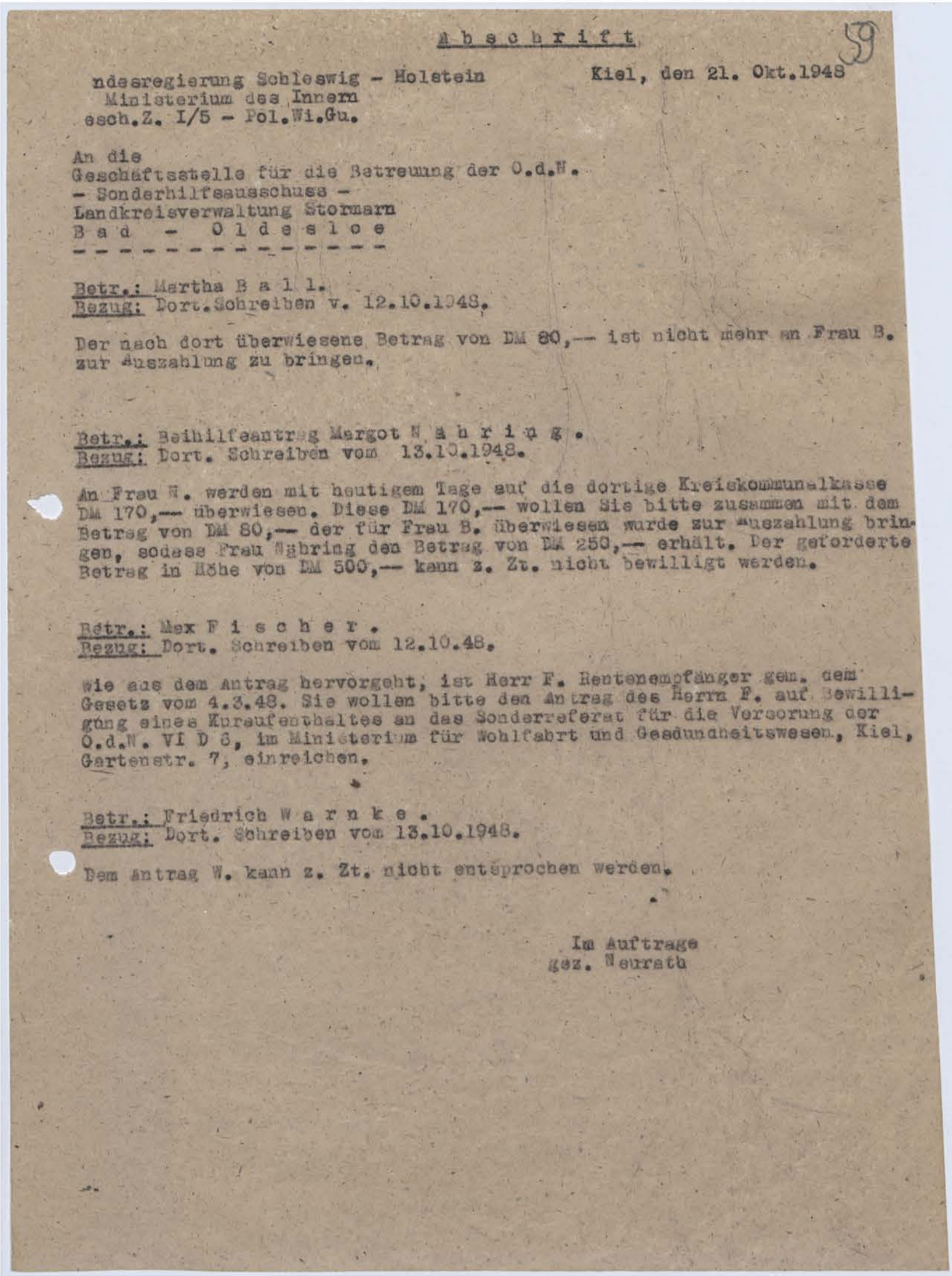
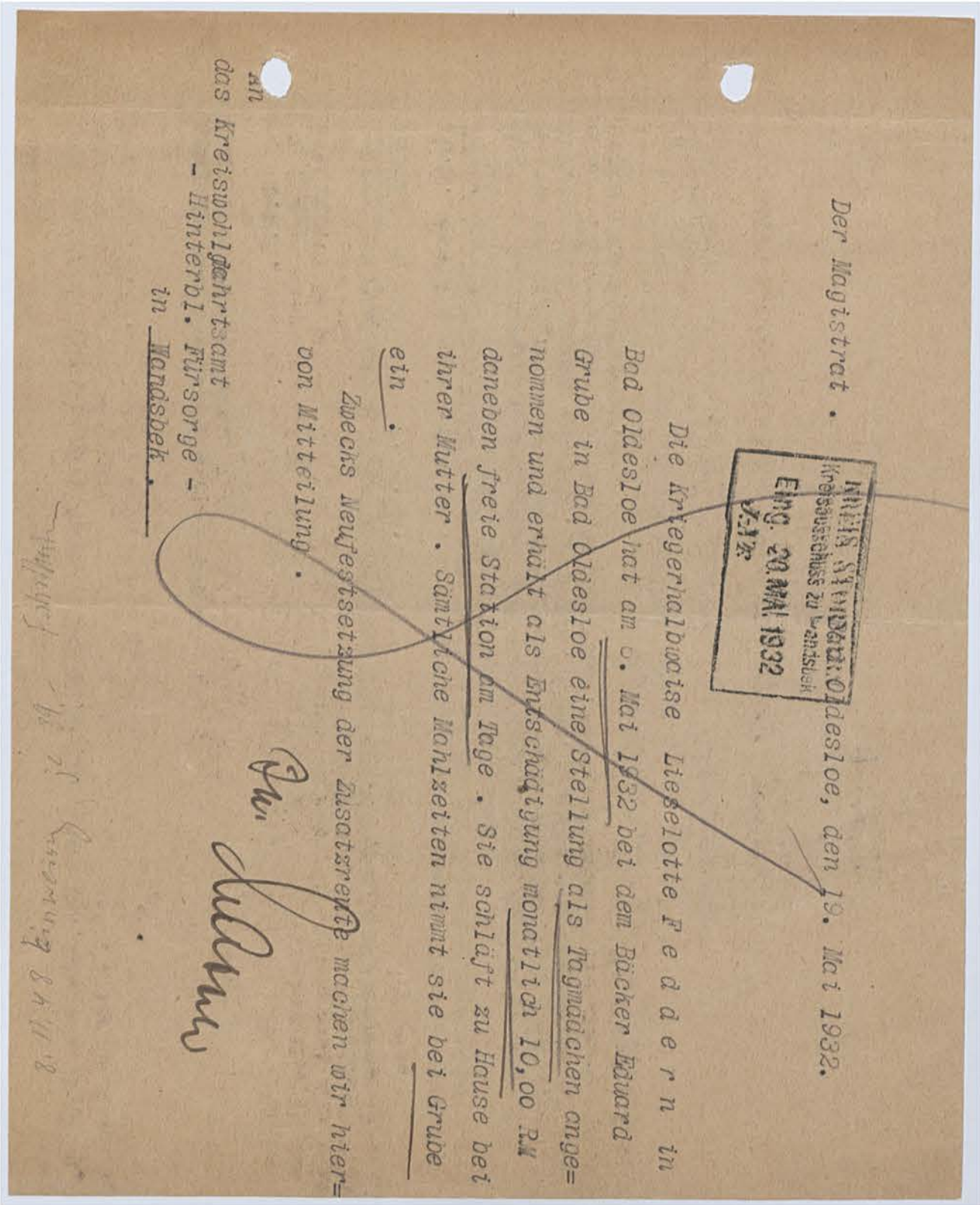


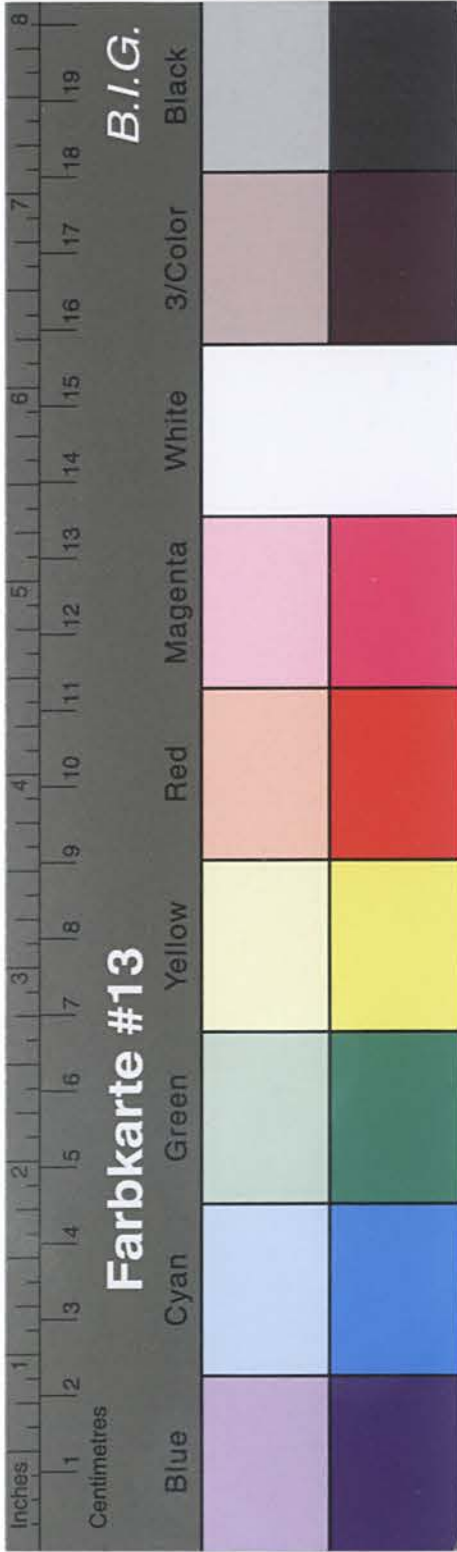
Kreisarchiv Stormarn B2



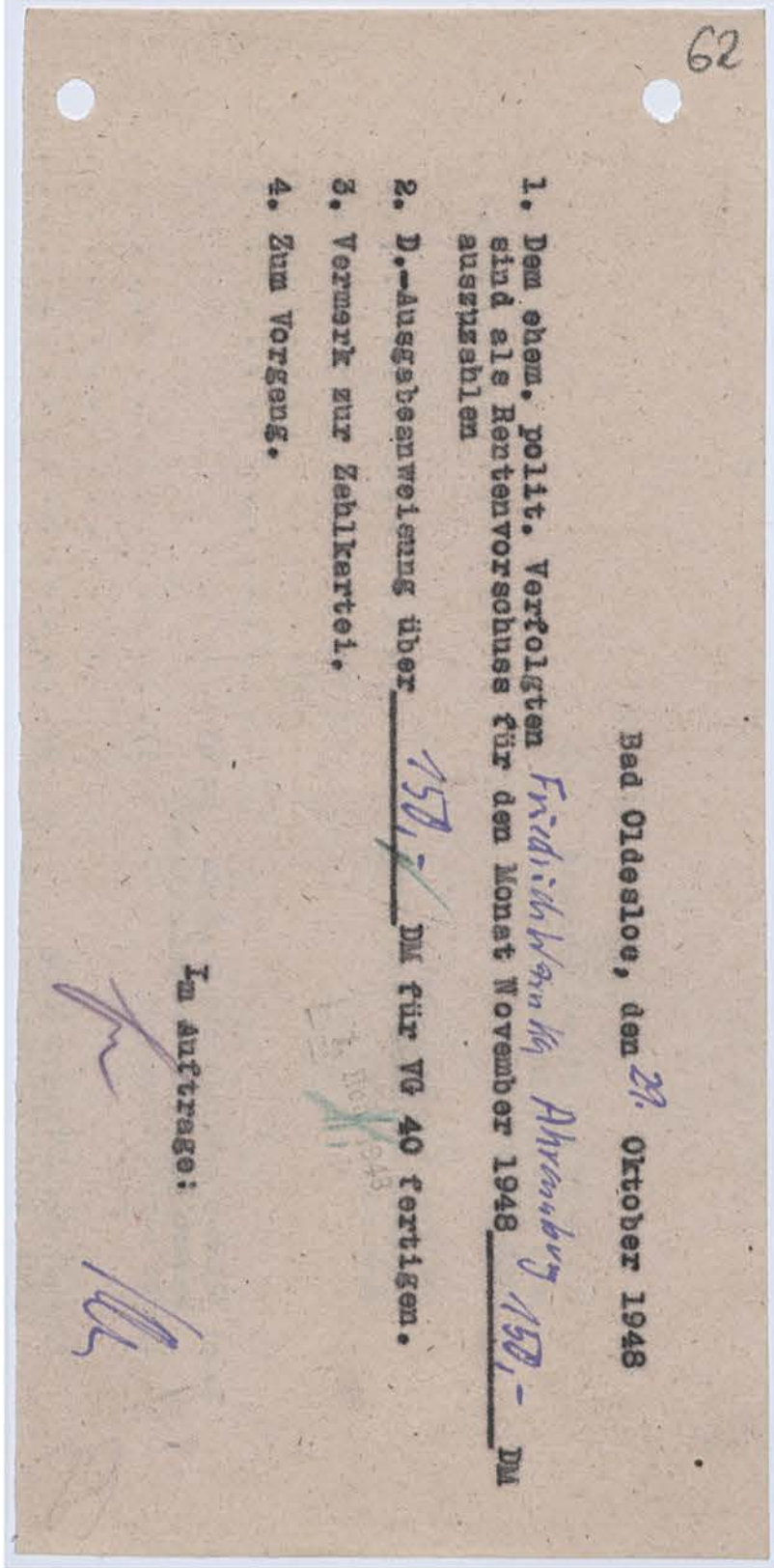
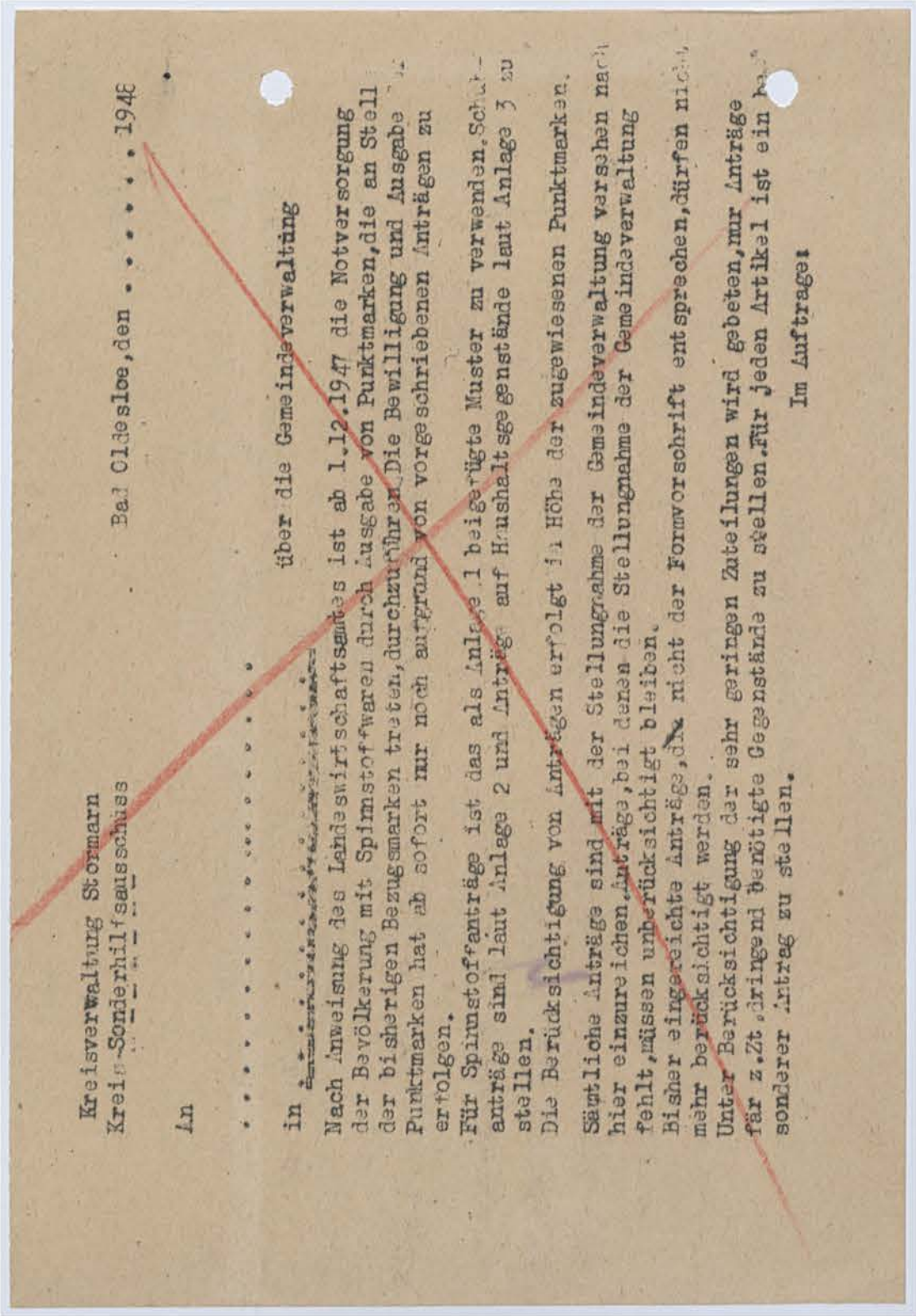


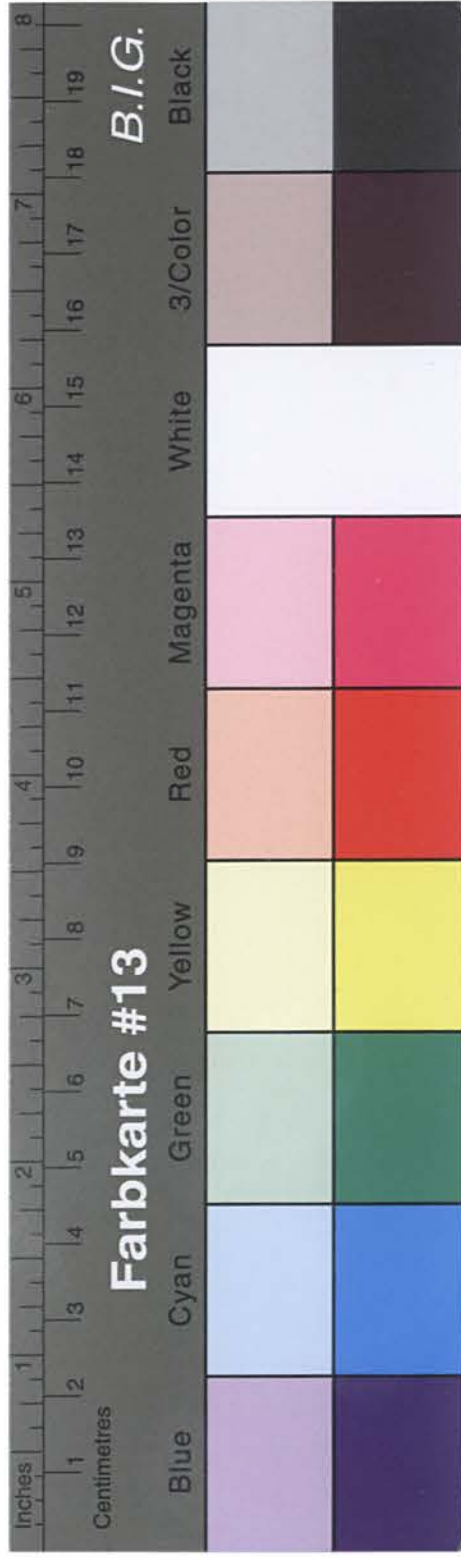
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

- 3 -

3) Welche Folgen dieses Schadens
sind z.Zt. der Antragstellung
noch vorhanden ?

d) Nachweis des Schadens;
(Zeugen, eidestattliche Ver-
sicherungen)

4. a) Welchen gesetzlichen Kranken-
kassen gehört der Beschädigte an?
1) Vor der Verfolgung ?
2) z.Zt. der Antragstellung
(Vgl. Ziff. VII der Verordnungen)

69

Lichtbild
(Photo)

Vor- und Zuname: Friedrich Homke
 (Christian name Family name)
 Wohnort: Ahrweiler
 (permanent)
 Strabe: _____
 (address)

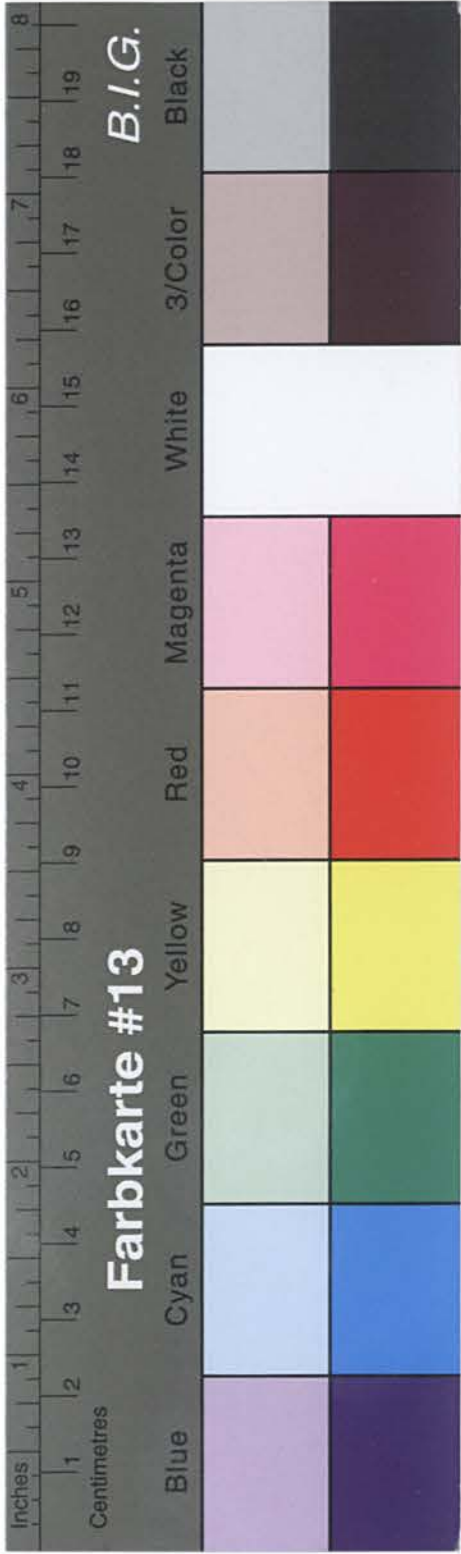
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-
 hilfsausschuss
 (The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
 Assistance Committee)

Datum: _____
 (Date)

Vorstand _____ Mitglied _____
 (Chairman) (Members)

Kennkarte Nr.: AW 656.558 12A
 Registerschein Nr.: _____

Seite (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stamp)
1	Betr.: Mittelschwere Arbeiter Kreisernährungsamt Rationen (Apply to Kreis-Food Office)	
	von _____ bis _____ (from) (to)	
2	Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis- Wohnungsamt)	
	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für _____ Personen (for)	
3	Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	
	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4	Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrts- amt)	
	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für _____ Wochen (for) (weeks) b) erneuert für _____ Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr.
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhelfsausschuß
des Stadt- Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt- Landkreis)

Diese Karte muß persönlich vorgezeigt werden
(This card must be presented personally be the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

64

Abschrift.

Gesundheitsamt des Kreises Stormarn
Tuberkulosefürsorgestelle

Oldesloe, d. 18.9.47

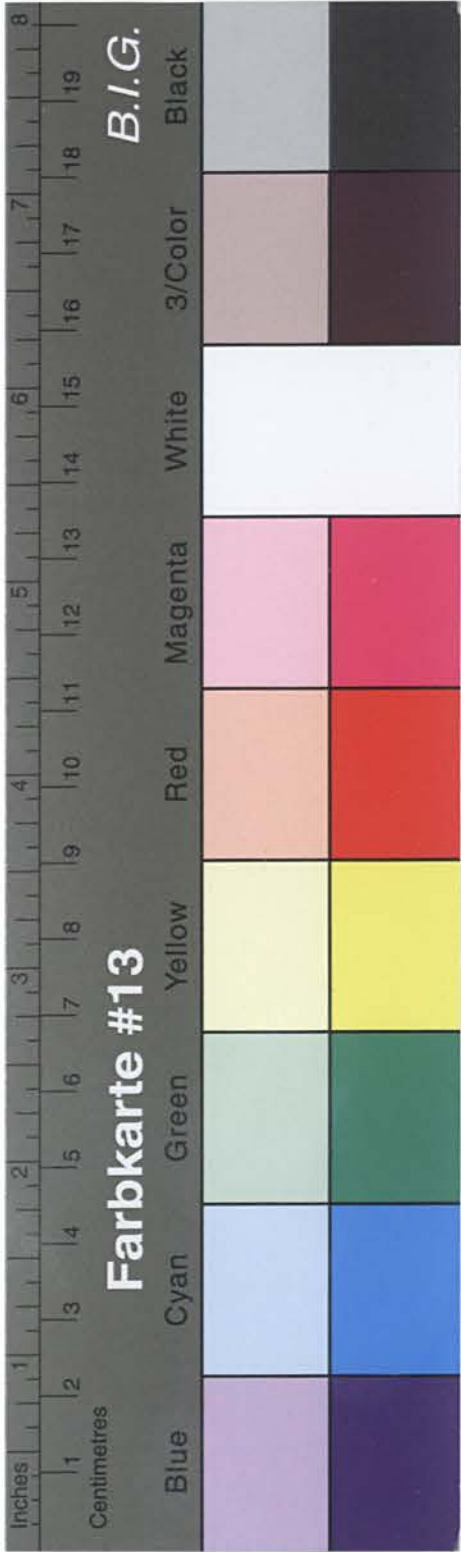
Pettr. Friedrich V a r n k e, geb. 2.5.08, wohnh. Ahrens =
burs, Nechtigallenweg 63

Der oben genannte Patient ist über 50% erwerbsbe =
schränkt wegen doppelseitiger Lungentuberkulose und
wegen Verdacht auf Kehlkopftuberkulose.

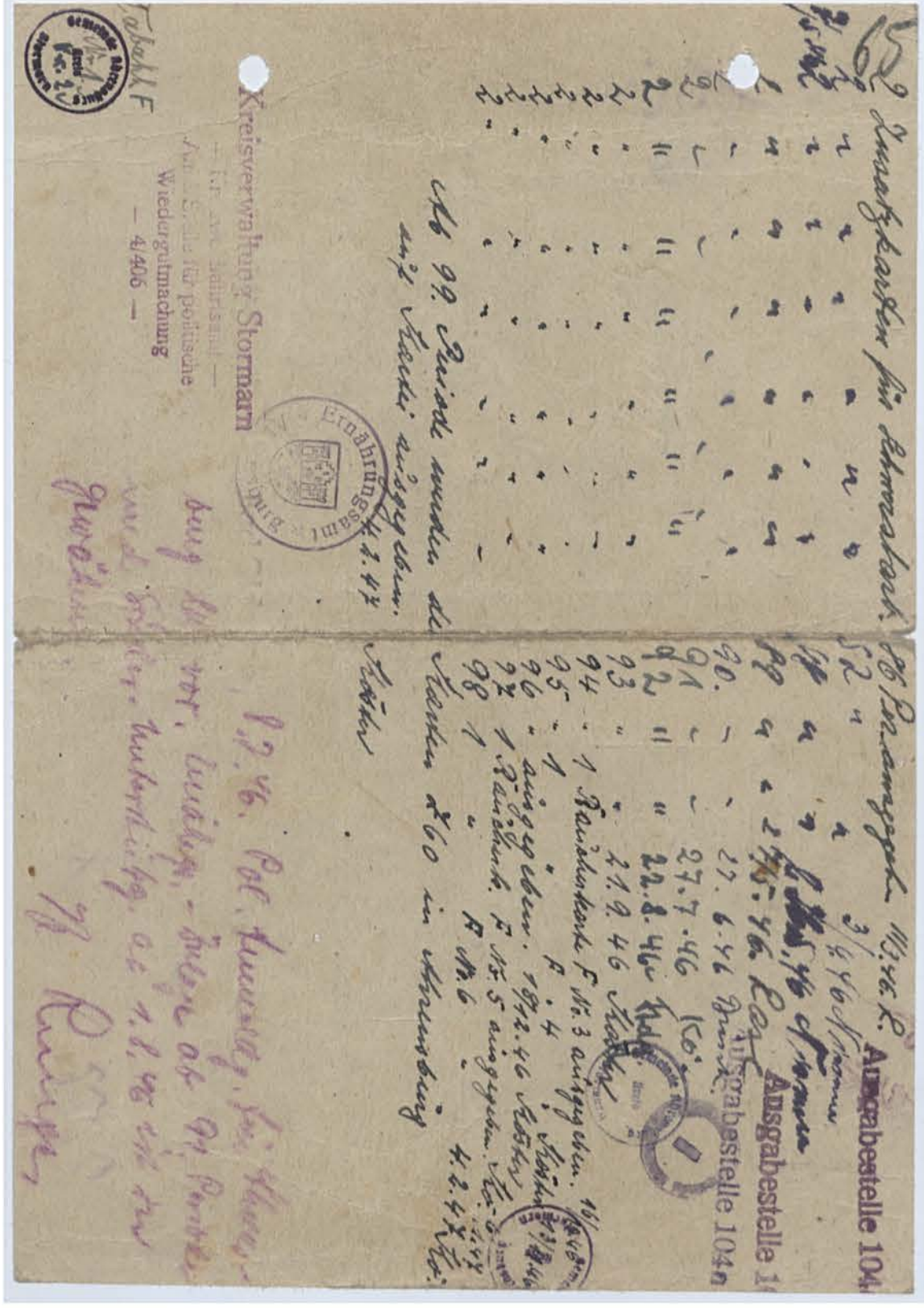
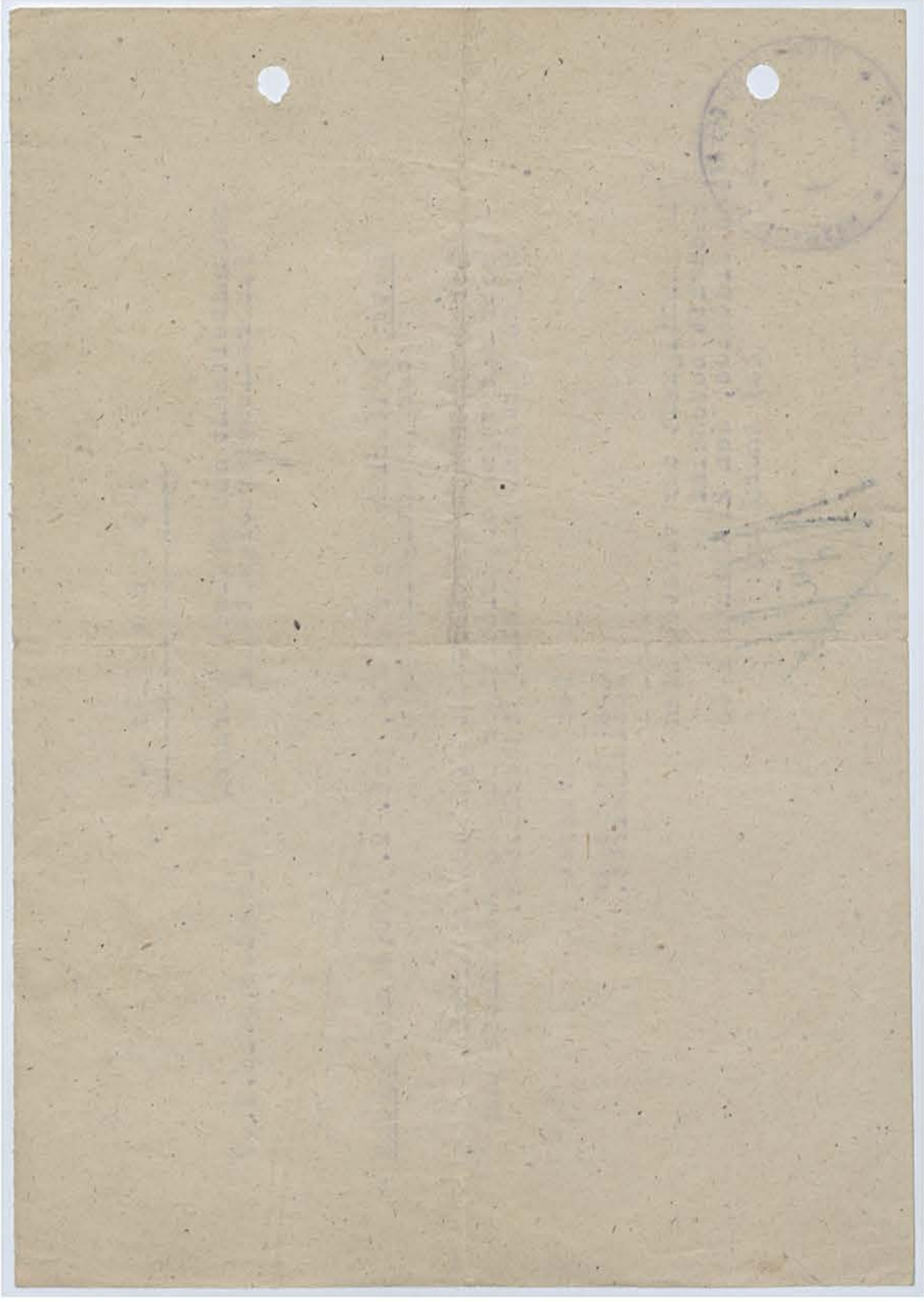
Der Amtsarzt
Gest: Dr. Beyer
Medizinrat.

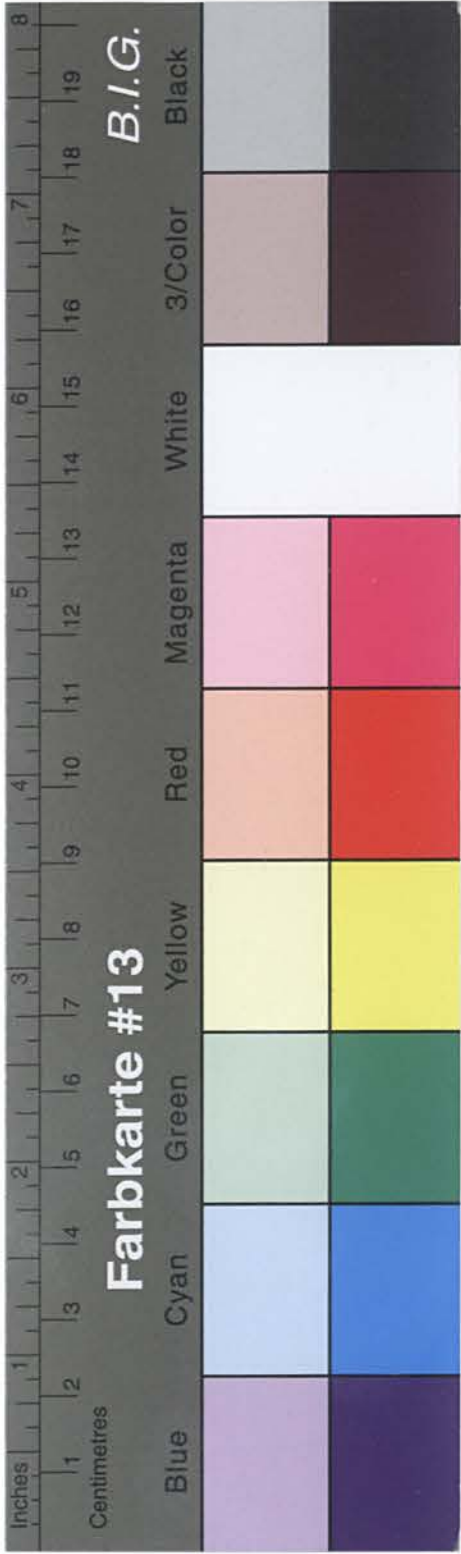
Die Richtigkeit der vorstehenden
Abschrift bescheinigt:
Am Oldesloe, den 21. d. März 1948
Am Amtsdirektor:

VERWALTUNG DES KREISES STORMARN
KANZLEI

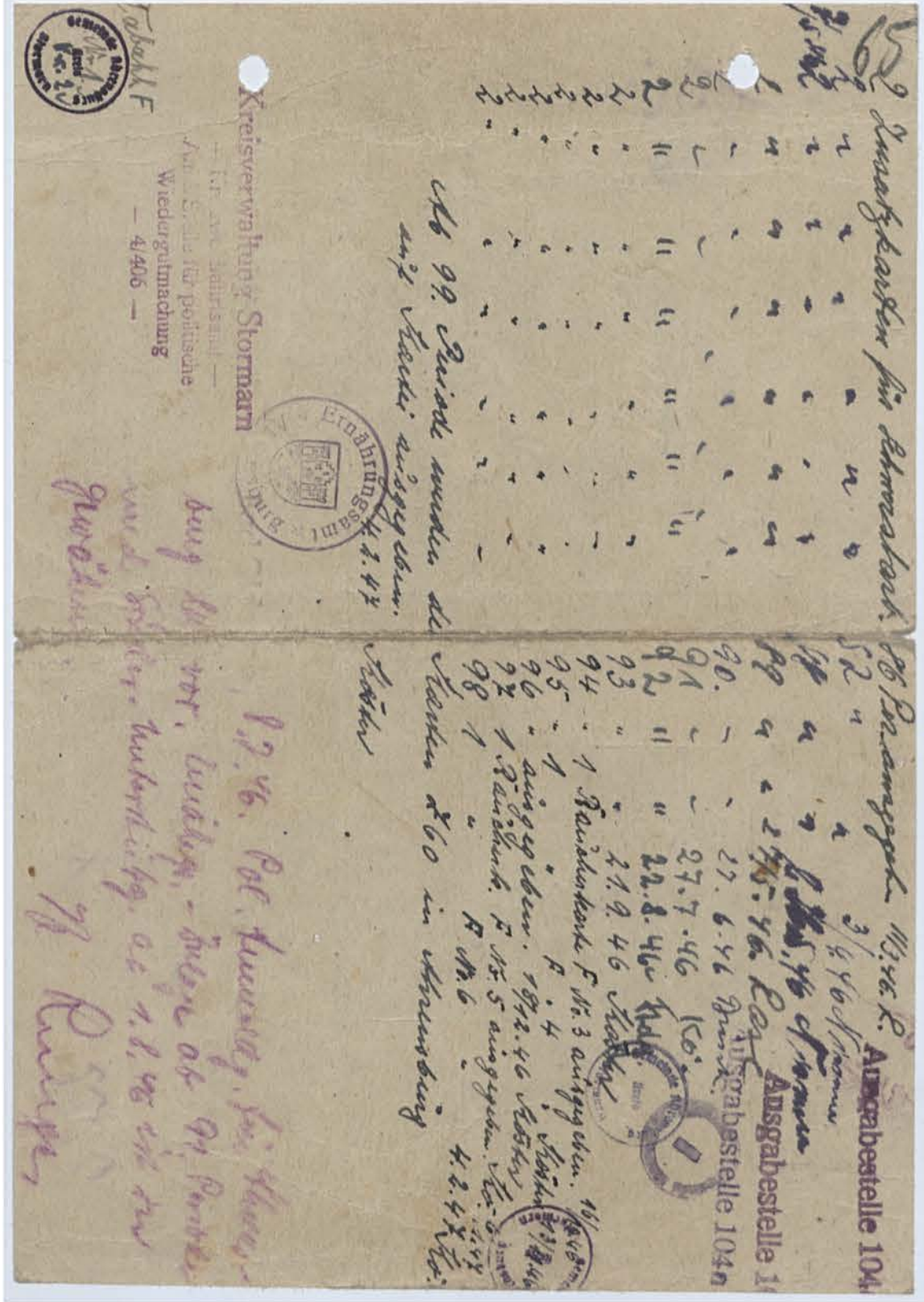
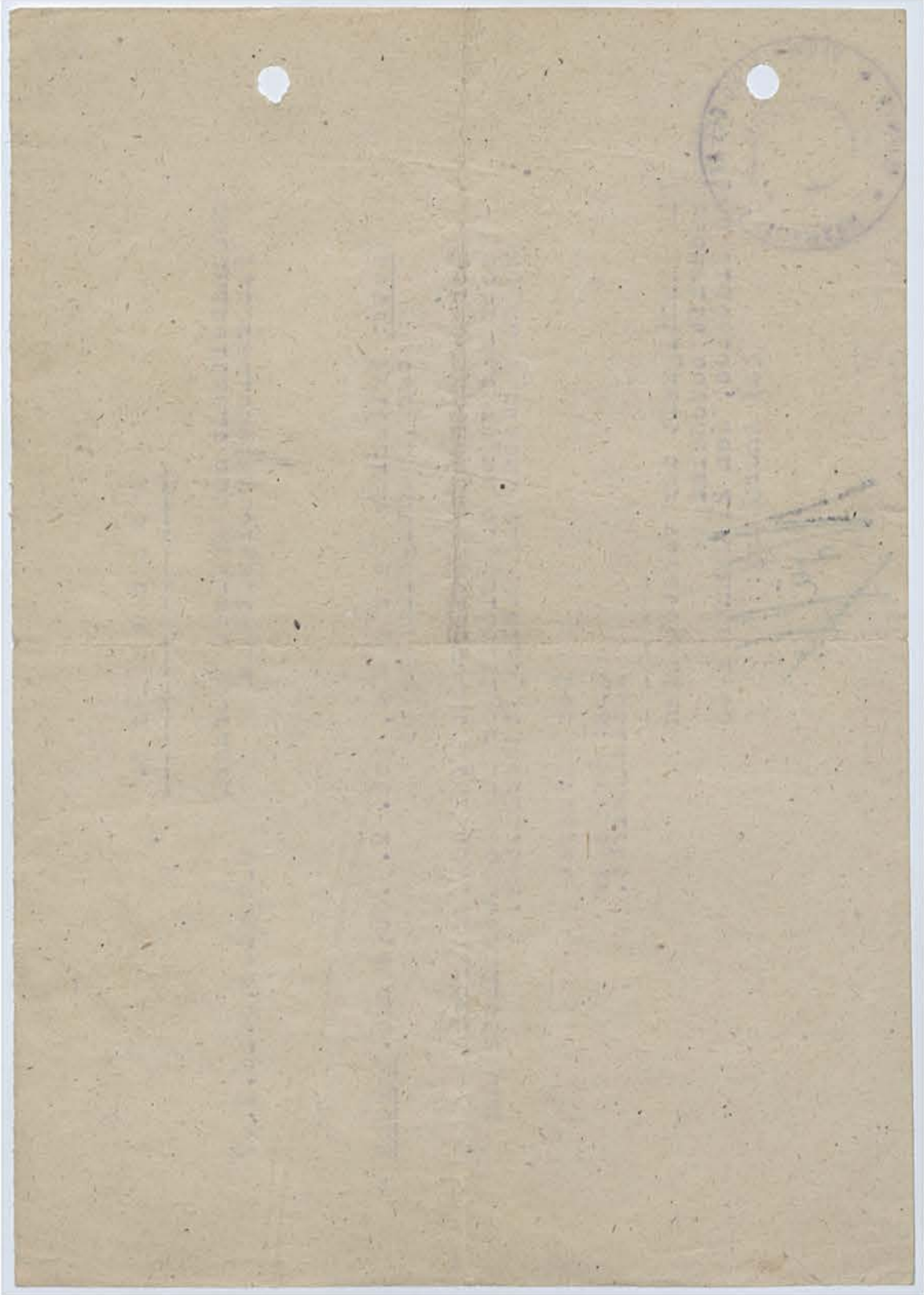


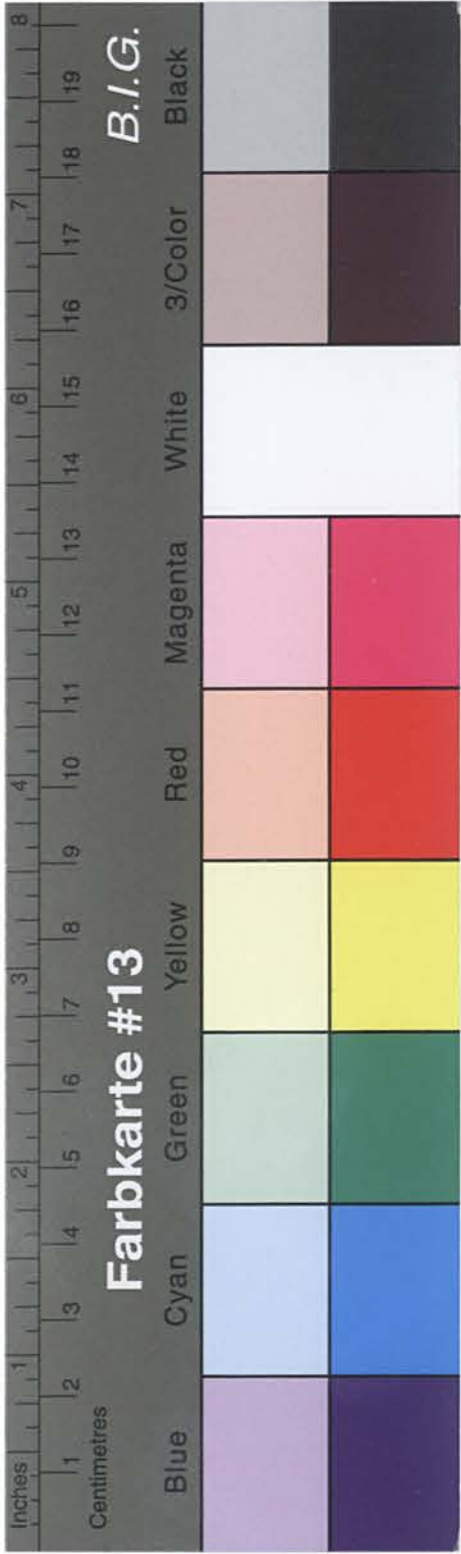
Kreisarchiv Stormarn B2



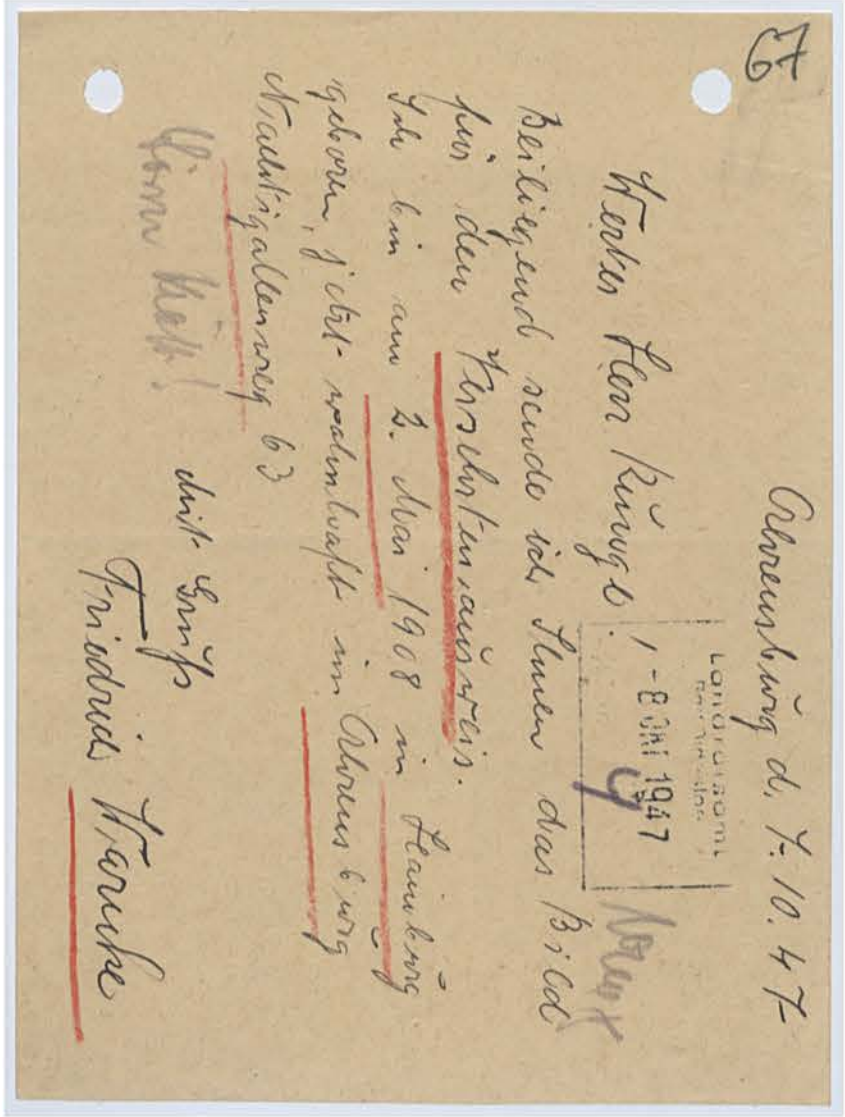
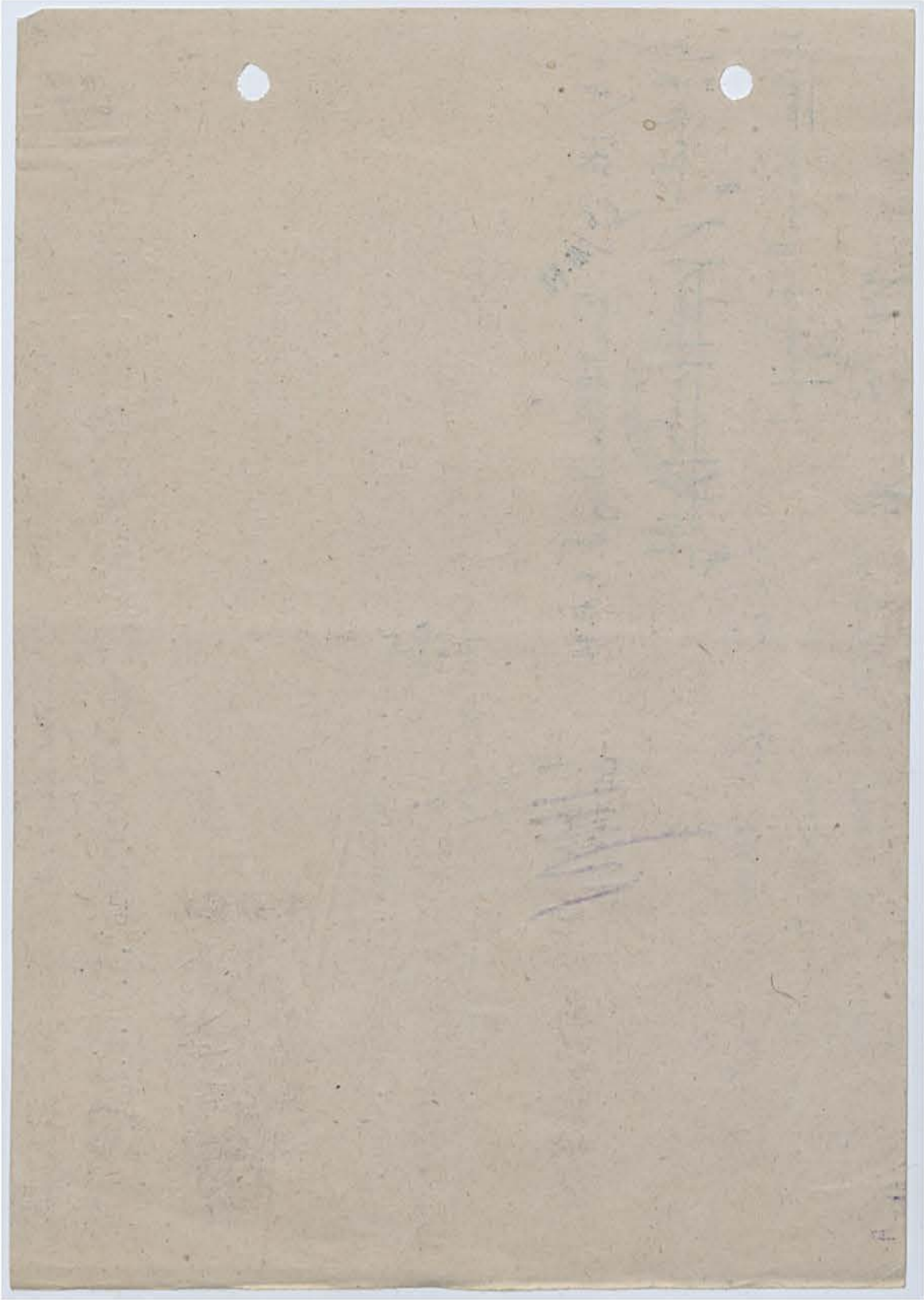


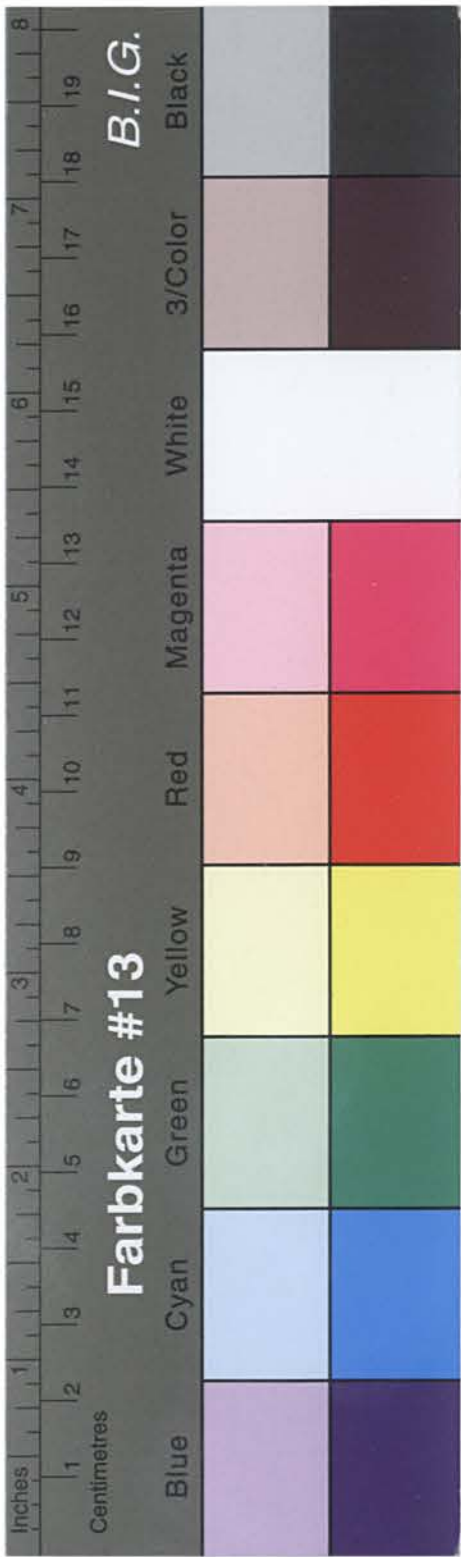
Kreisarchiv Stormarn B2



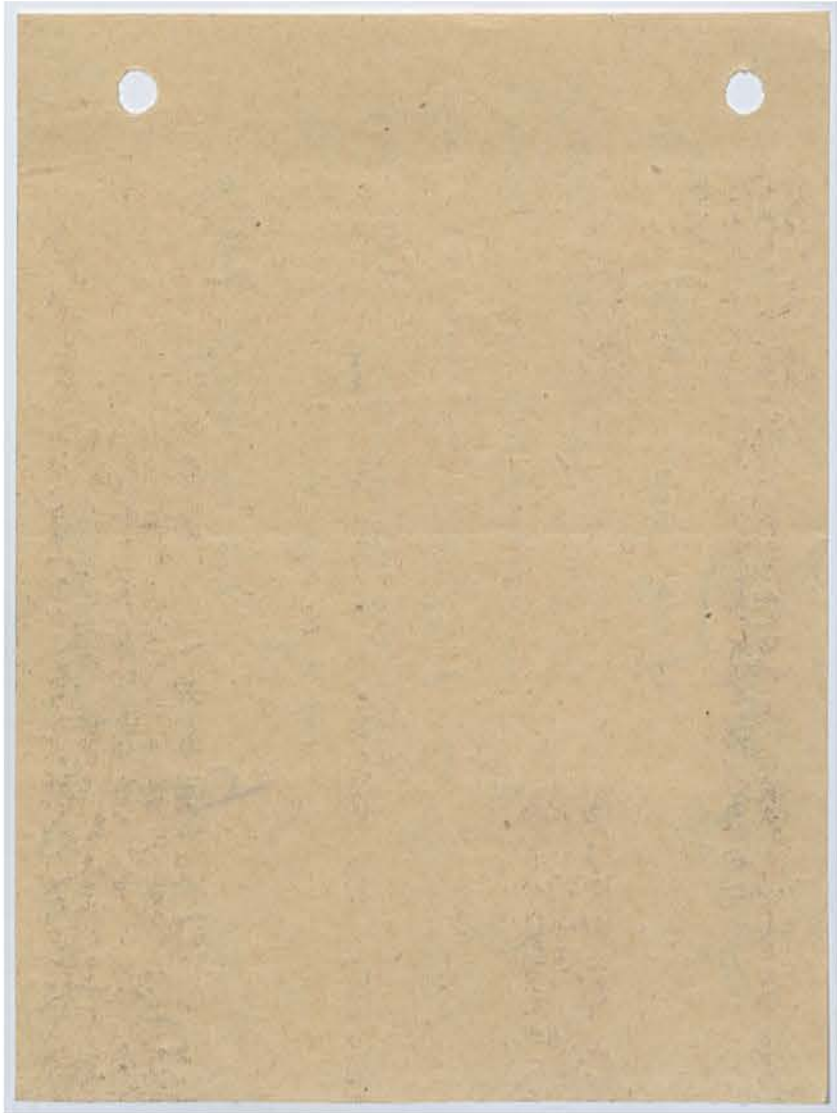


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 11. November 1948 68

1.) Protokoll
der 6. Sitzung des Kreis- Sonderhilfeausschusses
Stormarn am 28. Oktober 1948

Es waren anwesend:

a) Herr Tradowsky,	stellvertretender Vorsitzender,
b) Herr Lerbs,	Beisitzer,
c) Herr Pietsch,	Beisitzer,
d) Herr Dabelstein,	von der Verwaltung (Schriftführer)

Vorlage: Überprüfung der am 6. 10. 1947 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. pol. Verfolgten Friedrich W a r n k e in Ahrensburg.

Beschluß: Der Kreis- Sonderhilfeausschuß beschließt einstimmig, die am 6. 10. 1947 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Warnke befand sich, wie durch Unterlagen nachgewiesen, wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 3. 1. 34 bis 3. 8. 1936 im Zuchthaus Oslebshausen in Haft.

.....

Bad Oldesloe, den 11. November 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

D./Hl.

2.) An die
Landesregierung Schleswig- Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt u. Gesundheitswesen,
Ref. VI. D. 6.

(24^b) K i e l

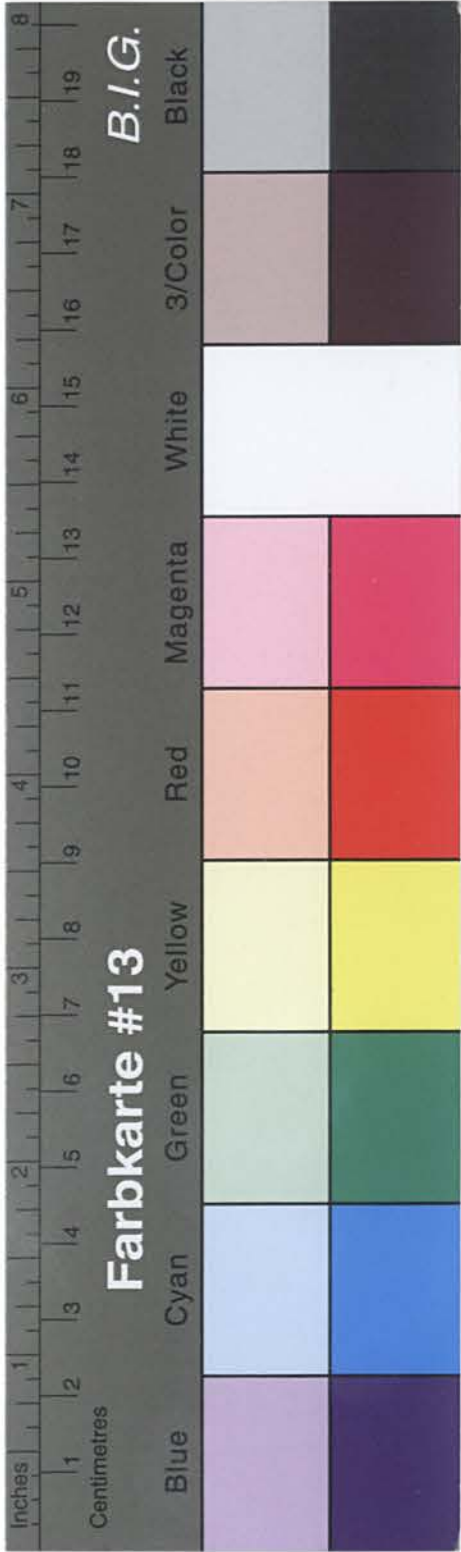
Betr.: Gewährung von Renten für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz vom 4. März 1948.

In der Betreuungssache des anerkannten ehem. pol. Verfolgten Friedrich W a r n k e in Ahrensburg werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

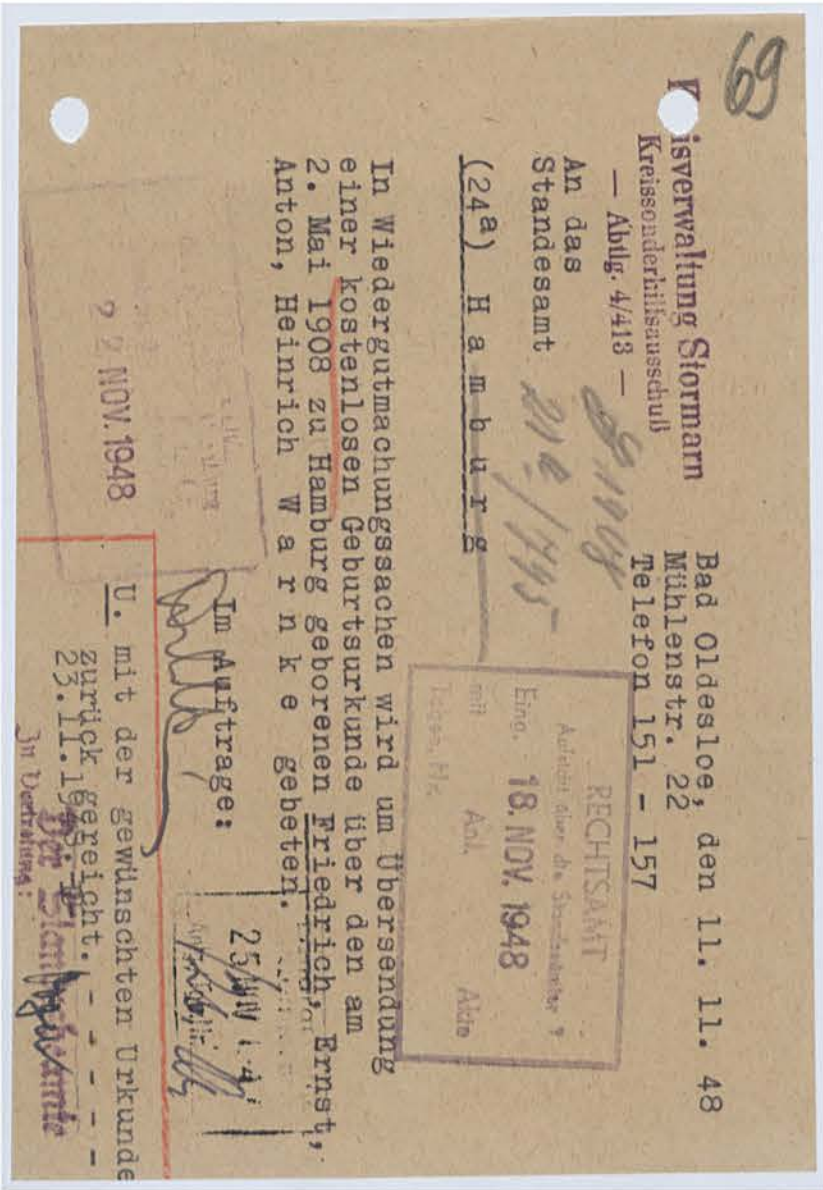
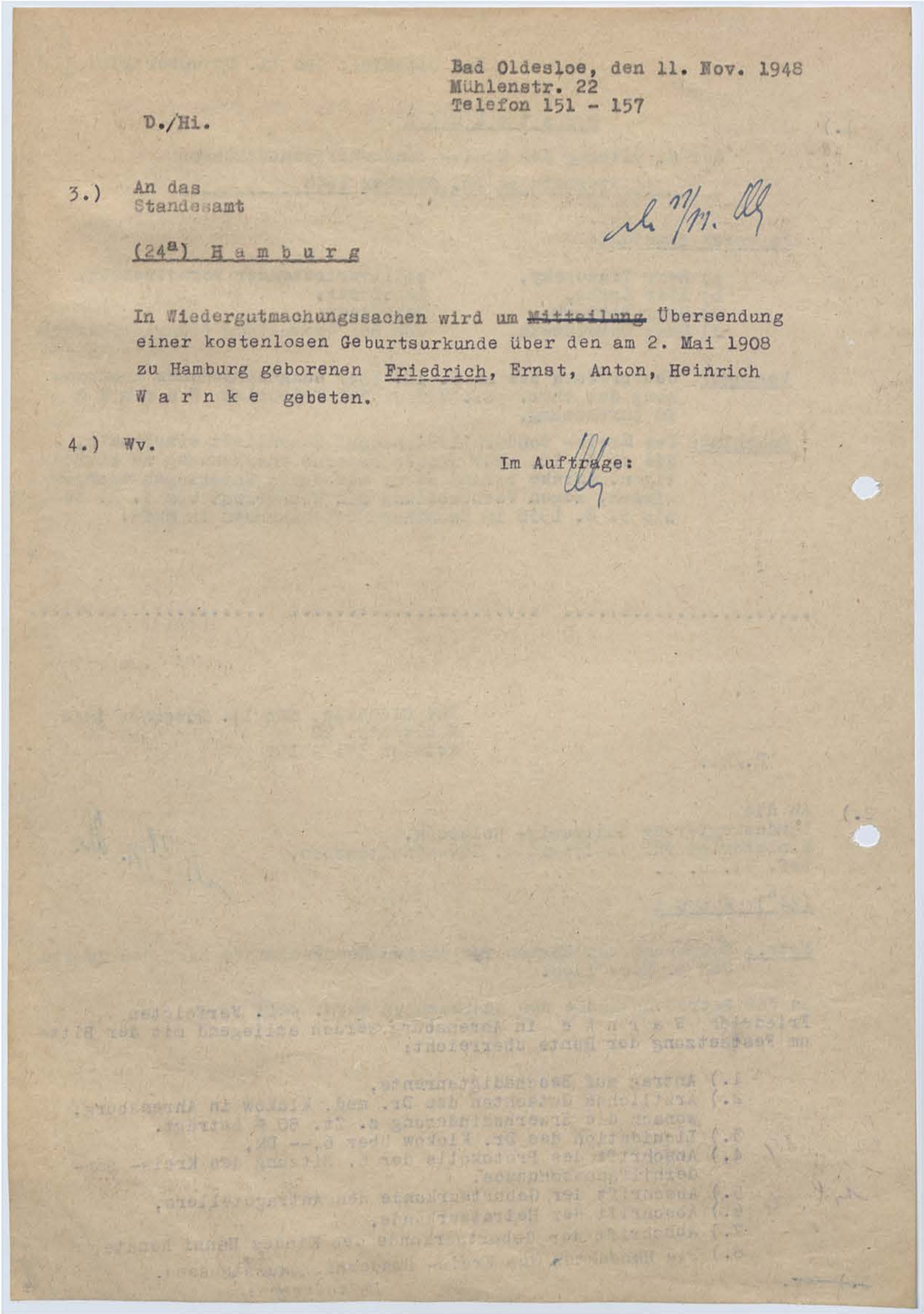
- 1.) Antrag auf Beschädigtenrente,
- 2.) Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung z. Zt. 80 % beträgt.
- 3.) Liquidation des Dr. Klukow über 6,-- DM,
- 4.) Abschrift des Protokolls der 6. Sitzung des Kreis- Sonderhilfeausschusses.
- 5.) Abschrift der Geburtsurkunde des Antragstellers,
- 6.) Abschrift der Heiratsurkunde,
- 7.) Abschrift der Geburtsurkunde des Kindes Hanni Renate,
- 8.) Die Handakten des Kreis- Sonderhilfeausschusses.

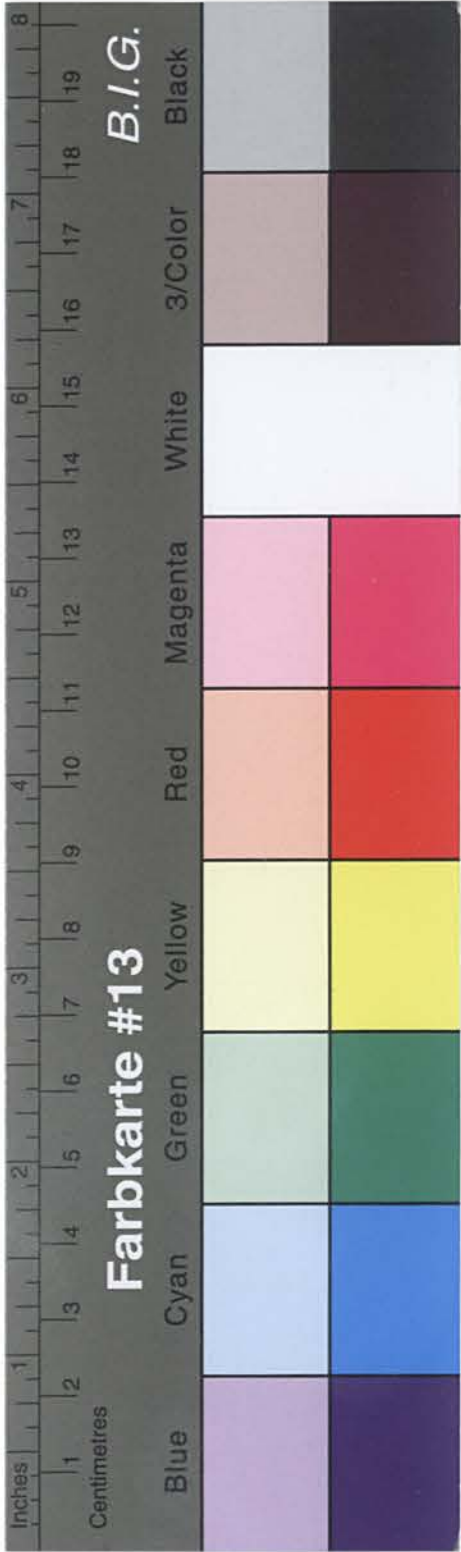
Im Auftrage:

Kaufmann 12/10
Wv.
3.) Wv.

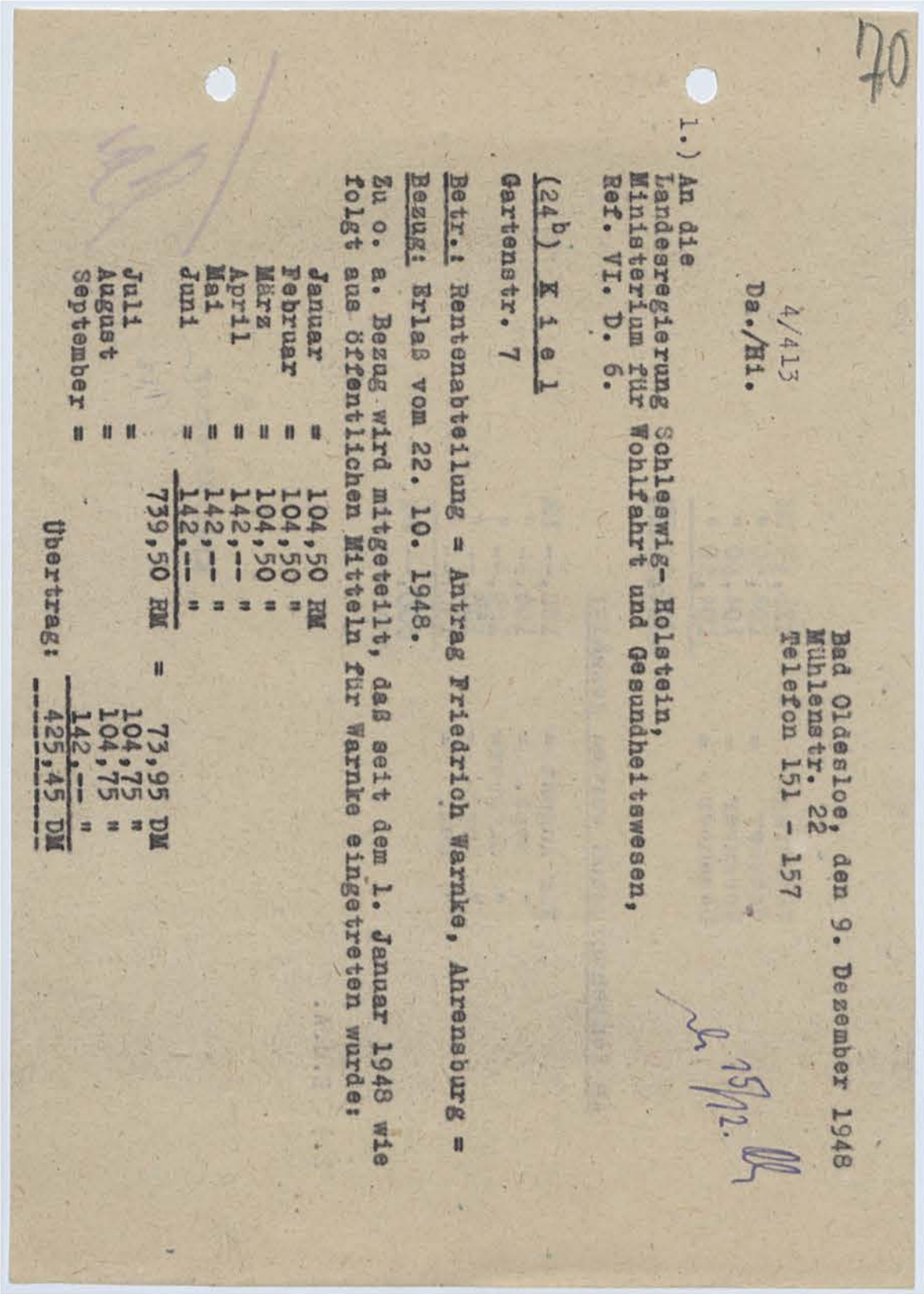


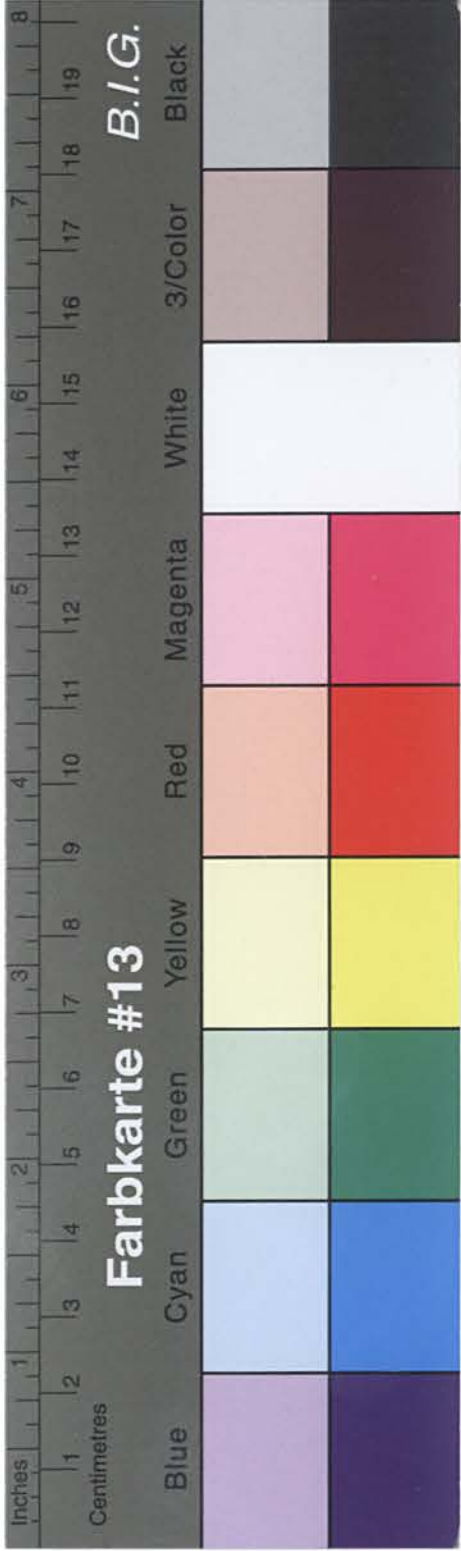
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Übertrag:	425,45 DM
Oktober =	104,50 "
November =	104,50 "
Dezember =	104,50 "
	<u>728,95 DM</u>

An Rentenvorschuss wurden gezahlt:

Für August =	100,-- DM
" Sept. =	100,-- "
" Oktober =	100,-- "
" Nov. =	100,-- "
" Dez. =	150,-- "
	<u>600,-- DM</u>

2. d. d. A.

Kreisdirektor *W. M.*

Im Auftrag: *M.*

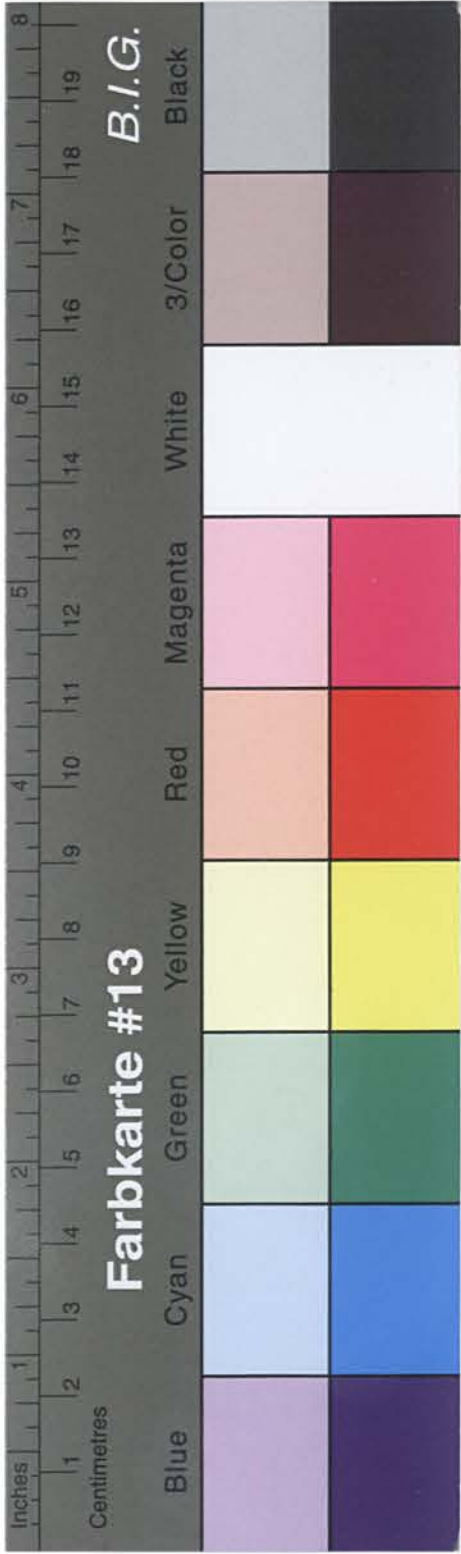
Red. Oidesloe, den 24. 11. 1948

1. Dem oben. folgte. Verfolgten Friedrich W. M. Ahrnberg 157. DM sind als Rentenvorschuss für den Monat Dezember 1948 157. DM auszugeben.

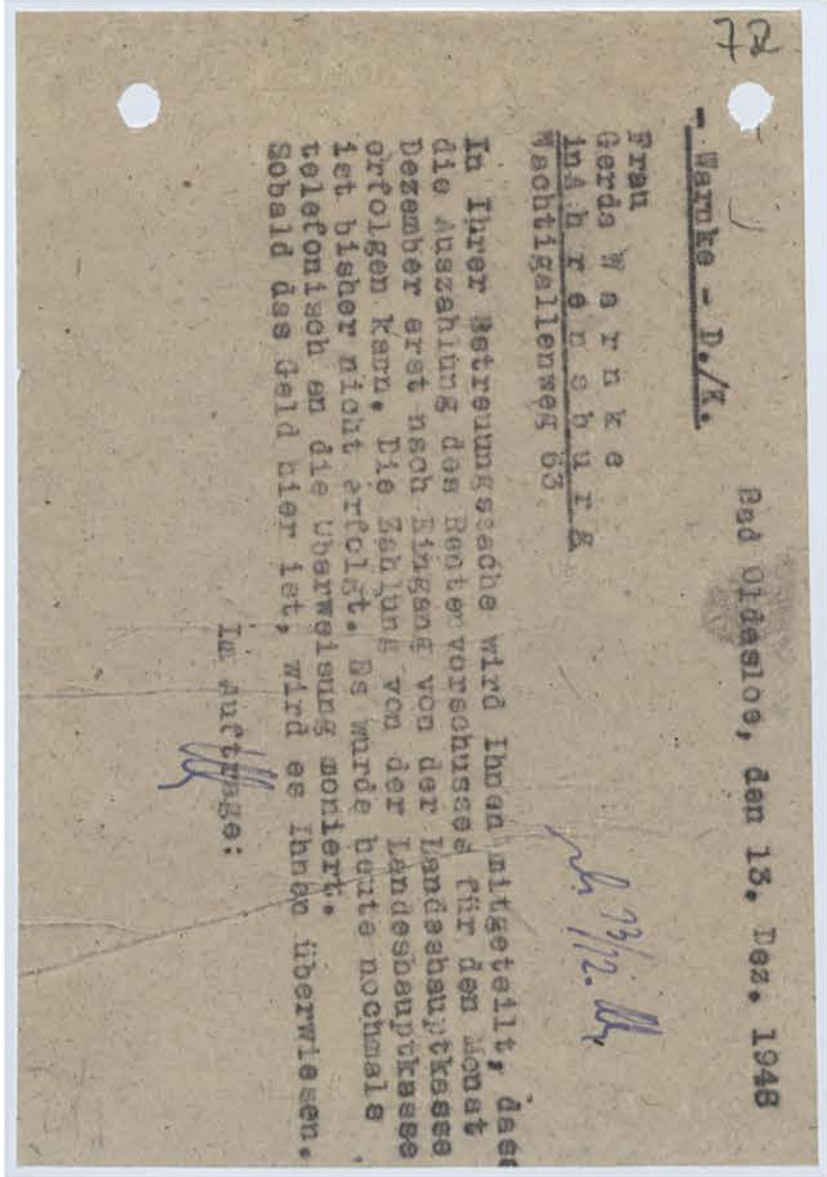
2. D. ausgabeleistung über 157. DM für VU 40 fertigkom.

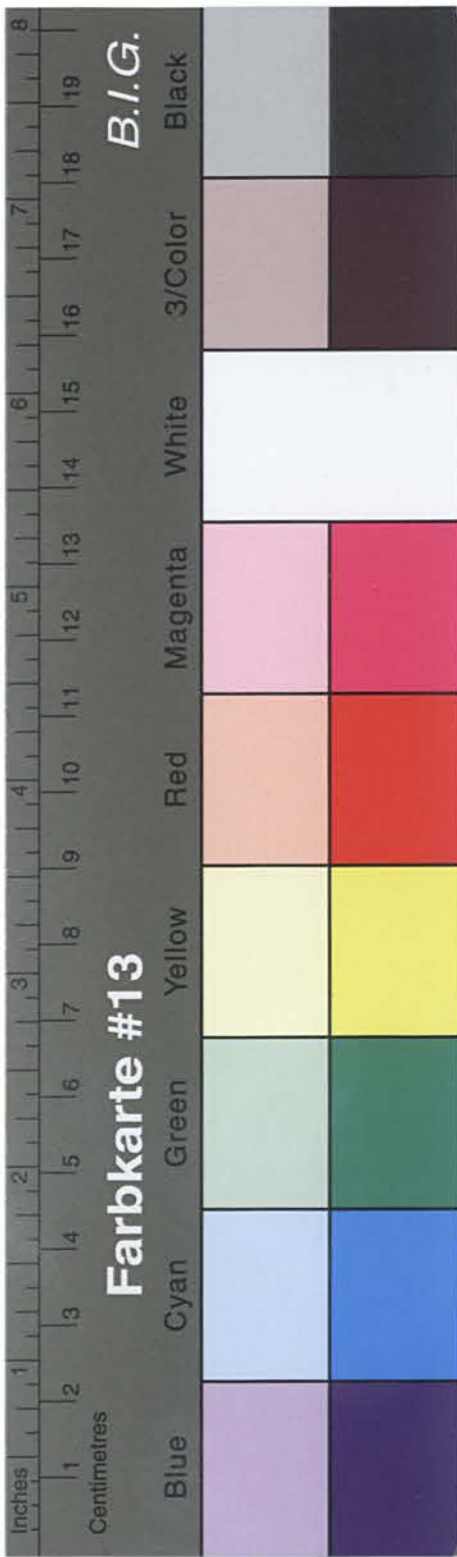
3. Vermerk zur Zahlverlei.

4. z. d. d.

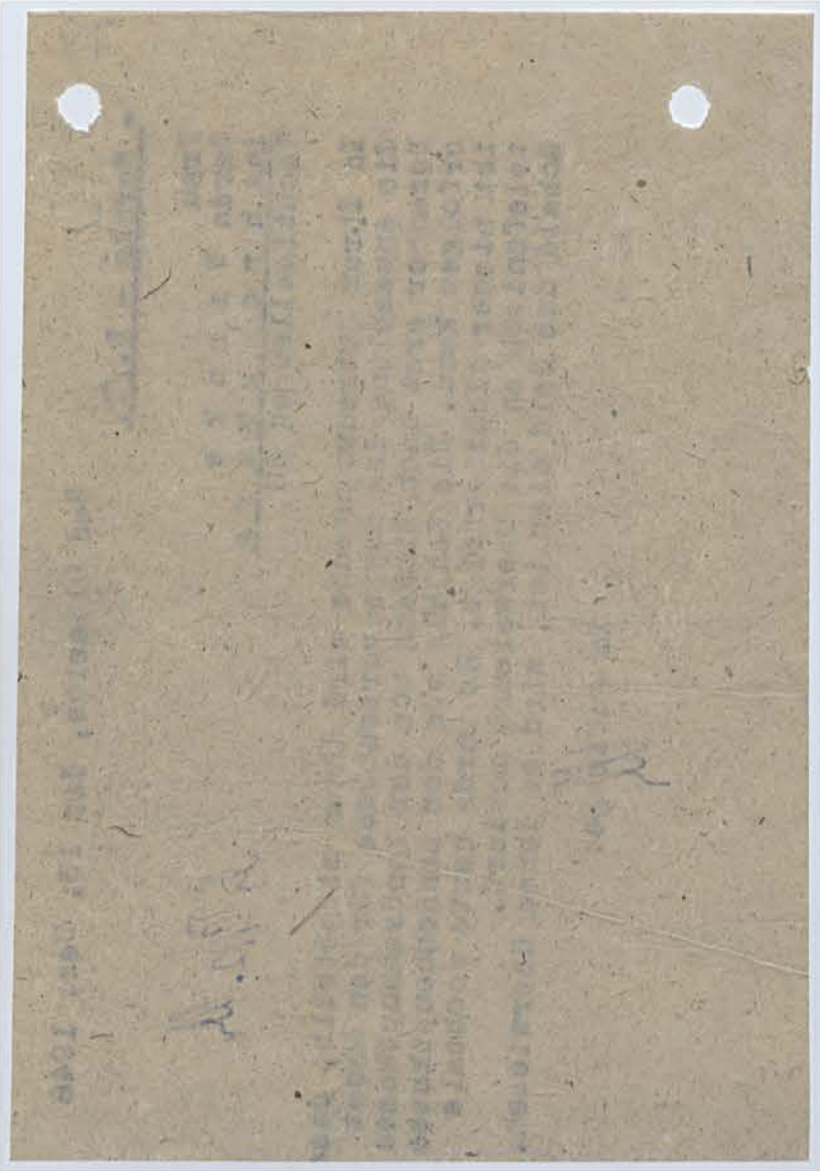


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



73

SHA Stormarn
Kreis Stormarn

Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1948
3. Januar 1949

1. Name des Antragstellers: Friedrich W a r n k e
geb. 2.5.08, wohnhaft: Ahrensburg, Nachtigallenweg 63, *verheiratet*
Beruf: Silberschmied
gegenwärtiges Einkommen DM: z.Zt. ohne.

2. Art der Verfolgung (genaue Angabe der Haftzeit):
Zuchthaus Ottebshausen vom 3.1.34 bis 3.8.36 wegen Vorbereitung zum Hochverrat.

3. Es wird beantragt:
Beihilfe in Höhe von 250,— DM als Fahrt- und sonstige Unkosten für Verschickung nach Schloss Elmau.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt?
Einmalige Beihilfe in Höhe von 360,— RM (240,— RM Landesregierung
120,— RM Kreis.)

5. Begründung:
Antragsteller ist für eine Kur für das Lungen-sanatorium Schloss Elmau vorgesehen und zum 8.11.48 einberufen. Die Kurkosten wurden bereits von dort übernommen.

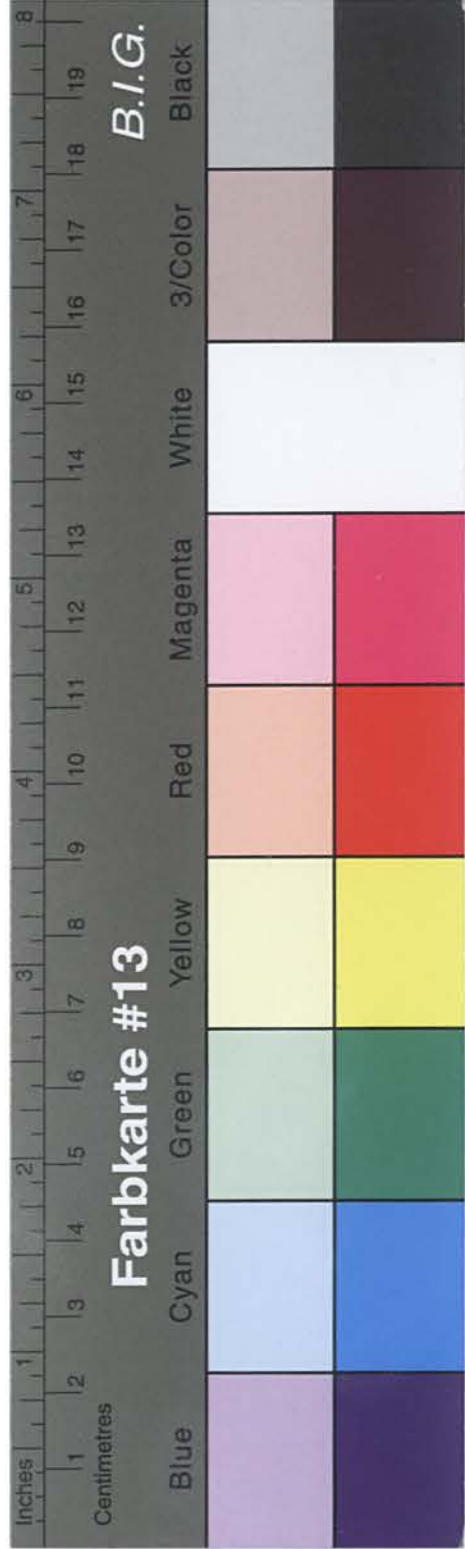
6. Stellungnahme des SHA:
Der Antrag auf Übernahme der Fahrt und sonstige Unkosten wird befürwortet.

7. Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.1948?
ja.

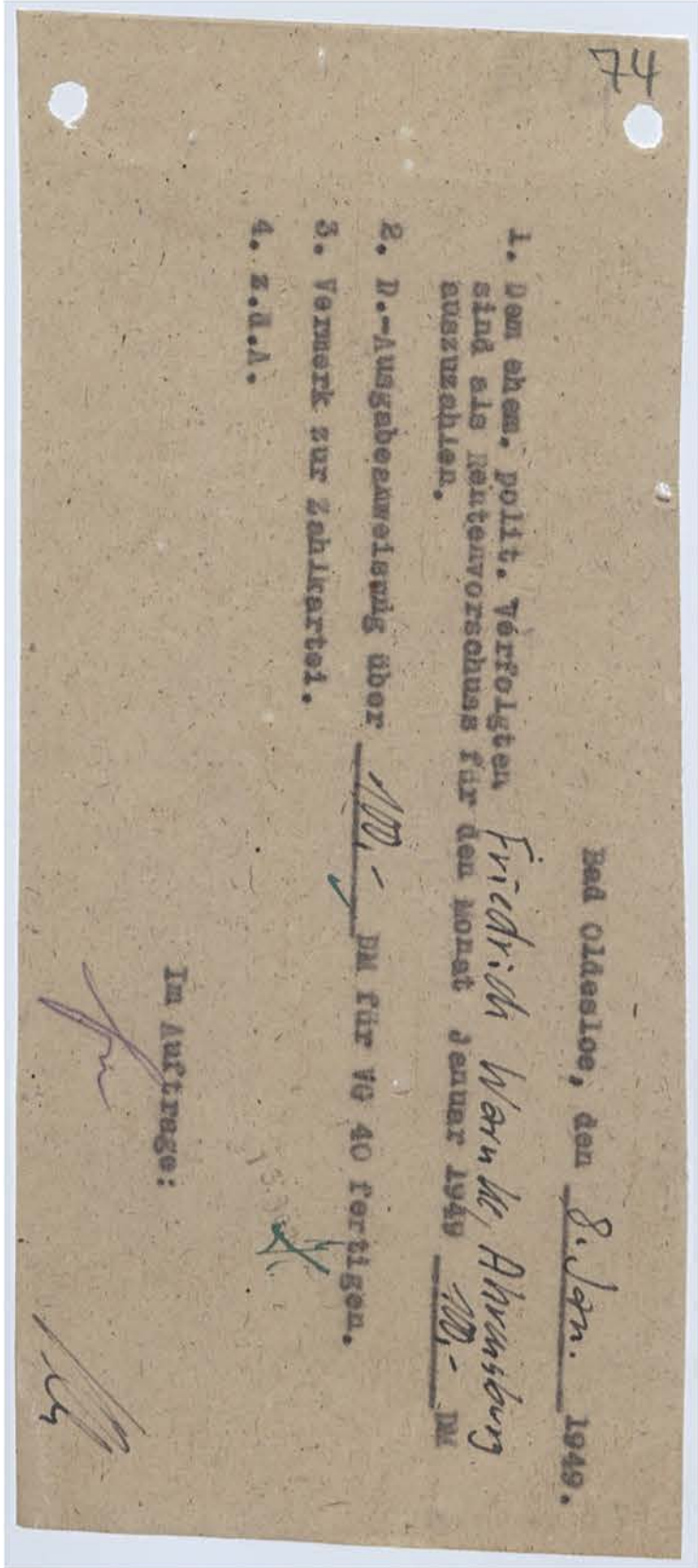
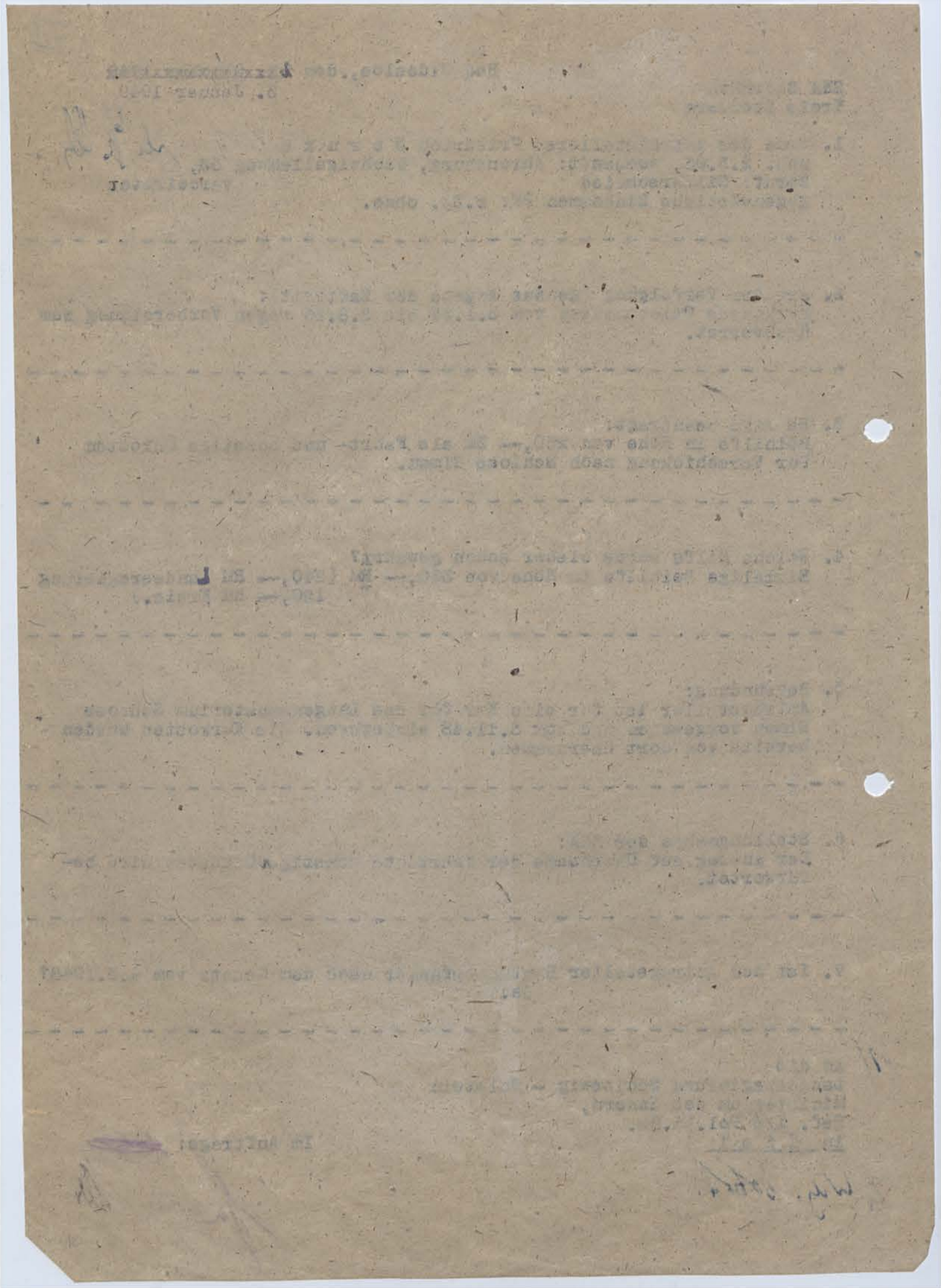
1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.
in K i e l

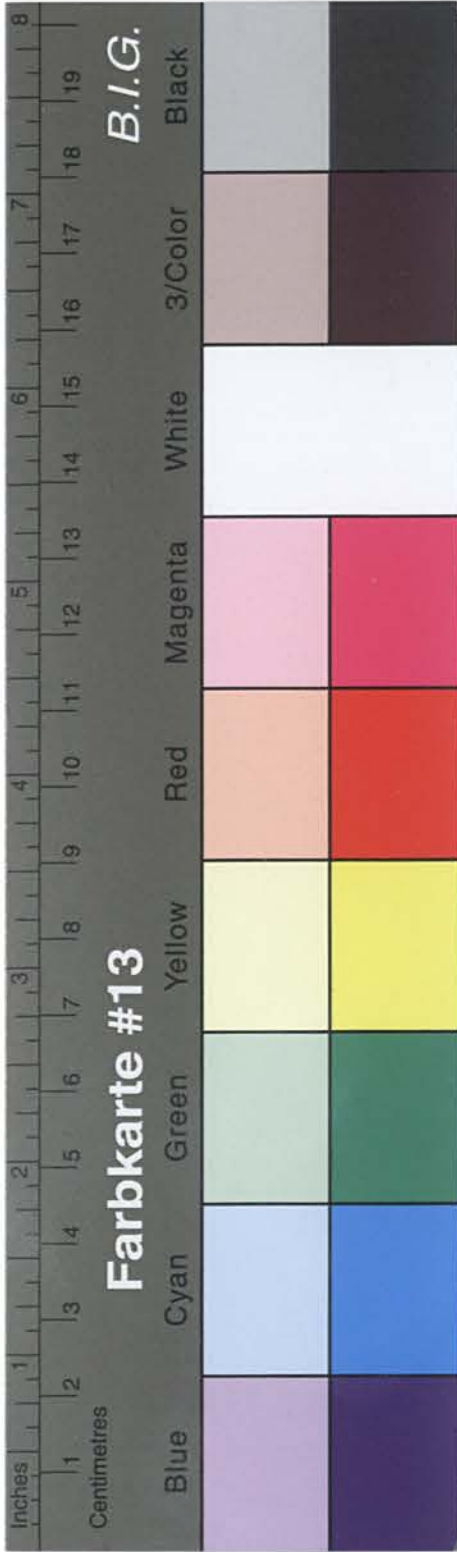
2/ Wg. sch. 4.

Im Auftrage: *[Signature]*

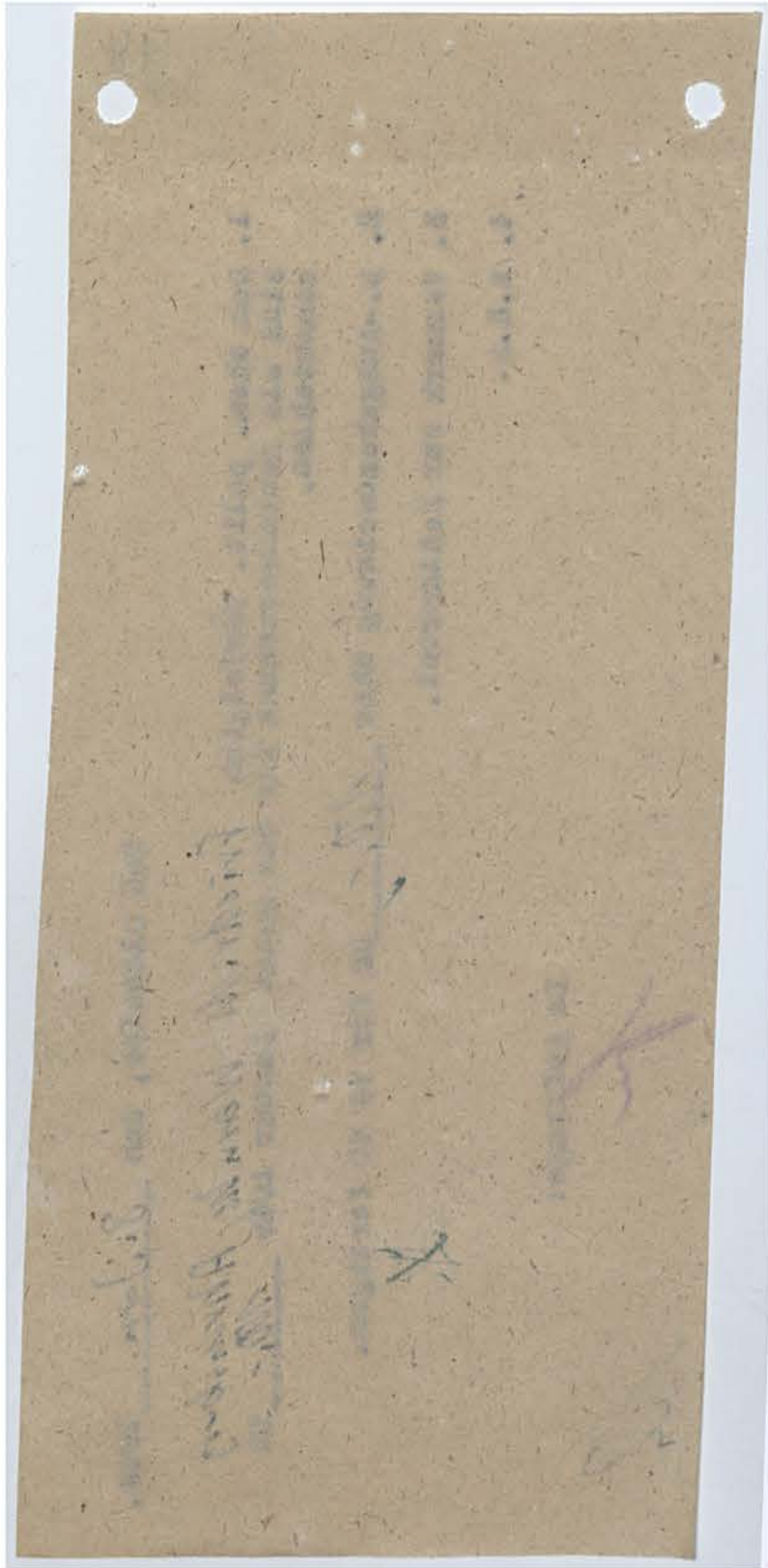


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



75



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

I/8 A - Pol.Wi.Gu. 14. Januar 1949

Geschäftszeichen: (24b) KIEL, den
(Im Antwortschreiben anzugeben) Landeshaus
Telefon 21 490-84

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn

B a d - O l d e s l o e

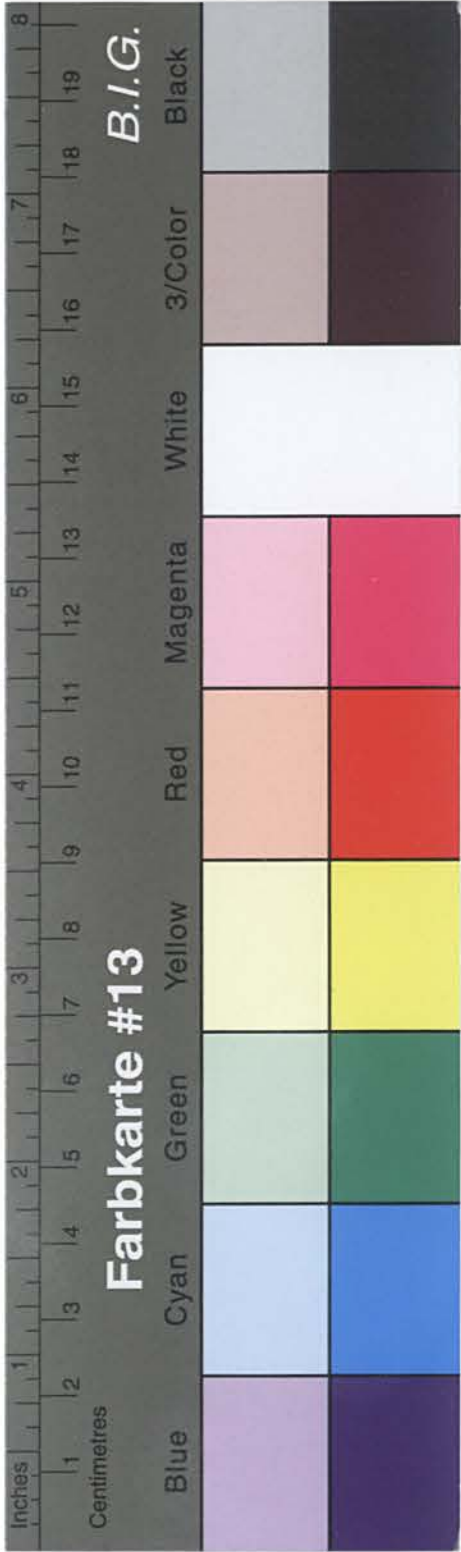
Betr.: Friedrich W a r n k e , Silberschmied.
Bezug: Darlehensantrag v. 13.10.1948.

Die Landeshauptkasse wird mit dem heutigen Tage angewiesen werden, an die dortige Kreiskommunalkasse den Betrag von DM 1.500,- zu überweisen. Dieser Betrag soll verwandt werden, zum Ankauf eines Grundstückes. Auf diesem Grundstück soll Herr W. eine Geflügelfarm errichten. Der Betrag gilt als Darlehen und in dem Fall, dass die Geflügelfarm nicht errichtet wird, wozu Herrn W. eine Frist von 2 Jahren gesetzt ist, muss das Darlehen zurückgezahlt werden bzw. das Grundstück wird dann Eigentum des Landes Schleswig-Holstein

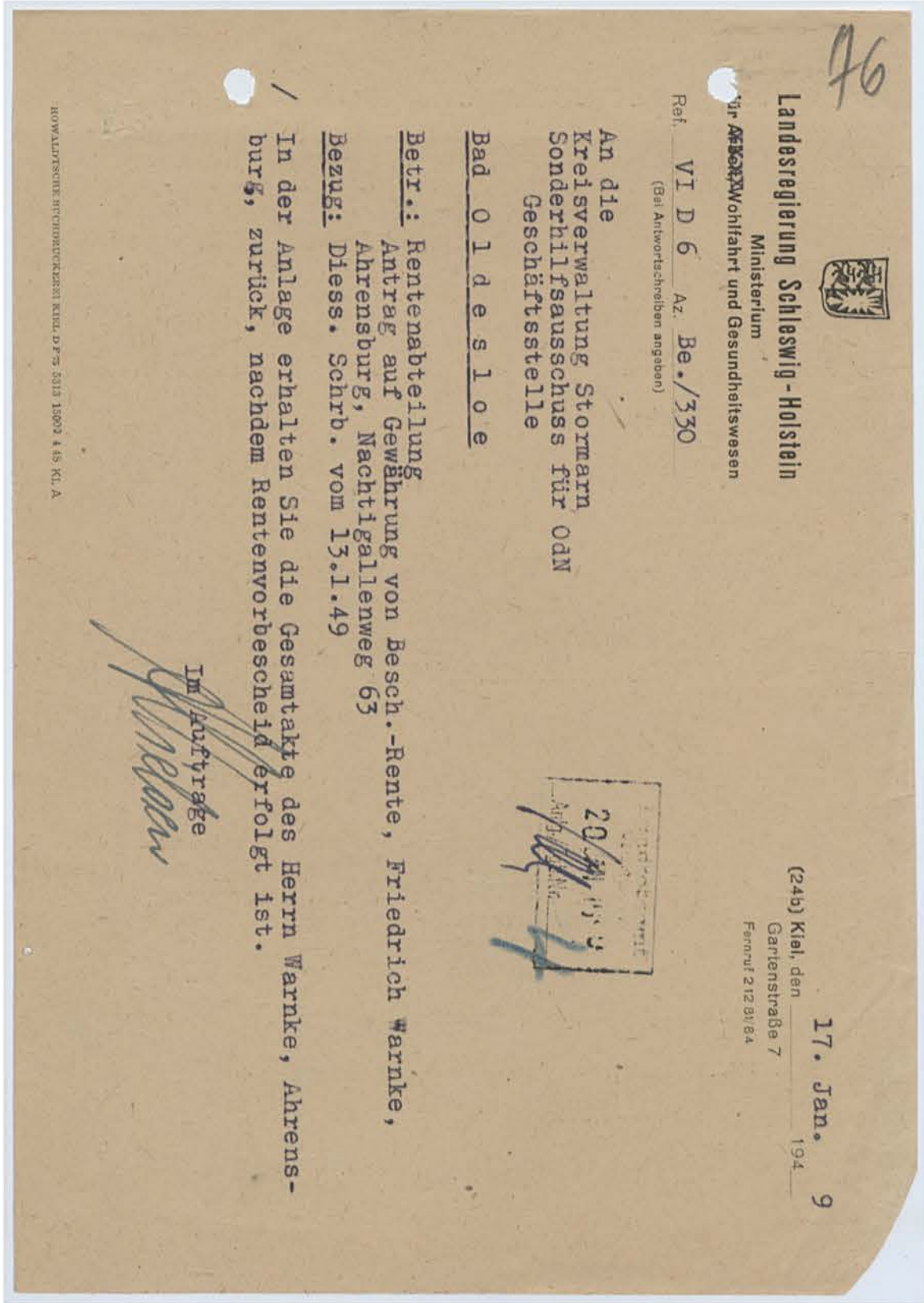
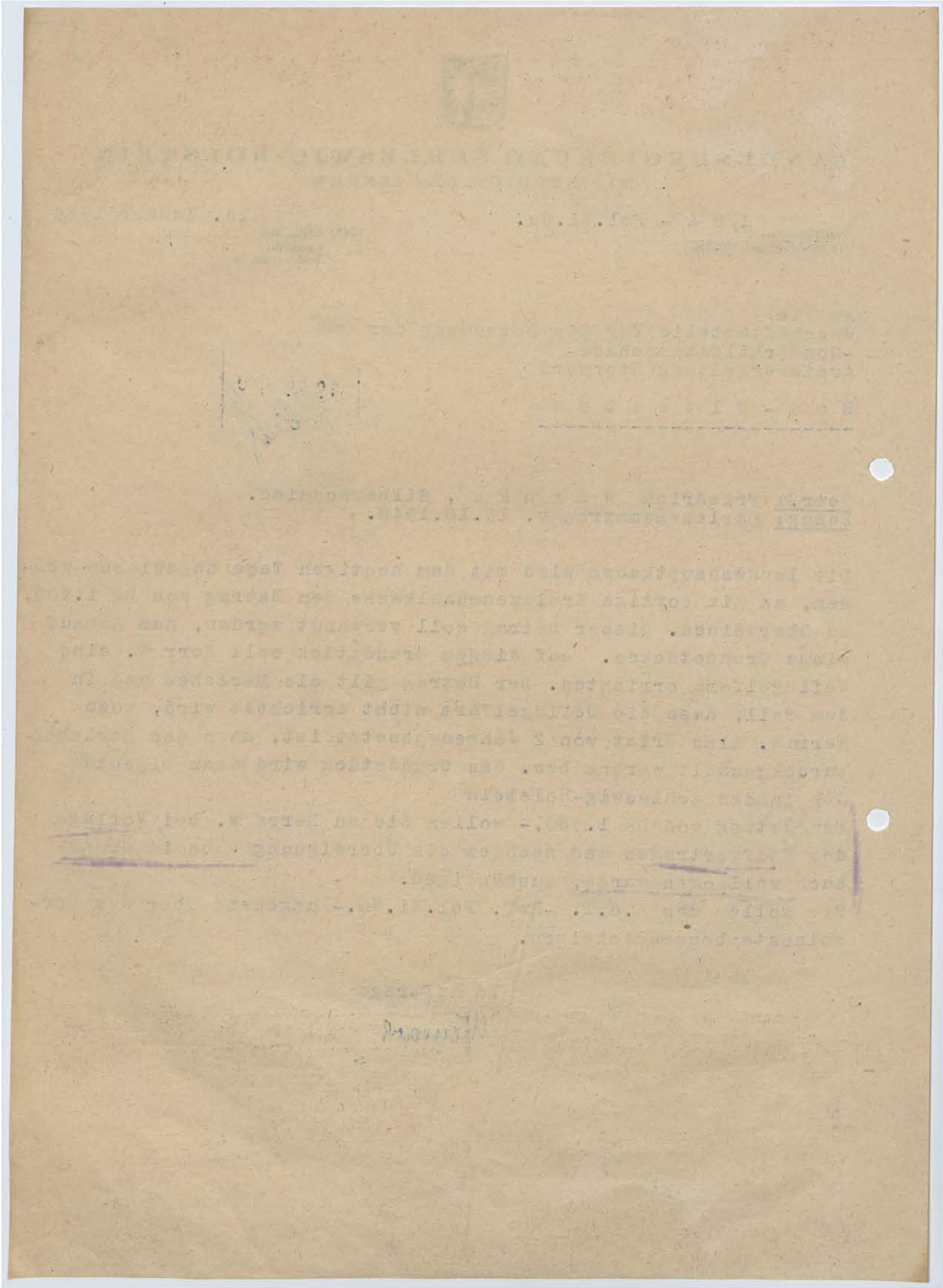
Den Betrag von DM 1.500,- wollen Sie an Herrn W. bei Vorlage des Kaufvertrages und nachdem die Übereignung auch im Grundbuch vollzogen wurde, aushändigen.

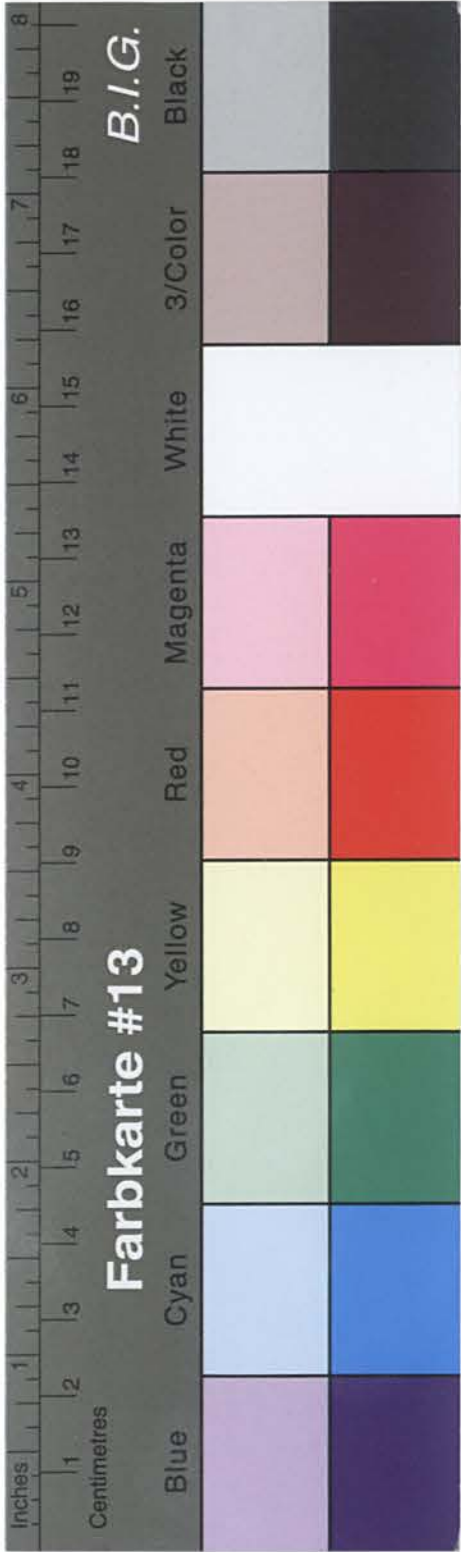
Sie wollen das M.d.I. -Ref. Pol.Wi.Gu.- umgehend über das Veranlasste benachrichtigen.

Im Auftrage
Wennow

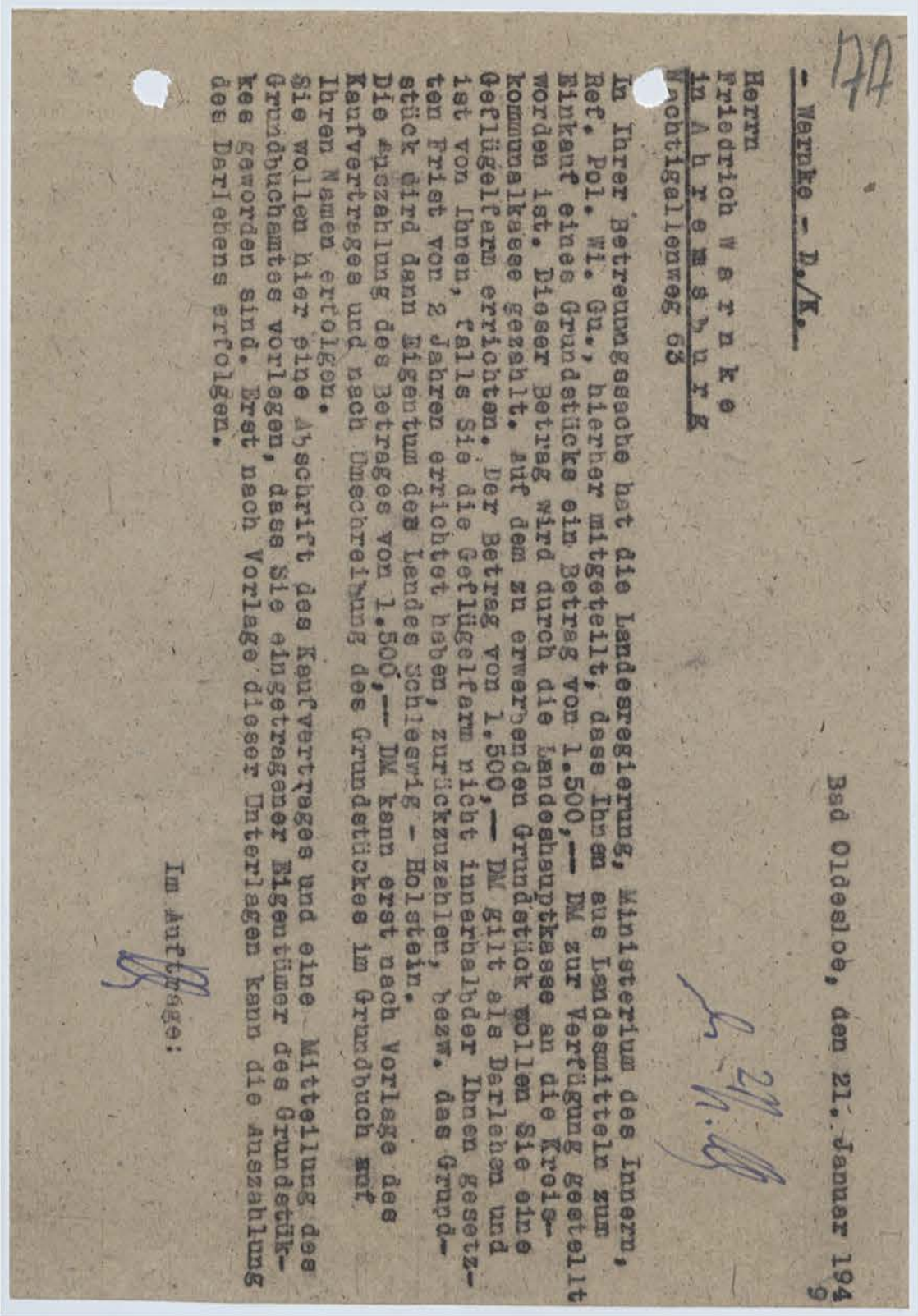
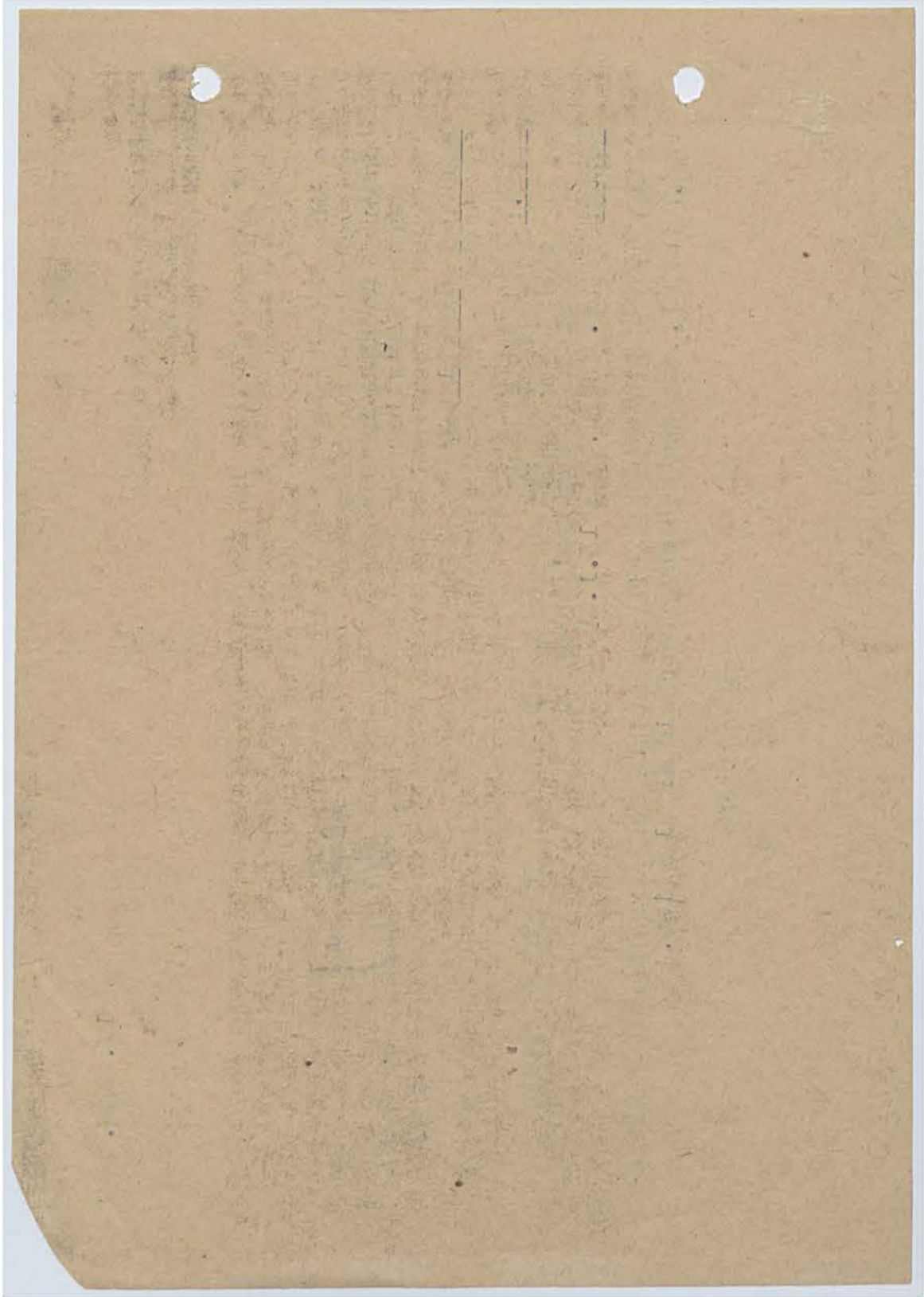


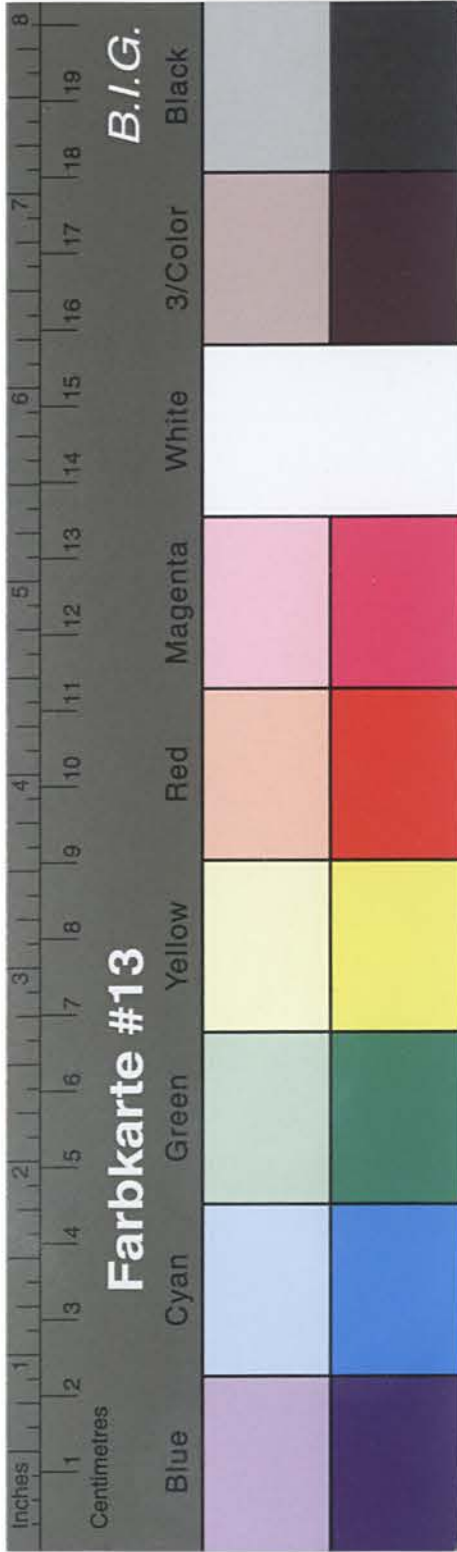
Kreisarchiv Stormarn B2



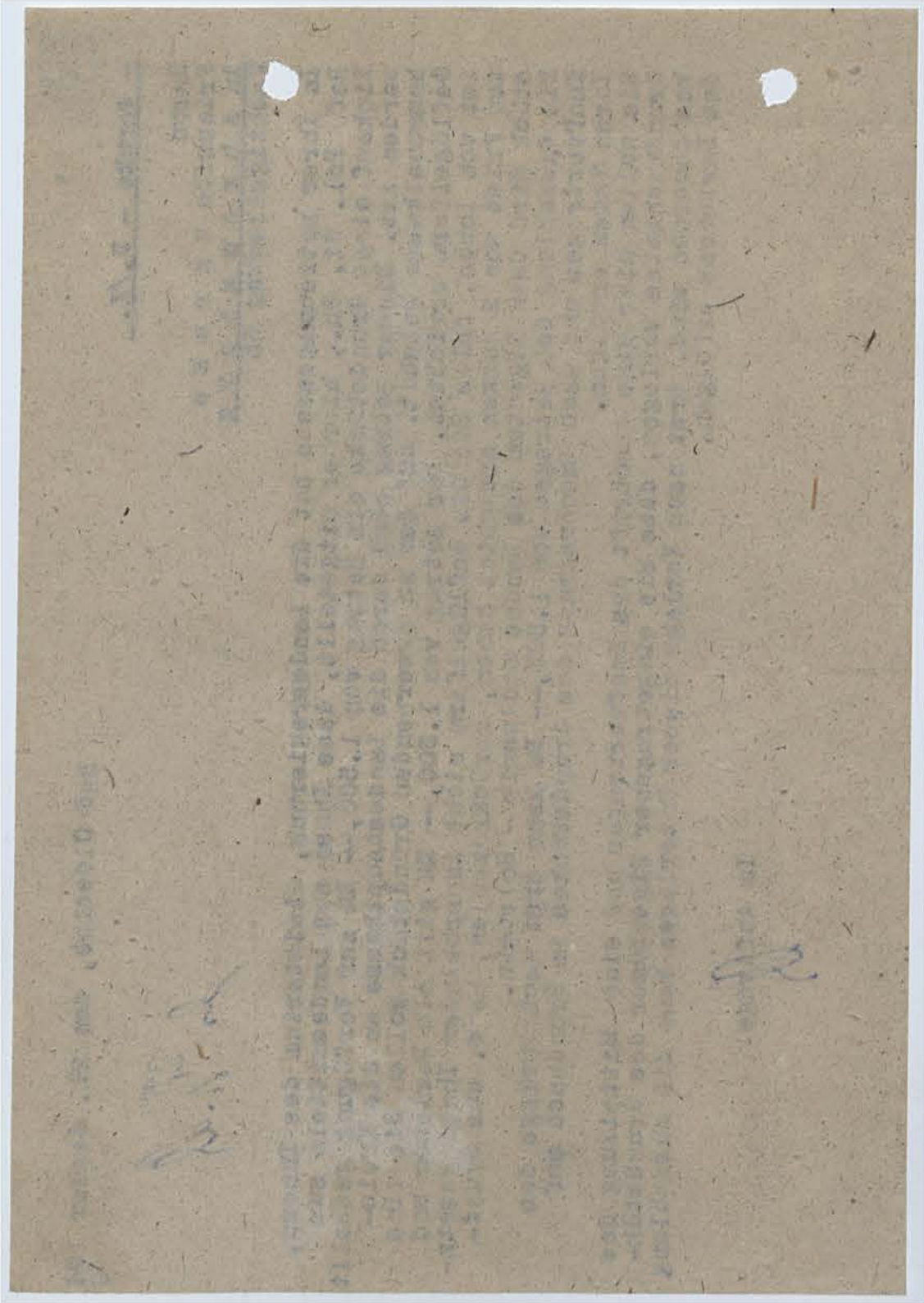


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



48

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be./330

Kiel, den 13. Jan. 1949
Gartenstr. 7 20. 64

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -
in Bad Oldesloe

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

63

Herr/Frau Friedrich Warnke, Ahrensburg, Nachtigallenkamp

infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen

80 %

in seiner/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach einschl. Kinderzuschlag

monatlich DM 205,30

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher

W. a r n k e 205,30

an Herrn/Frau ab 1.1.1949 monatlich DM
gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen
Zahlungen bisher an Herrn/Frau . Warnke erfolgt sind,
und zwar

a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick
auf die zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM

b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfür-
sorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den
Sonderhilfeleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht
kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden
ist.

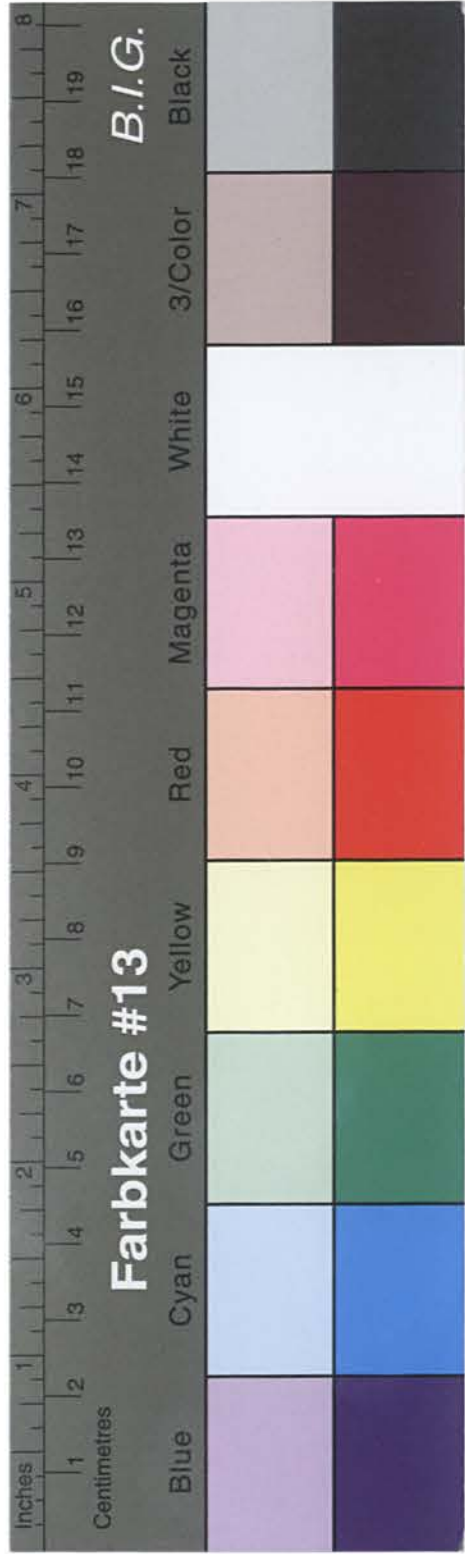
Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefordert werden, weil 85 %
dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet worden sind.
An Nachzahlung sind vom

1.8.48 - 31.12.48 DM 1.026,50 Im Auftrage

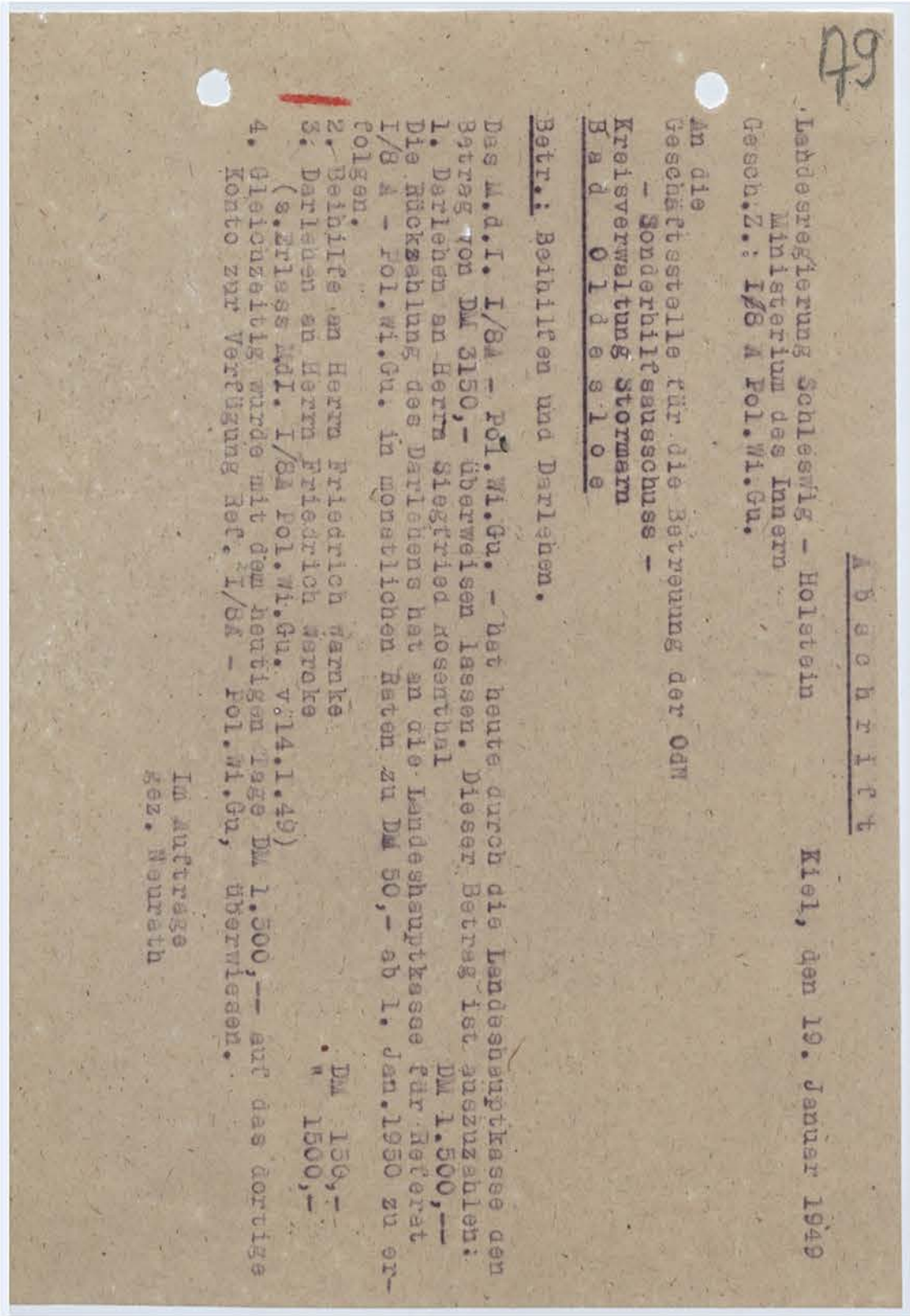
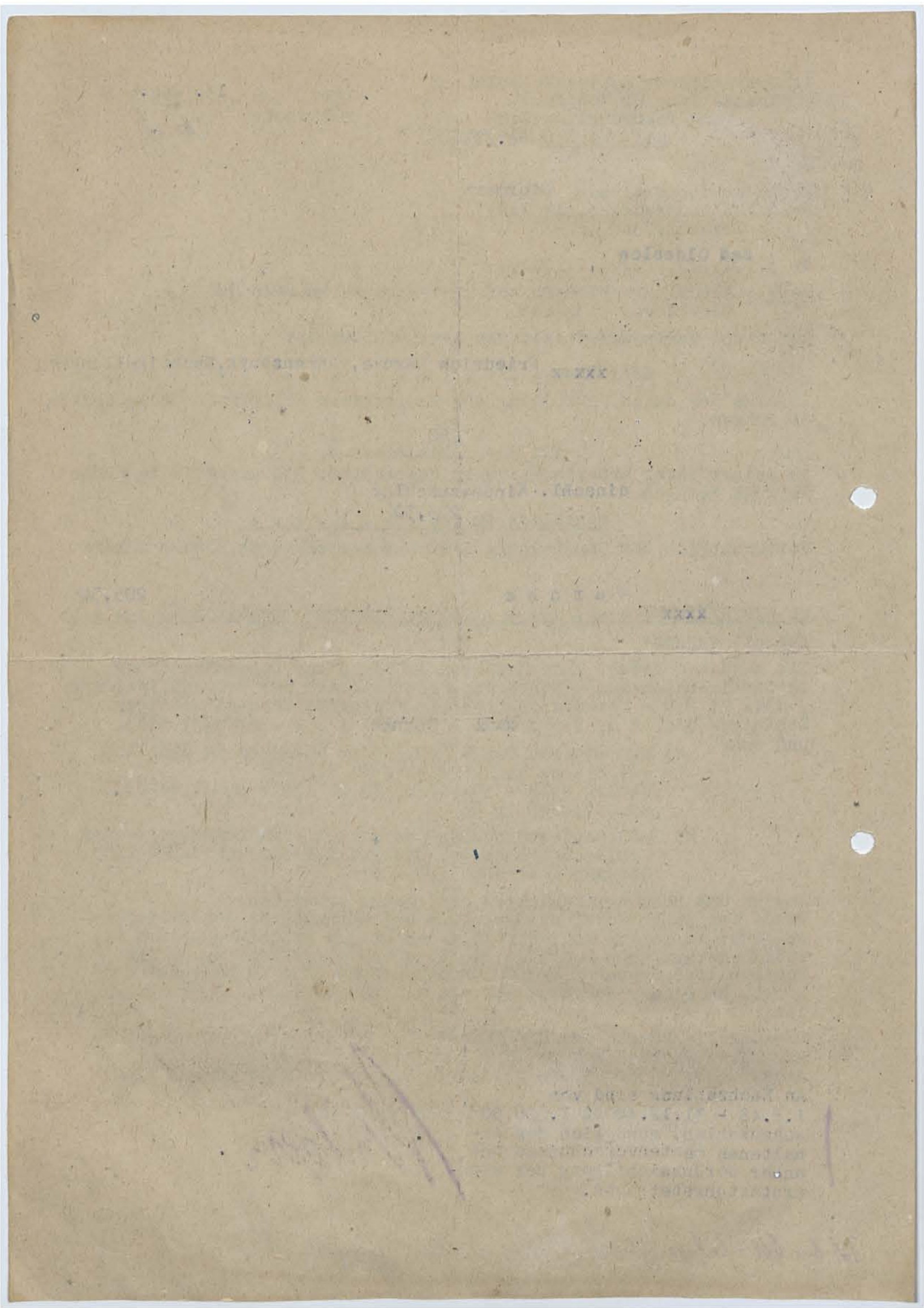
auszuzahlen, abzüglich des er-
haltenen Rentenvorschusses und
unter Berücksichtigung des Rück-
erstattungsbetrages.

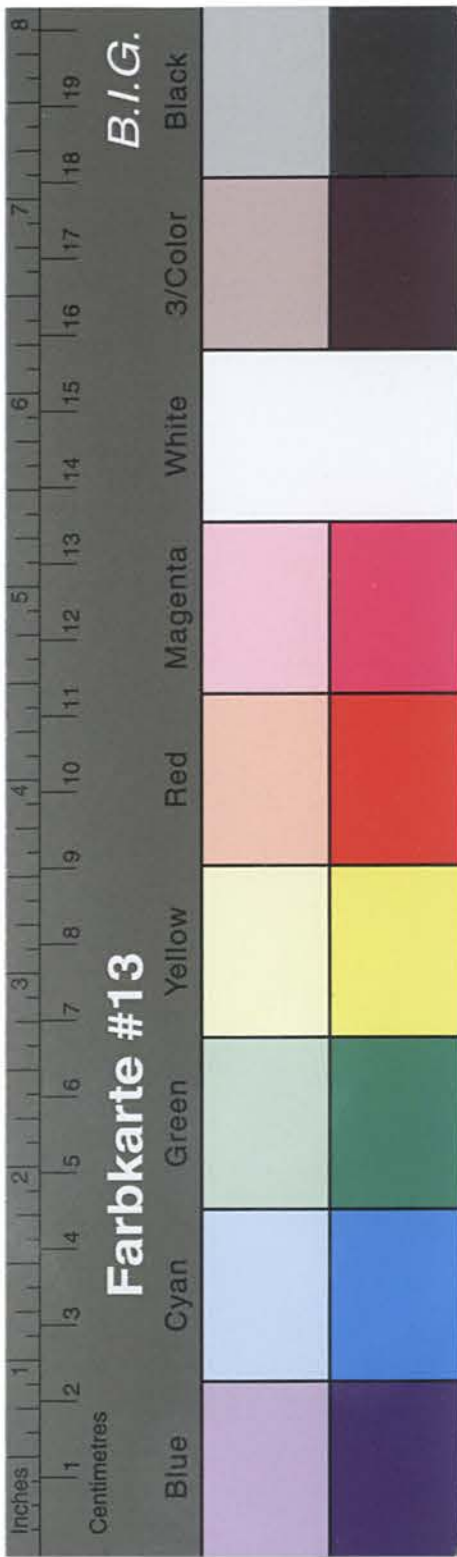
Mildner

Fol die Ab-Entlage rückwärts/Mitgez. 2

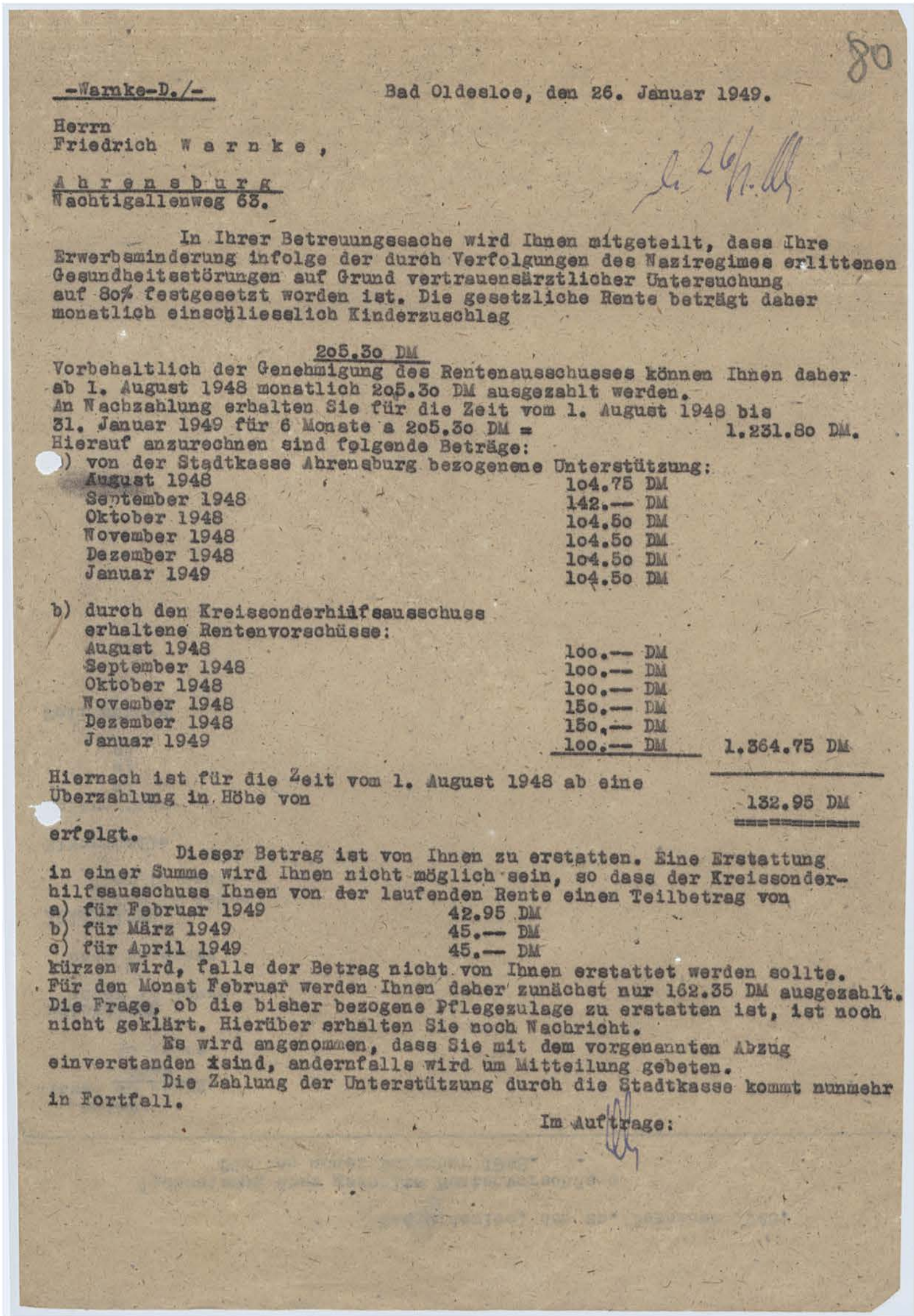
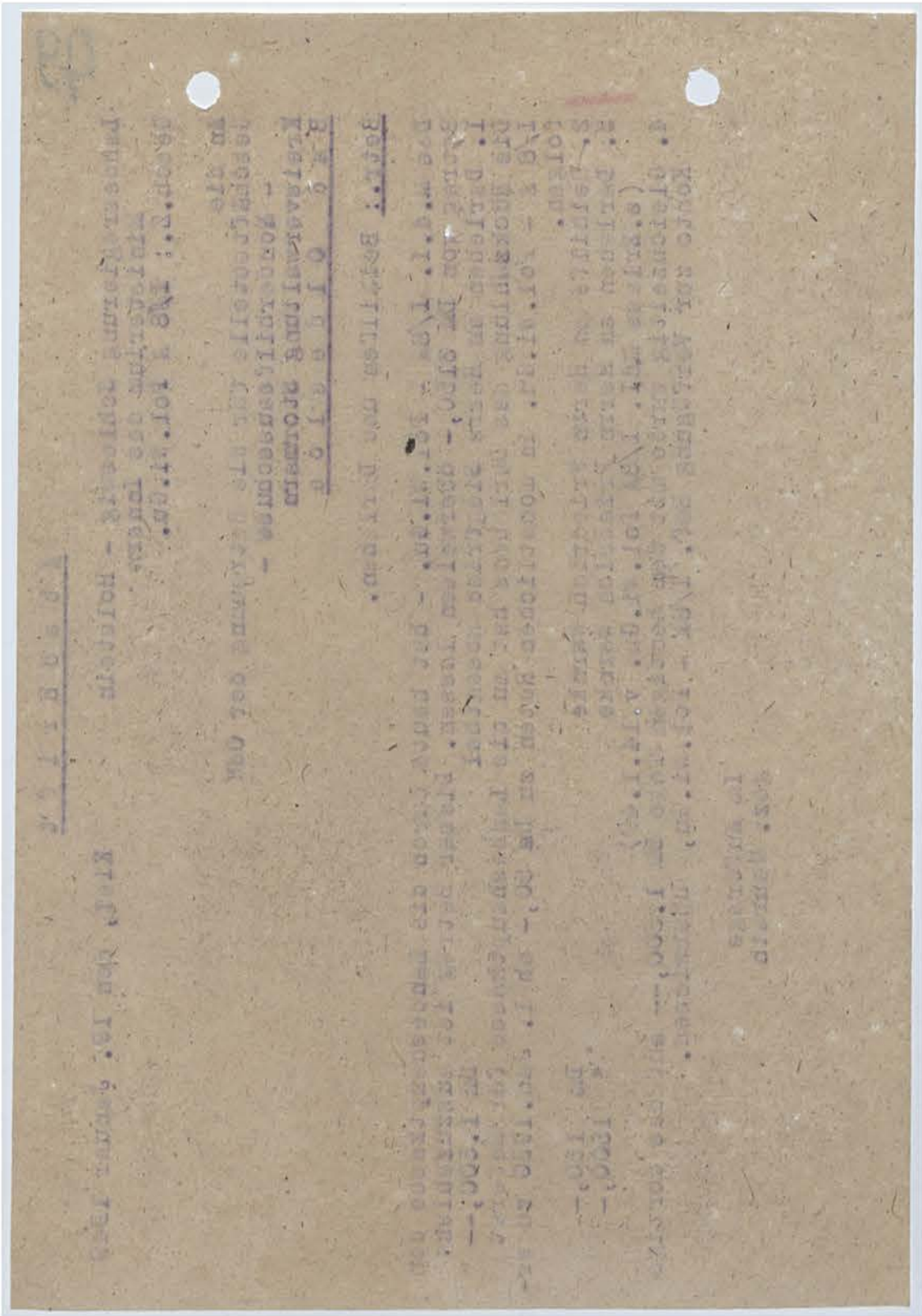


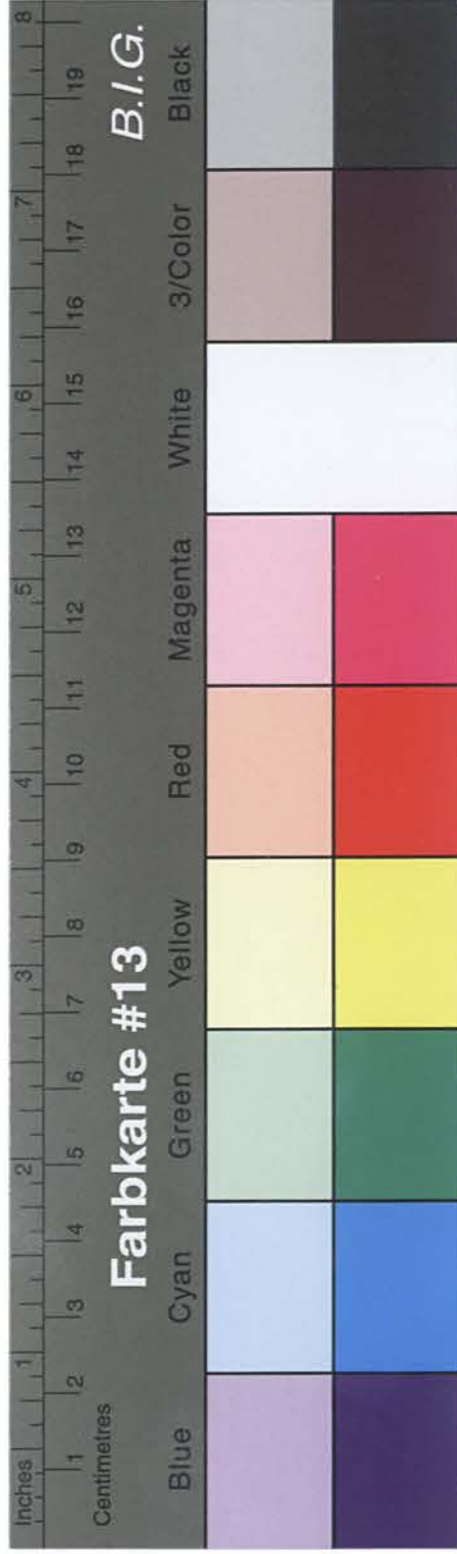
Kreisarchiv Stormarn B2



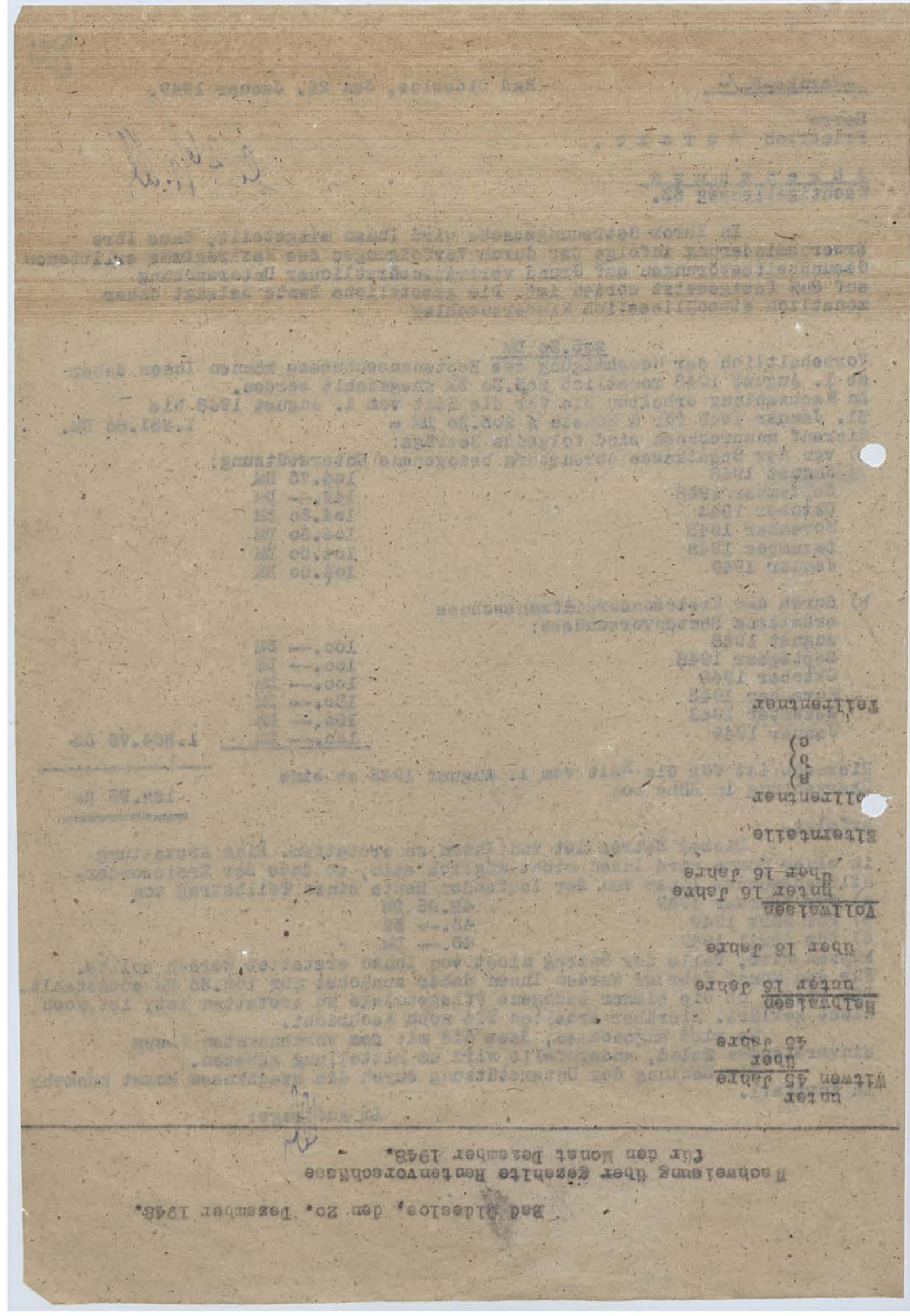


Kreisarchiv Stormarn B2

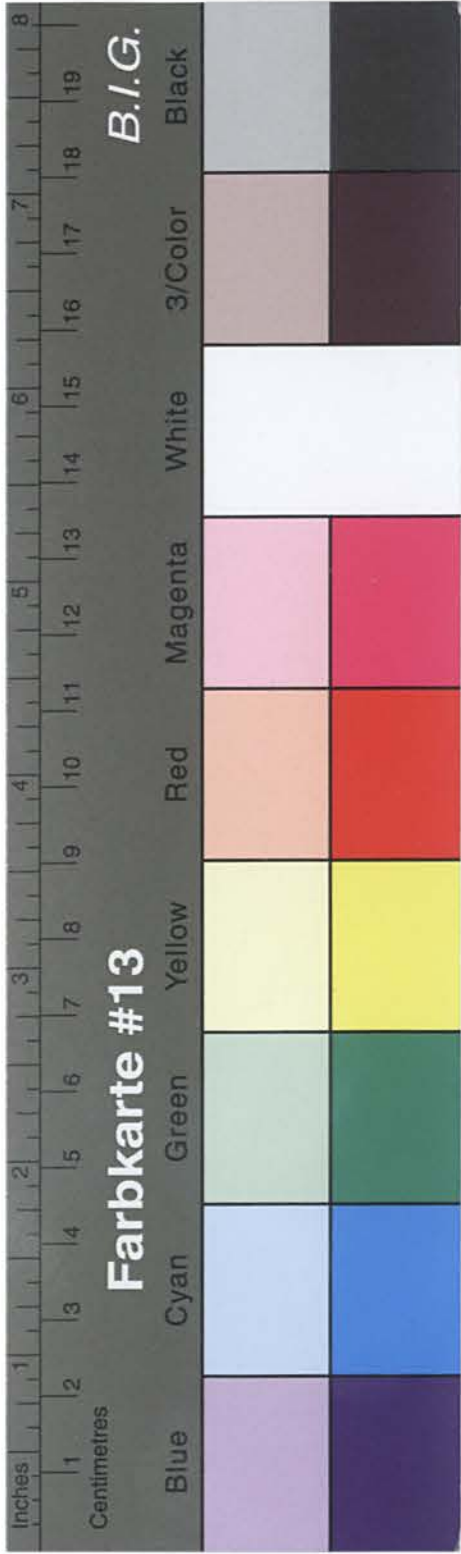




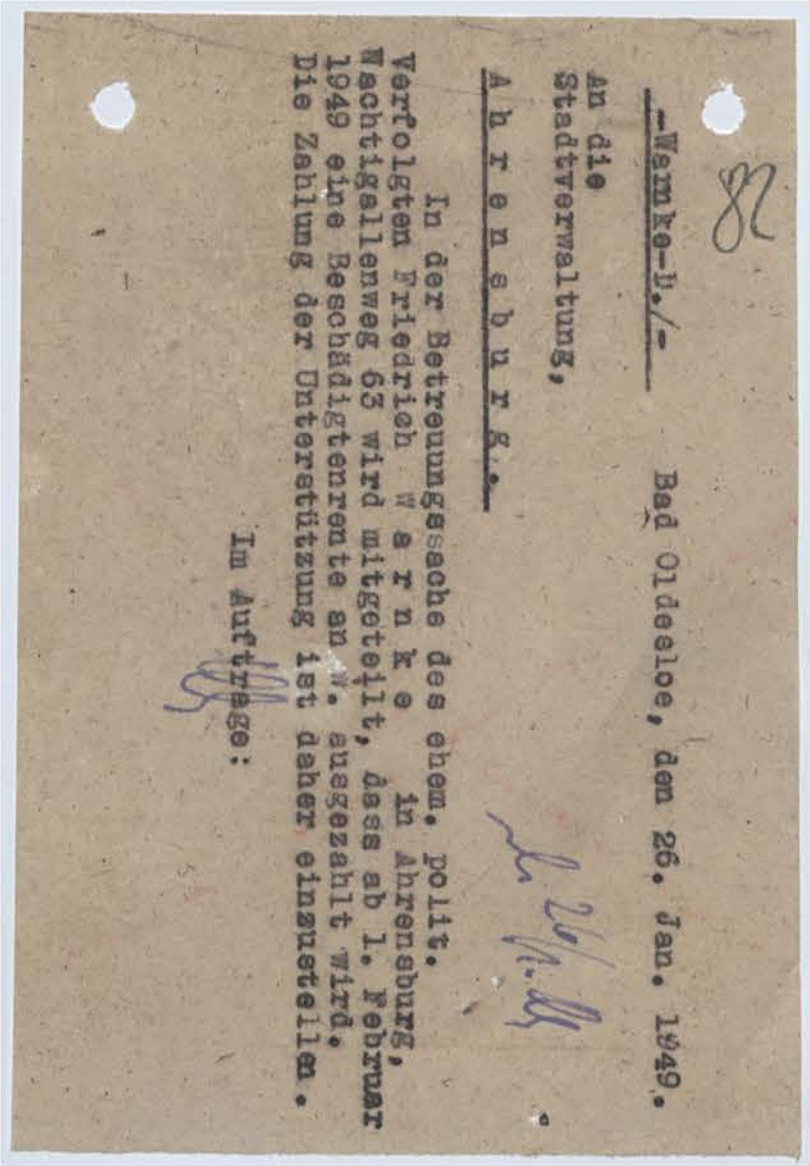
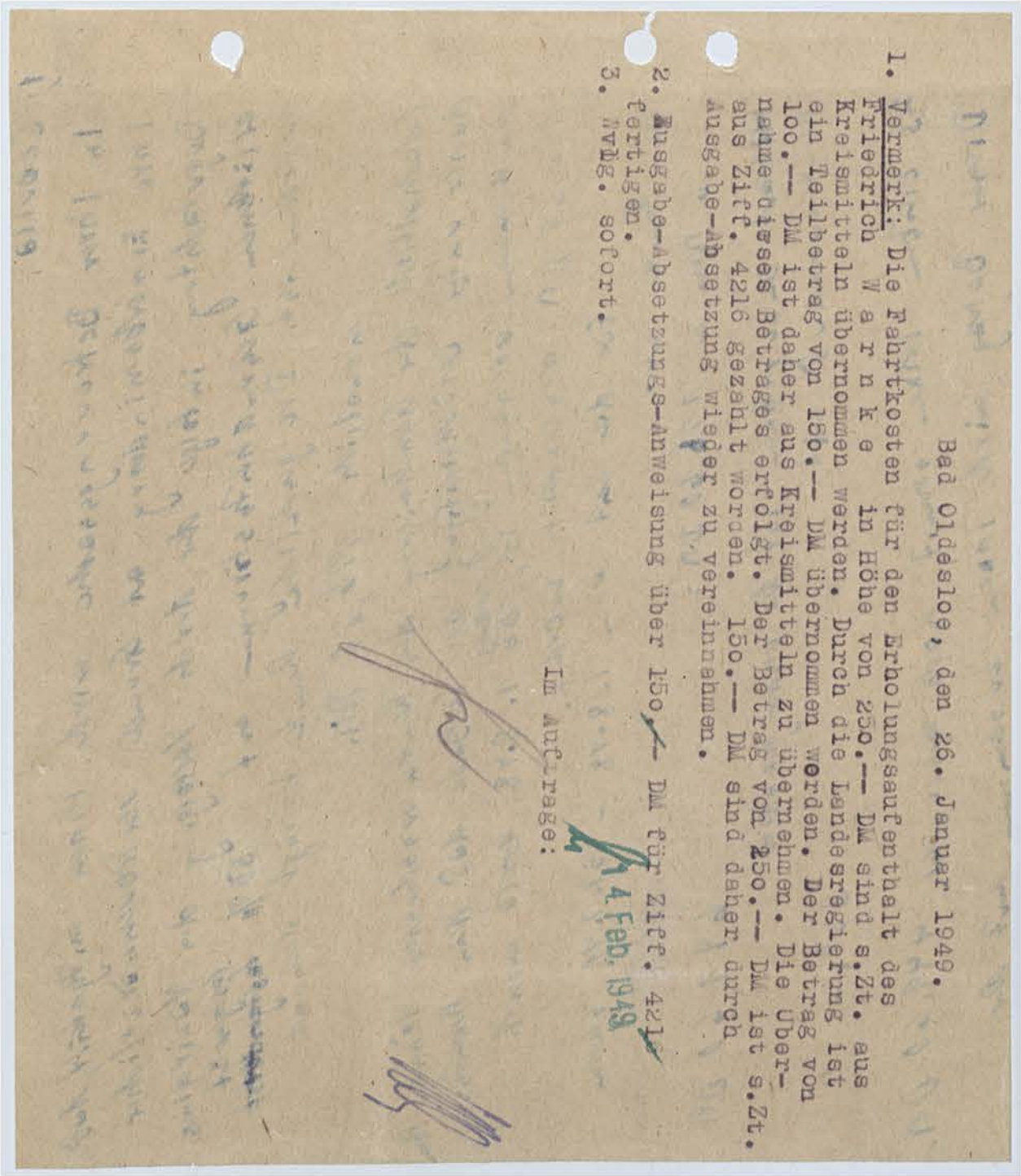
Kreisarchiv Stormarn B2

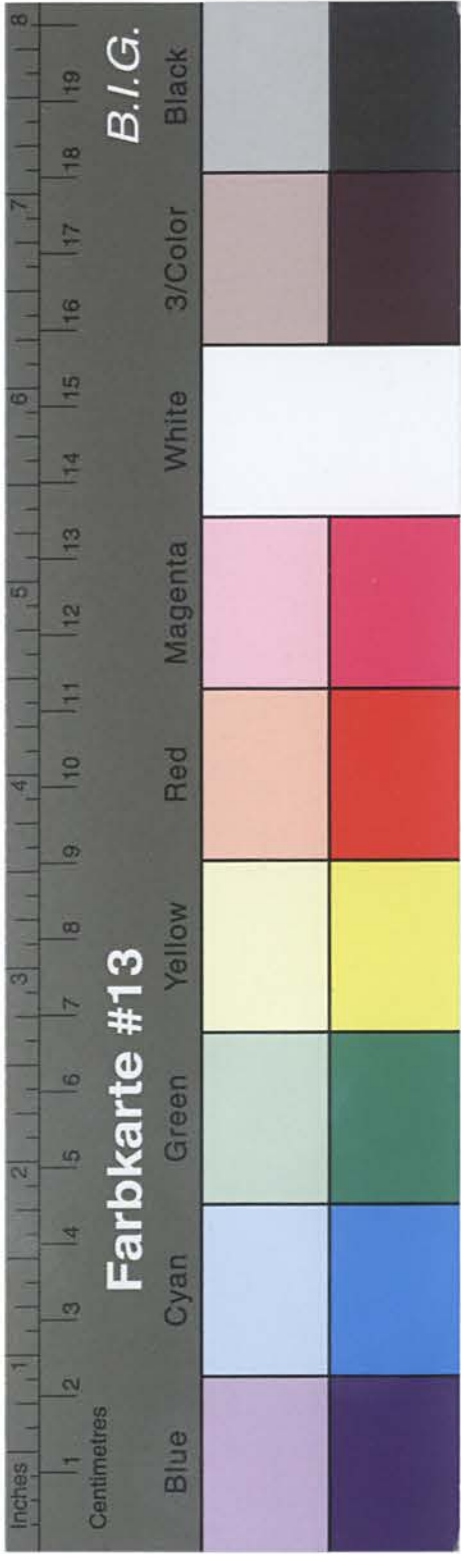


1) Cebila
In ihrer Betreuungsache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Einkommensminderung auf Grund verheirateter Ehefrau infolge der durch Verletzung des Nozitivums erlittenen Gesundheitsstörung auf 50% festgesetzt worden ist. Der geschätzte Anteil beträgt demnach monatlich 176,60 DM.
Vorschaltlich der Genehmigung des Rentenversicherungsausschusses können Ihnen daher unter Berücksichtigung der Tatsache, dass kein Abwärtseinkommen vorhanden ist, ab 1. 8. 48 statt monatlich 176,60 DM ausbezahlt werden.
Für den Zeitraum 1. 8. 48 - 31. 7. 49 stehen 6 Rente zu.
6 Rente a 176,60 DM = 699,60 DM
Hiermit ausbezahlt ist der bisher gezahlte Rentenbetrag mit 250,-
Es bleibt Ihnen somit noch ausbezahlt 449,60 DM.
Dieser Betrag wird Ihnen zu demnächst auf der

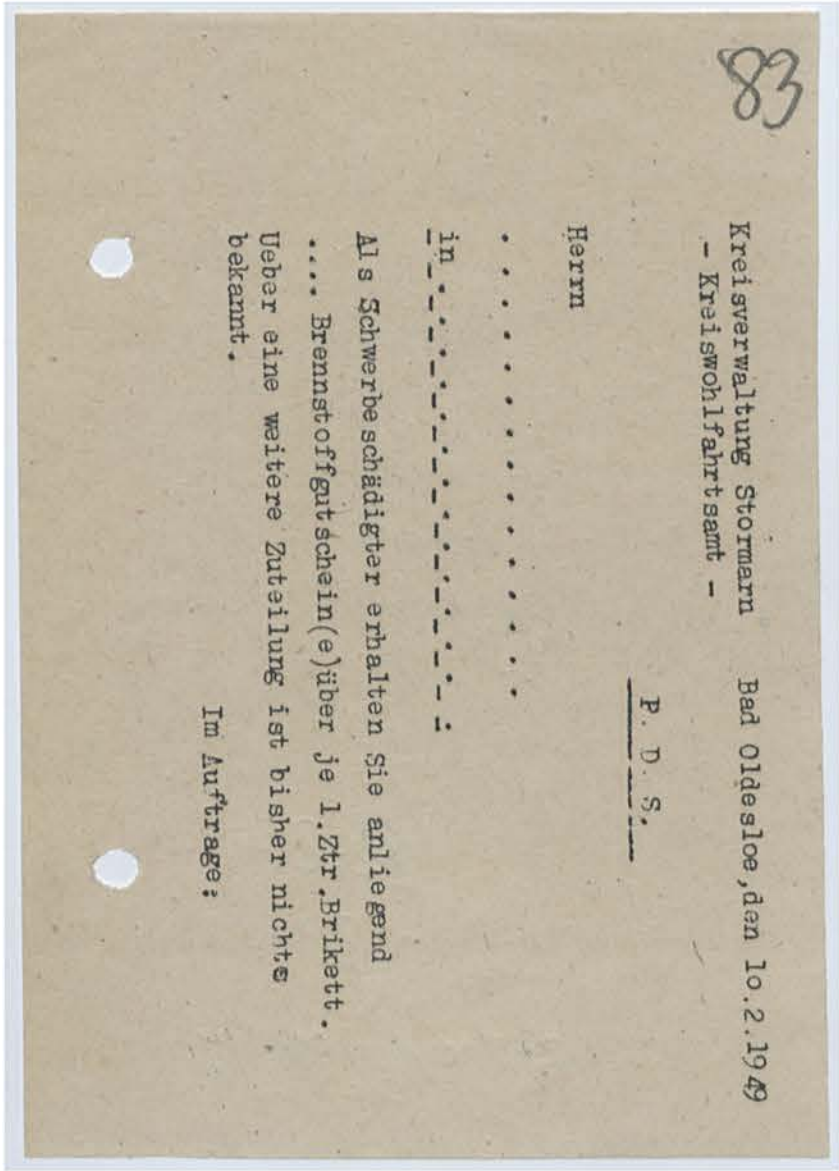
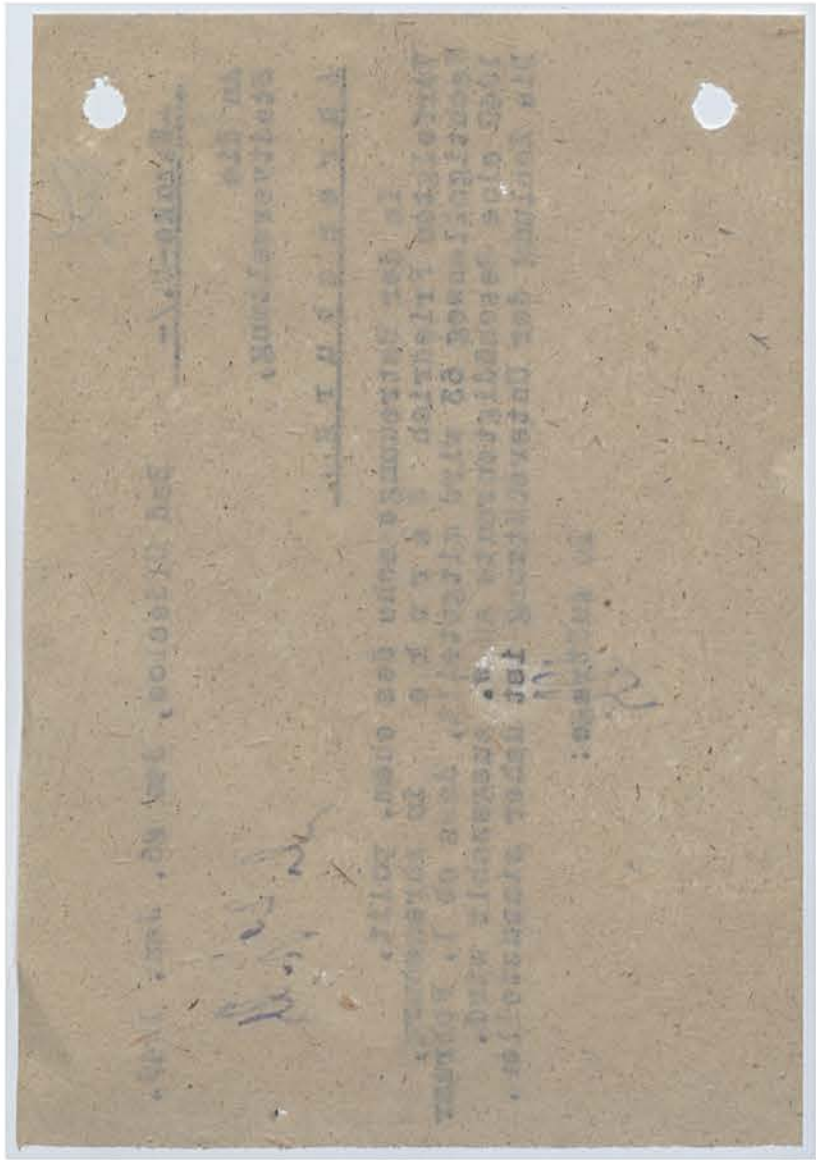


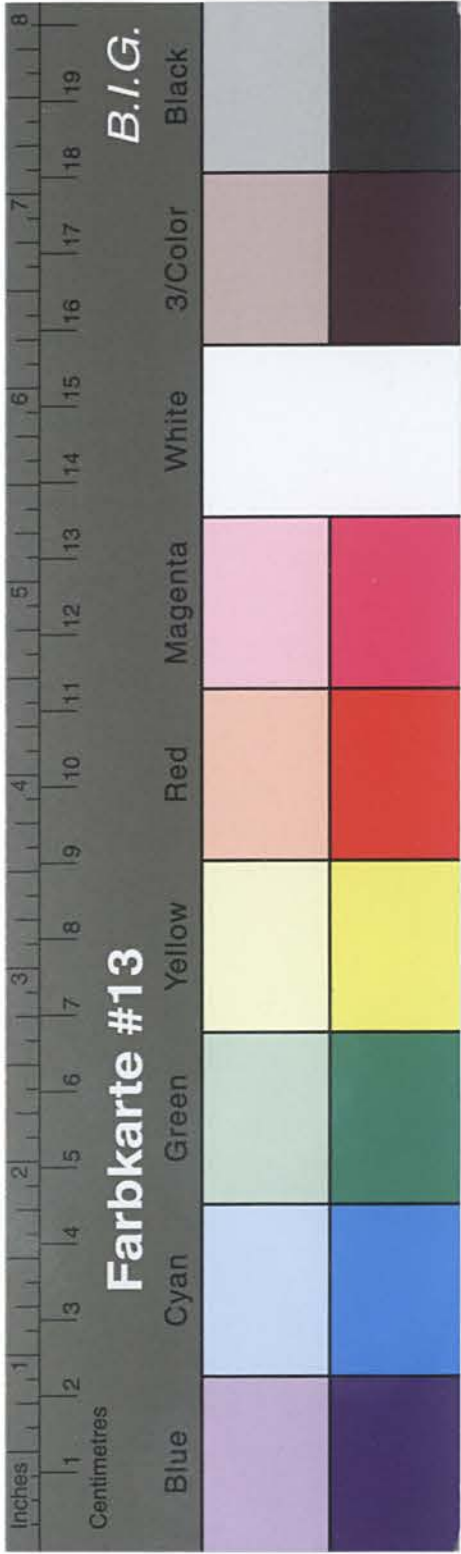
Kreisarchiv Stormarn B2



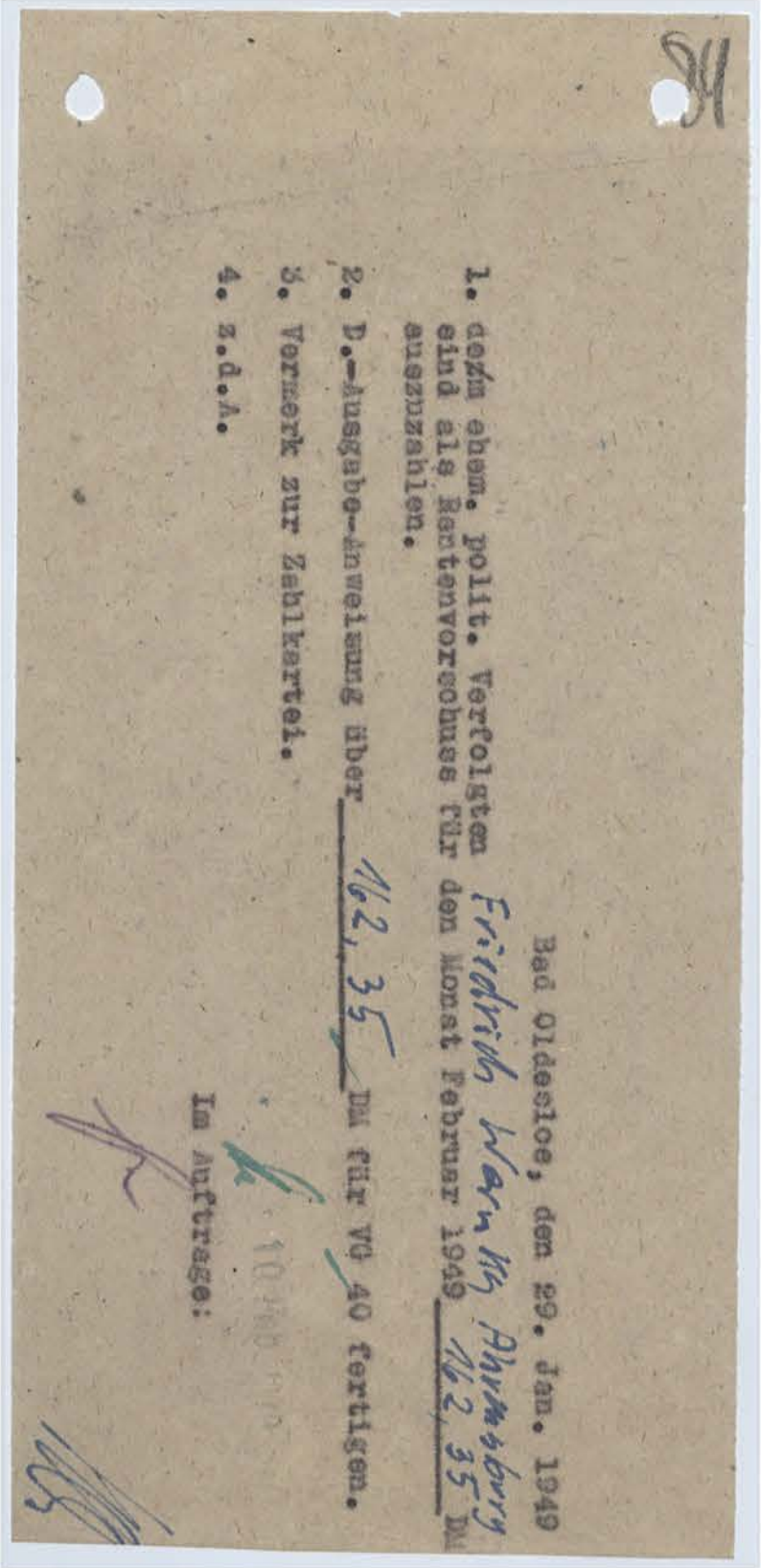
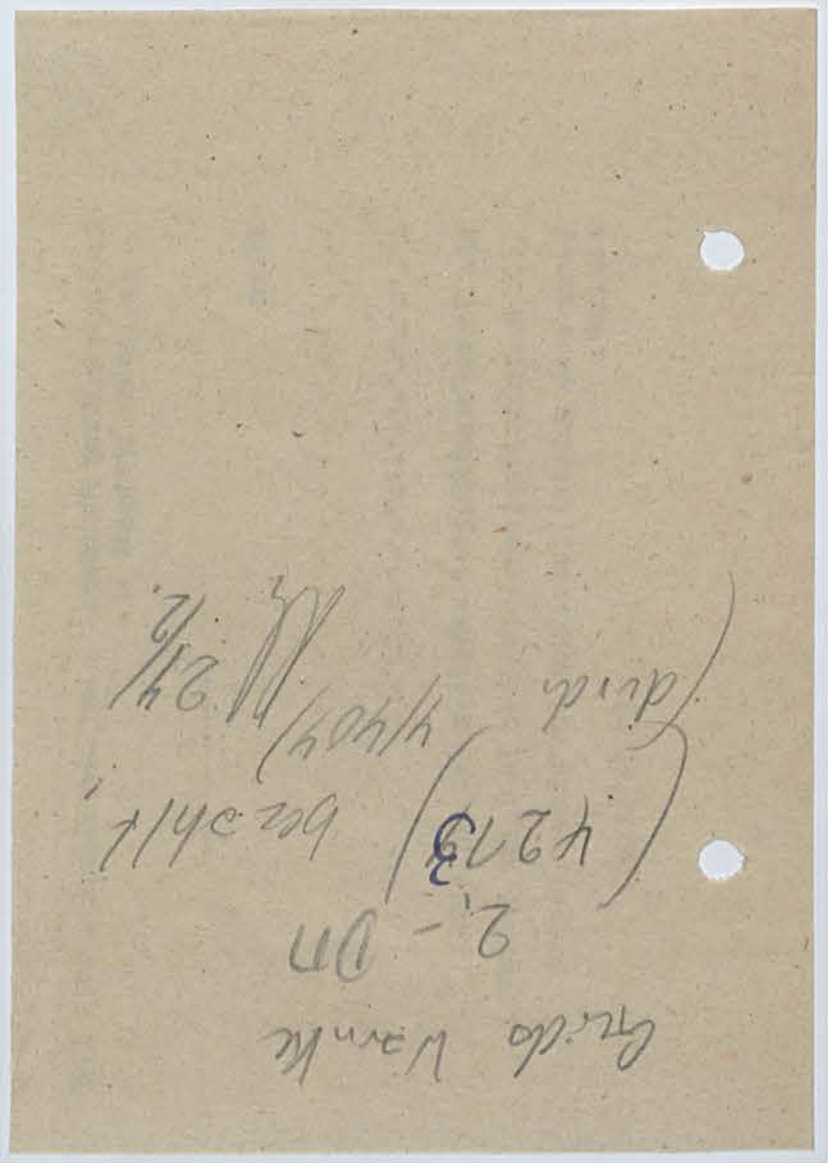


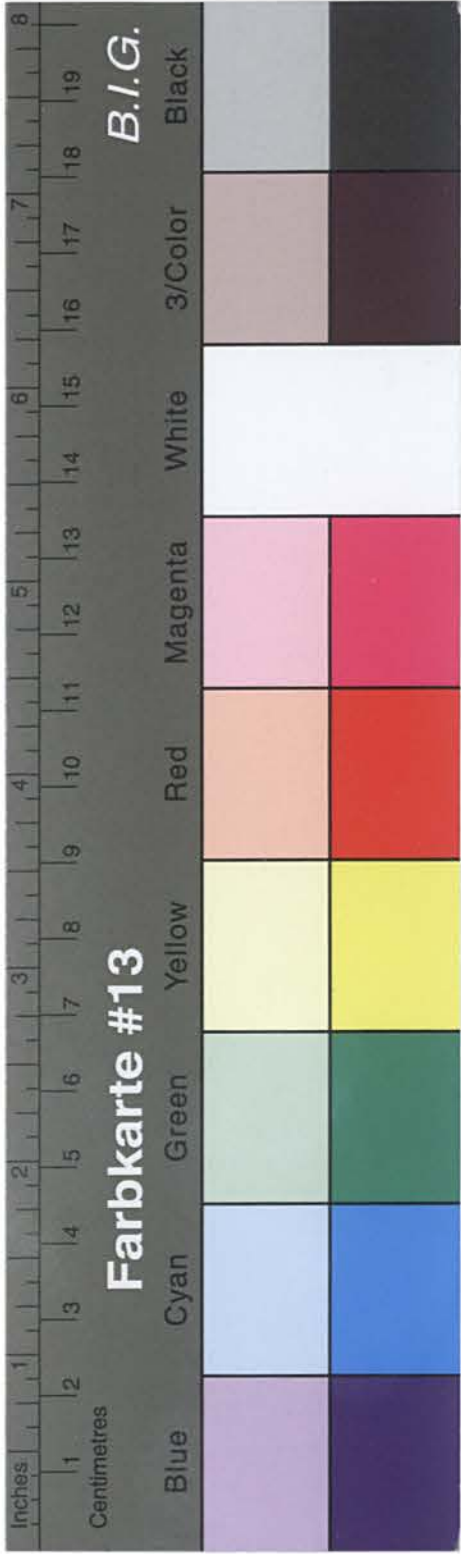
Kreisarchiv Stormarn B2



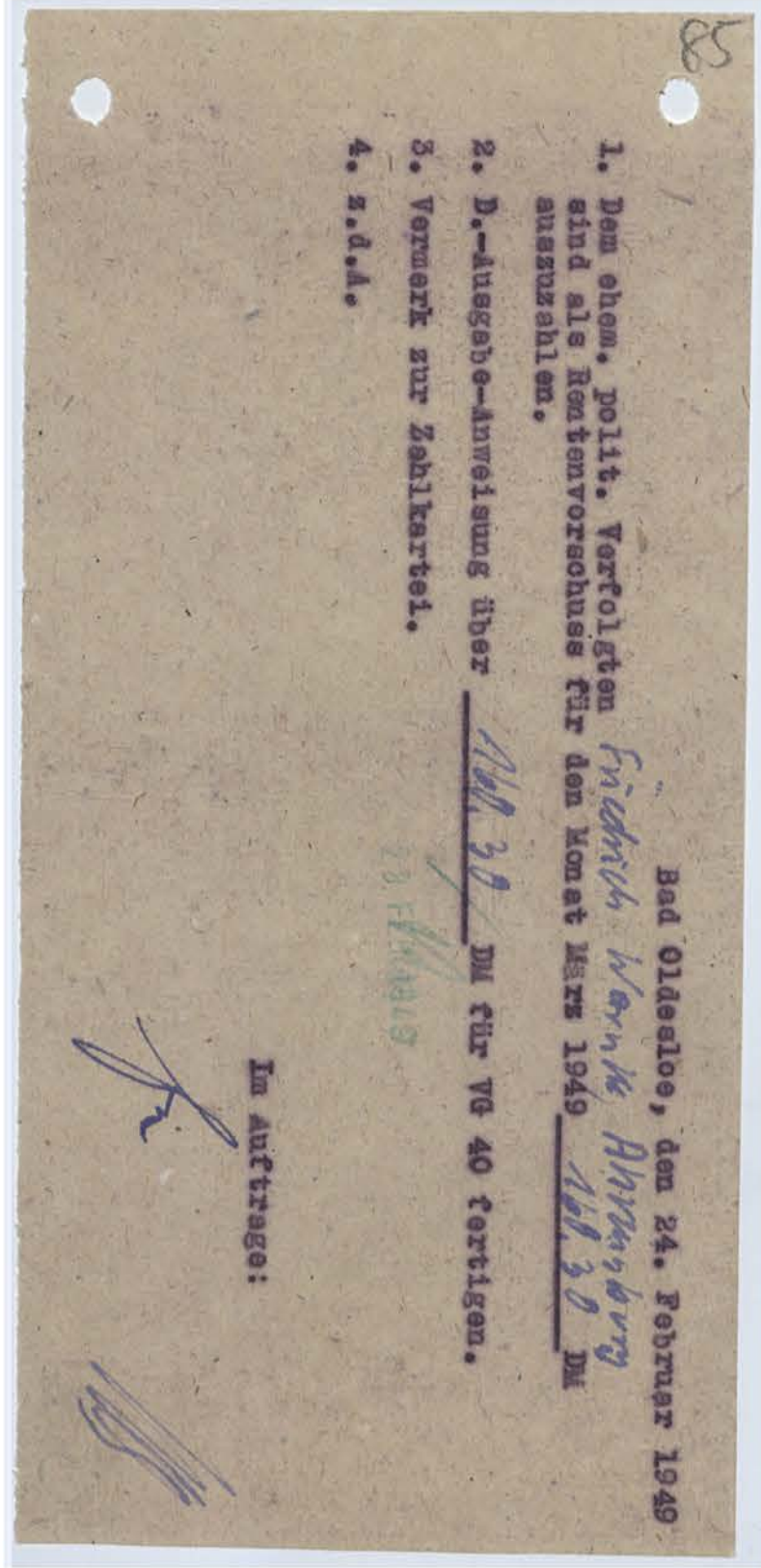
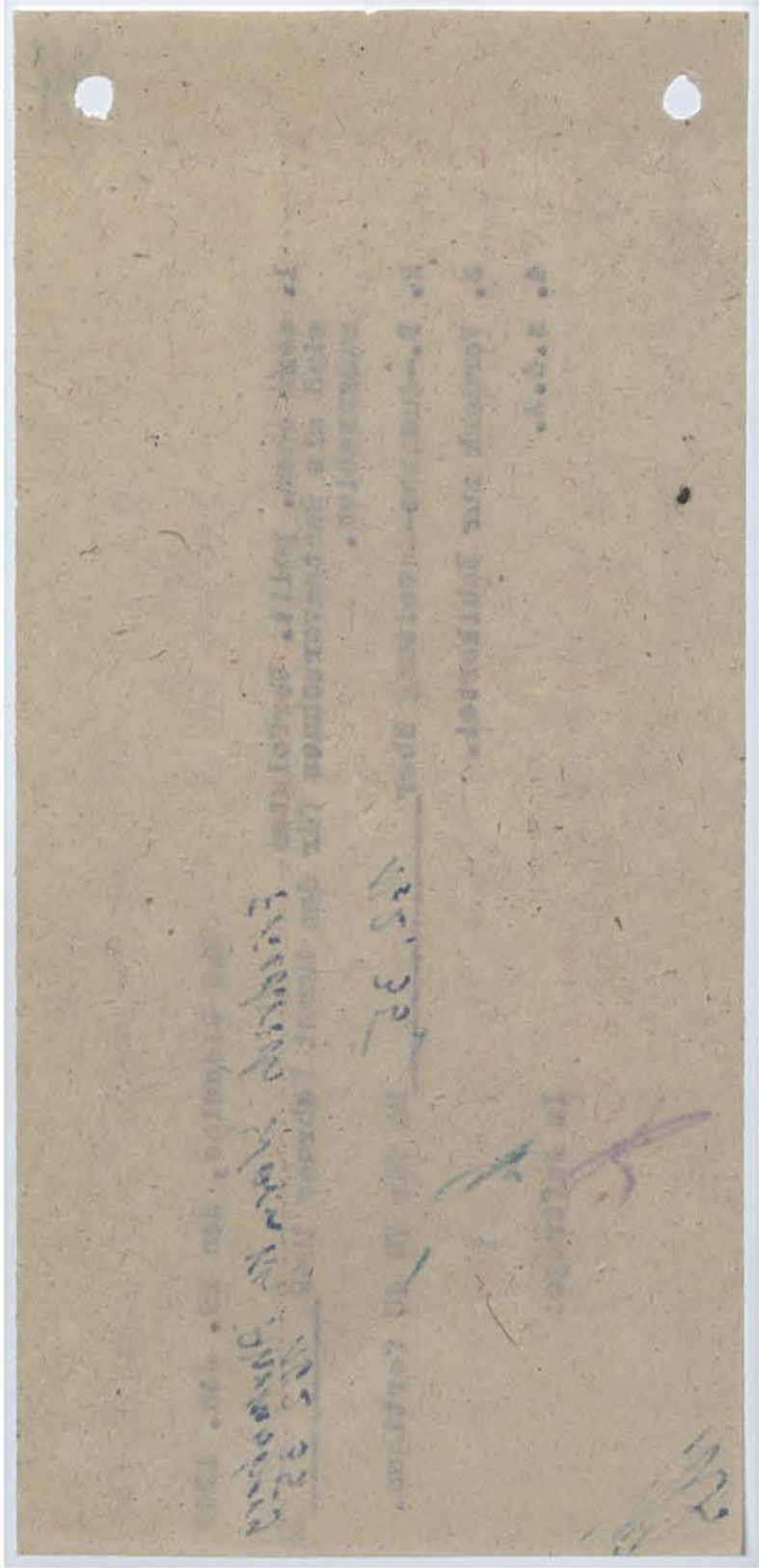


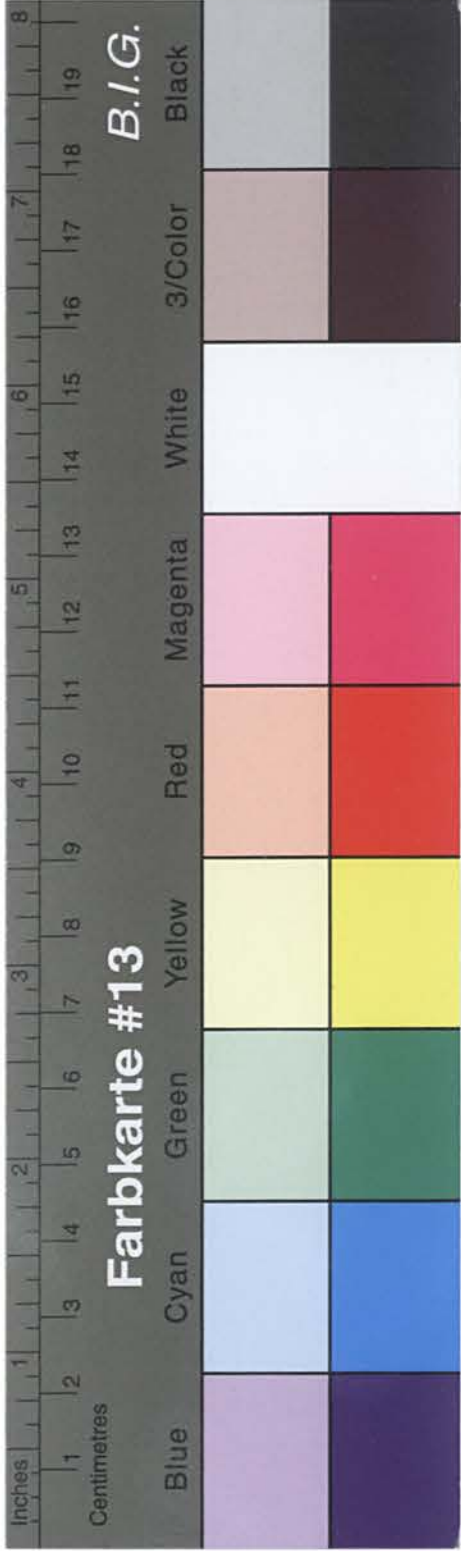
Kreisarchiv Stormarn B2



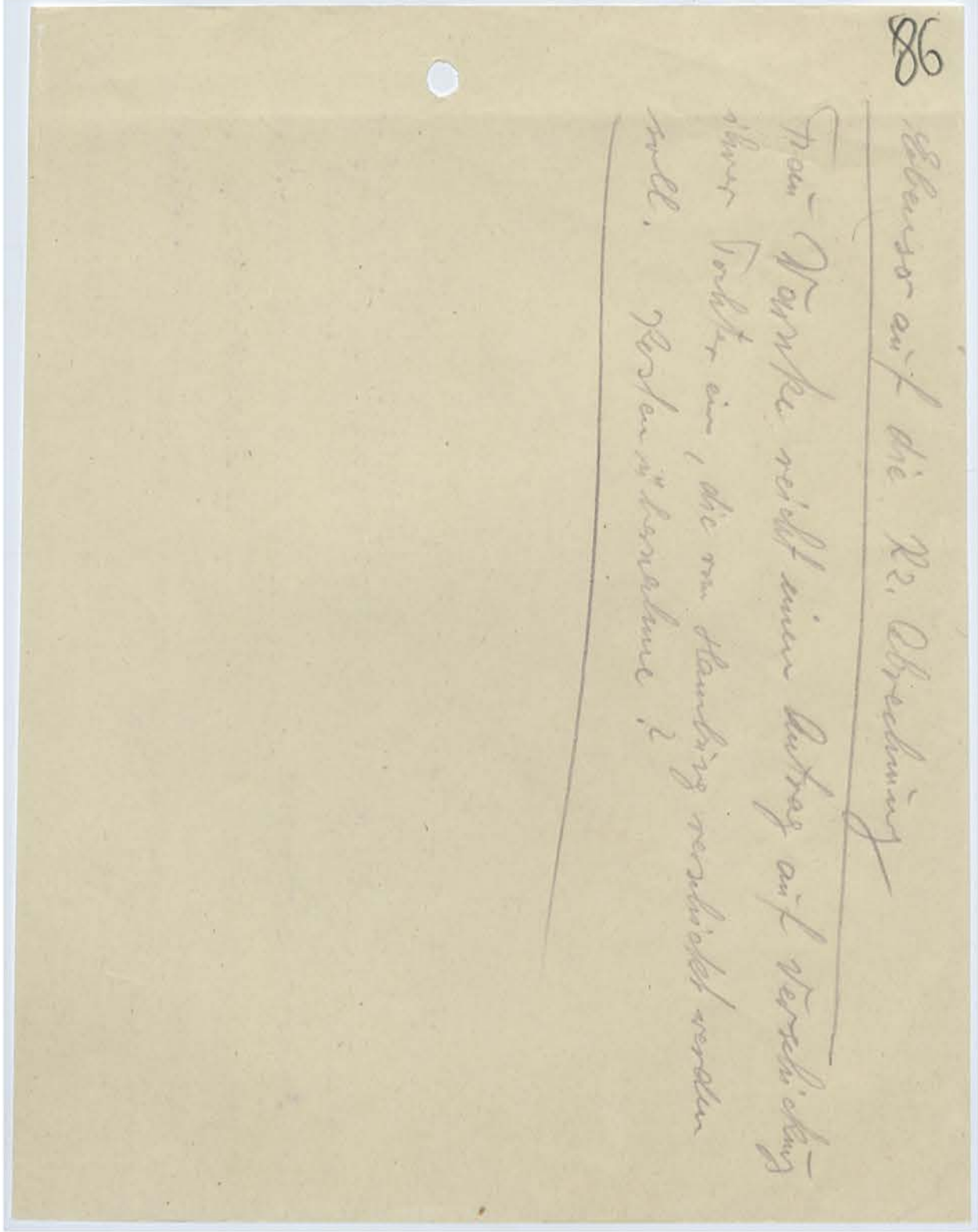
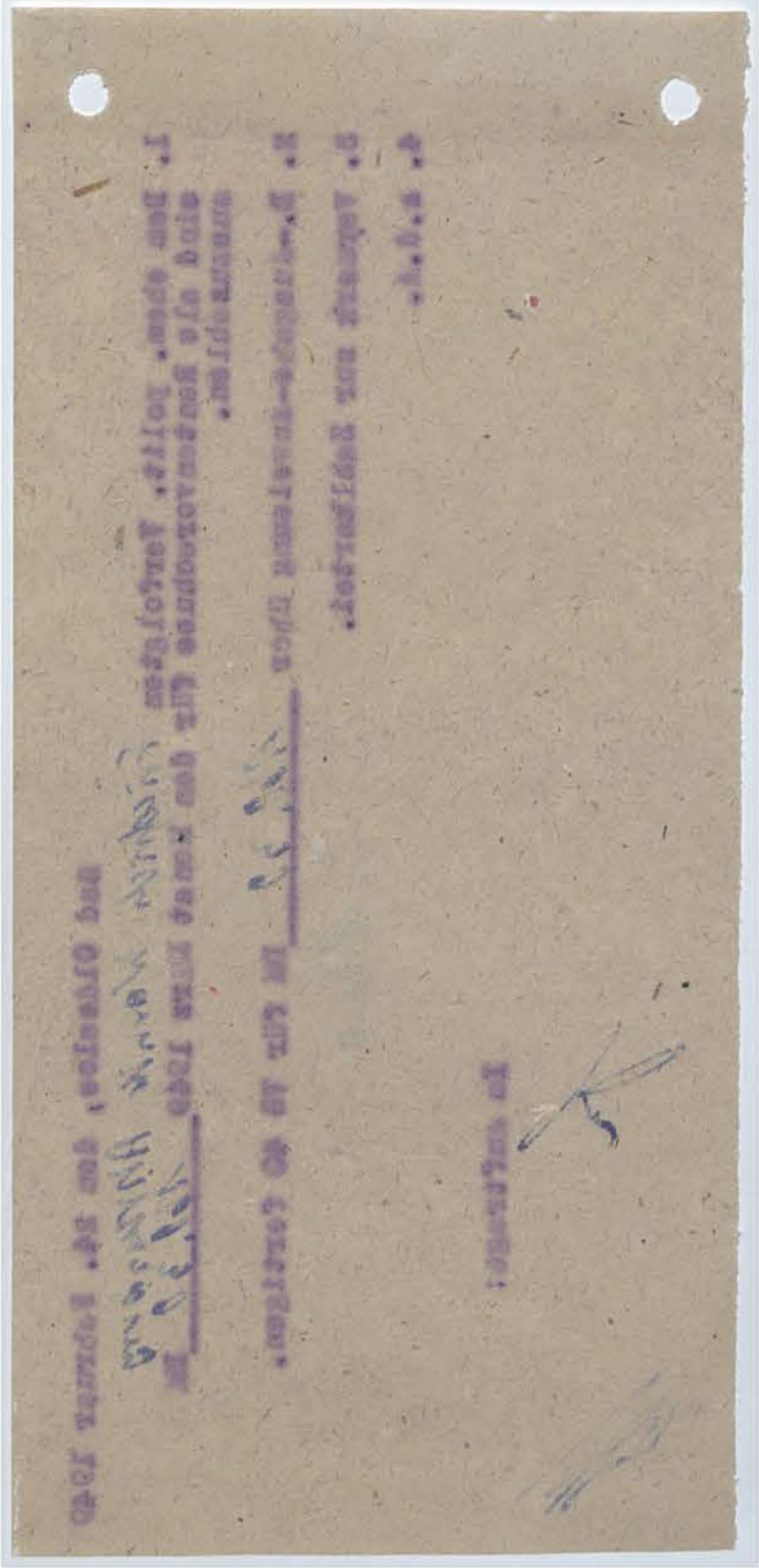


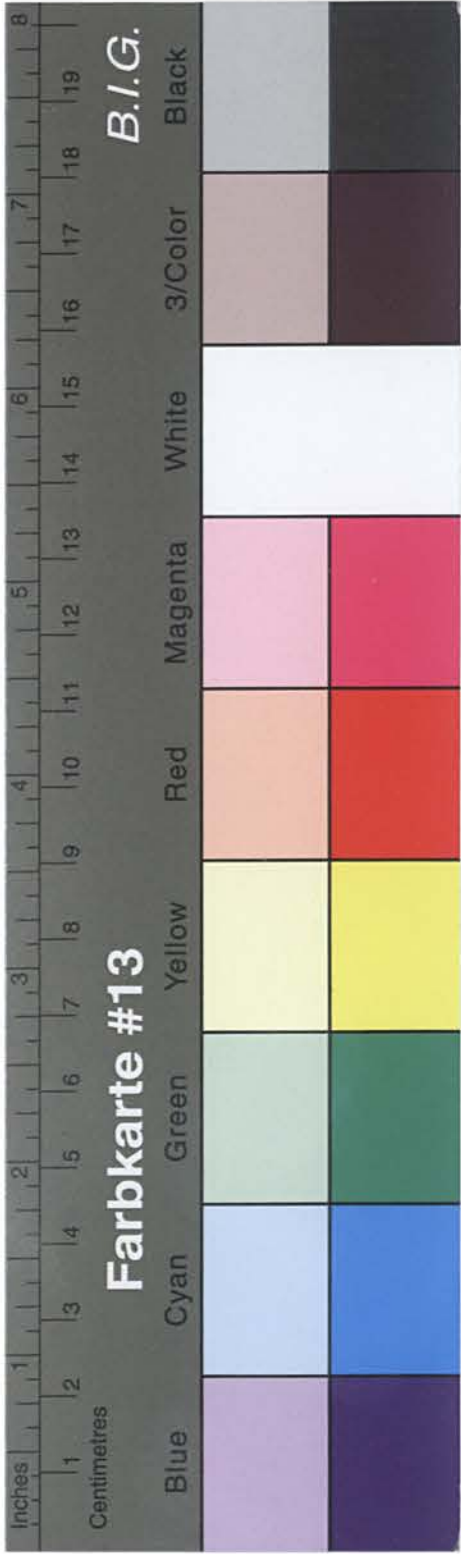
Kreisarchiv Stormarn B2



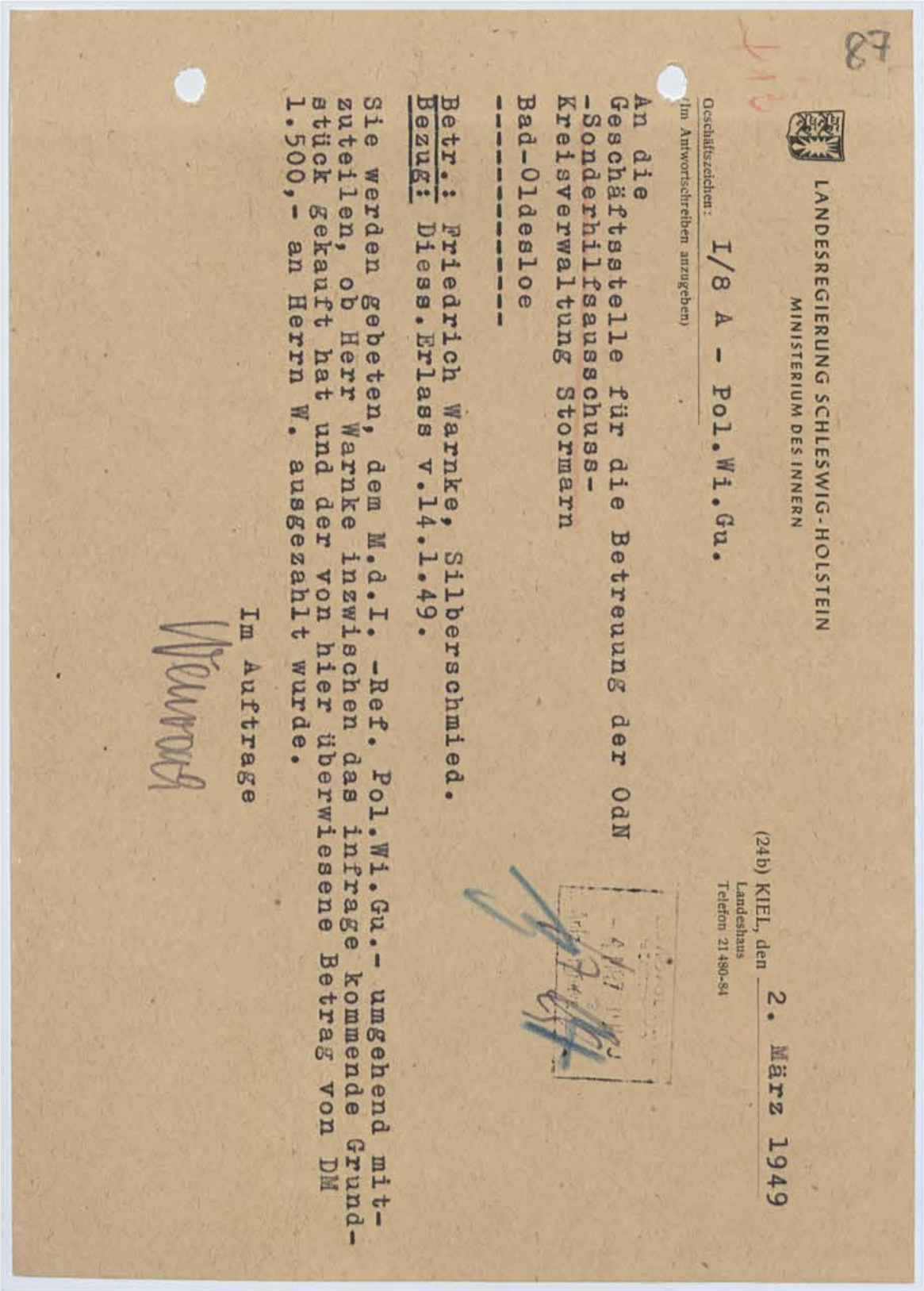
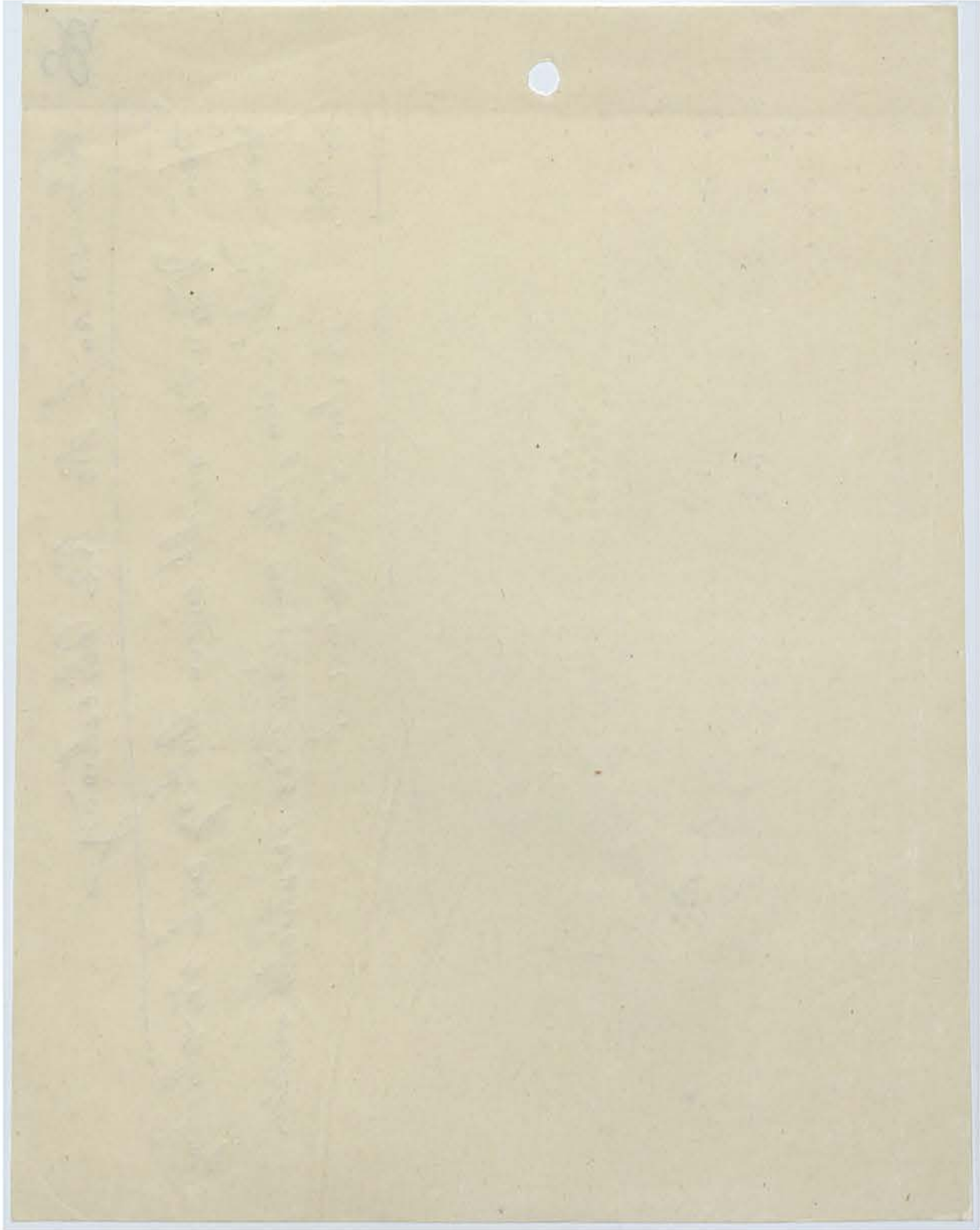


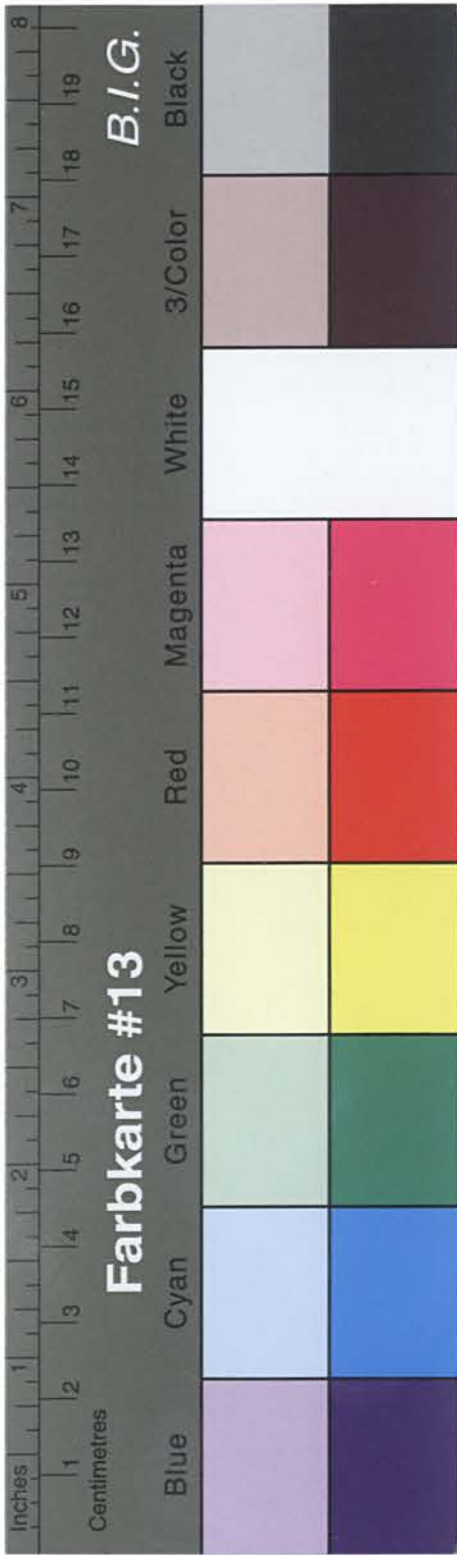
Kreisarchiv Stormarn B2



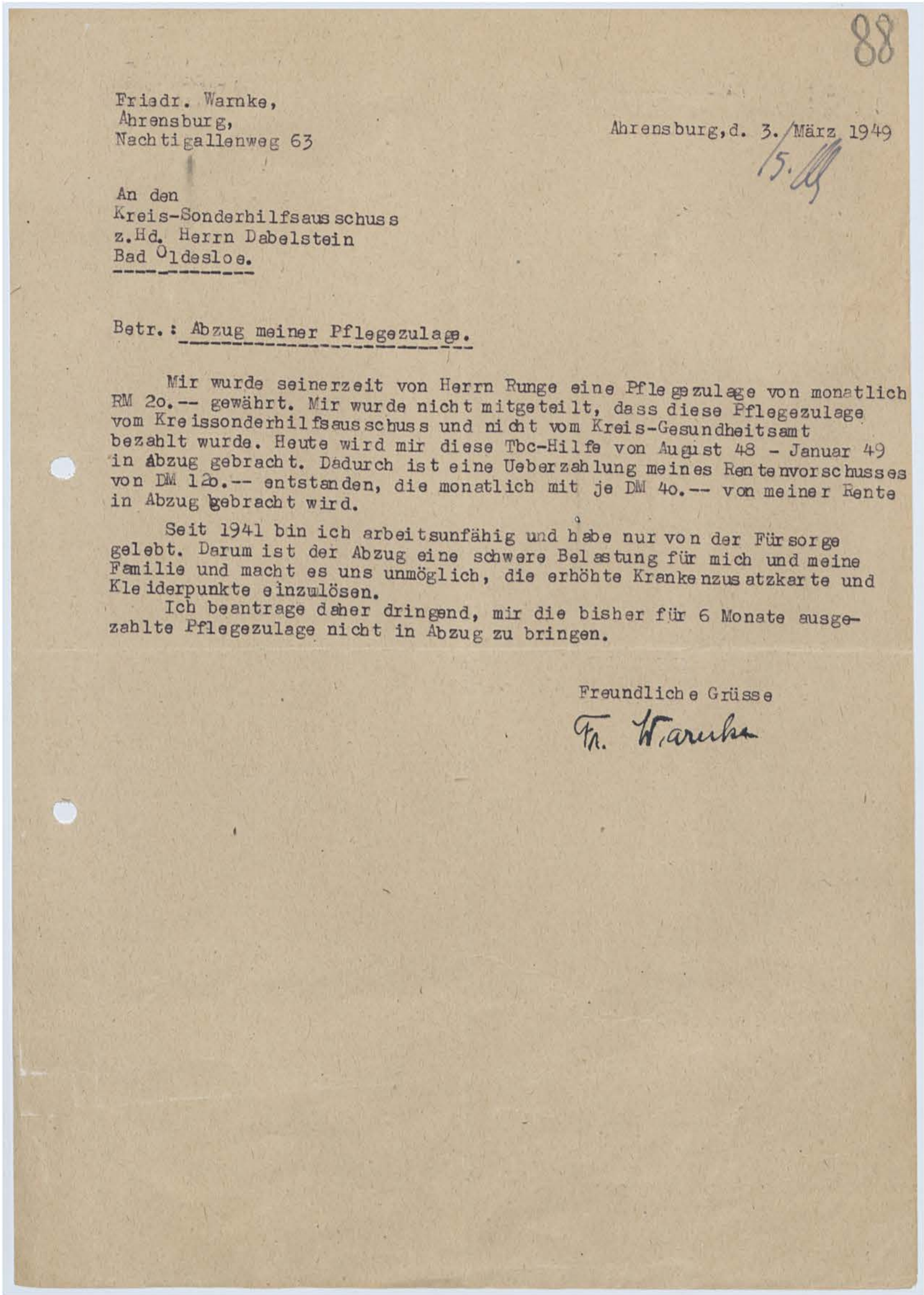
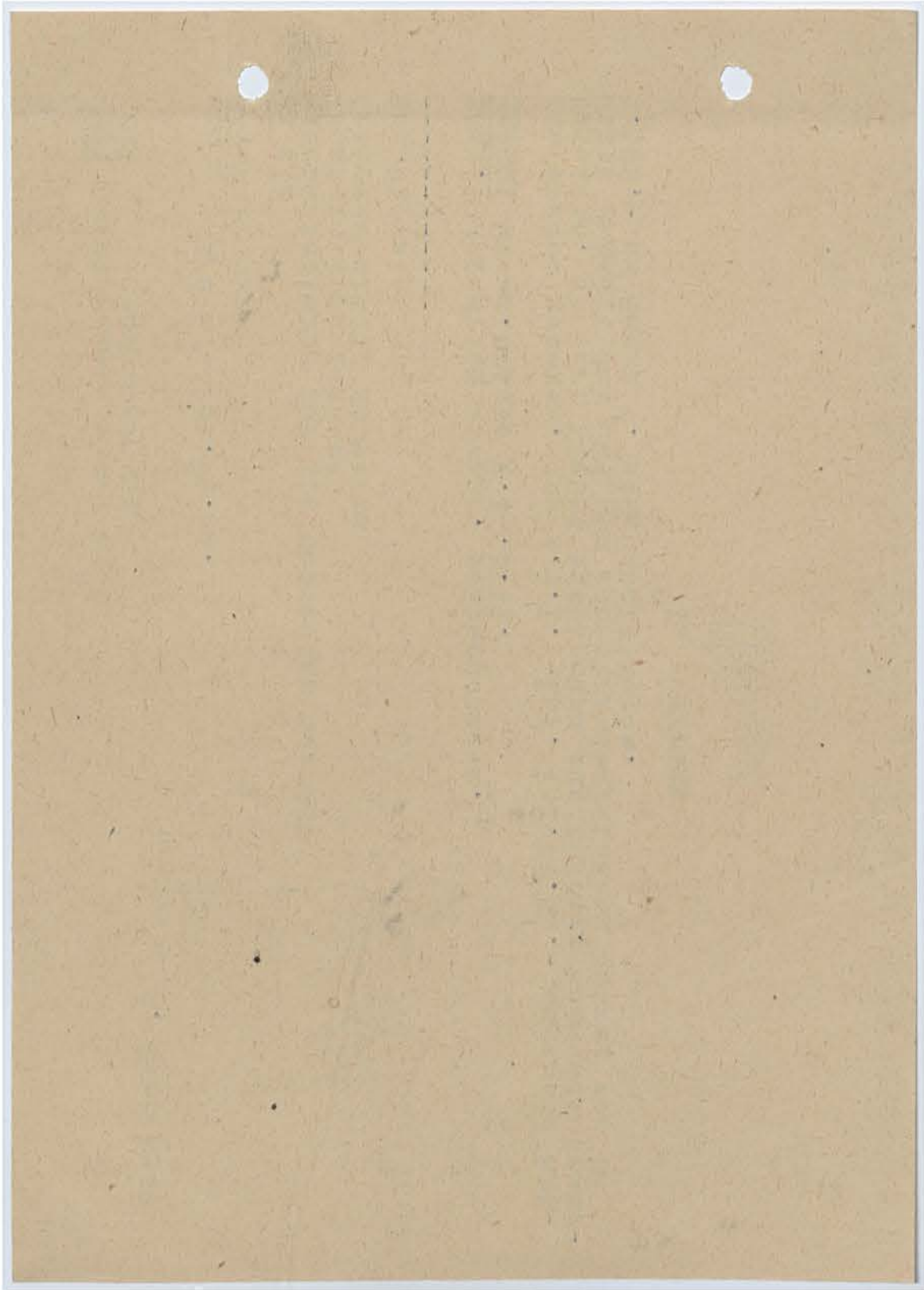


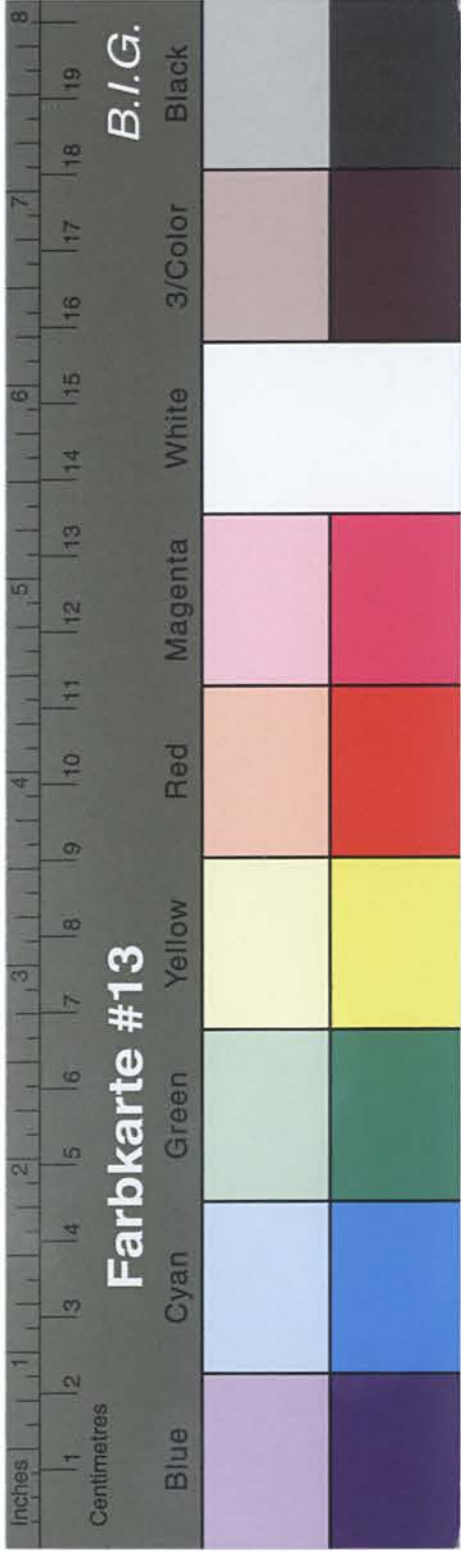
Kreisarchiv Stormarn B2



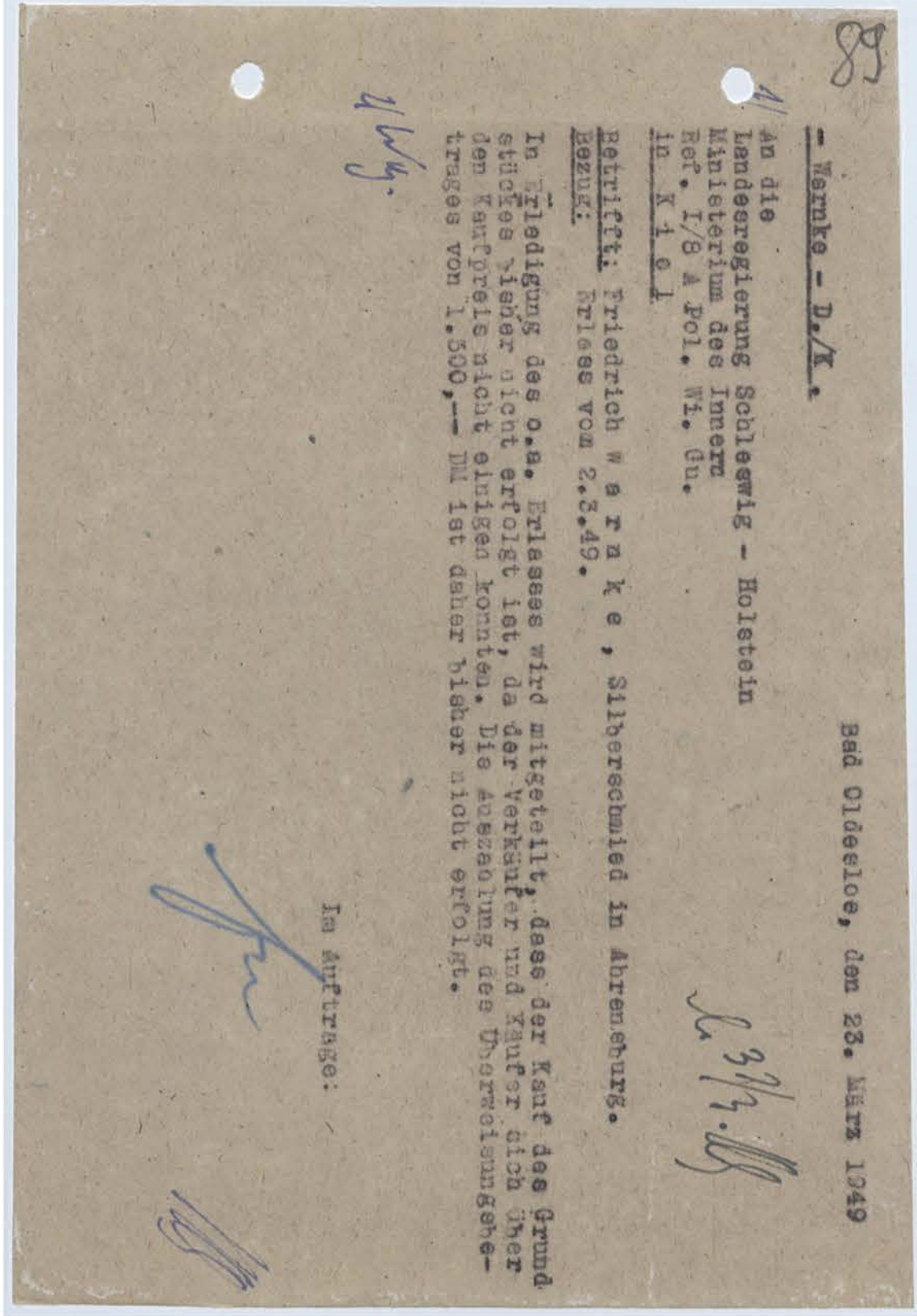
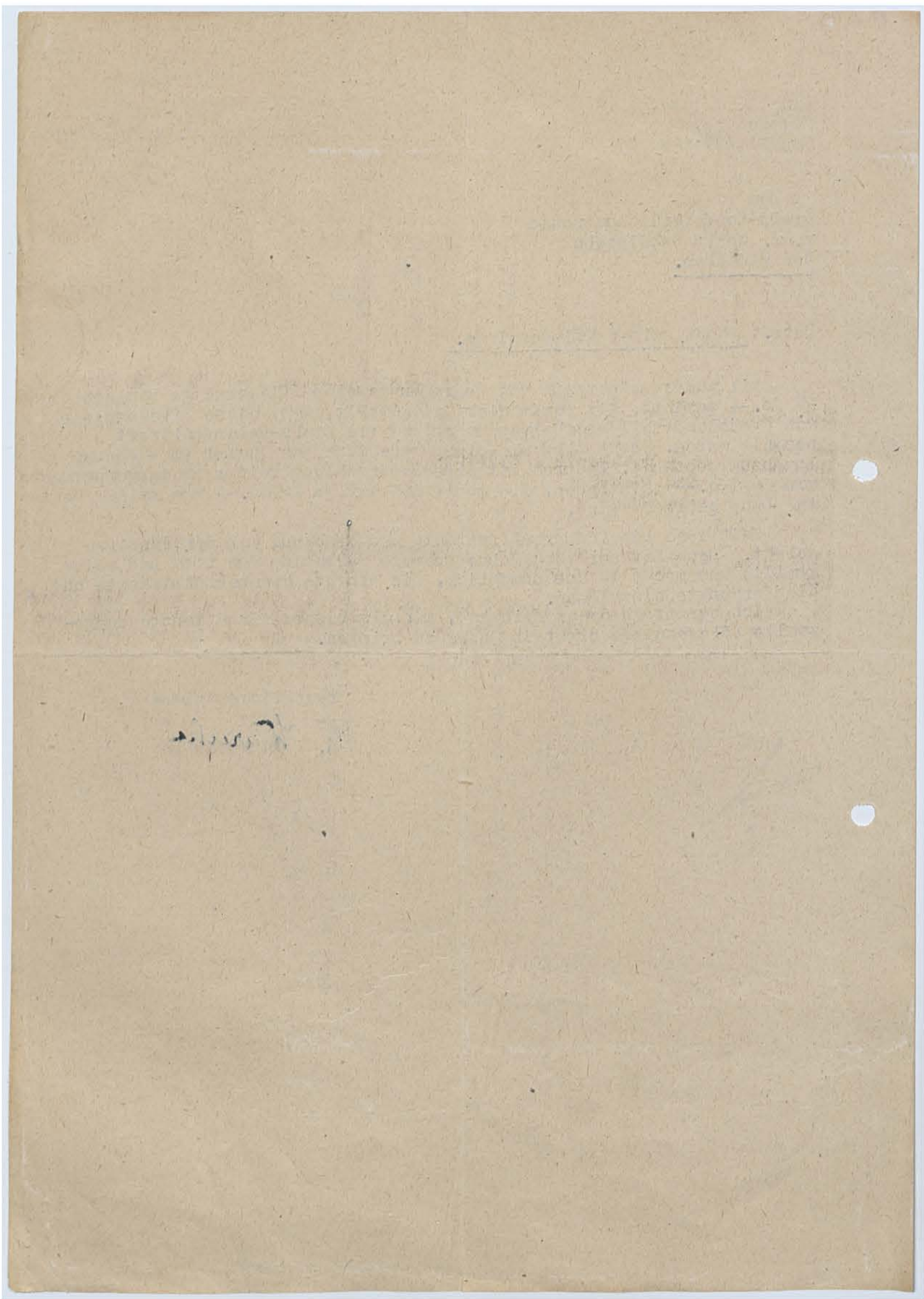


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



88

Bad Oldesloe, den 23. März 1949

- Werke - D.K.

1/ an die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. 1/8 a Pol. Wi. Gu.
in K 101

L. 3/14.18

Betreff: Friedrich W a r n k e , Silberbeschmid in Ahrensburg.

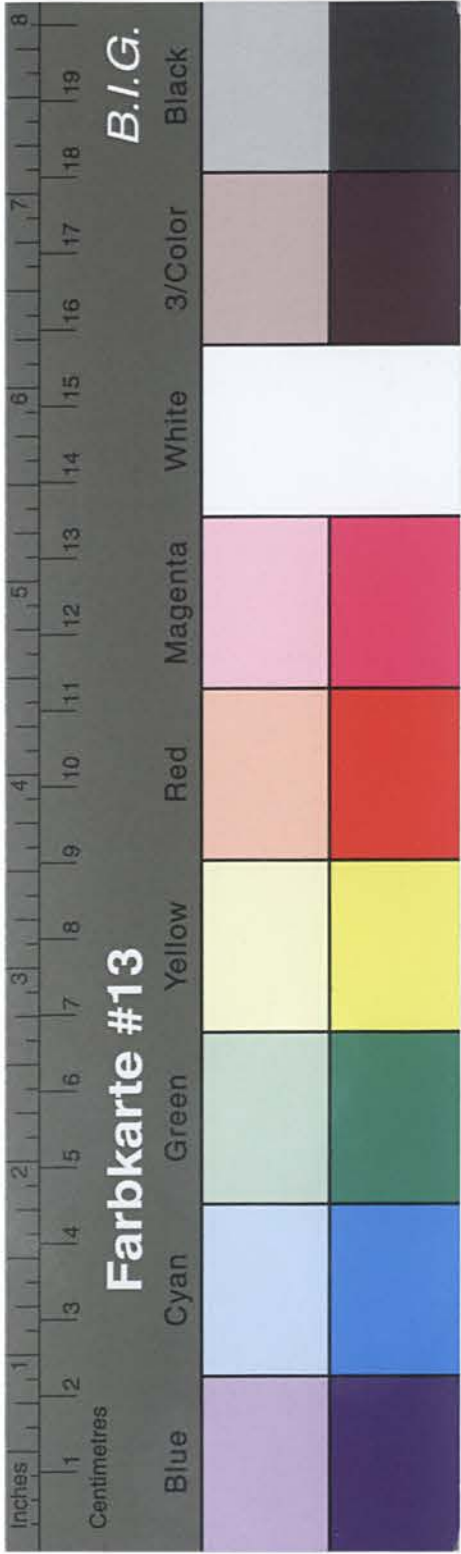
Bezug: Kries vom 2.3.49.

In Friedigung des o.g. Erlasses wird mitgeteilt, dass der Kauf des Grund-
stückes sicher nicht erfolgt ist, da der Verkäufer und Käufer sich über
den Kaufpreis nicht einigen konnten. Die Anzeigung des Überweisungsbe-
trages von 1.500,- DM ist daher bisher nicht erfolgt.

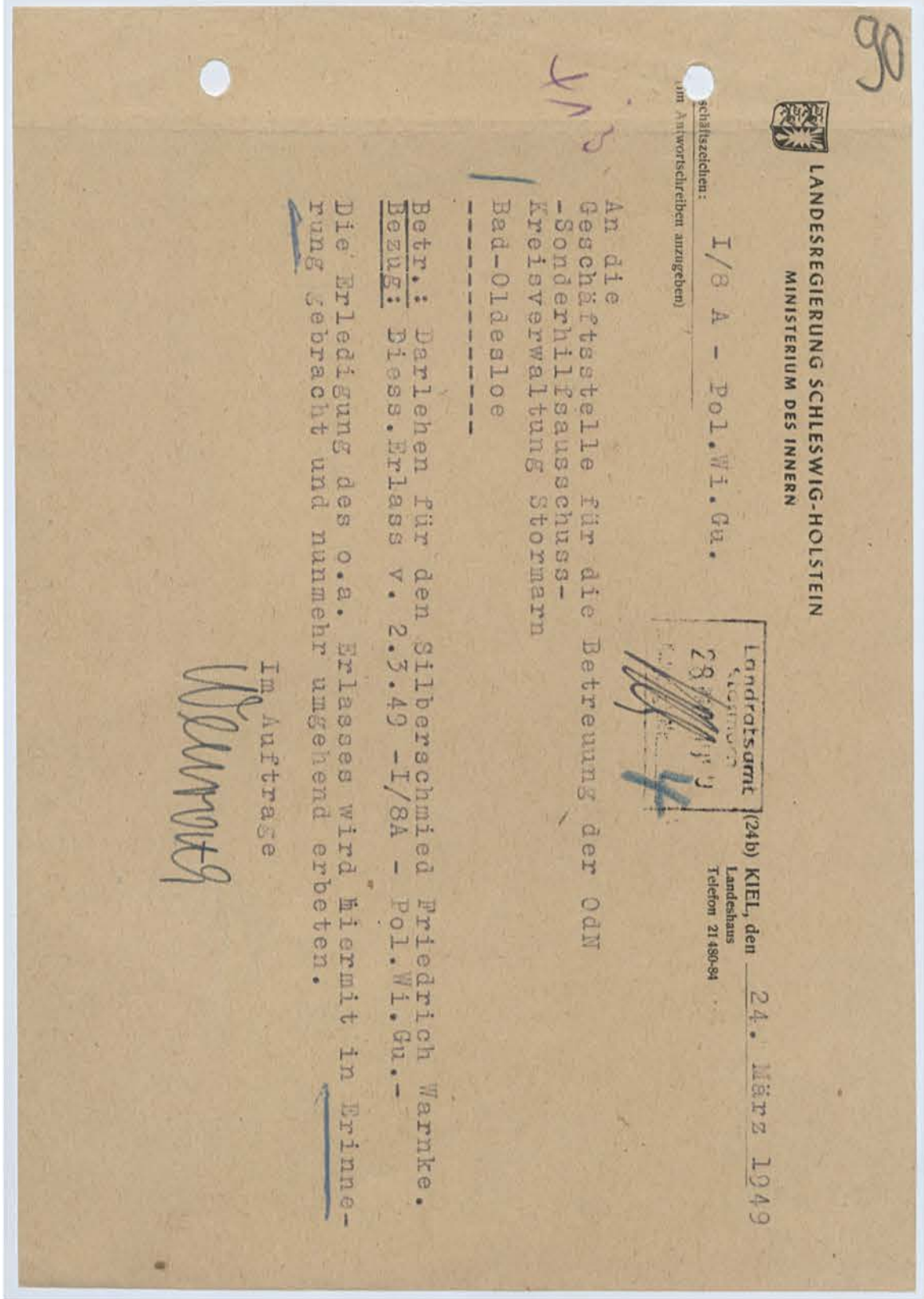
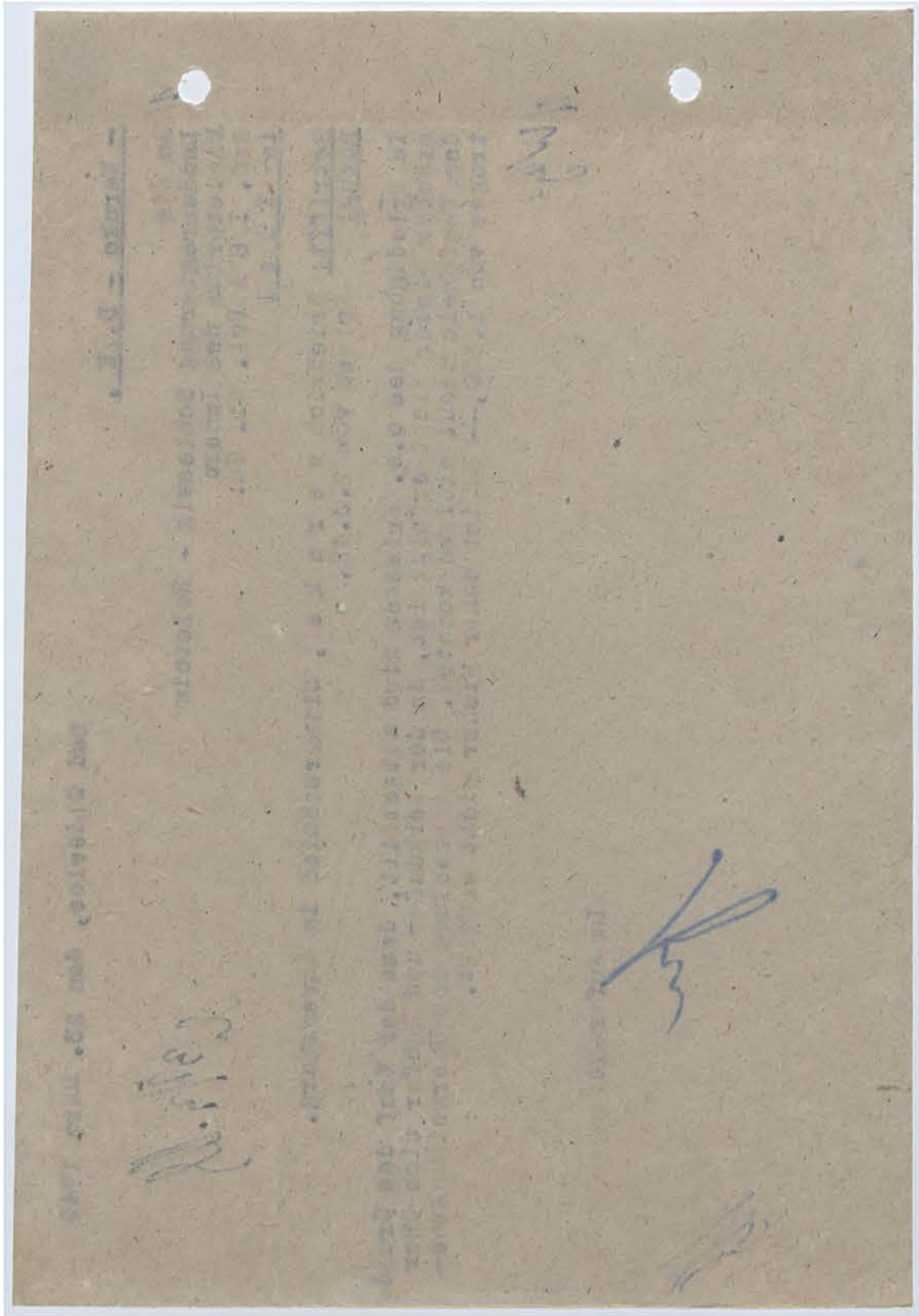
Im Auftrage:

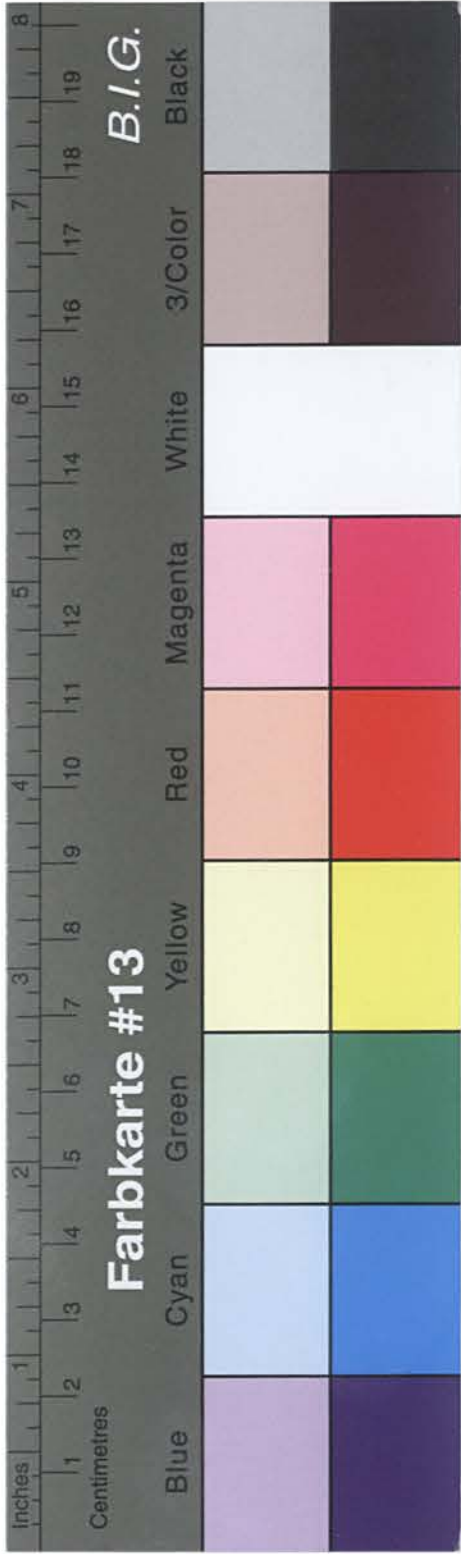
[Signature]

[Initials]

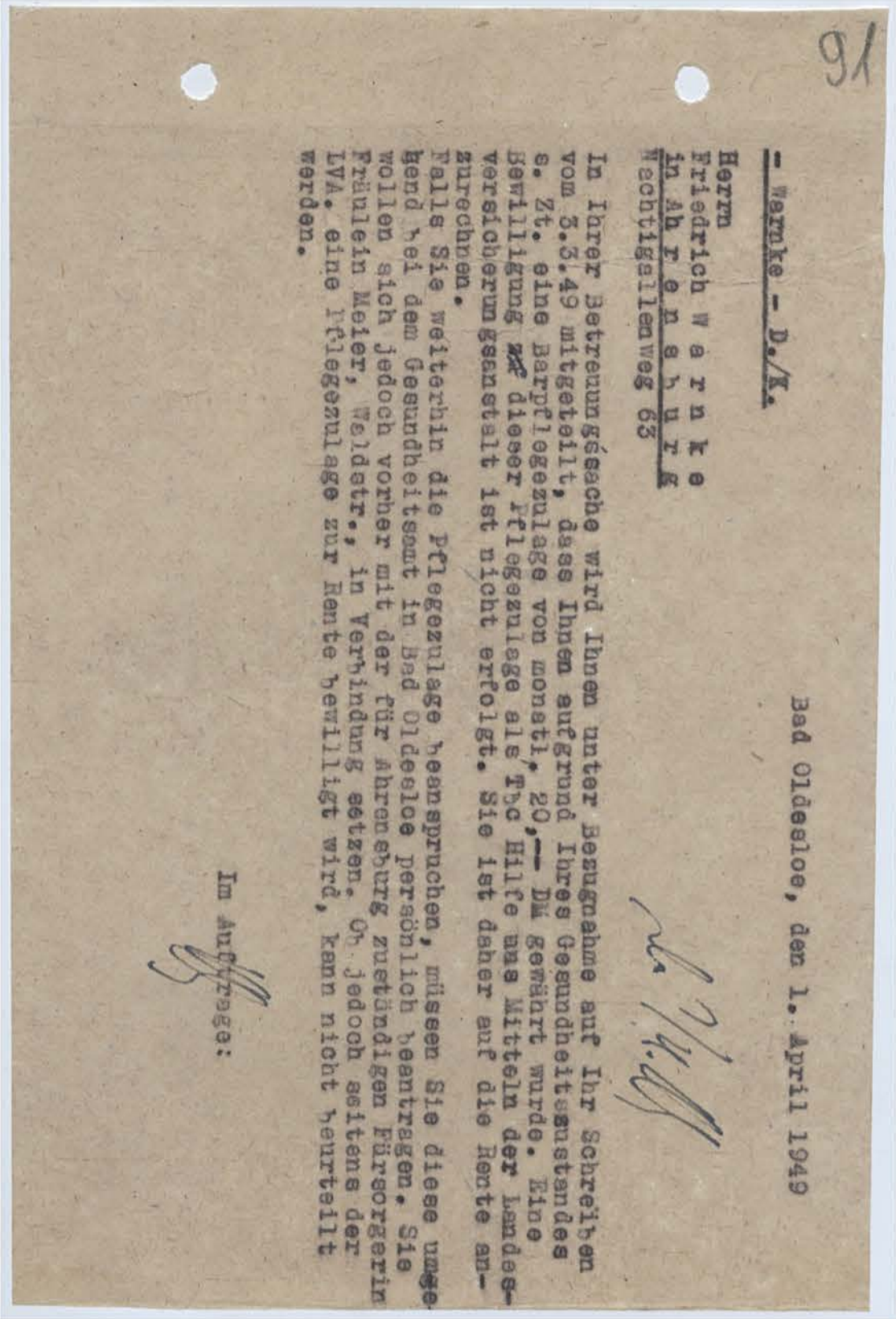
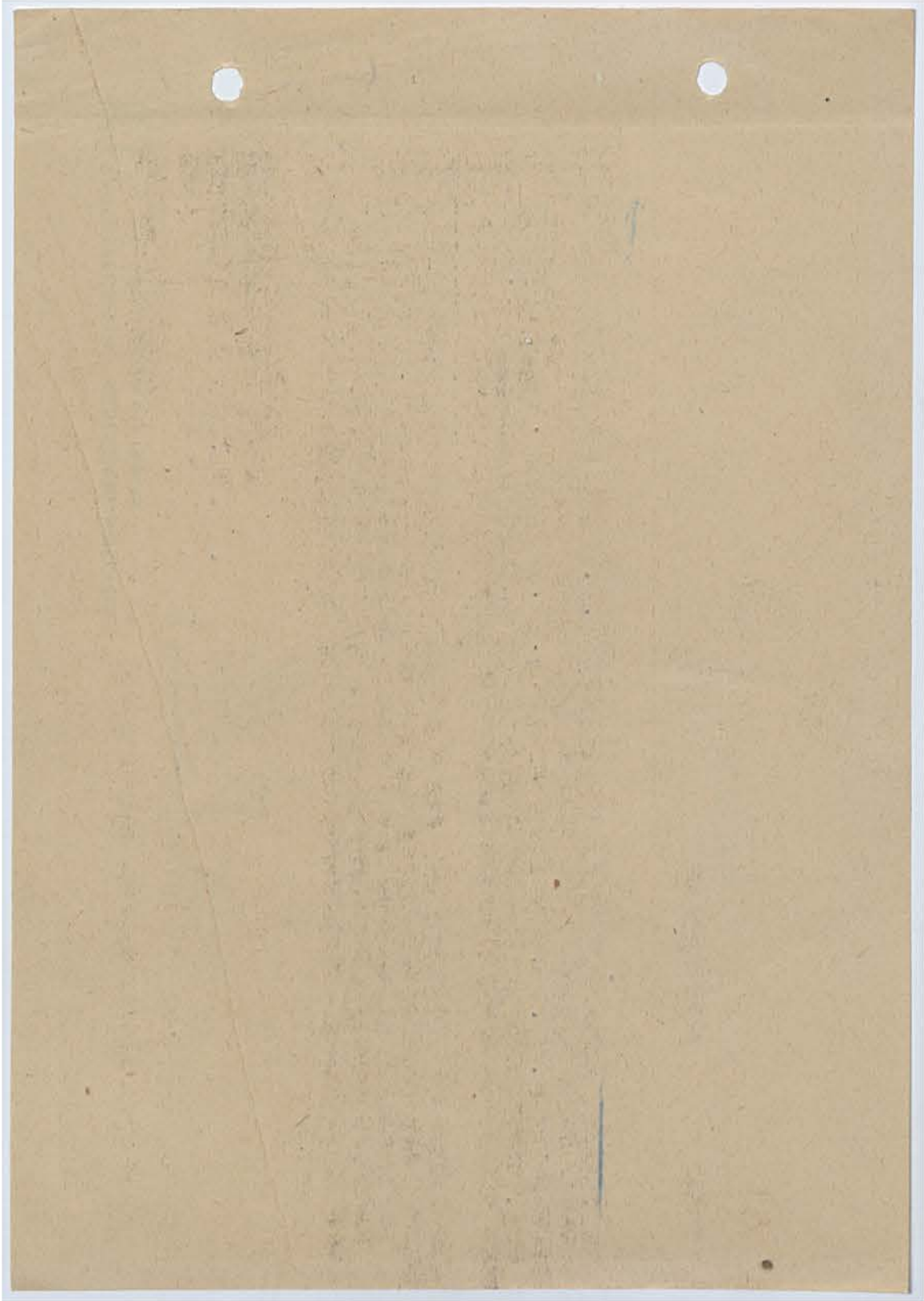


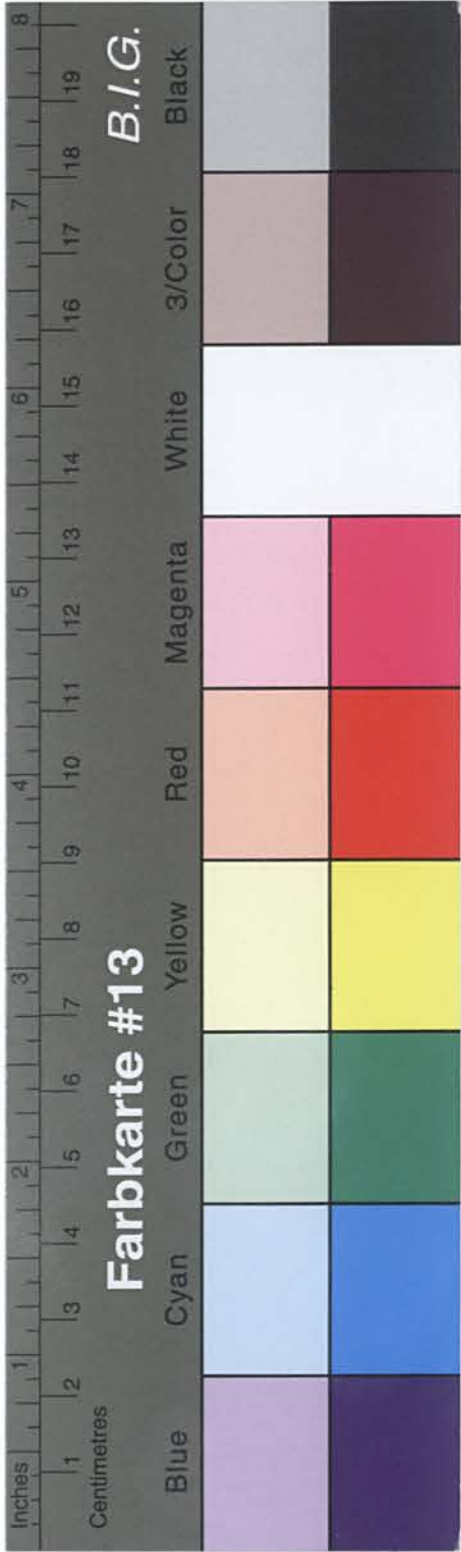
Kreisarchiv Stormarn B2



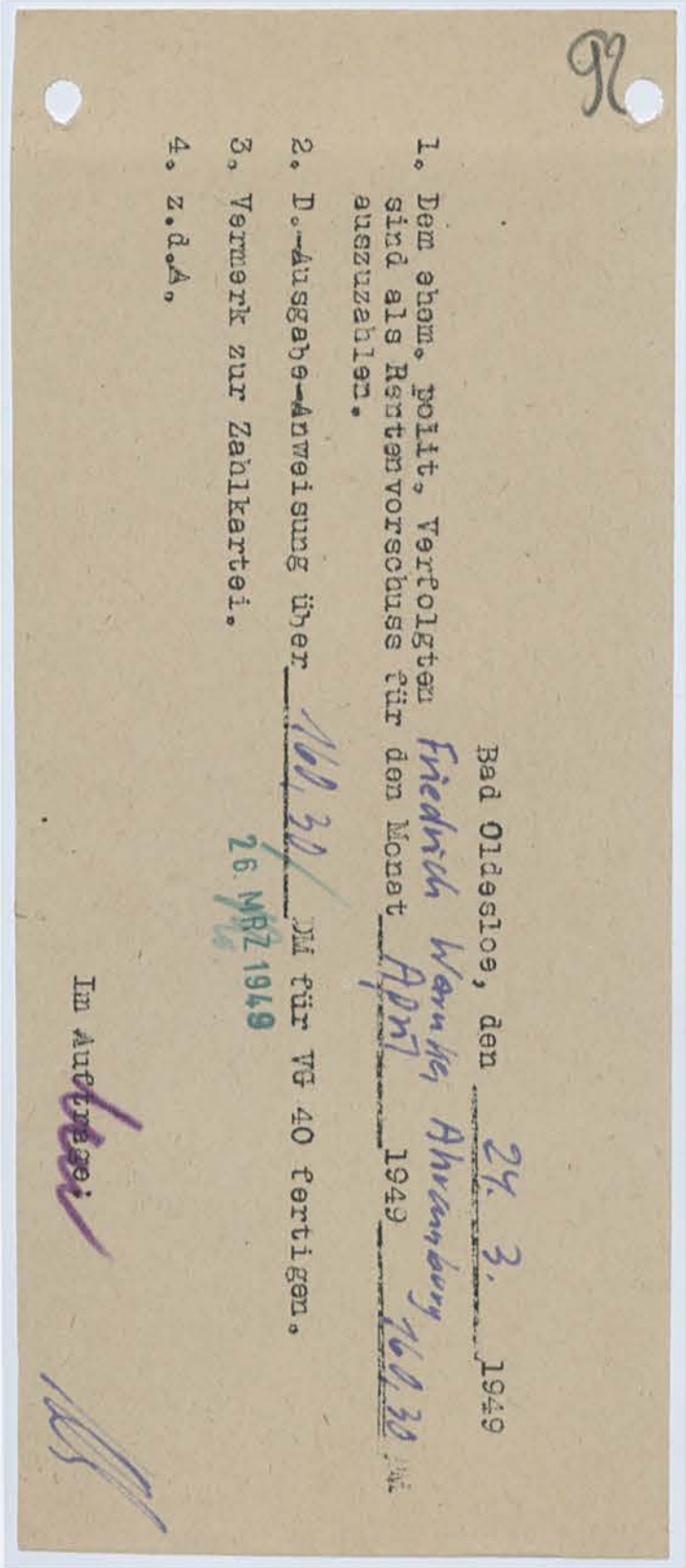
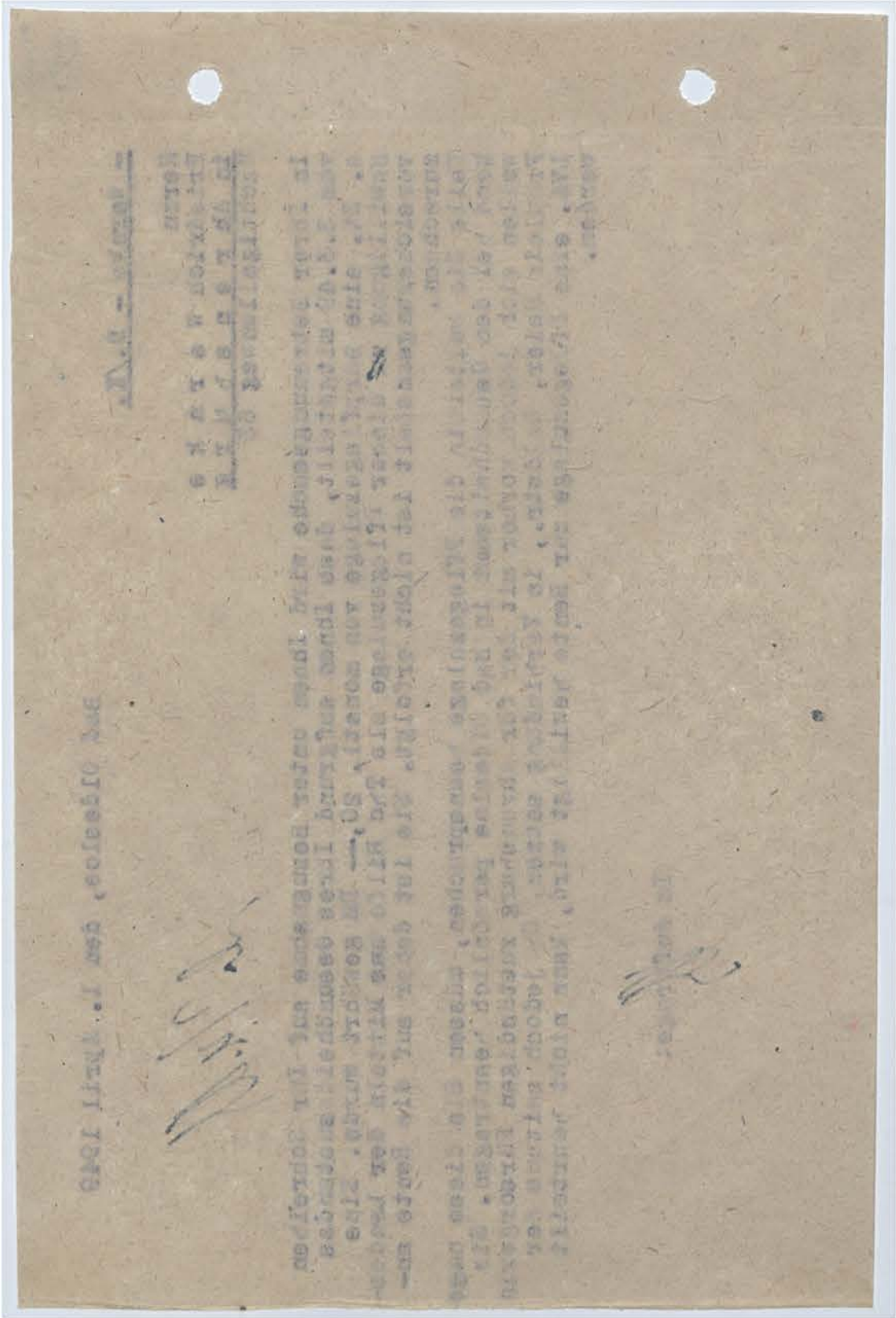


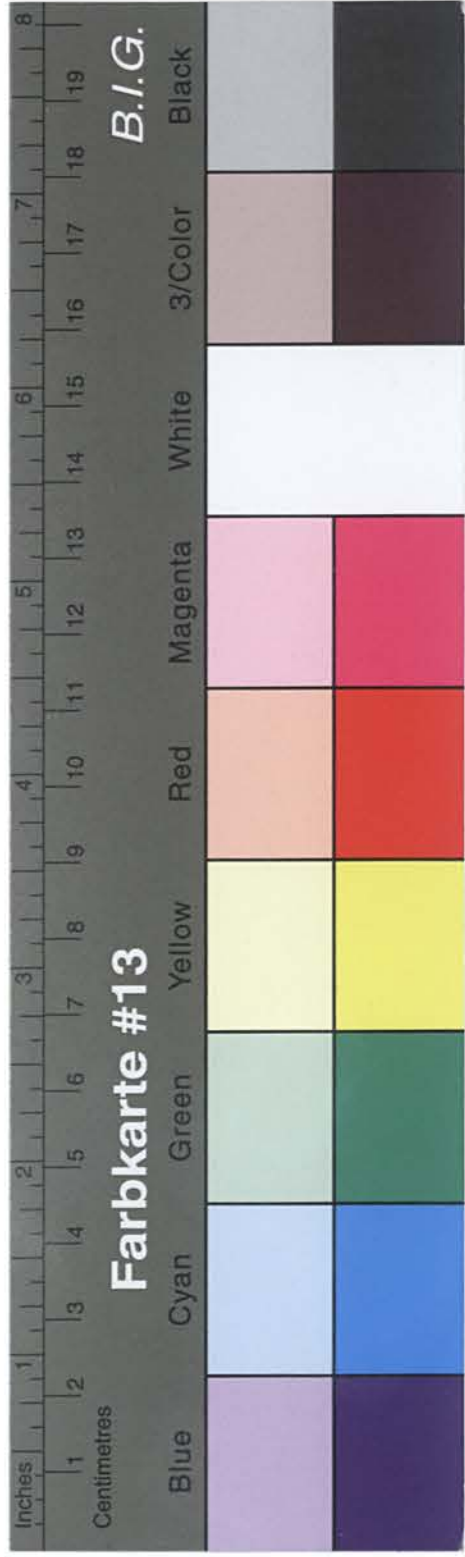
Kreisarchiv Stormarn B2



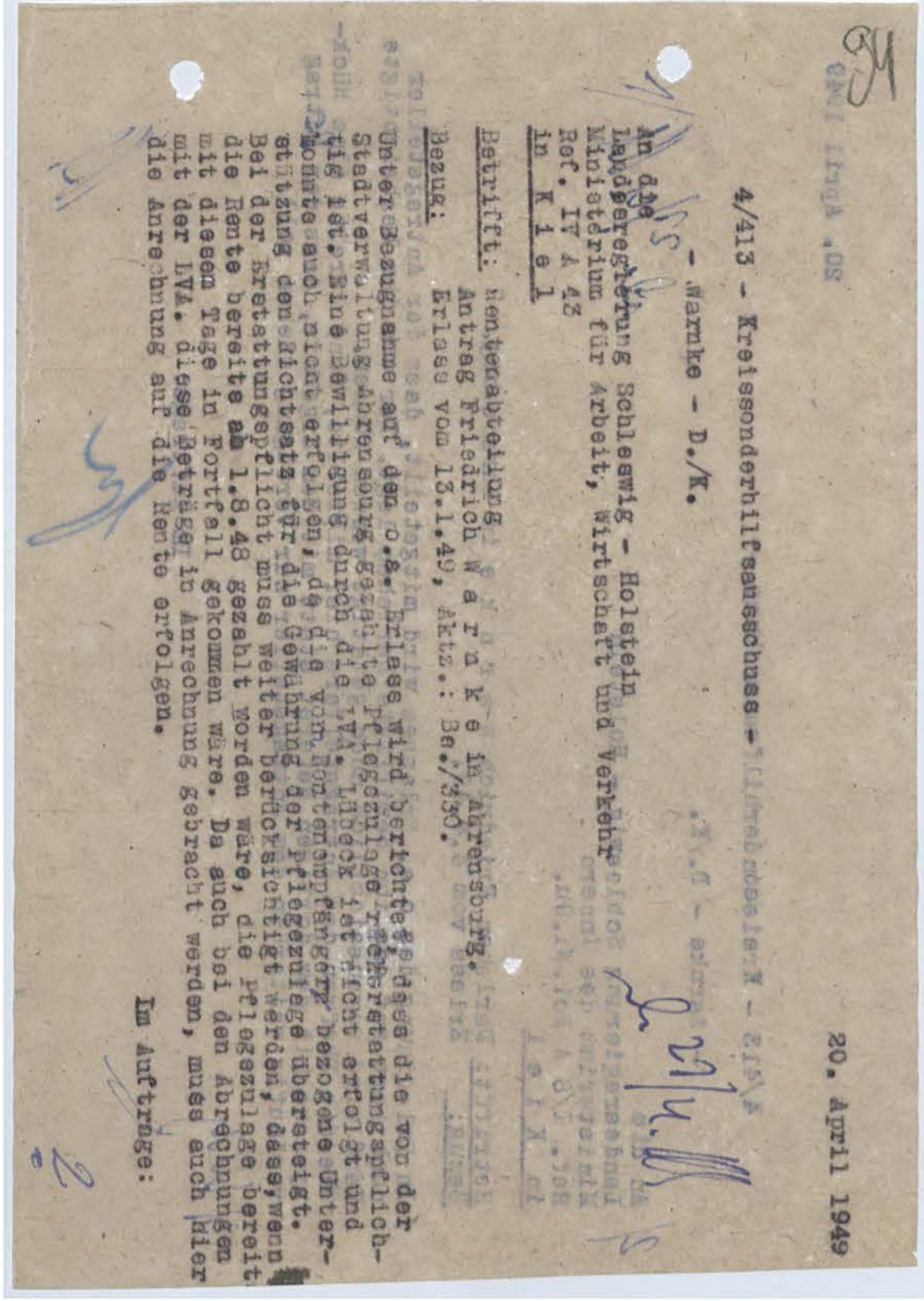


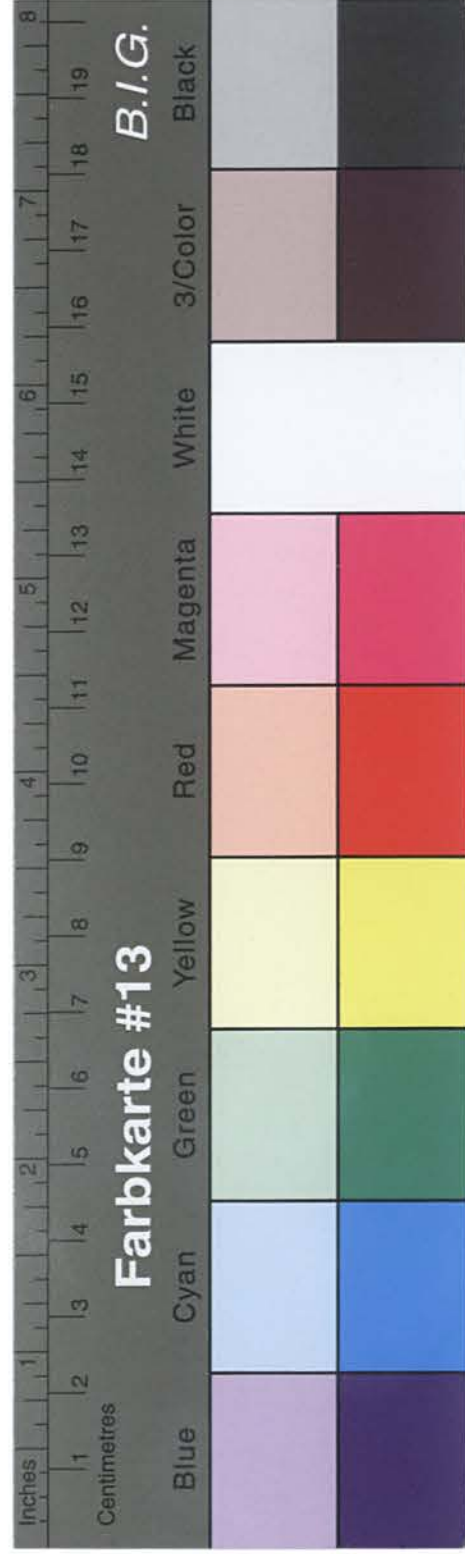
Kreisarchiv Stormarn B2



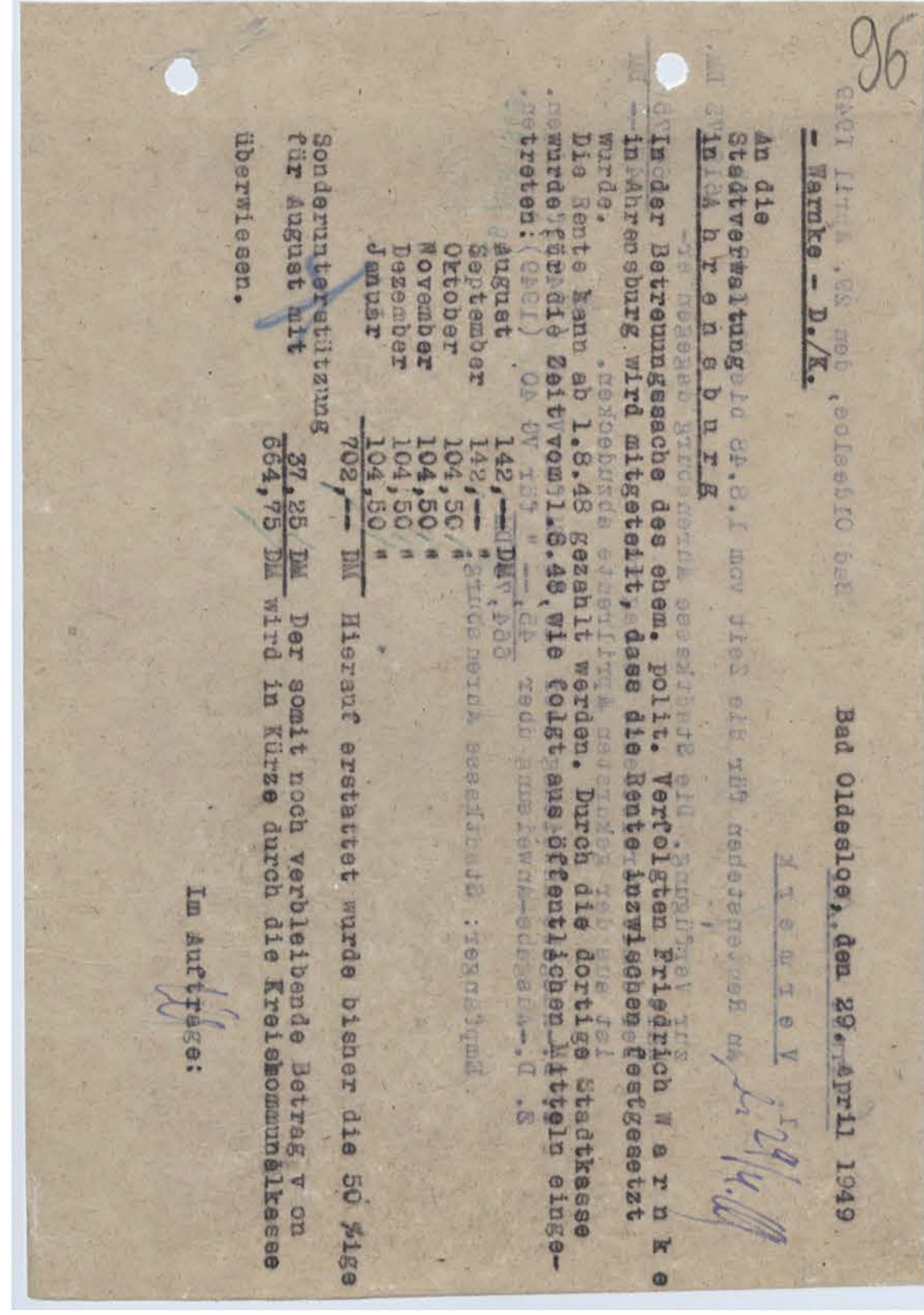
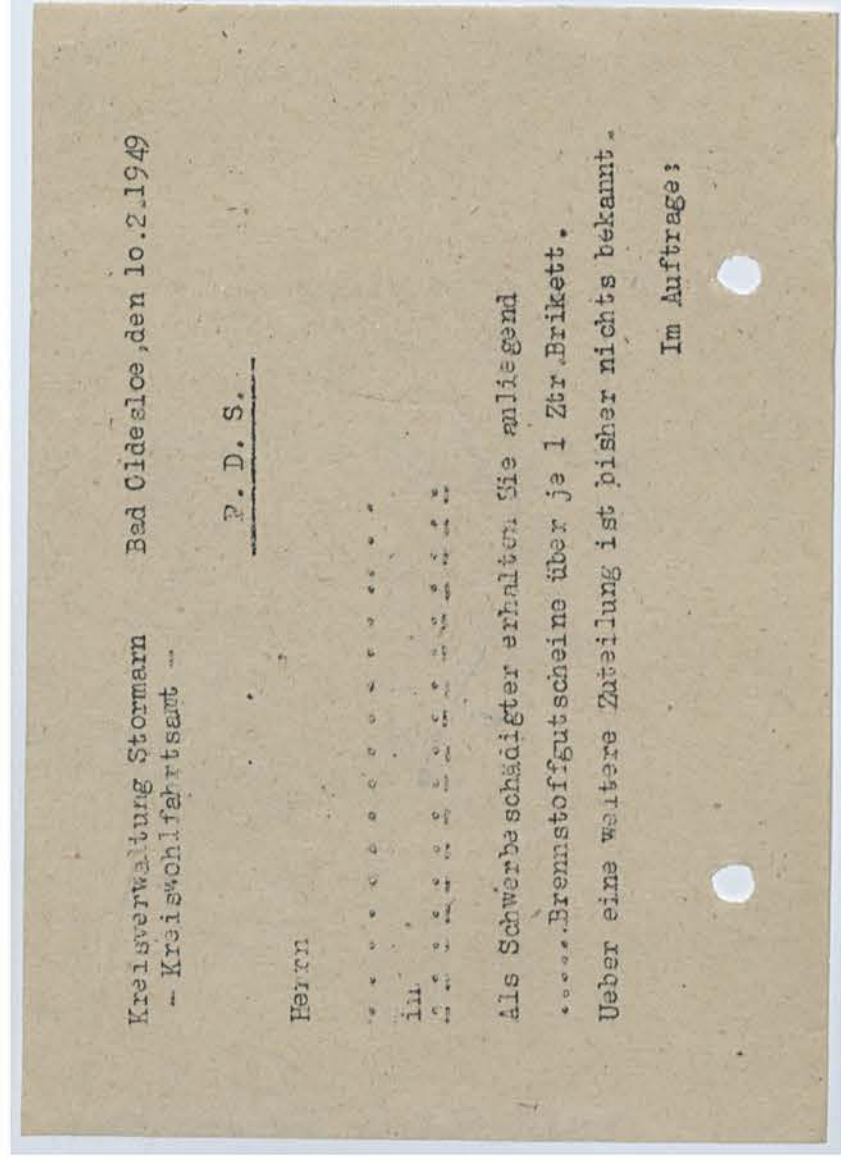


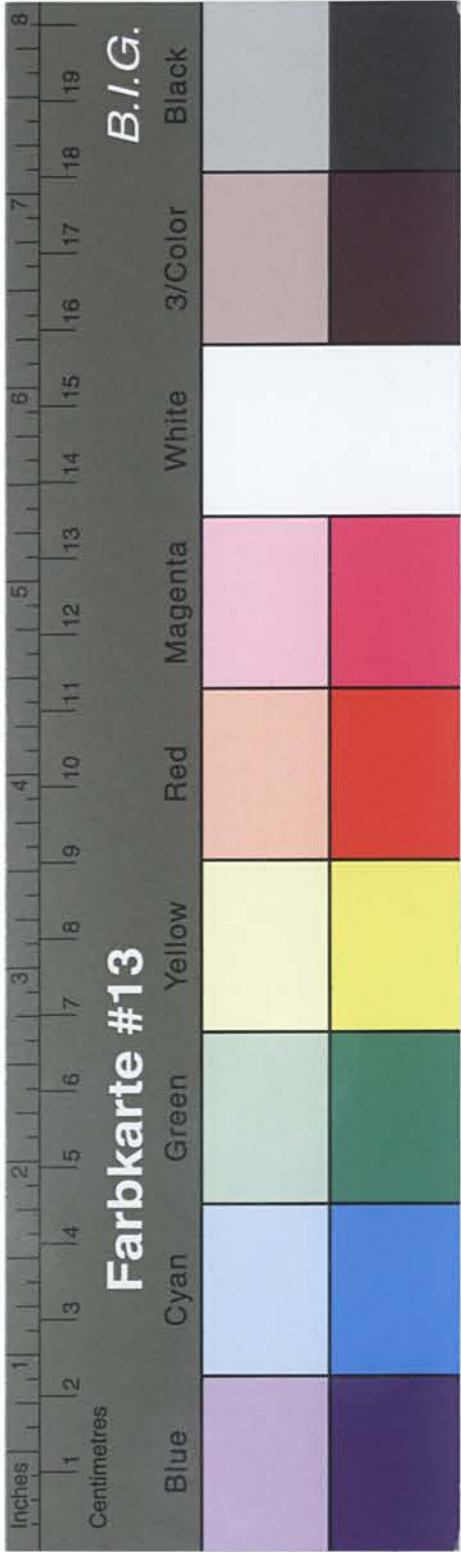
Kreisarchiv Stormarn B2



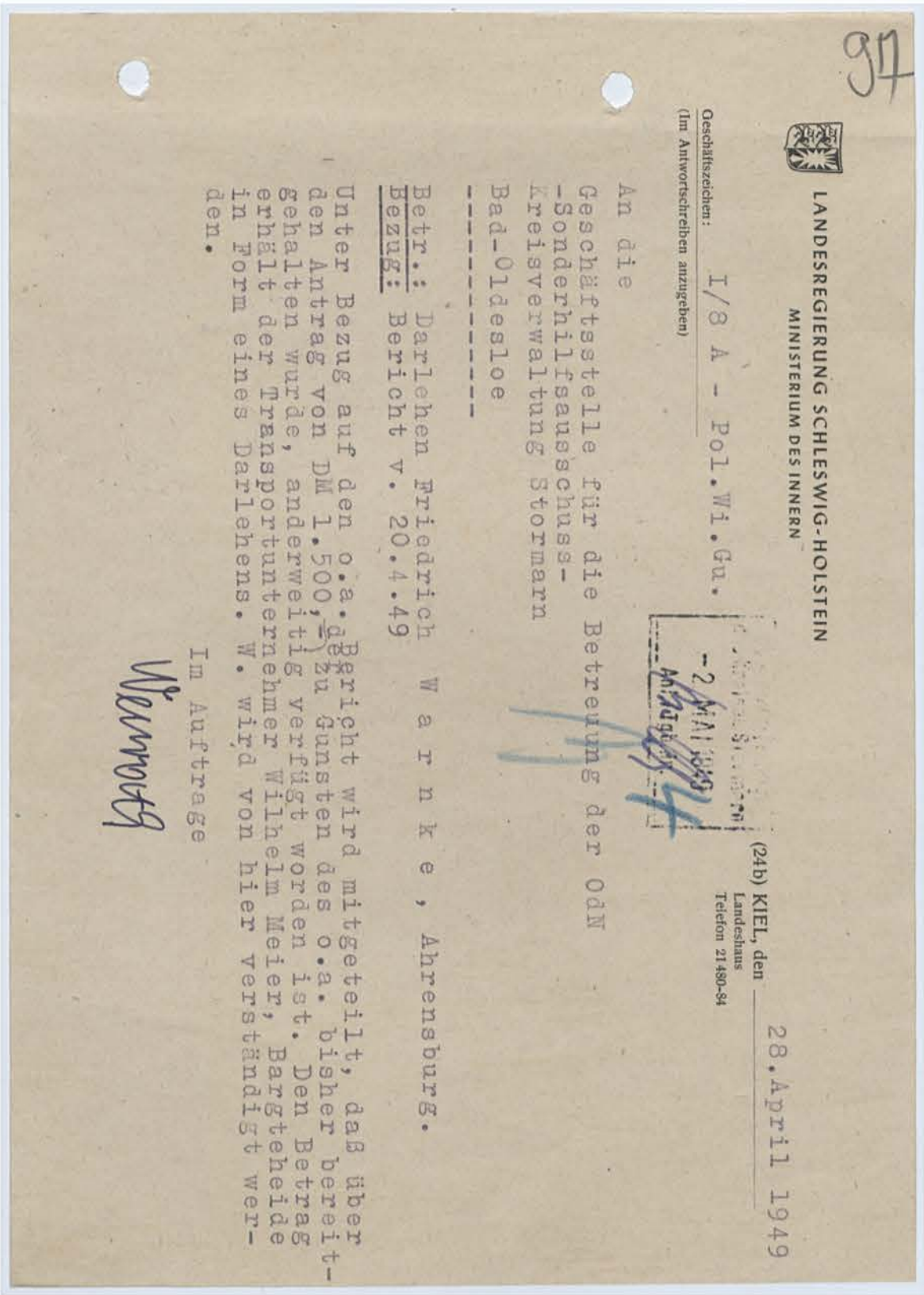
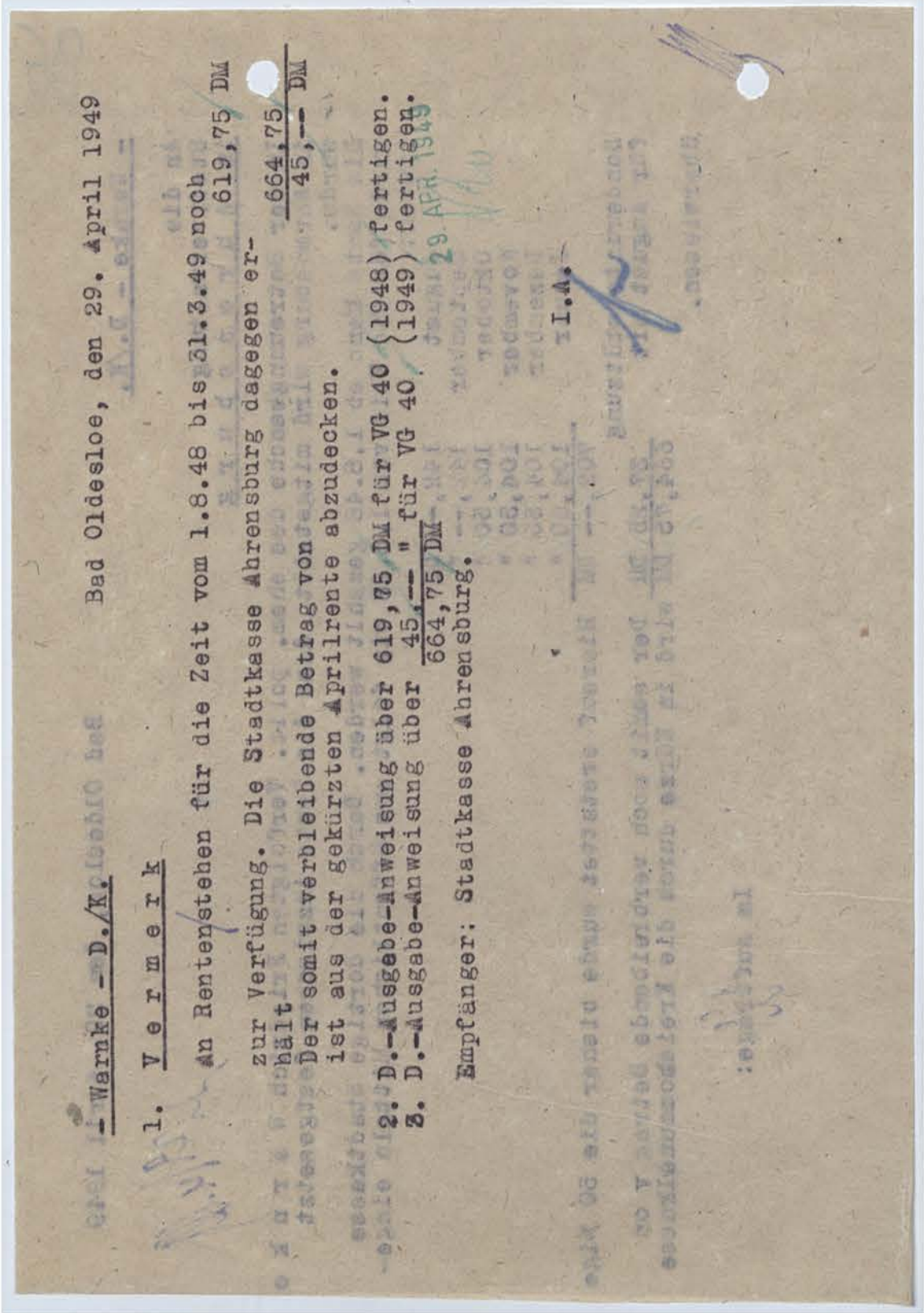


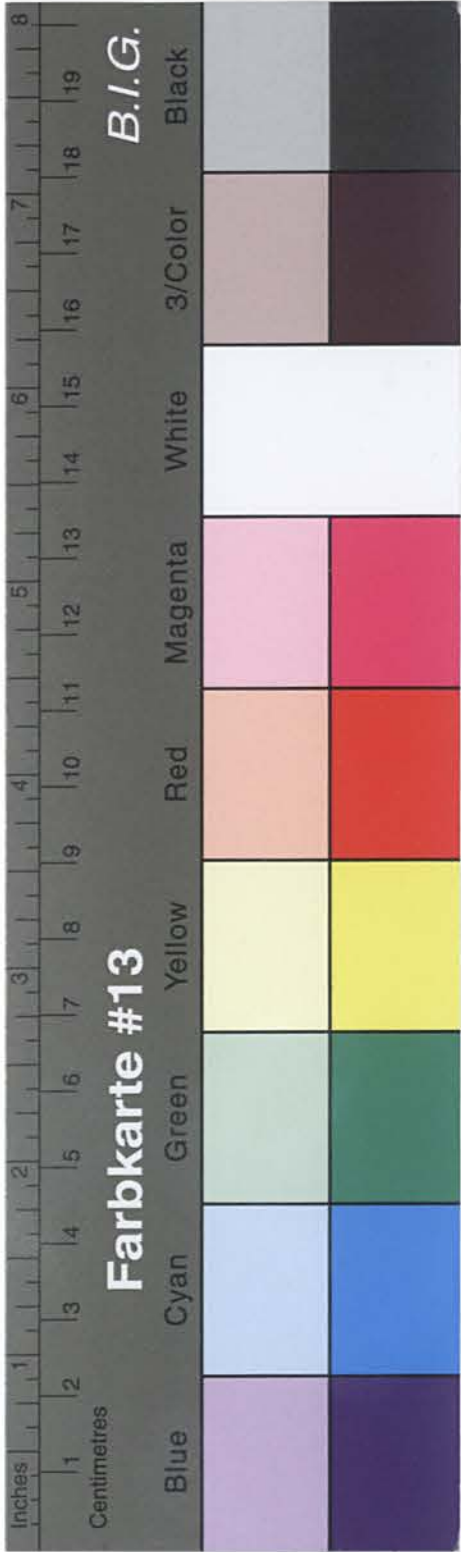
Kreisarchiv Stormarn B2



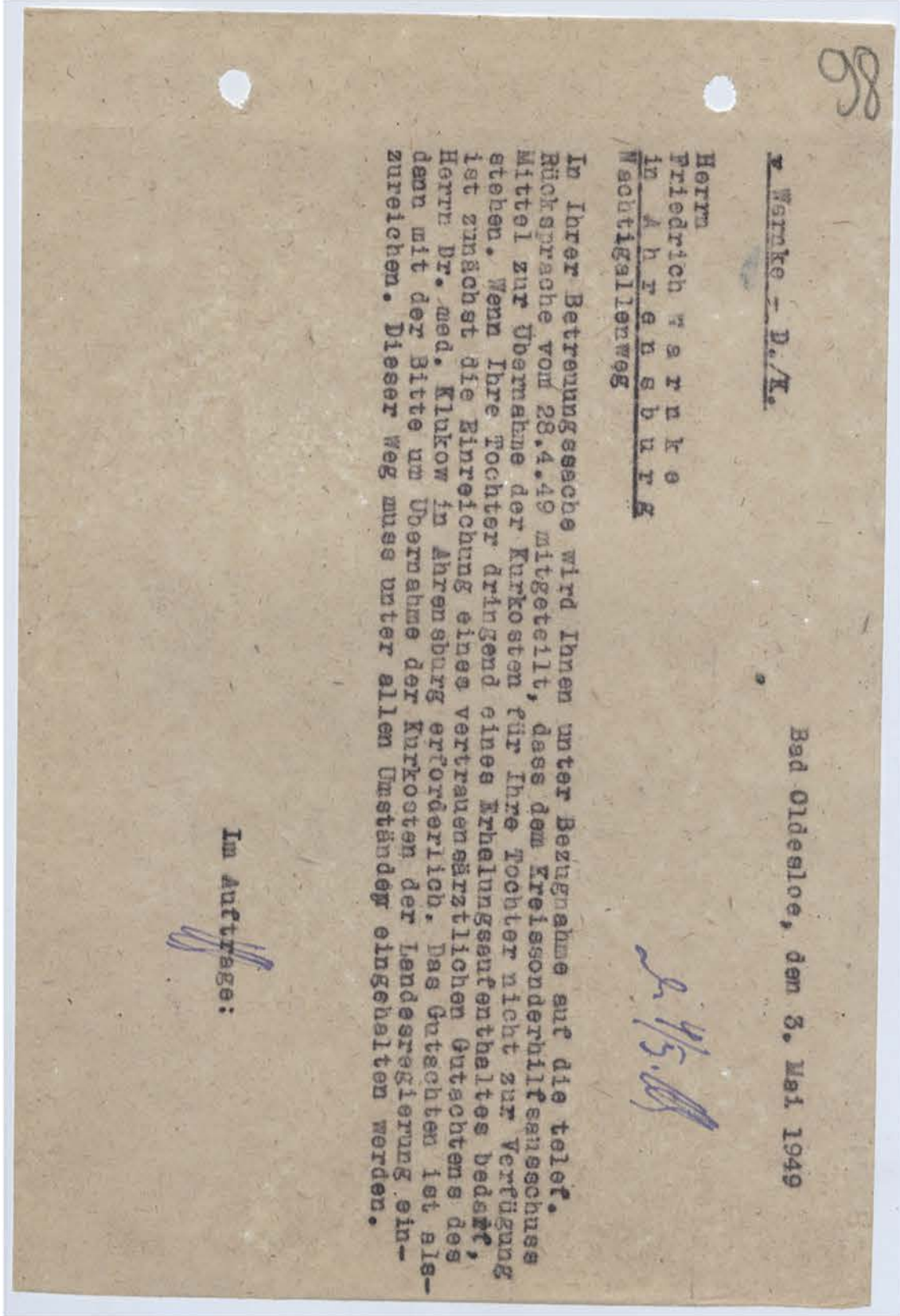
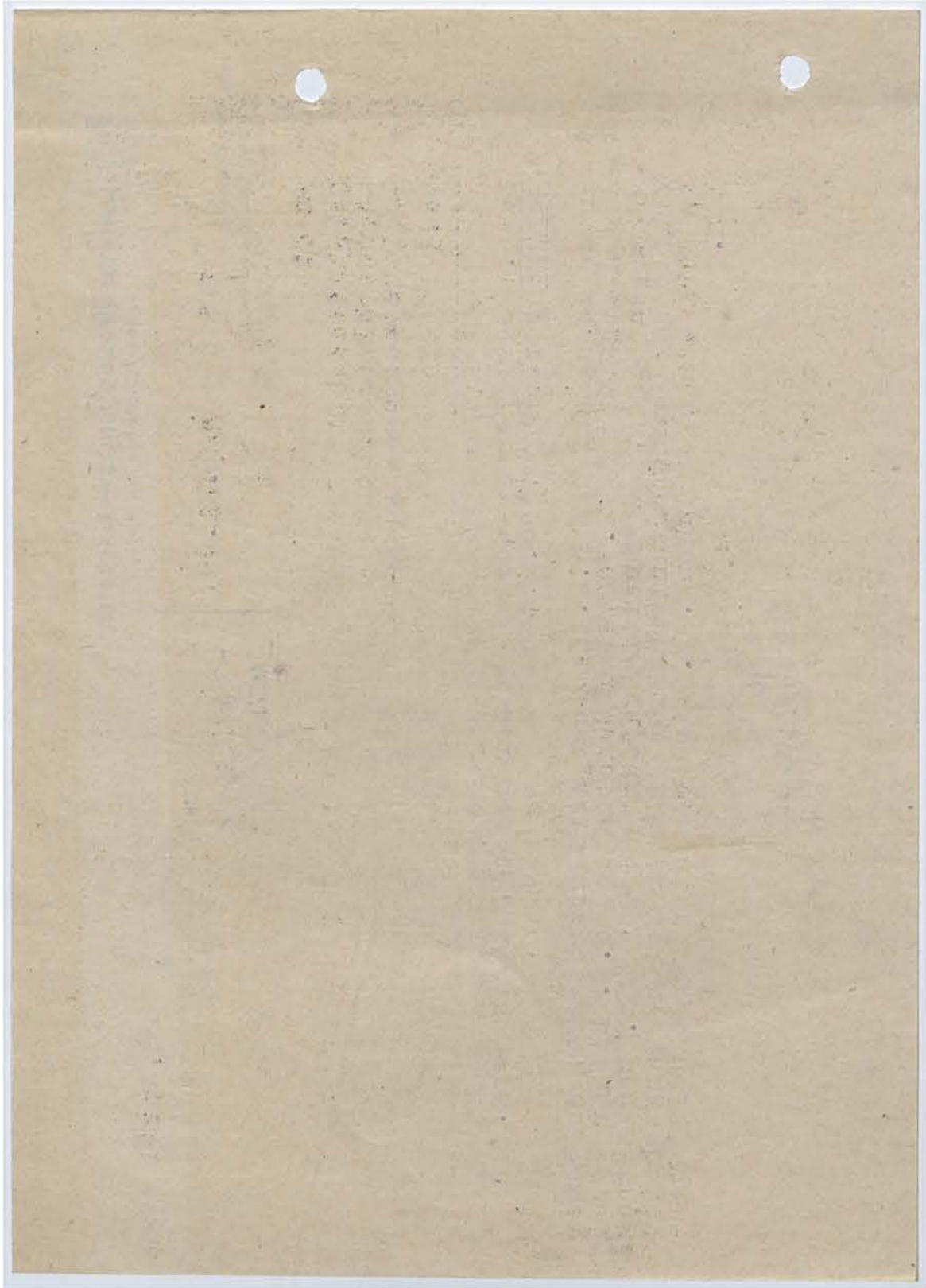


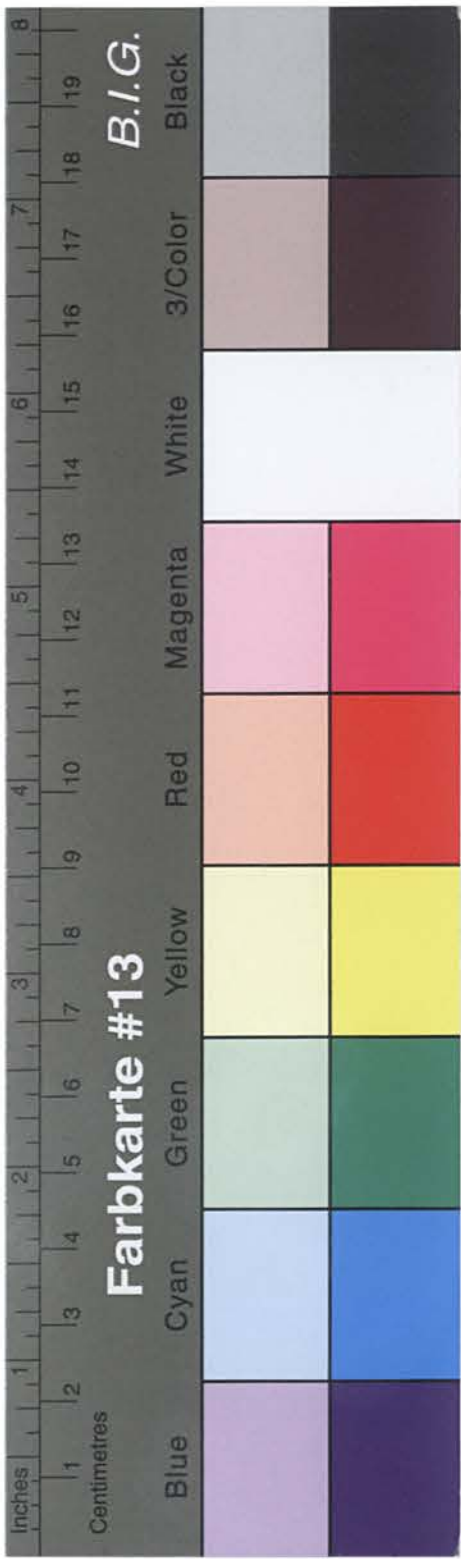
Kreisarchiv Stormarn B2



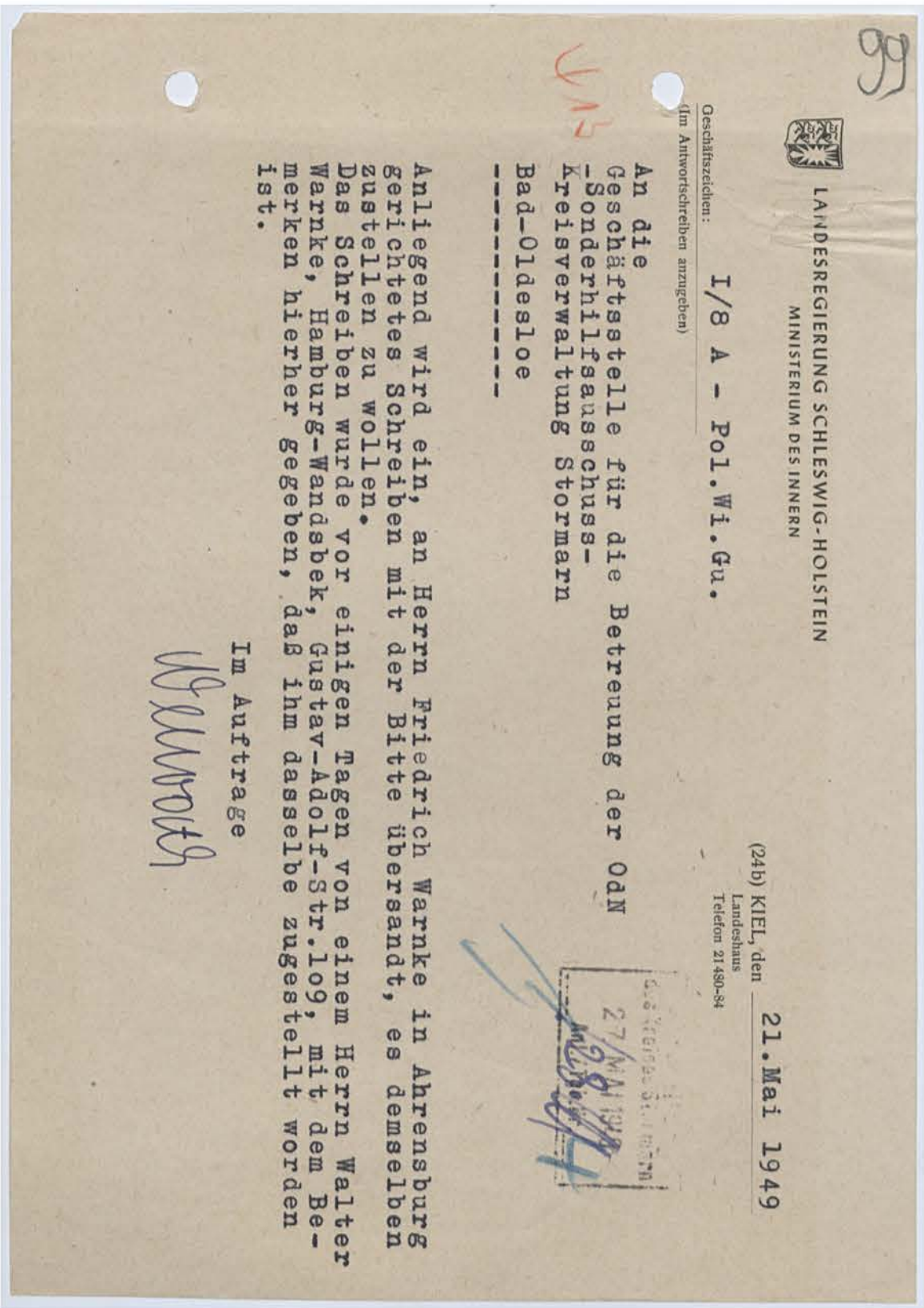


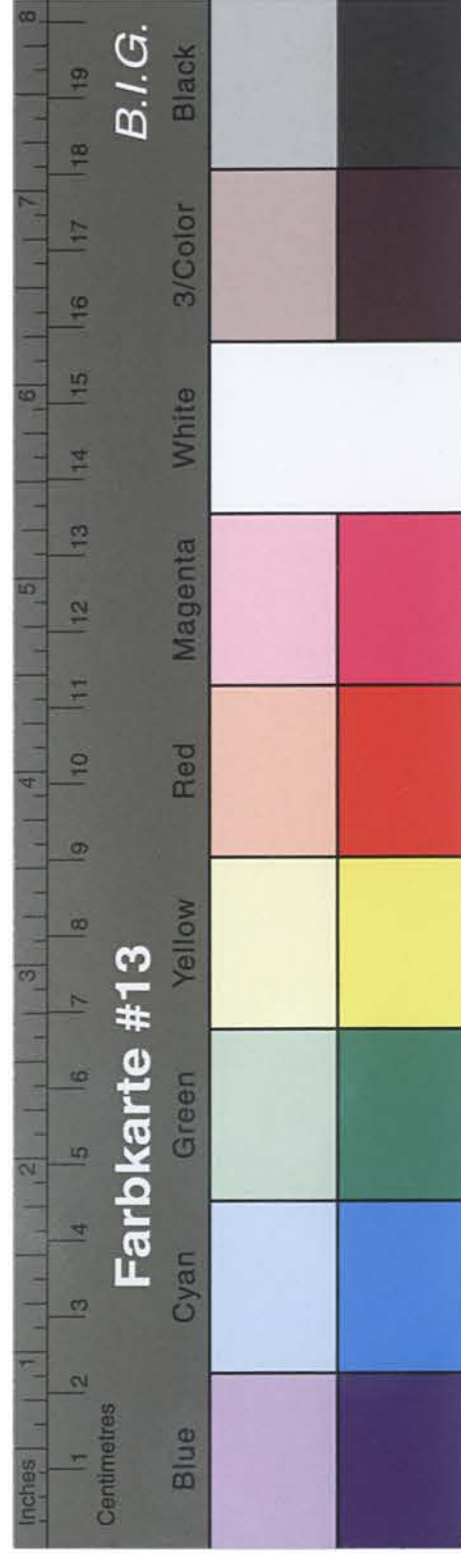
Kreisarchiv Stormarn B2



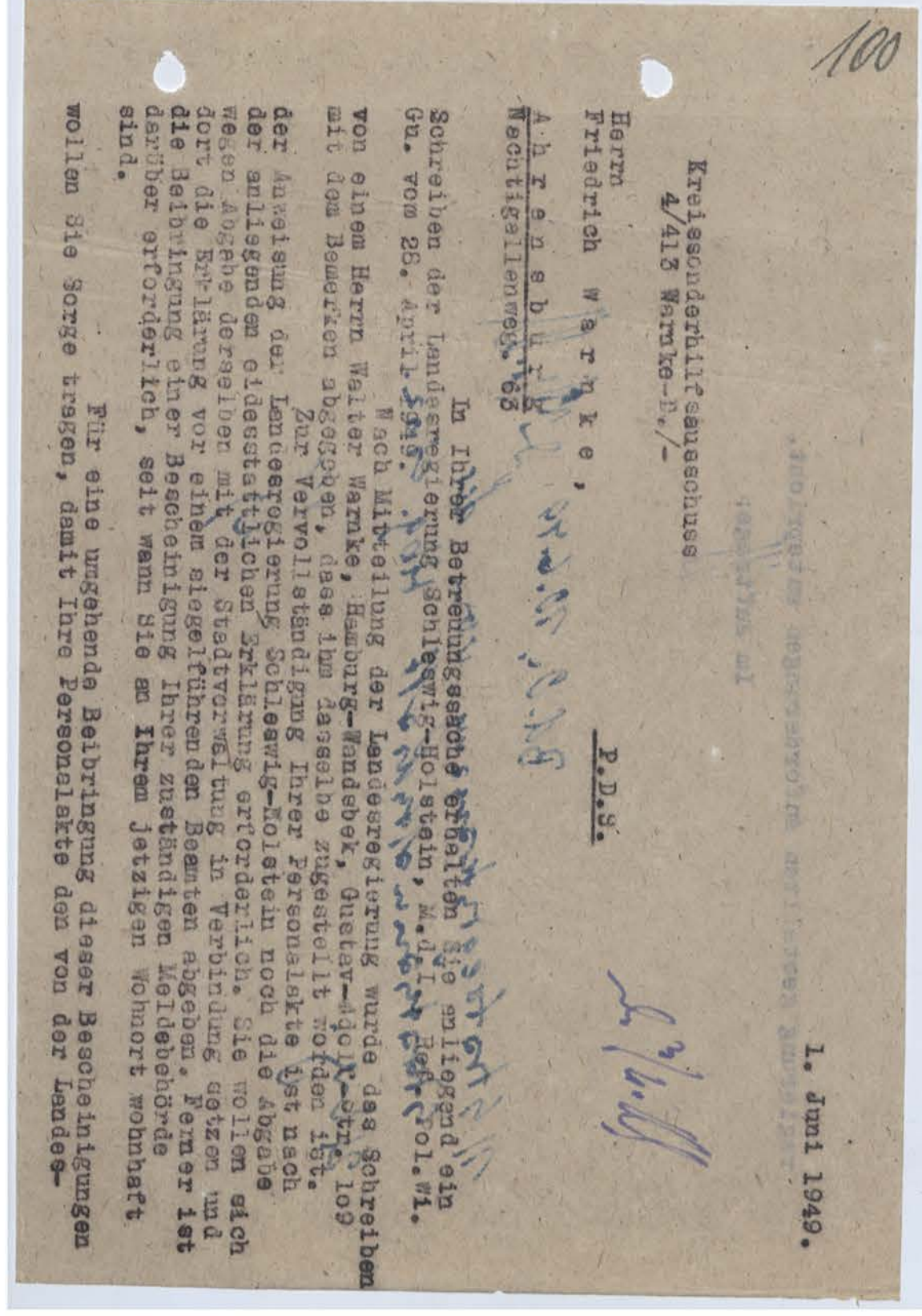


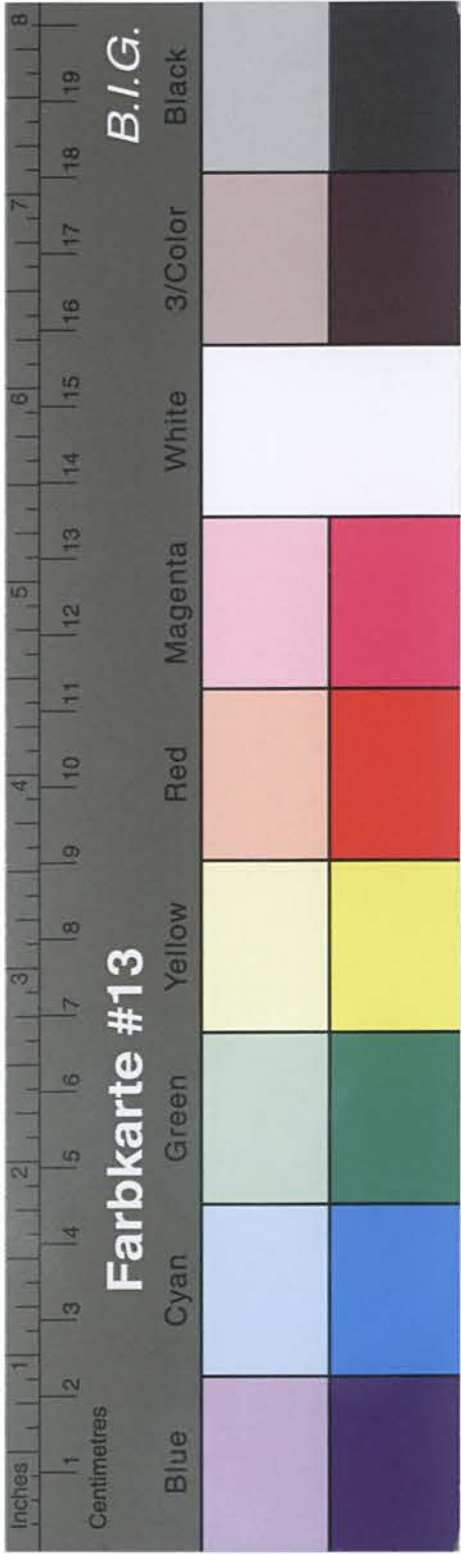
Kreisarchiv Stormarn B2



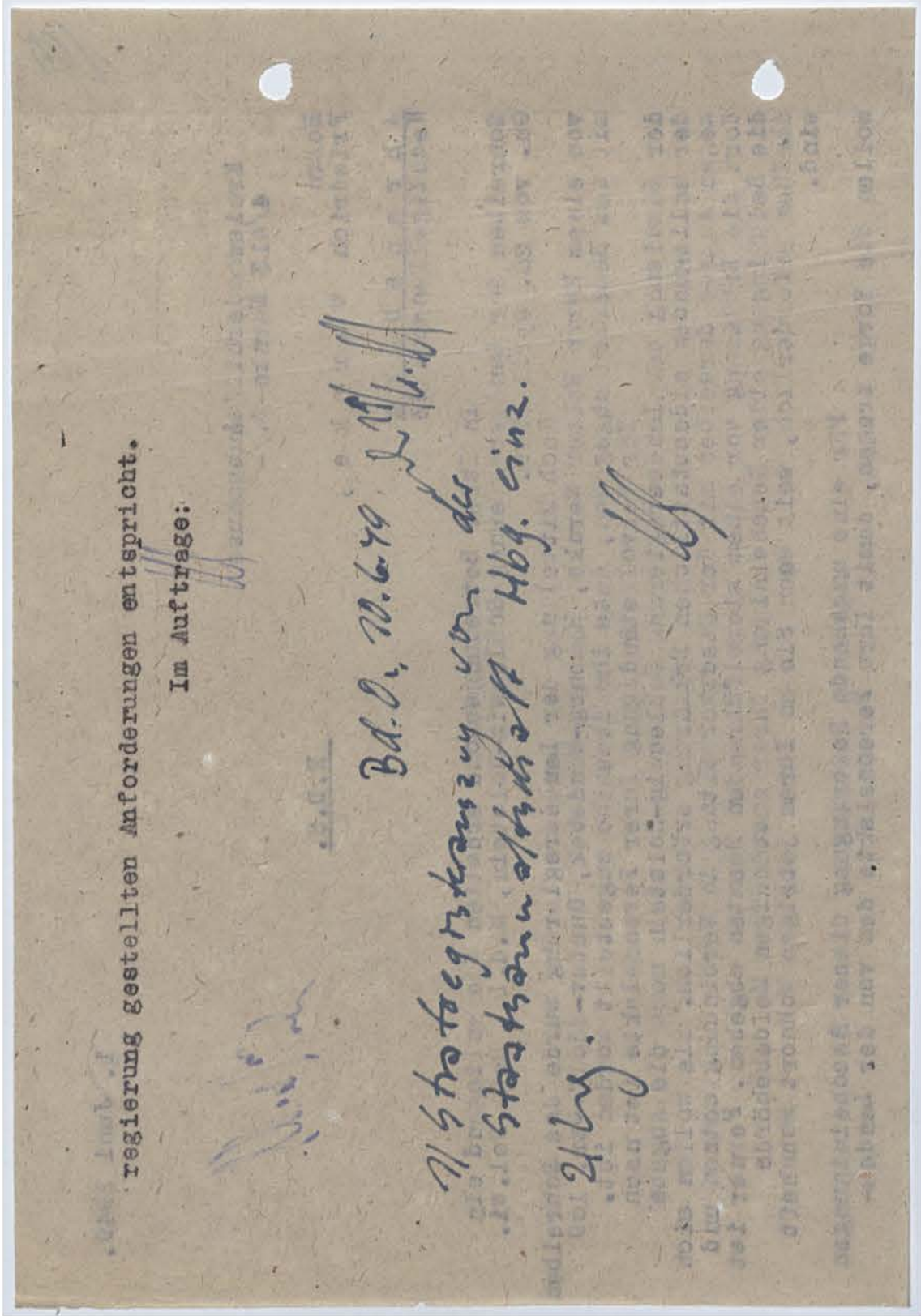


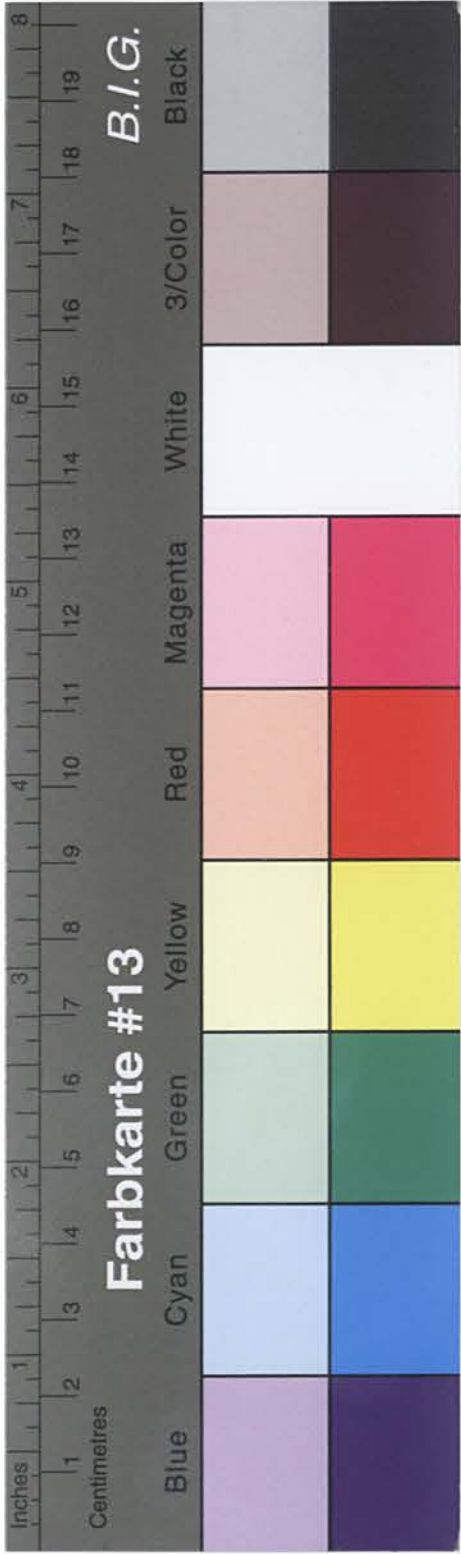
Kreisarchiv Stormarn B2



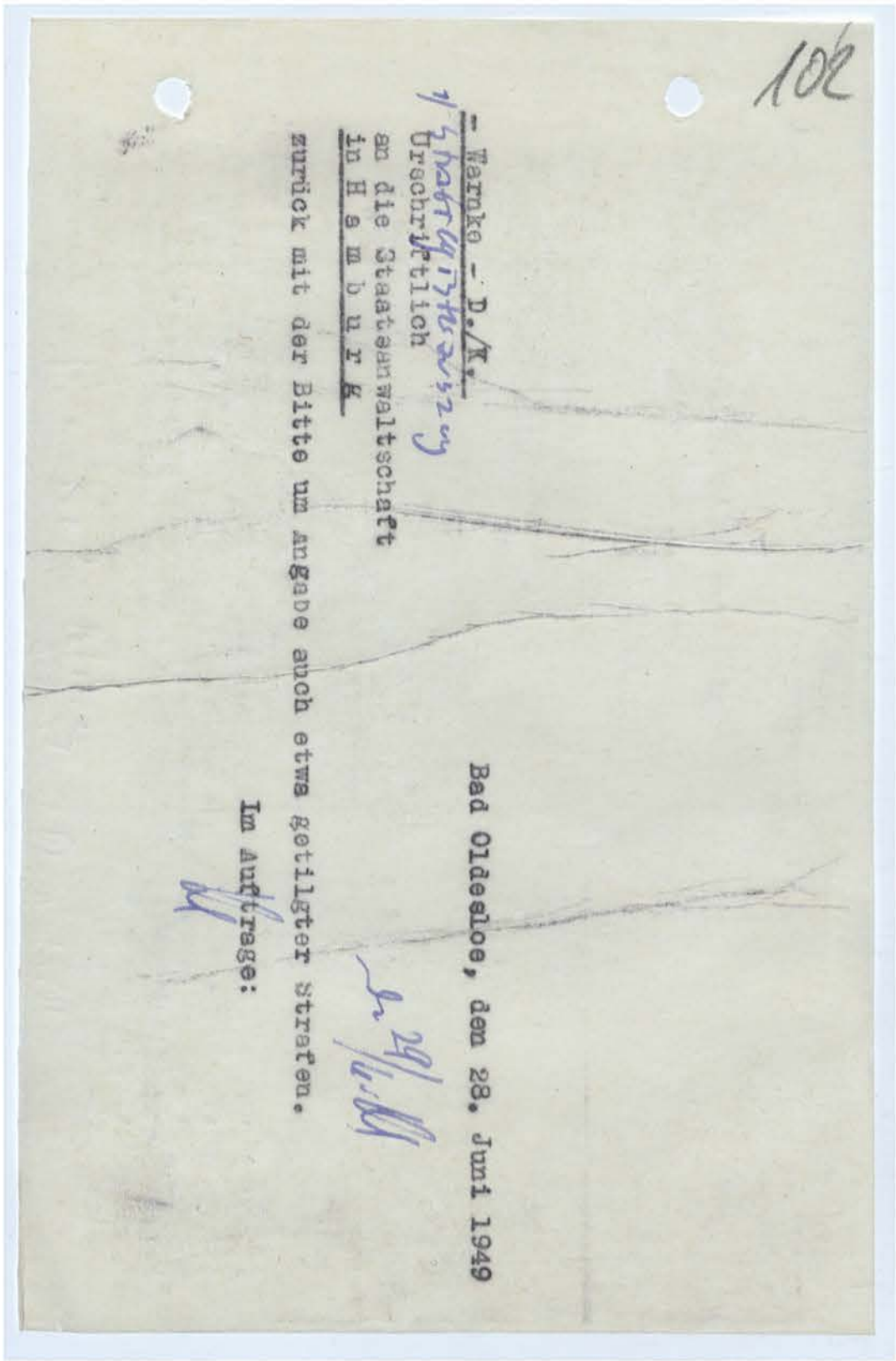
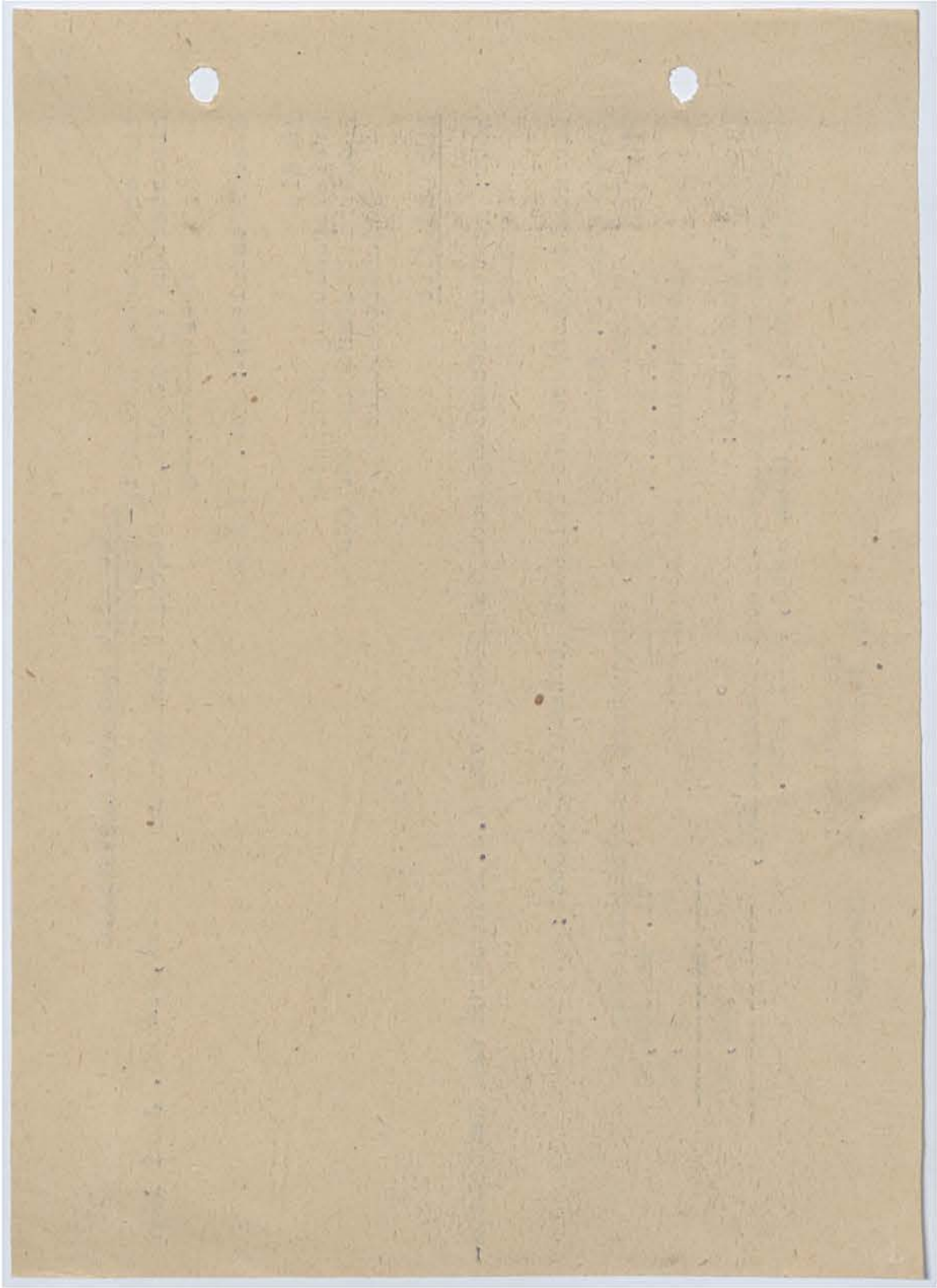


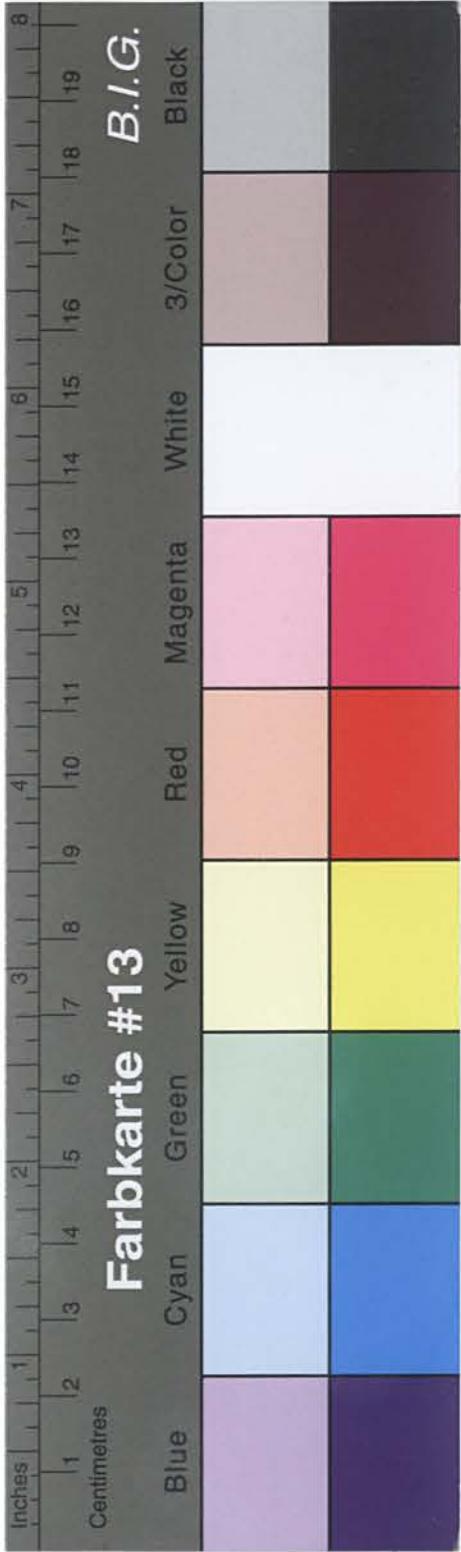
Kreisarchiv Stormarn B2



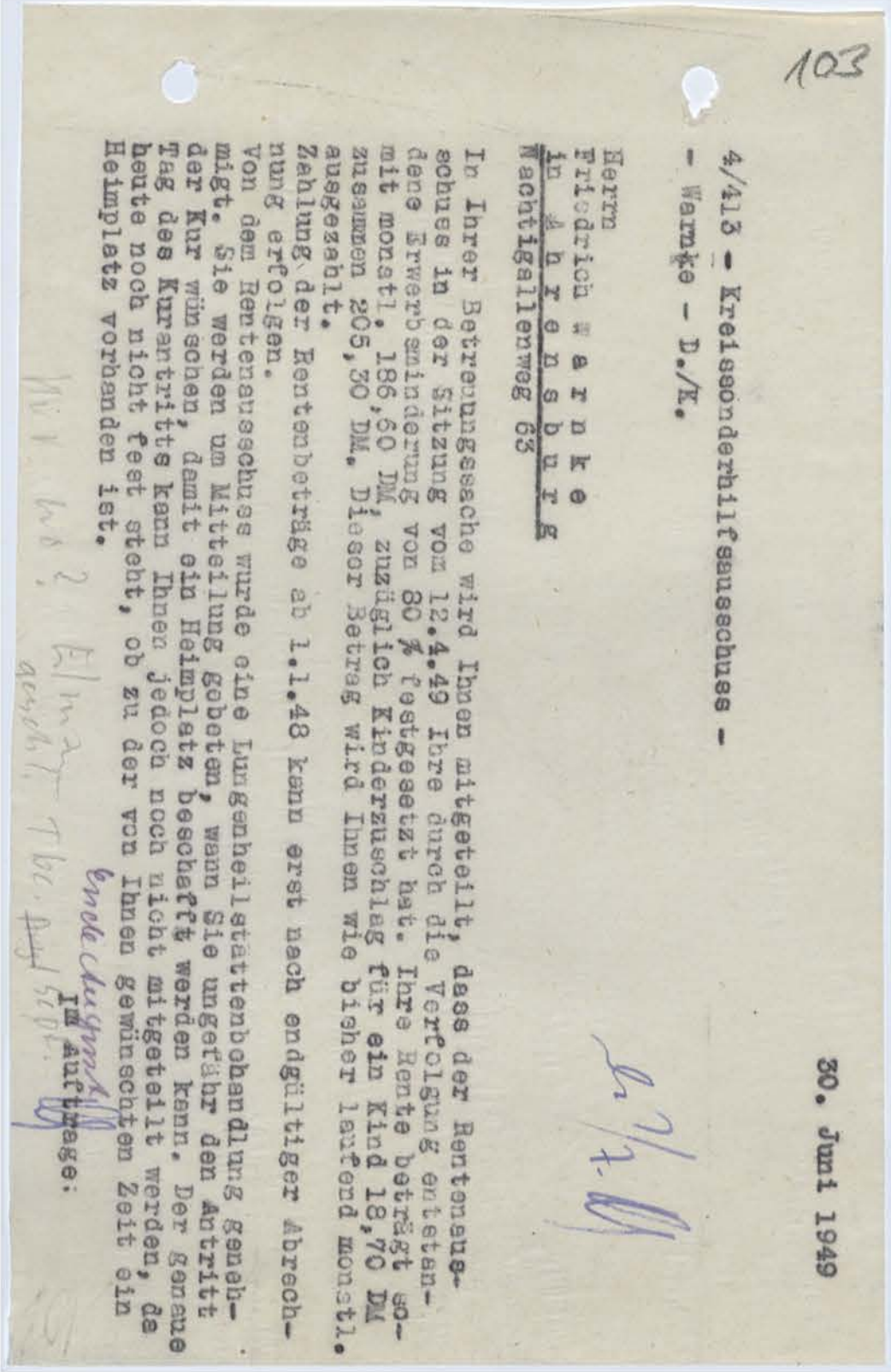
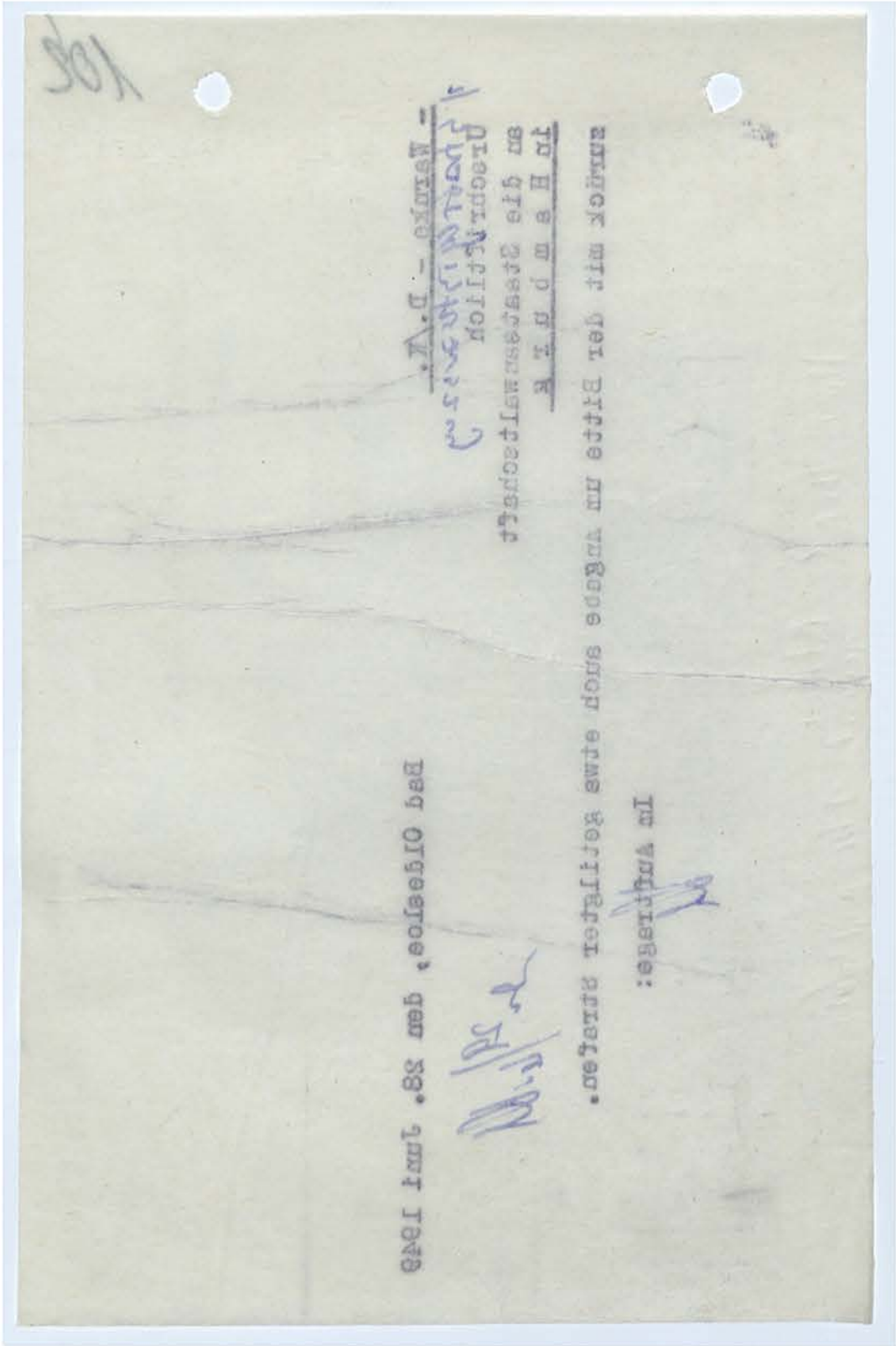


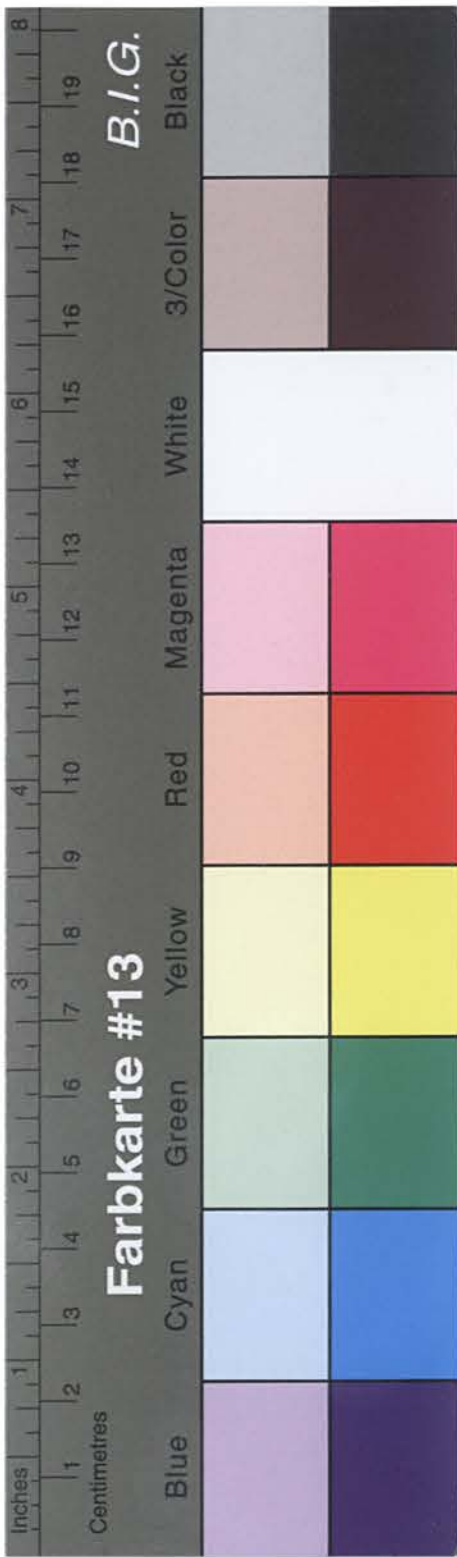
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



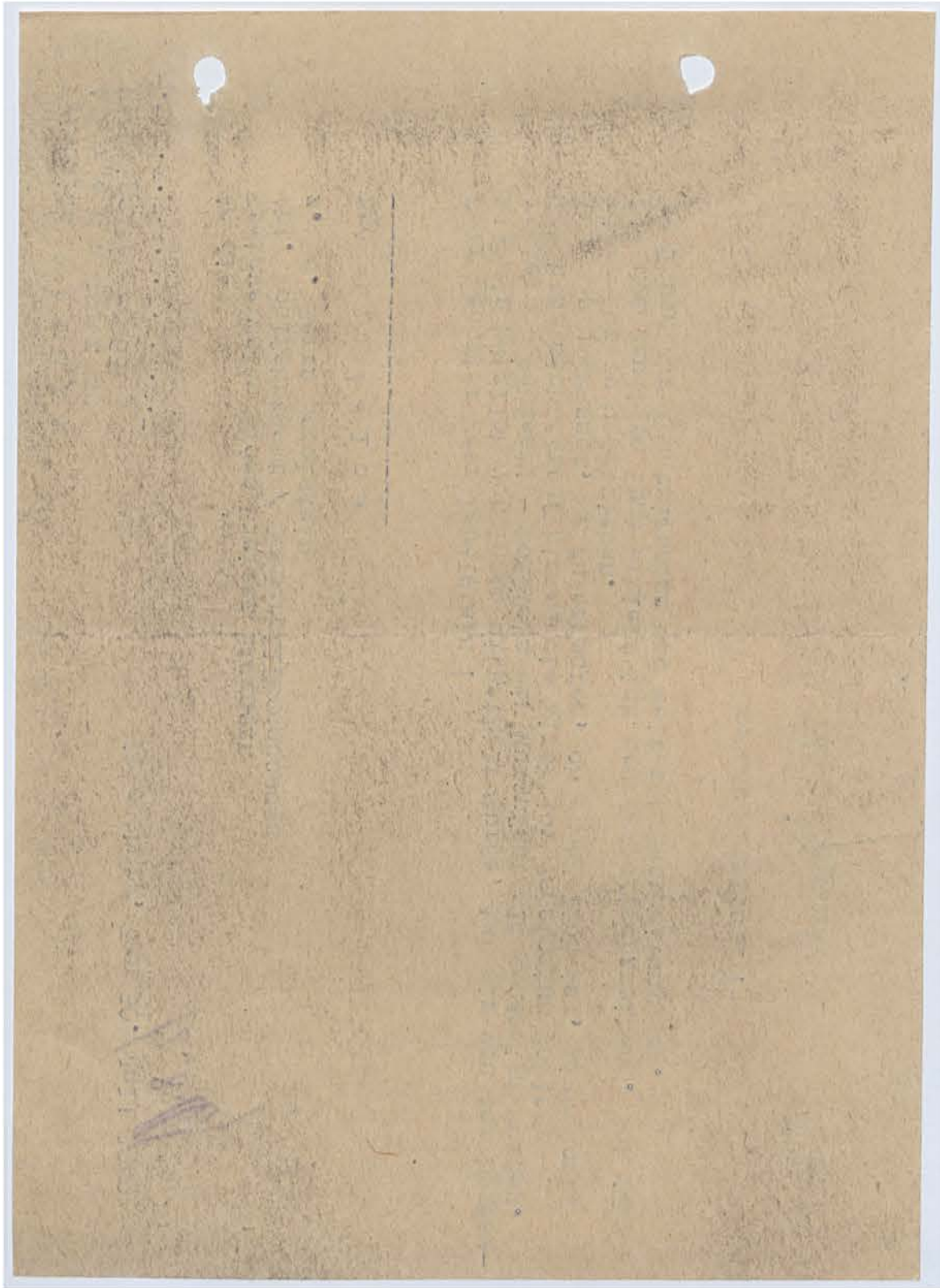


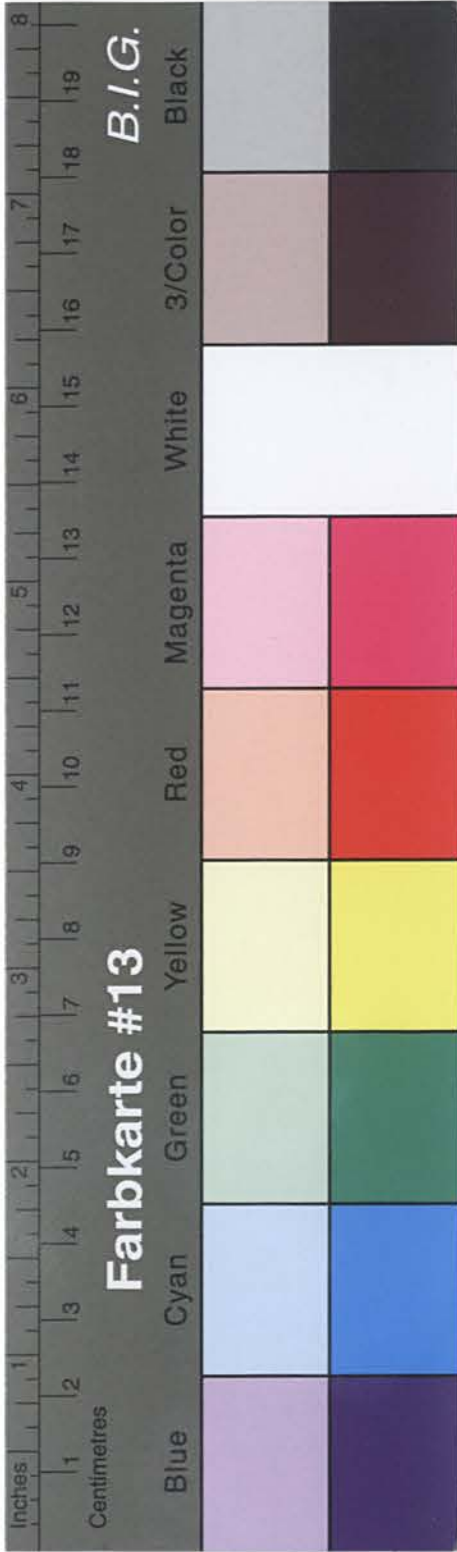
Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten ledger page with columns for months and amounts. The page is divided into two main sections by a horizontal line.

Month	Amount
Jan.	747,75
Febr.	747,75
März	747,75
April	742,-
Mai	742,-
Juni	742,-
	857,25
Y. 3 x 37,25	111,75
	739,50 = 75,75
July	742,-
Ag.	742,-
Sept.	742,-
Ok.	704,50
Nov.	704,50
Dez.	704,50
Jan.	704,50
	844,-
Y.	74,50
	664,75
	739,25
	104,75
Aug.	228,48
W. 81 P. 1	49,78
Stadt	778,70
	228,48

Additional handwritten notes and calculations are visible on the right side of the page, including '73,95' and '178,70'.





Kreisarchiv Stormarn B2

105

Friedrich Warnke
Ahrensburg
Nachtigallenweg 63

An die
Kreisverwaltung des Kreises Stormarn
Abt. Wohlfahrtsamt / Sonderhilfeausschuss
z. Hd. Herrn Dabelstein

Bed Oldesloe

Hochachtungsvoll !
Dr. Haude

Ahrensburg, den 30. Juli 1949
12.8.49

Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Wie mir kürzlich von Ihnen mitgeteilt wurde, ist mir von der Landesregierung Schleswig-Holstein ein Kuraufenthalt genehmigt worden. Ich habe mich darauf hin an die Direktion Sanatorium Schloss Elmau gewandt, um zu erfahren, ob es möglich ist, mich dort einer Kur zu unterziehen.

Mit dem heutigen Tage erhielt ich das Antwortschreiben. Ich füge es Ihnen zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung bei.

106

3. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Warnke - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Friedrich Warnke in Ahrensburg.

Bezug: Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Be./330.

In der Rentenangelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Warnke ist die Rente durch den Rentenausschuss auf monatl. 205,30 RM bzw. DM festgesetzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 205,30 RM =	1.231,80 RM =	123,18 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 205,30 DM =		2.668,90 "
	zus.	2.792,08 DM

Hierauf anzurechnen waren die gezahlten Unterstützungen mit:

Januar	104,50 RM	
Februar	104,50 "	
März	104,50 "	
April	142,- "	
Mai	142,- "	
Juni	142,- "	
	zus. 739,50 RM =	73,95 DM
Juli		104,75 "
August		104,75 "
September		142,- "
Oktober		104,50 "
November		104,50 "
Dezember		104,50 "
Januar		104,50 "
		843,45 "

Der verbleibende Betrag von 1.948,63 DM

wurde aus Rentenvorschüssen an Warnke ausgezahlt.

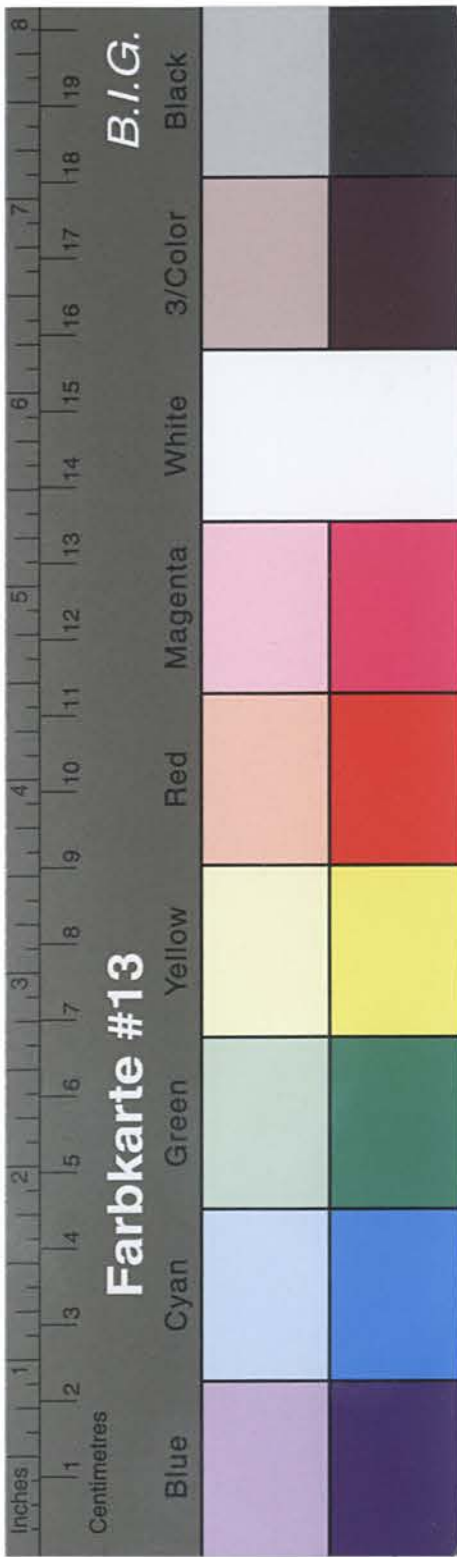
Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.

Durch den Rentenausschuss wurde als besondere Massnahme Kostenübernahme für Lungenheilstättenbehandlung genehmigt. Warnke leidet nach seinen Angaben an einer geschlossenen Tbc. Eine Heilstättenbehandlung dürfte daher nicht infrage kommen. Falls ein erneuter Kuraufenthalt in Schloss Elmau genehmigt werden sollte, wird der Kurbeginn Ende August, Anfang September gewünscht.

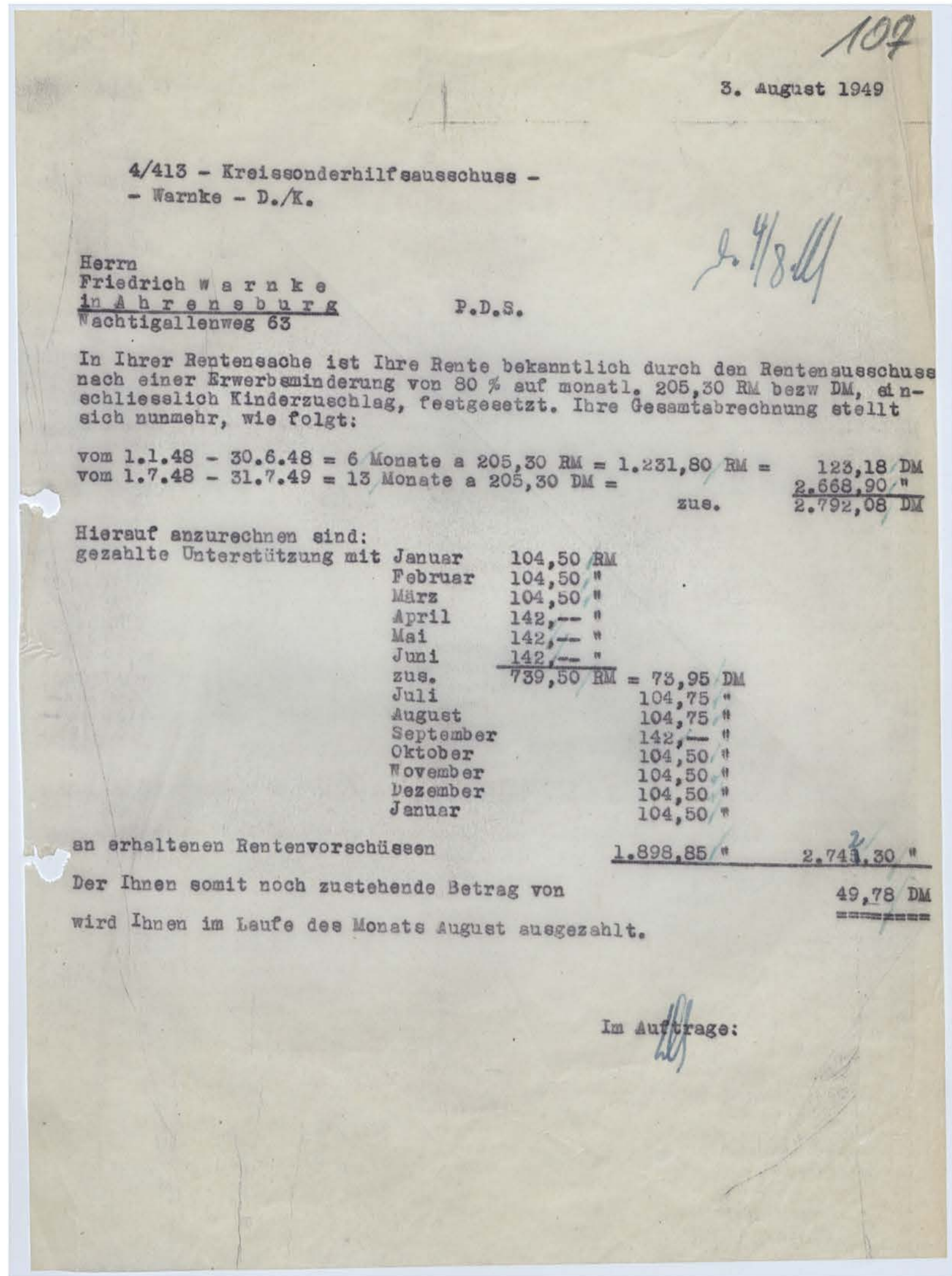
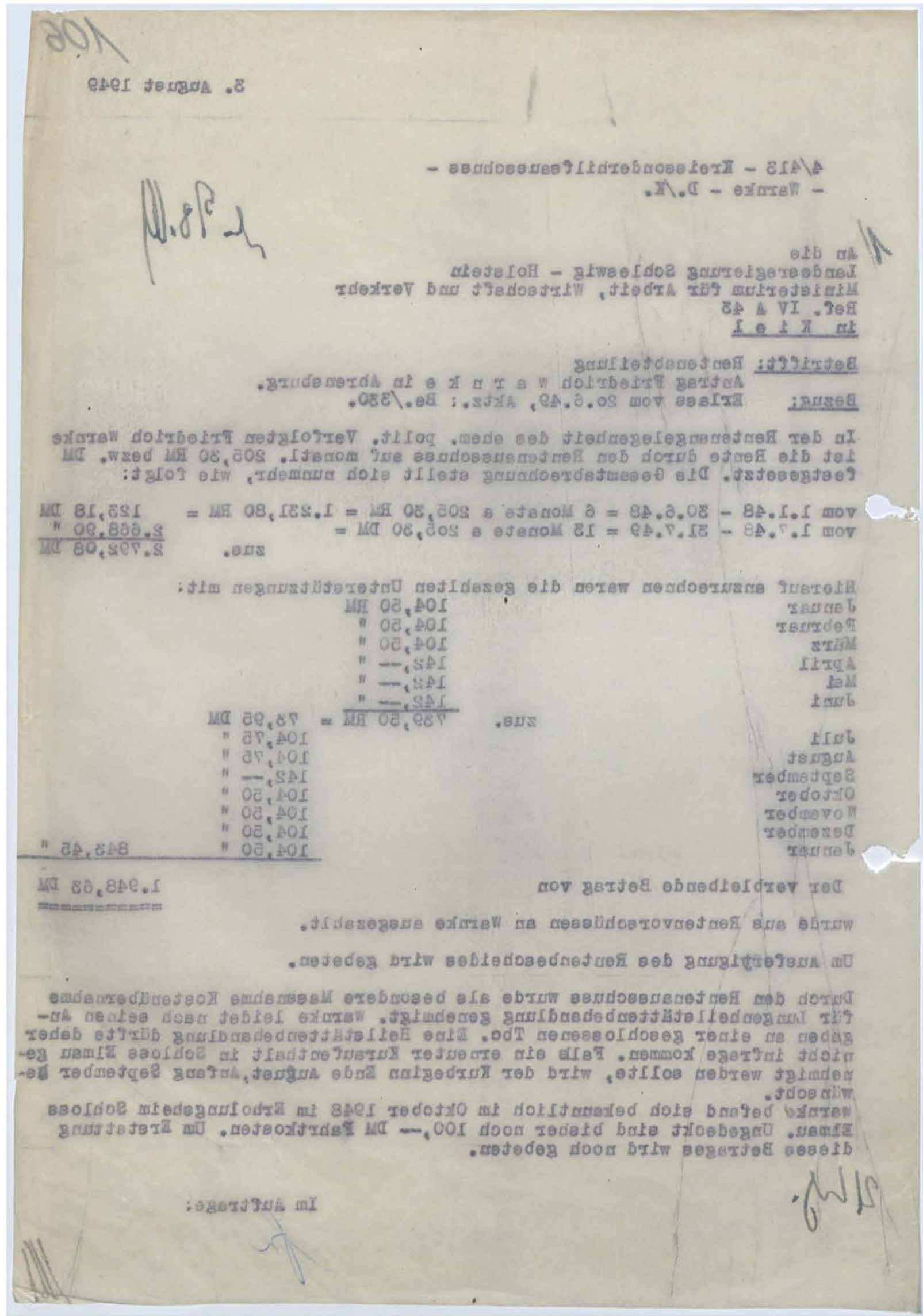
Warnke befand sich bekanntlich im Oktober 1948 im Erholungsheim Schloss Elmau. Ungedeckt sind bisher noch 100,- DM Fahrtkosten. Um Erstattung dieses Betrages wird noch gebeten.

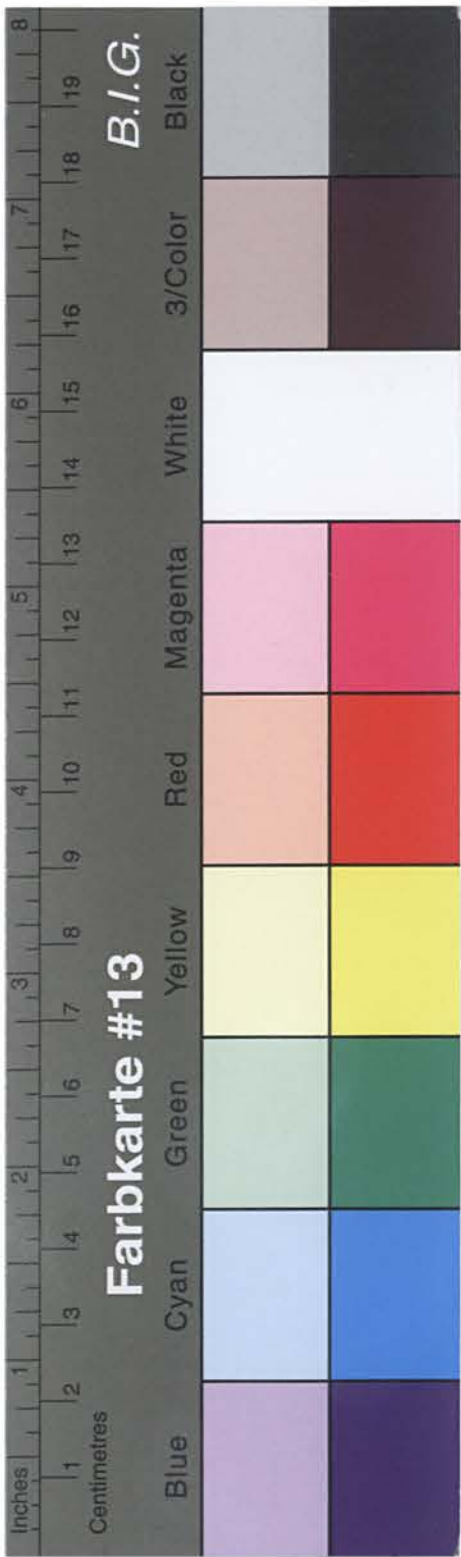
2/49.

Im Auftrage:
Dr. Haude

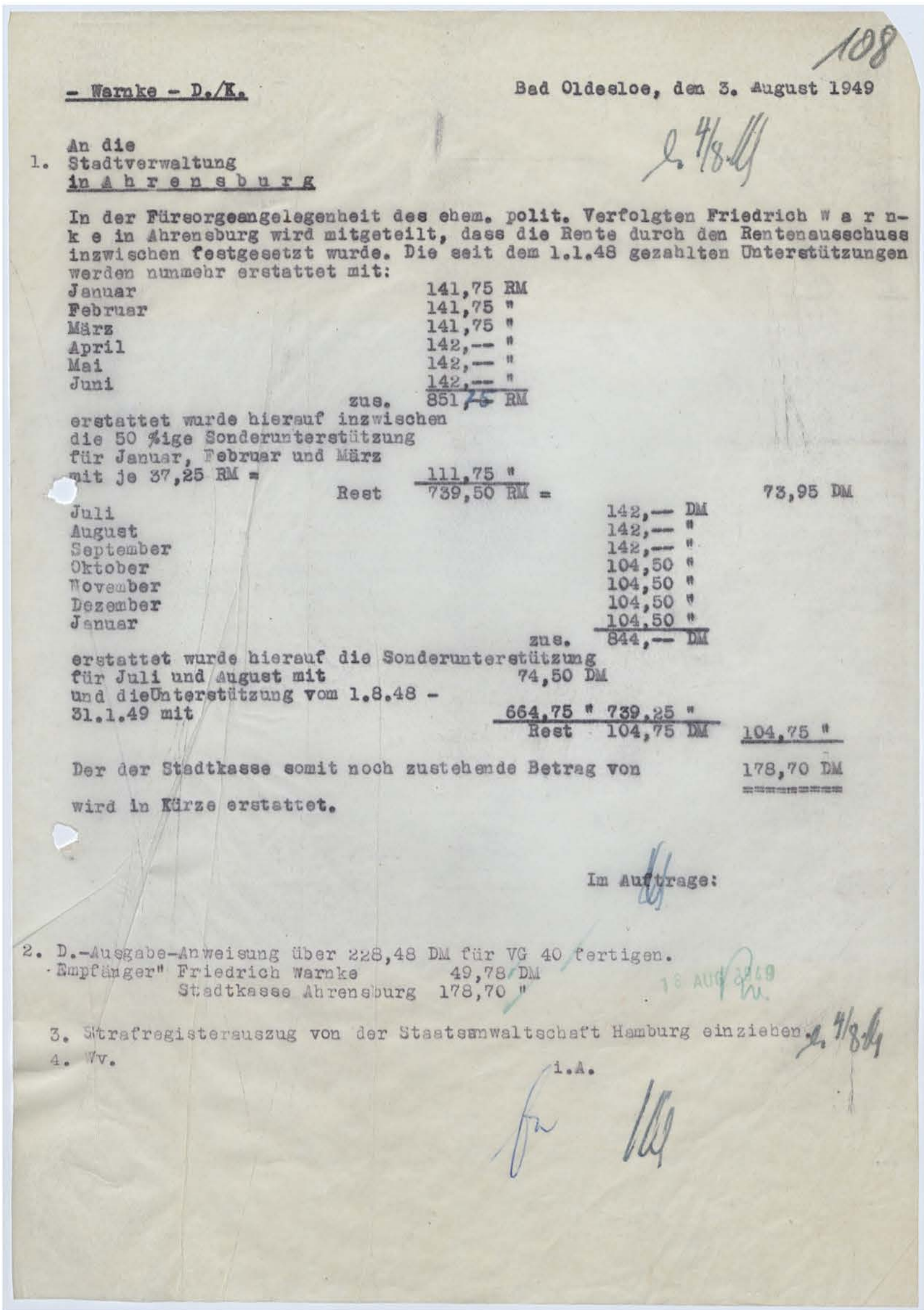
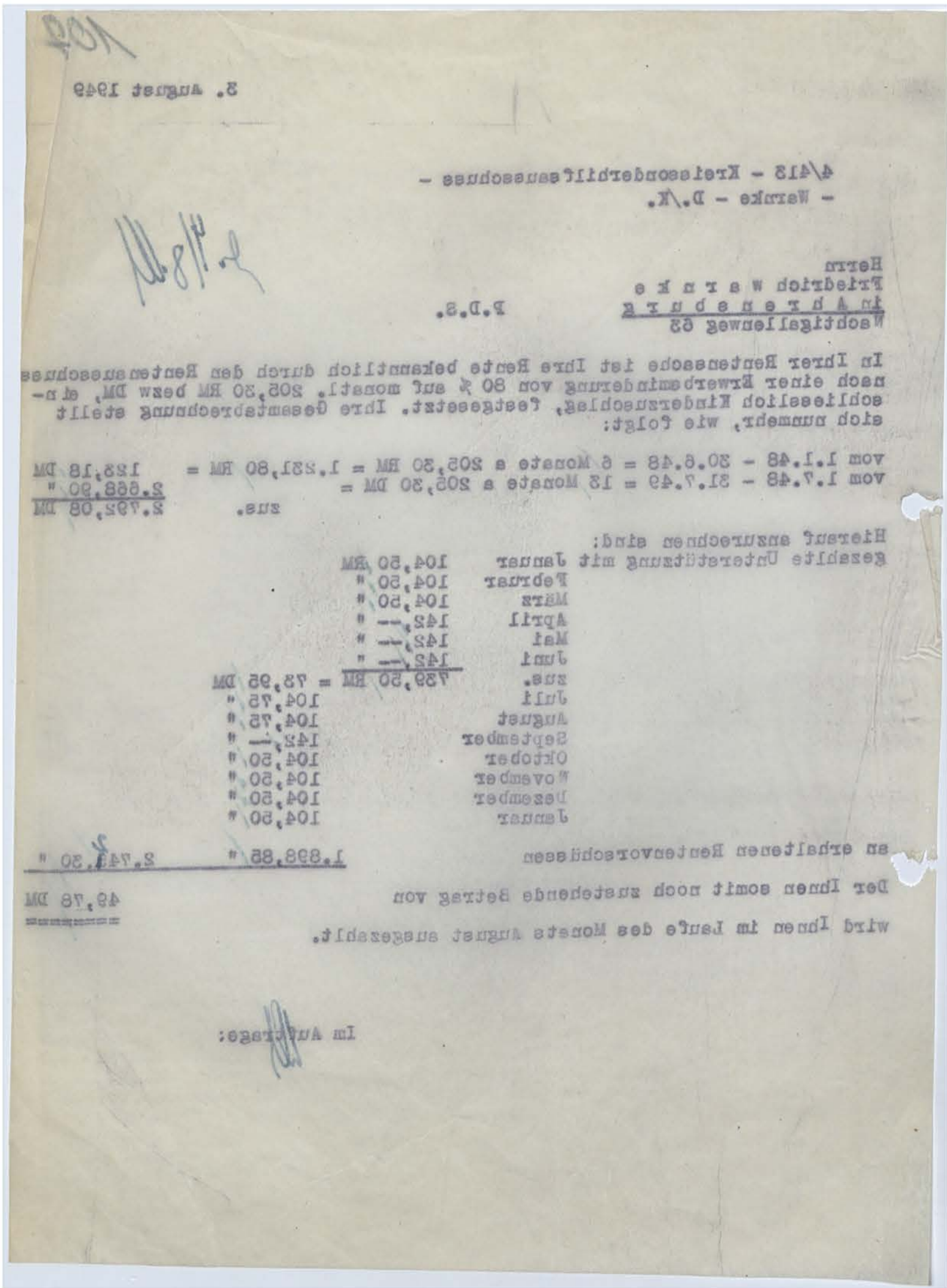


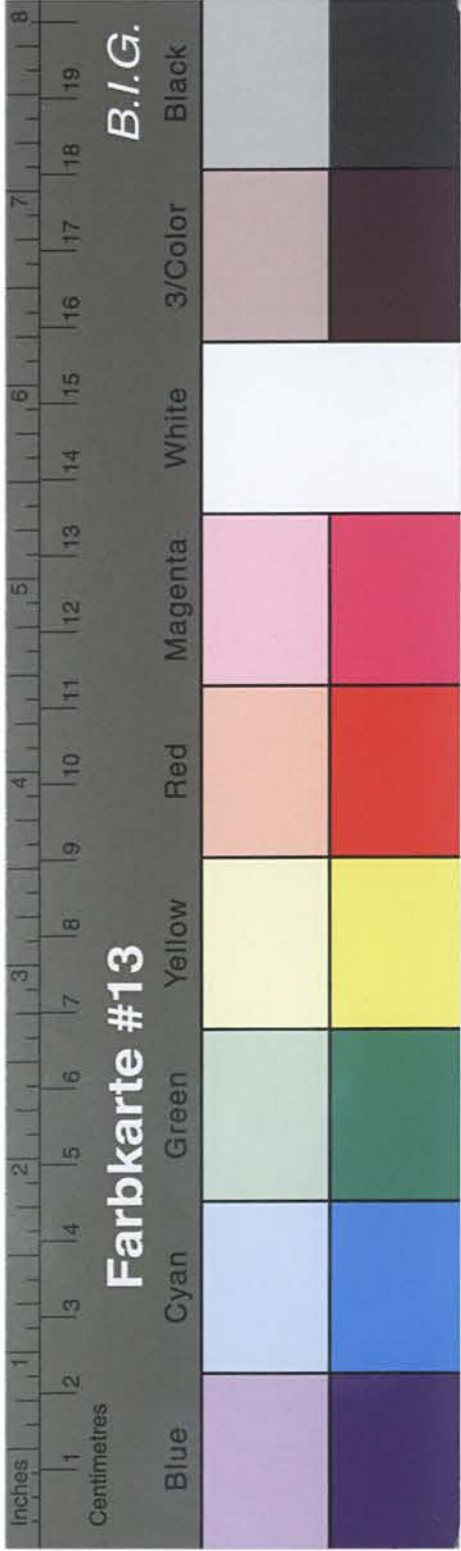
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

108

Warnke - D. A.

An die
Stadtverwaltung
in Ahrensburg

In der Erholungsgegend des ehem. polit. Verfolgteten Friedrich W. A. R. n-
ke in Ahrensburg wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenanspruch
inzwischen festgestellt wurde. Die seit dem 1.1.48 gezahlten Unterstütsungen
werden nunmehr ersetzt mit:

Monat	Jahr	Betrag
Januar	1948	141,75 RM
Februar	1948	141,75 "
März	1948	141,75 "
April	1948	142,-- "
Mai	1948	142,-- "
Juni	1948	142,-- "
Juli	1948	141,75 RM

erstattet wurde hierauf inwischen
die 80 Rige Sonderunterstützung
für Januar, Februar und März
mit je 37,25 RM = 111,75 "

Rest 739,50 RM = 73,95 DM

142,-- DM
142,-- "
142,-- "
104,50 "
104,50 "
104,50 "
104,50 "
104,50 "
104,50 "
844,-- DM

erstattet wurde hierauf die Sonderunterstützung
für Juli und August mit
74,50 DM

664,75 " 739,50 "
Rest 104,75 DM 104,75 "

178,70 DM

Der der Stadtkasse somit noch zustehende Betrag von
wird in Kürze erstatet.

Im Auftrage:

3. D. -Angabe-Anweisung über 228,48 DM für VG 40 fertigen.
"Hauptingenieur" Friedrich Warnke 49,78 DM
Stadtkasse Ahrensburg 178,70 "

3. Stadtkasse Ahrensburg von der Staatsanwaltschaft Hamburg einzulösen
A. A. 1. A.

Bad Oldesloe, den 3. August 1949

109

LANDESRREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 25. August 1949

Geschäftszeichen: I/8A - Pol. Wi. Gu.
Im Antwortschreiben anzugeben

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der Odn
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Hanna Warnke, Ahrensburg.
Bezug: Ohne.

Das Erholungsgesuch für das o. a. Kind wurde zustän-
digkeitshalber von dem Ref. IV A 43 an das M. d. I. abgegeben.
Zu dem Gesuch selbst wird mitgeteilt, daß das M. d. I. -Ref.
Pol. Wi. Gu. - z. Zt. nicht in der Lage ist, Mittel für Erno-
lungszwecke zu bewilligen.

Im Auftrage
W. Warnke

Landeshaus
Kiel
Telefon 21480-84
Besuchszentrum:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 09.00 - 13.00 Uhr

25. August 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

- Waierke - D.A.K.

An die
Stadtkasse

In der Personengemeinschaft des ehem. polit. Verfolgten Friedrich warner
k e in Anrechnung wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenanspruch
inzwischen festgestellt wurde. Die seit dem 1.1.48 gezahlten Unterzahlungen
werden nunmehr ersetzt mit:

Juni	142,-
Mai	142,-
April	142,-
März	141,75 "
Februar	141,75 "
Januar	141,75 RM

erg.
851,75 RM

ersetzt wurde hierauf inzwischen
die 50 %ige Sonderunterstützung
für Januar, Februar und März
mit je 37,95 RM =
111,75 "
Rest 739,80 RM =
73,95 DM

Januar	104,50 "
Dezember	104,50 "
November	104,50 "
Oktober	104,50 "
September	142,-
August	142,-
Juli	142,- DM

erg.
844,- DM

ersetzt wurde hierauf die Sonderunterstützung
für Juli und August mit
je 74,50 DM
und die Unterzahlung vom 1.8.48 -
31.1.49 mit
664,75 " 739,85 "
Rest 104,75 DM
104,75 "

Der der Stadtkasse somit noch zustehende Betrag von
178,70 DM

wird in Kürze ersetzt.

Im Auftrag:

S. D.-Angebote-Anweisung über 228,48 DM für VG 40 fertigen.
- Empfänger: Friedrich Waierke 49,78 DM
Stadtkasse Ahrensburg 178,70 "

3. Stadtkasse vor der Staatsanwaltschaft Hamburg einleiten
A. W.

109

 LANDESDIREKTORAT SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNEREN

(24b) KIEL, den 25. August 1949

Landeshaus
Telefon 21480-84
Besprechungszeiten:
nur Montags, Dienstags
Donnerstags und Freitags
von 0900-1200 Uhr

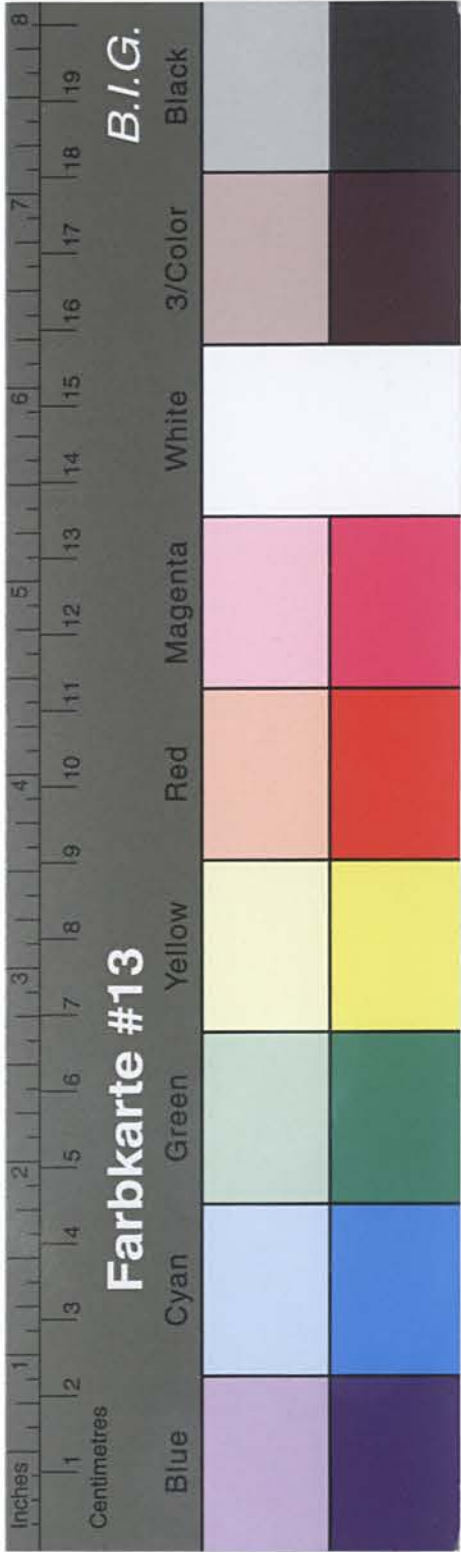
Geschäftszeichen: I/8A - Pol. Wi. Gu.
(im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der Odn
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

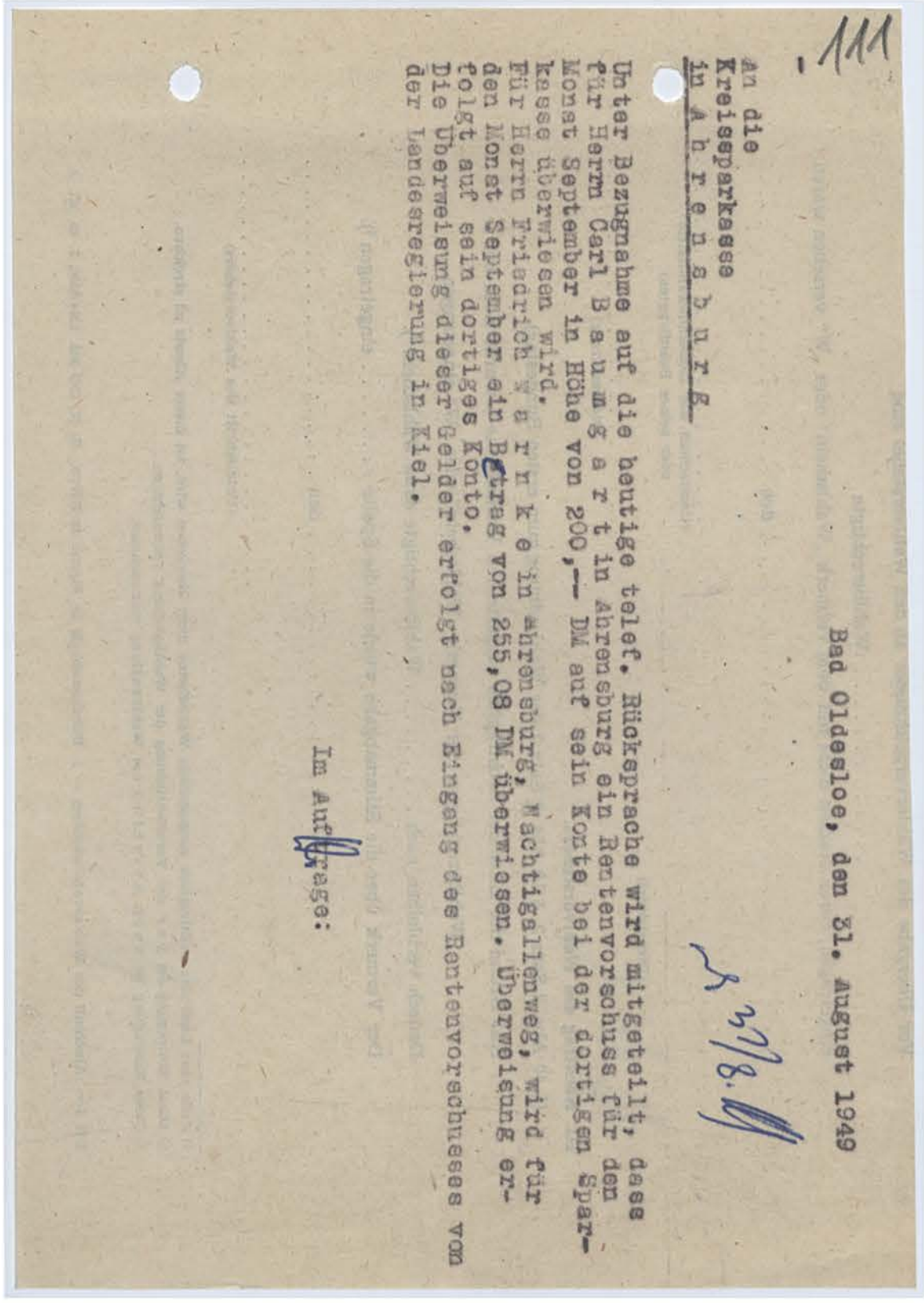
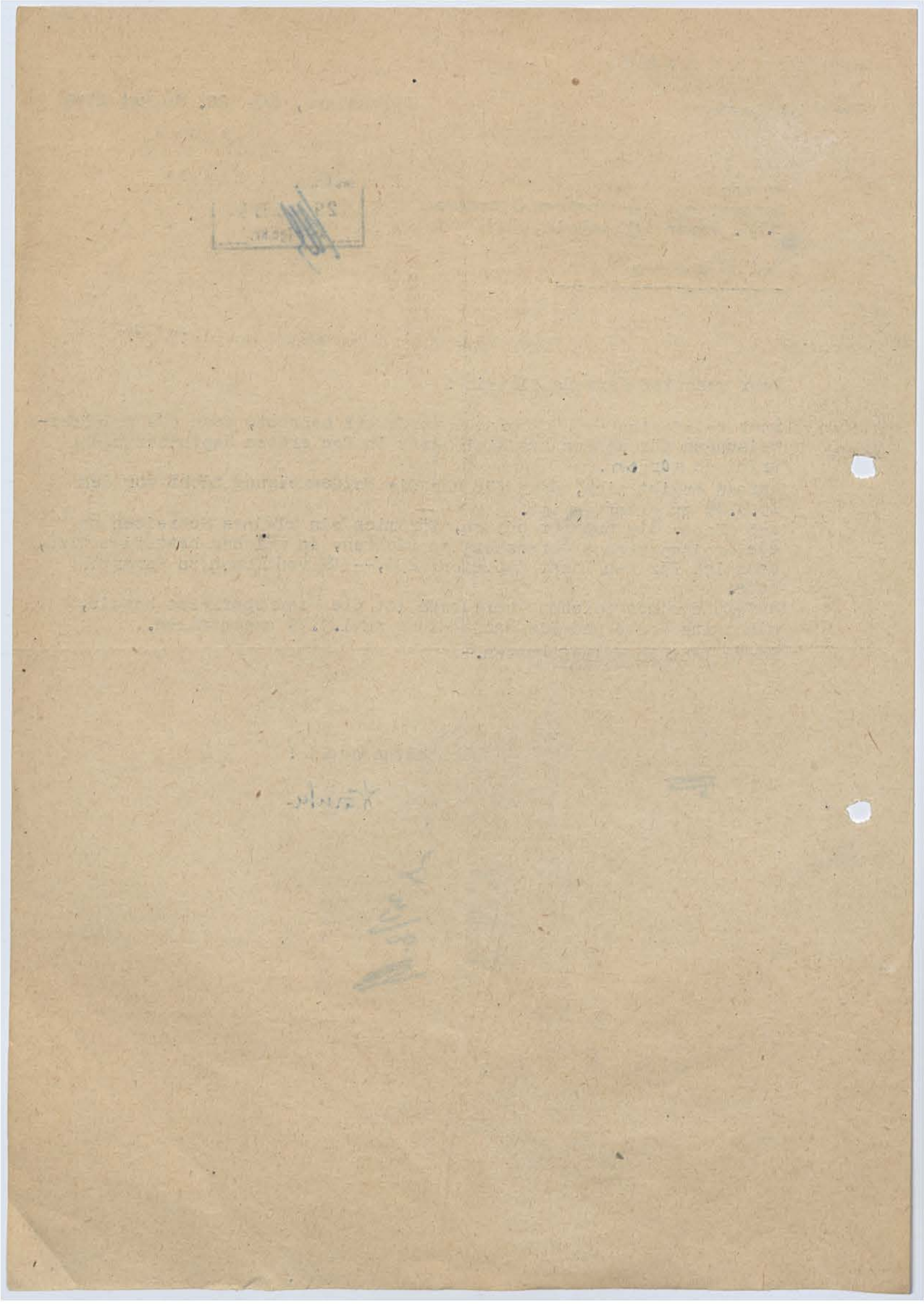
Betr.: Hanna Warnke, Ahrensbürg.
Bezug: Ohne.

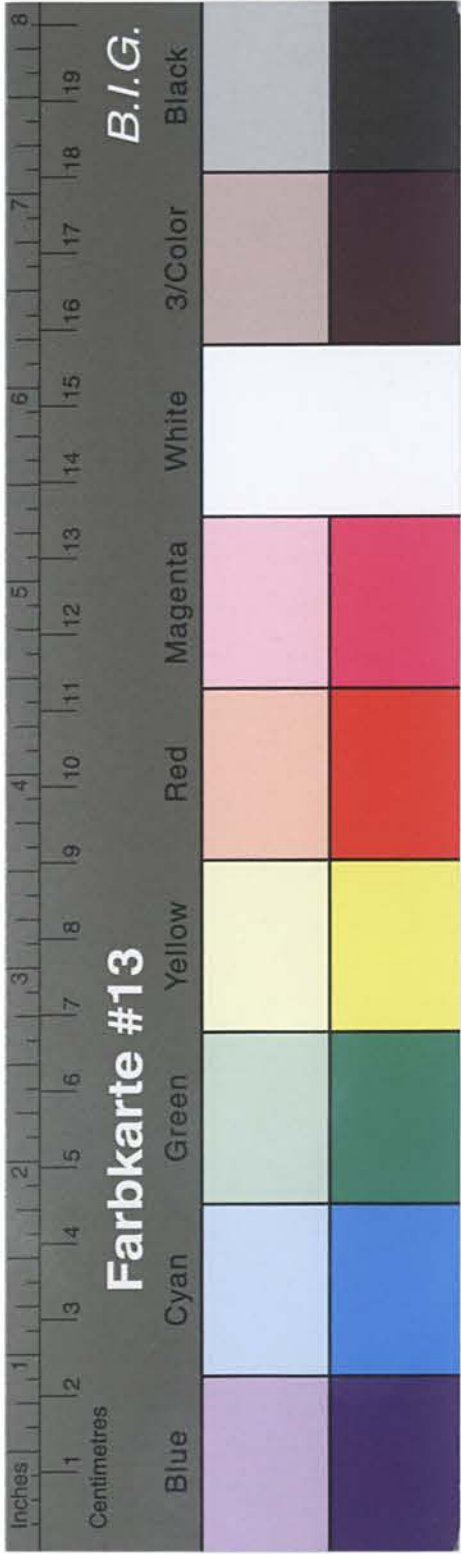
Das Erholungsgesuch für das o.a. Kind wurde zustän-
digkeitshalber von dem Ref. IV A 43 an das M.d.I. abgegeben.
Zu dem Gesuch selbst wird mitgeteilt, daß das M.d.I.-Ref.
Pol. Wi. Gu.-z. Zt. nicht in der Lage ist, Mittel für Erho-
lungszwecke zu bewilligen.

Im Auftrage
W. C. M. 19



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Vor Übergabe des Wählerverzeichnis an den Wahlvorsteher sind

..... Wahlberechtigte

eingetragen, deren Namen **nicht** mit dem Vermerk „Wahlschein“ oder „W“ versehen waren.

....., den

(Dienststempel) (Unterschrift des Gemeindevorstandes oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

III. Nachtrag des Wahlvorstehers.

(§ 40 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Auf Grund der Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine¹⁾ wurde noch bei

..... Wahlberechtigten der Vermerk „Wahlschein“ oder „W“ eingetragen.

Danach verbleiben noch Wahlberechtigte ohne Wahlschein²⁾.

Der Vermerk über die Stimmabgabe wurde in die Spalte eingetragen³⁾.

....., den

(Unterschrift des Wahlvorstehers)

1) Falls eine Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine nicht übergeben wird, ist dieser Absatz zu streichen.

2) Diese Eintragung ist vor der Veröffentlichung der Wahlhandlung vorzunehmen.

3) Diese Eintragung ist nach Abschluß der Wahlhandlung vorzunehmen.

BW 4 - Abschluß des Wählerverzeichnis - 1. Bundeswahl (§§ 20, 40 und 10 BWO), S. N. DO 343. 1304/5000. 6. 49. Kl. A.

112

5. September 1949

-4-1/3- Kreissonderhilfsausschuss

- Wainke - D./K.

Herrn Friedrich W a s r n k e
in A b t e i l u n g
Machtigalienweg.

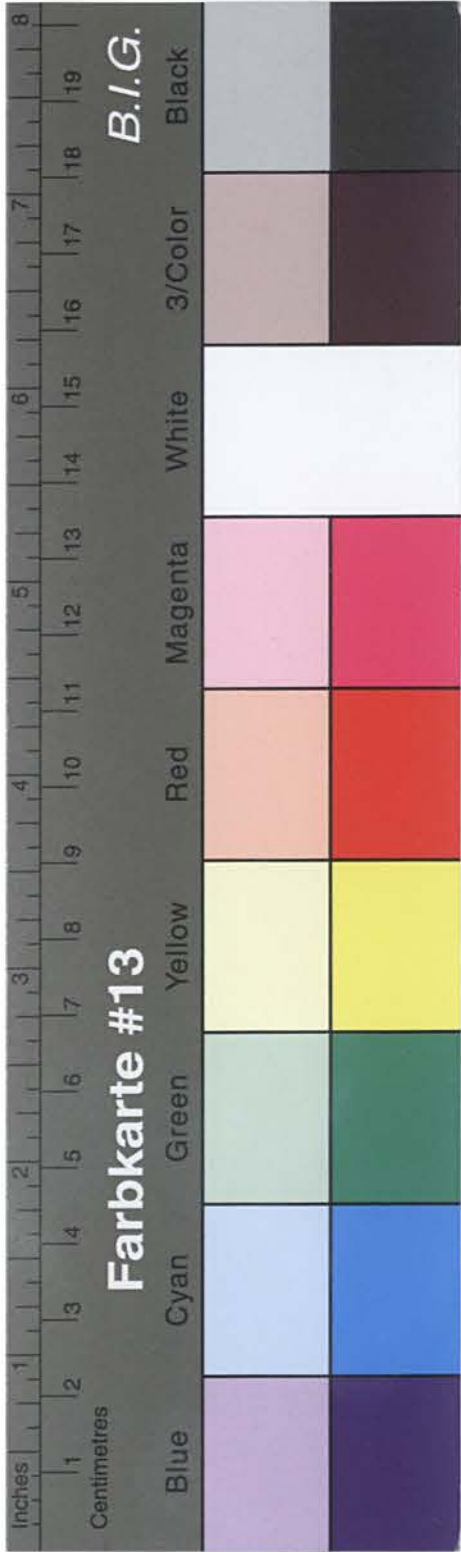
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 26.8.49 mitgeteilt, dass die Sparkasse in Ahrensburg Mitteilung erhalten hat, dass Ihnen im Monat September eine Rente von 255,08 DM überwiesen wird.

Es wird angenommen, dass die Sparkasse aufgrund dieses Schreibens bereit ist, Ihnen diesen Betrag vorzugsweise zu zahlen.

Zur Kur Ihrer Tochter Hanna wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung, Ref. I/84, auf Ihr Gesuch hin mitgeteilt hat, dass z. Zt. Mittel für Erholungswecke nicht zur Verfügung stehen.

Sie wollen sich wegen der Verschickung mit der Fürsorgeschwester in Verbindung setzen, damit evtl. durch diese eine Verschickung erfolgen kann.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Wahlbekanntmachung¹⁾

Die Wahl zum ersten Bundestag in der Gemeinde gehört, findet am 14. August 1949
die zum Wahlkreis von 8 bis 18 Uhr statt.

In dem beigefügten Anhang sind folgende nähere Angaben enthalten:
I. Abgrenzung der Stimmbezirke und Lage der Wahlräume,
II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber.

Im Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt. Jeder Wähler hat also bei der Wahl zum
ersten Bundestag **eine Stimme**.

Der Wähler hat den Namen des Bewerbers, dem er seine Stimme geben will, durch **Ankreu-
zung** in der dafür vorgesehenen Spalte zu bezeichnen.

Ungültig sind Stimmzettel:

- a) die nicht amtlich hergestellt sind,
- b) die auf der Rückseite nicht den vorgeschriebenen Abdruck des Gummistempels tragen,
- c) die nicht angekreuzt sind,
- d) die hinter mehr als einem Bewerber angekreuzt sind,
- e) deren Ankreuzung nicht zweifelstfrei erkennen läßt, welcher Bewerber gemeint ist,
- f) die mit Vermerken und Vorbehalten versehen, insbesondere auch die zerrissen oder ab-

**-4-1/8-Kreissonderhilfsausschuss -
- Warnke - D./K.**

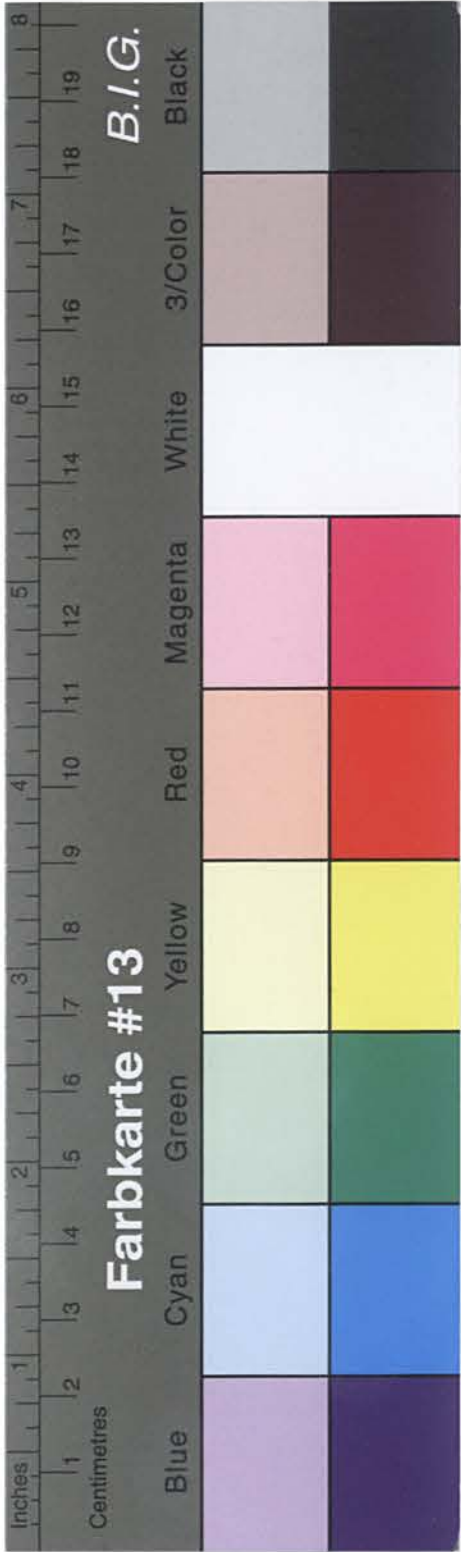
5. September 1949

an die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

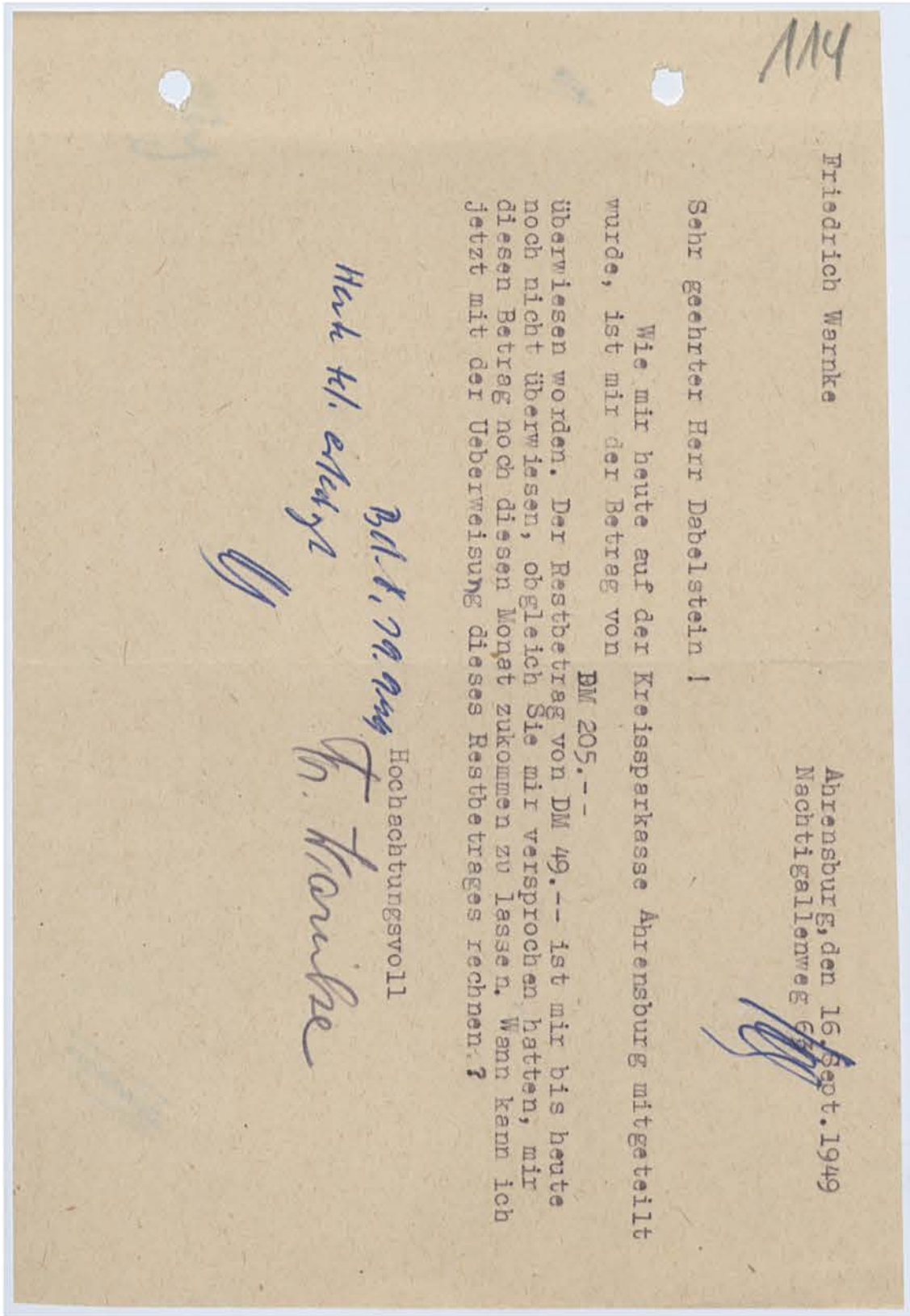
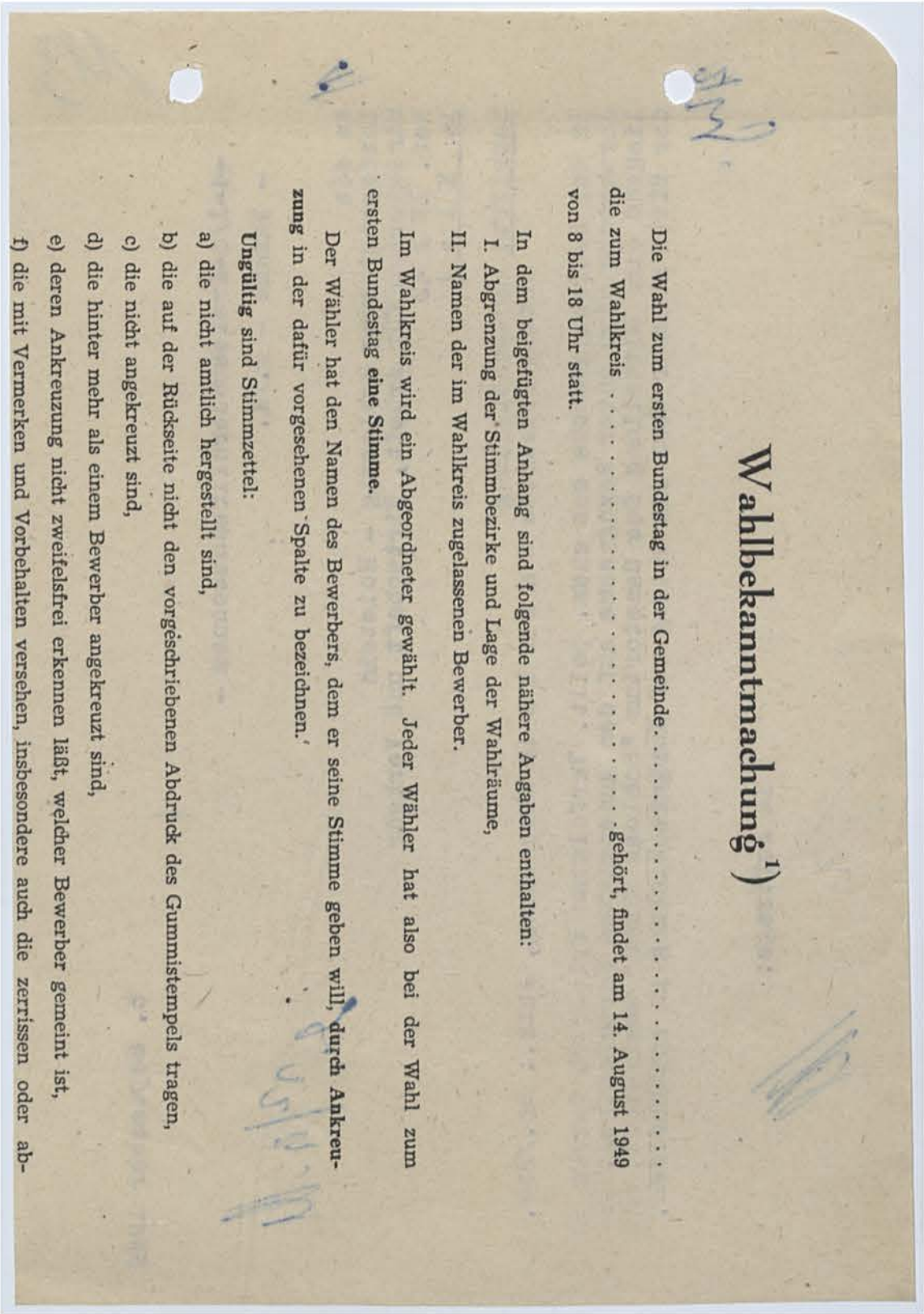
Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Friedrich Warnke in Ahrensburg, Aktz.: Be./330.

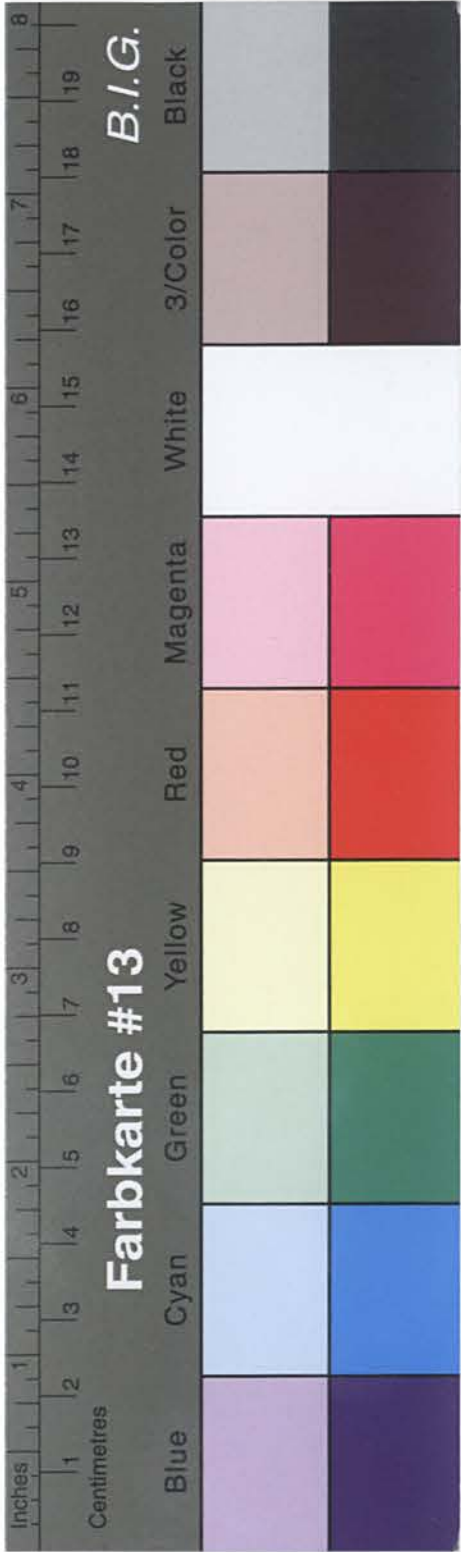
In der Betreuungsache des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Warnke in
Ahrensburg wird unter Bezugnahme auf den genehmigten Kurateneintrag an-
liegend eine Mitteilung des Sanatorium "Schloß Elmen" überreicht, mit
der Bitte nunmehr über den Antrag auf Kurgeweichnung zu entscheiden.

Im Auftrage:

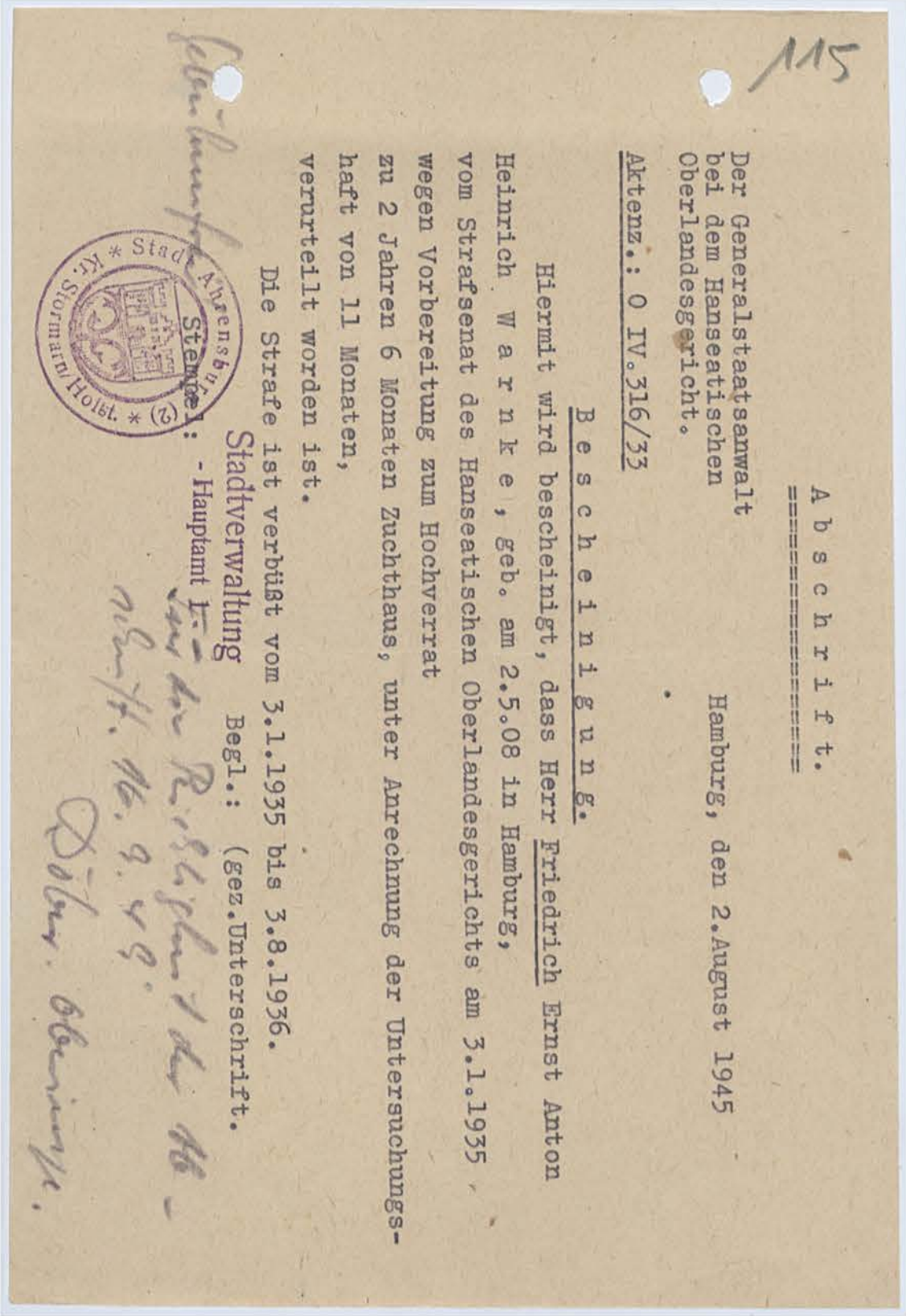
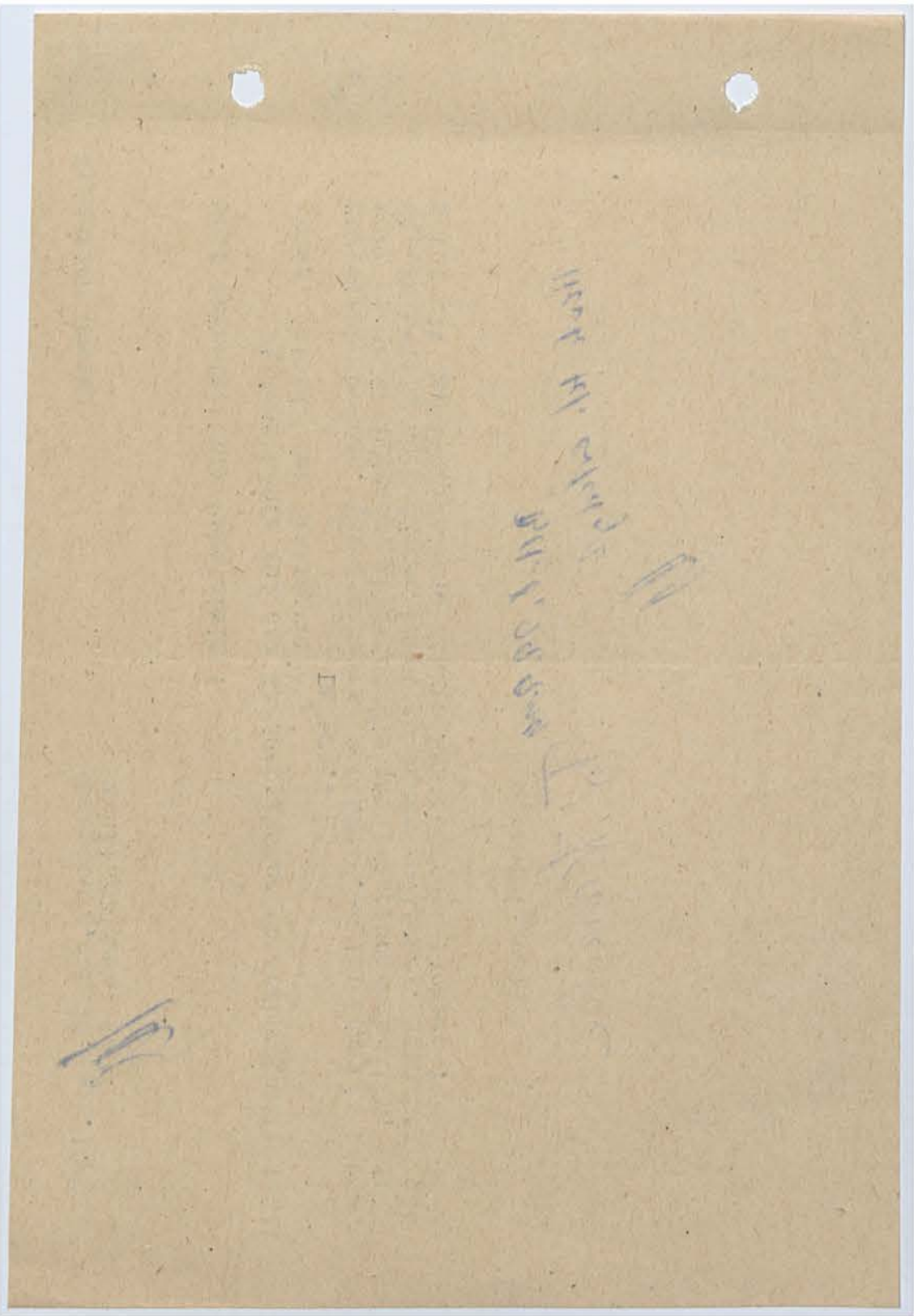


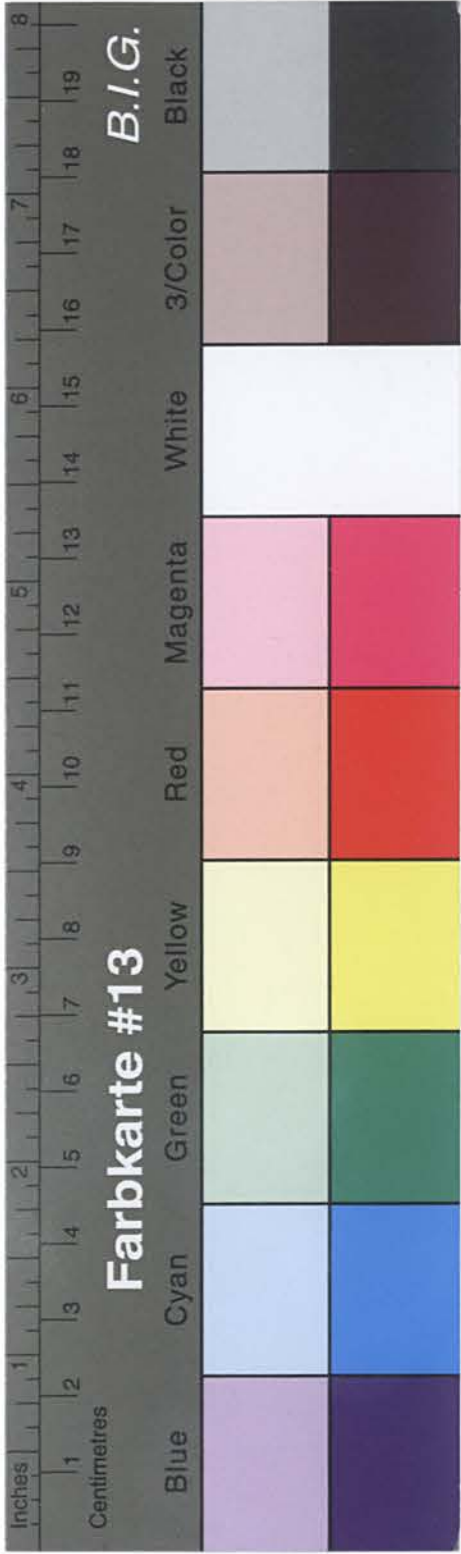
Kreisarchiv Stormarn B2



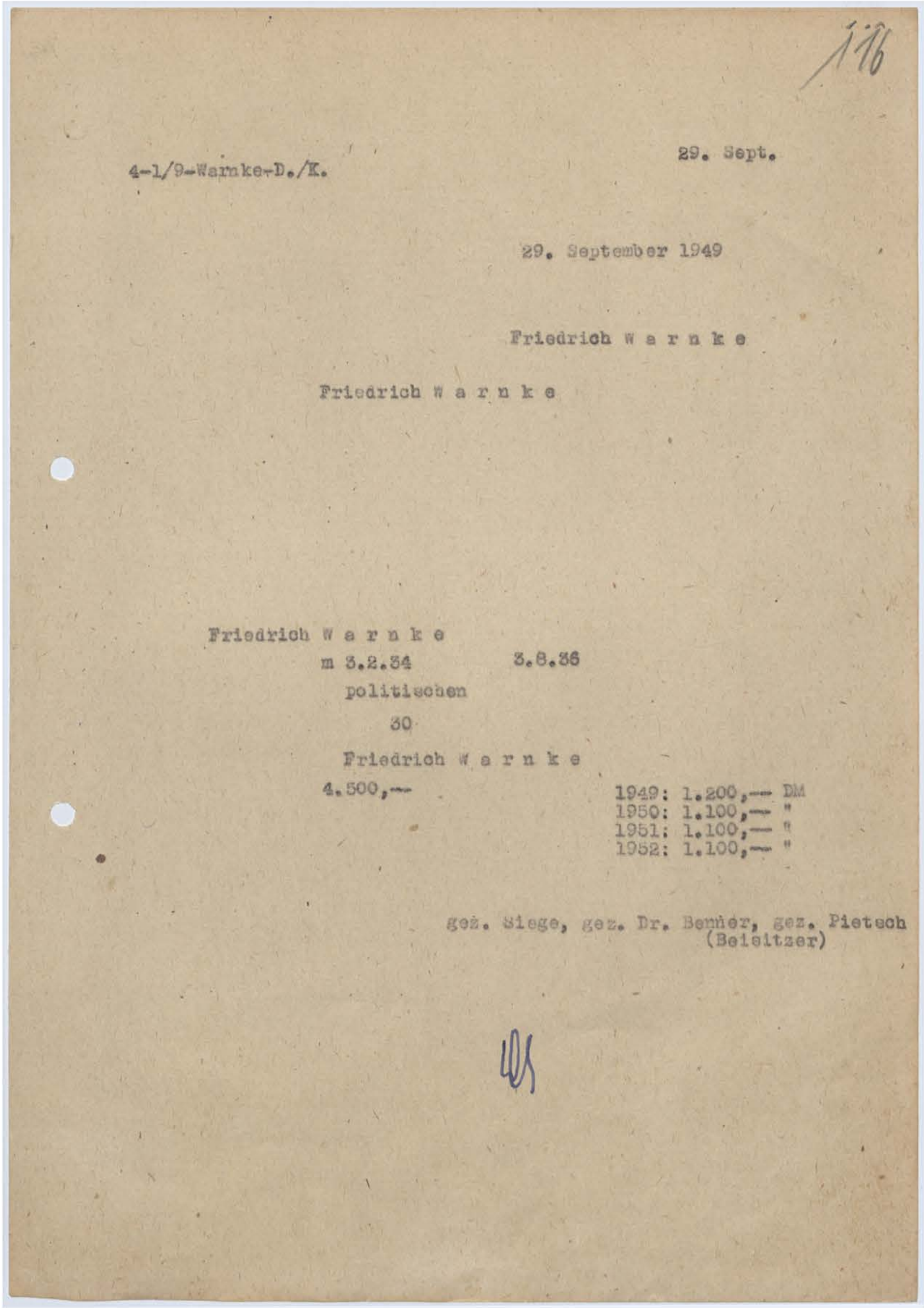
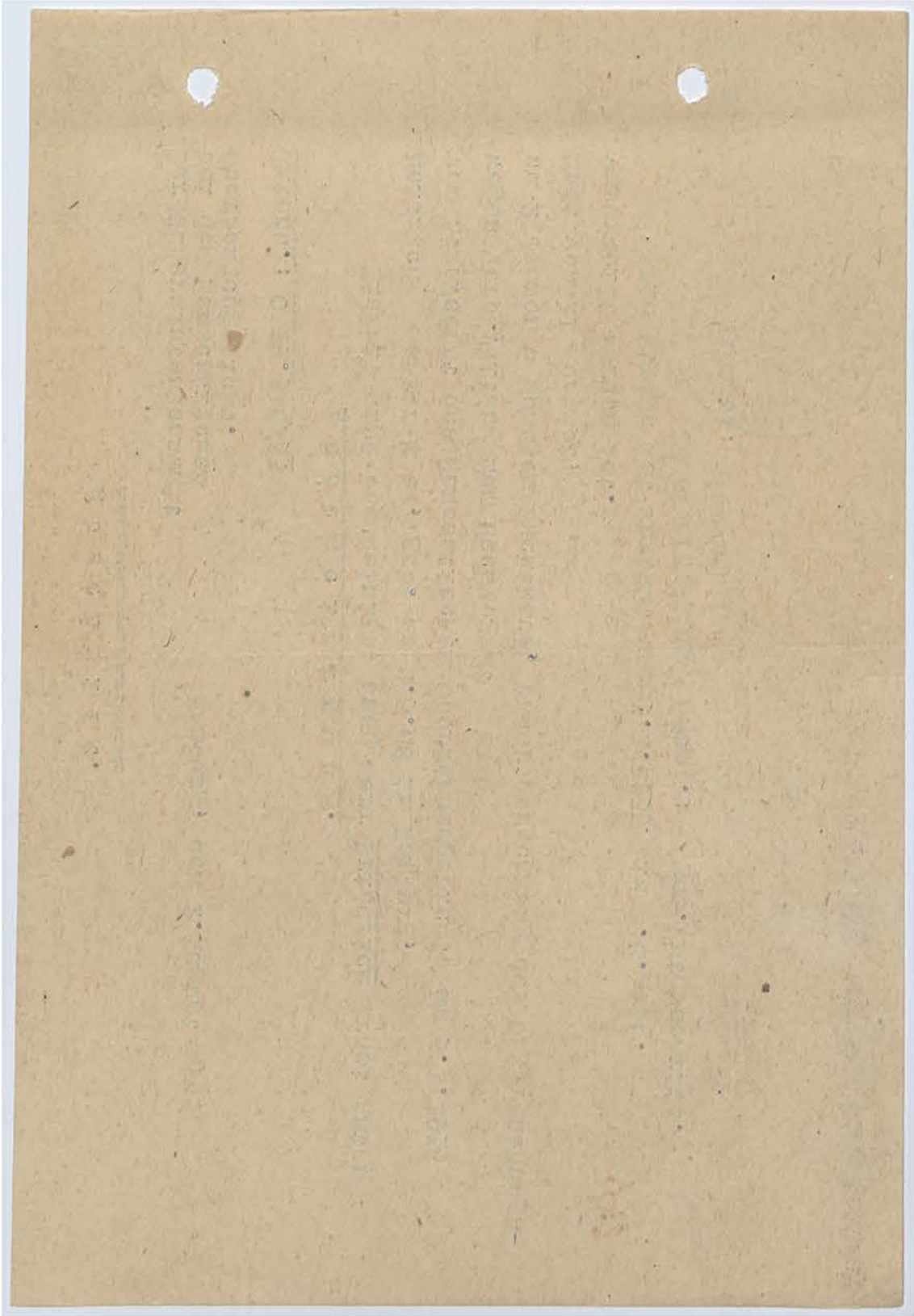


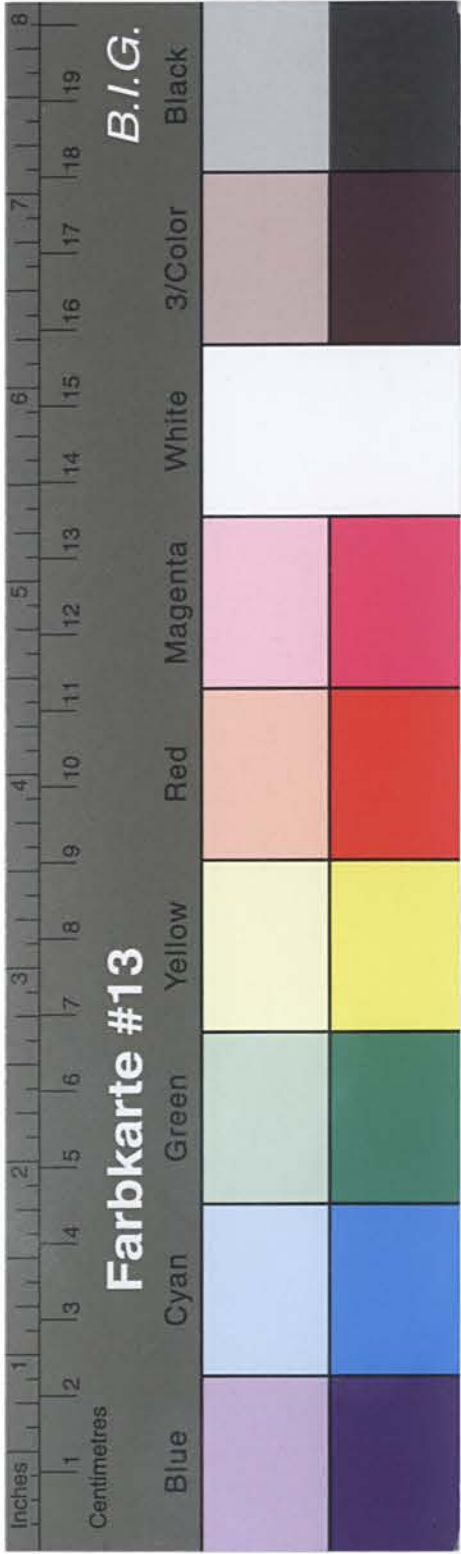
Kreisarchiv Stormarn B2



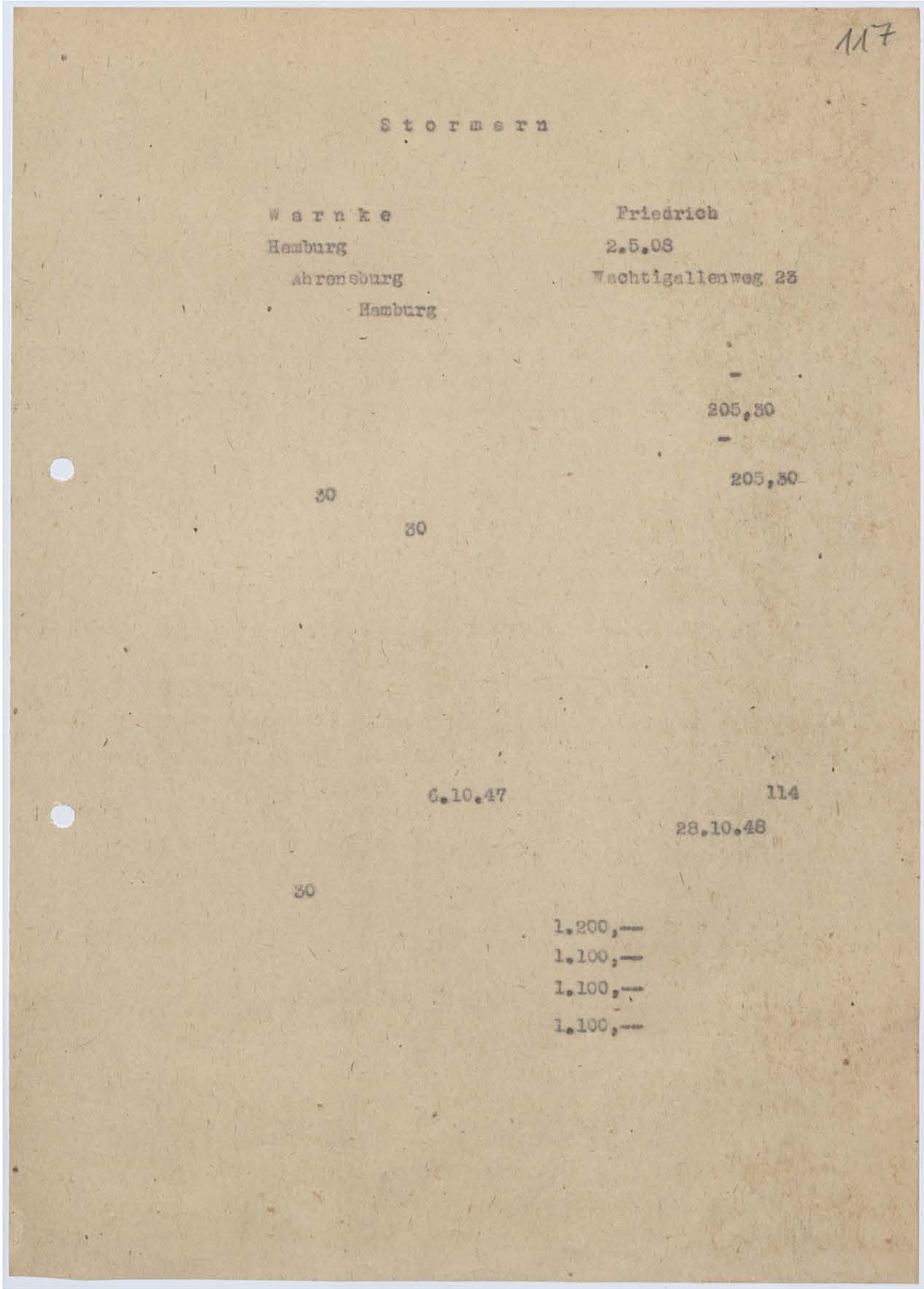
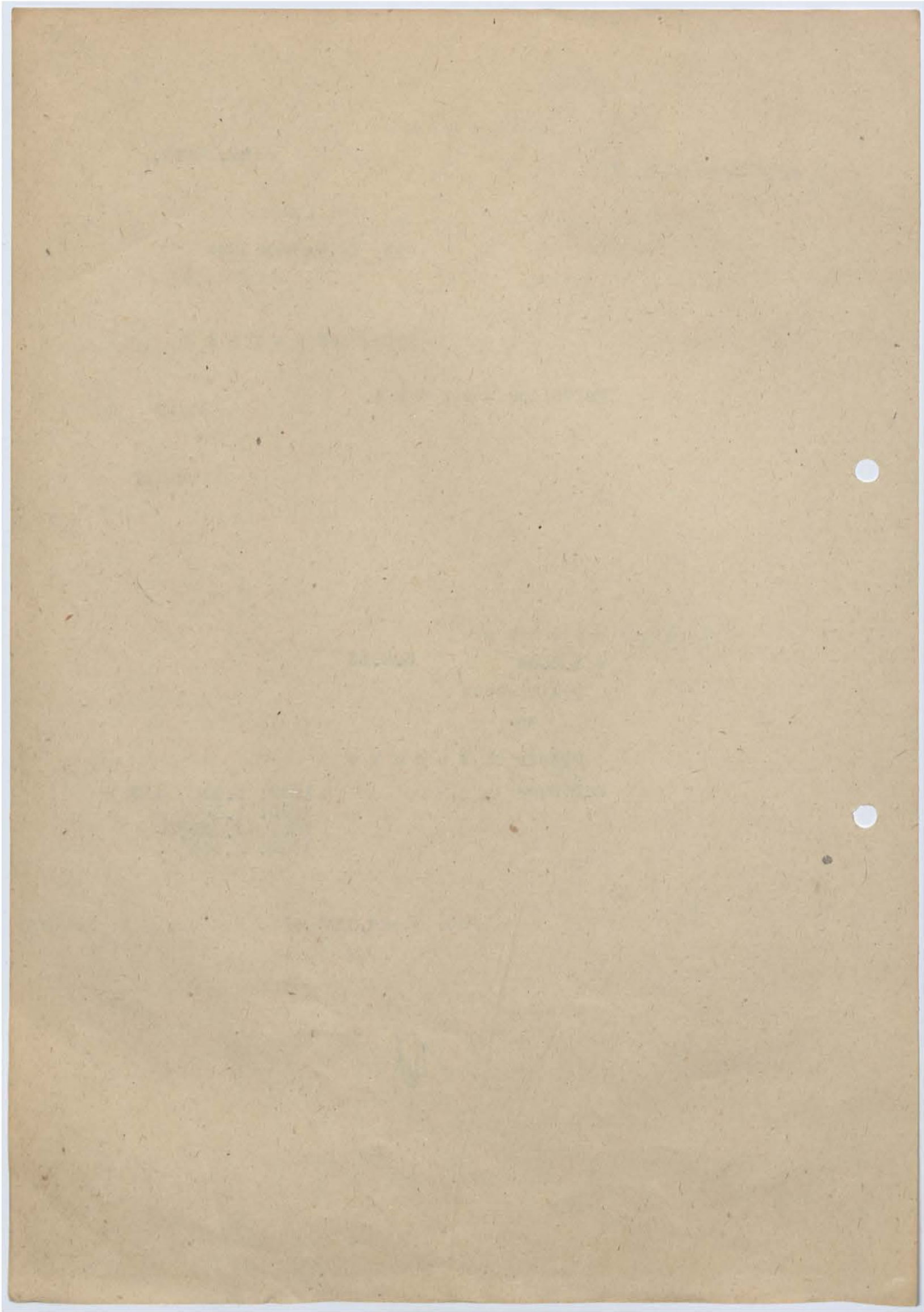


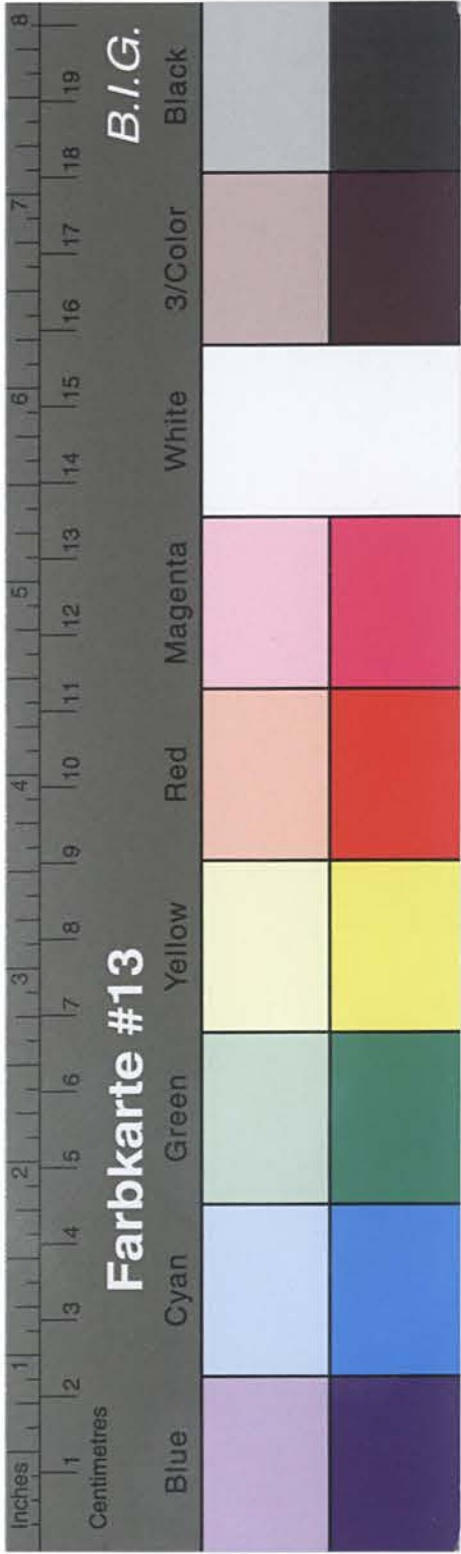
Kreisarchiv Stormarn B2



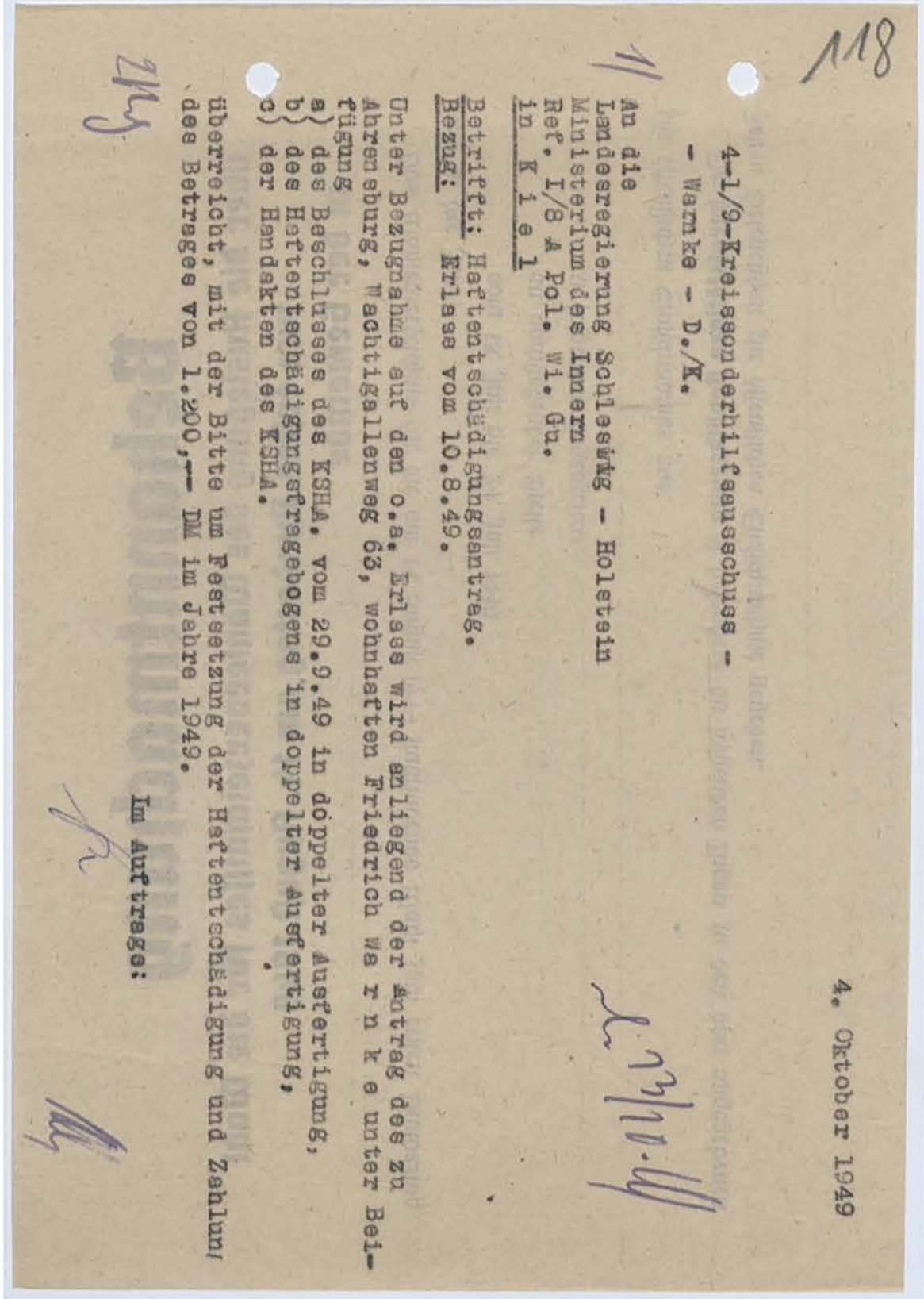
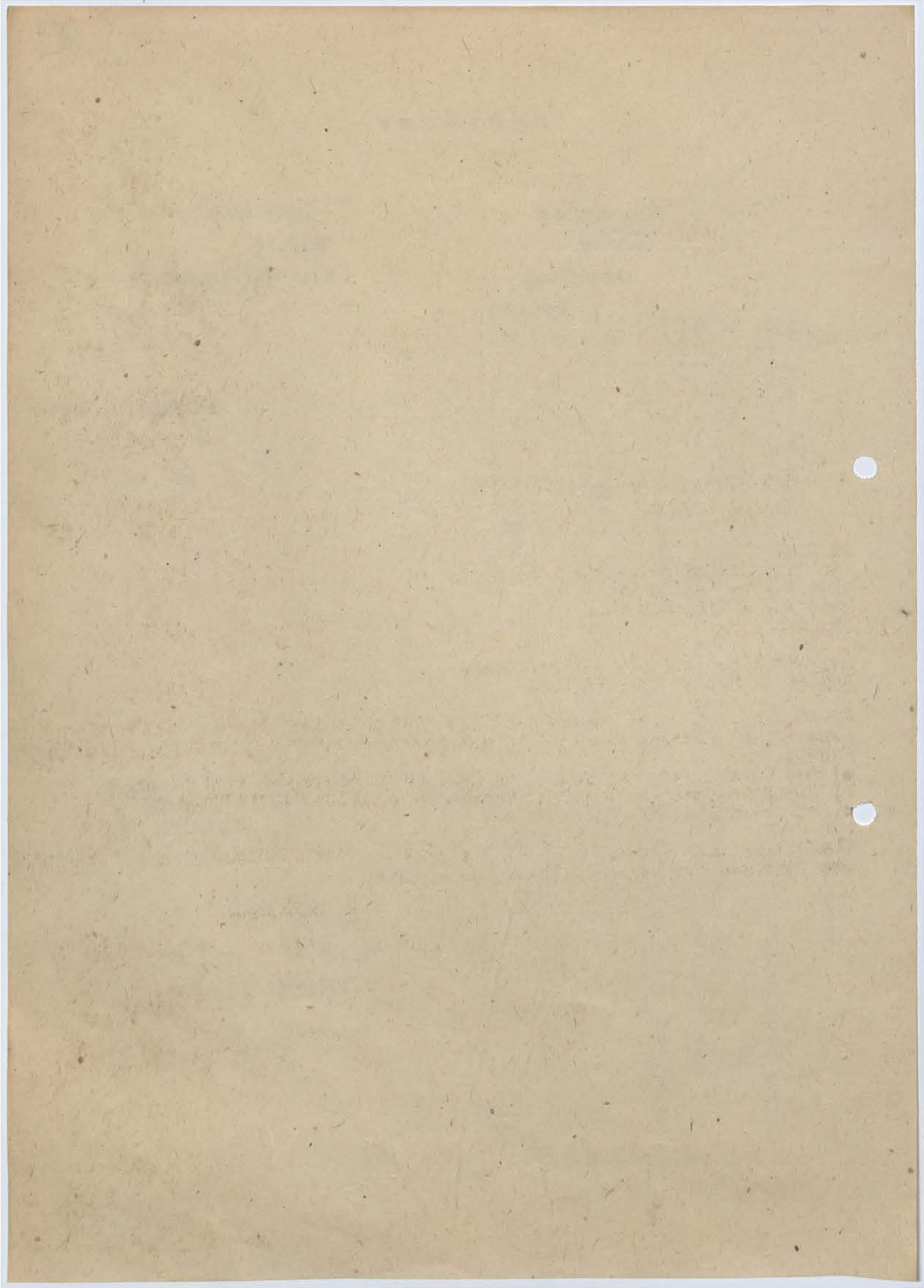


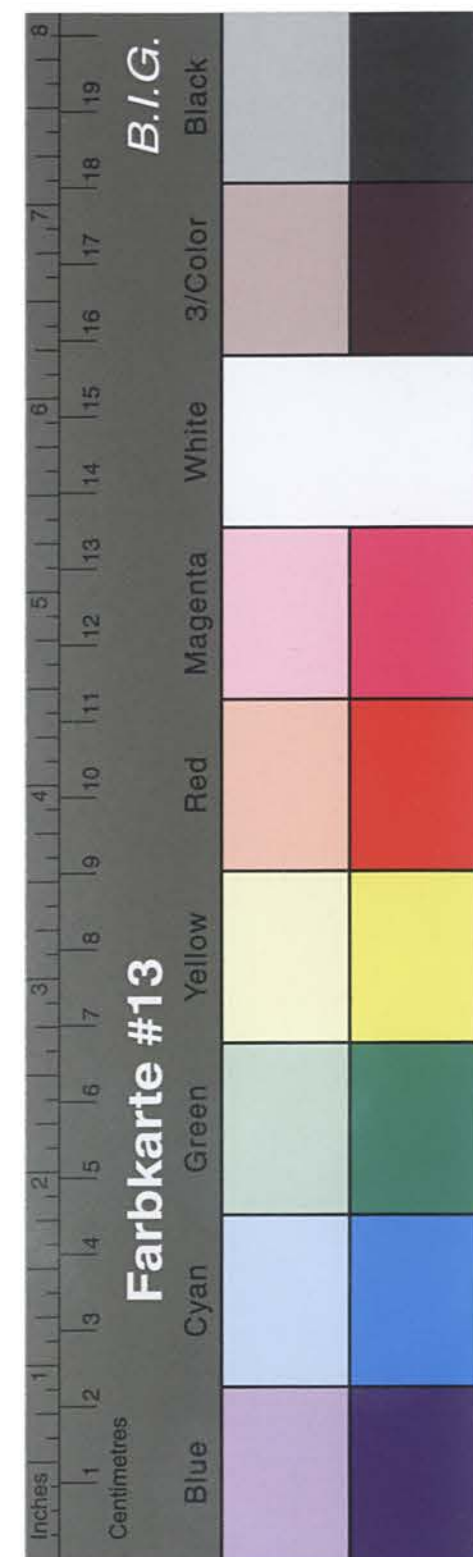
Kreisarchiv Stormarn B2



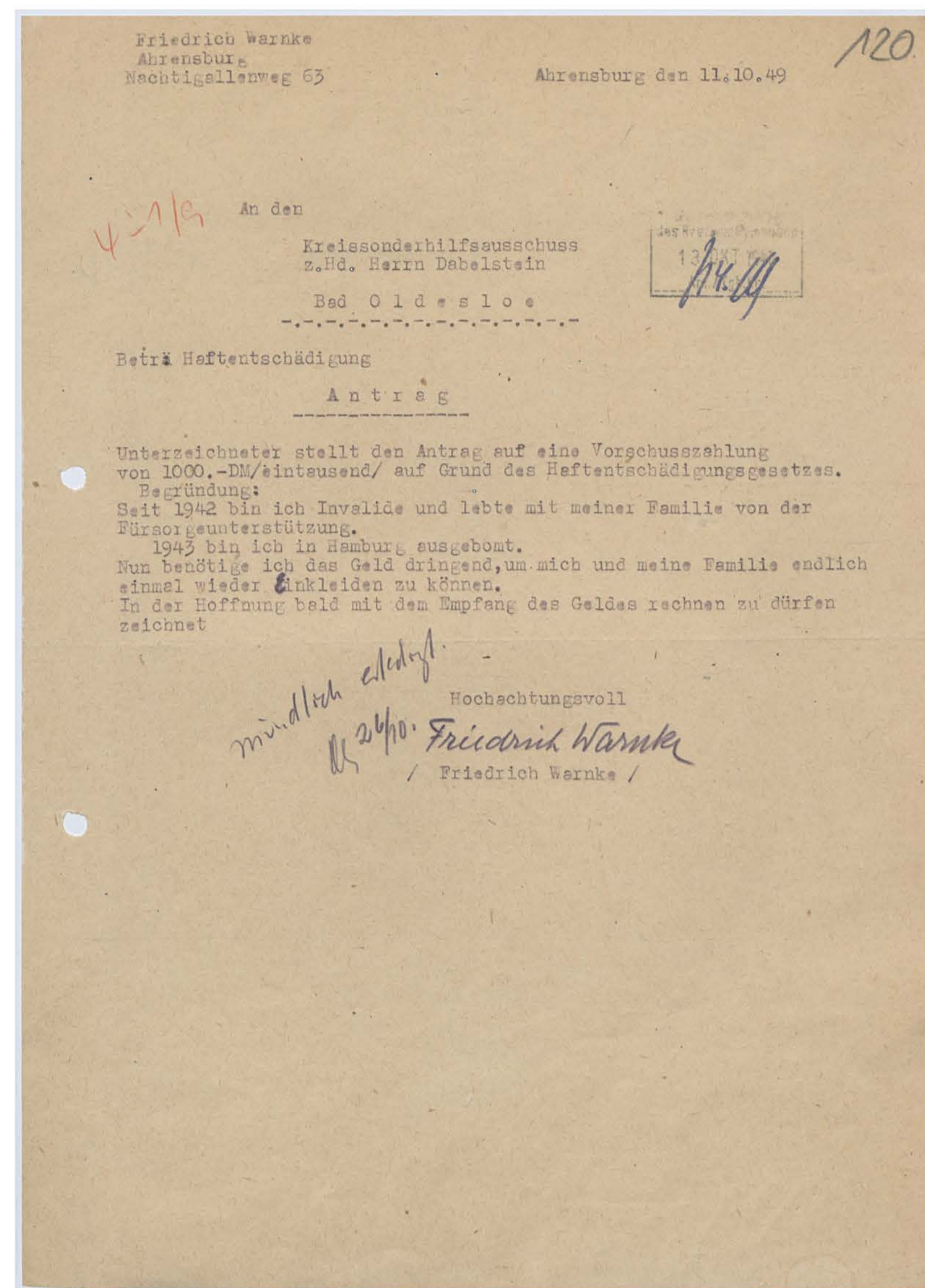
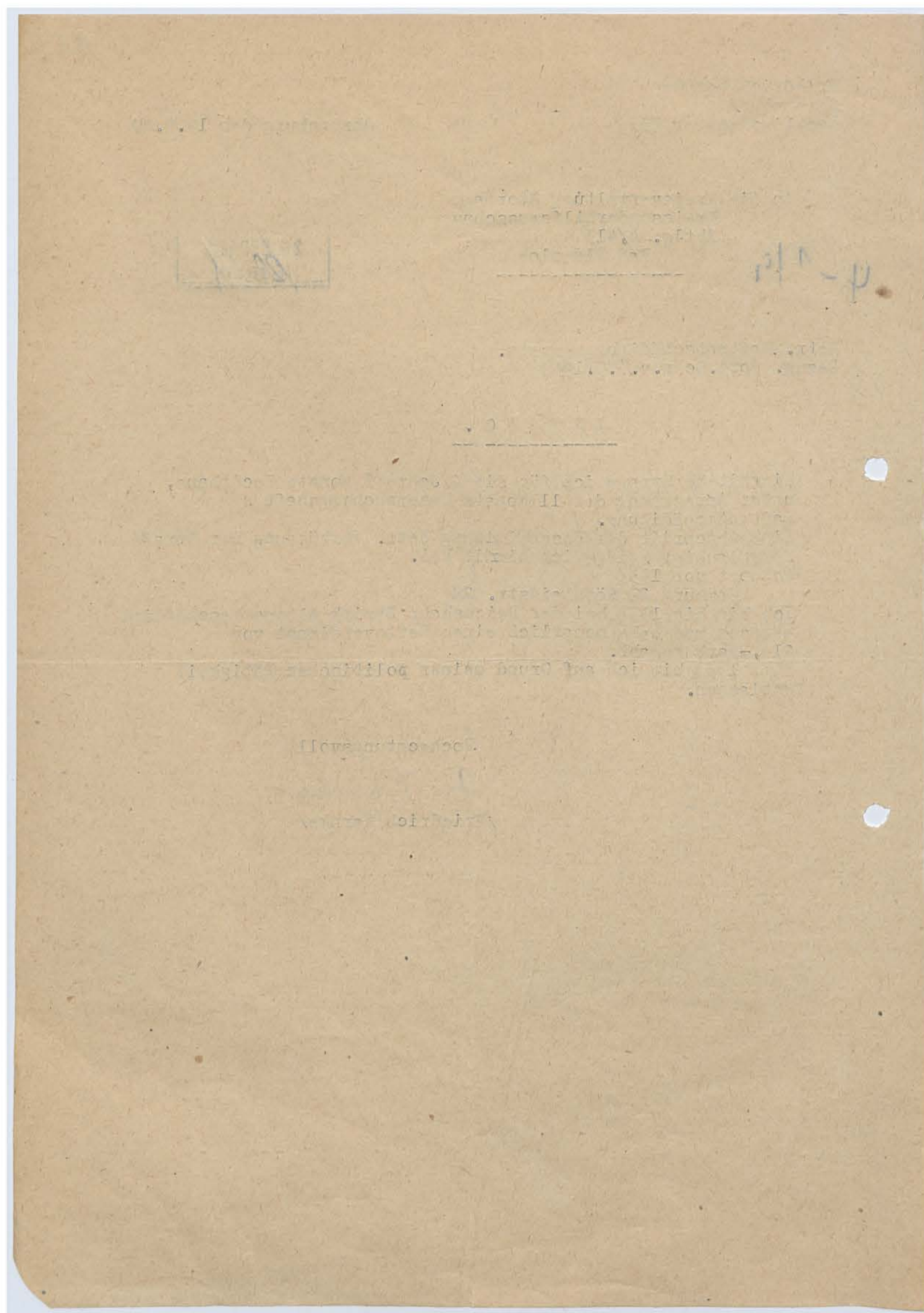


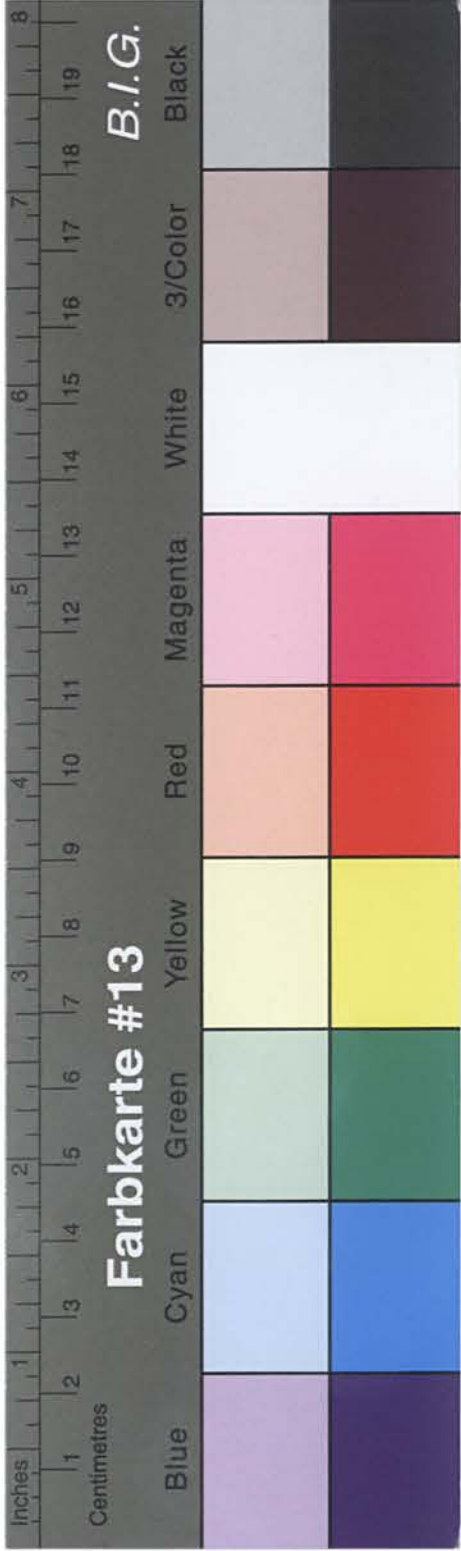
Kreisarchiv Stormarn B2



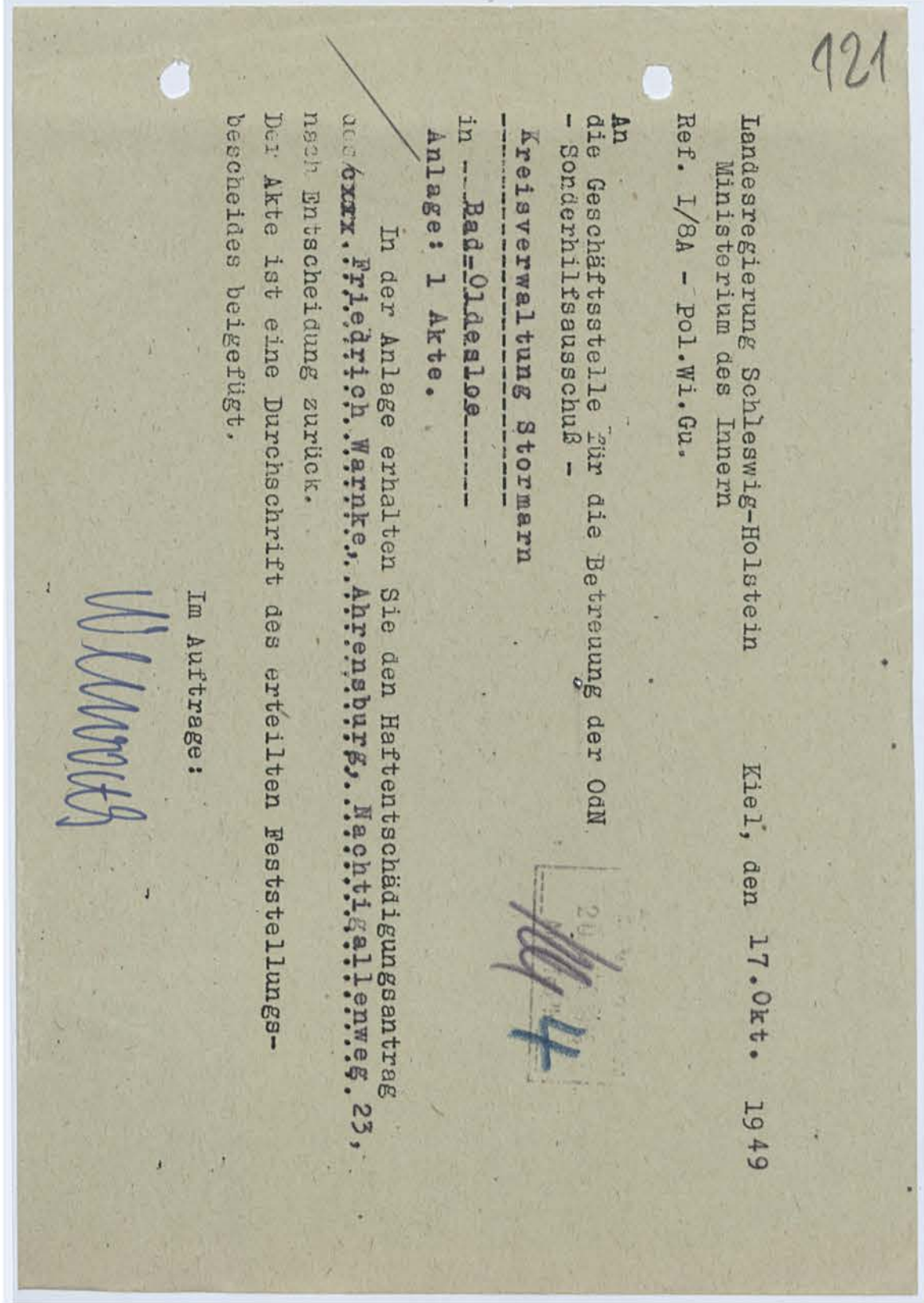
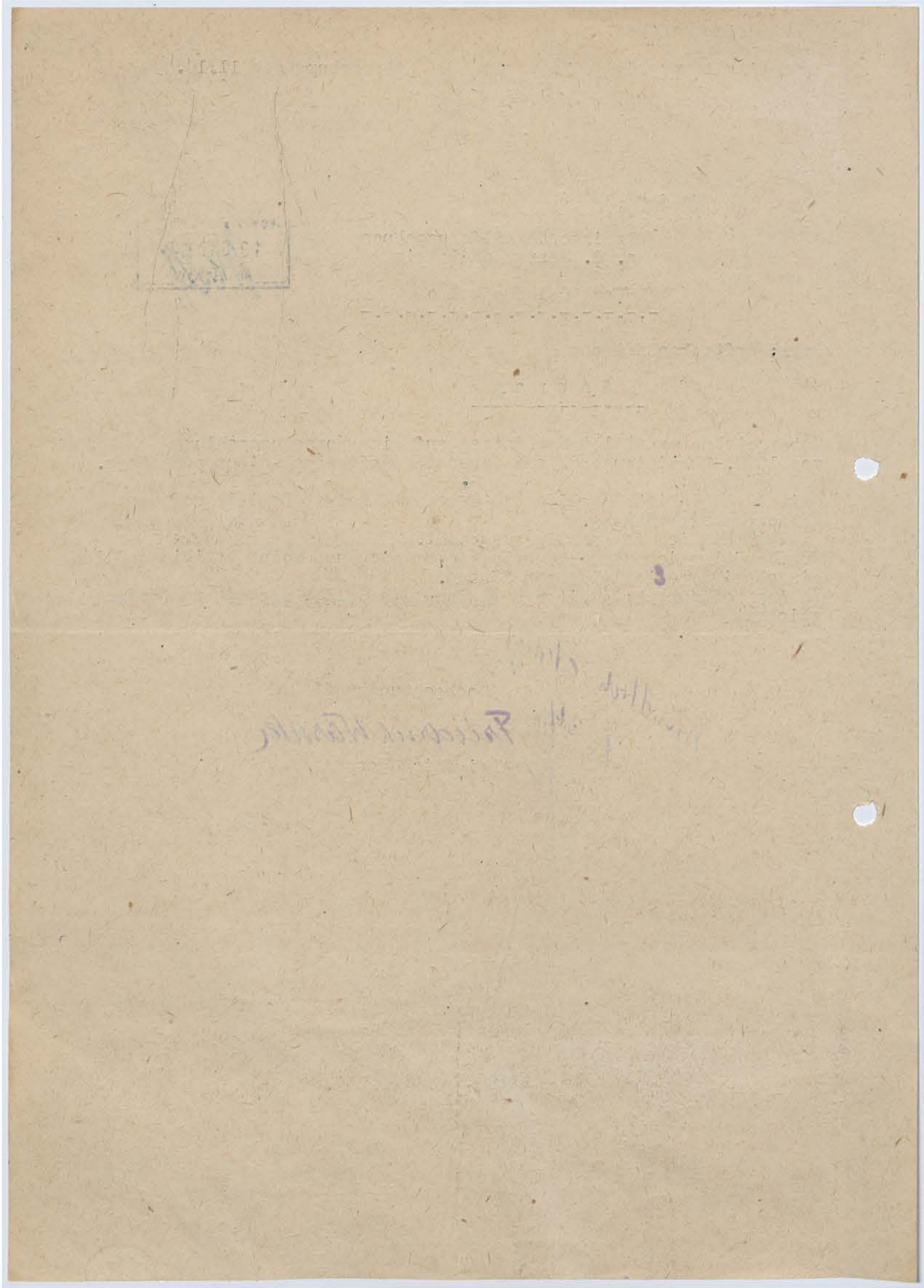


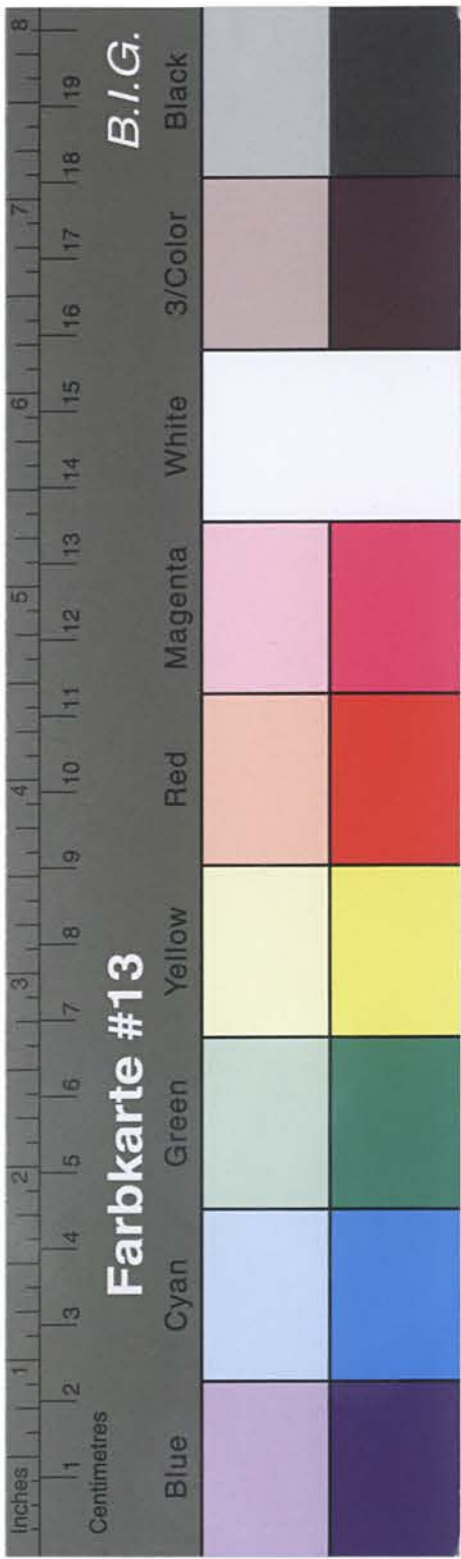
Kreisarchiv Stormarn B2



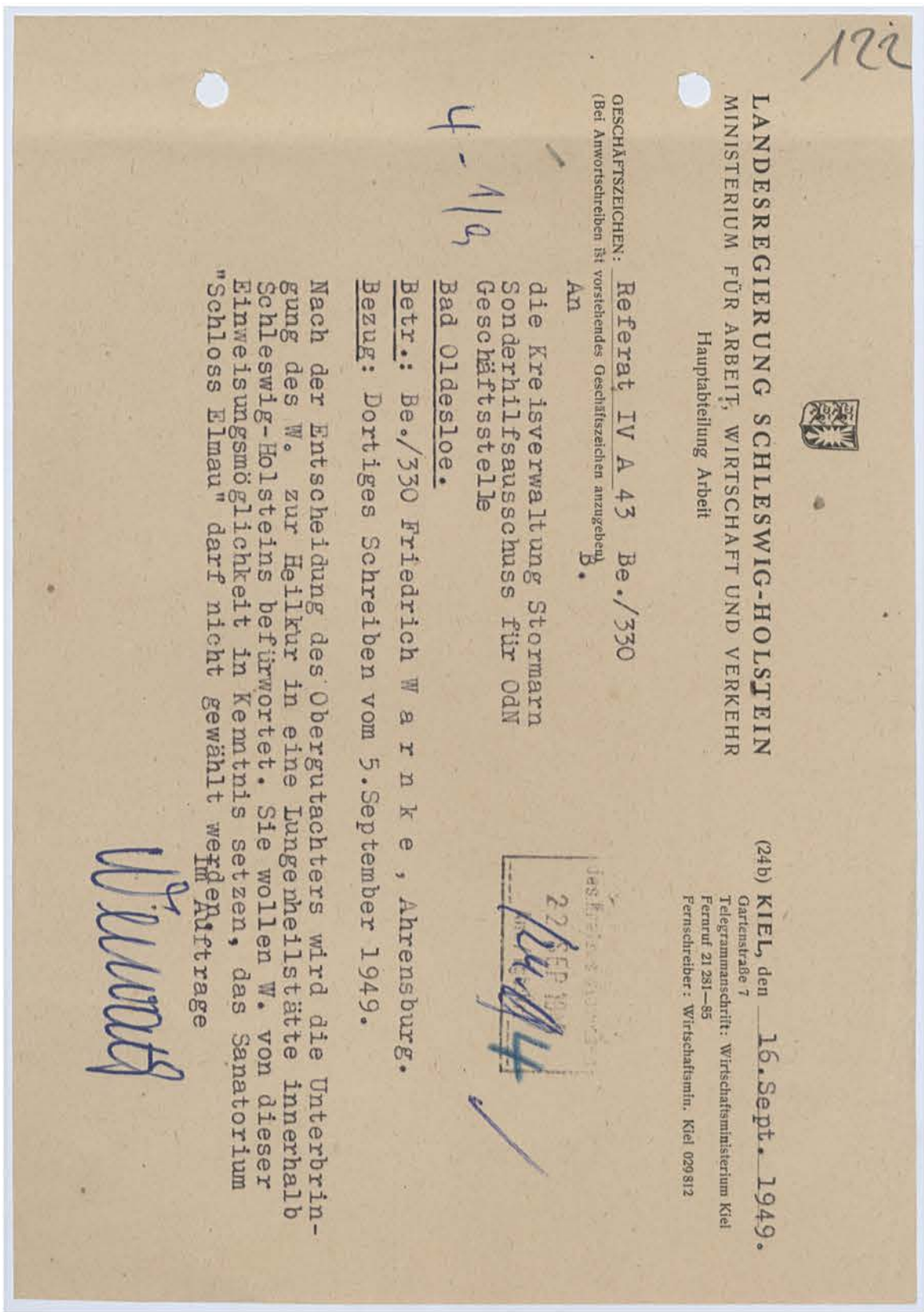


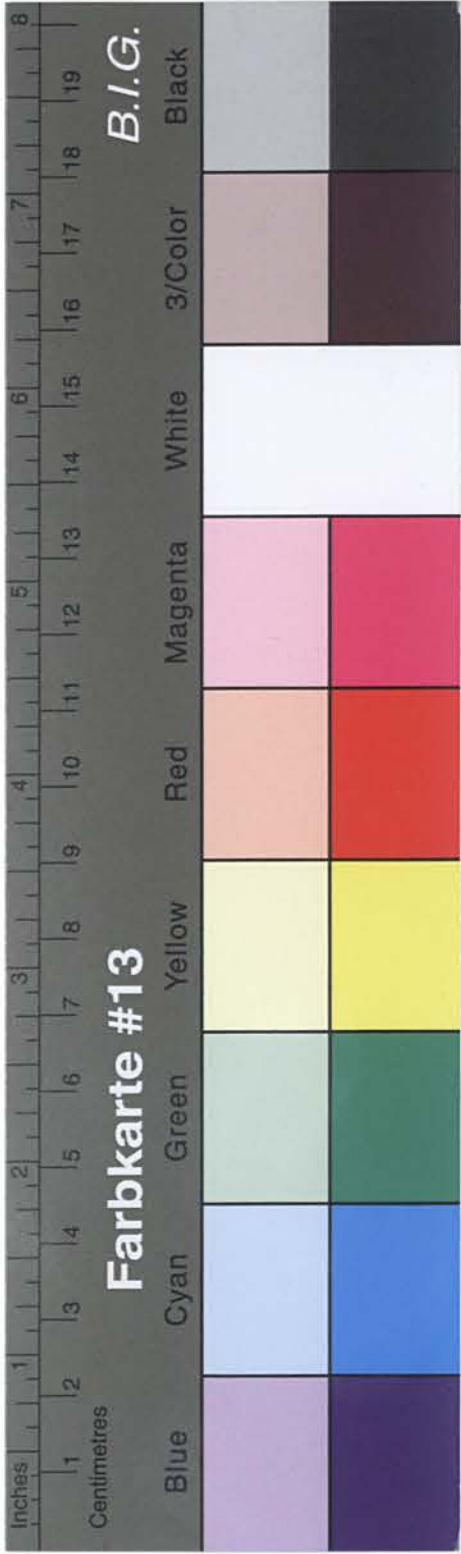
Kreisarchiv Stormarn B2



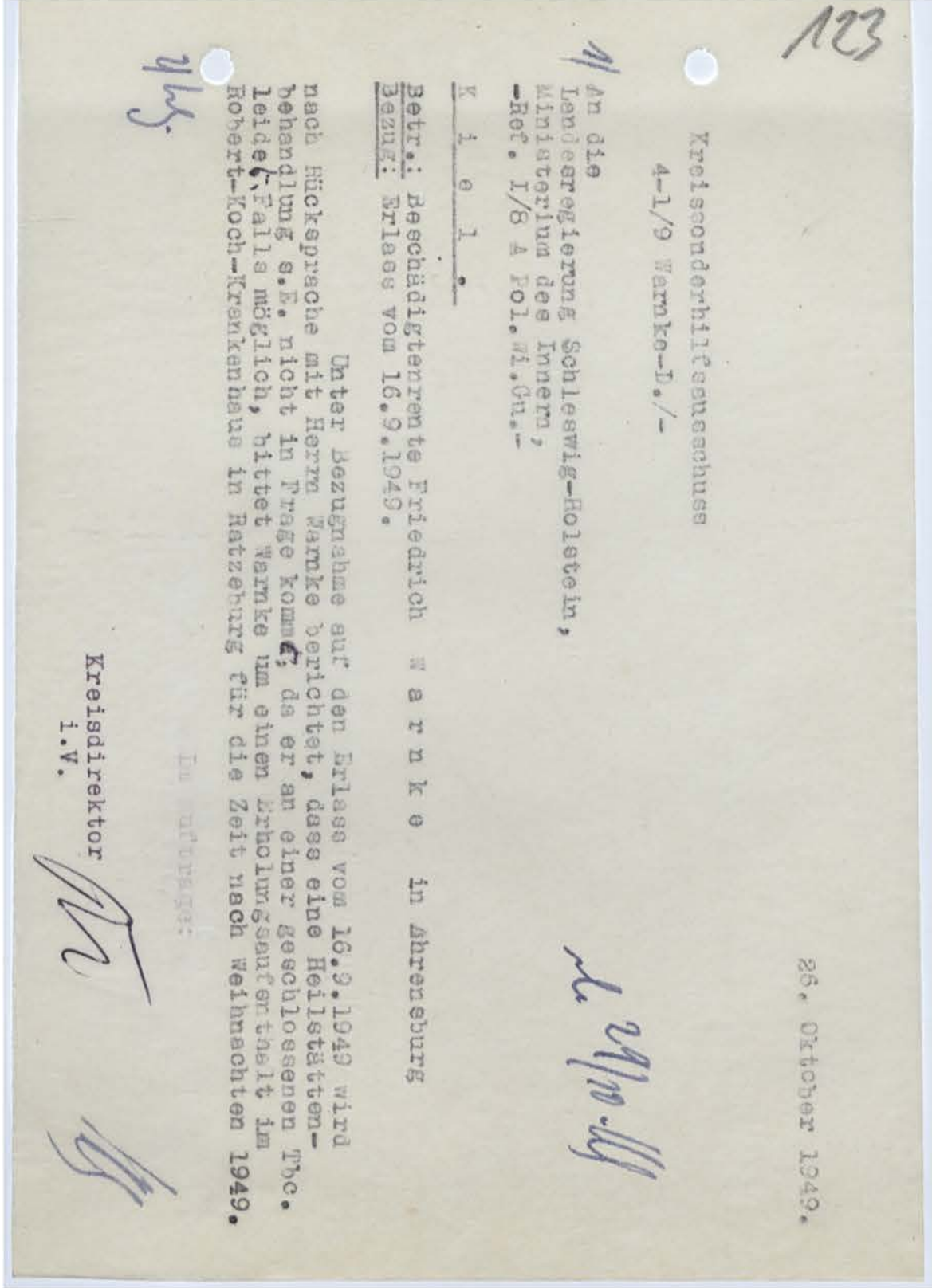
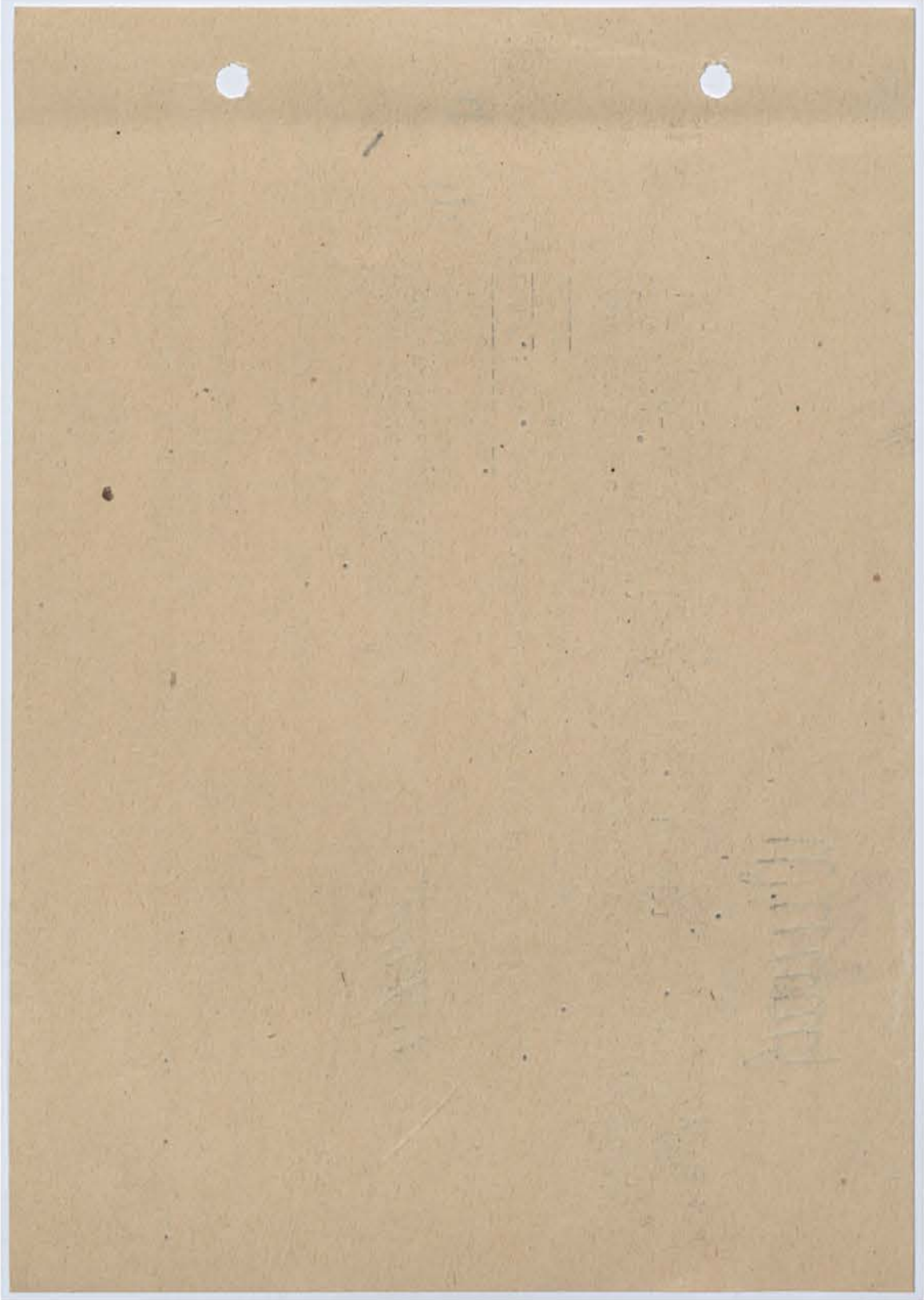


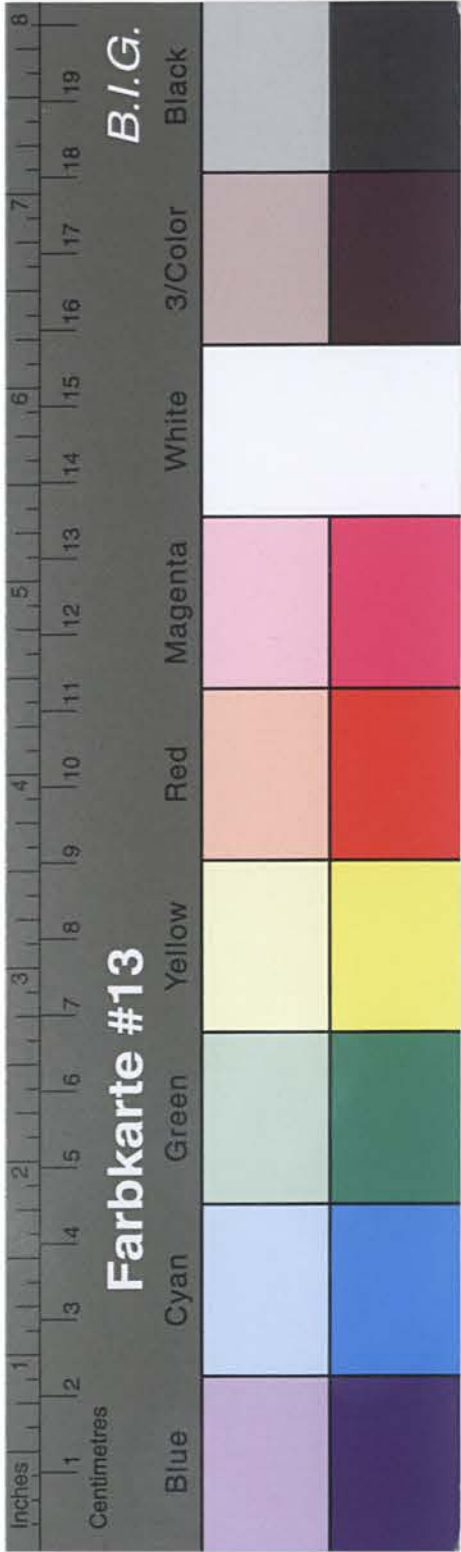
Kreisarchiv Stormarn B2



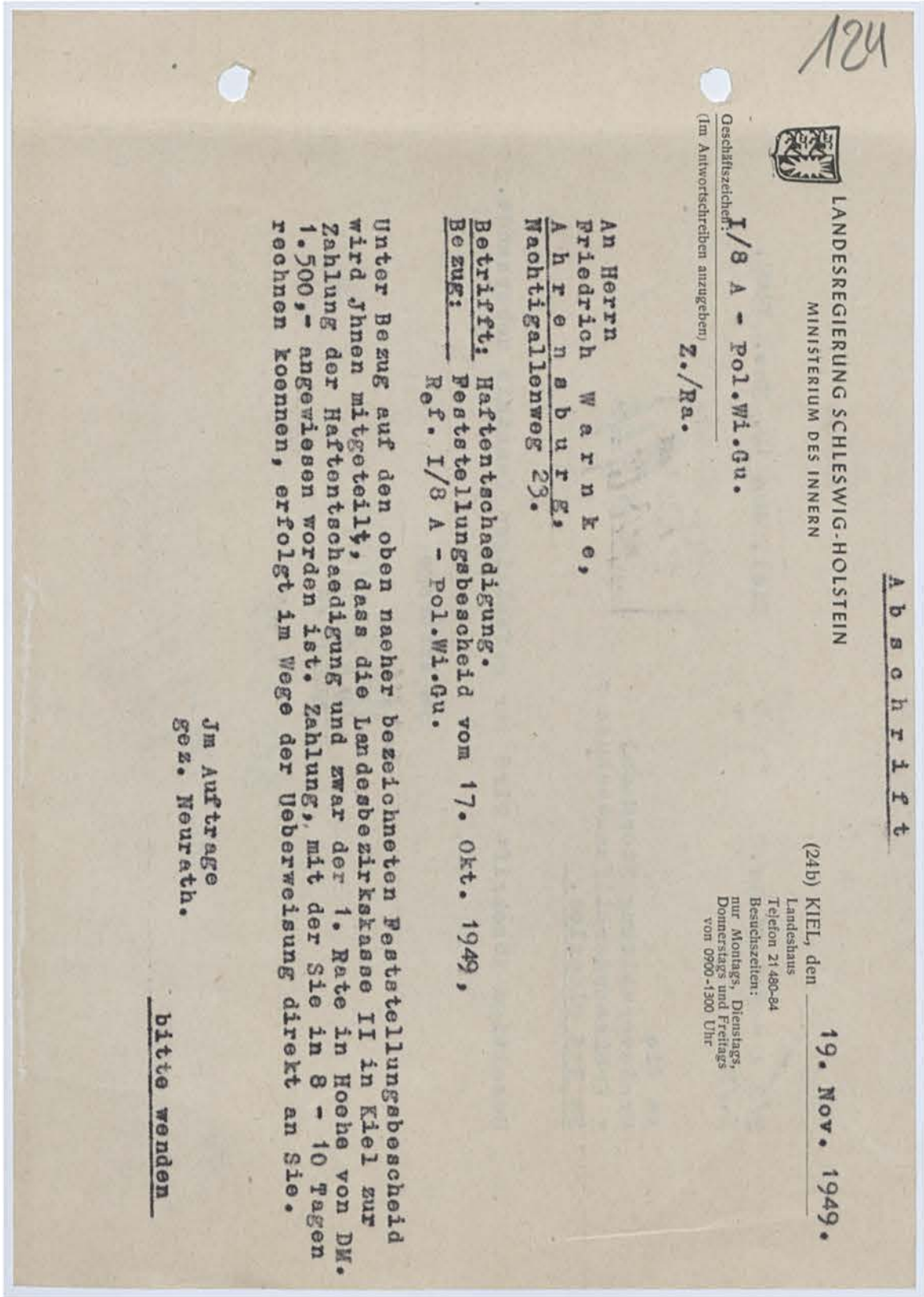
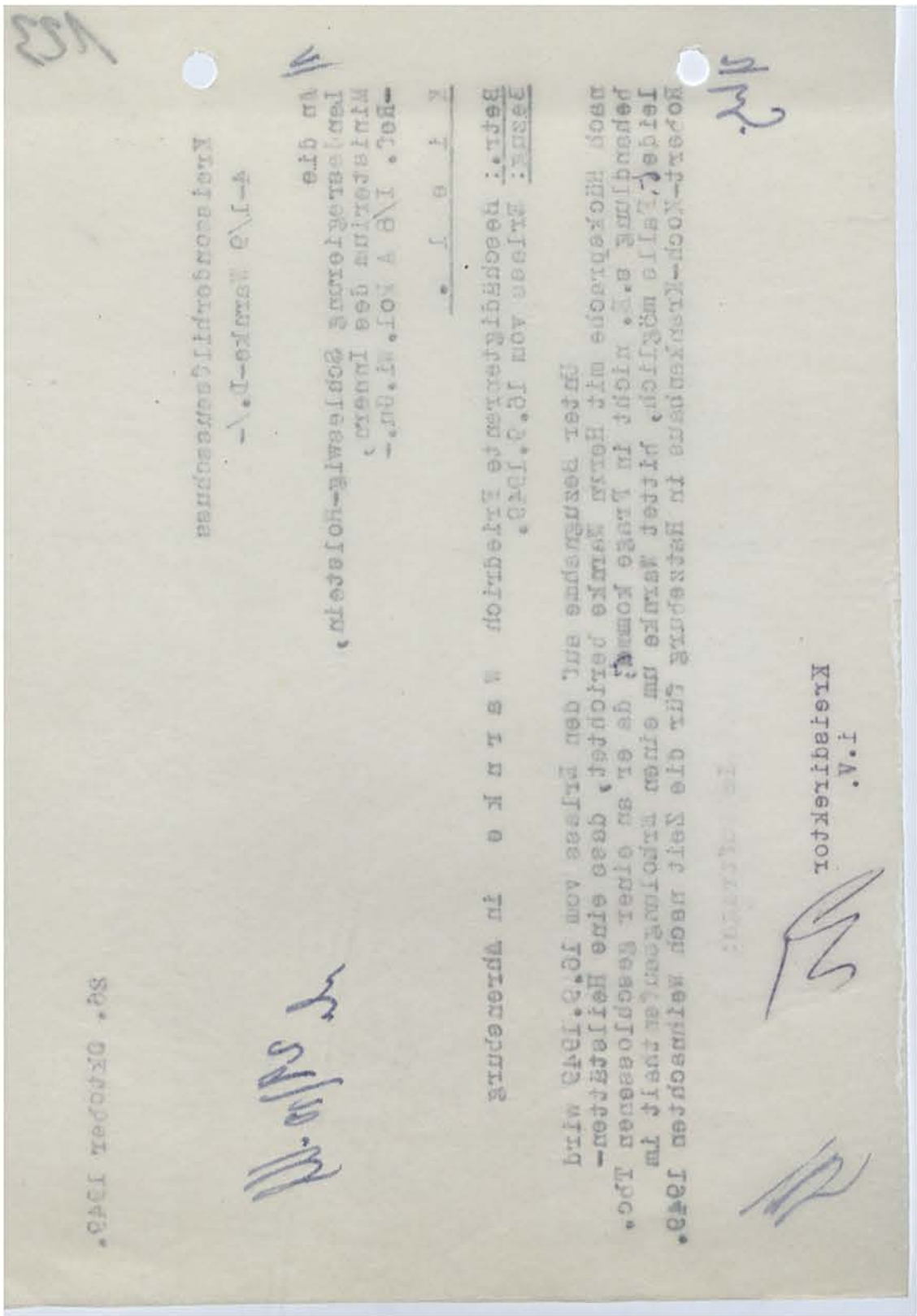


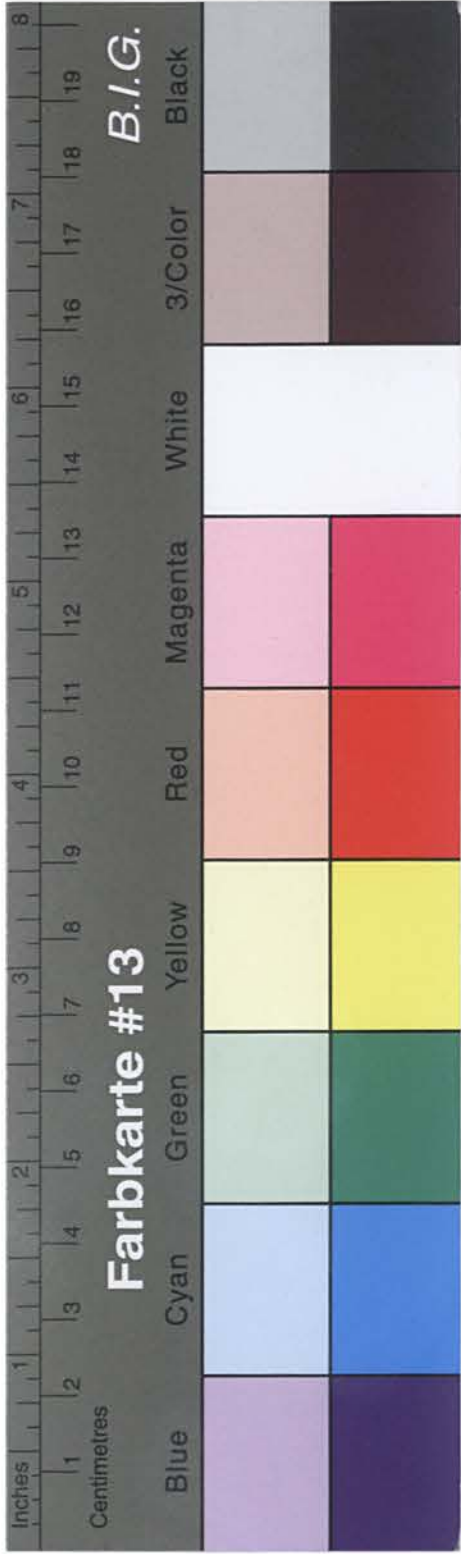
Kreisarchiv Stormarn B2



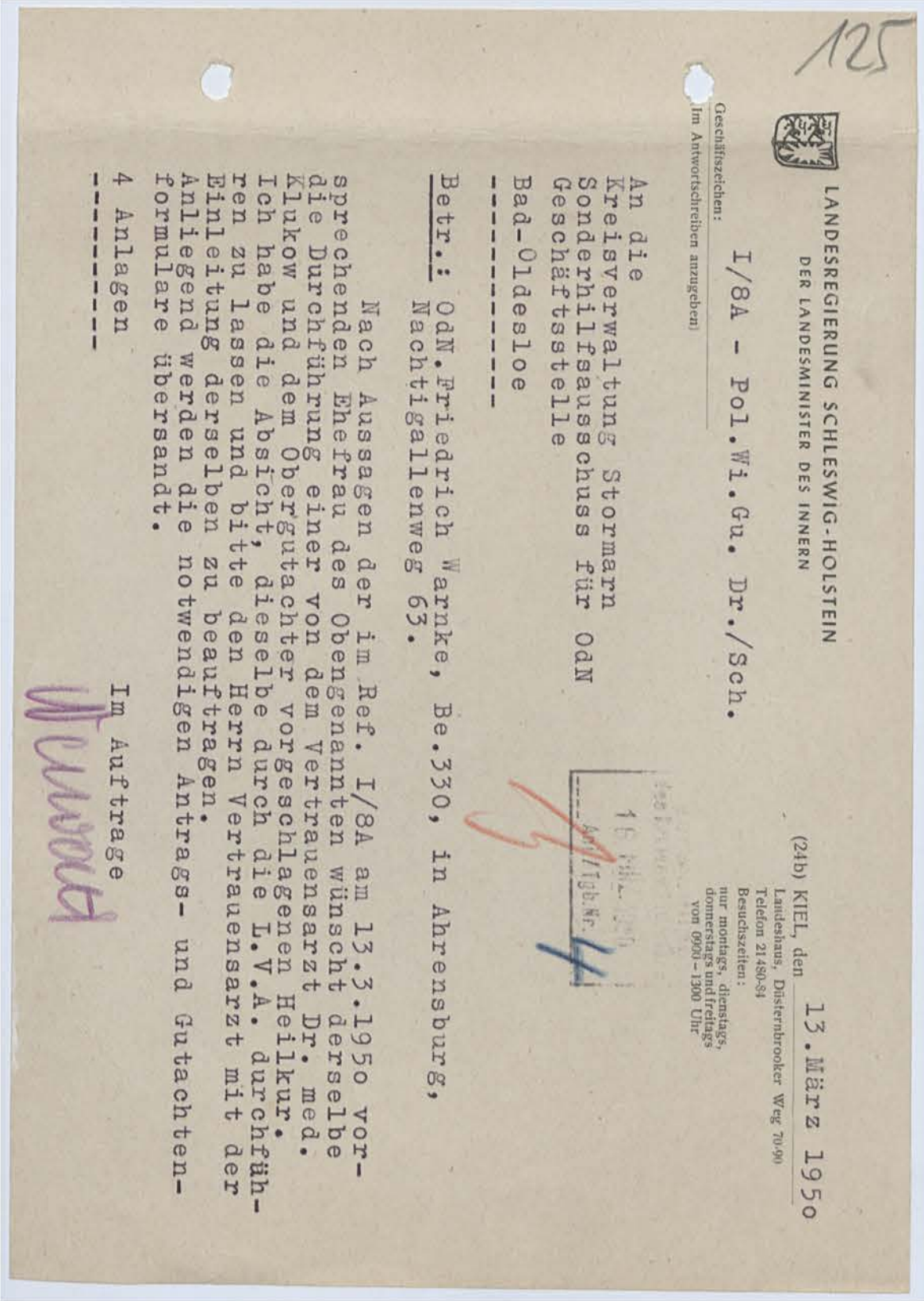
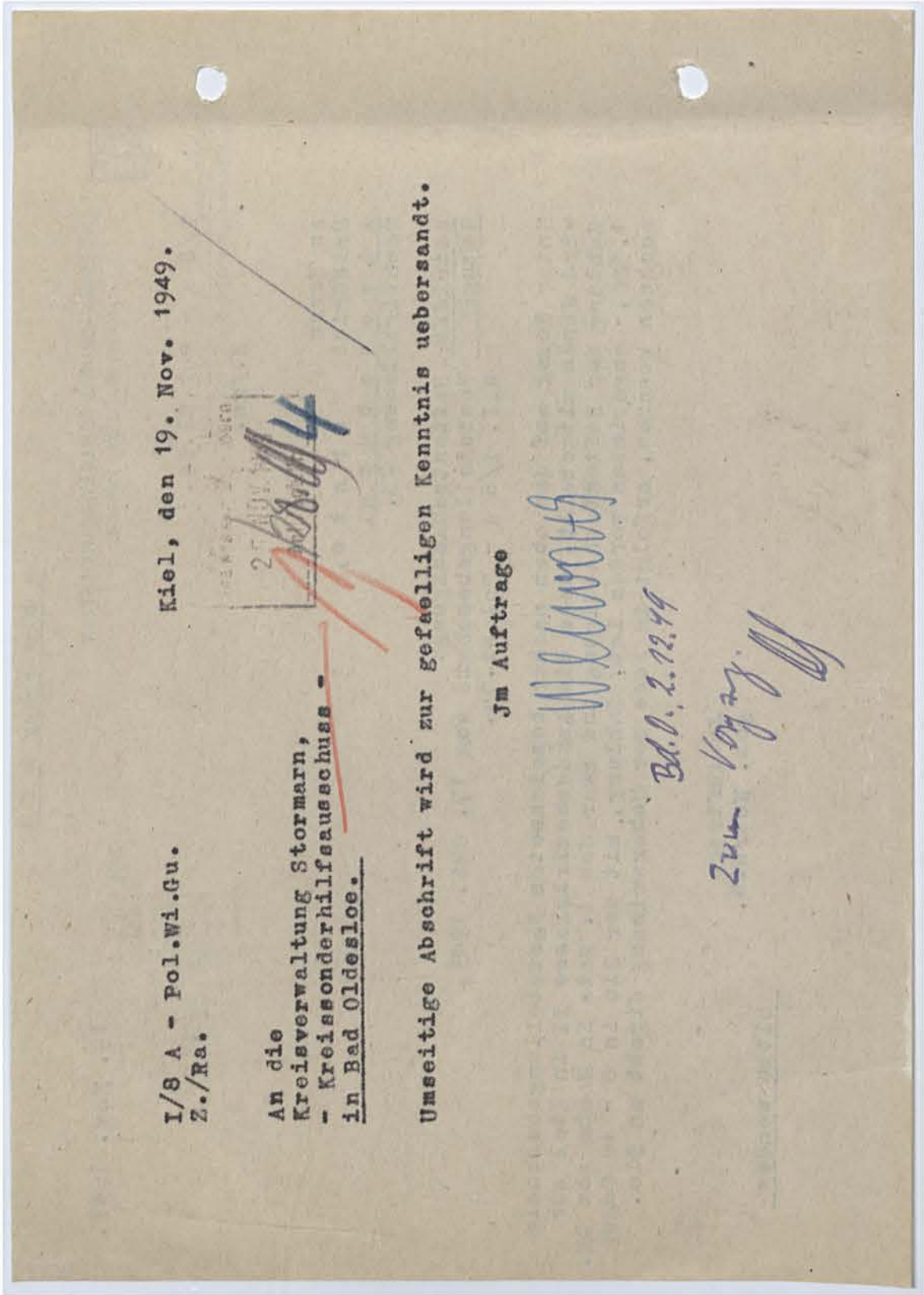


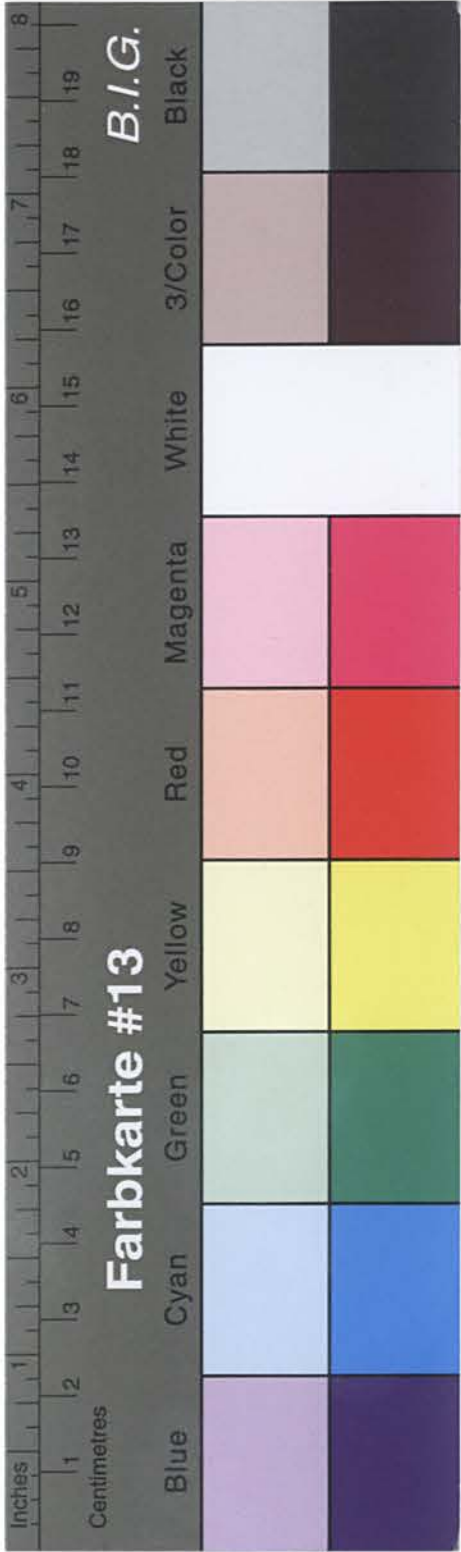
Kreisarchiv Stormarn B2



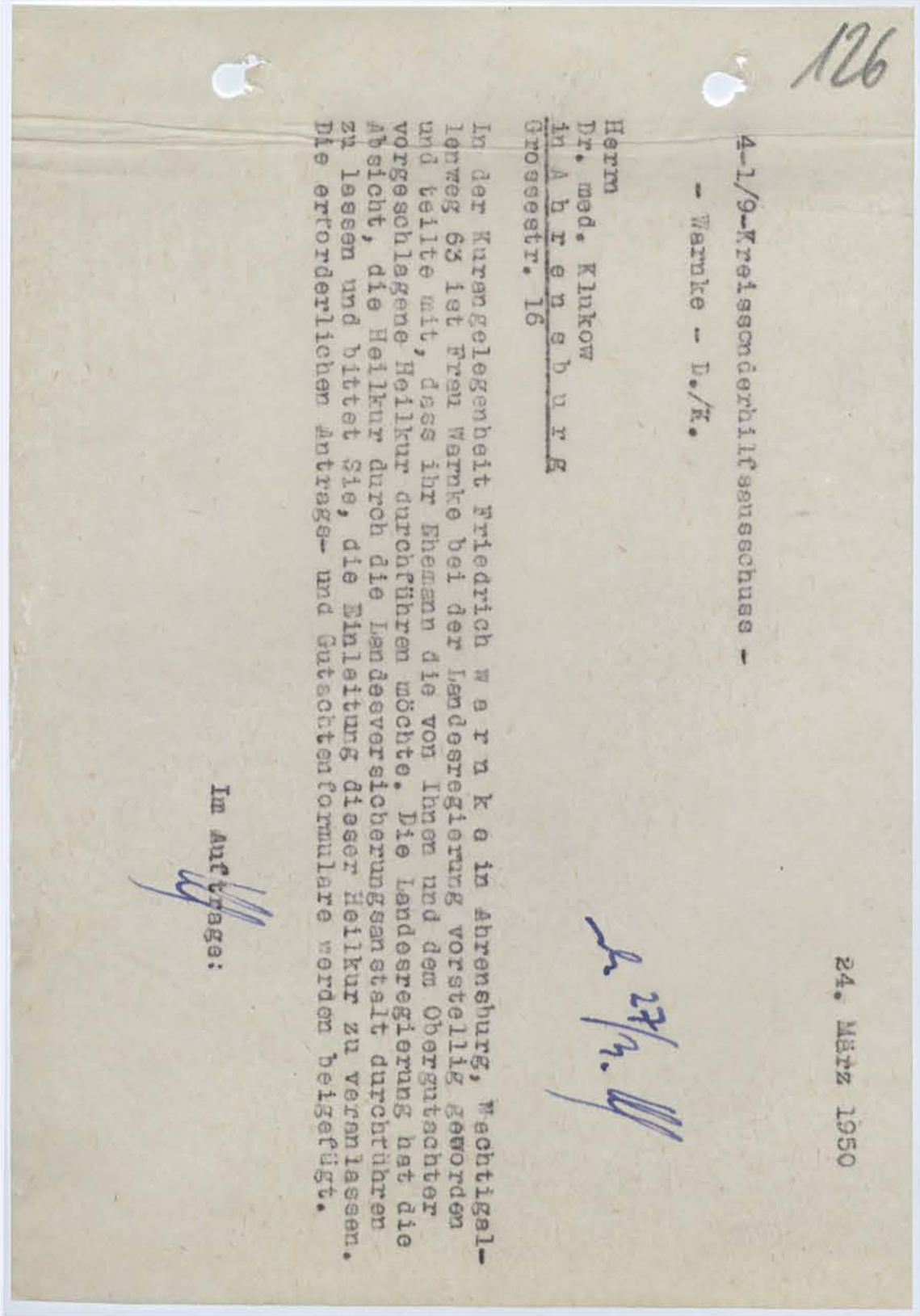
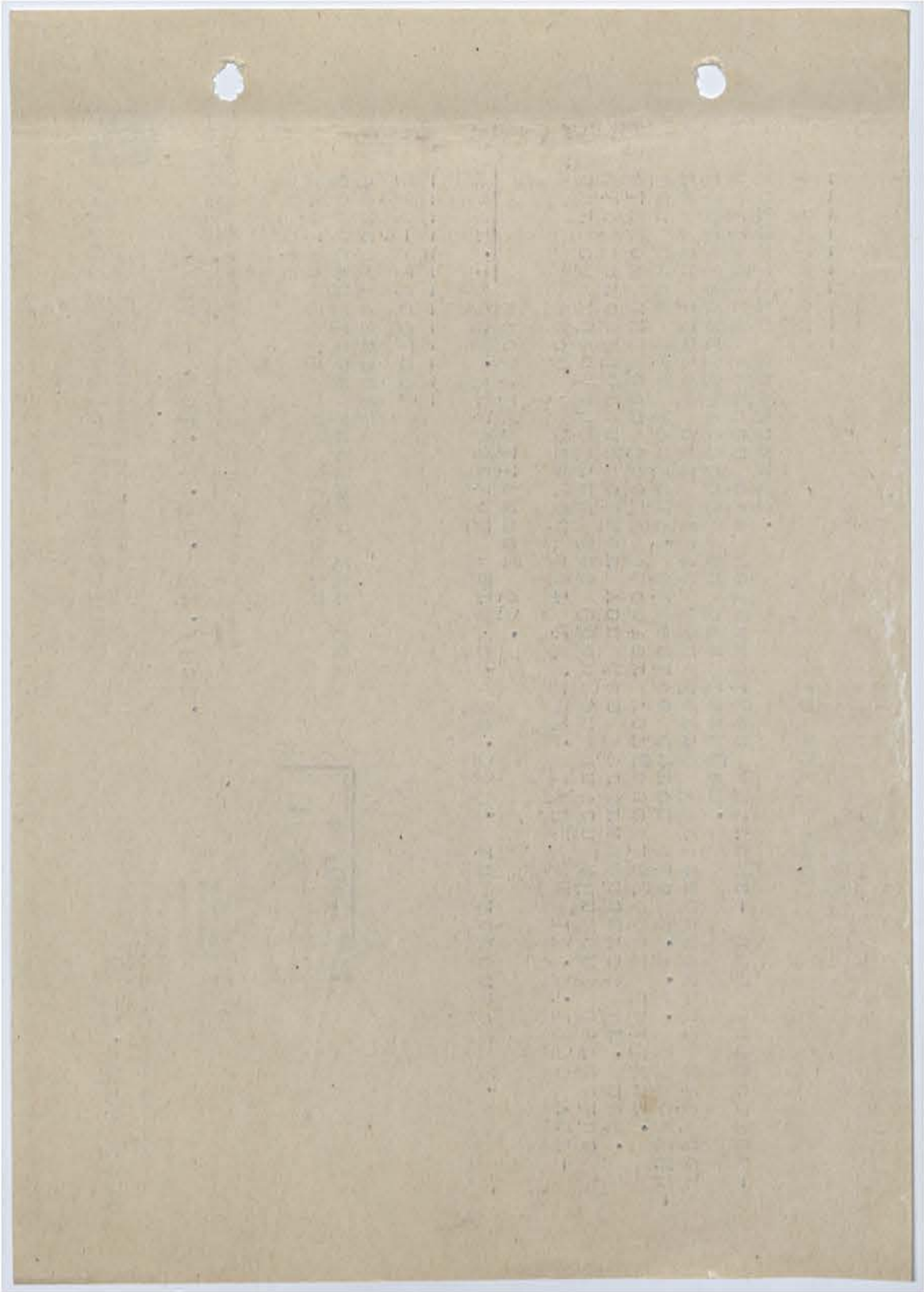


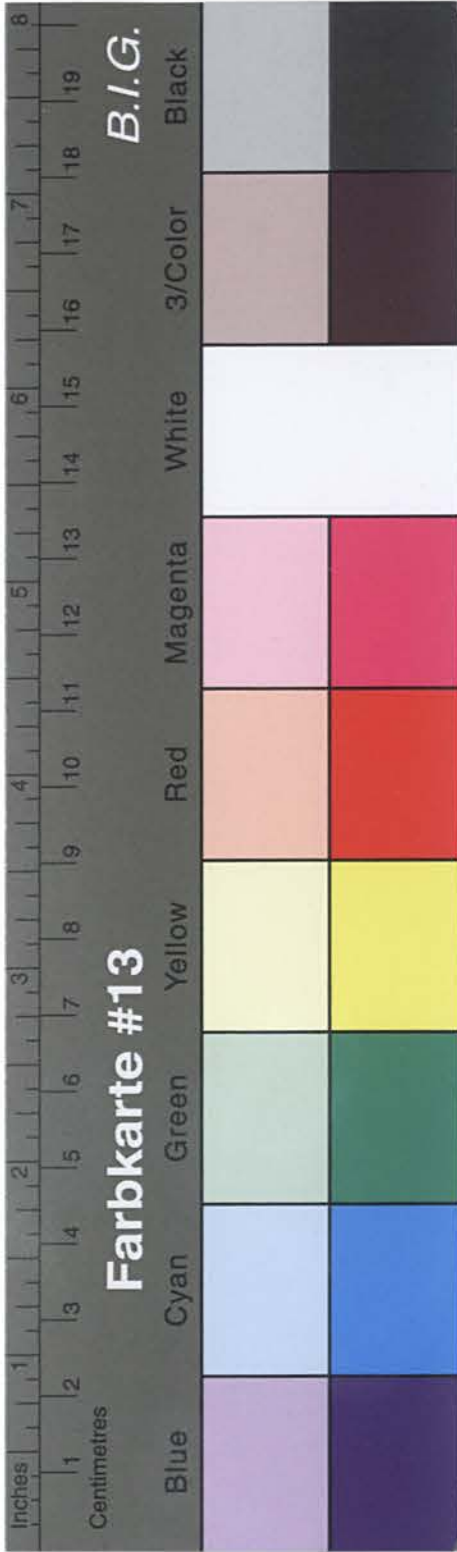
Kreisarchiv Stormarn B2



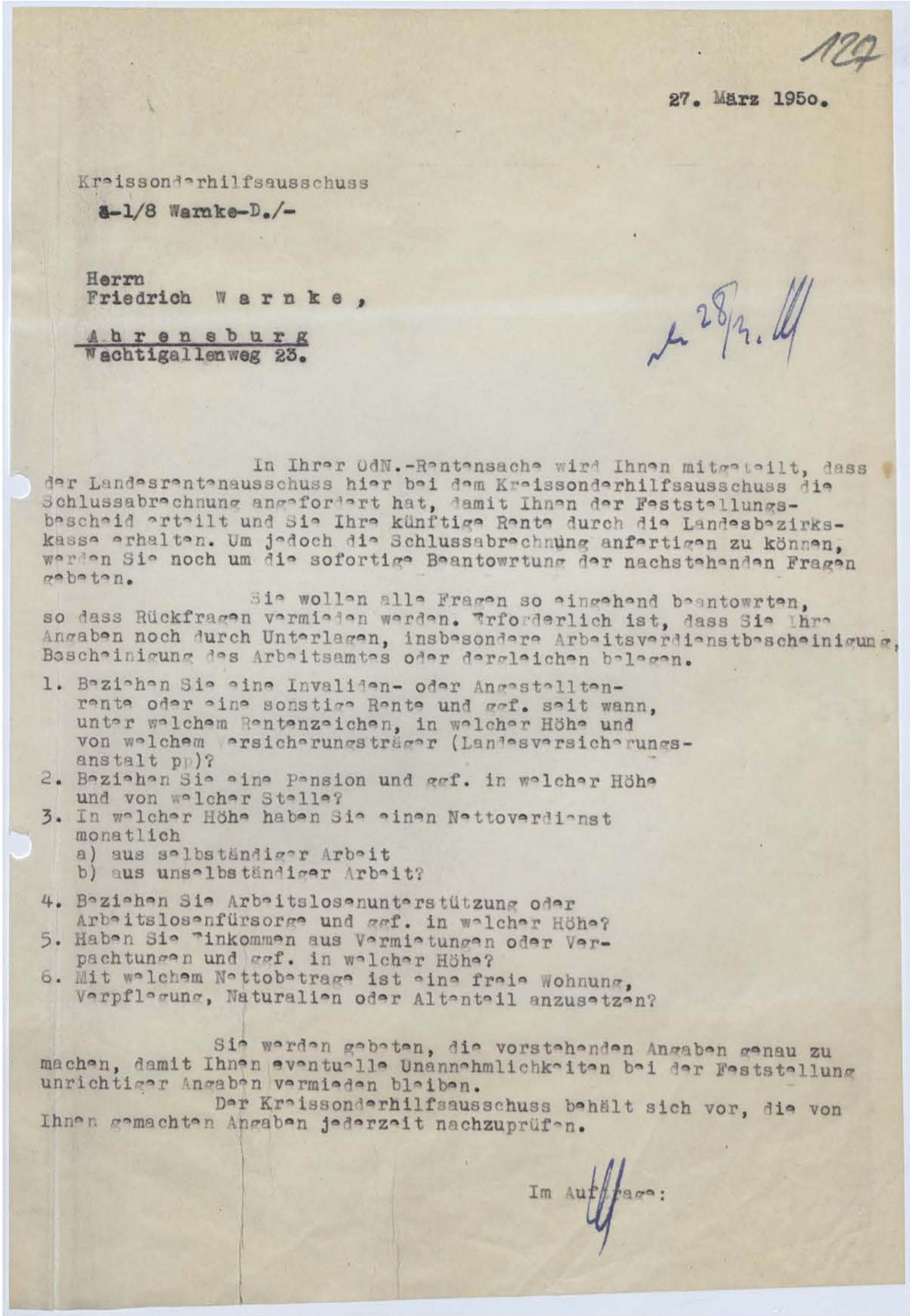
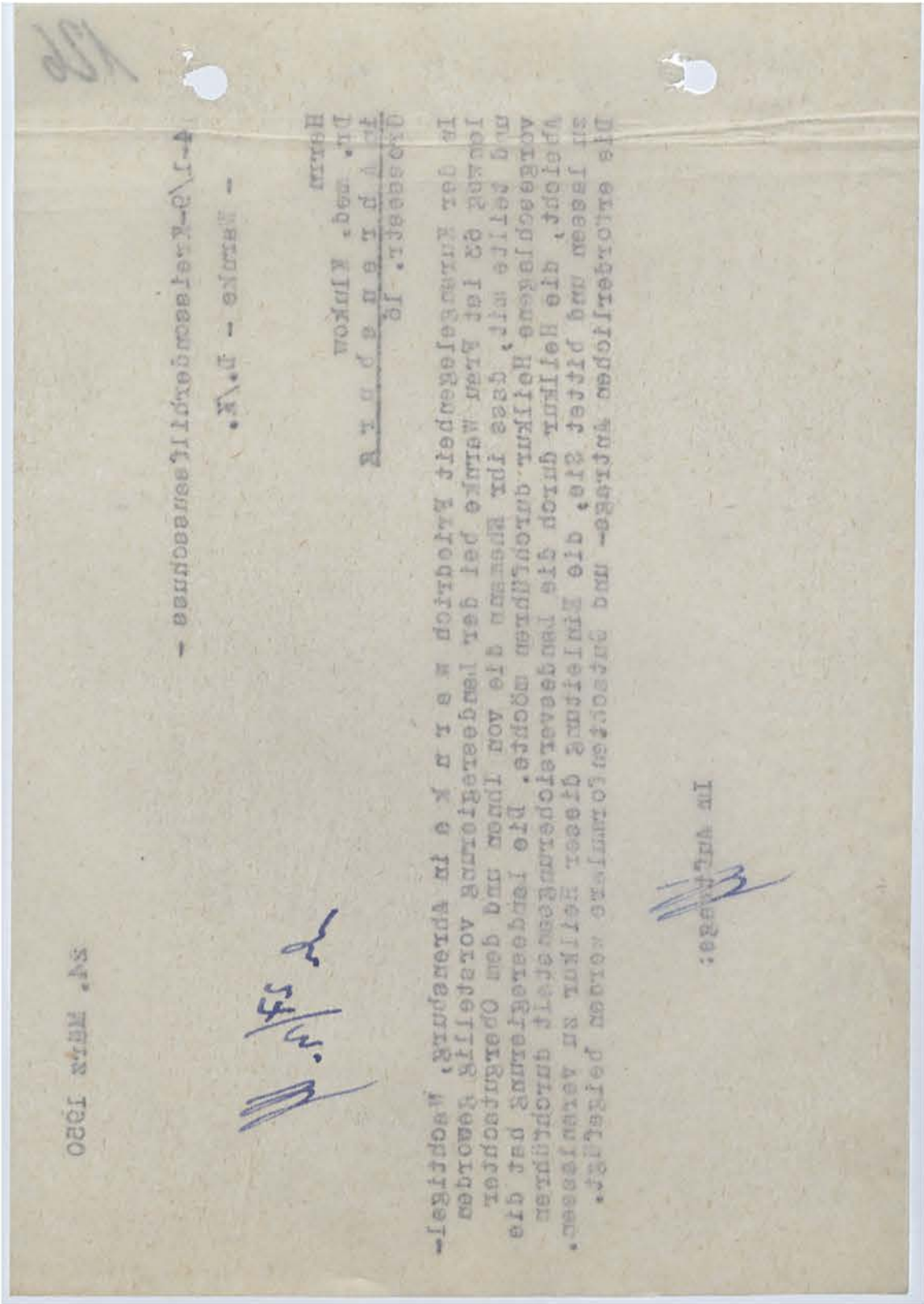


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

108

27. März 1950.

Kreisarchiv Stormarn B2

5-1/8 Warnke-D.-

Herrn
Friedrich Warnke,
Ahrensburg
Nachtigallenweg 63.

In Ihrer Odn.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landessonderhilfsausschuss hier bei dem Kreisarchiv Stormarn B2 die Schlussrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erstellt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landessonderkasse erhalten. Um jedoch die Schlussrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.

Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erfolgreich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsvertragsbescheinigungen, Bescheinigungen des Arbeitnehmers oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt)?

2. Beziehen Sie eine Pension und seit in welcher Höhe und von welcher Stelle?

3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
a) aus selbständiger Arbeit
b) aus unselbständiger Arbeit?

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenrente und seit in welcher Höhe?

5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und seit in welcher Höhe?

6. Mit welchem Nettoverdienst ist eine feste Wohnung, Verpachtung, Mieteinnahmen oder dergleichen anzusetzen?

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben neben zu machen, damit Ihnen eventuelle Unannehmlichkeiten bei der Feststellung nachrichtiger Angaben vermieden bleiben.

Der Kreisarchiv Stormarn B2 behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachprüfen zu lassen.

Im Auftrag:

128

Friedrich Warnke
Ahrensburg
Nachtigallenweg 63

Ahrensburg den 13.4.50

4. 1/2

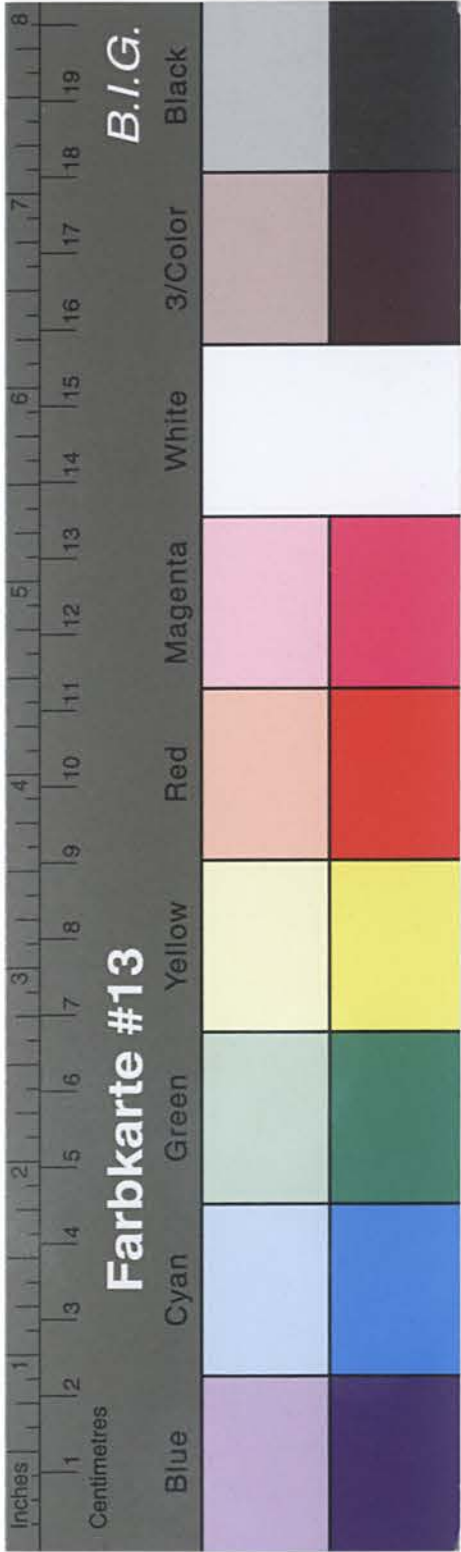
An den Kreisarchiv Stormarn B2
Bad Oldesloe
z.Hd. Herrn Dabelstein

Betr: Ihr Schreiben vom 27.3.50
Bezug: O.d.N. Rentensache

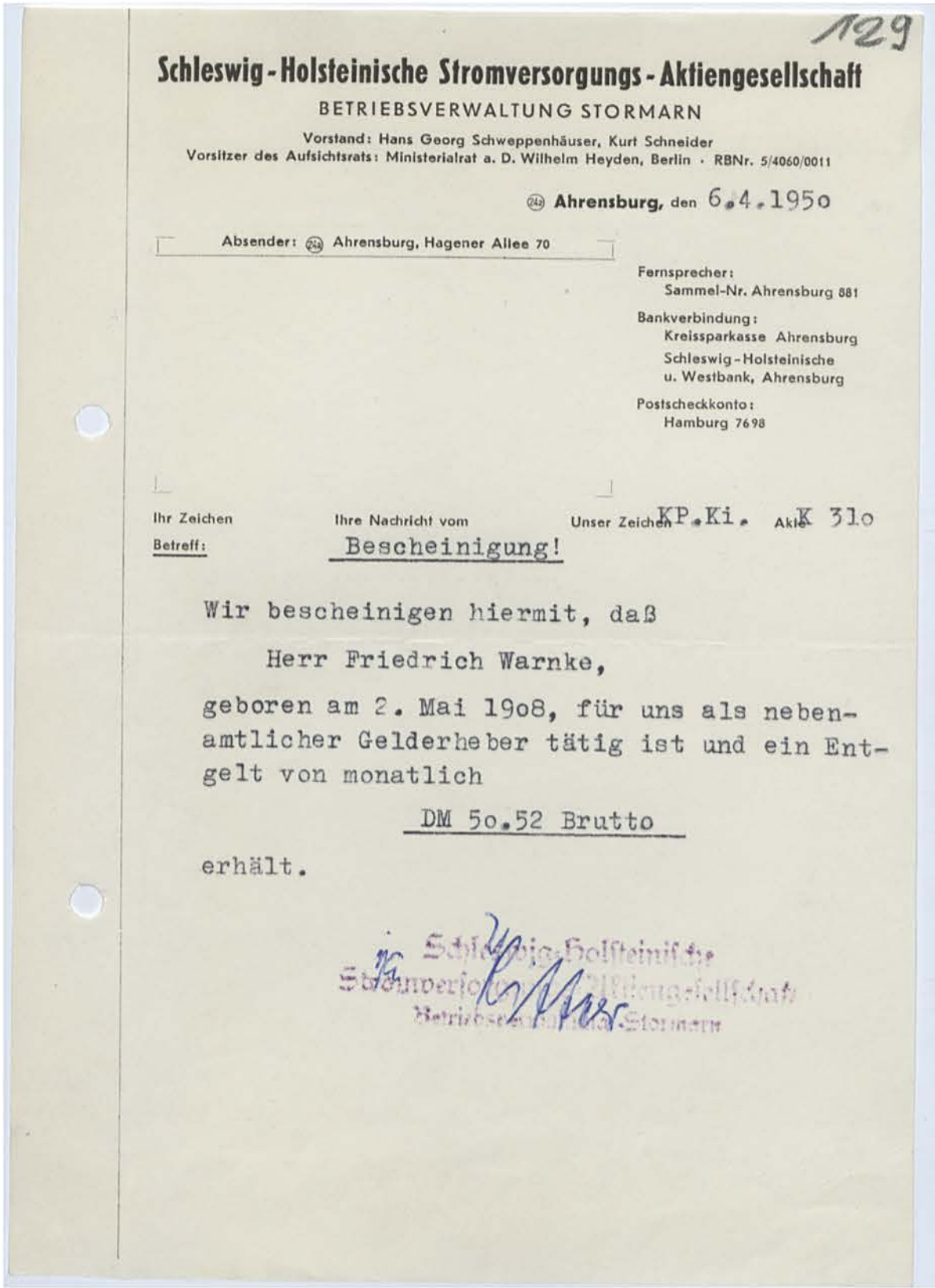
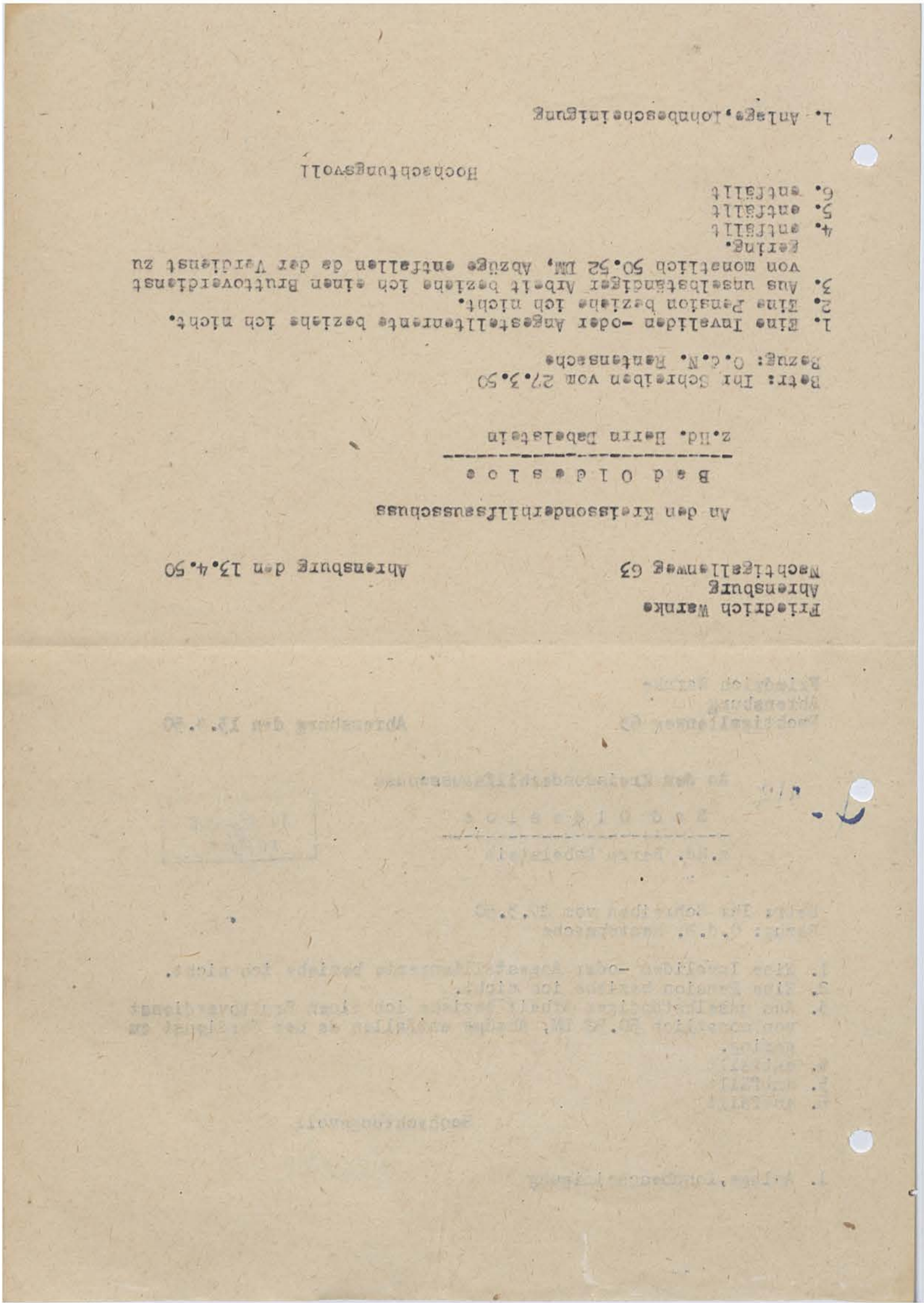
1. Eine Invaliden- oder Angestelltenrente beziehe ich nicht.
2. Eine Pension beziehe ich nicht.
3. Aus unselbständiger Arbeit beziehe ich einen Bruttoverdienst von monatlich 50.52 DM, Abzüge entfallen da der Verdienst zu gering.
4. entfällt
5. entfällt
6. entfällt

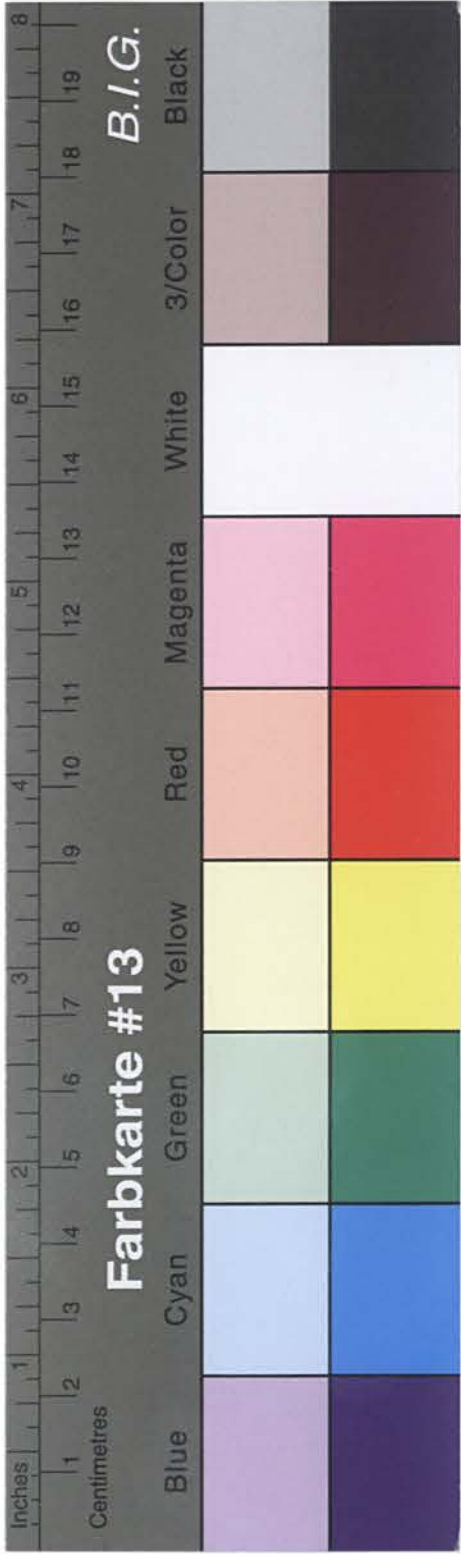
Hochachtungsvoll
Warnke

1. Anlage, Lohnbescheinigung

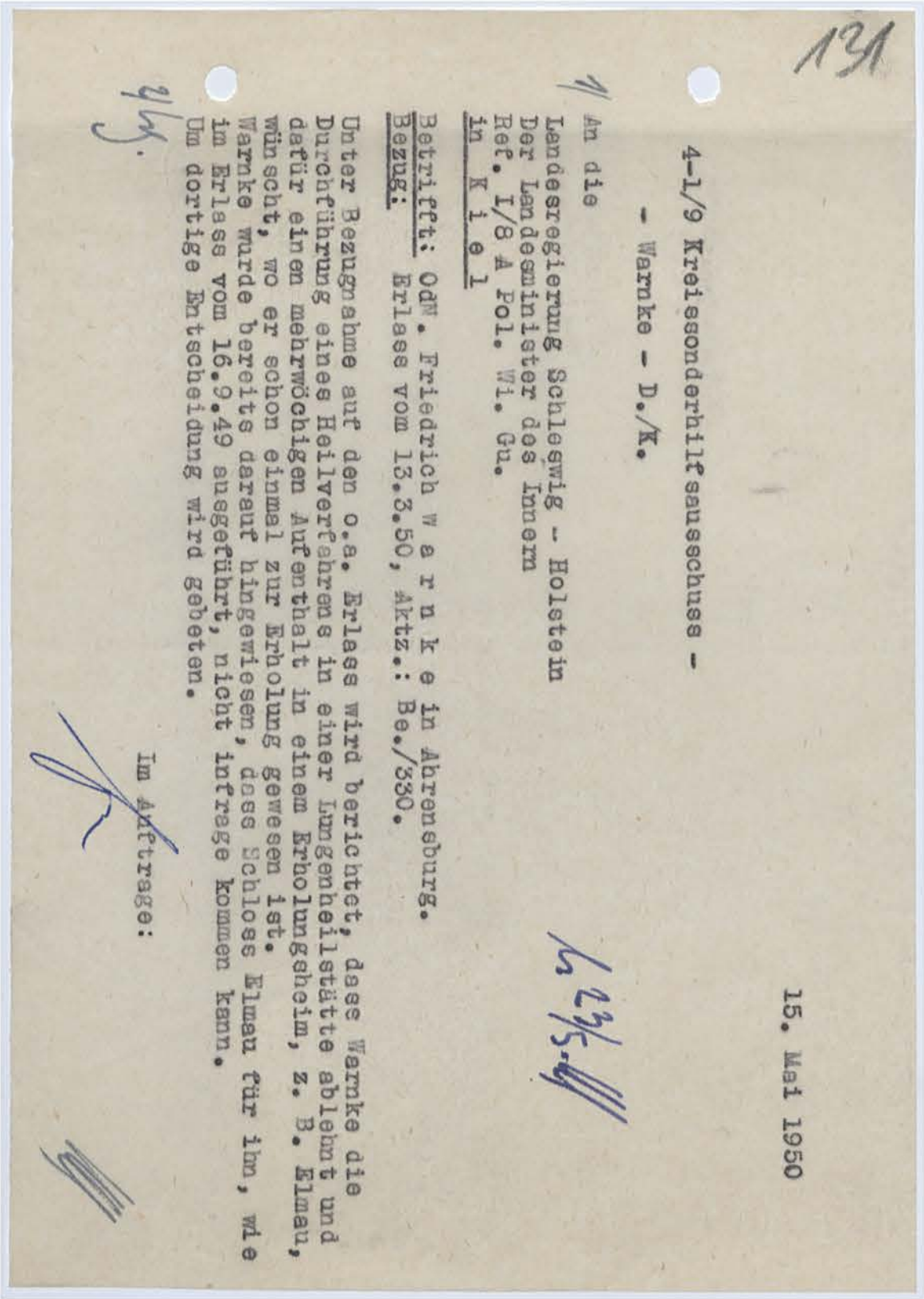
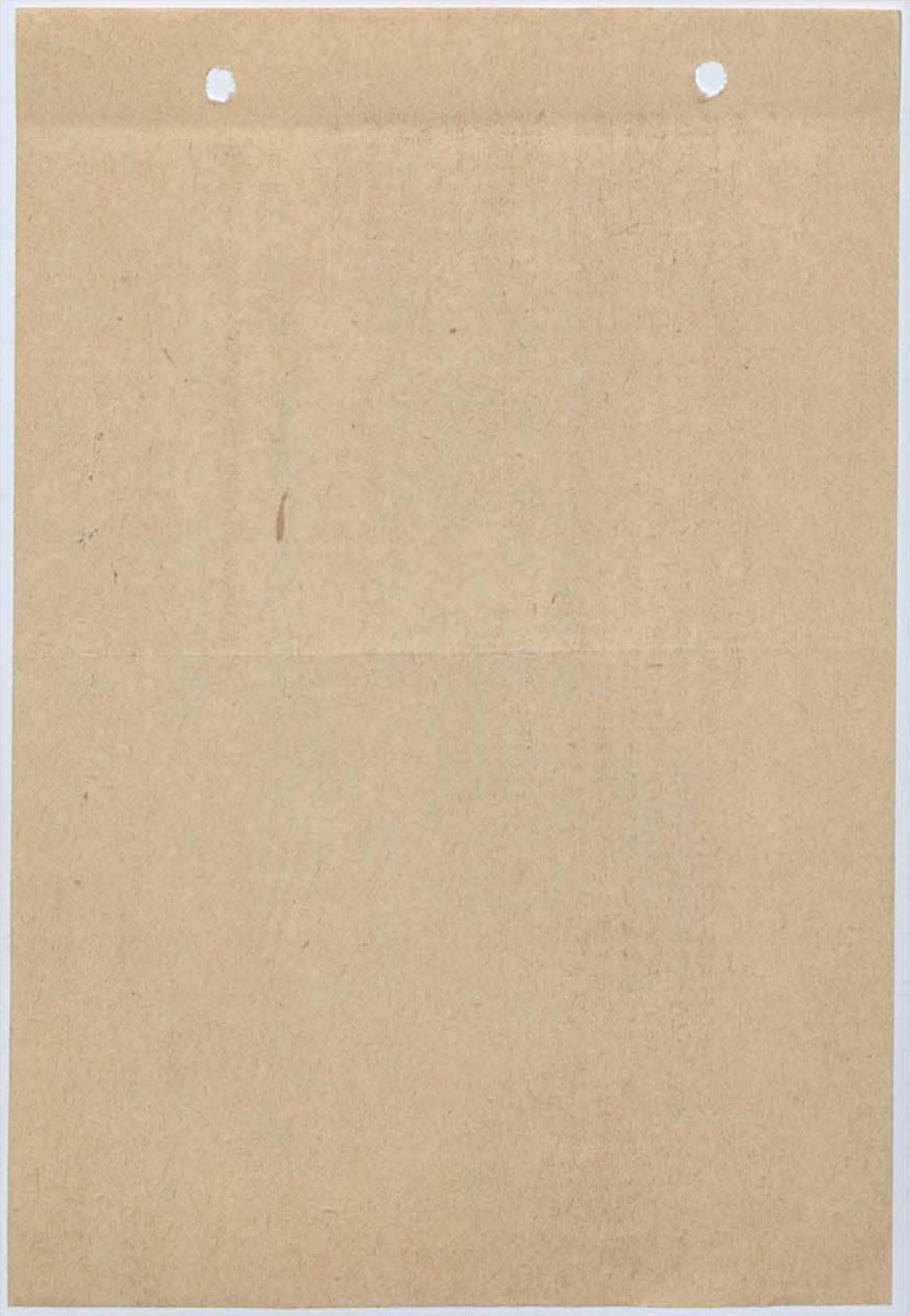


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



121

15. Mai 1950

4-1/9 Kreisonderhilfsausschuss -

- Warnke - D./K.

An die

Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.

in K i e l

Betrifft: Odt. Friedrich W e r n k e in Ahrensburg.
Bezug: Erlasse vom 13.3.50, Aktz.: Be./330.

Unter Bezugnahme auf den o.g. Erlass wird berichtet, dass Warnke die Durchführung eines Heilverfahrens in einer Lungeneinstätte ablehnt und dafür einen mehrwöchigen Aufenthalt in einem Erholungsheim, z. B. Elman, wünscht, wo er schon einmal zur Erholung gewesen ist. Warnke wurde bereits darauf hingewiesen, dass Schloss Elman für ihn, wie im Erlass vom 16.9.49 angedeutet, nicht infrage kommen kann. Um dortige Entscheidung wird gebeten.

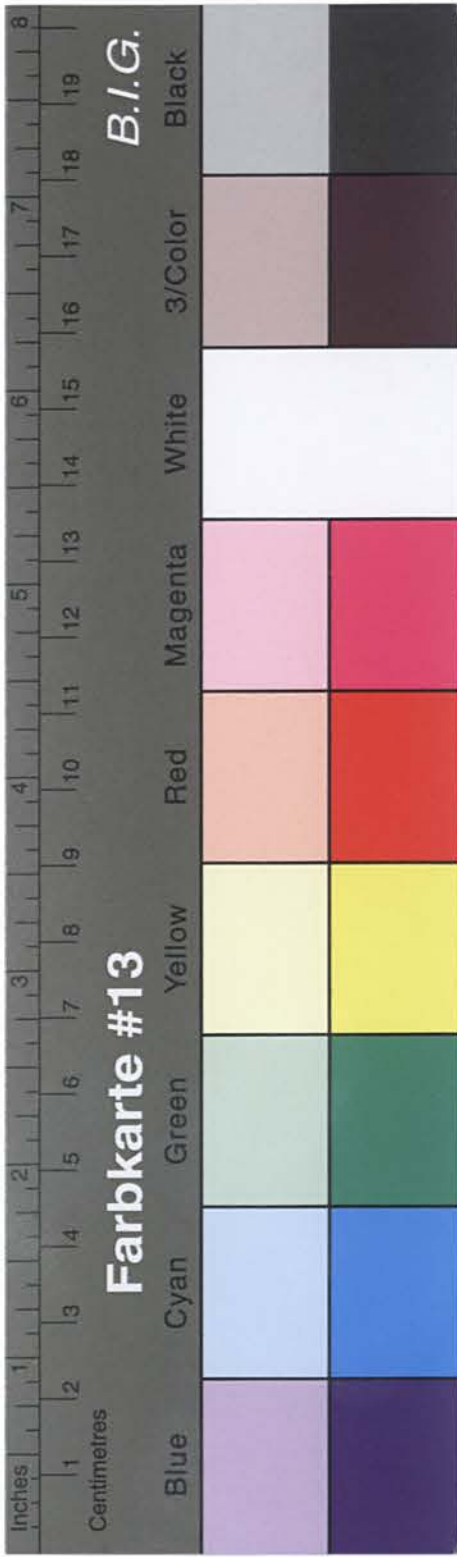
Im Auftrag:

4/5.

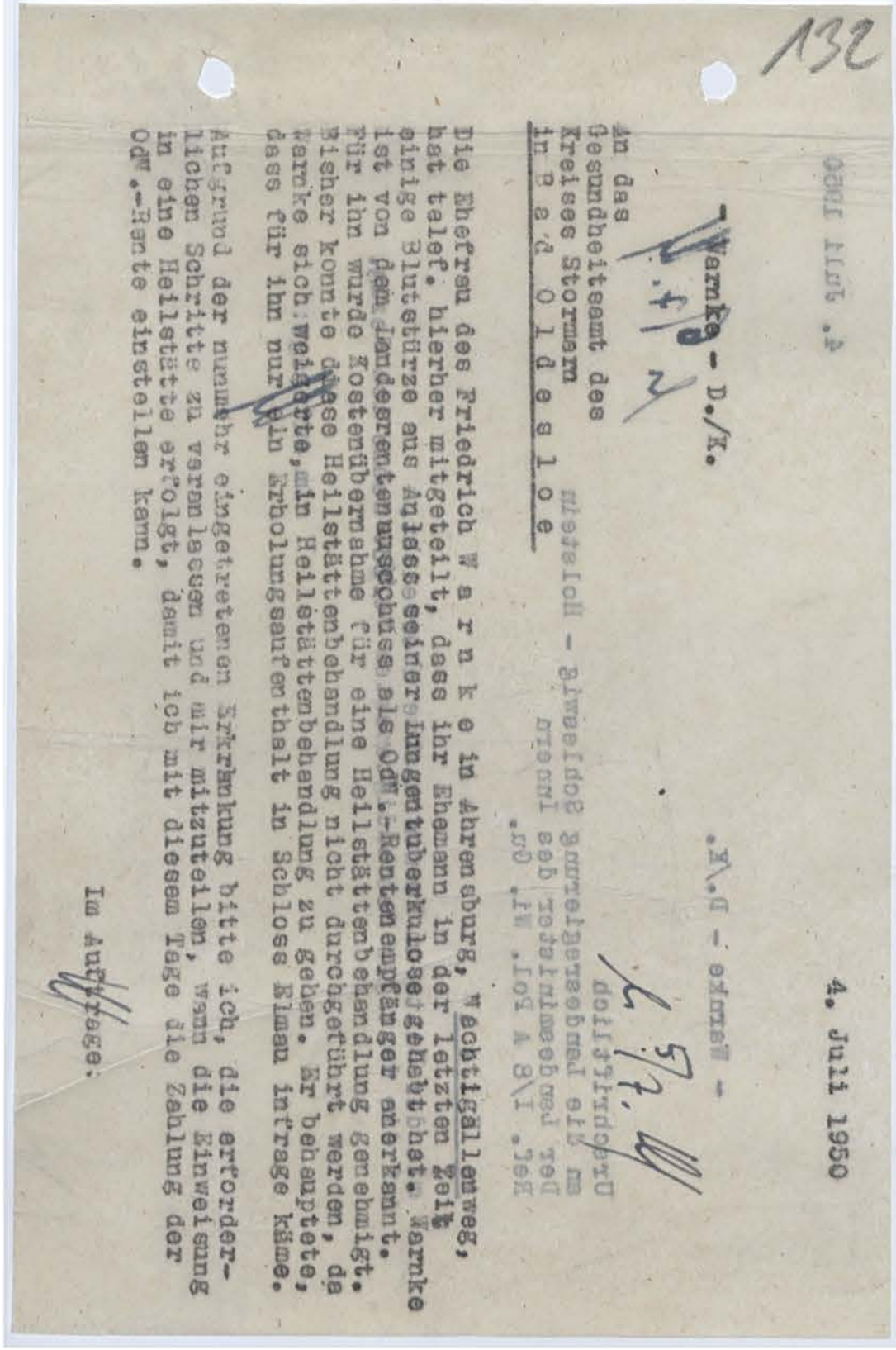
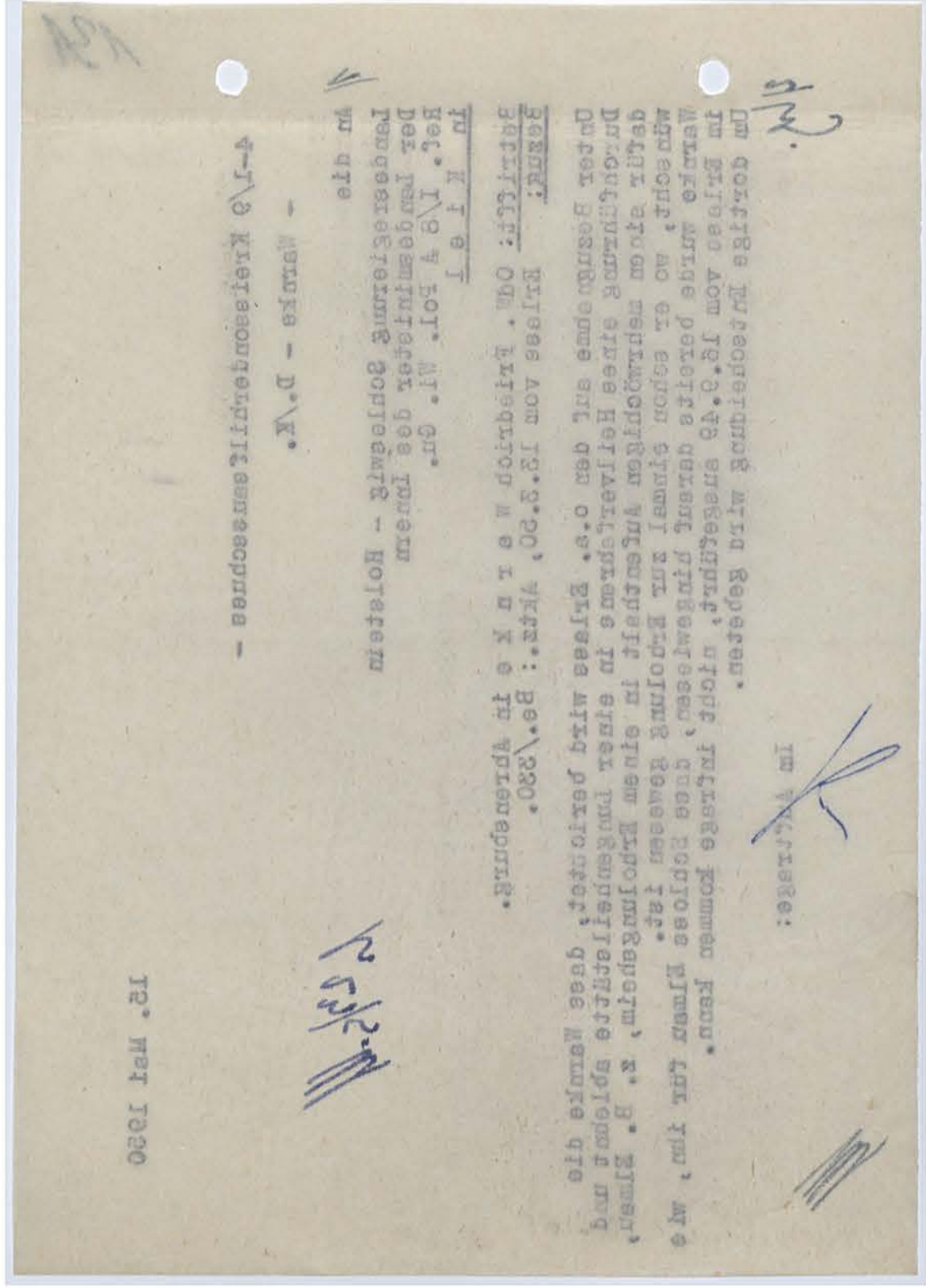
[Signature]

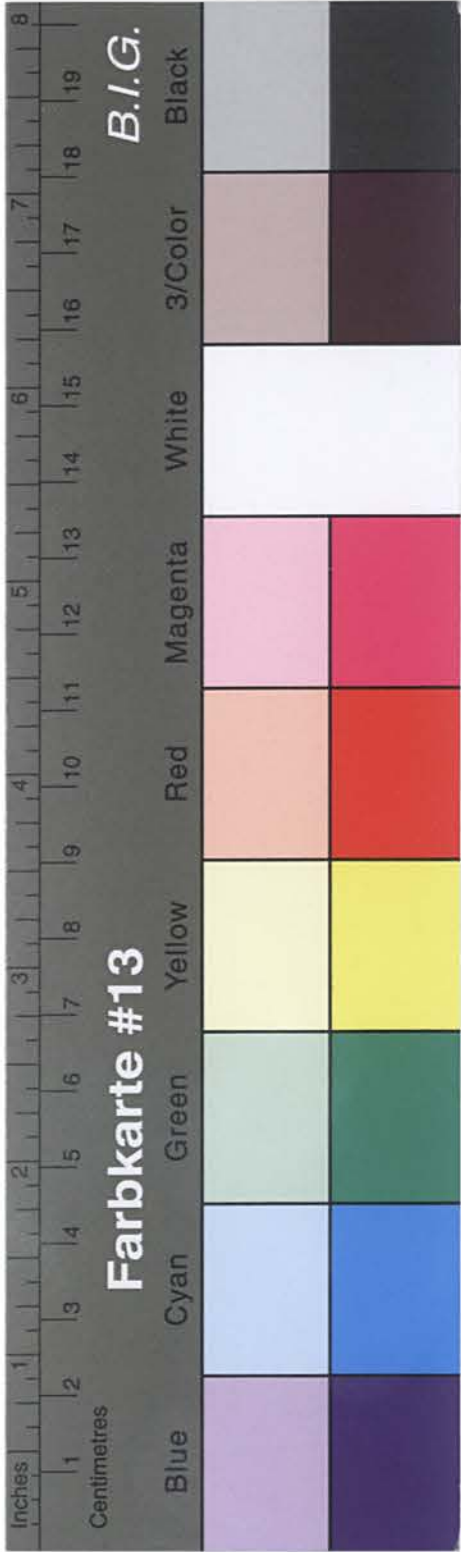
[Signature]

15.2.5.4

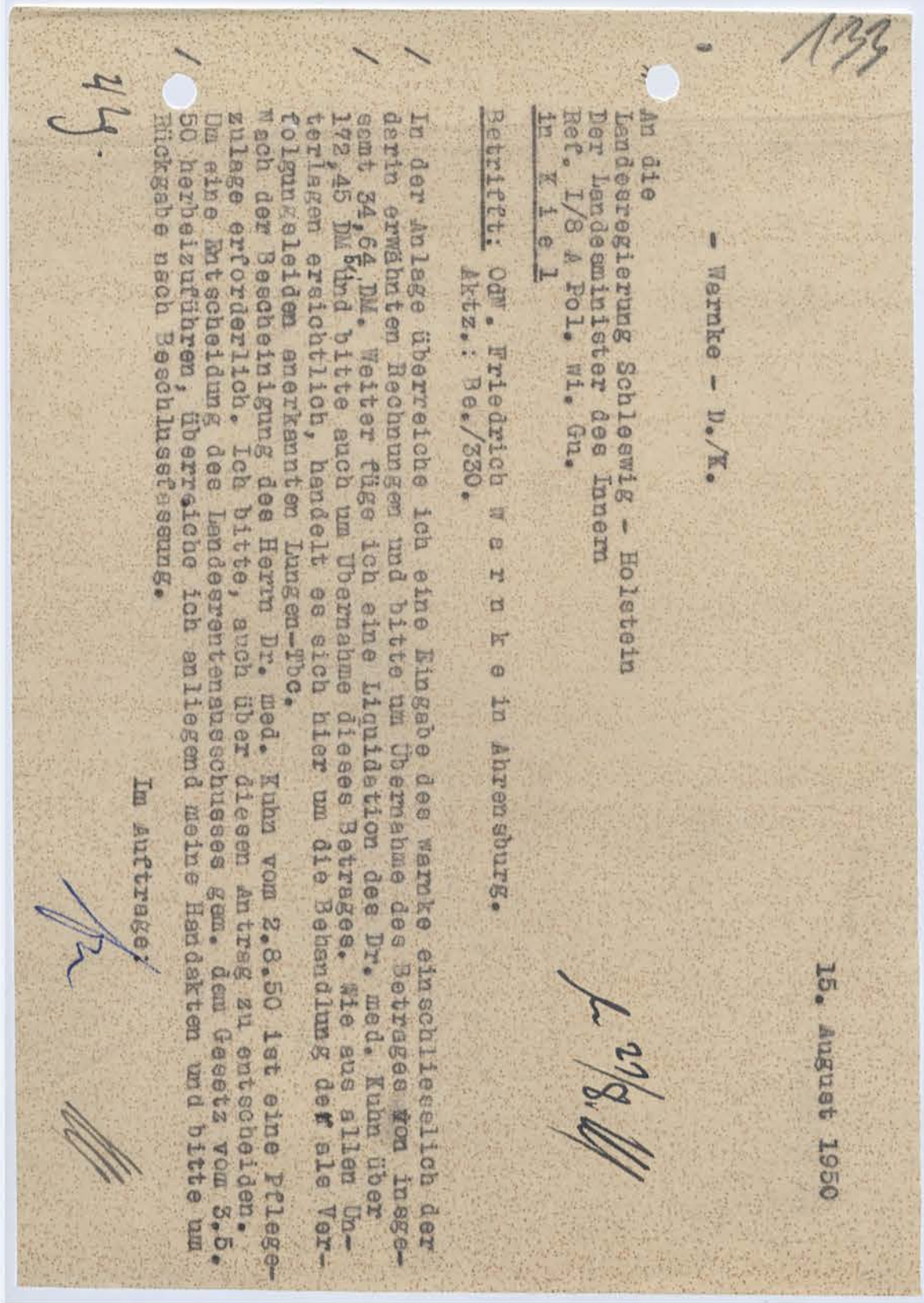
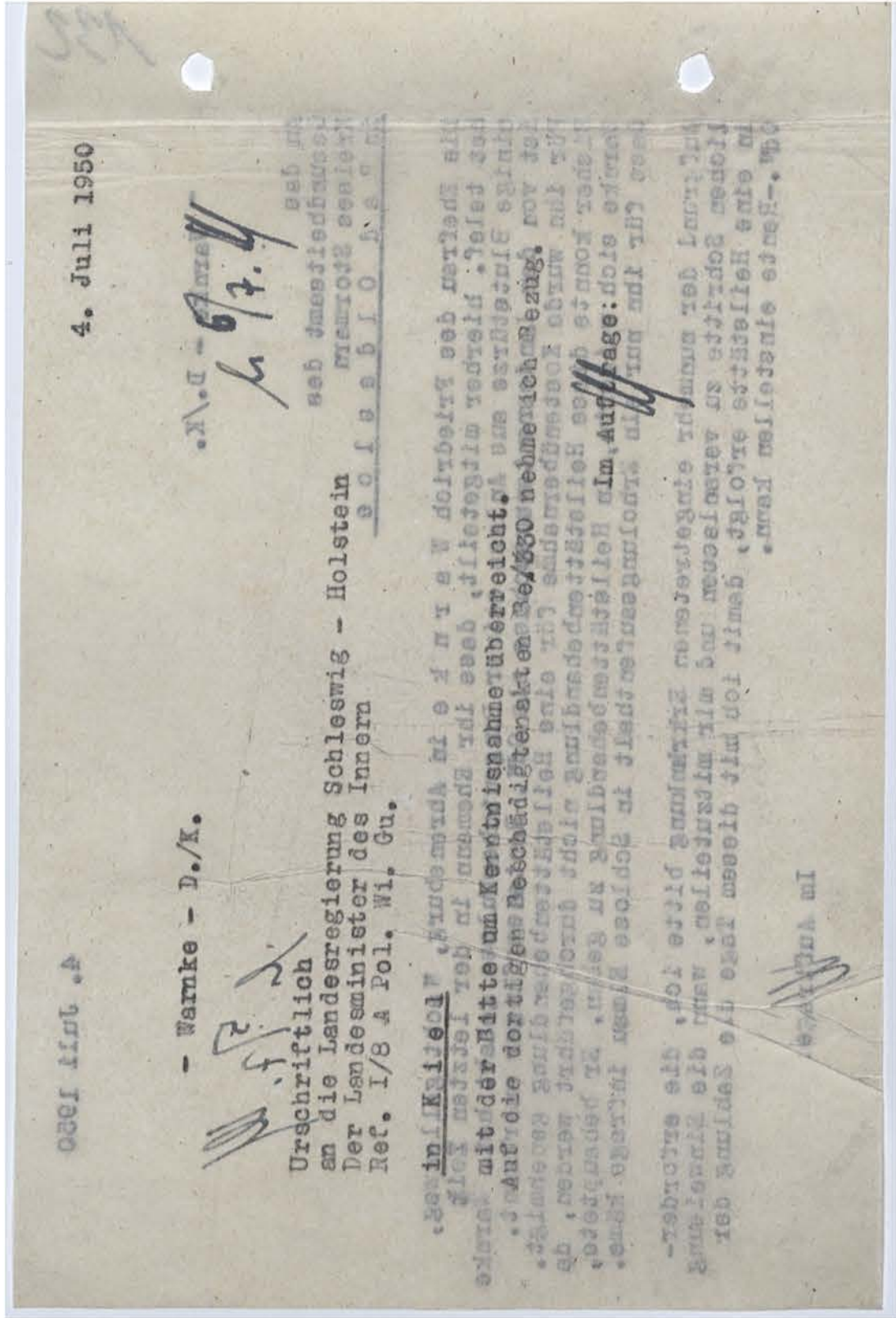


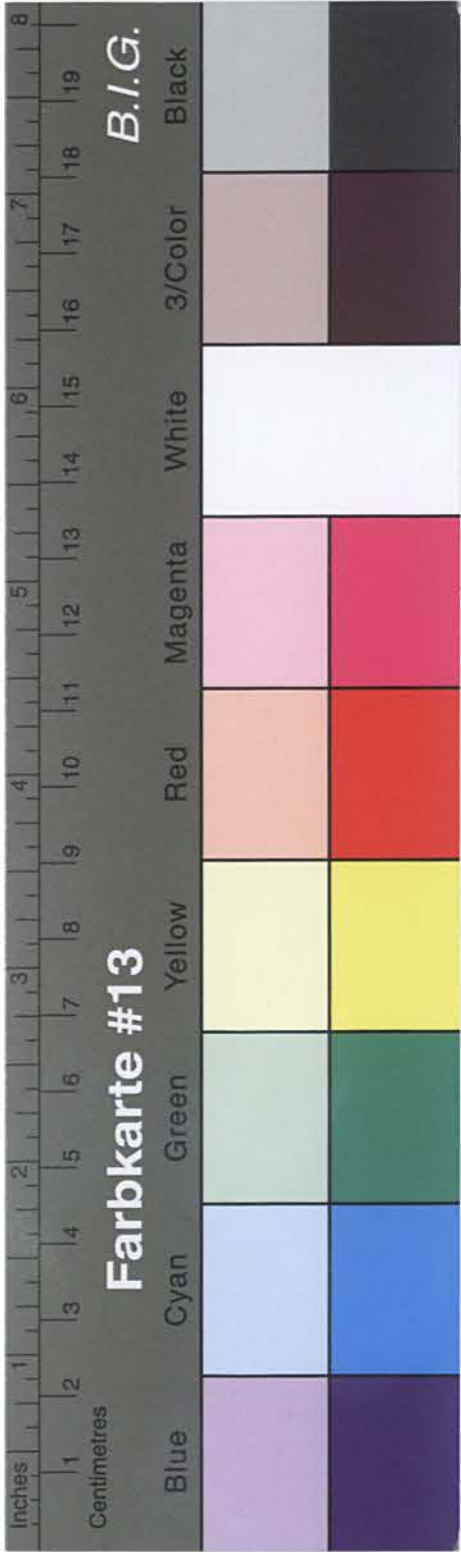
Kreisarchiv Stormarn B2



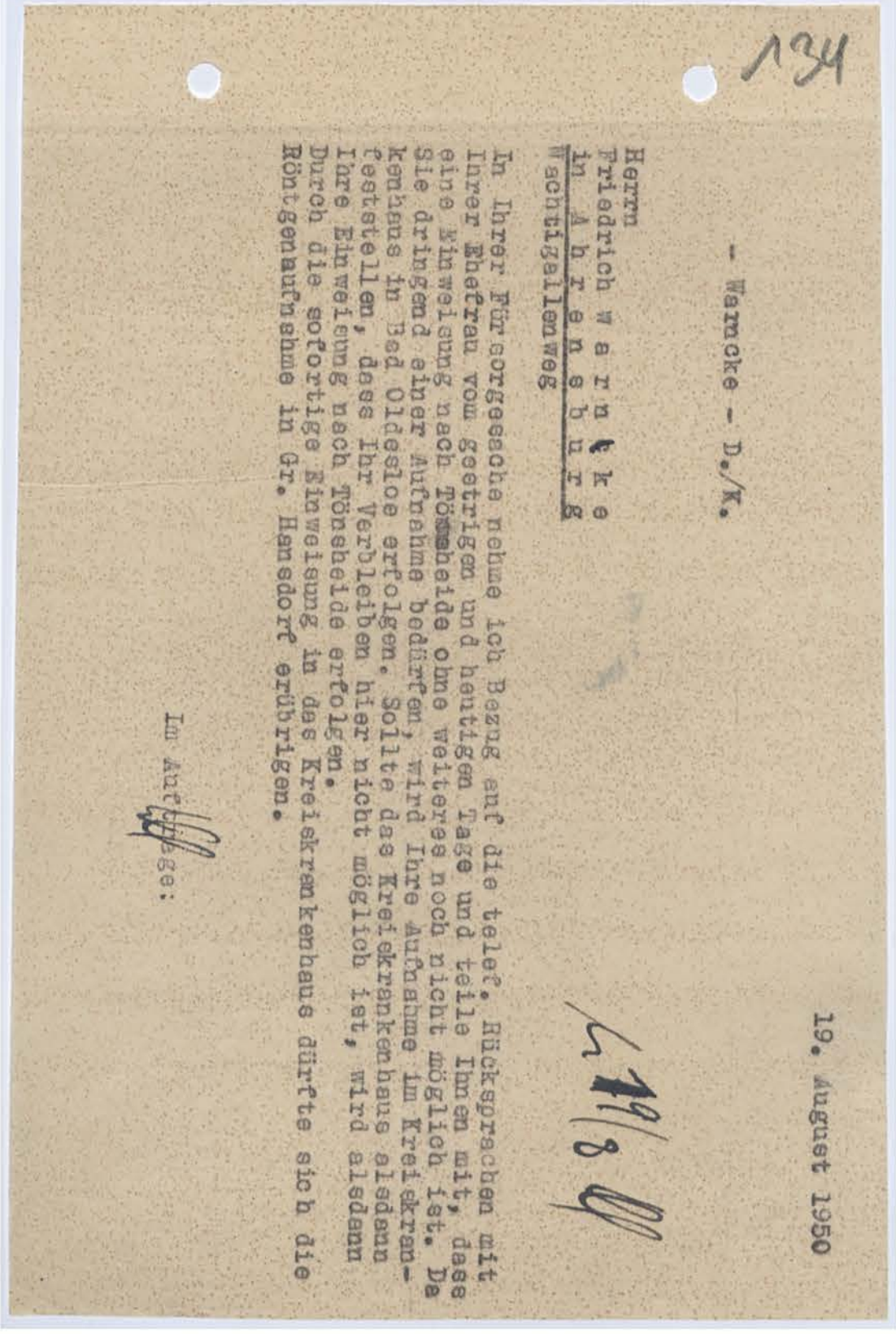
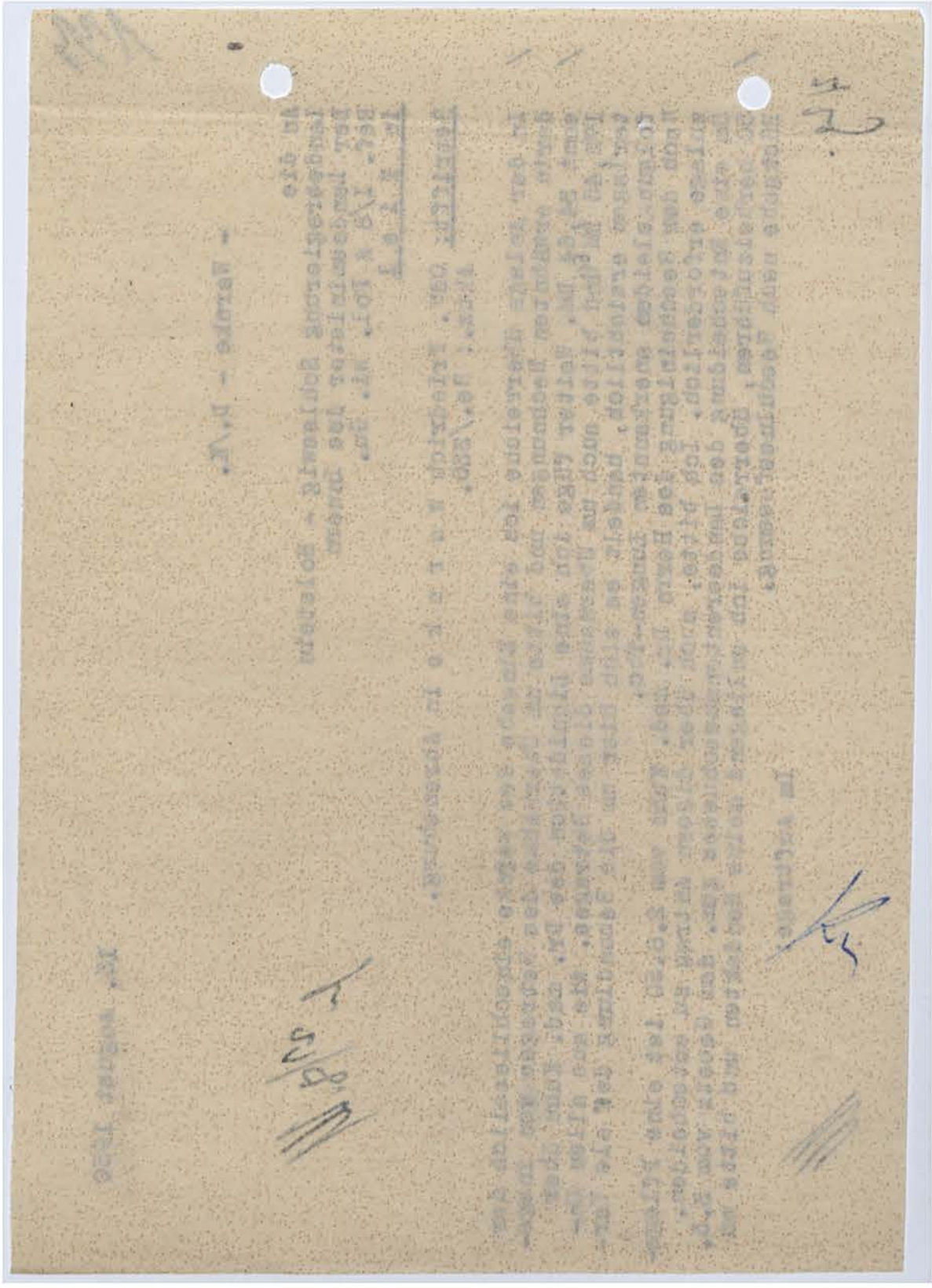


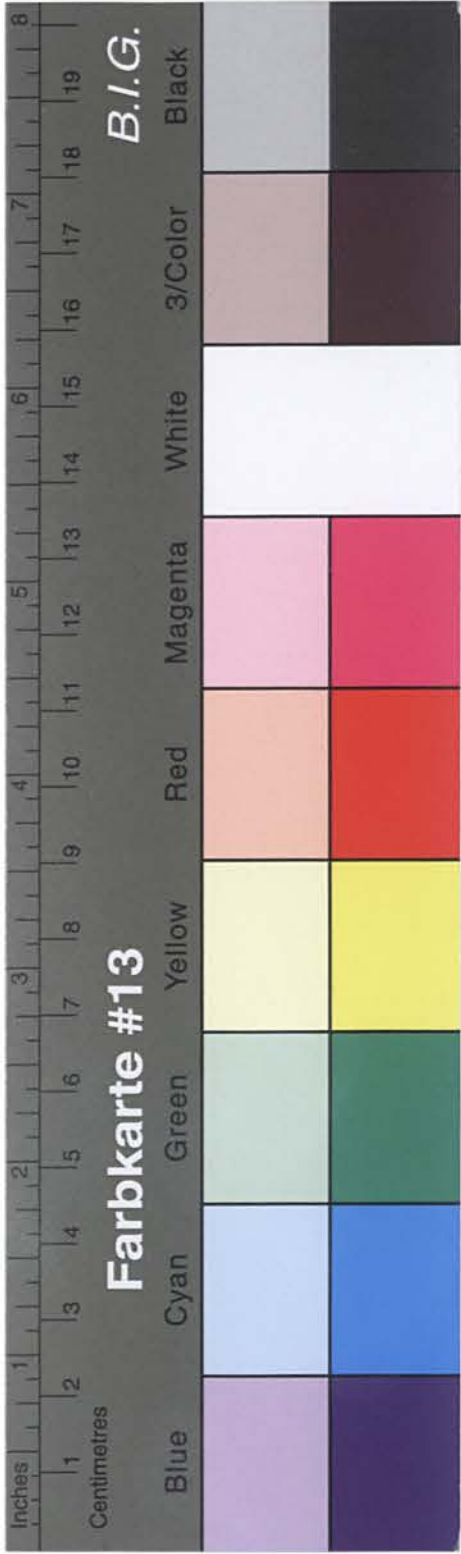
Kreisarchiv Stormarn B2



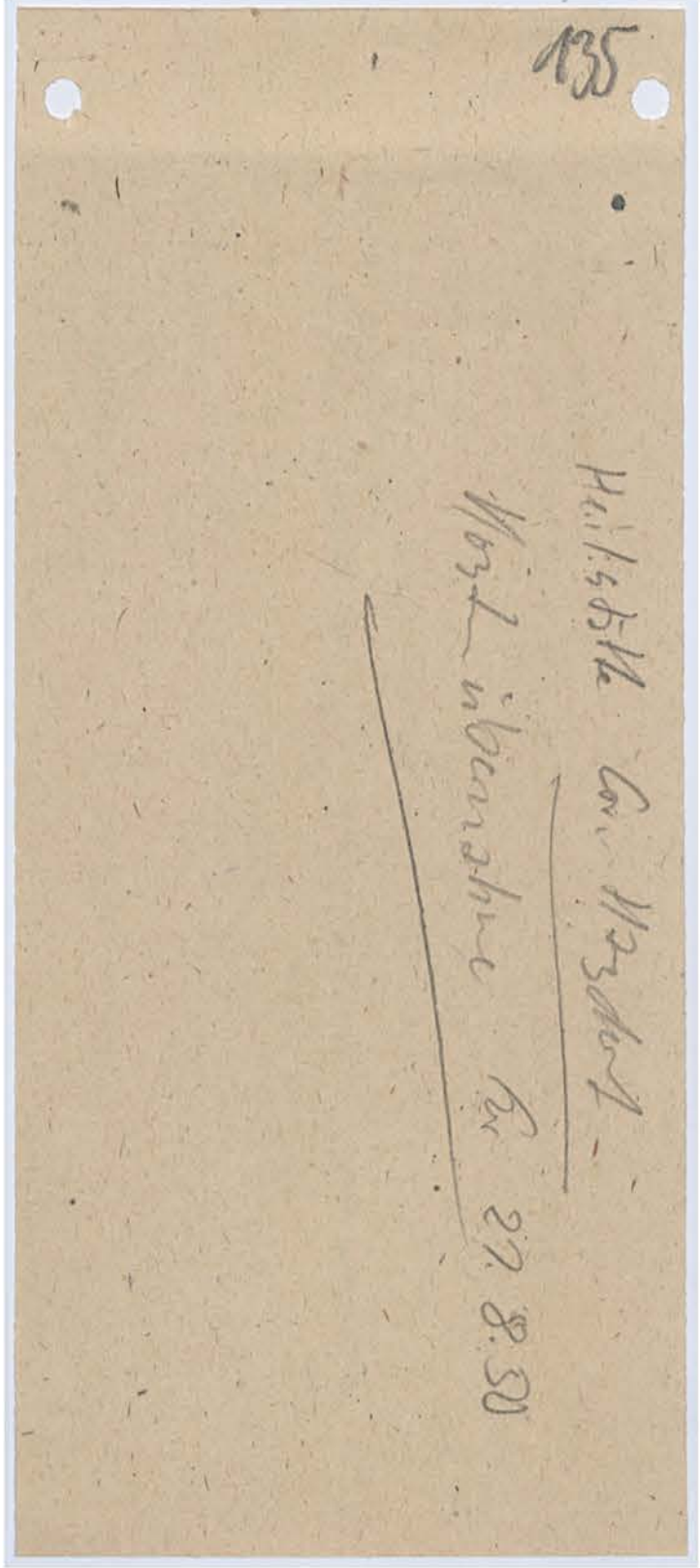
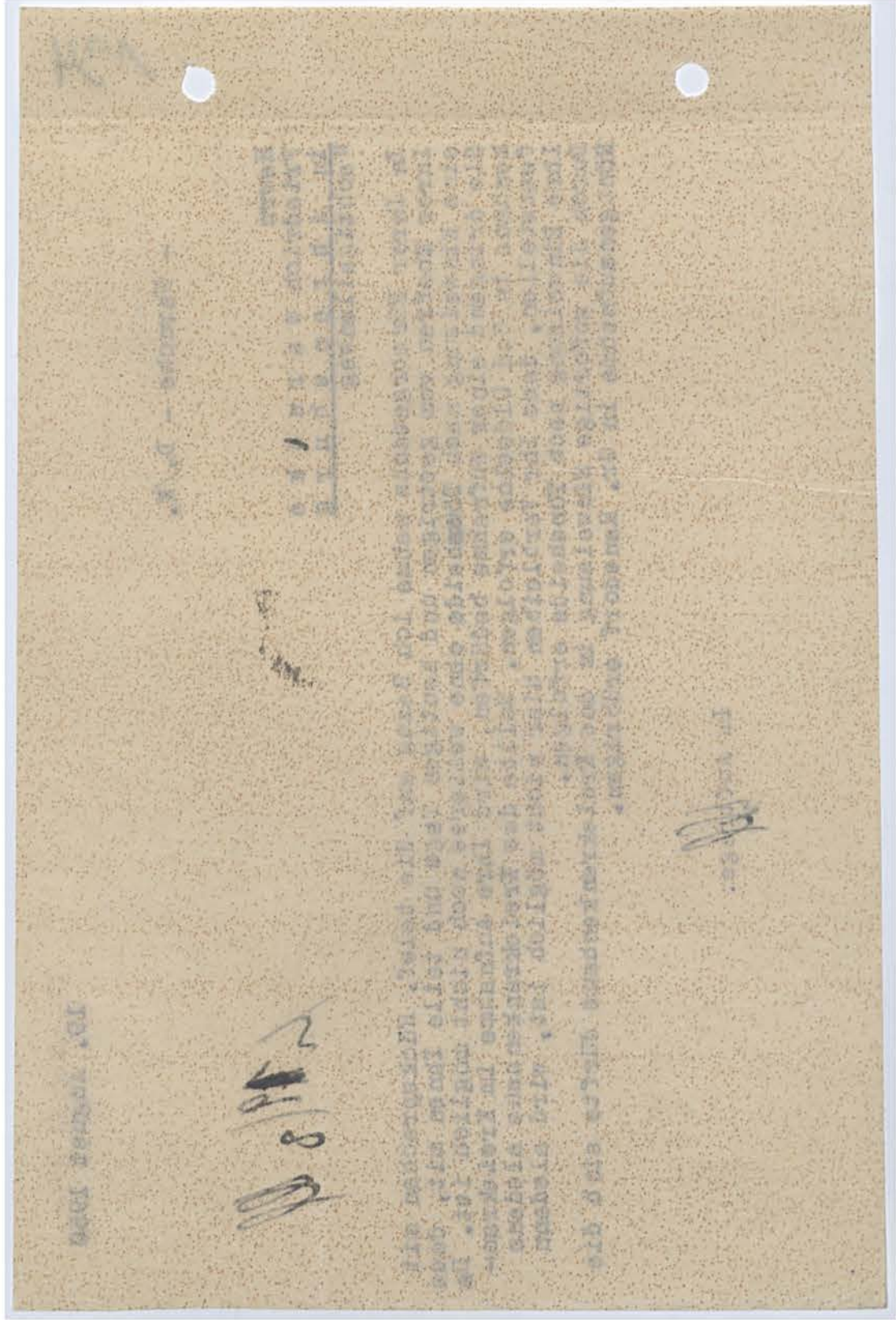


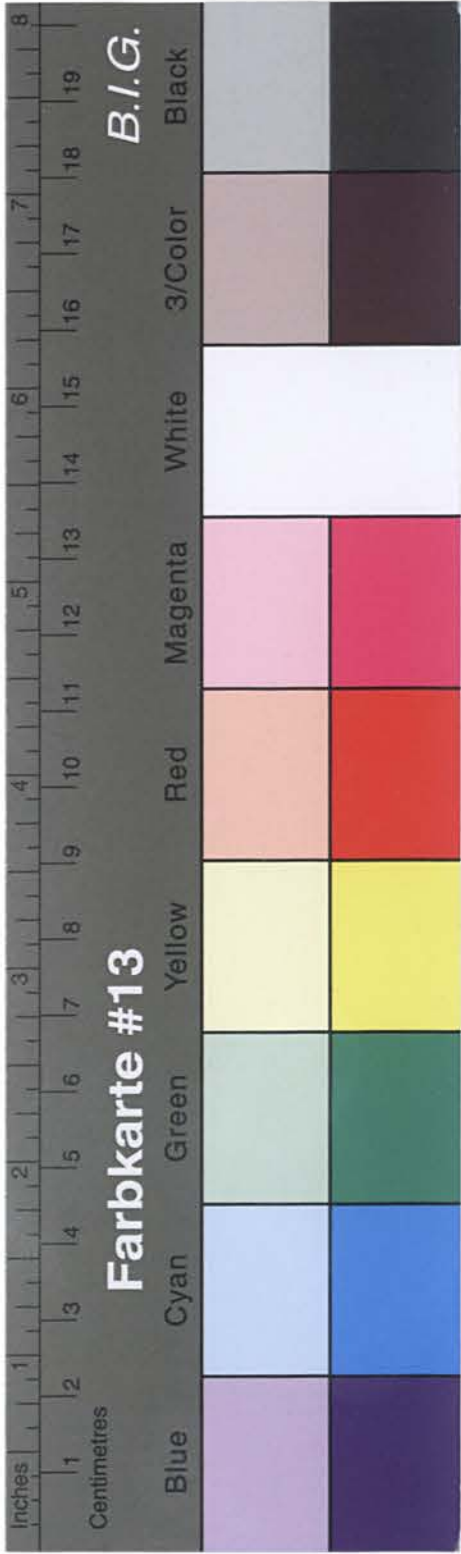
Kreisarchiv Stormarn B2



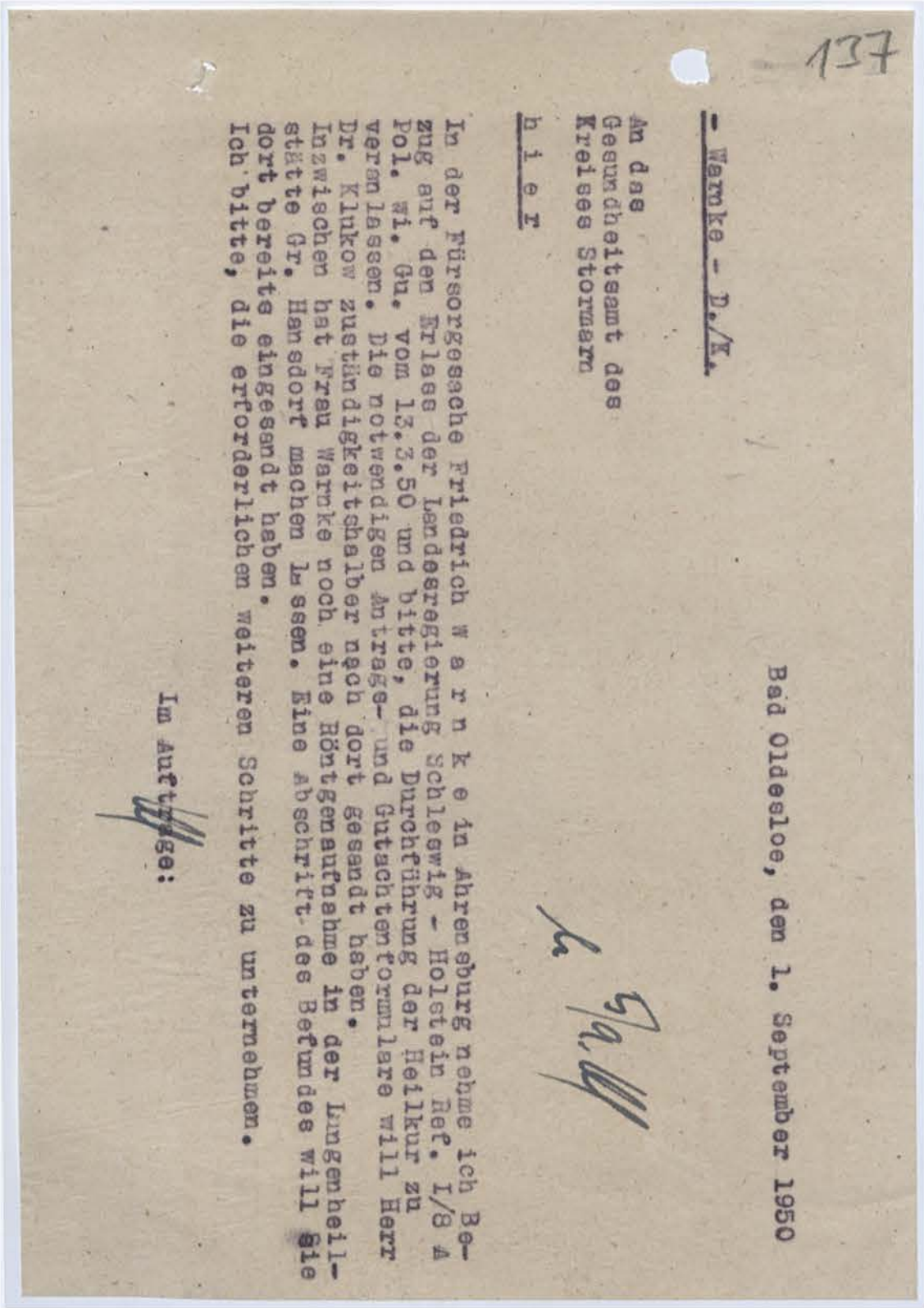
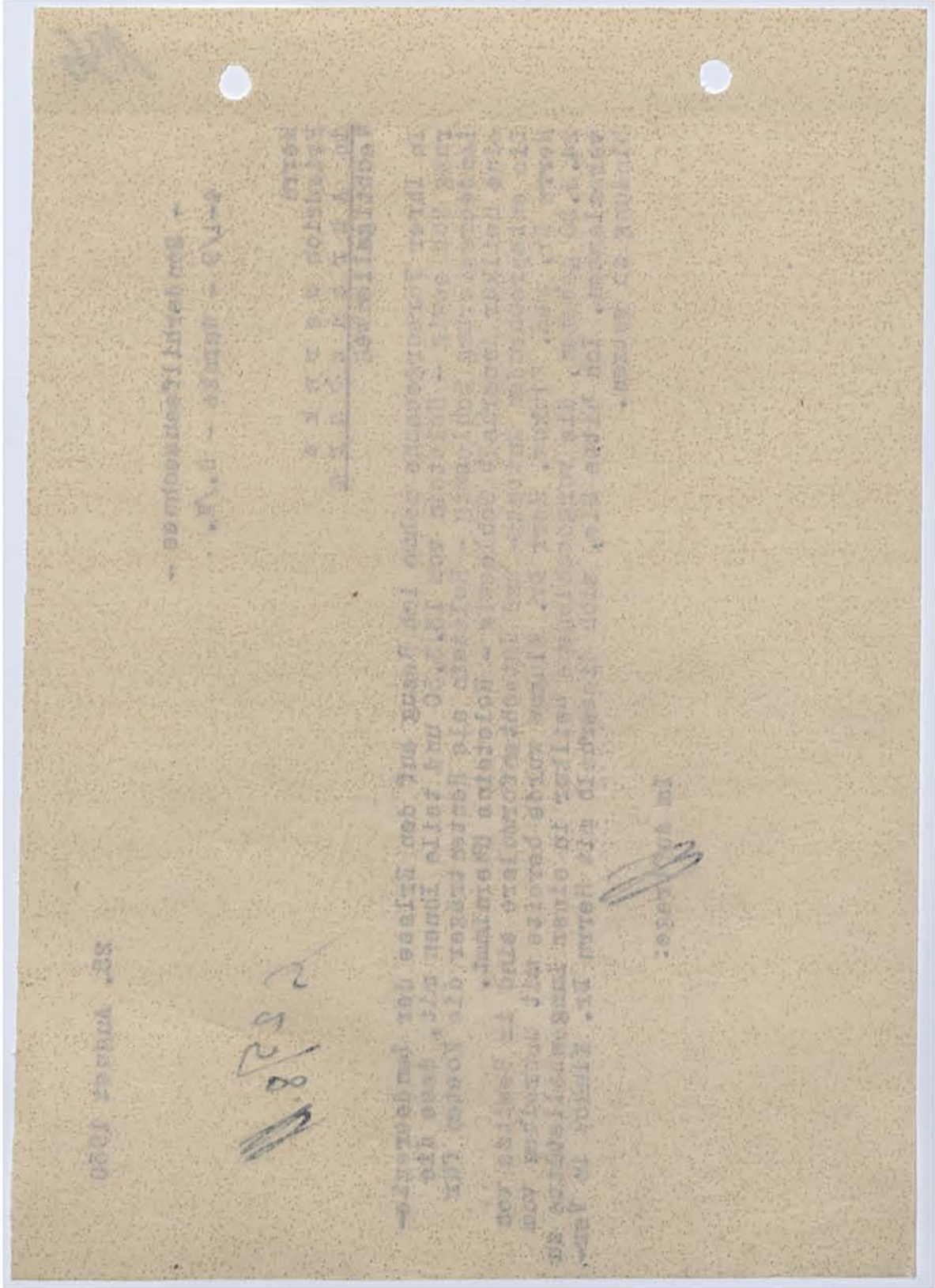


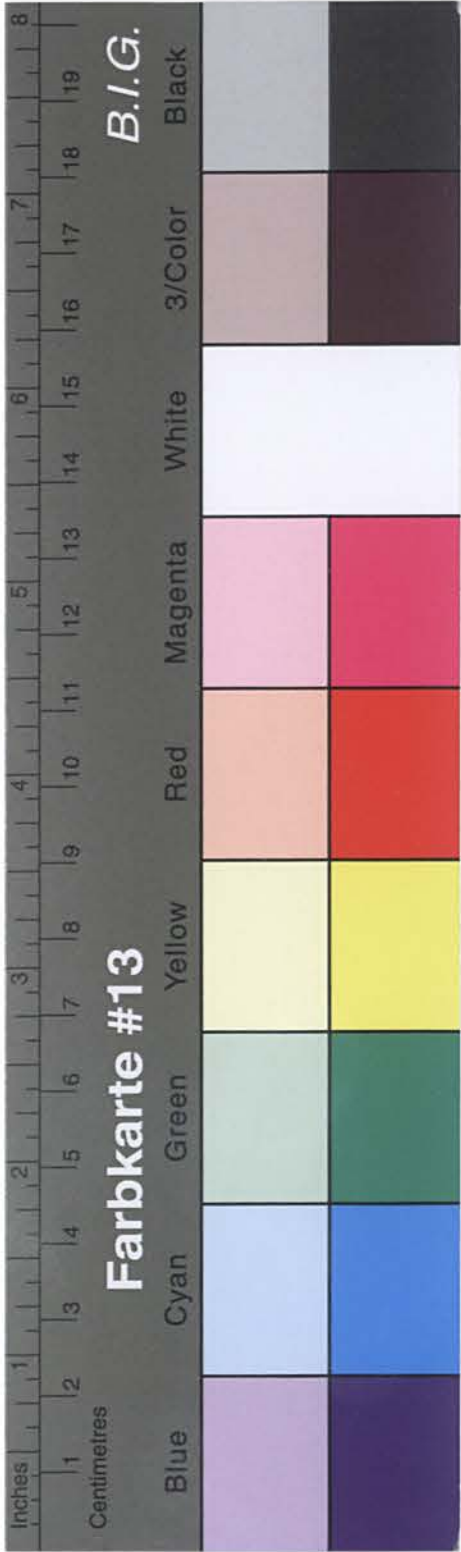
Kreisarchiv Stormarn B2



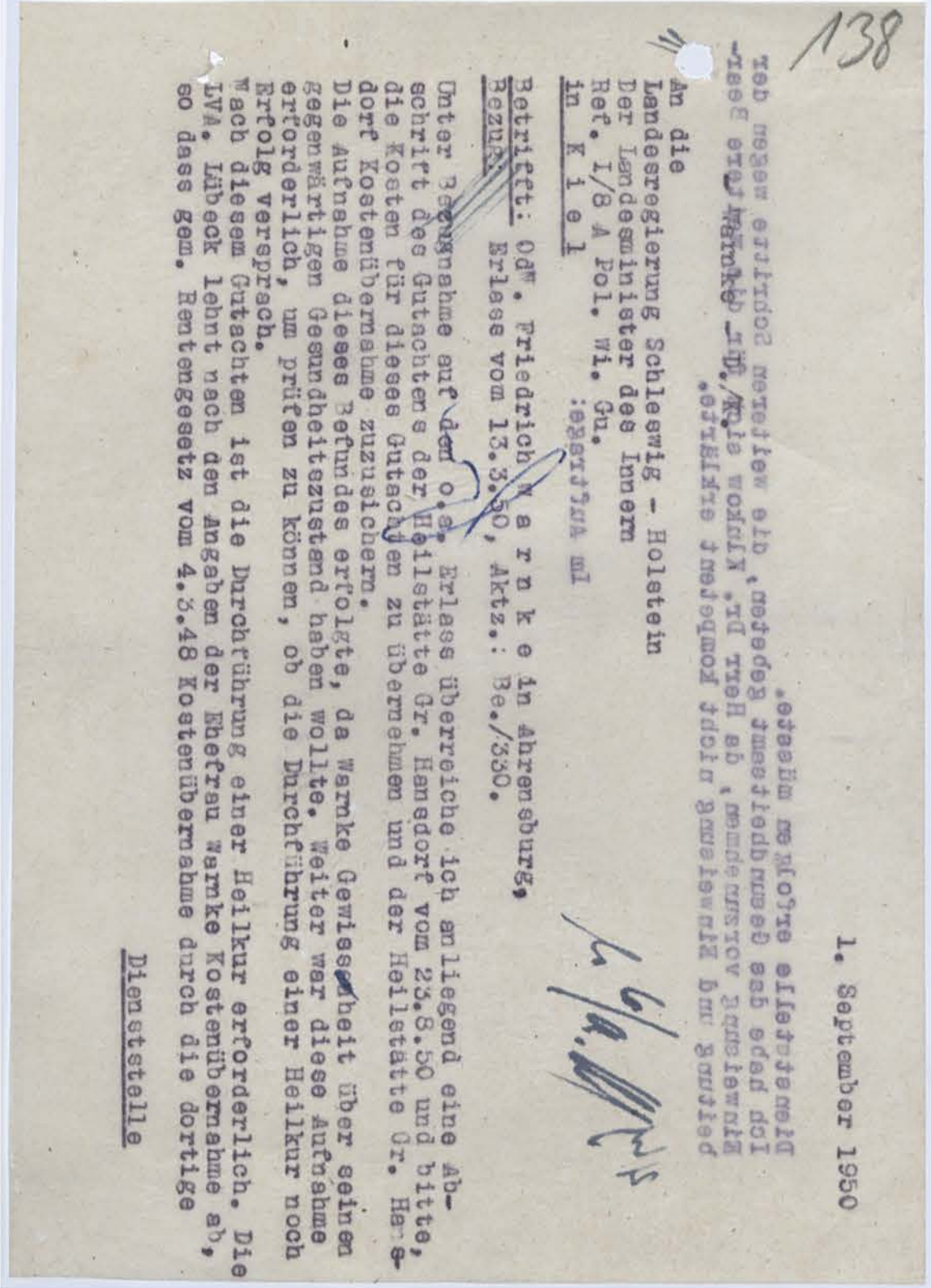
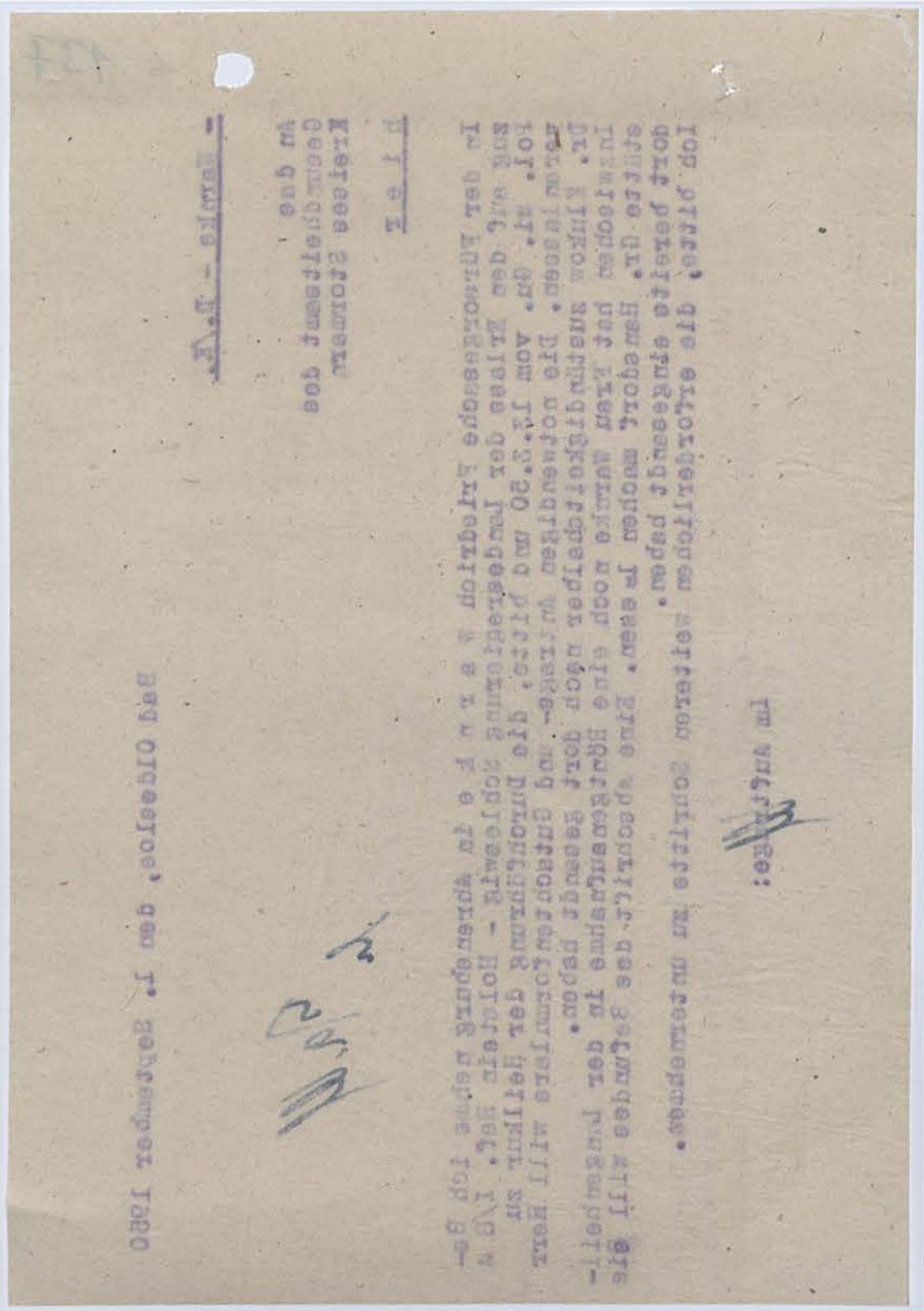


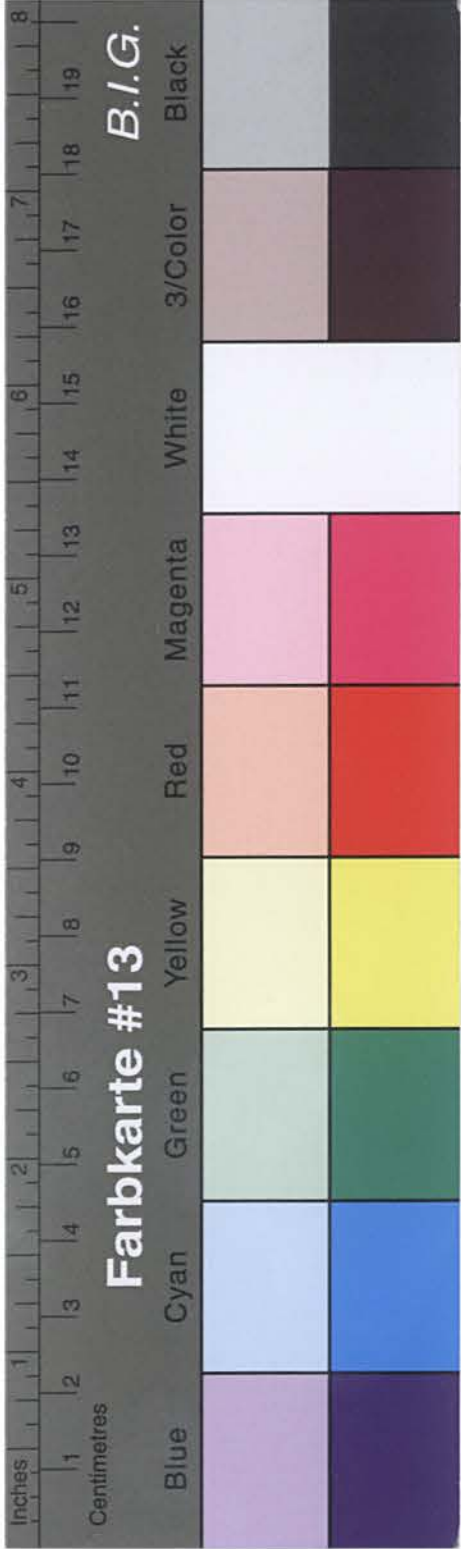
Kreisarchiv Stormarn B2



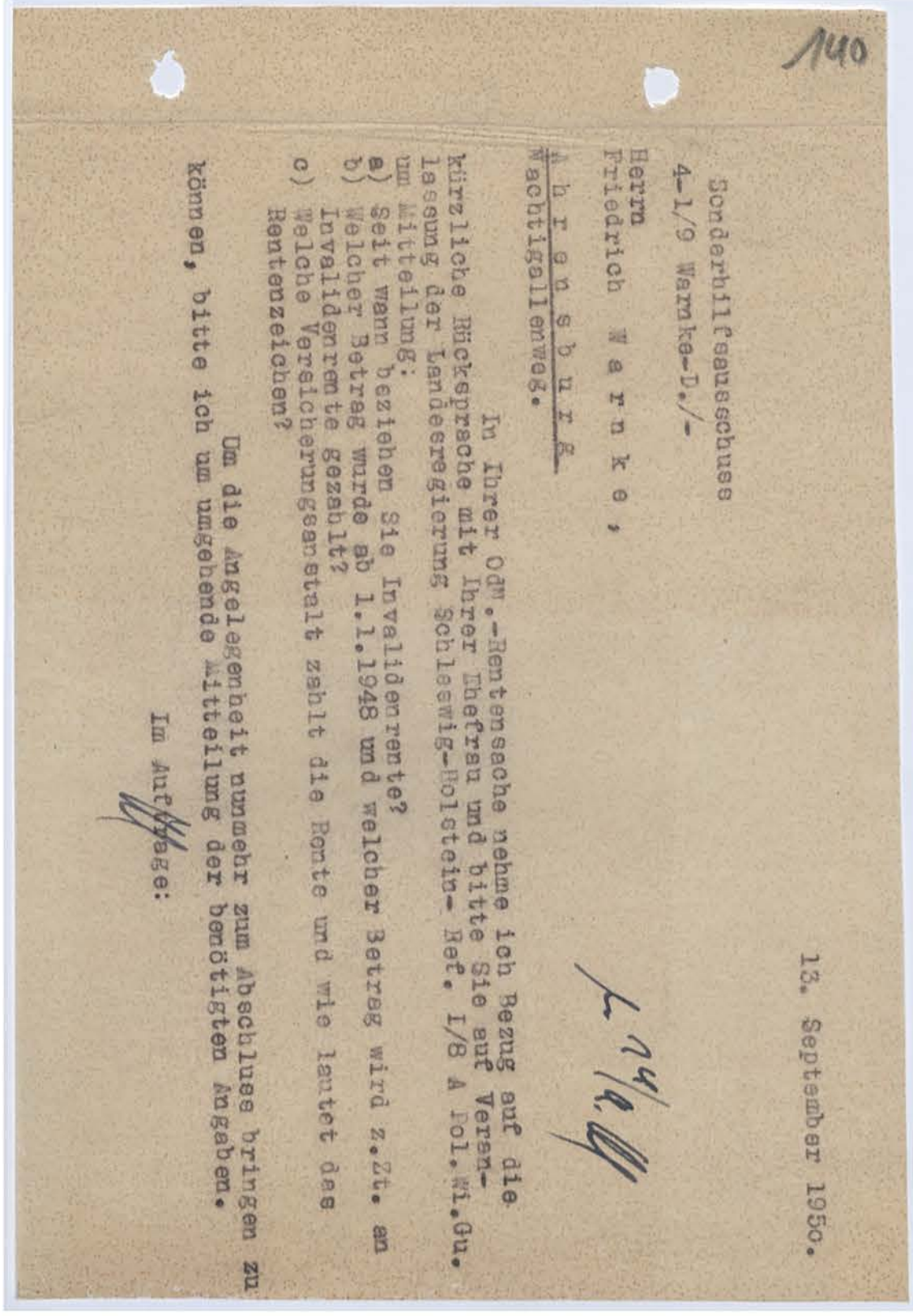
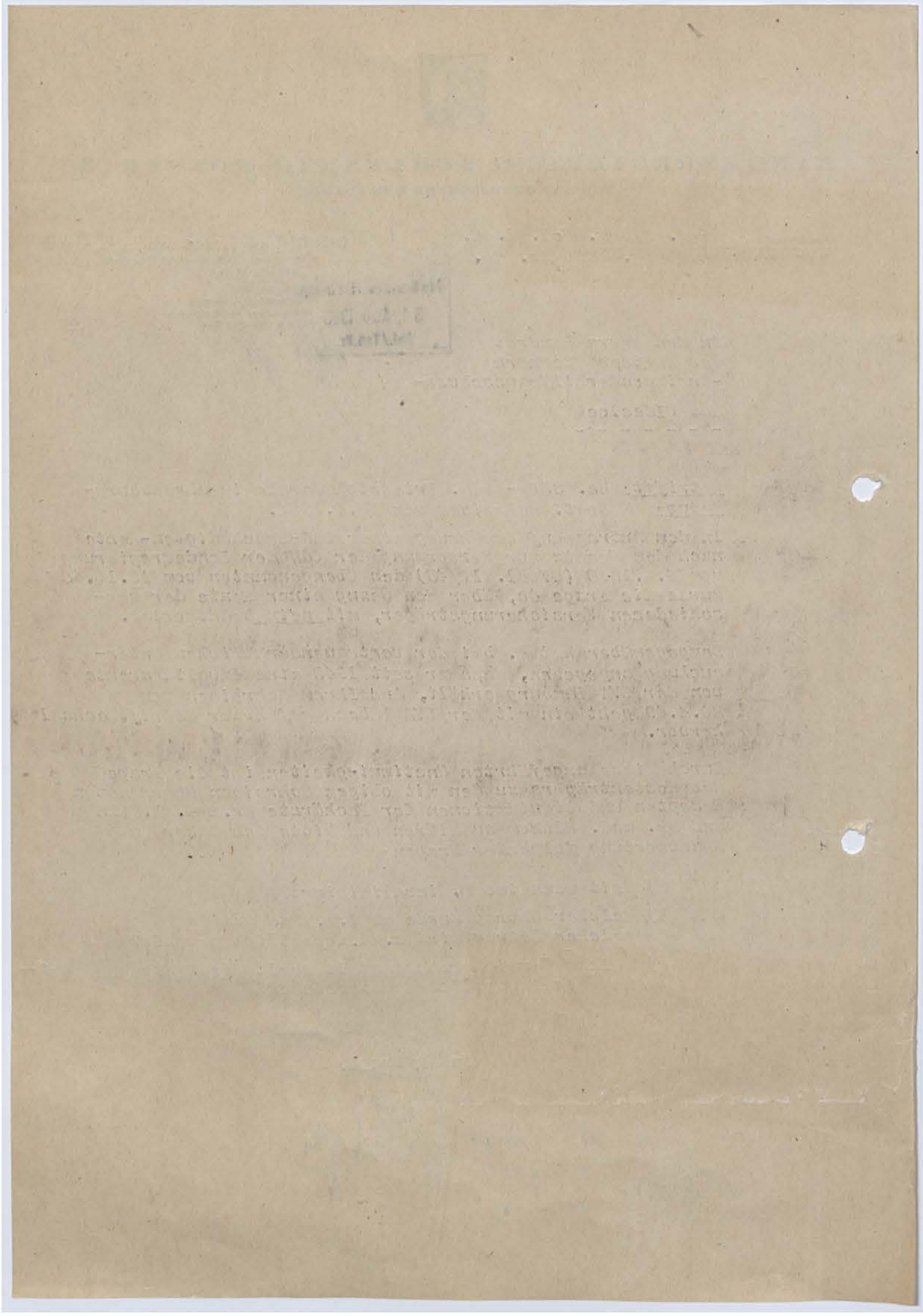


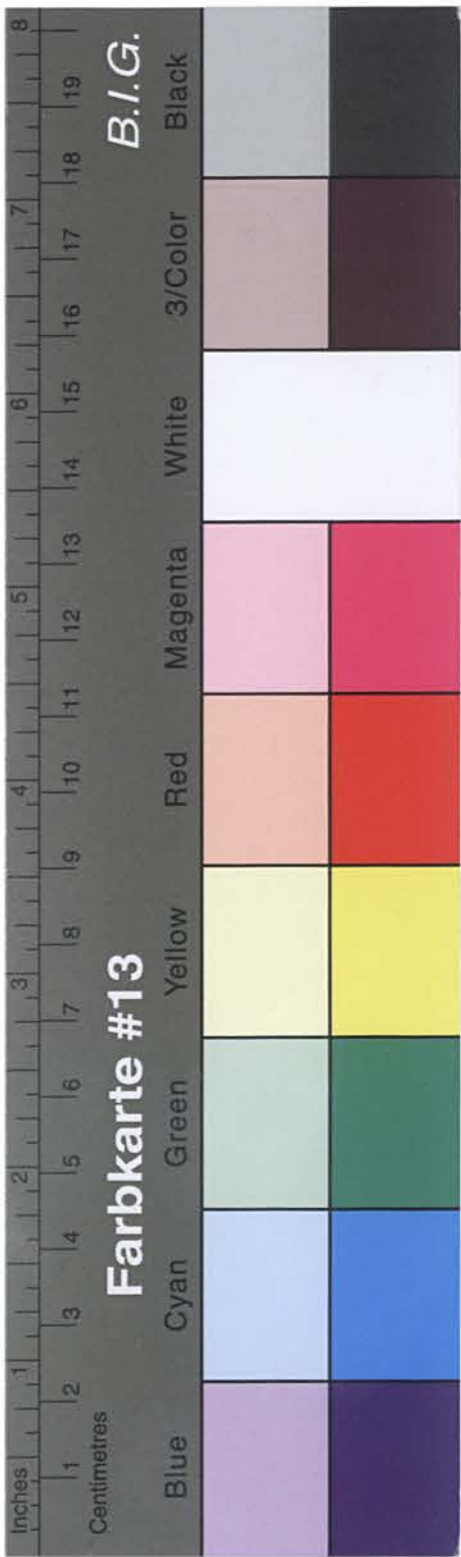
Kreisarchiv Stormarn B2



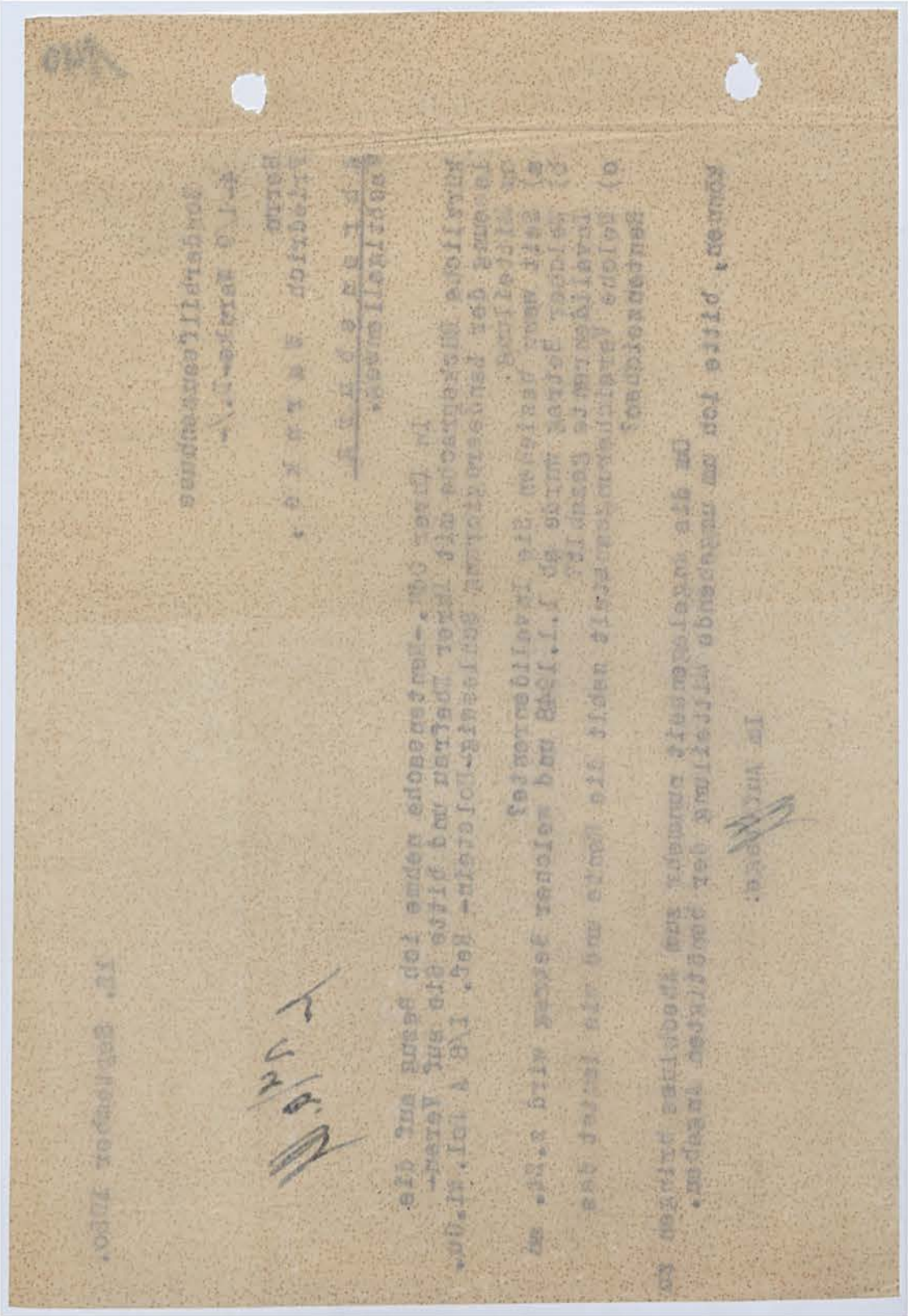


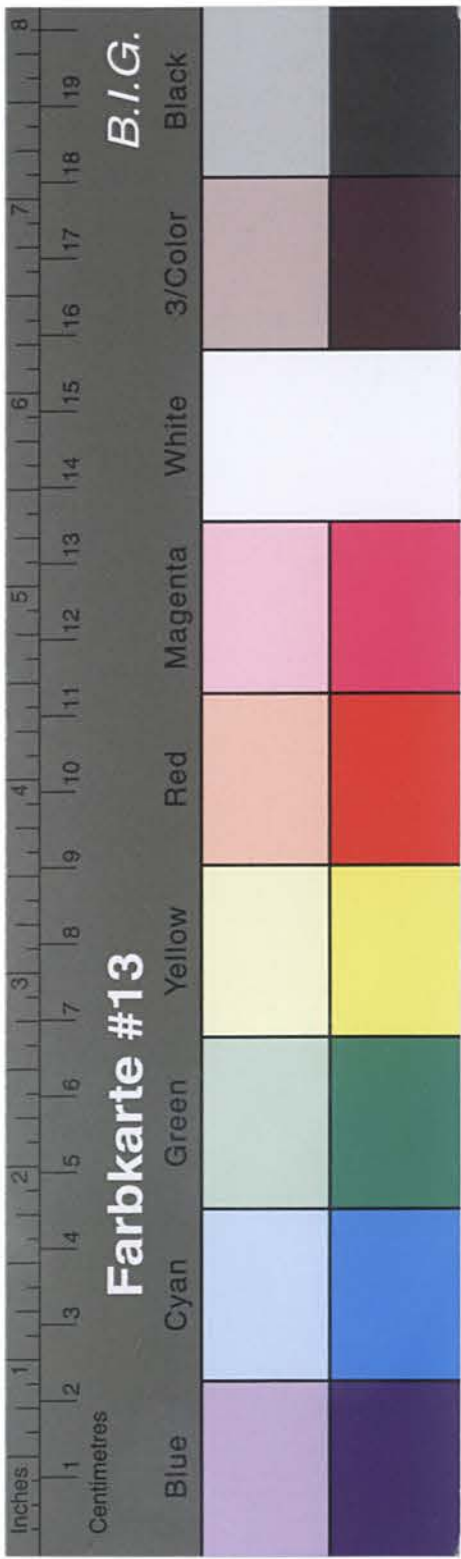
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

2. Oktober 1950

Warneke - Dr. K. im Jahr 1911. Der Vermerk ist als ein Dokument zu betrachten, das die Tätigkeit des Vermerkens im Jahr 1911 zeigt. Der Vermerk ist als ein Dokument zu betrachten, das die Tätigkeit des Vermerkens im Jahr 1911 zeigt. Der Vermerk ist als ein Dokument zu betrachten, das die Tätigkeit des Vermerkens im Jahr 1911 zeigt.

Betrifft: Odm. Friedrich W a r n k e in Ahrensburg, Akzt.: Be./330.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 28.8.50 berichte ich, daes die Invalidenrente des Antragstellers mit Wirkung von März 1948 eingestellt wurde. Auf die anliegende Abschrift des Urteils der Spruchkammer 3 des Oberversicherungsausschusses Schleswig vom 21.4.48 nehme ich Bezug.

Inzwischen hatte warnte erneut Antrag gestellt. Auch dieser Antrag wurde mit Bescheid vom 3.4.50 - Akte.: der I.V.A. Schluswig - Holstein Hauptverwaltung in Akte 8 J 1219/49 - mit der Begründung abgelehnt, daß eine Erwerbsminderung von unter 50 % vorliegt. Die gesamten, jetzt vorliegenden ärztlichen Gutachten bestätigen jedoch, dass eine Erwerbsminderung von über 50 % vorliegt.

in der Anlage überreiche ich noch einige Rechnungen, die mit der Stellungnahme des Vertrauensarztes versehen sind und bitte, diese Kosten zu

Kreisverwaltung Stormarn
Kreis-Sonderhilfsausschuss
- 4/43 -
Bad Oldesloe, den

Herrn / Frau - z - i - n - s - c - r - e - i - b - e - n -

in - über die
verwaltung in

zwecks Vermerk!

Auf Ihren Auftrag vom..... übersenden wir Ihnen beiliegend folgende Bezugsmarken:

.....

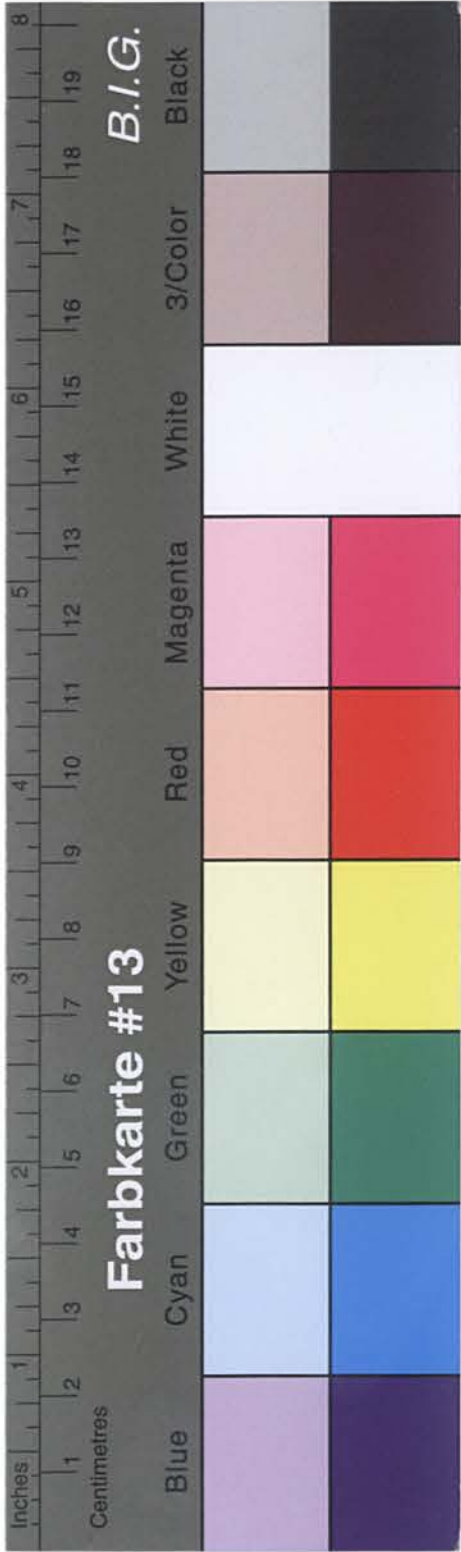
Punktmarken für

[illegible]

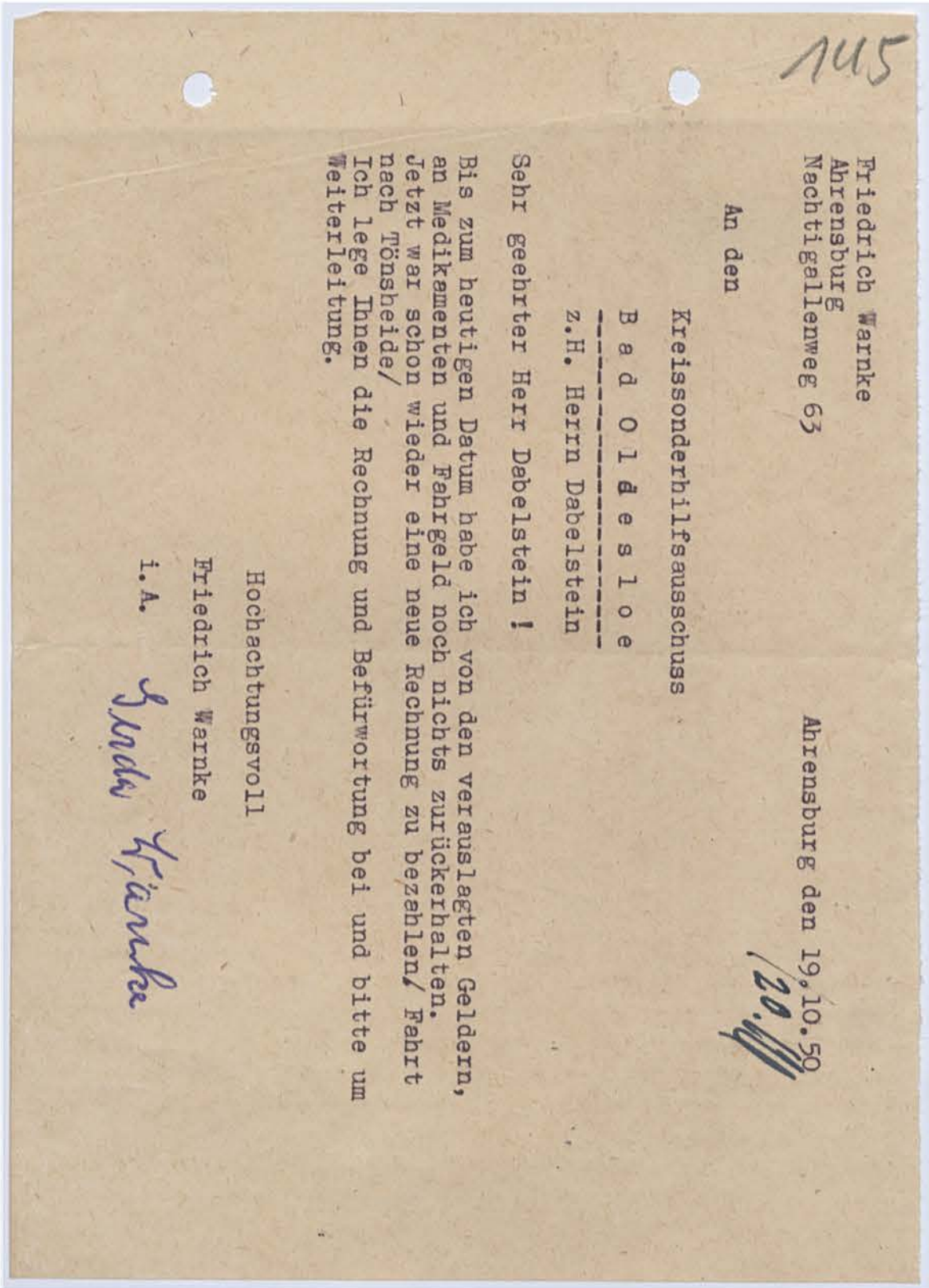
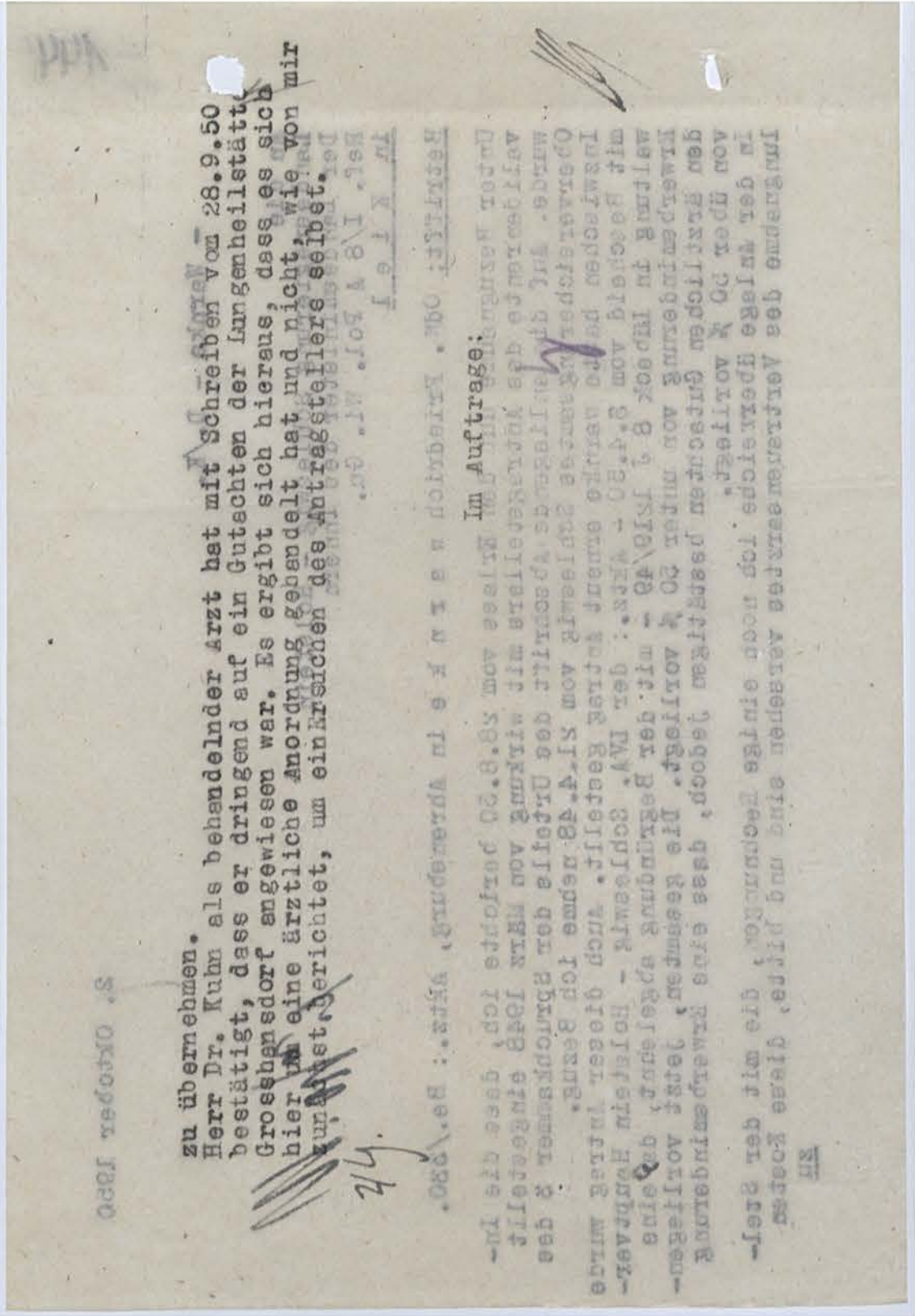
11

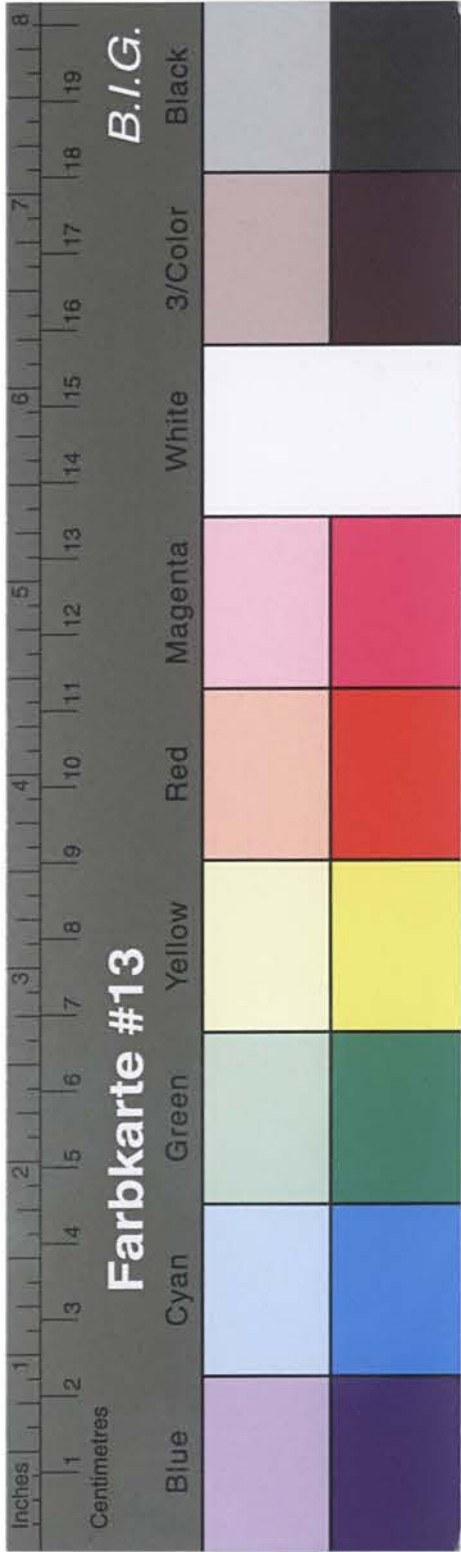
Weitere Anträge wollen stets über die Amtsverwaltung (Bezugscheinstelle) eingereicht werden.

Im Auftrage:

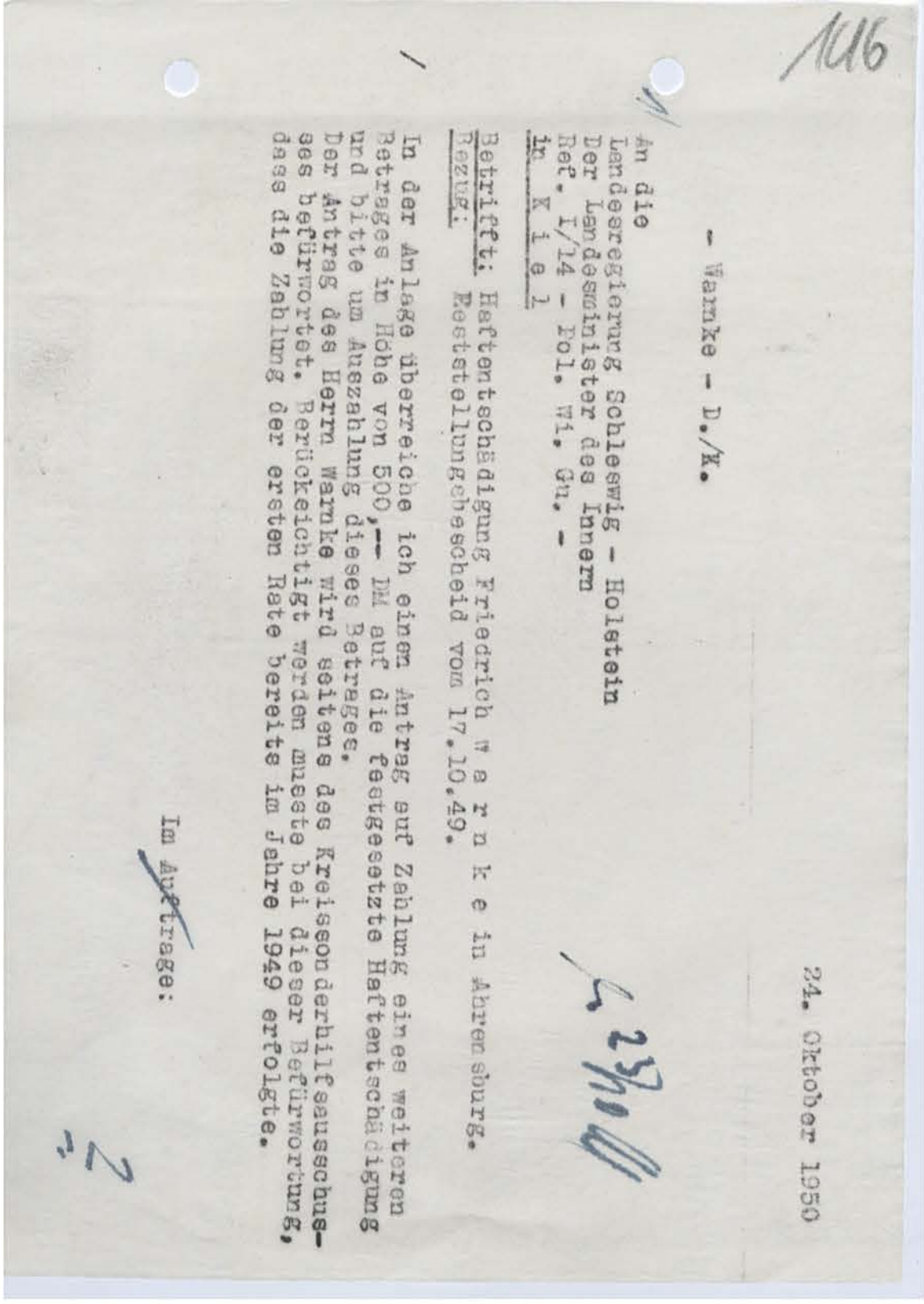
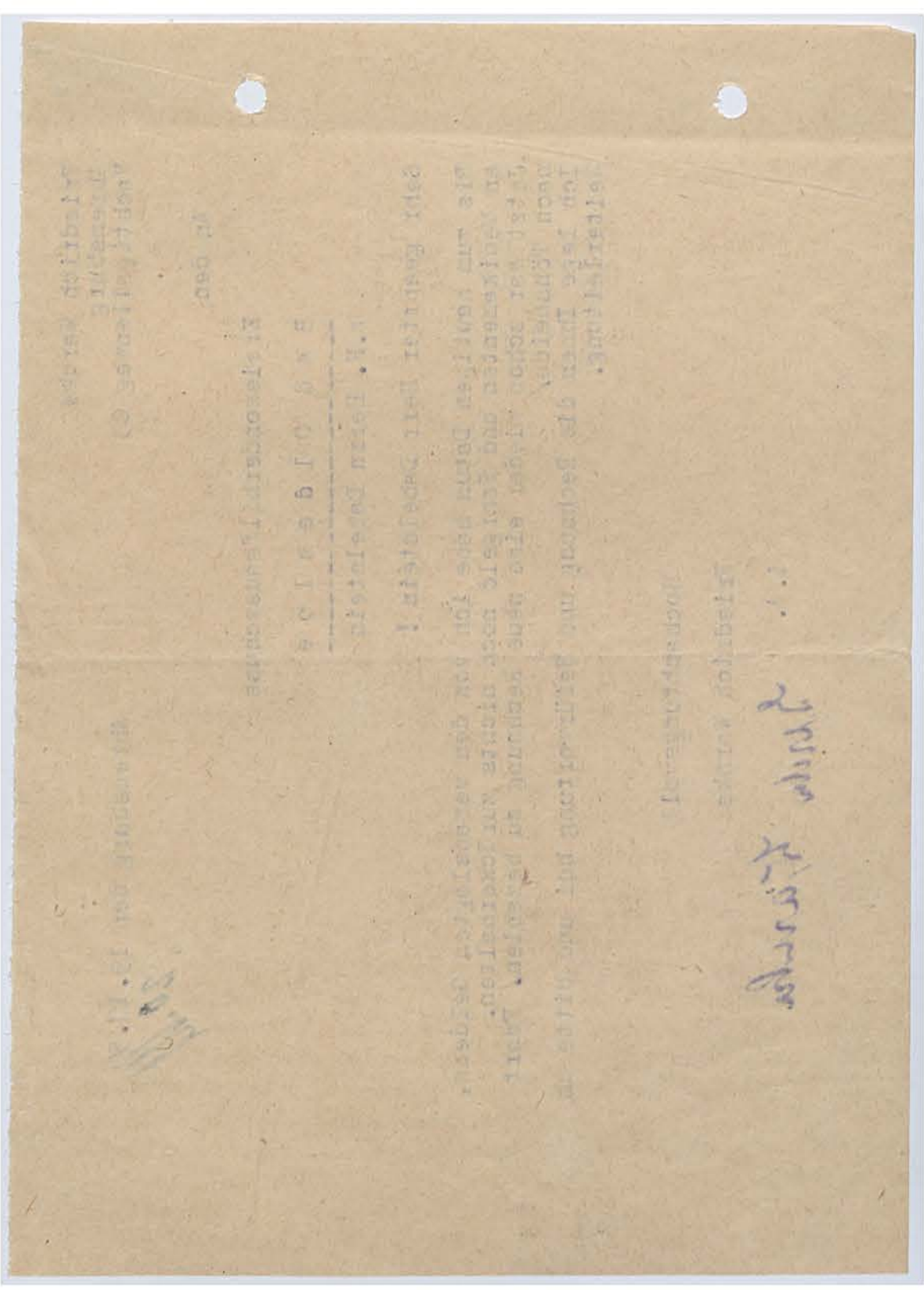


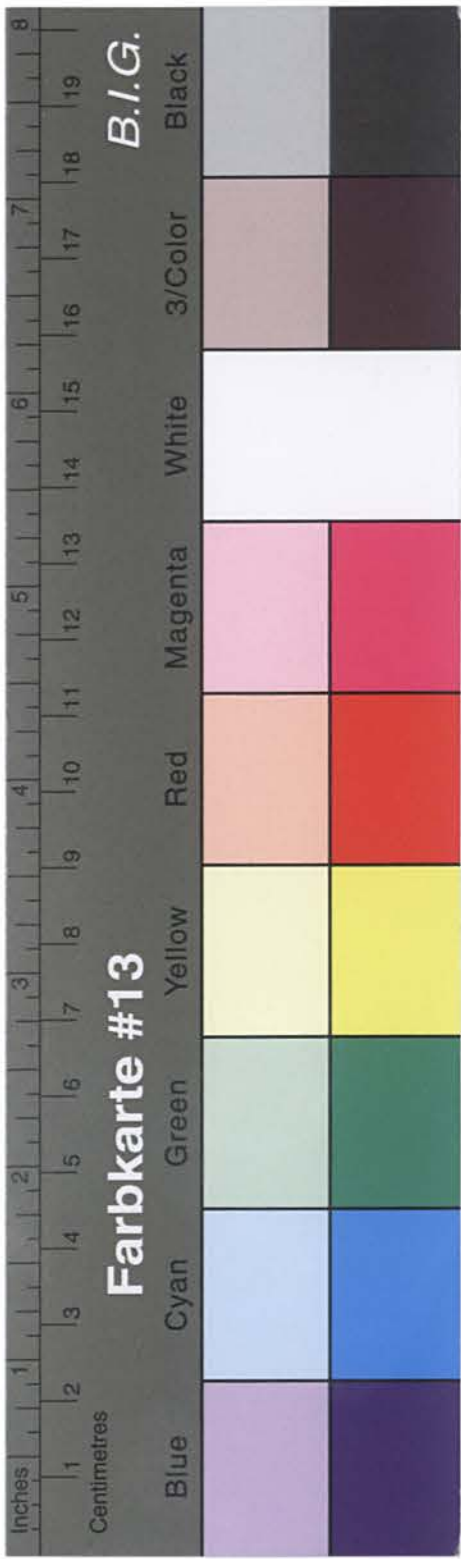
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

- Werke - D./K.

24. Oktober 1950

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Pol. Wl. Gu. -
in Kiel

Betrifft: 68^{er}, Friedrich W e r n k e in Ahrensburg,
Aktz.: Be./330.

In der Anlage überreiche ich eine Bescheinigung der Hansestadt Hamburg - Universitätskrankenhaus Eppendorf - versehen mit der Stellungnahme des Krankenhauses "Wohnheide", dass Marke seit dem 10.10.50 dort untergebrach ist. Herr Dr. Kukow hat gleichzeitig bestätigt, dass die Überführung mit einem Krankenwagen erforderlich war. Wie aus der anliegenden Rechnung des Herrn Hans Gebers in Ahrensburg ersichtlich, sind an Transportkosten 97,-- DM entstanden. Ich bitte, diesen Betrag unmittelbar an Herrn Gebers zu überweisen.

Im Auftrag:

~~in the~~

daß die Regelung der ersten Rate bereits im Jahre 1949 erfolgt ist.
des befristeter. Berücksichtigung werden müsste bei dieser Befristung,
der Natur des Herrn Weimle wird seitens des Kreisoberhilfensachbe-
raters die Anwendung dieses Befristes.

der Bitte um Abschaffung dieses Gesetzes."

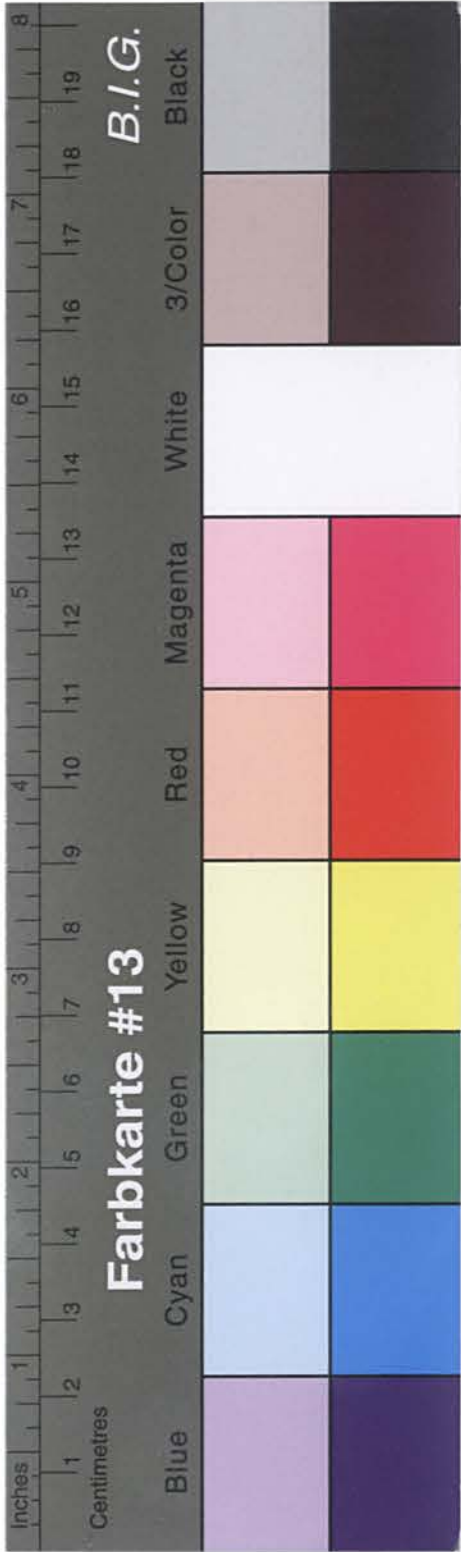
in der Anlage überreiche ich einen Antrag auf Zahlung eines weiteren

Vorname: _____
Nachname: _____
Geburtsdatum: _____
Geburtsort: _____

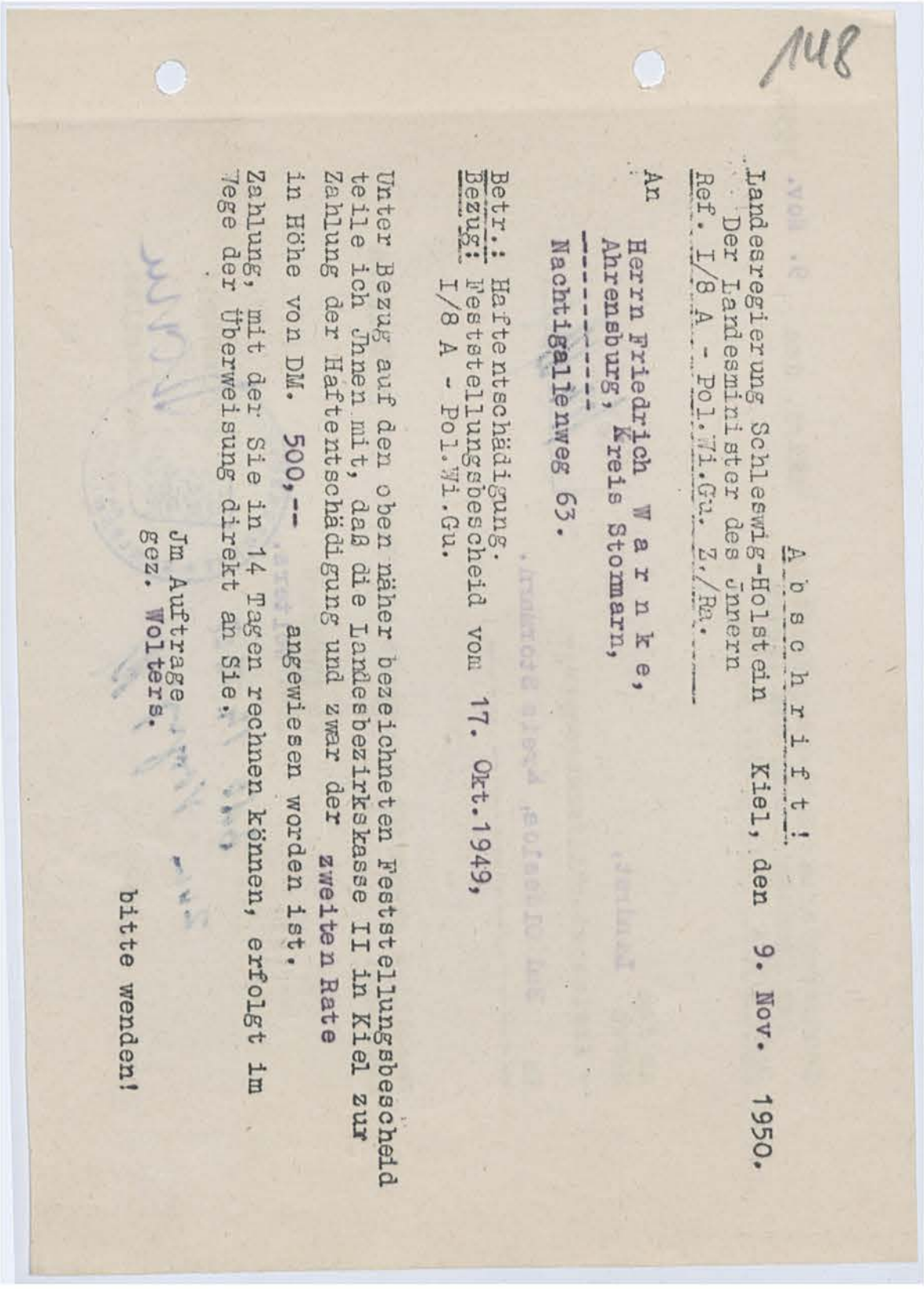
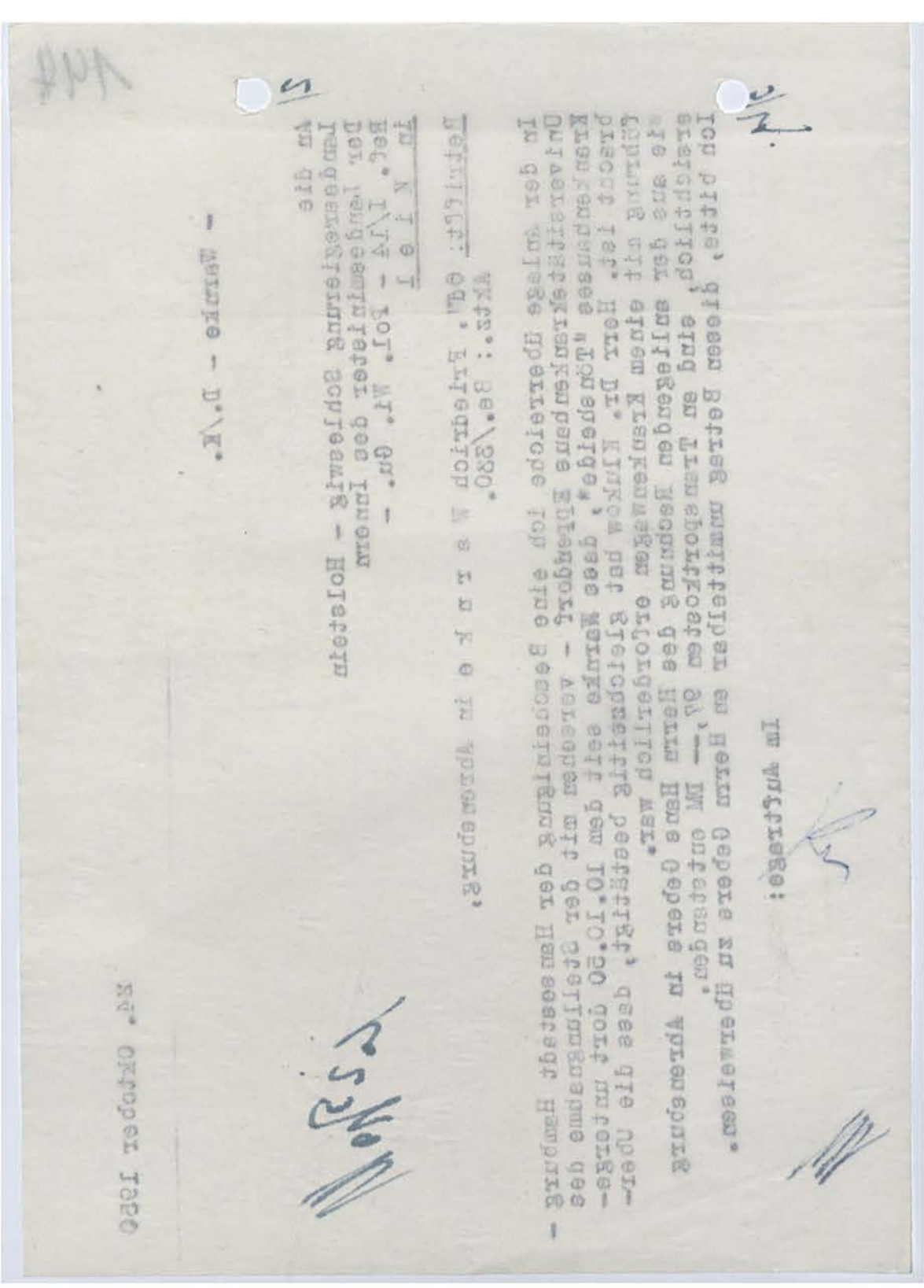
Im Kiste 1
Def. Nit - Holz Nr. 20 -
Der Langsamverleitet Gas in dem
Langsamverleitet Gas - Holzstein
zu die

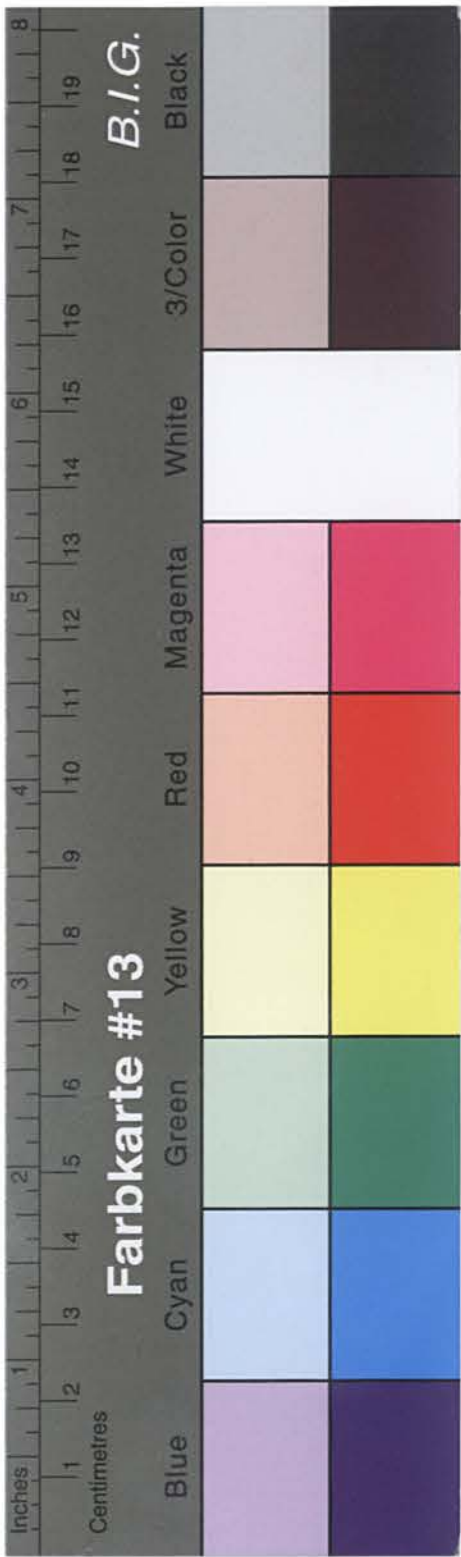
— 1890 —

ST 014008 1020

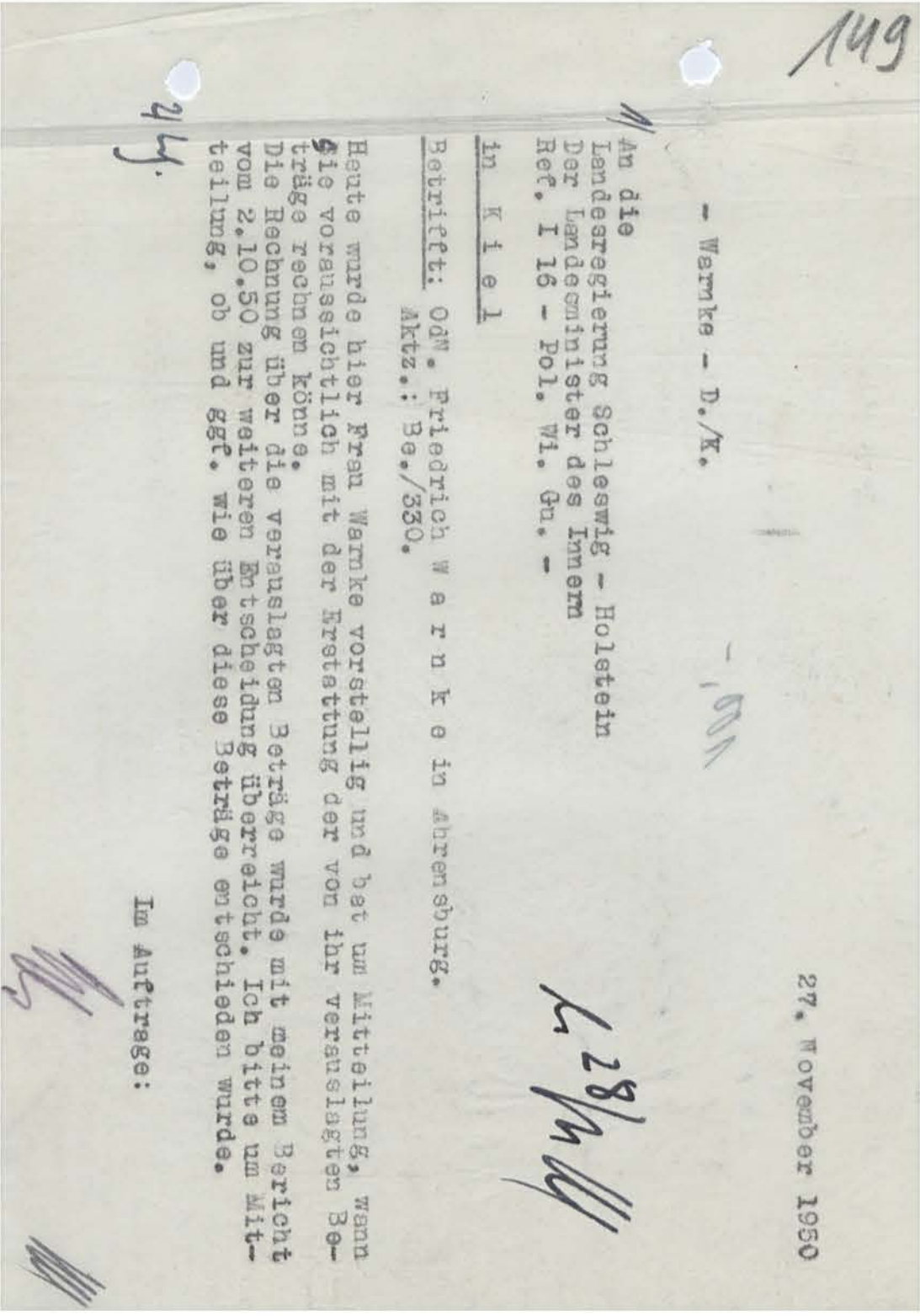
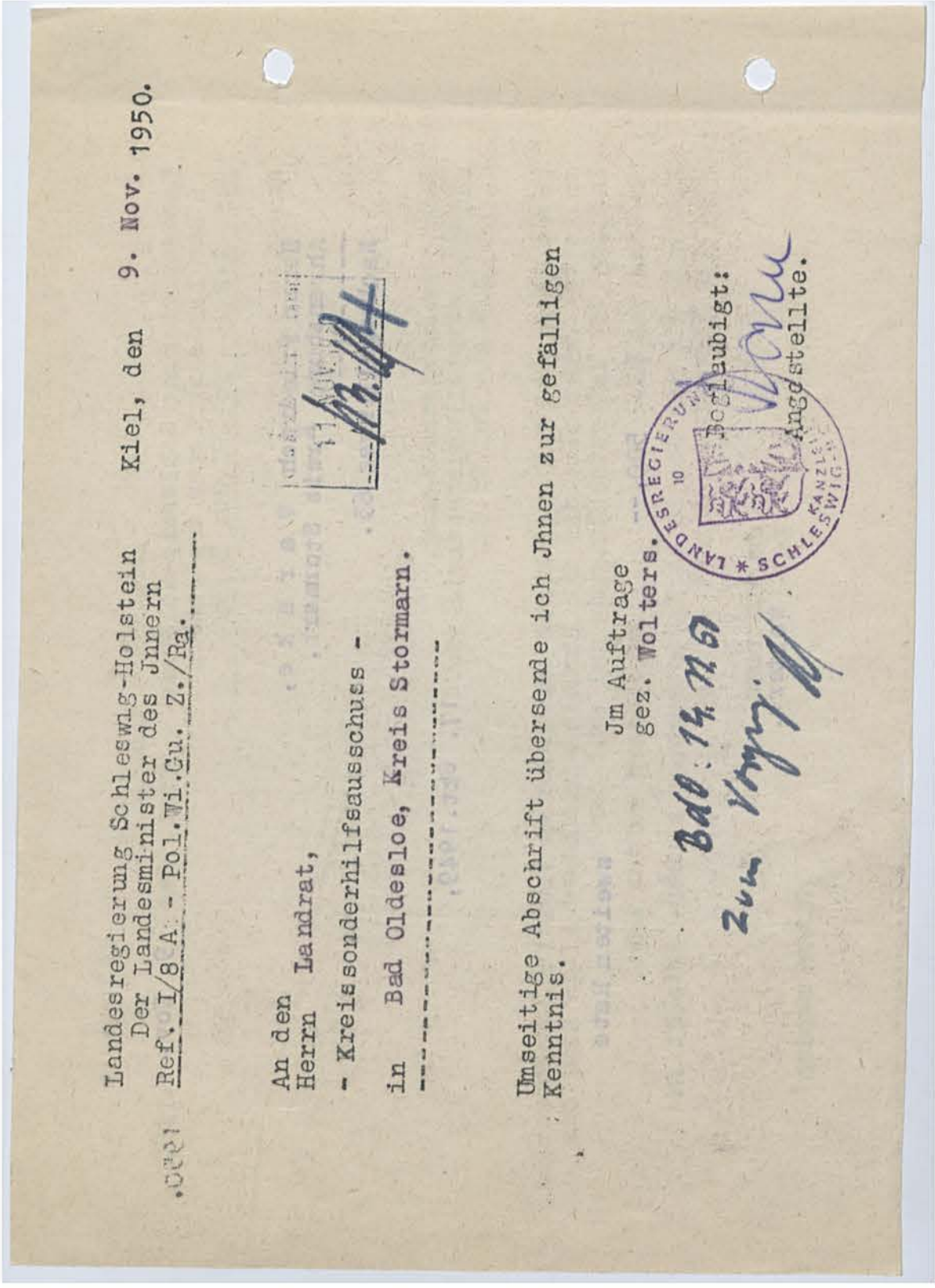


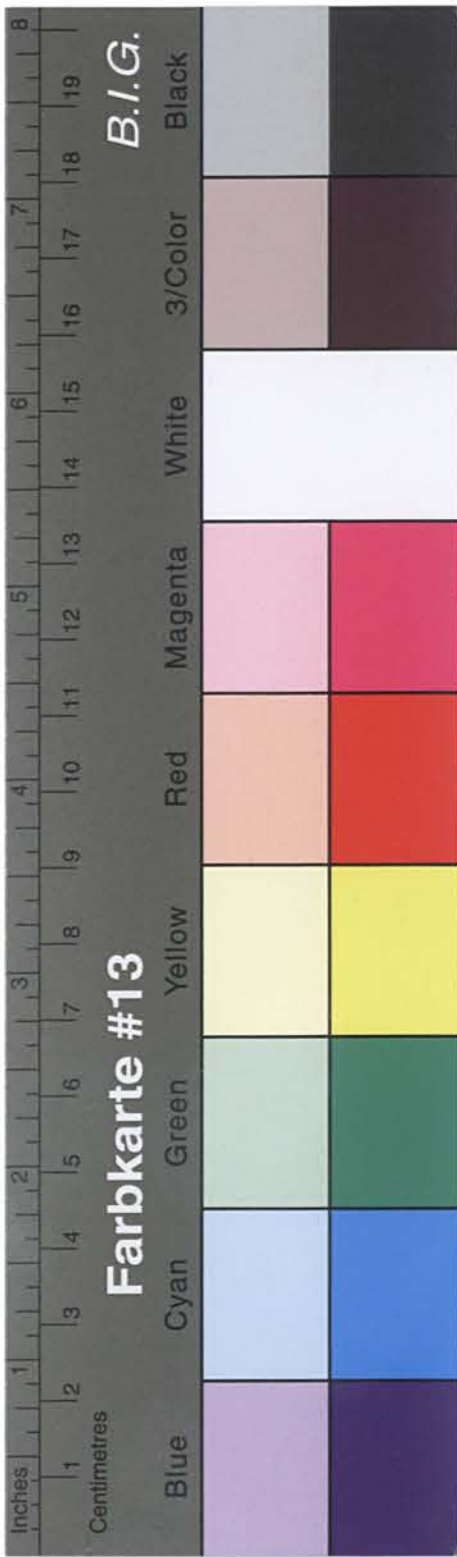
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

- E. Welches sonstige monatliche Nettoeinkommen ist vorhanden?
- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig).....DM.
 - b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge.....DM.
 - c) Vermietungen, Verpachtungen und dergl.DM.
 - d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil.....DM.

Welche Beträge von Abschnitt B.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe? oder warum nicht?

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug).

....., den
Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor
und festgestellt: des K.S.H.A.

Zur genauesten Beachtung:

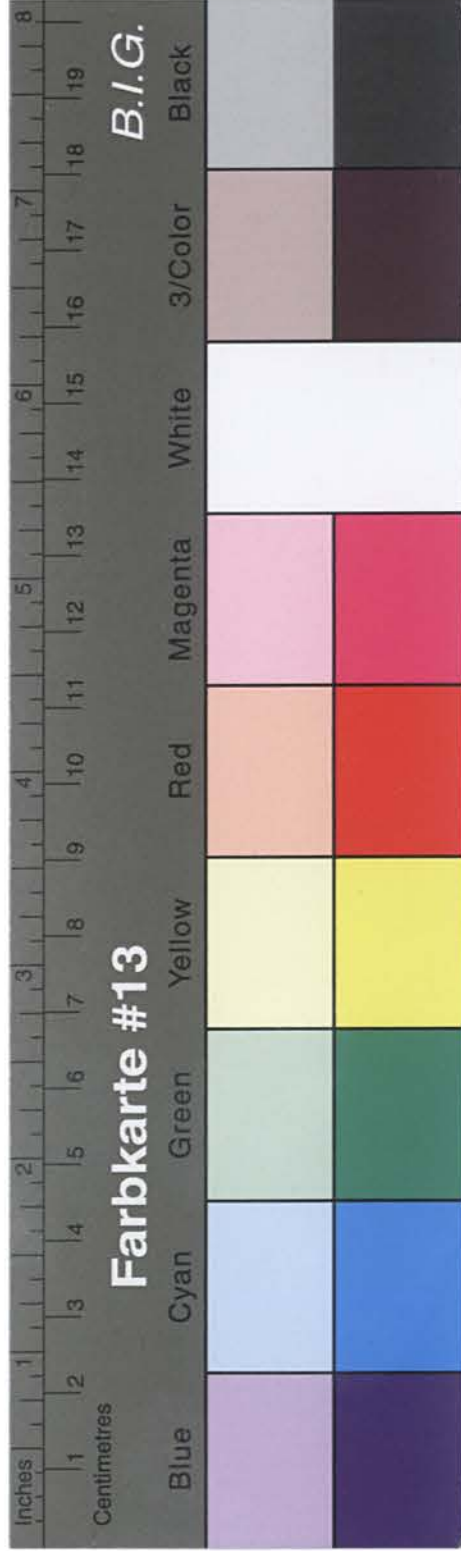
- Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, sodaß sich daraus unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
- Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen. Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Be- gleitheft zu erstatten.
- Während einer Kur oder Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- Würdensich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM.) sowohl nach der Plus- wie nach der Minussseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Be./330

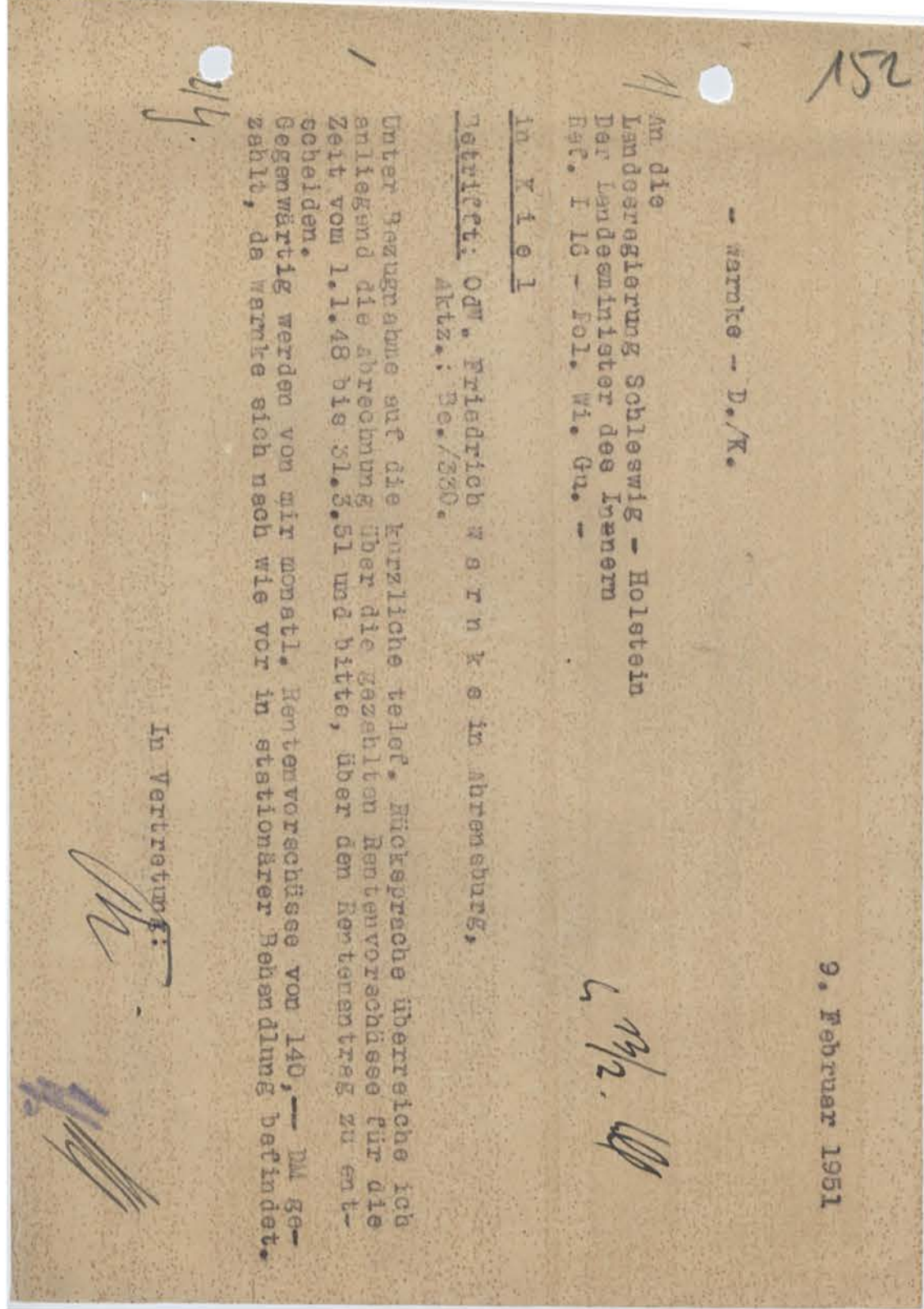
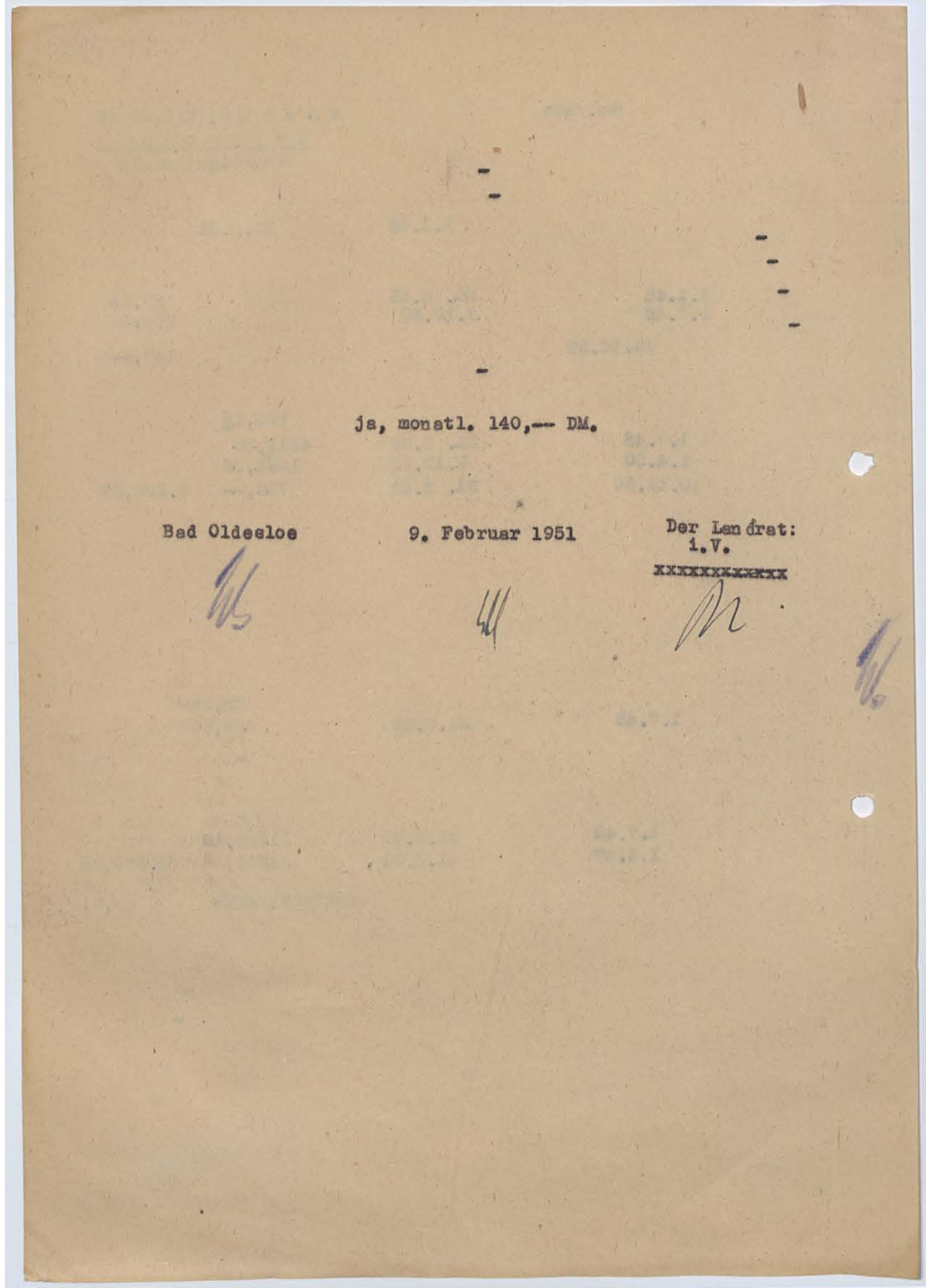
151
Warnke, Friedrich
Ahrensburg
Wachtigallenweg

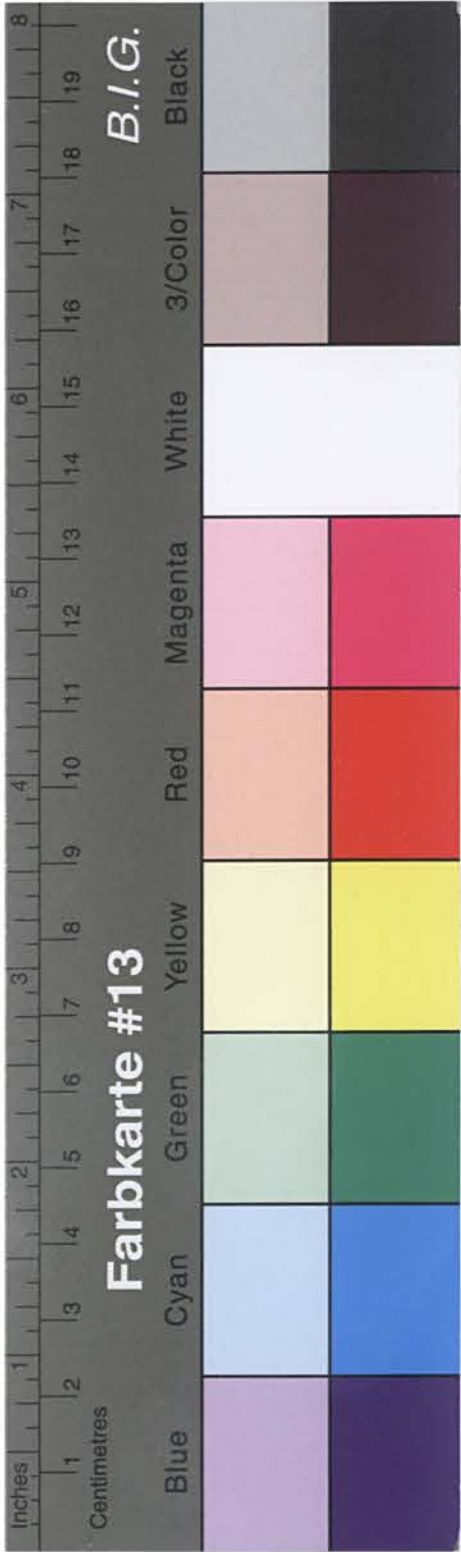
	1.1.48	31.3.51	
1.1.48	30.6.48		20.53
1.7.48	9.10.50		205.30
	10.10.50		140,--
		123,18	
1.7.48	31.3.50	4311,30	
1.4.50	9.10.50	123,39	
10.10.50	31.3.51	798,--	6.525,87

		73,95	
1.7.48	31.3.50	769,50	
		-	
		-	
1.7.48	31.3.49	1022,65	
1.4.49	31.3.51	4740,18	6.606,28
		0XXXXXXXXXXXXX	80,41

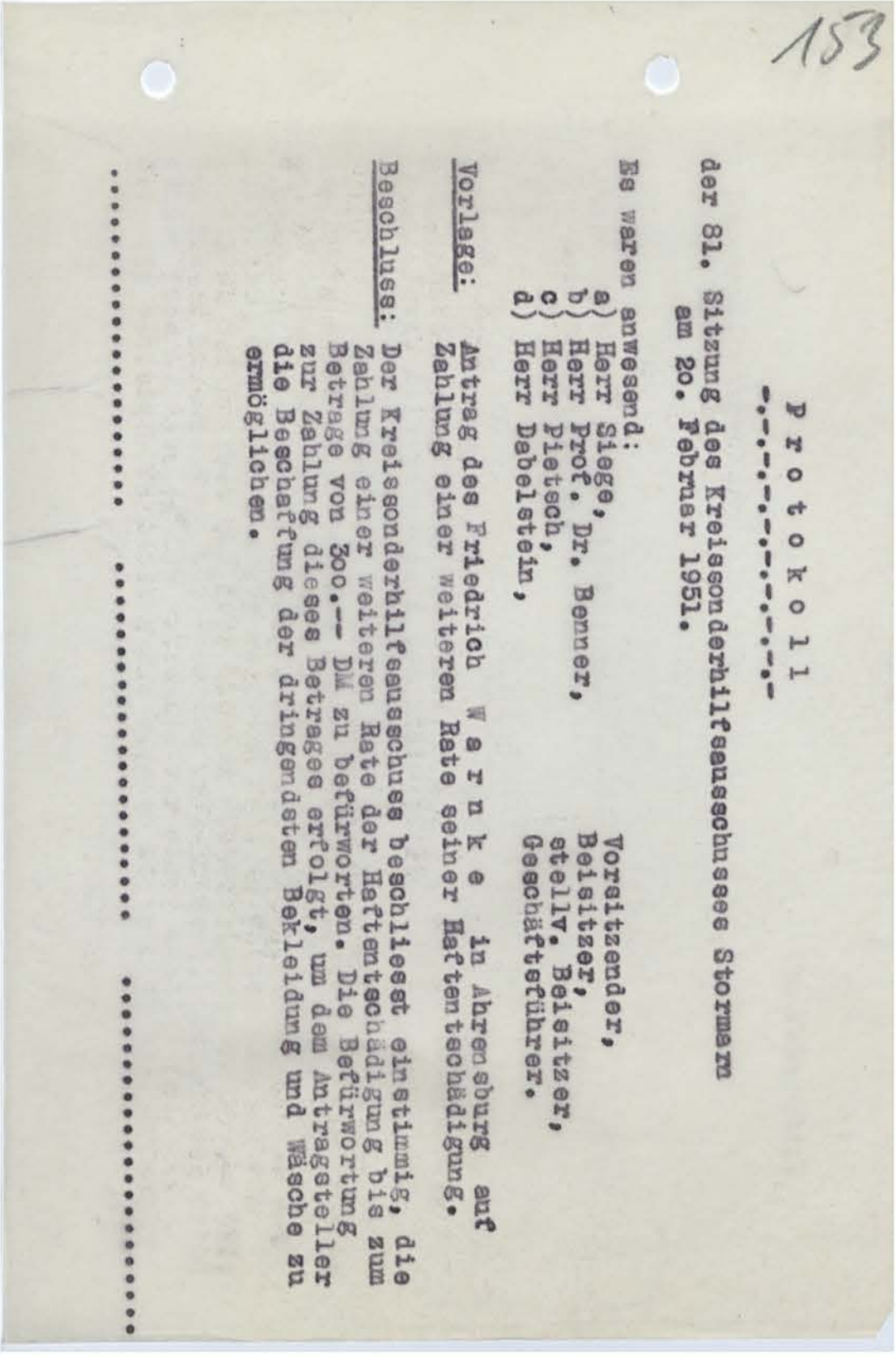
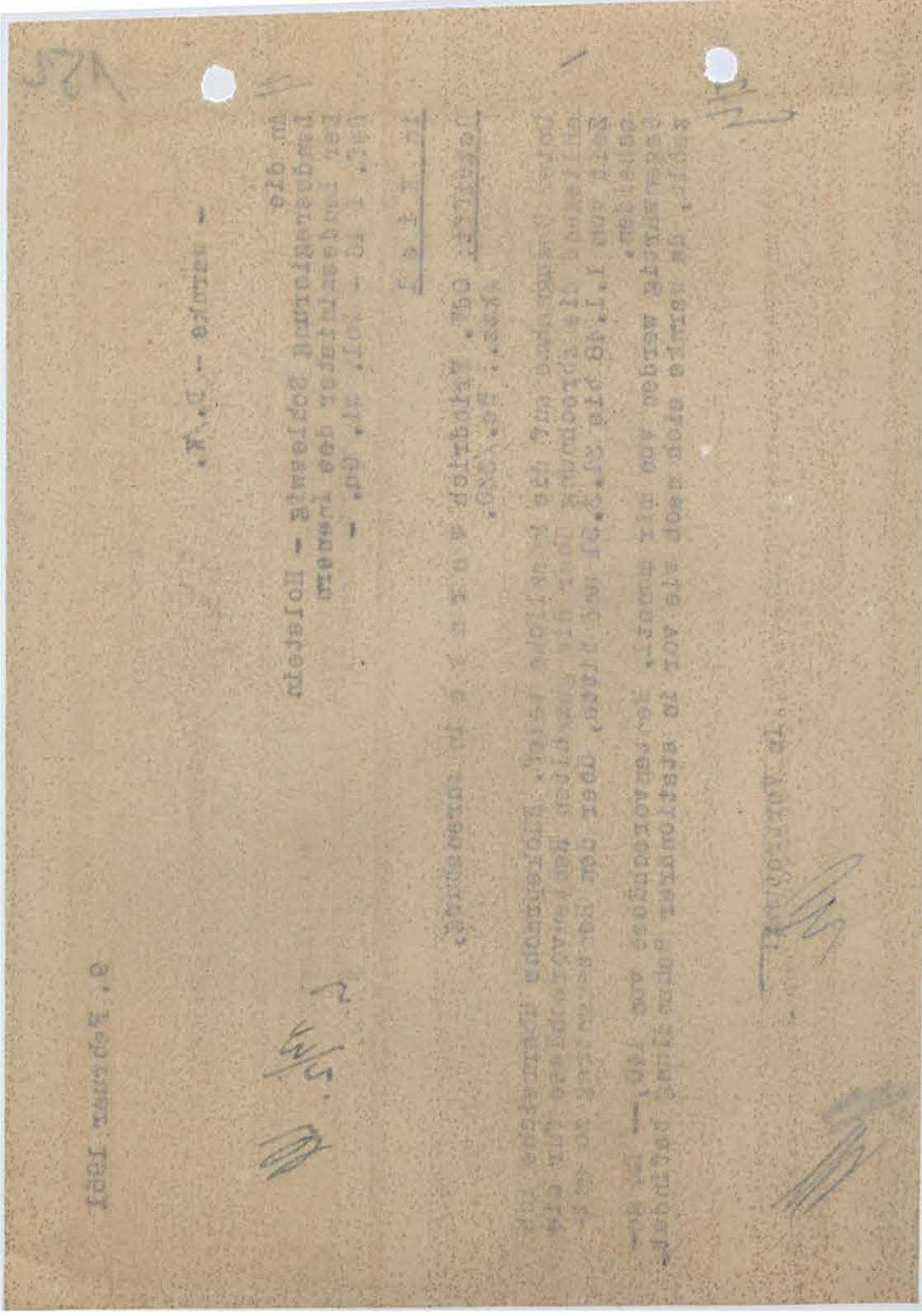


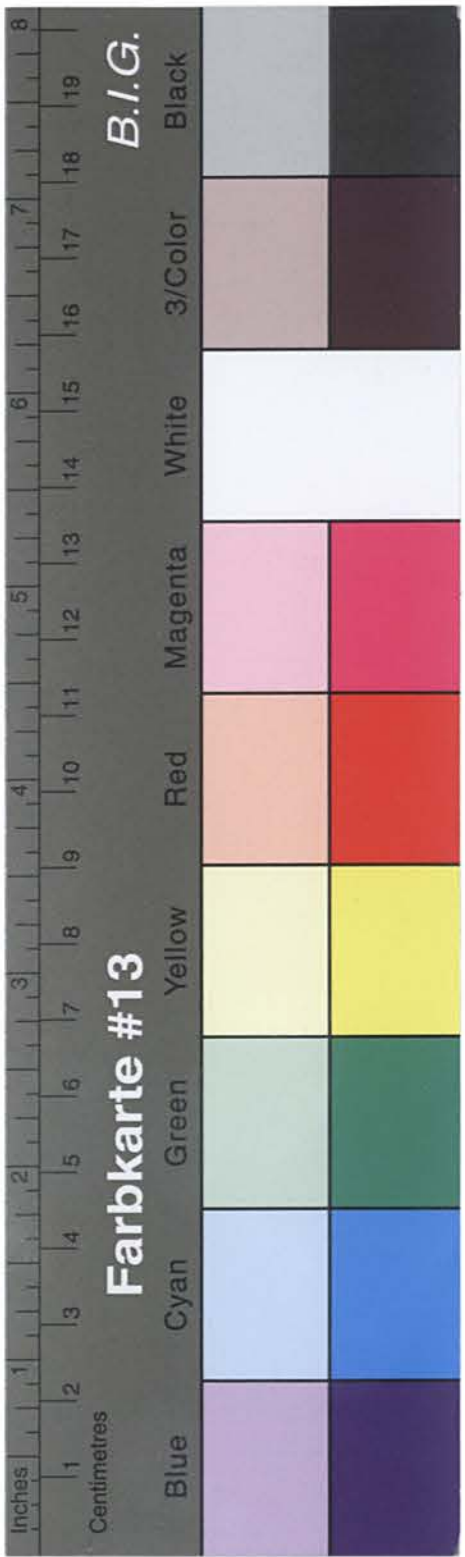
Kreisarchiv Stormarn B2



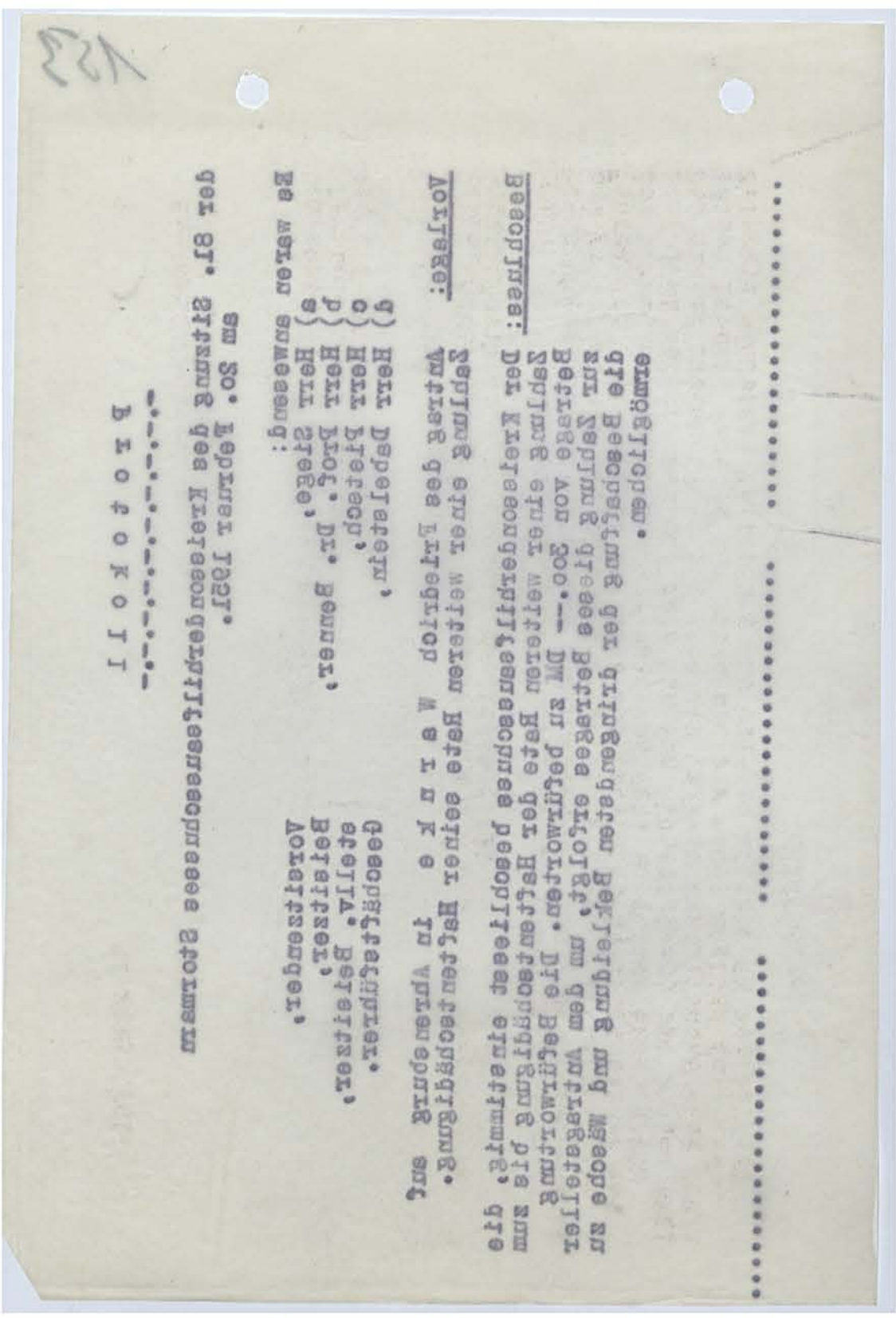
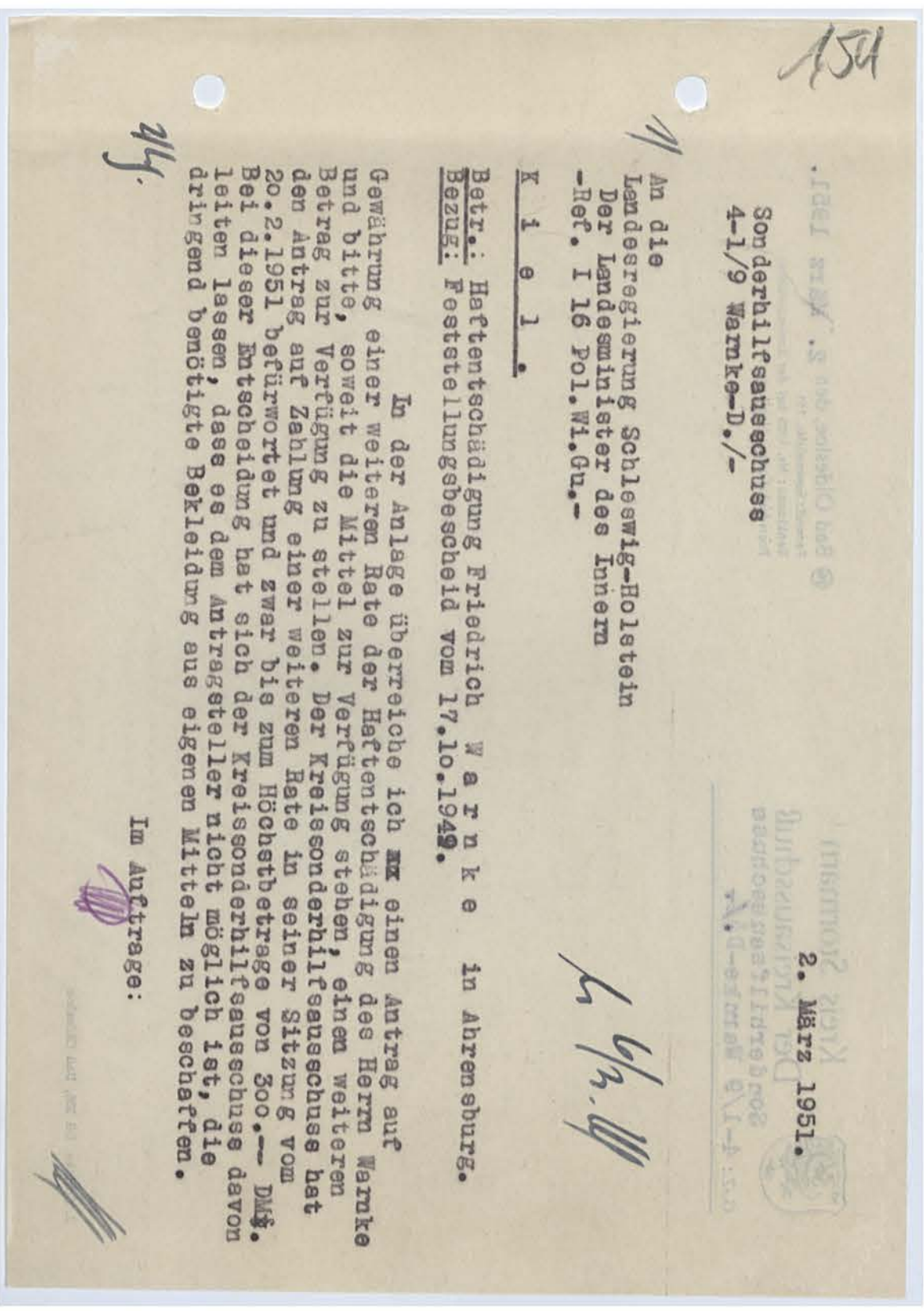


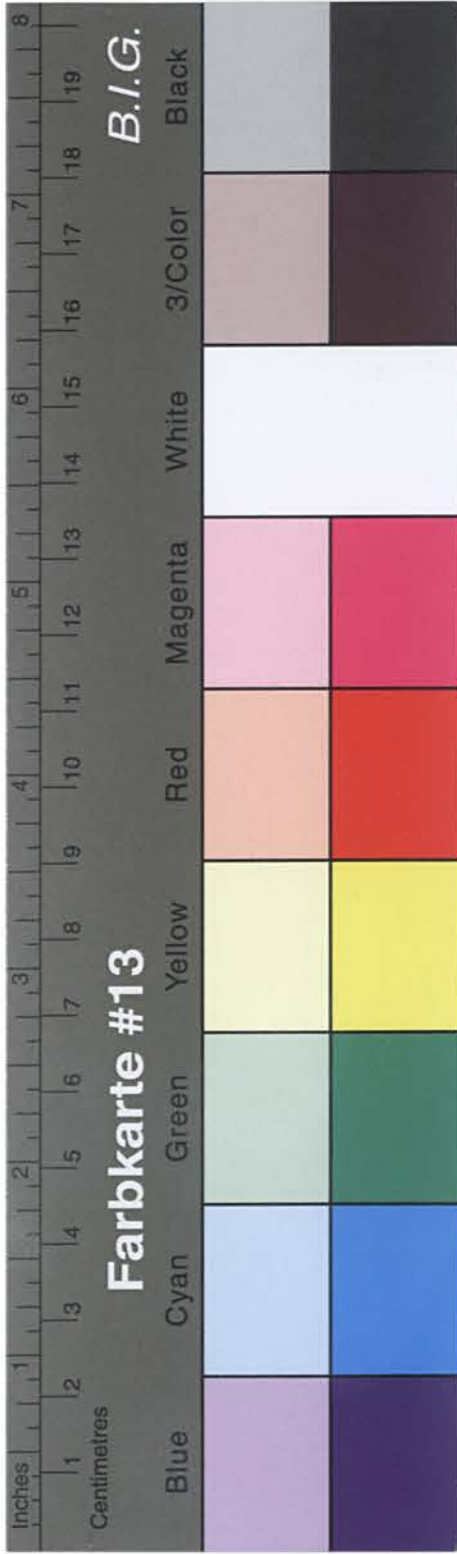
Kreisarchiv Stormarn B2



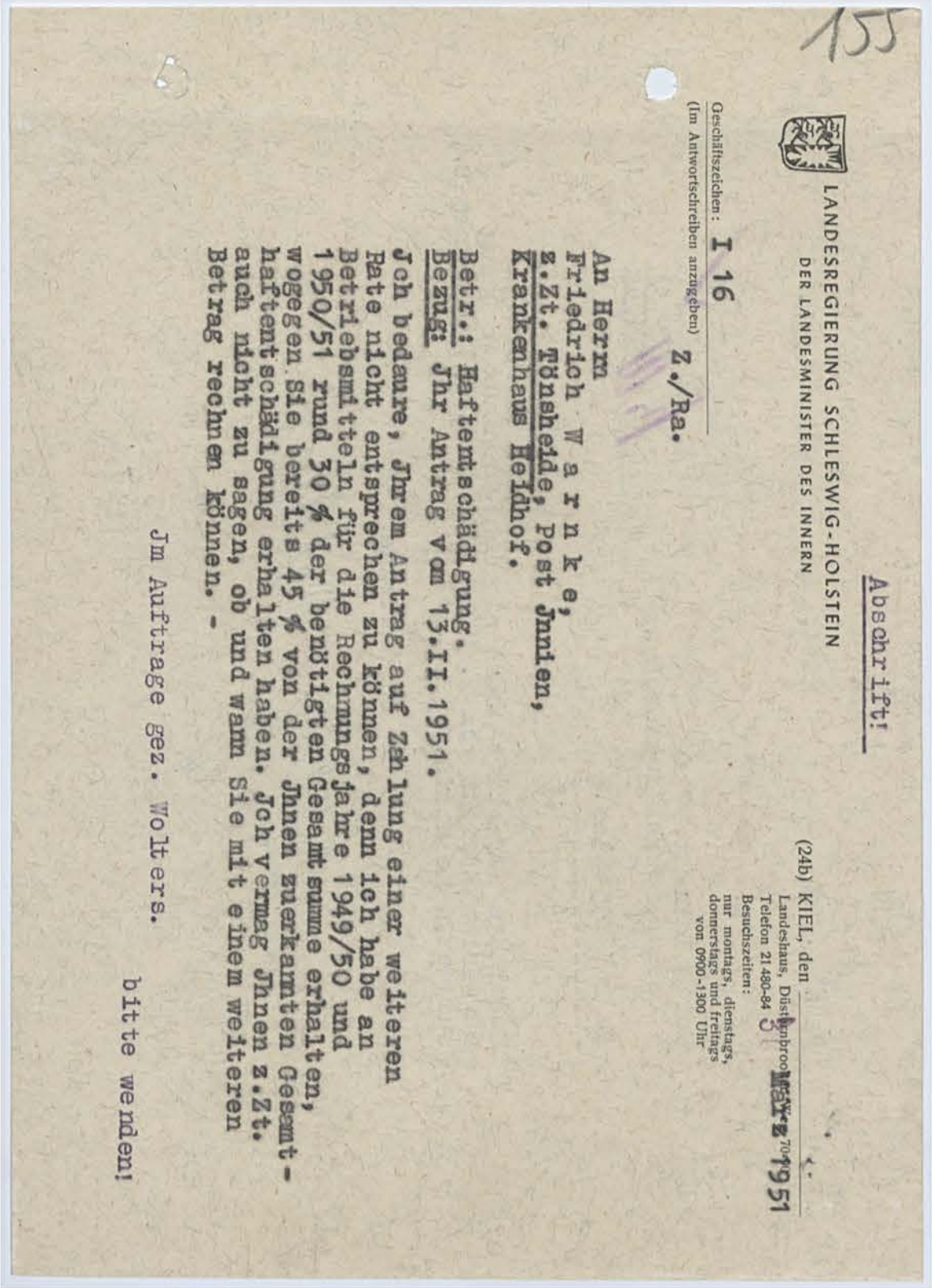
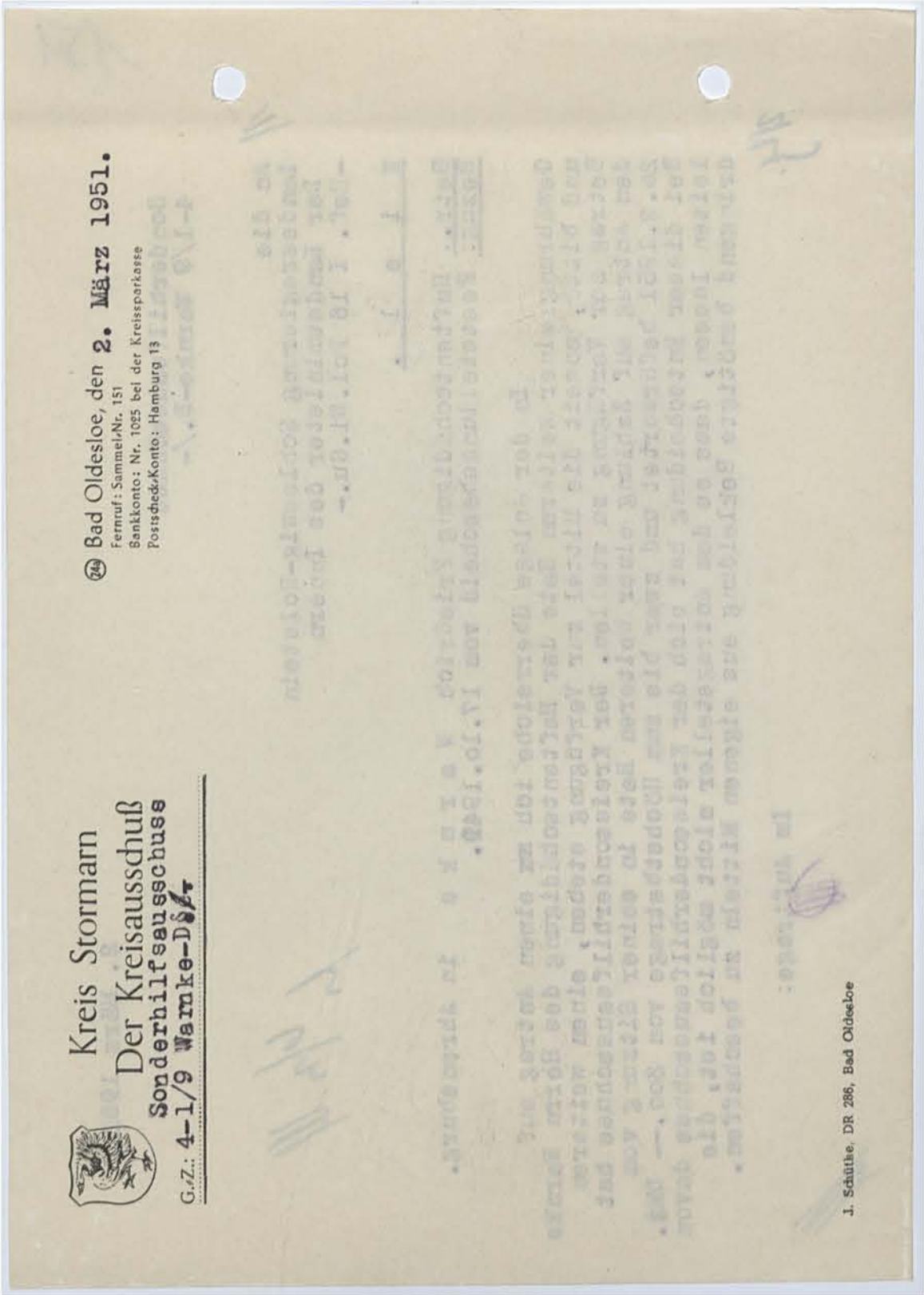


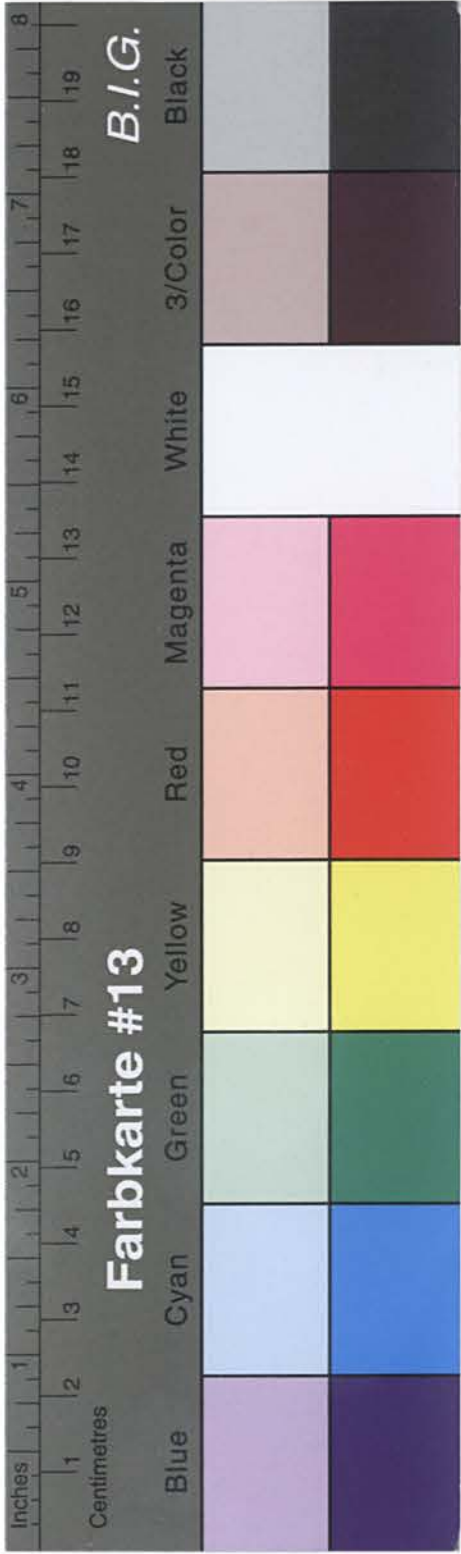
Kreisarchiv Stormarn B2



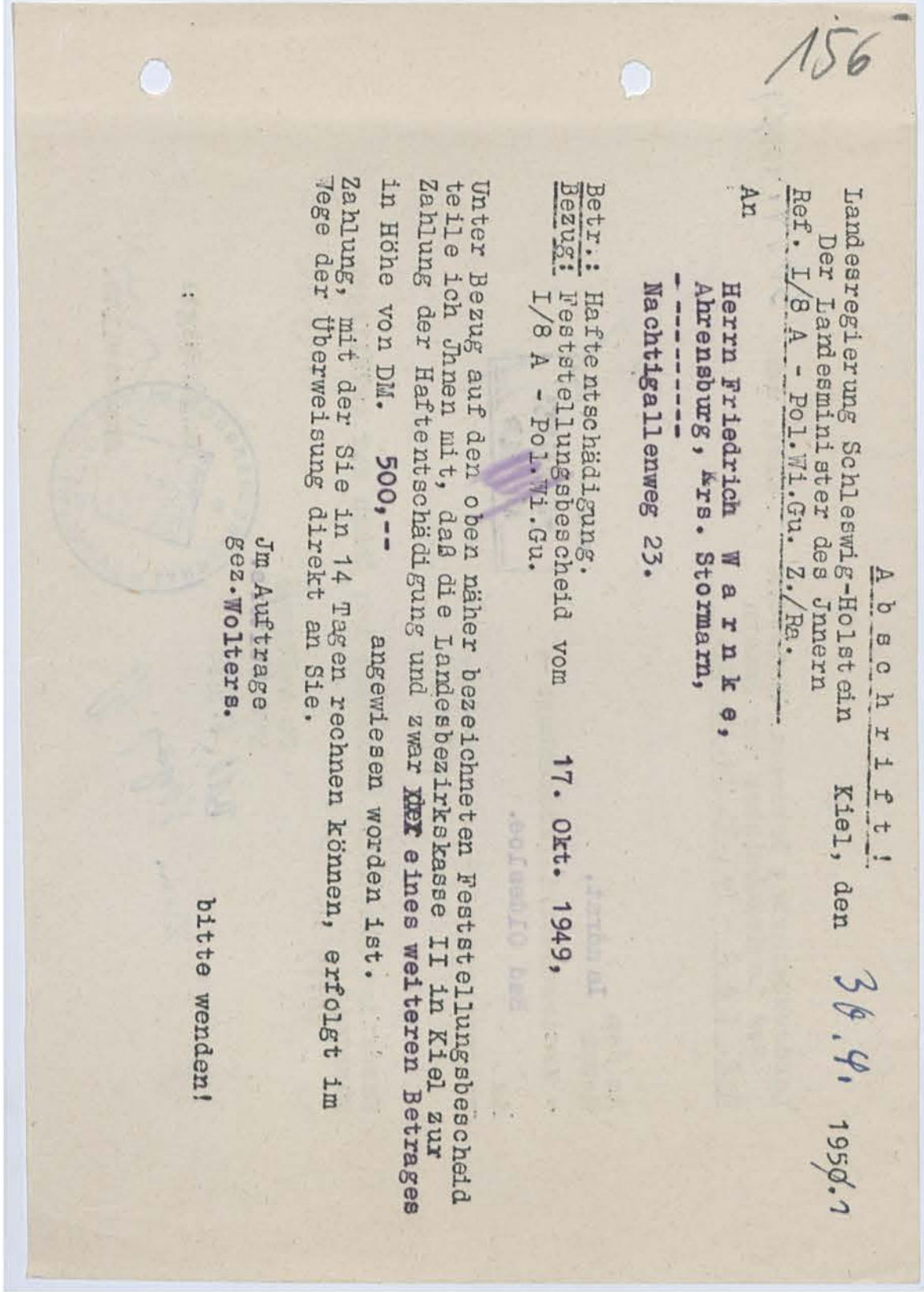
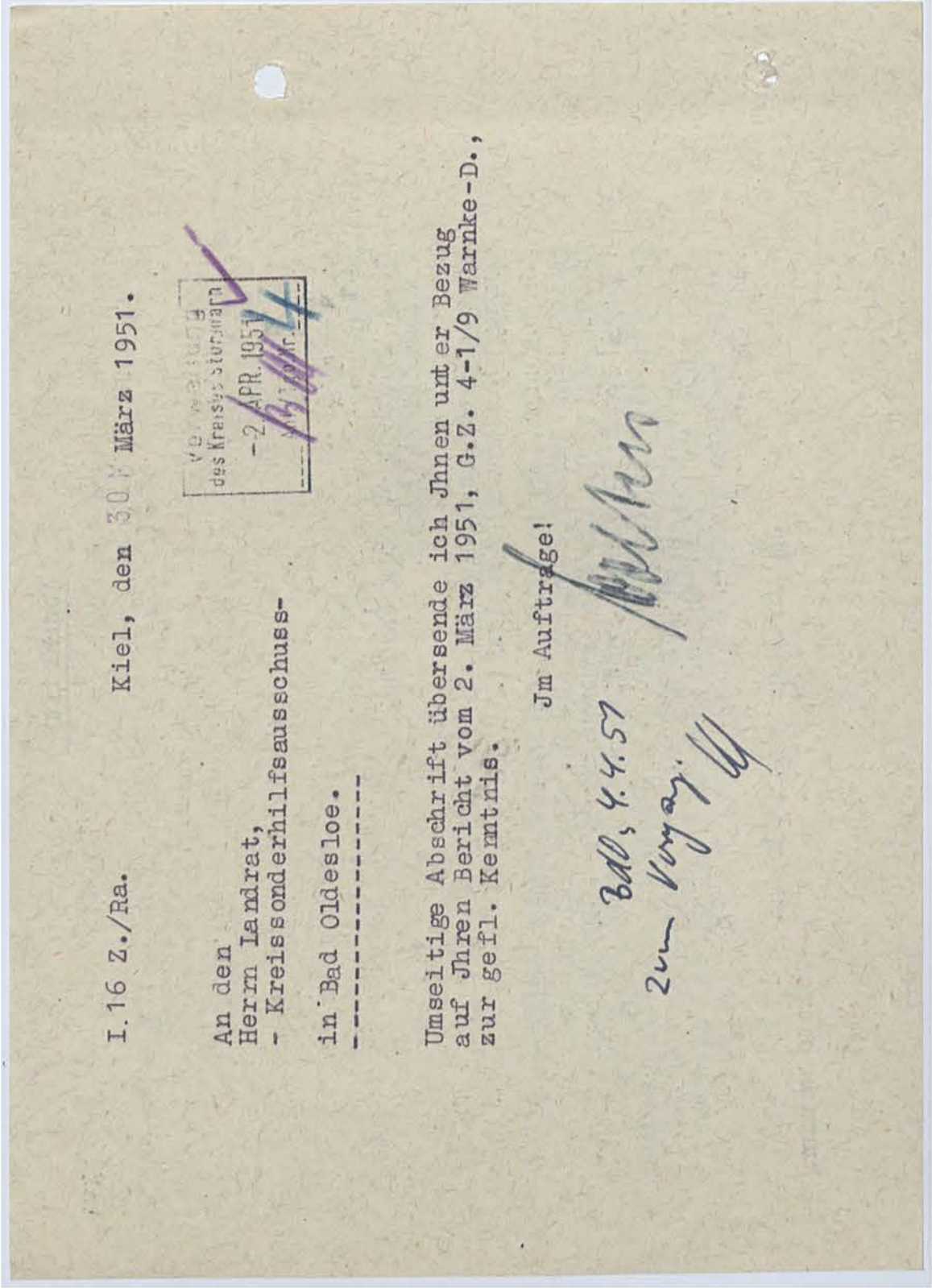


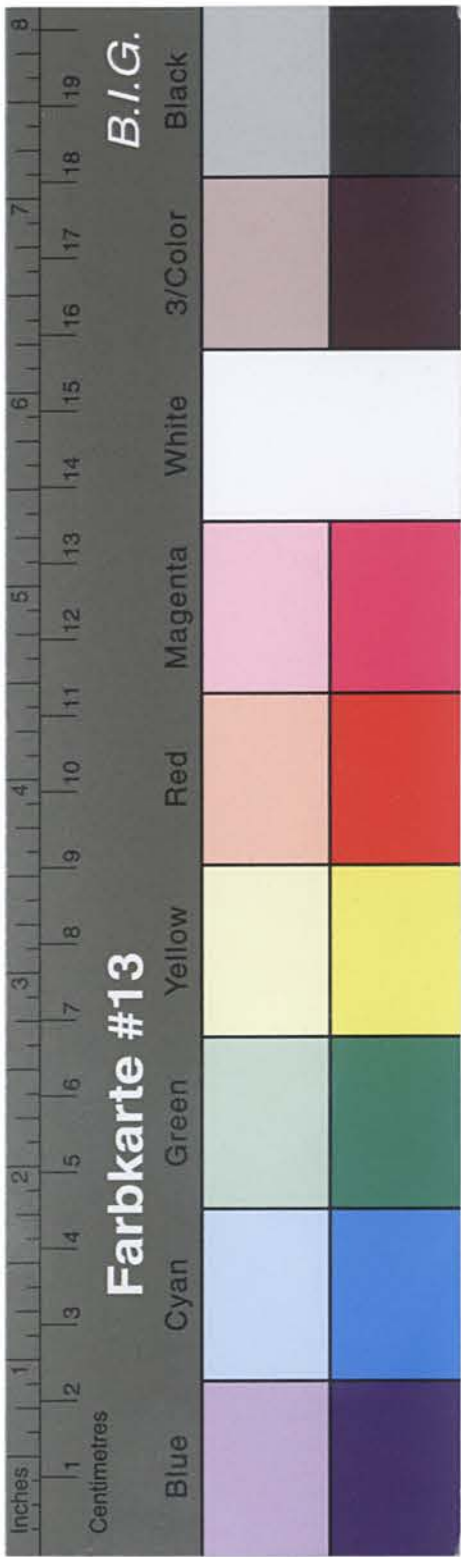
Kreisarchiv Stormarn B2



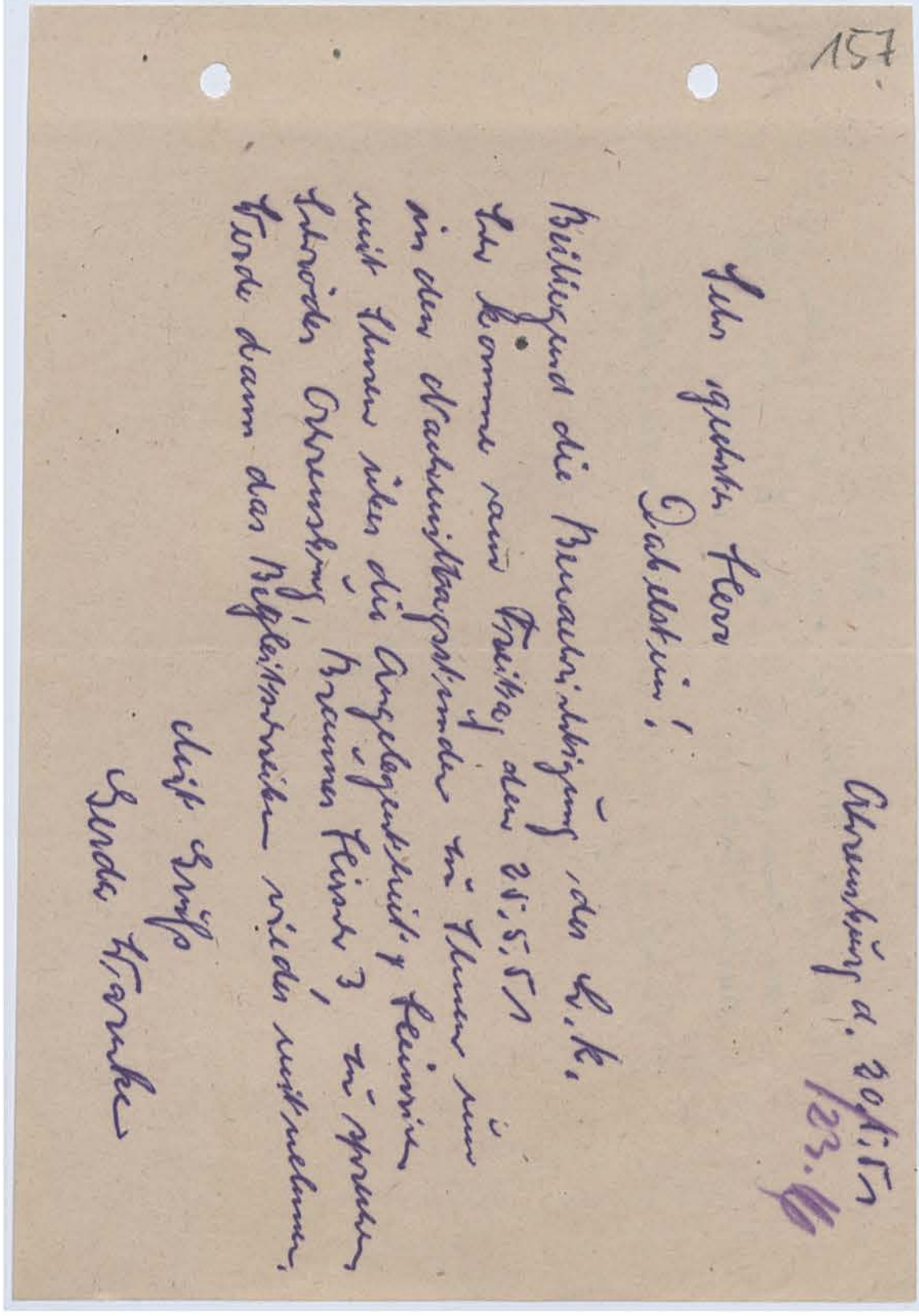
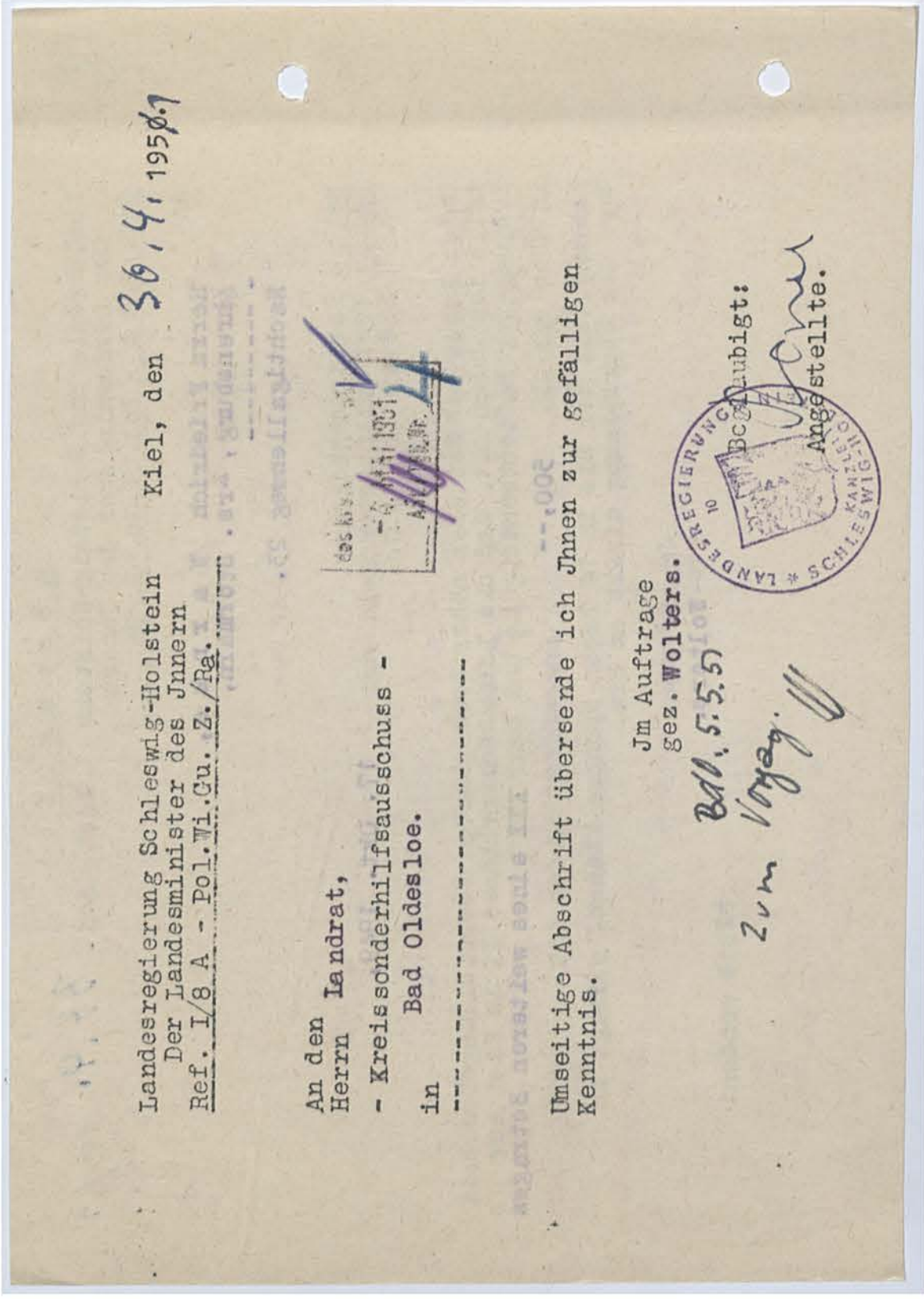


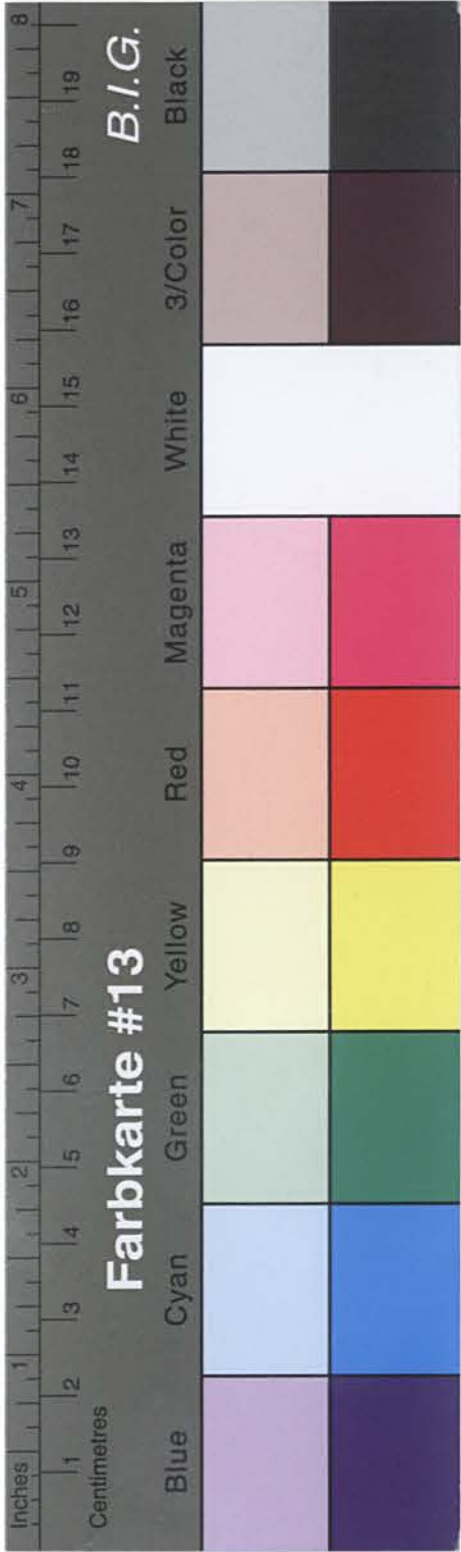
Kreisarchiv Stormarn B2



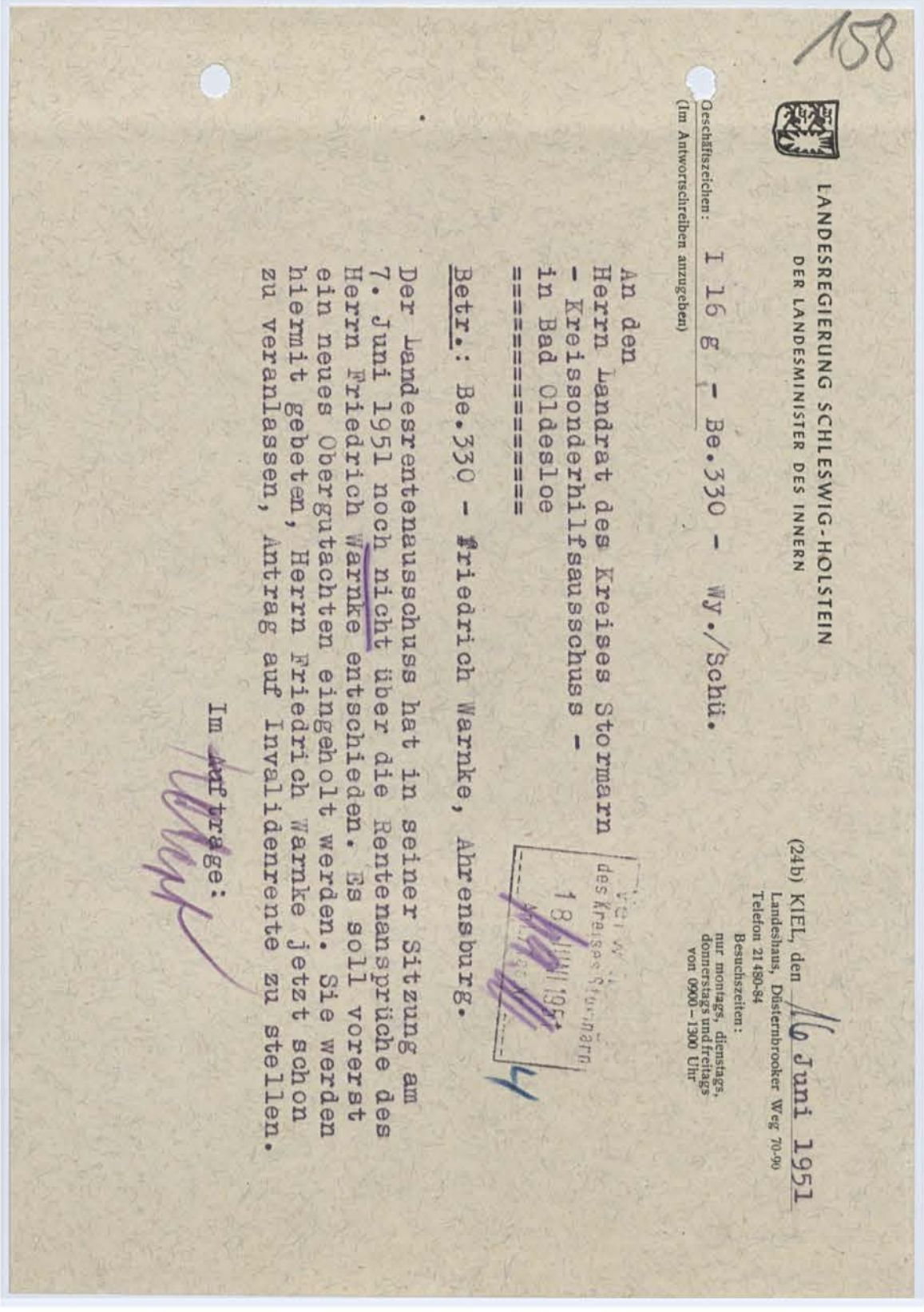
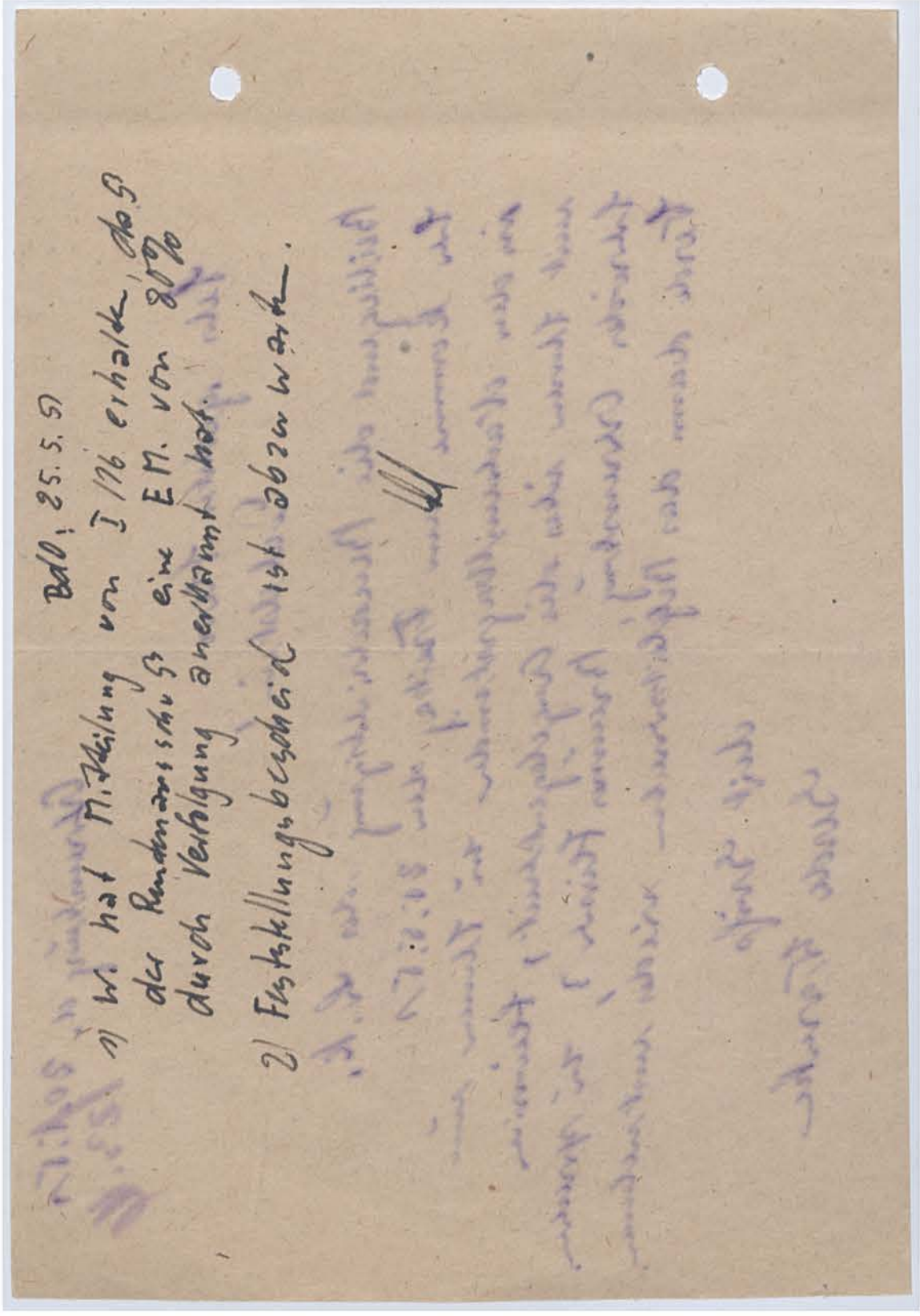


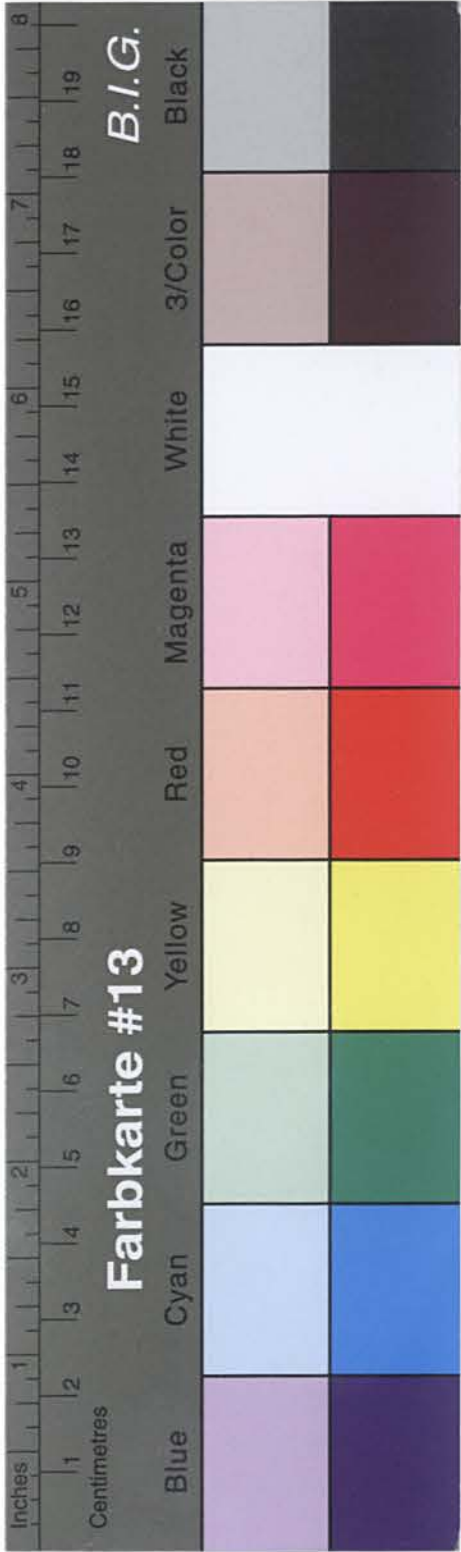
Kreisarchiv Stormarn B2



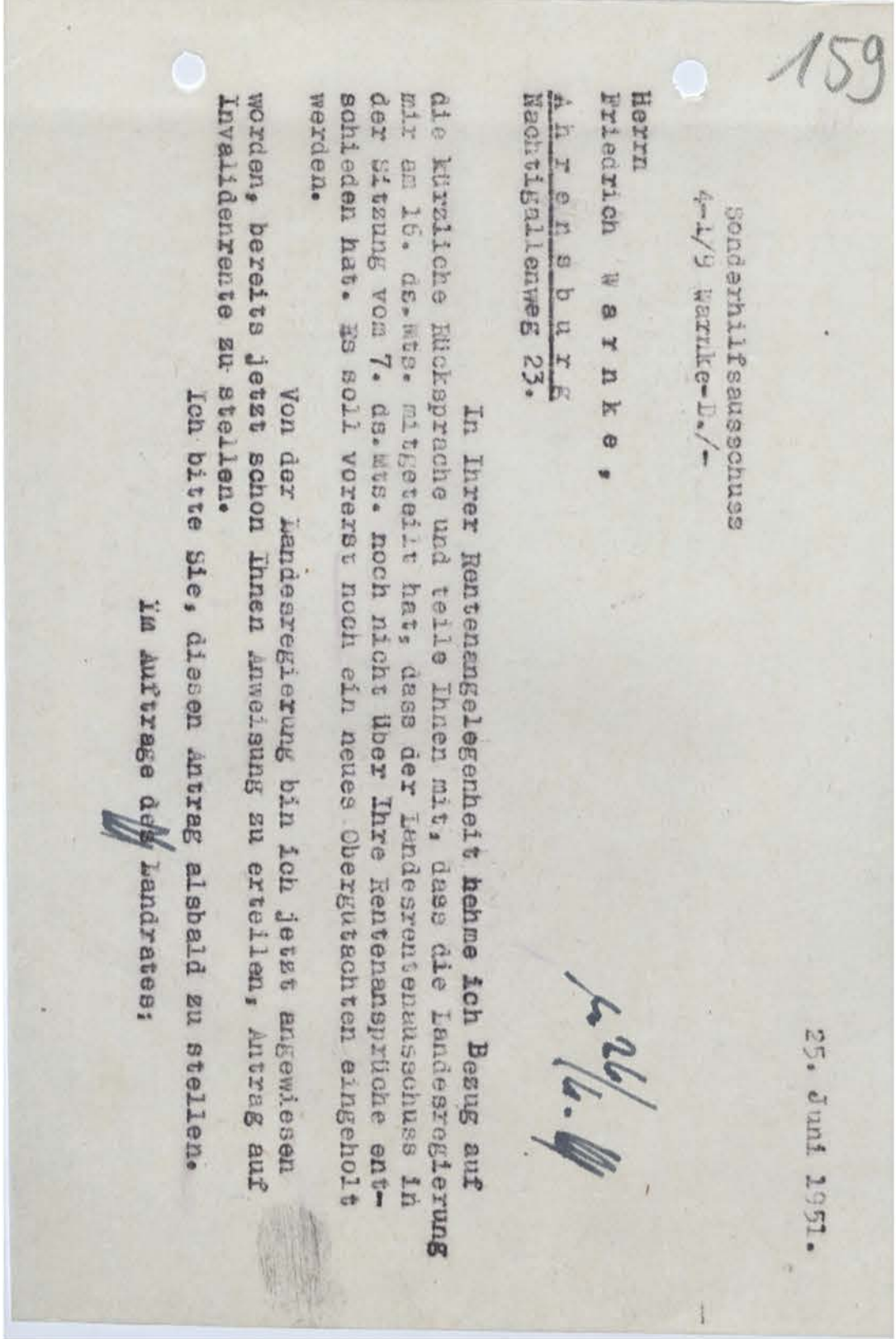
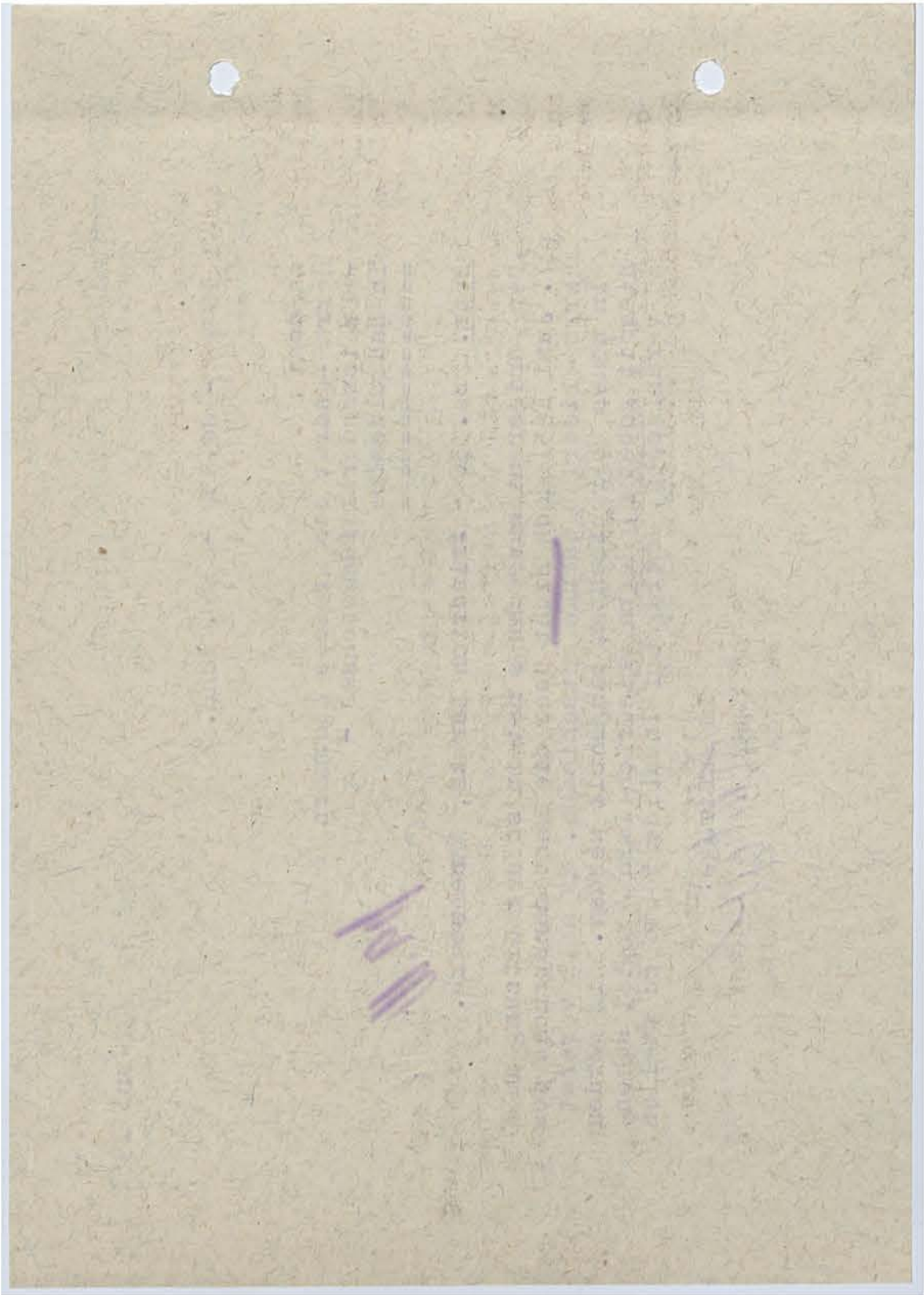


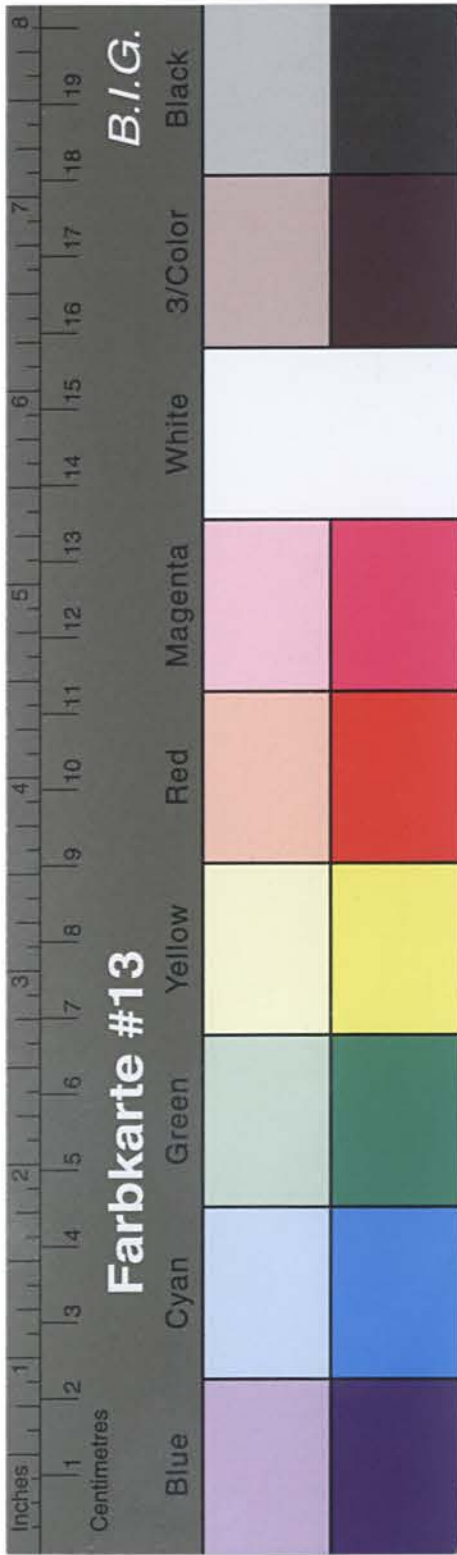
Kreisarchiv Stormarn B2



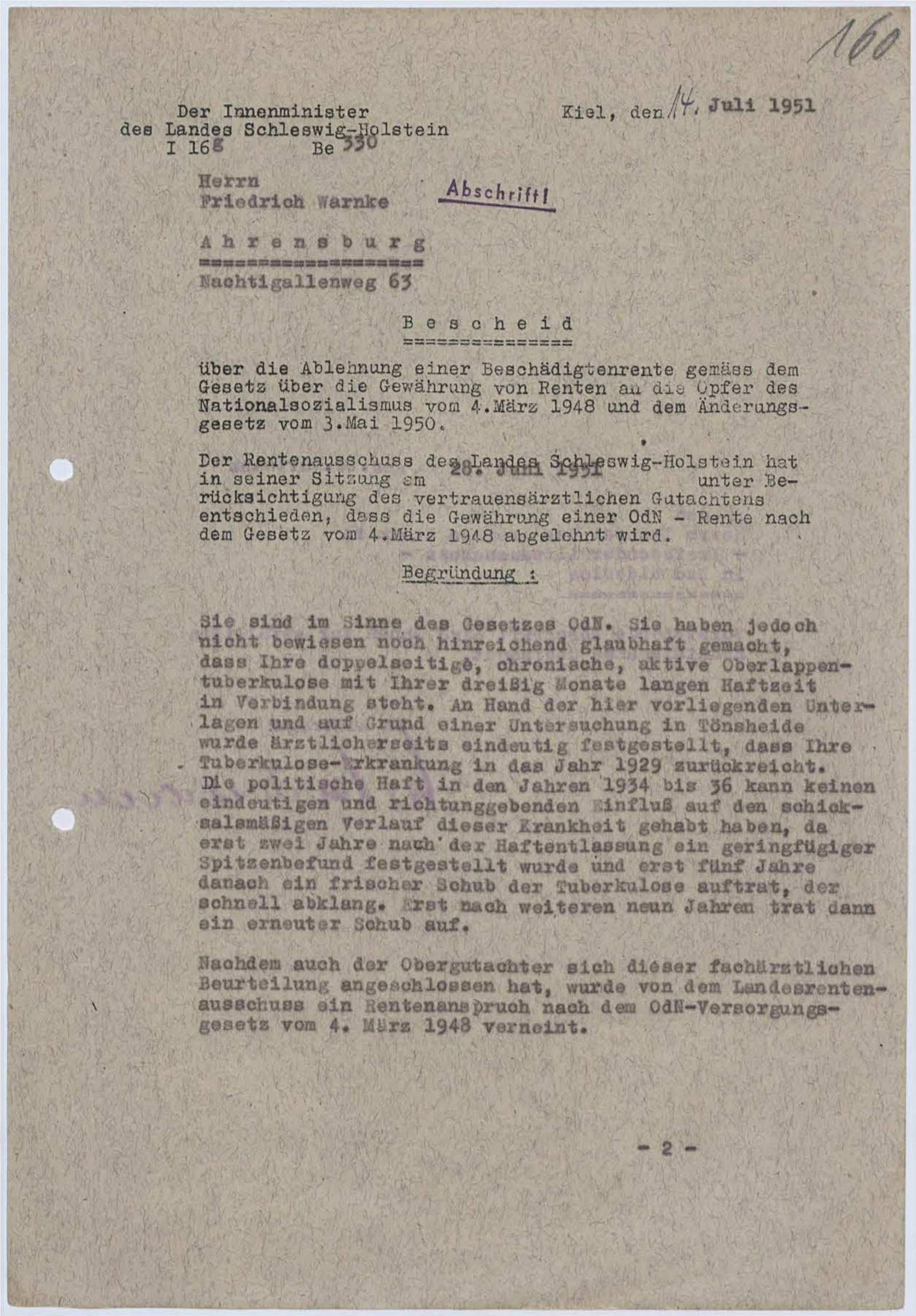
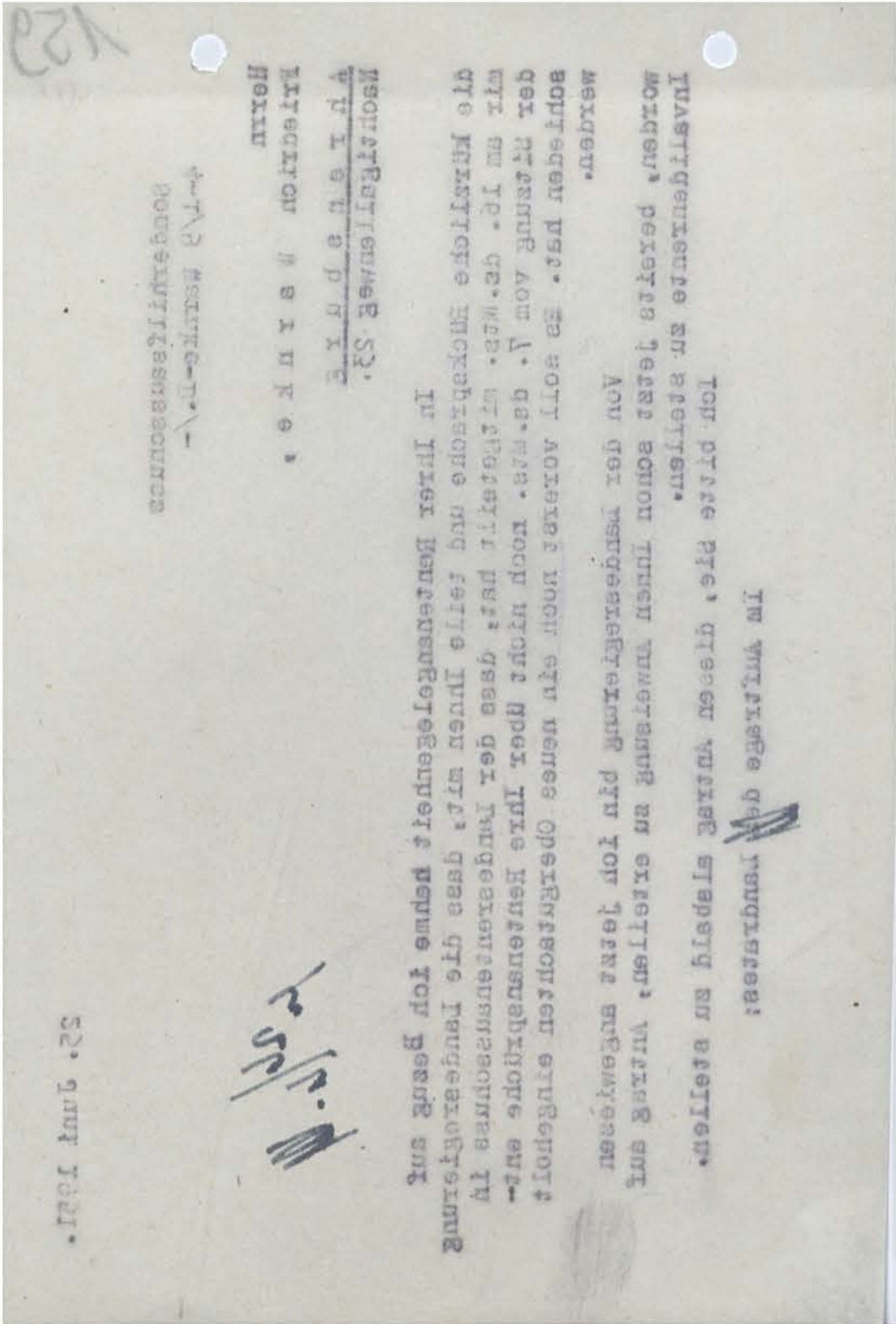


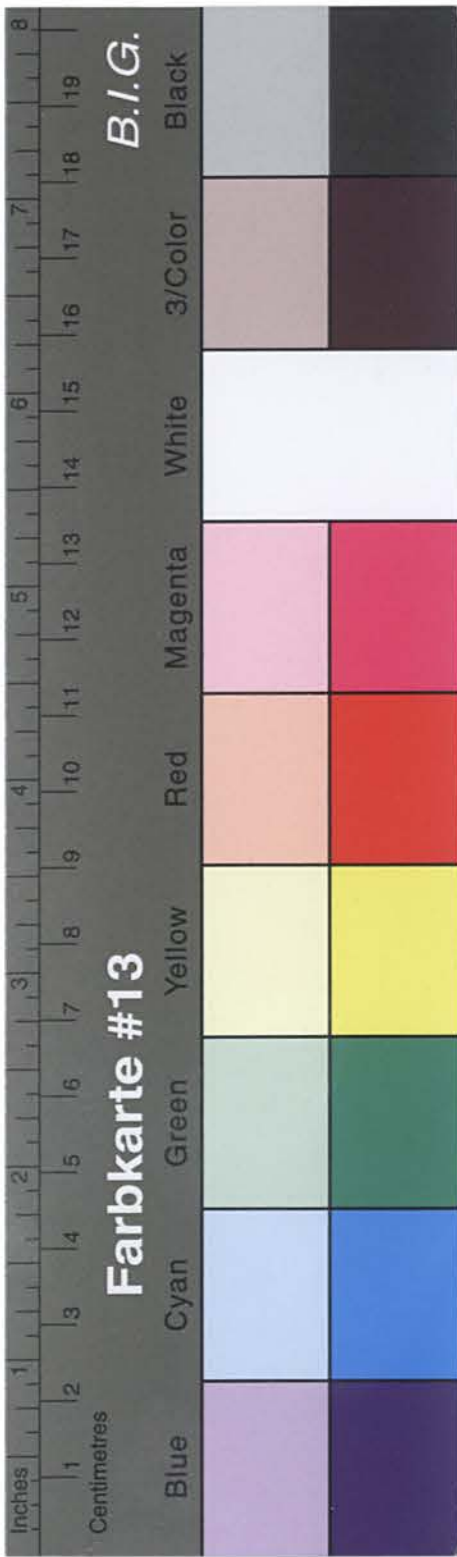
Kreisarchiv Stormarn B2



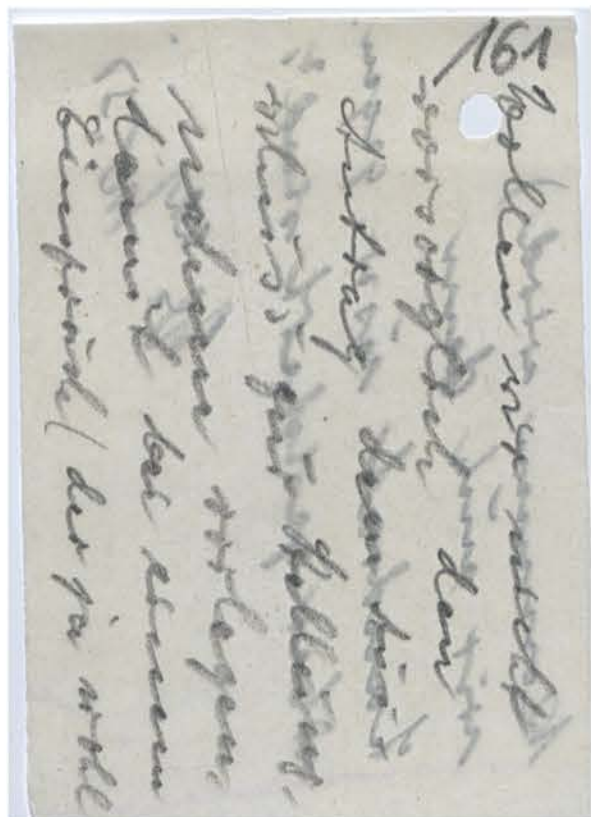
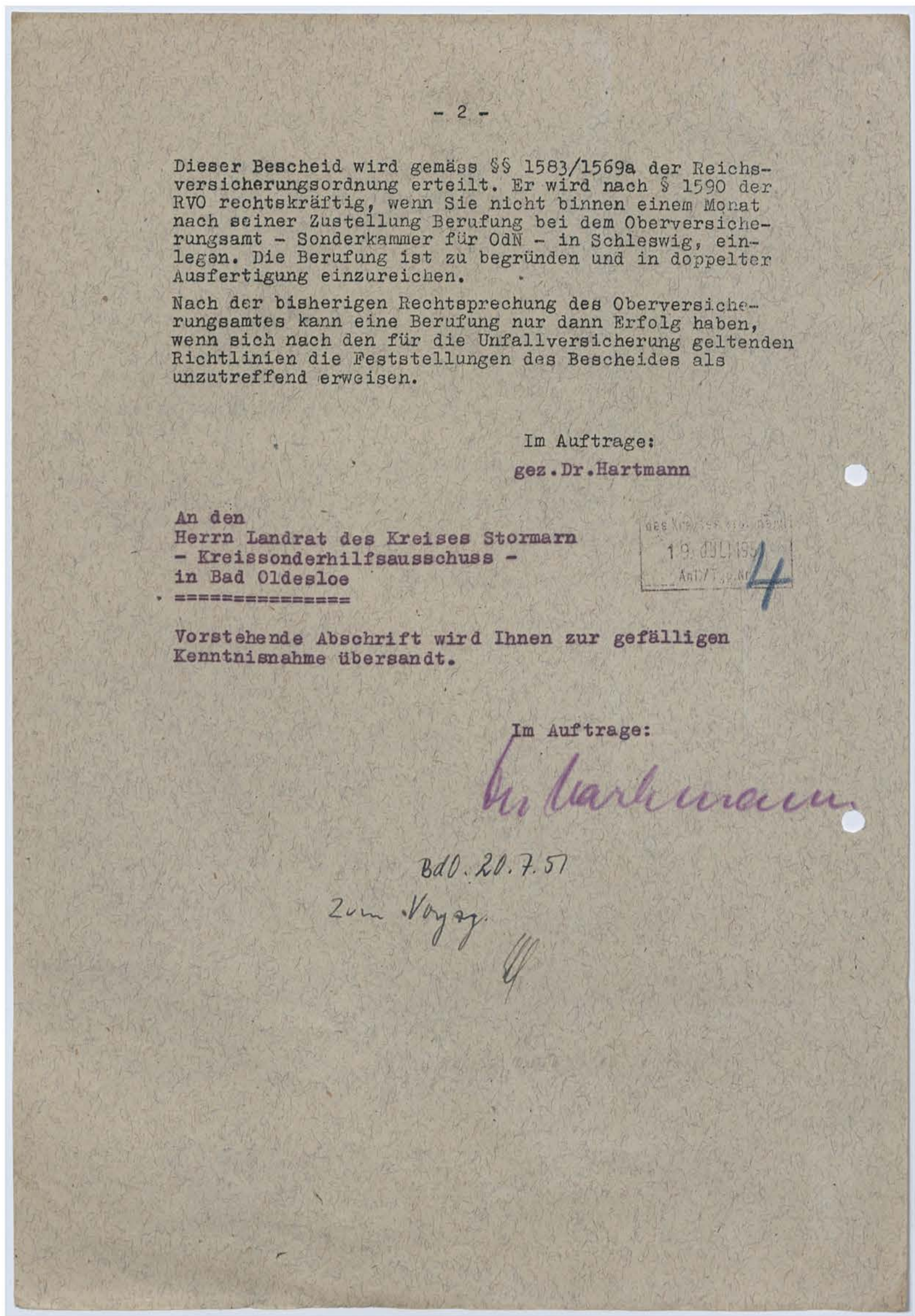


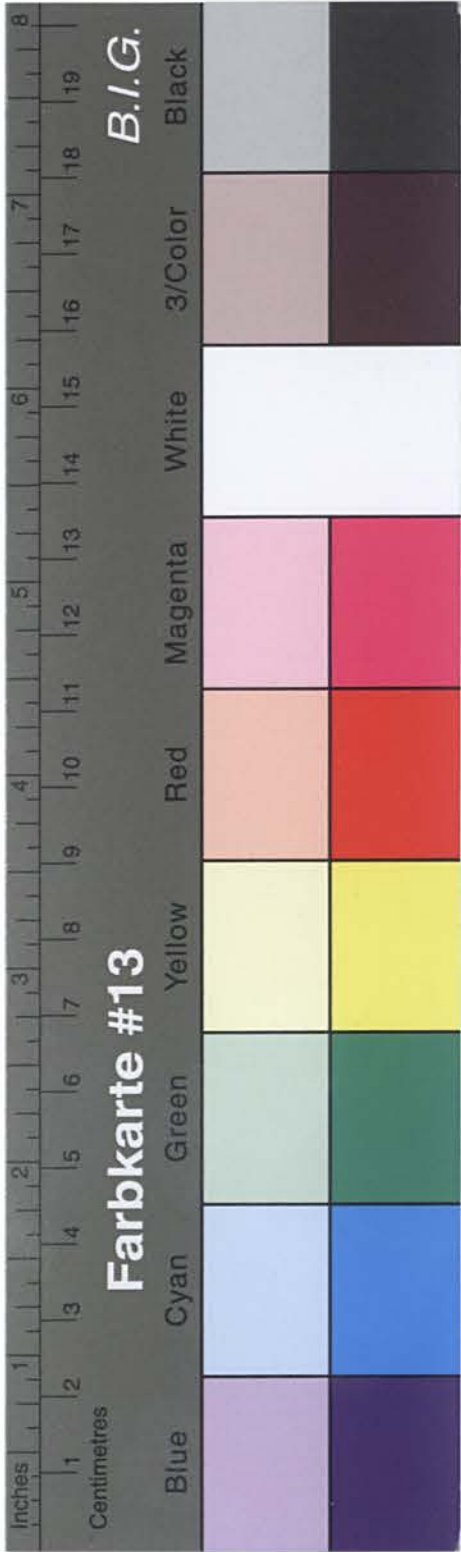
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4-1/8.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein
- Aussenstelle -
in Lübeck

Bad Oldesloe, den 1951

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Aktz.: II-Allg./R 14 -
übersende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung edner einmaligen Beihilfe für
..... in
und nehme auf die dortigen Akten Aktz.: Bezug.
Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 meinerseits bereits eine einmalige
Beihilfe von DM gezahlt wurde.

Im Auftrage:

163

Protokoll
-.-.-.-.-

der 89. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
am 6. November 1951.

Es waren anwesend;

a) Herr Siege, Vorsitzender,
b) Herr Gering, Beisitzer,
c) Herr Mietzner, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Friedrich W a r n k e in Ahrensburg auf
Zahlung der 4. Rate der Haftentschädigung in Höhe von
1.000.-- DM.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den
Antrag nur teilweise zu befürworten und die Landesregierung
zu ersuchen, soweit Mittel zur Verfügung stehen, eine
weitere Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300.-- DM
zu zahlen.

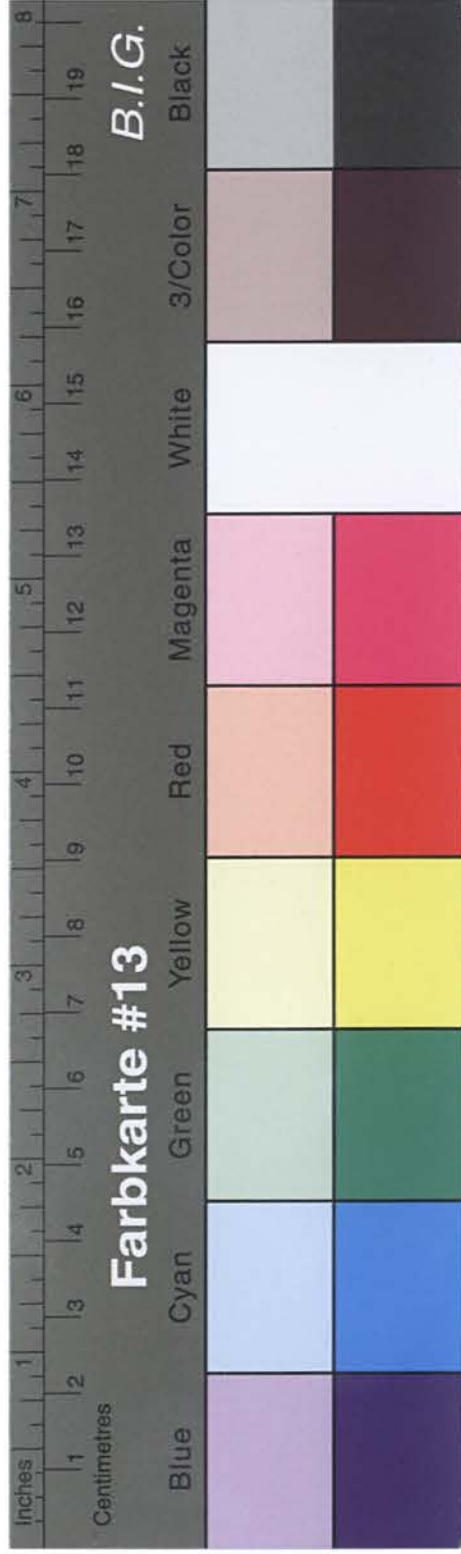
Begründung.
-.-.-.-.-

Der Antragsteller hat gemäss dem Bescheid der Landesregierung
vom 17. Oktober 1949 eine Haftentschädigung von 4.500.-- DM zu
beanspruchen. Hierauf wurden inzwischen Zahlungen in Höhe von
2.500.-- DM geleistet, so dass der Anspruch noch 2.000.-- DM
beträgt. Der Antragsteller bezog gemäss einem Vorbescheid des
Landesrentenausschusses einen Rentenvorschuss von monatlich 205.30 DM.
Durch Beschluss des Landesrentenausschusses vom 28.6.1951 wurde
ein Rentenanspruch abgelehnt. In einem Bescheid der Landesregierung
war dem Antragsteller jedoch mitgeteilt, dass er einen Rentenanspruch
nach einer Erwerbsminderung von 80% habe. Der Ablehnungsbescheid
kam somit überraschend. Durch diese Umstellung war der Antragsteller
genötigt, einen Vorschuss bei der Kreissparkasse in Ahrensburg in
Höhe von 300.-- DM aufzunehmen. Zur Aufbesserung der wirtschaft-
lichen Verhältnisse und, um den Vorschuss abzudecken, wird die
Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung in Höhe von 300.-- DM
befürwortet.

gez. Siege
Vorsitzender.

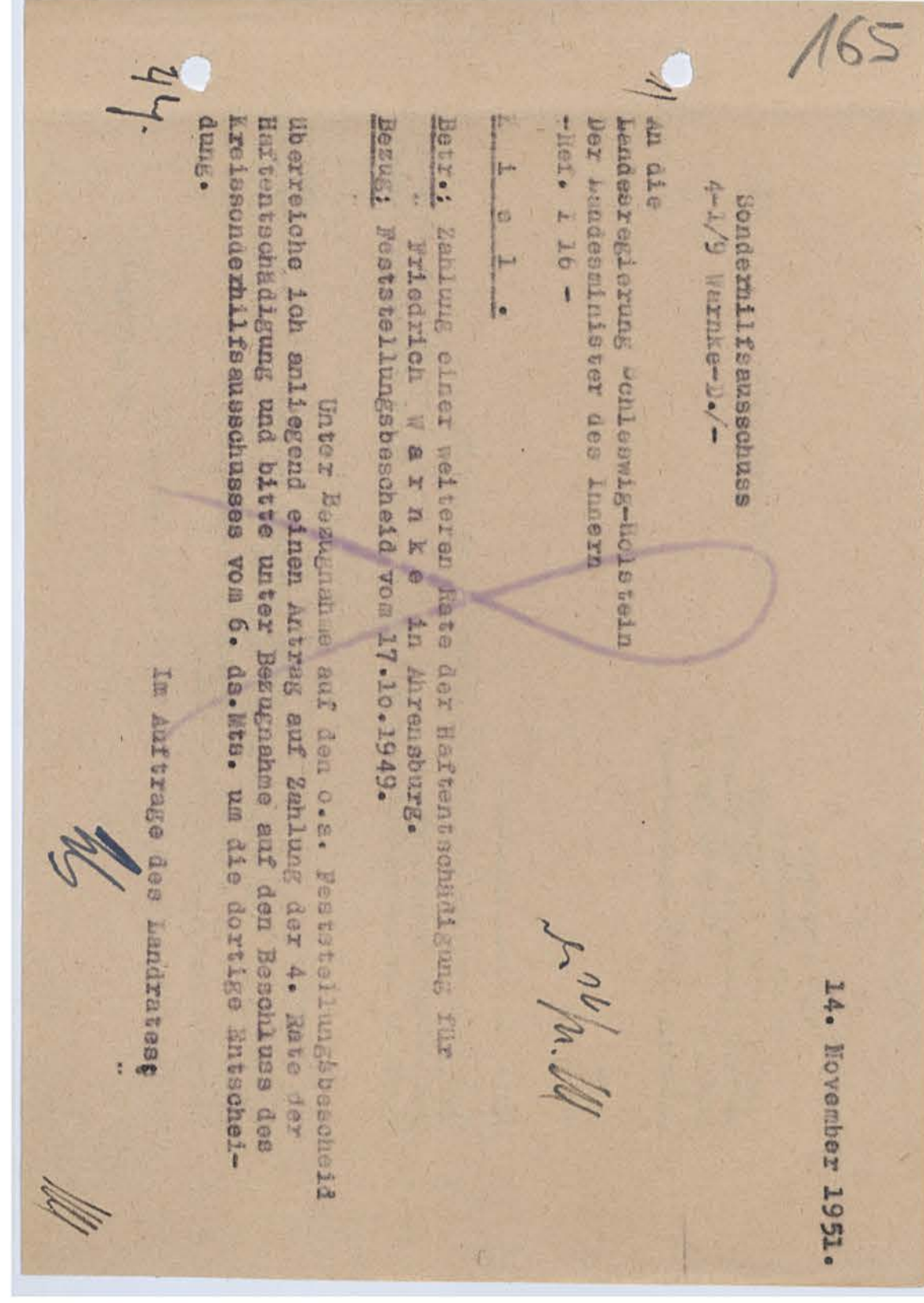
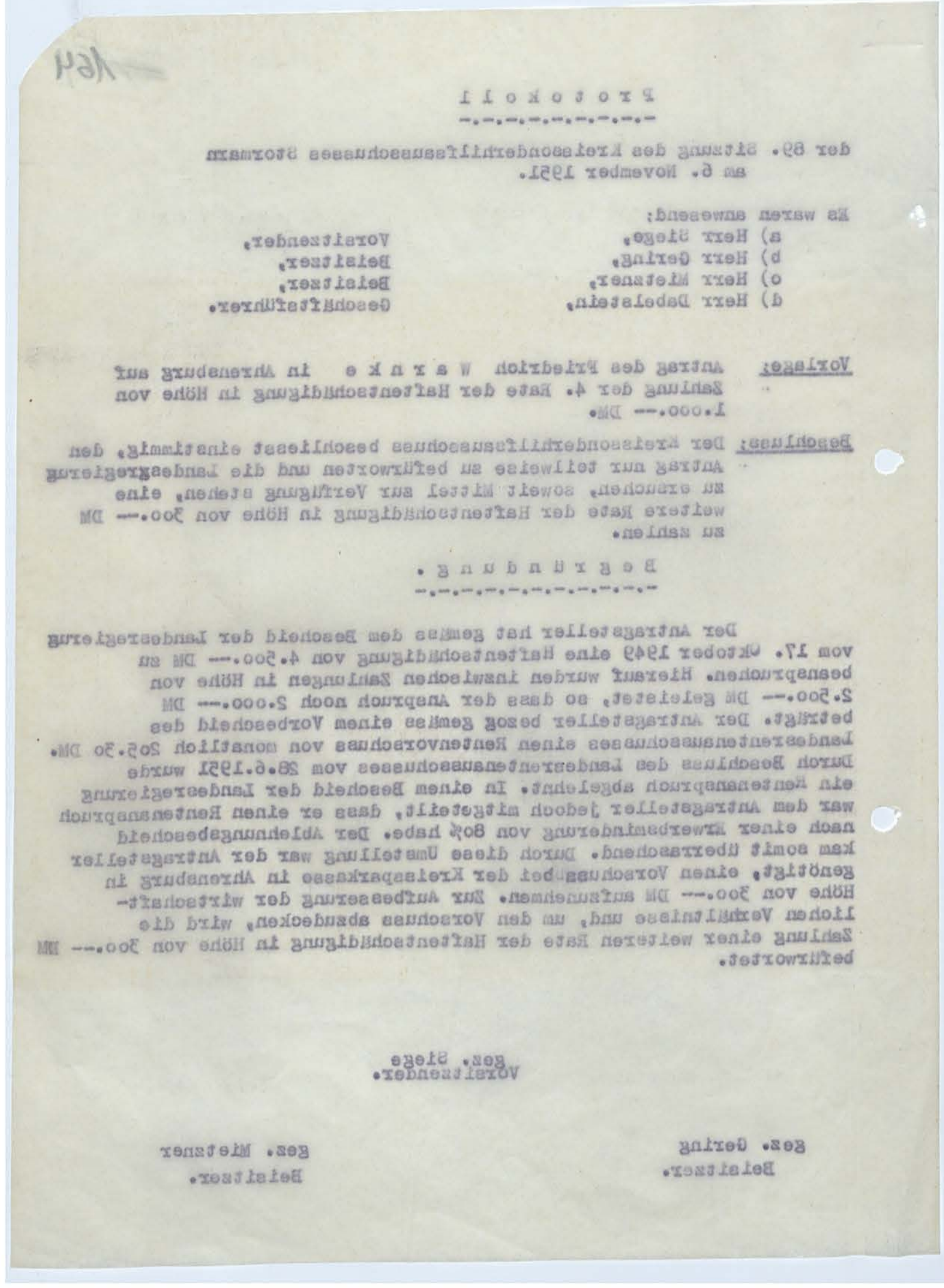
gez. Gering
Beisitzer.

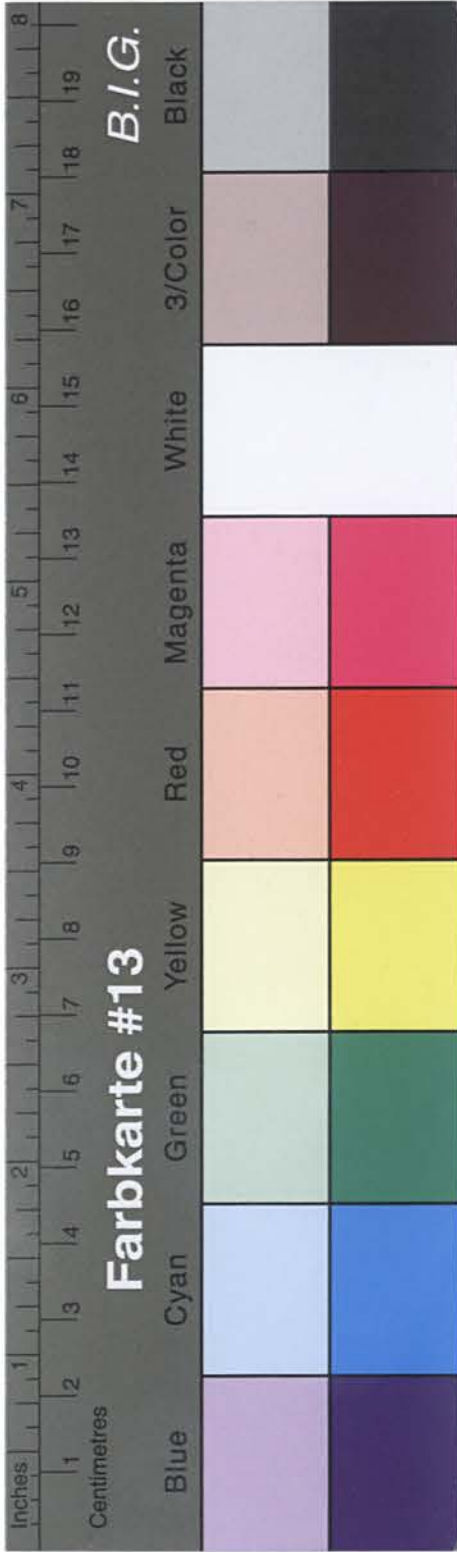
gez. Mietzner
Beisitzer.



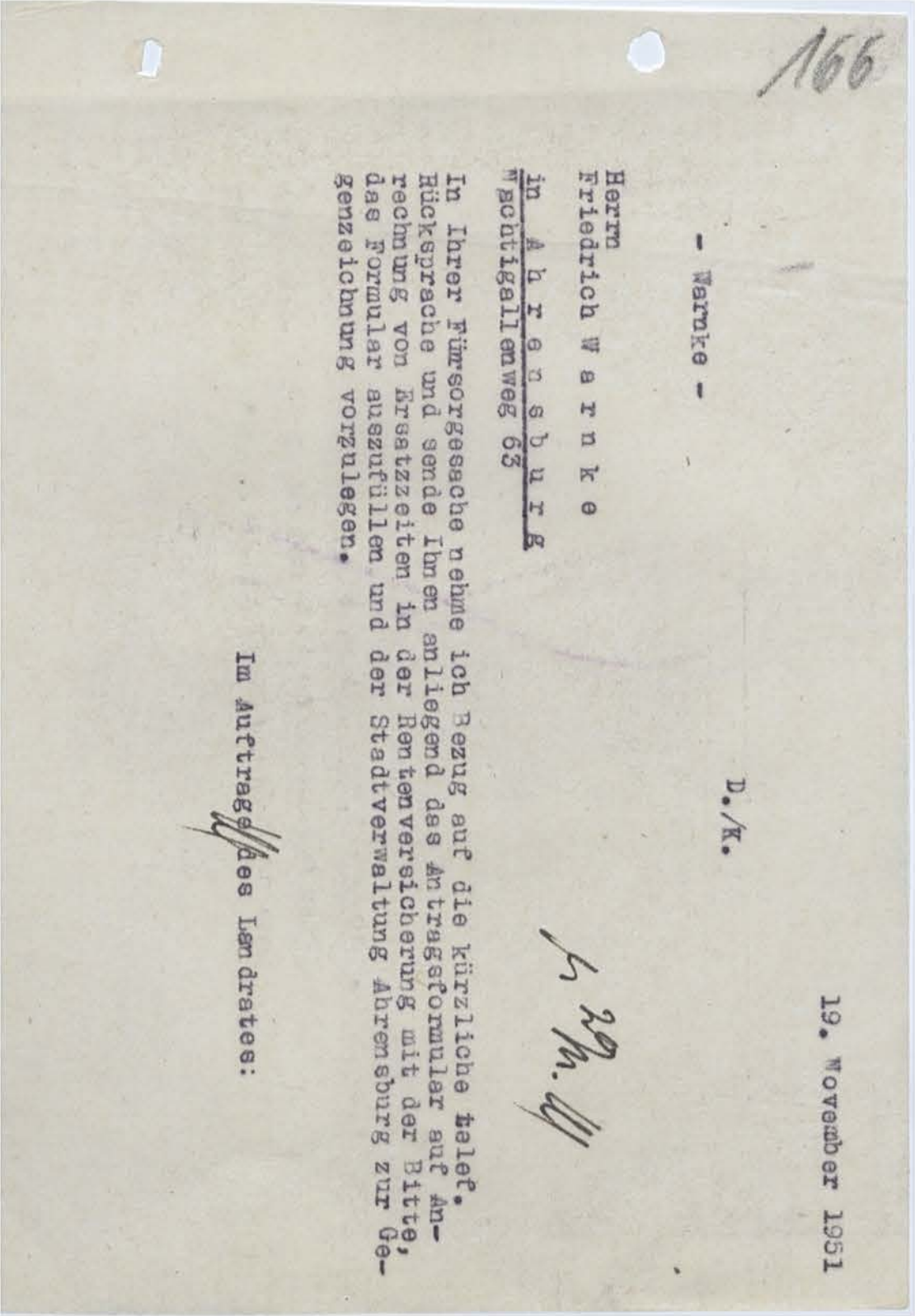
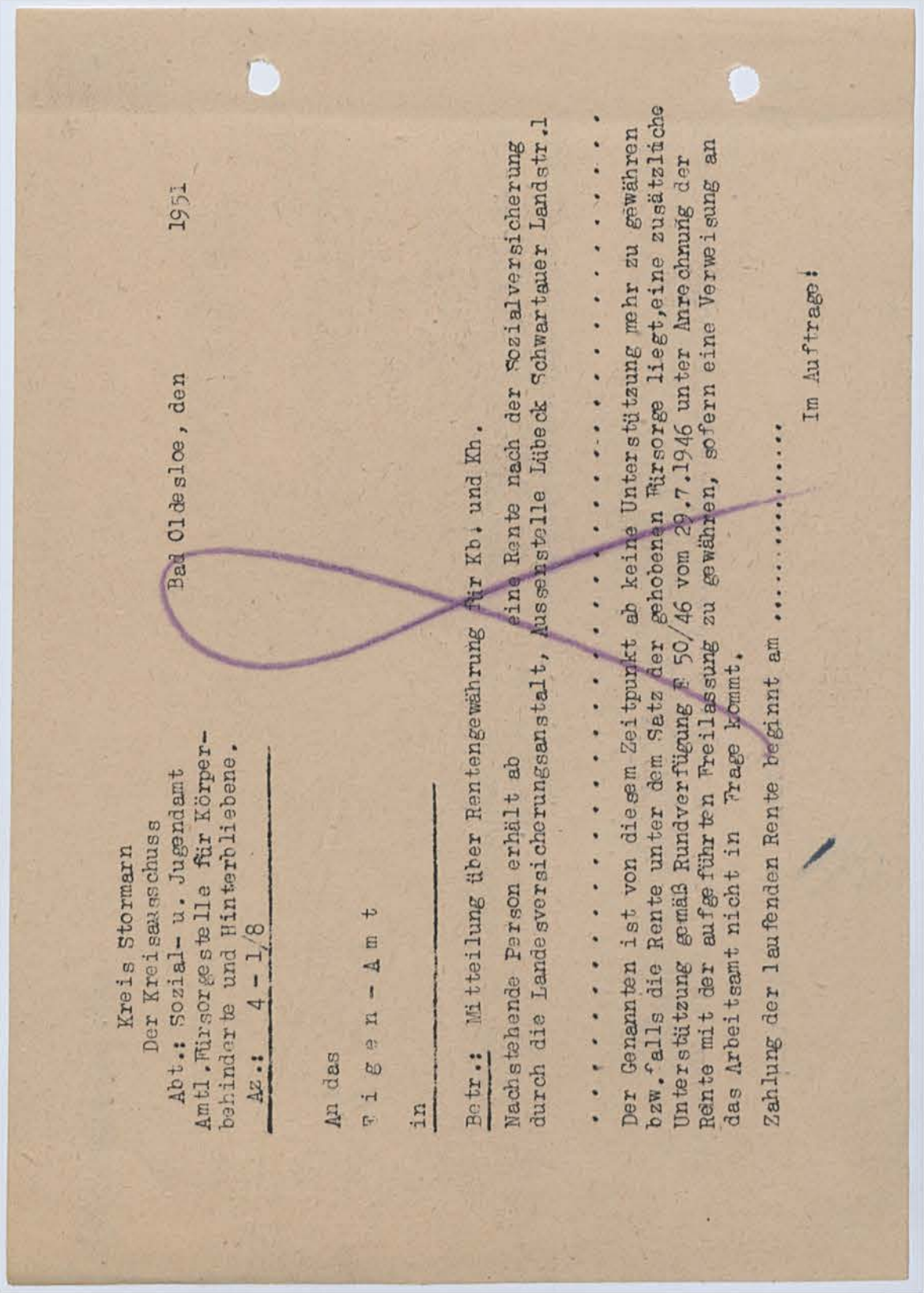
Farbkarte #13

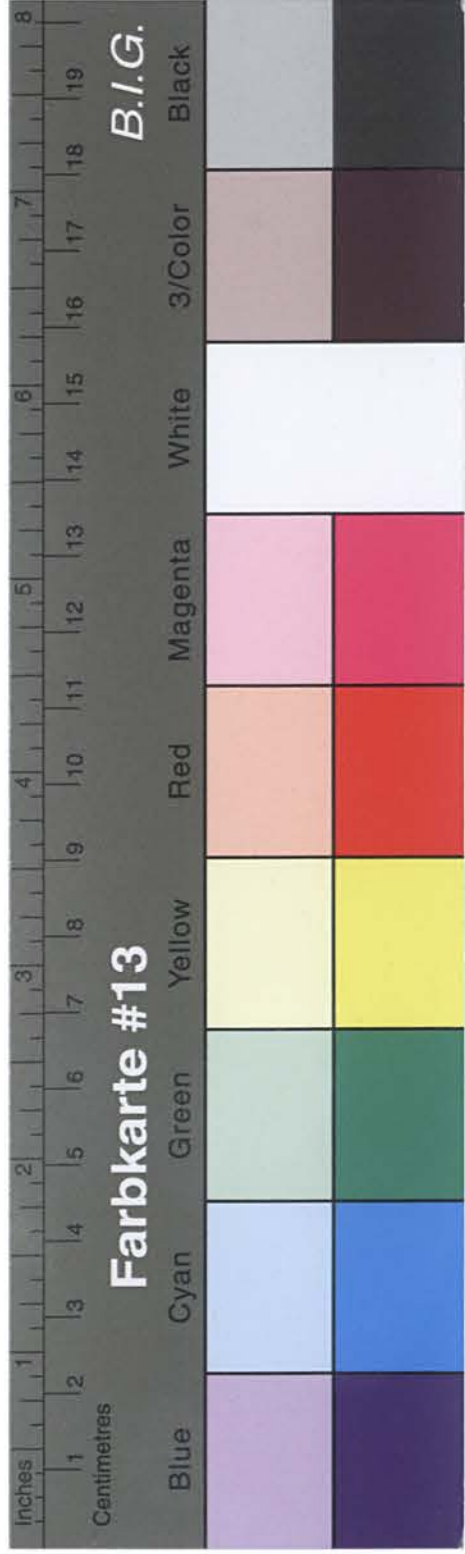
Kreisarchiv Stormarn B2



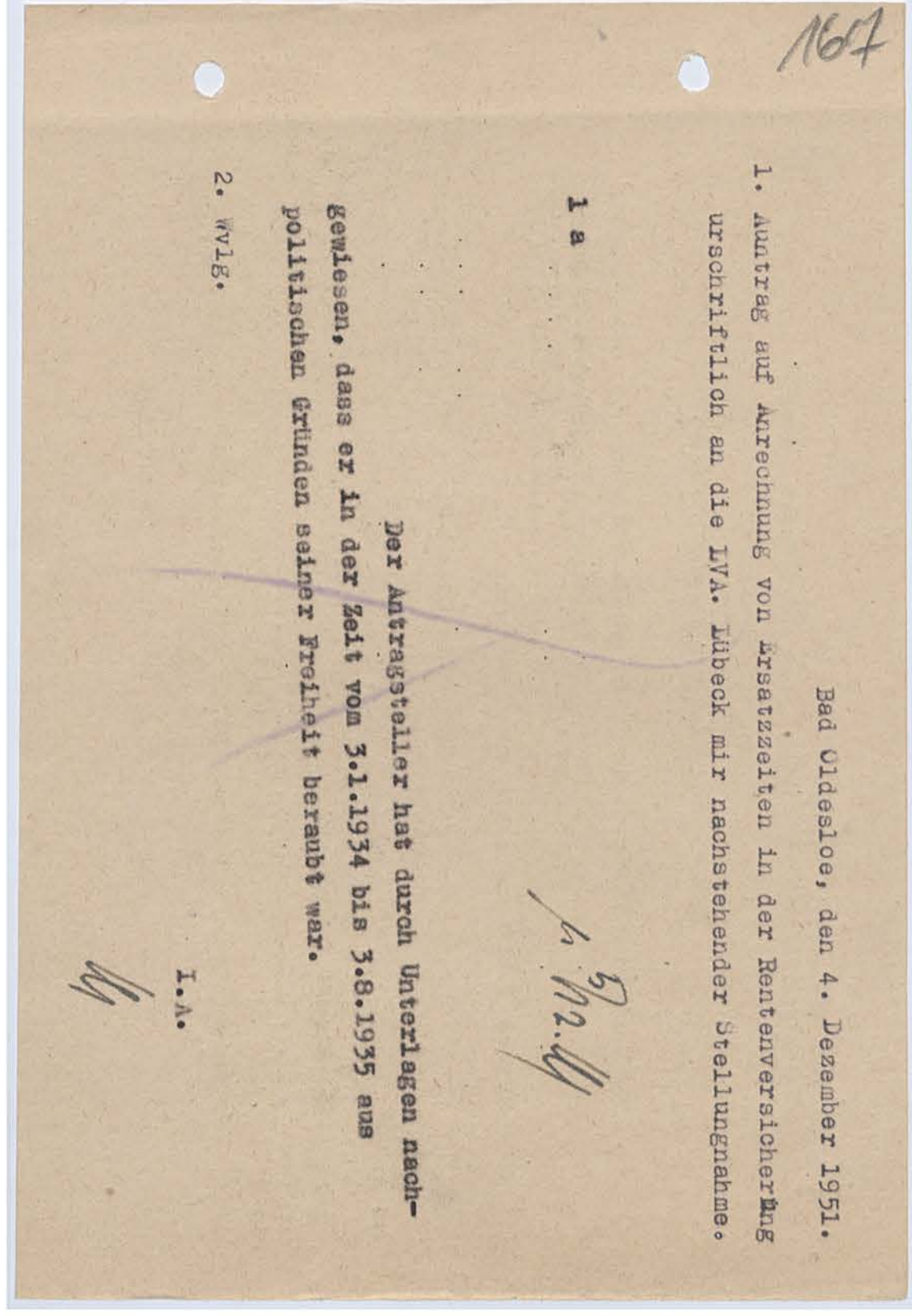
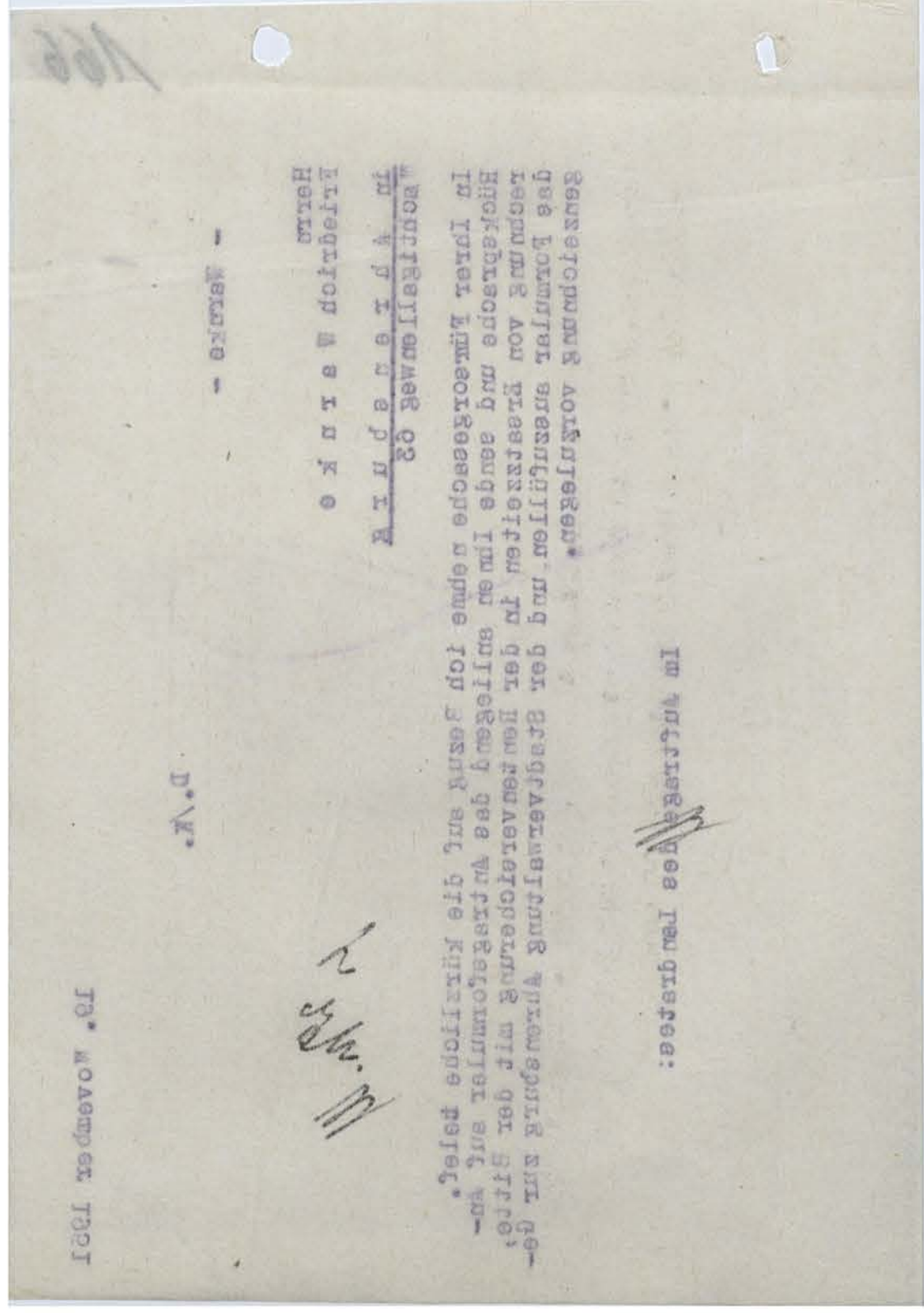


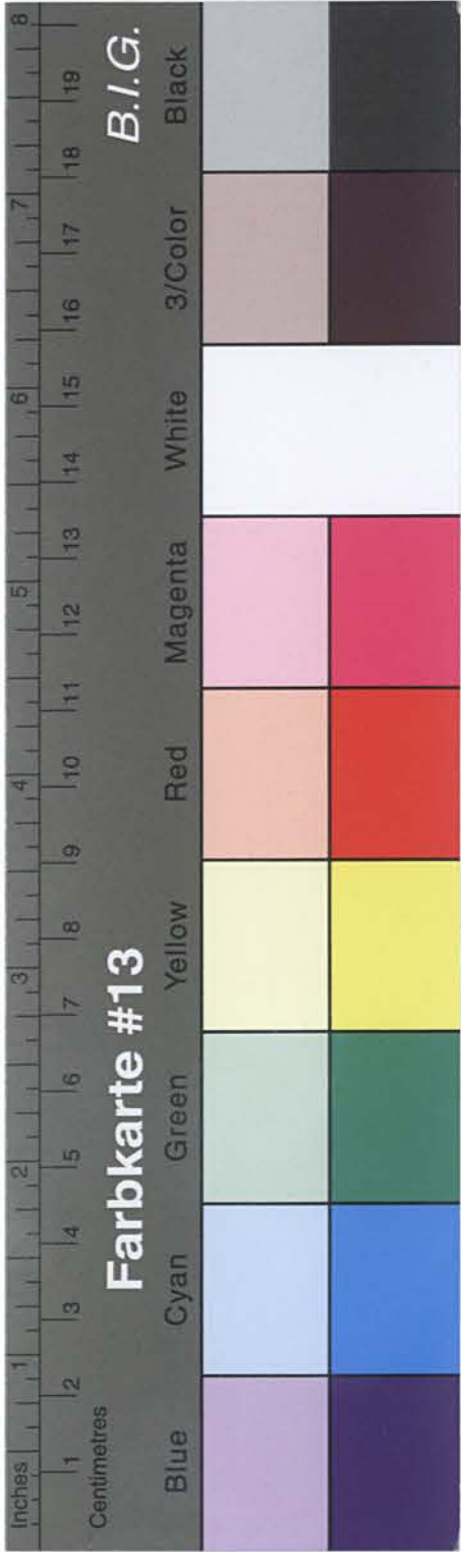
Kreisarchiv Stormarn B2



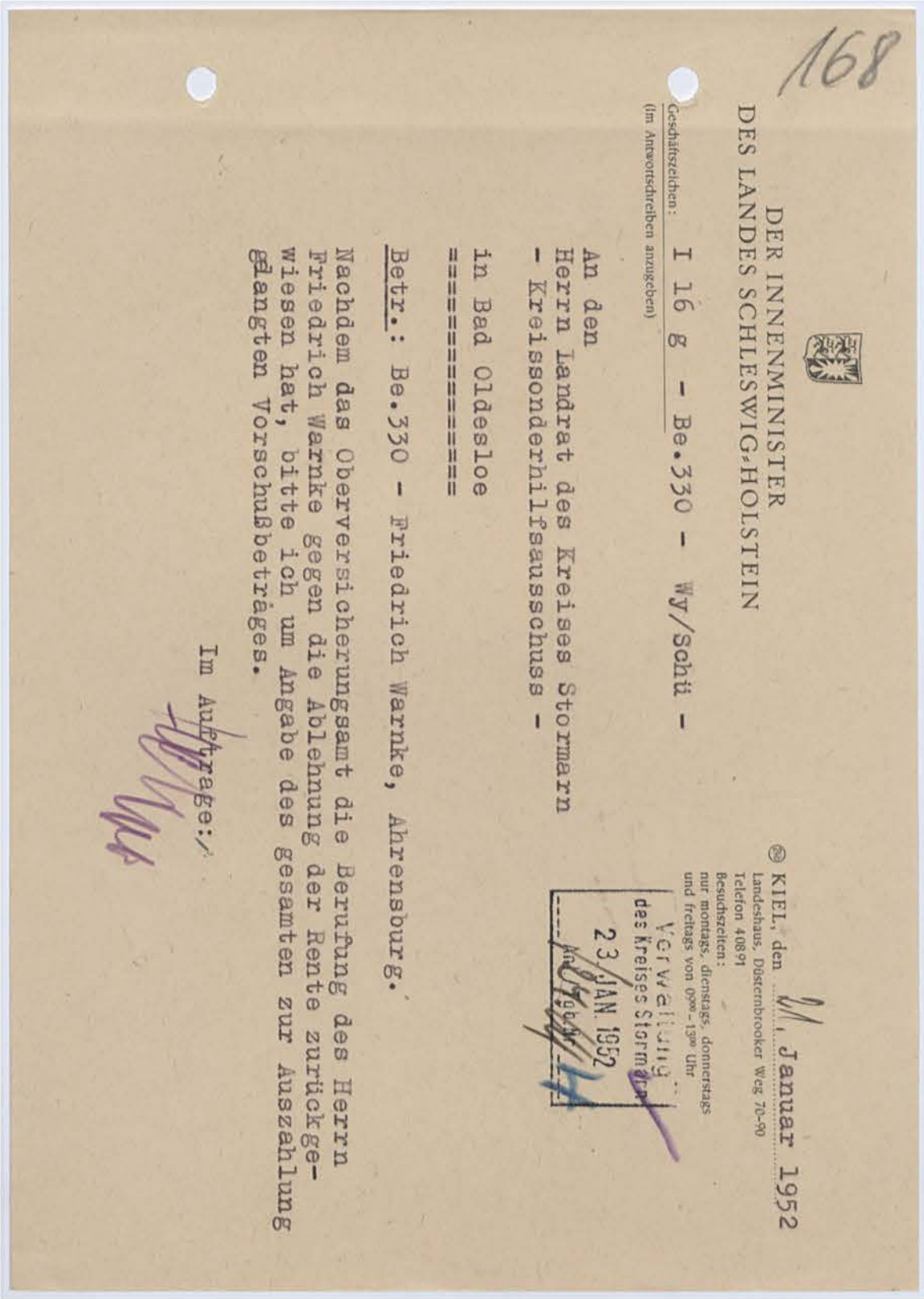
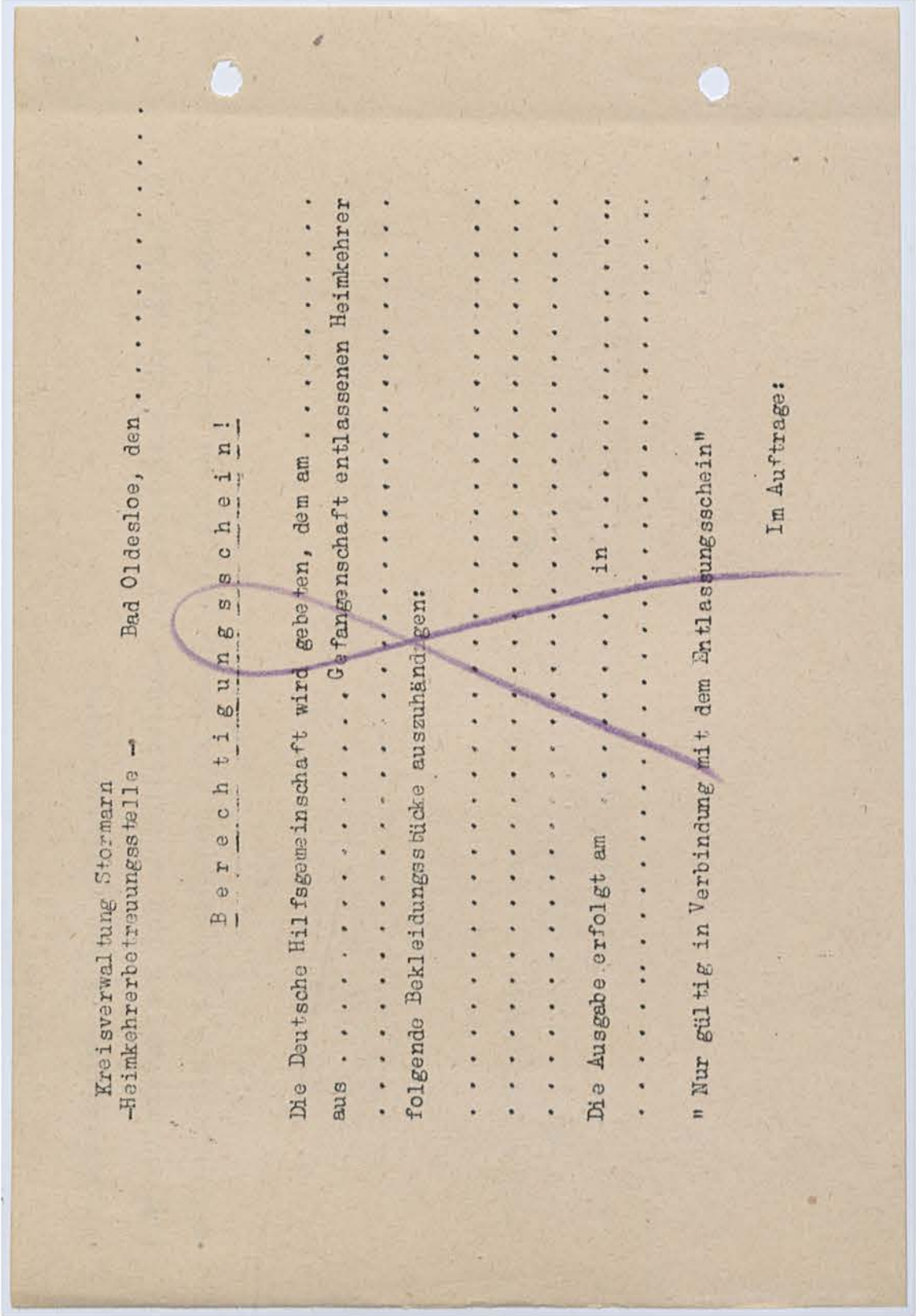


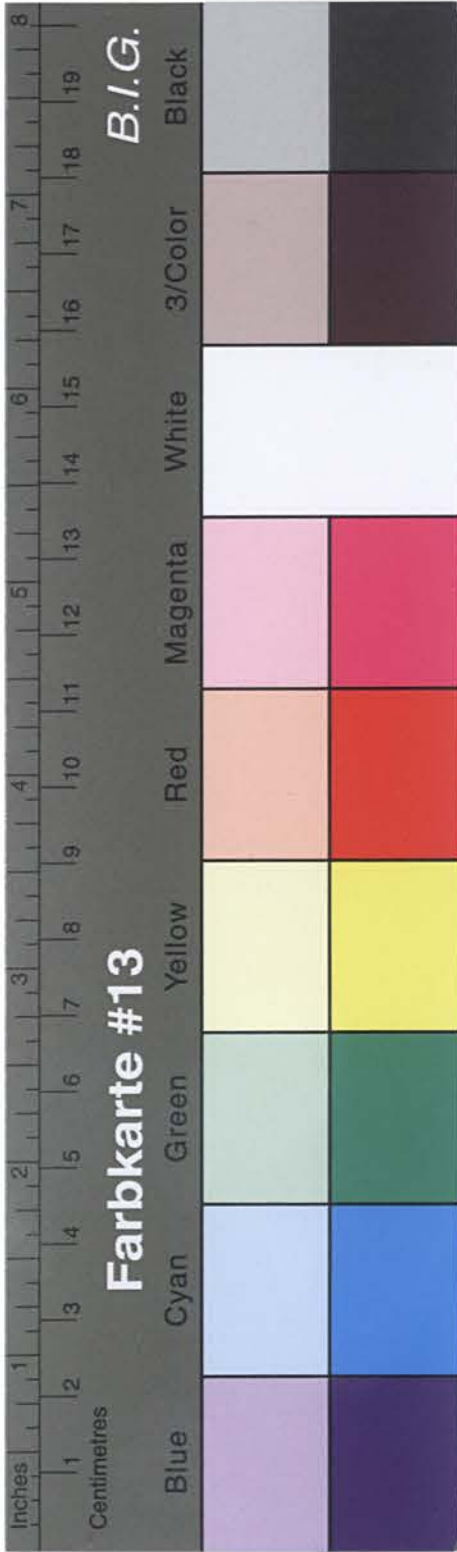
Kreisarchiv Stormarn B2



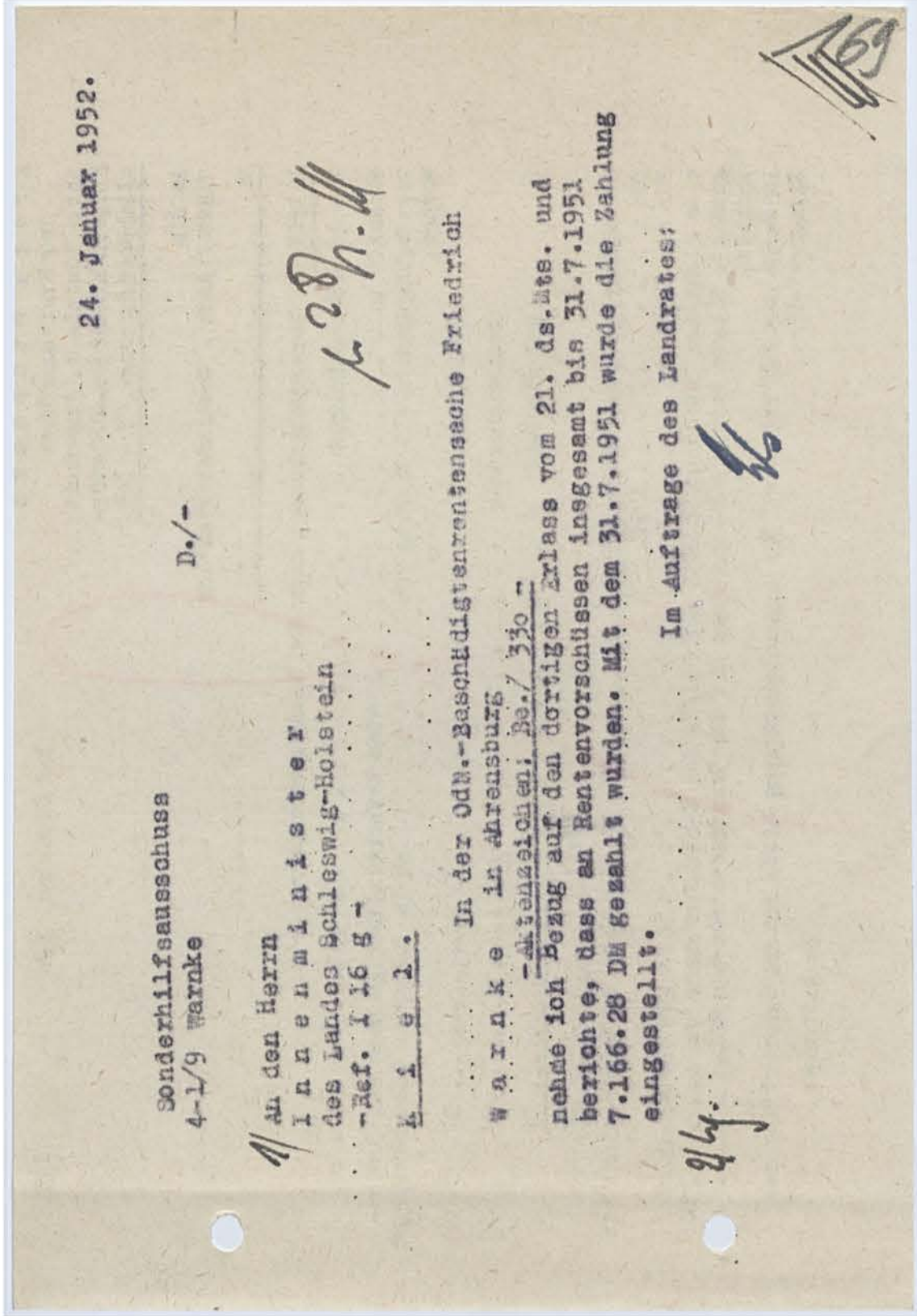
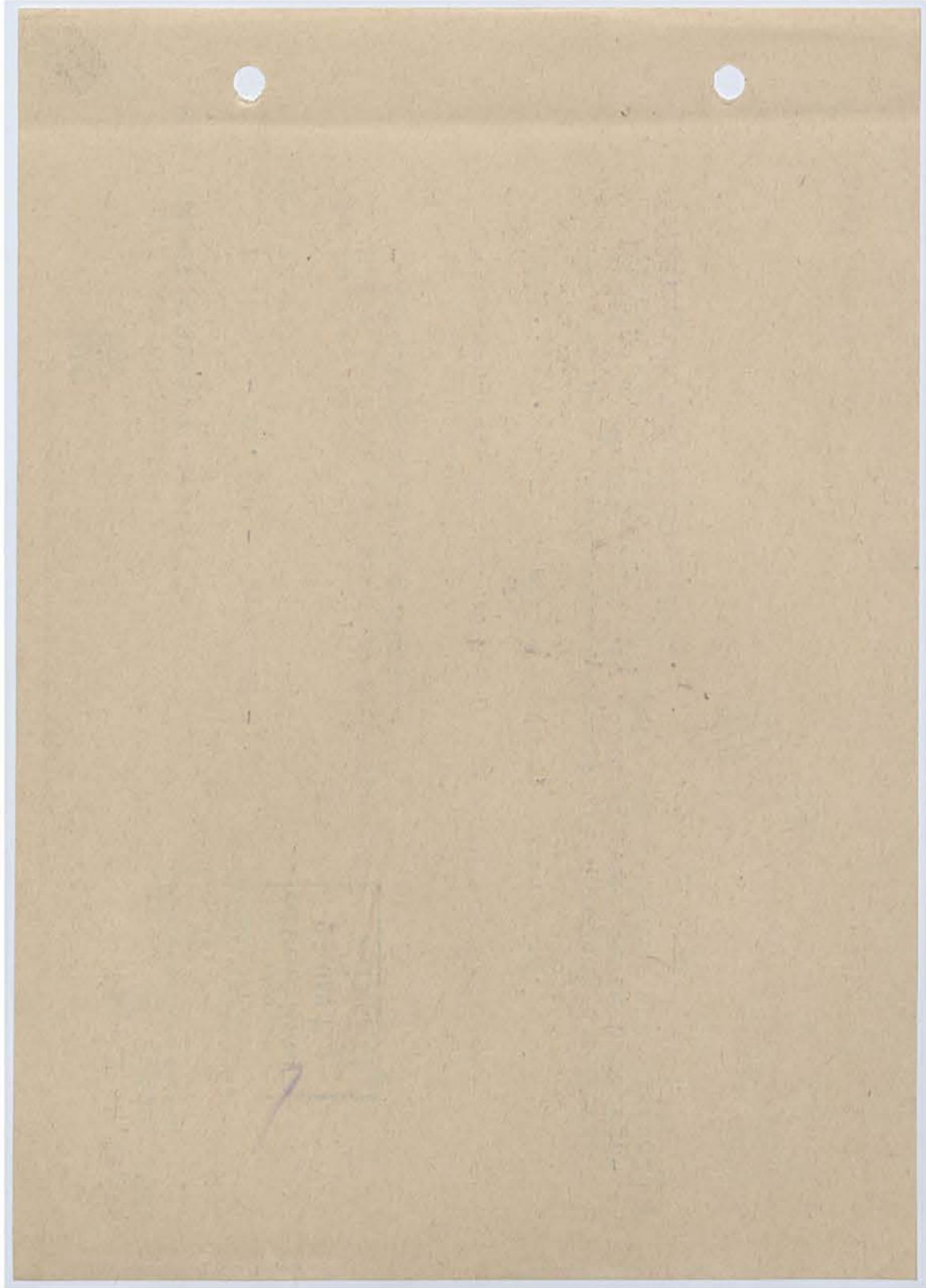


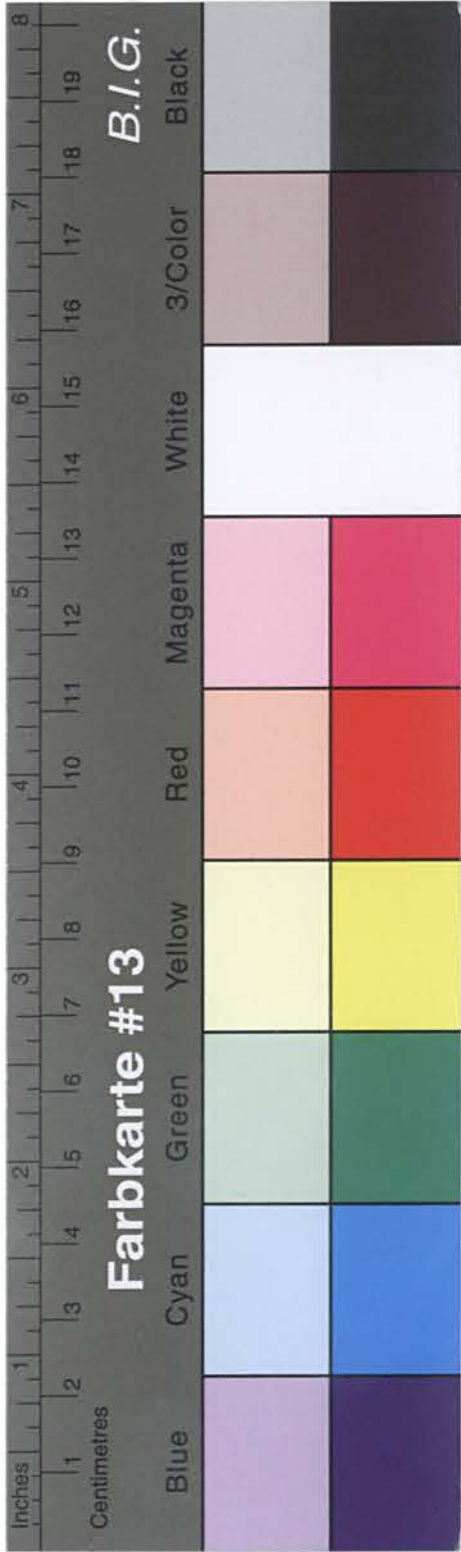
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Abt.: Sozial- u. Jugendamt
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

Bad Olesloe, den 1951

An die
Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung
in

Betrifft: Versorgungsbezüge nach dem Bundesversorgungsgesetz.
Dem Schwerbeschädigten geb.
wohnhaft in sind Versorgungsbezüge nach den Bundes-
versorgungsgesetz mit Wirkung vom ab in folgender Höhe bewilligt
worden:

Grundrente	DM
Ausgleichsrente	DM
Pflegezulage	DM
zus.: DM	

Die bisherige Rente betrug mtl. DM. Die laufende Zahlung beginnt mit
dem bis wird als Härteausgleich
für die Zeit vom eine einmalige Zuwendung in Höhe der Hälfte der Rentenmindervorgabe von DM
gewährt. Dieser Betrag wird zusammen mit der Grundrente für den Monat
gezahlt.
Im Falle der Zahlung einer Rür-Grunderstützung bitte ich um Überprüfung des
Rürsorgefalls.

Im Auftrage:

140

Protokoll

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn

am 29. 2. 1952.

Es waren anwesend:

a) Herr Siege,	Vorsitzender
b) Herr Raghase,	stellv. Beisitzer,
c) Herr von Schöning,	Beisitzer
d) Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Friedrich W a r n k e Ahrensburg auf
Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstim-
mit, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Bei-
hilfe zu befürworten und einen Betrag von 75,-- DM
zur Zahlung vorzuschlagen.

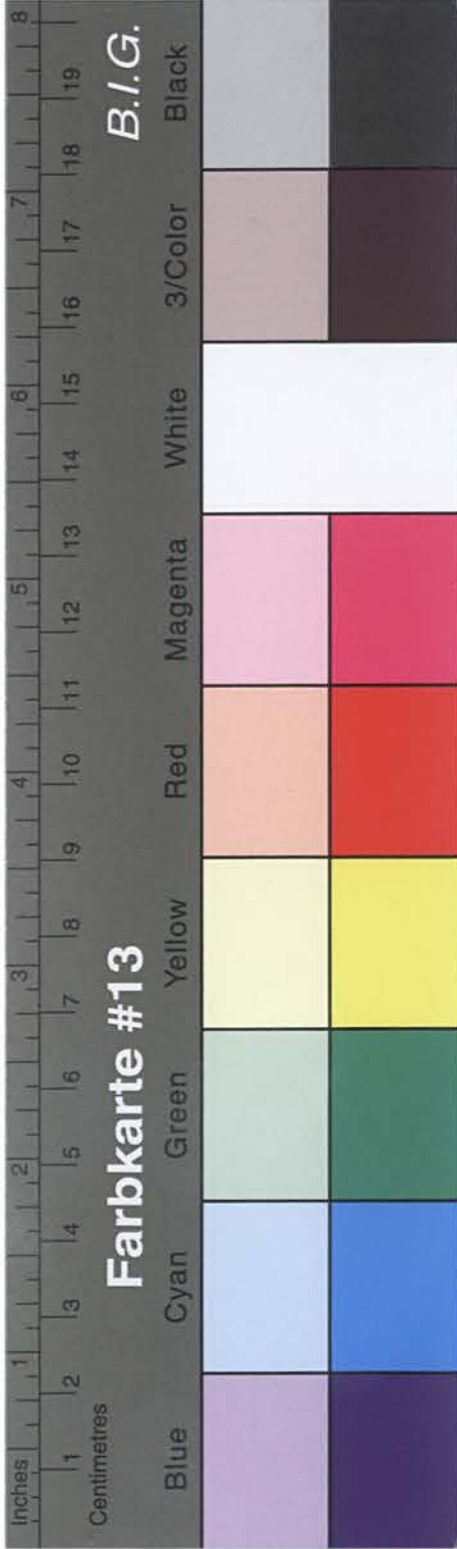
Die in dem Antrag gemachten Angaben sind zutreffend.
Ein besonderer Notstand muss anerkannt werden.

Der Rentenanspruch wurde abgelehnt, da festgestellt
wurde, dass das Lungenleiden bereits früher
bestanden hatte.

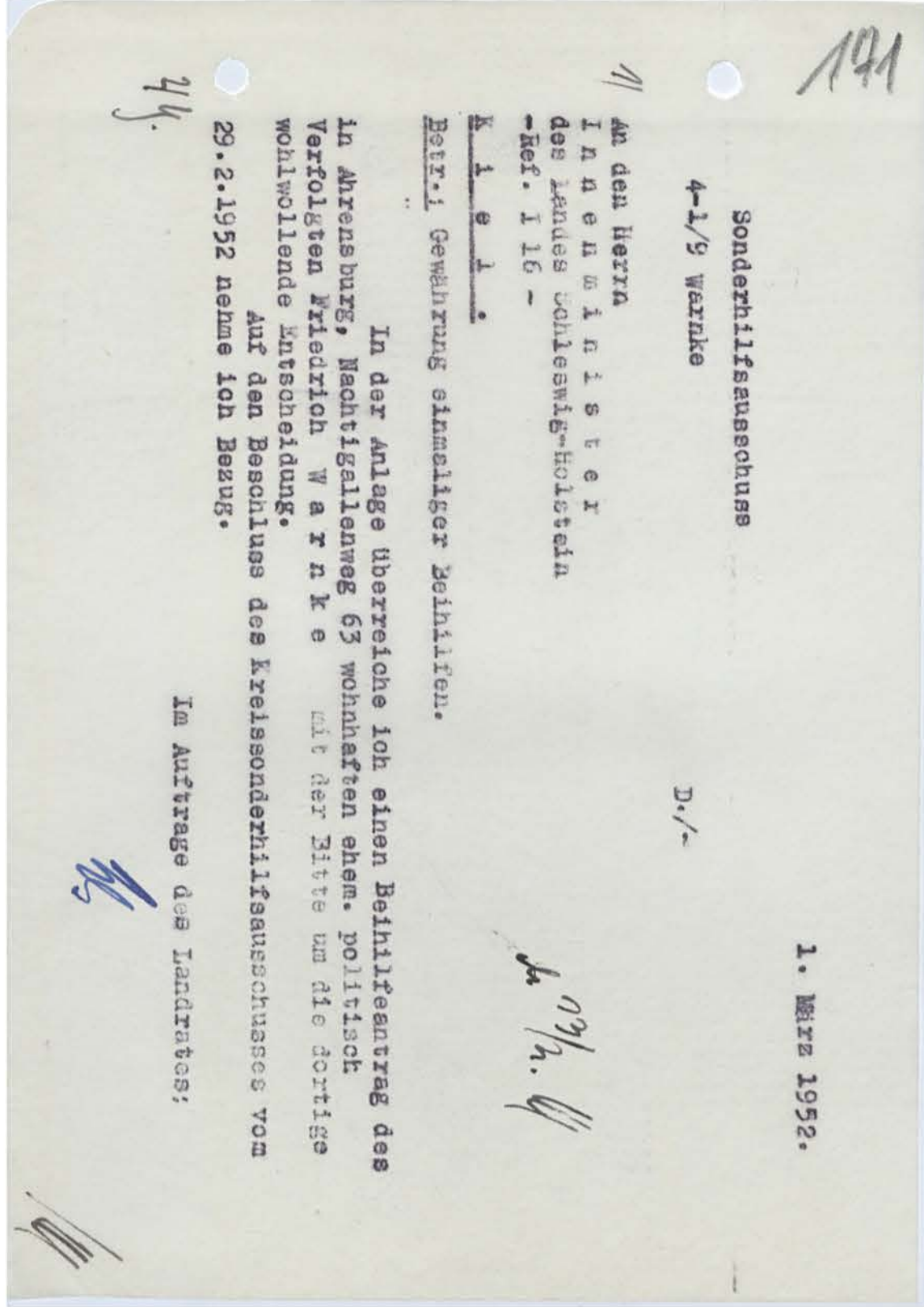
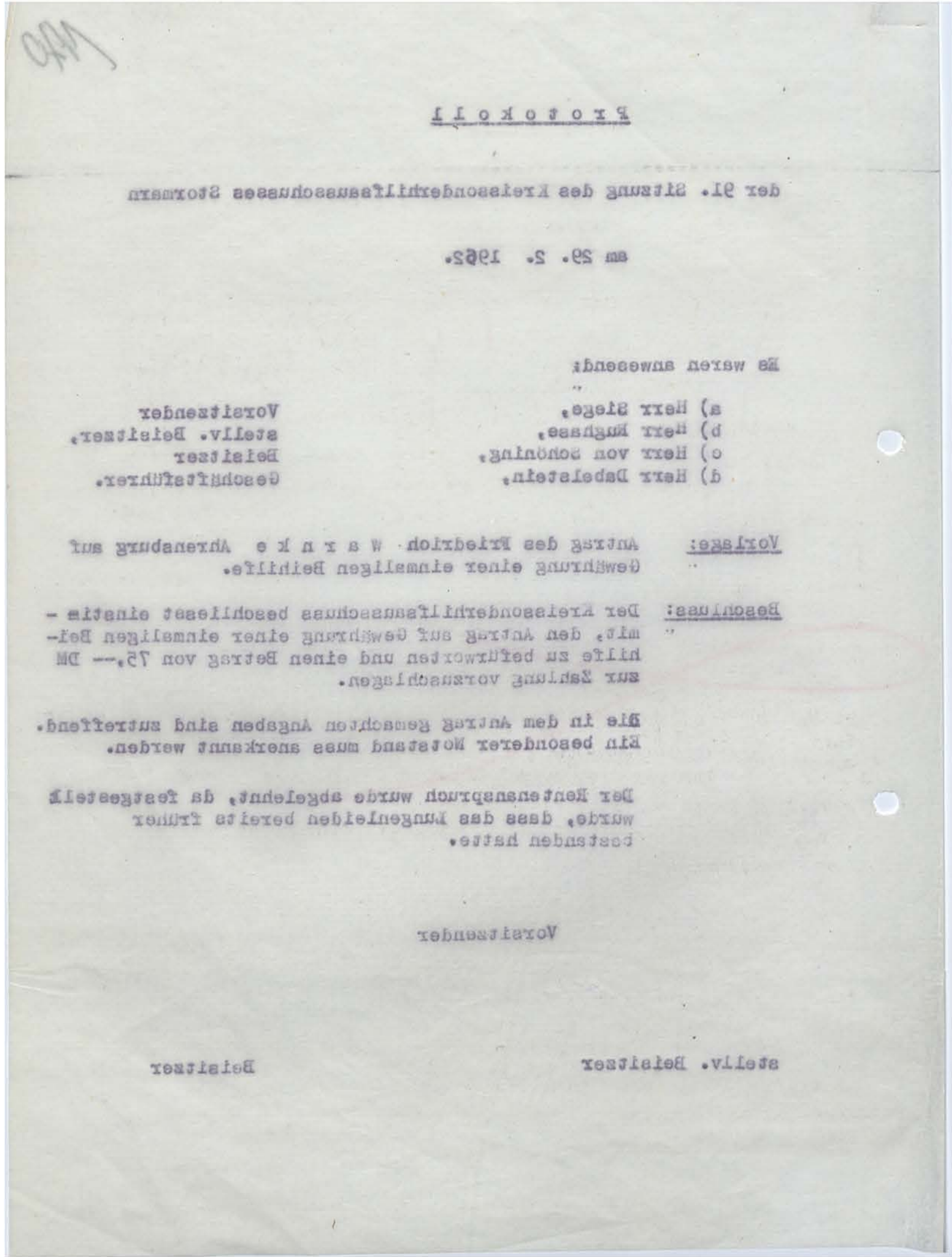
Vorsitzender

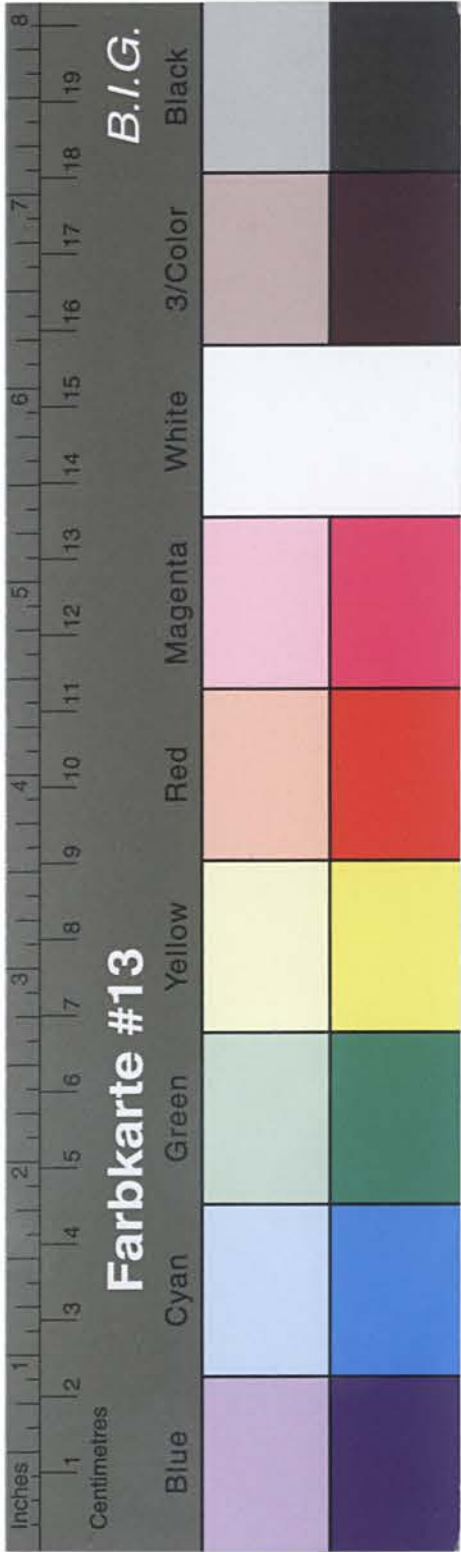
stellv. Beisitzer

Beisitzer

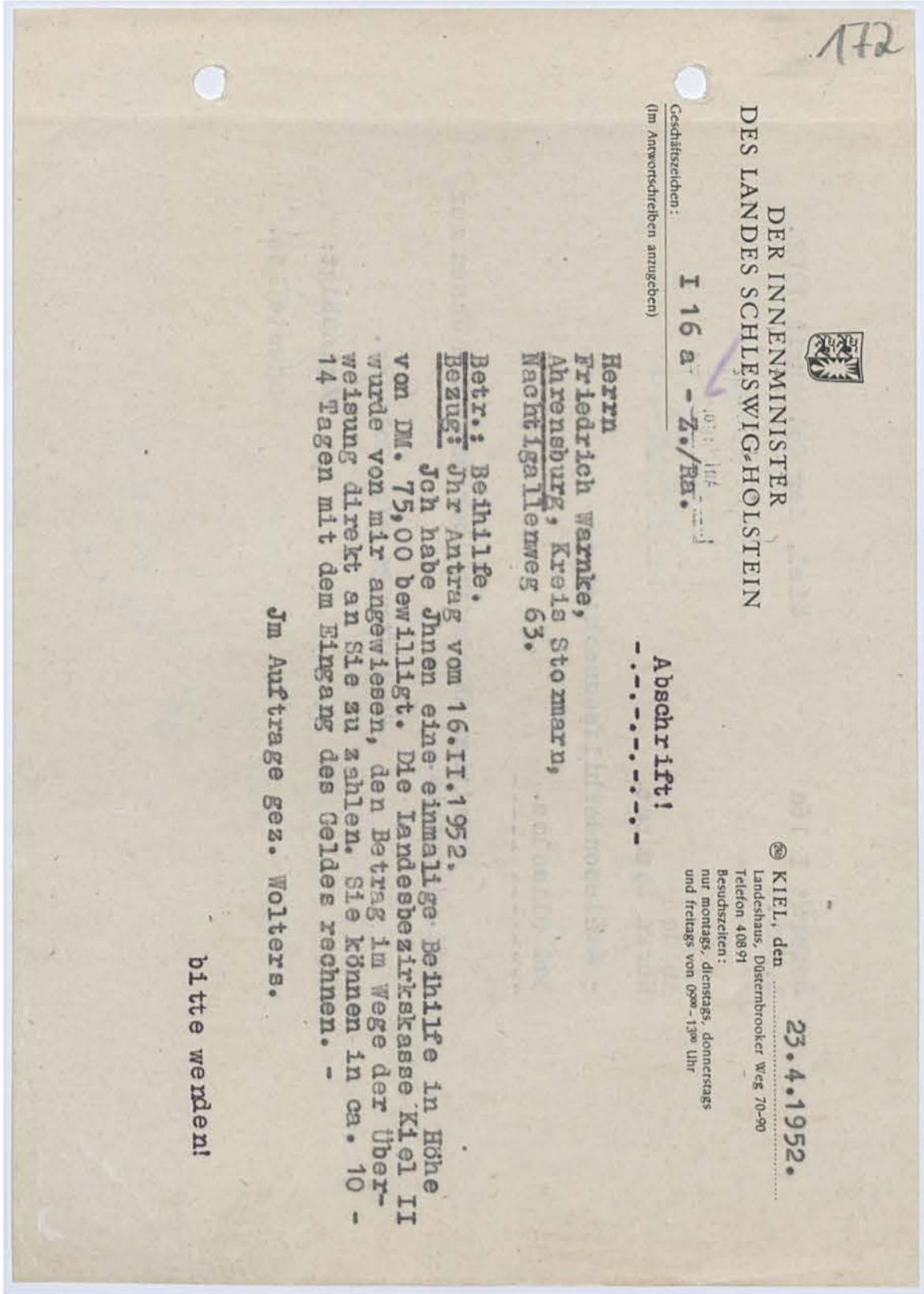
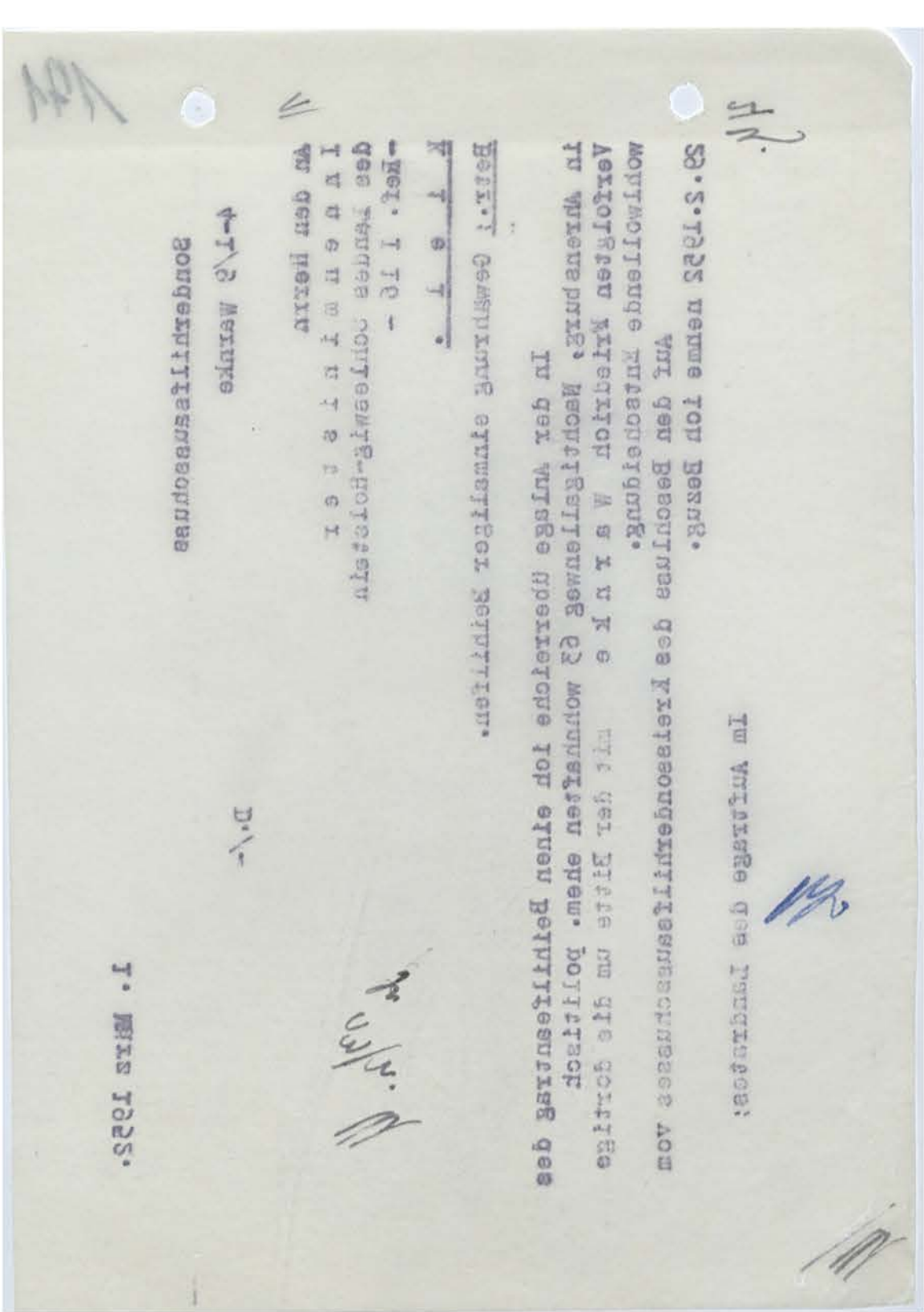


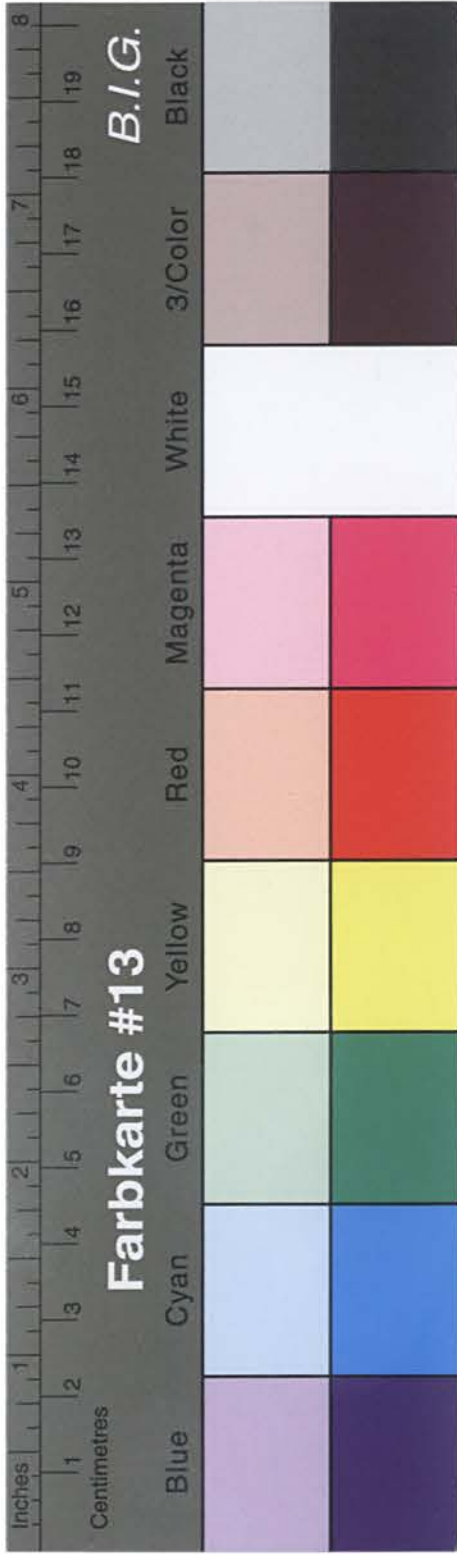
Kreisarchiv Stormarn B2



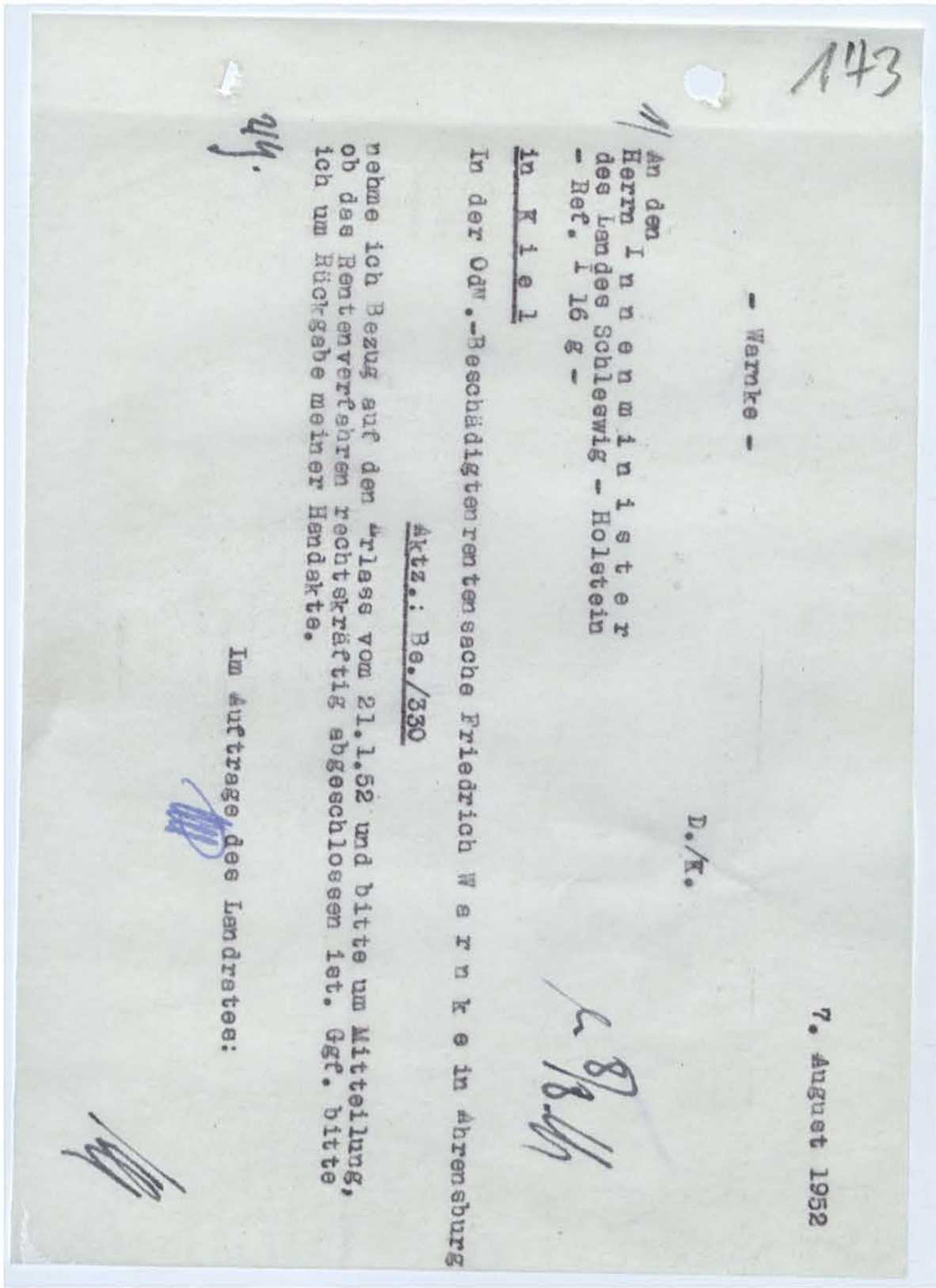
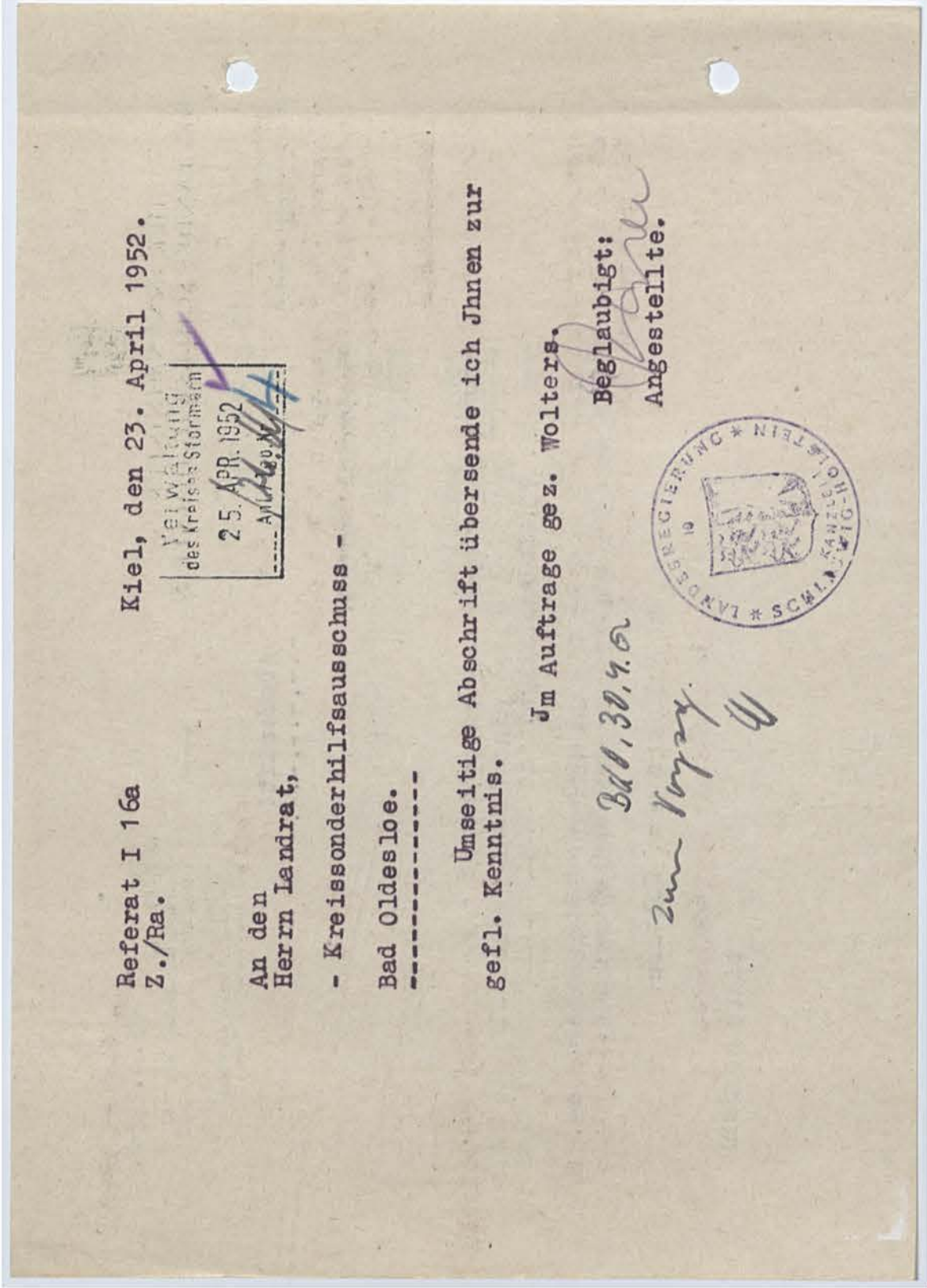


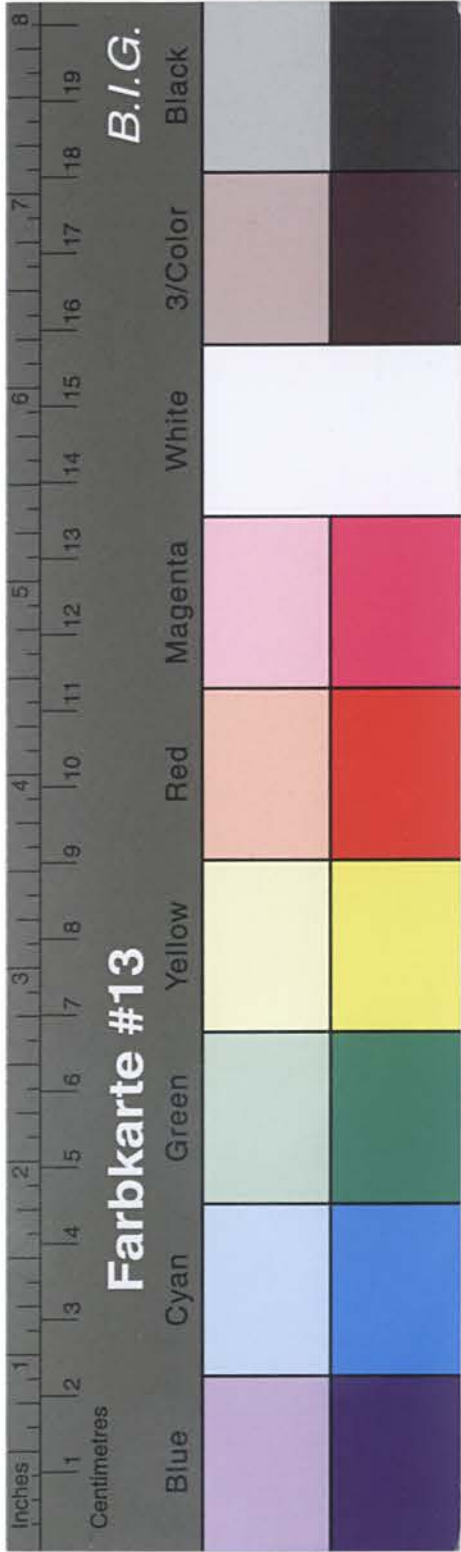
Kreisarchiv Stormarn B2



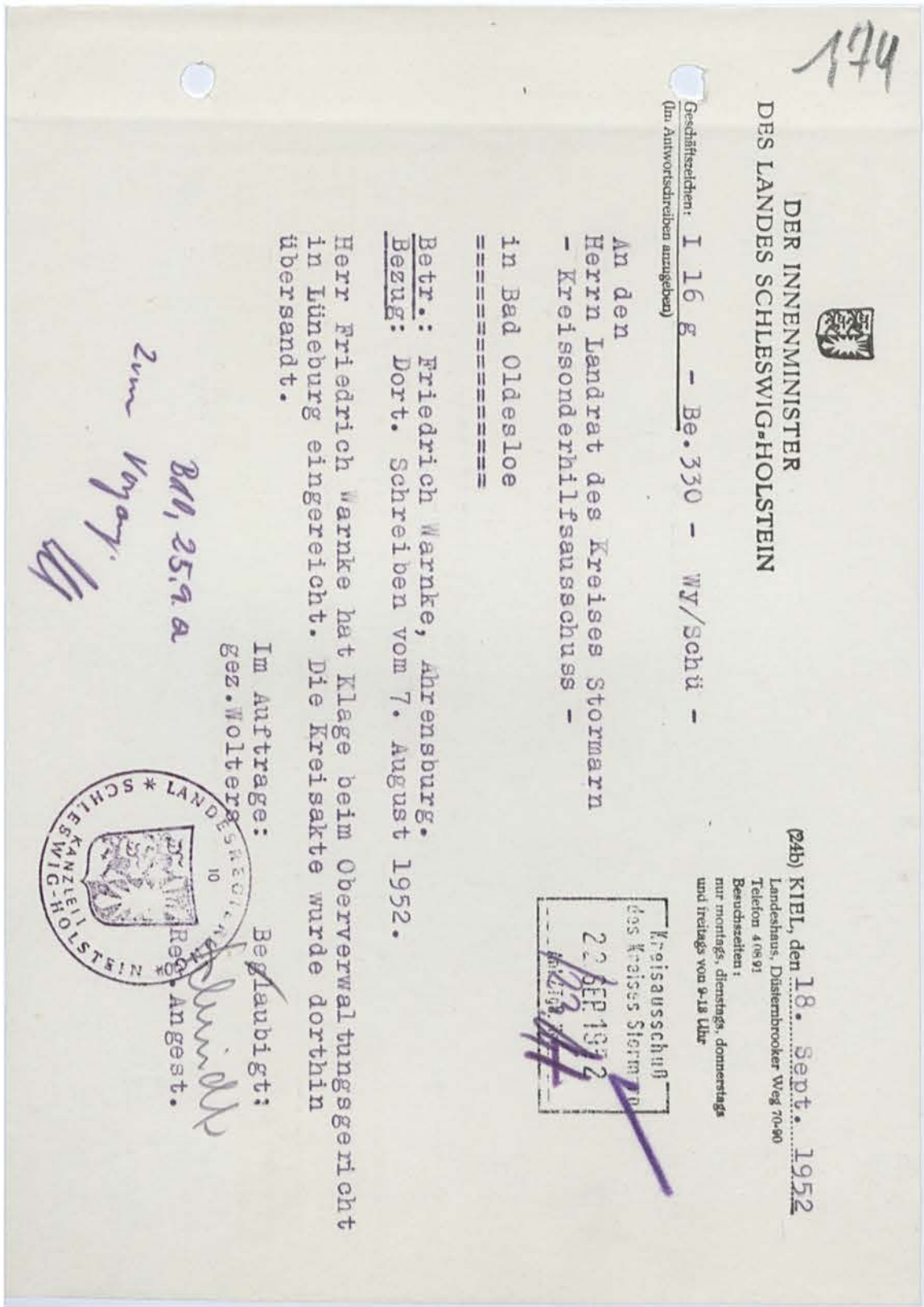
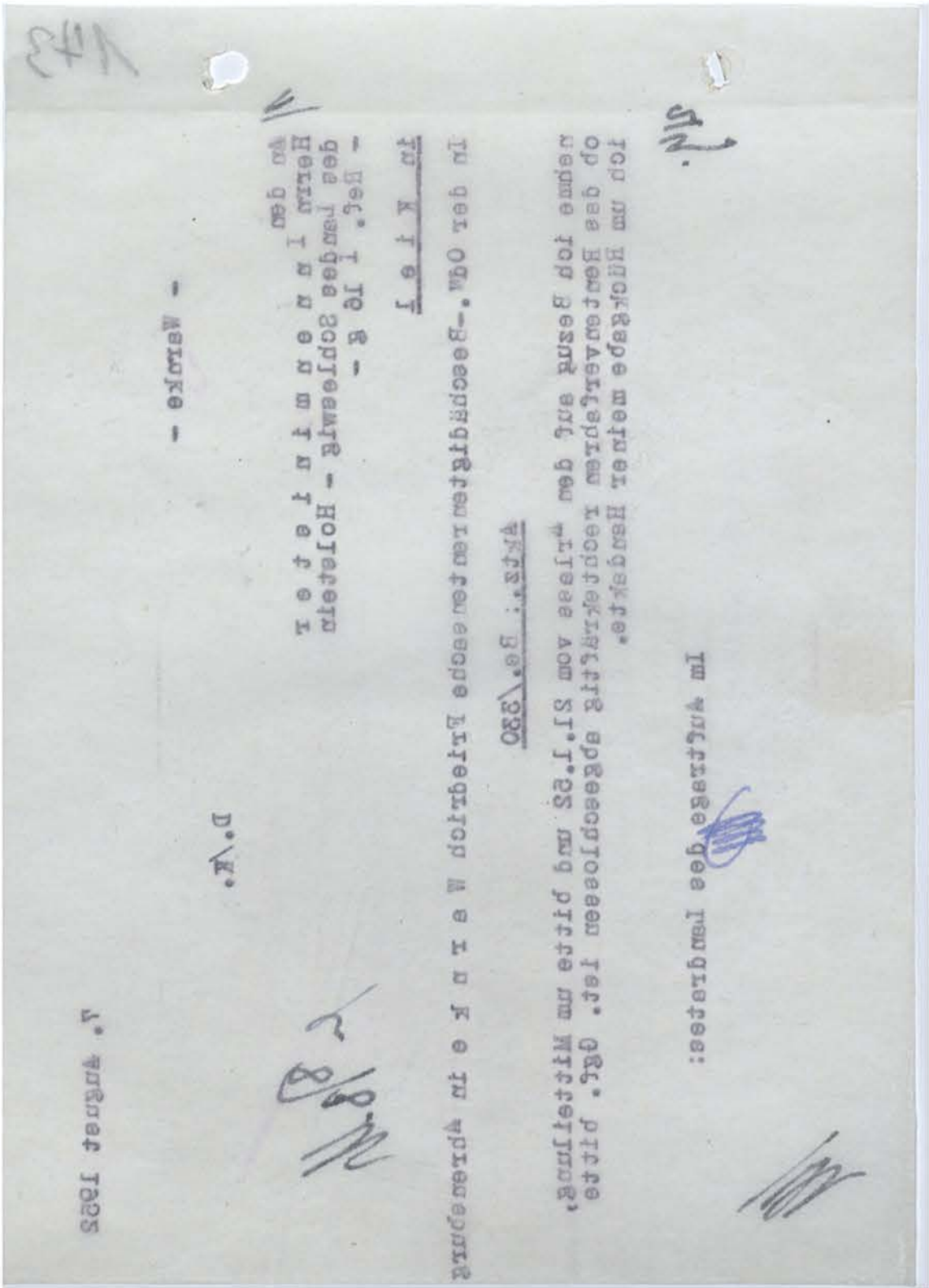


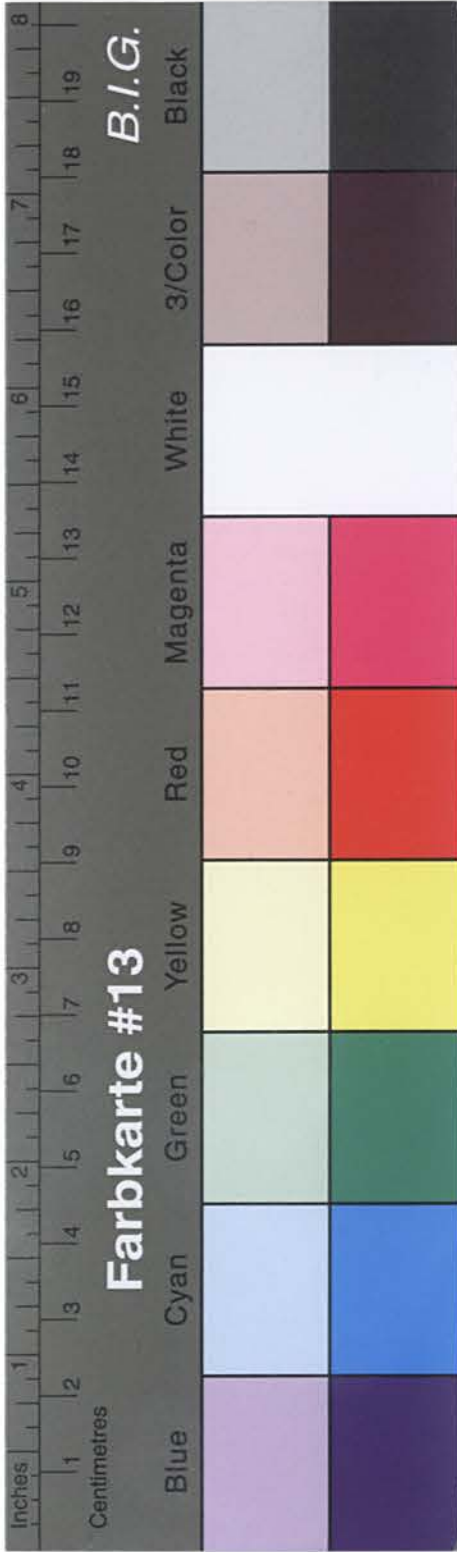
Kreisarchiv Stormarn B2



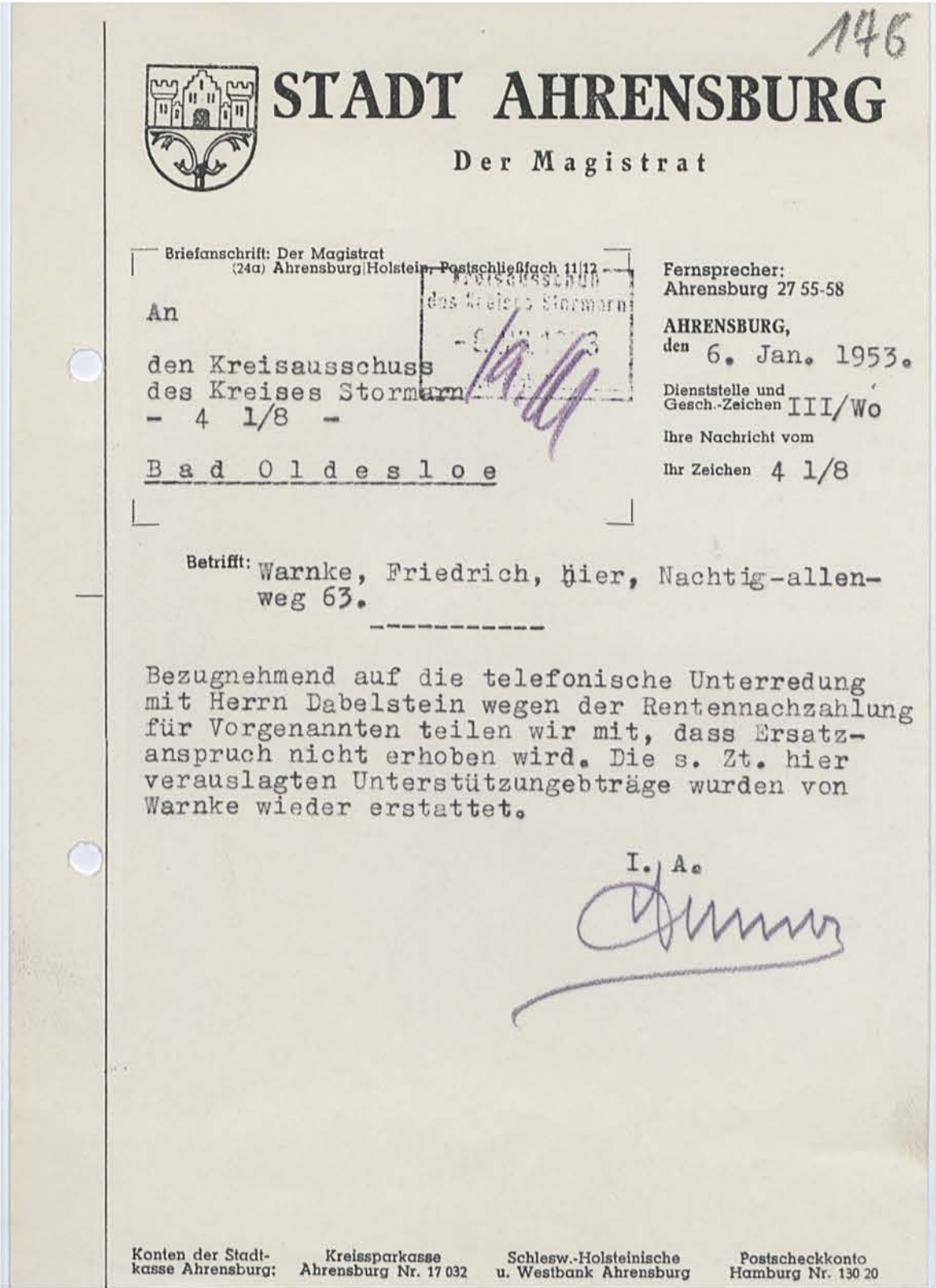
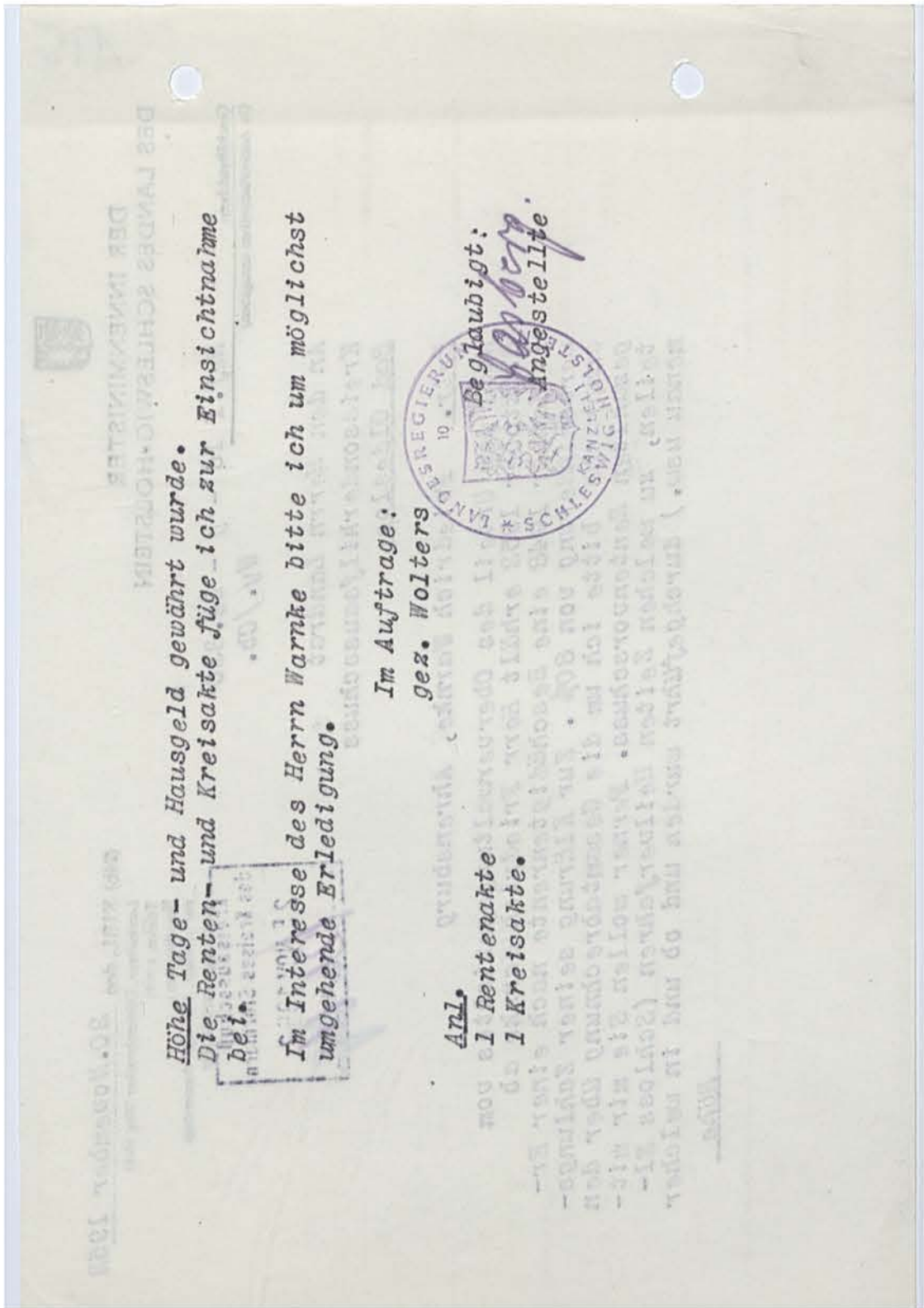


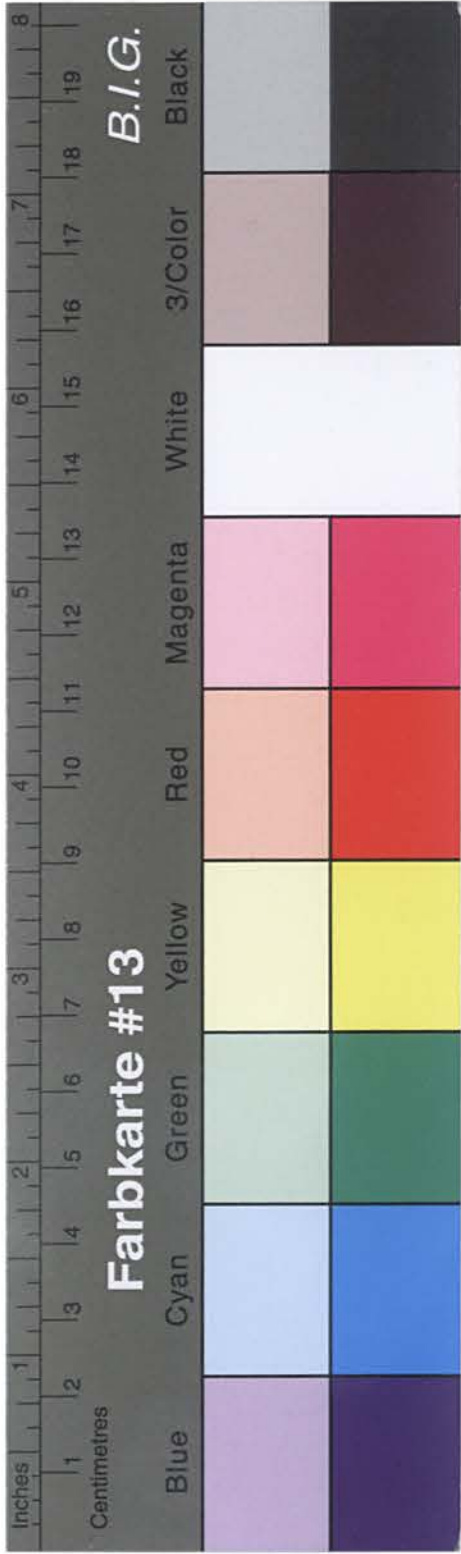
Kreisarchiv Stormarn B2



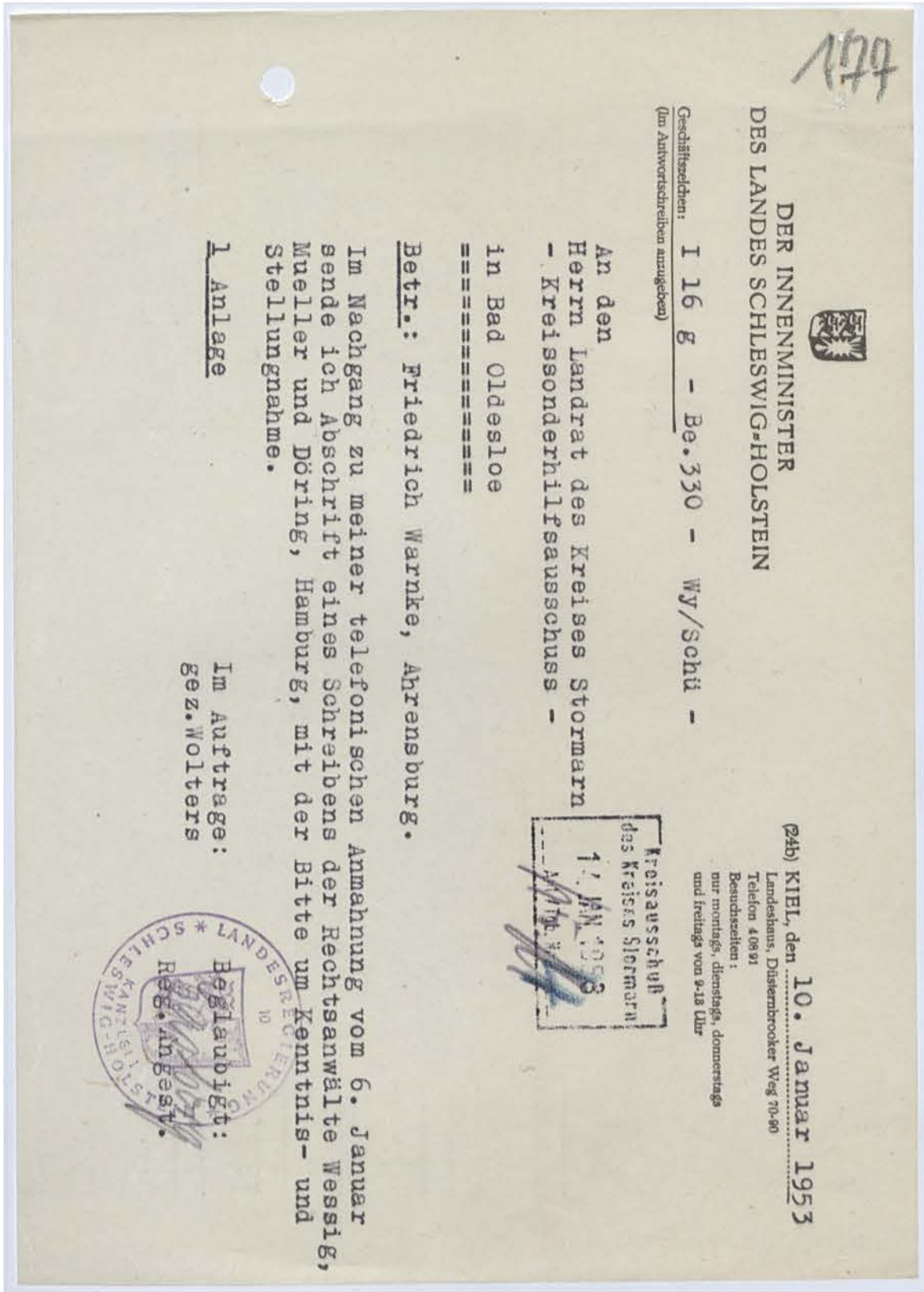
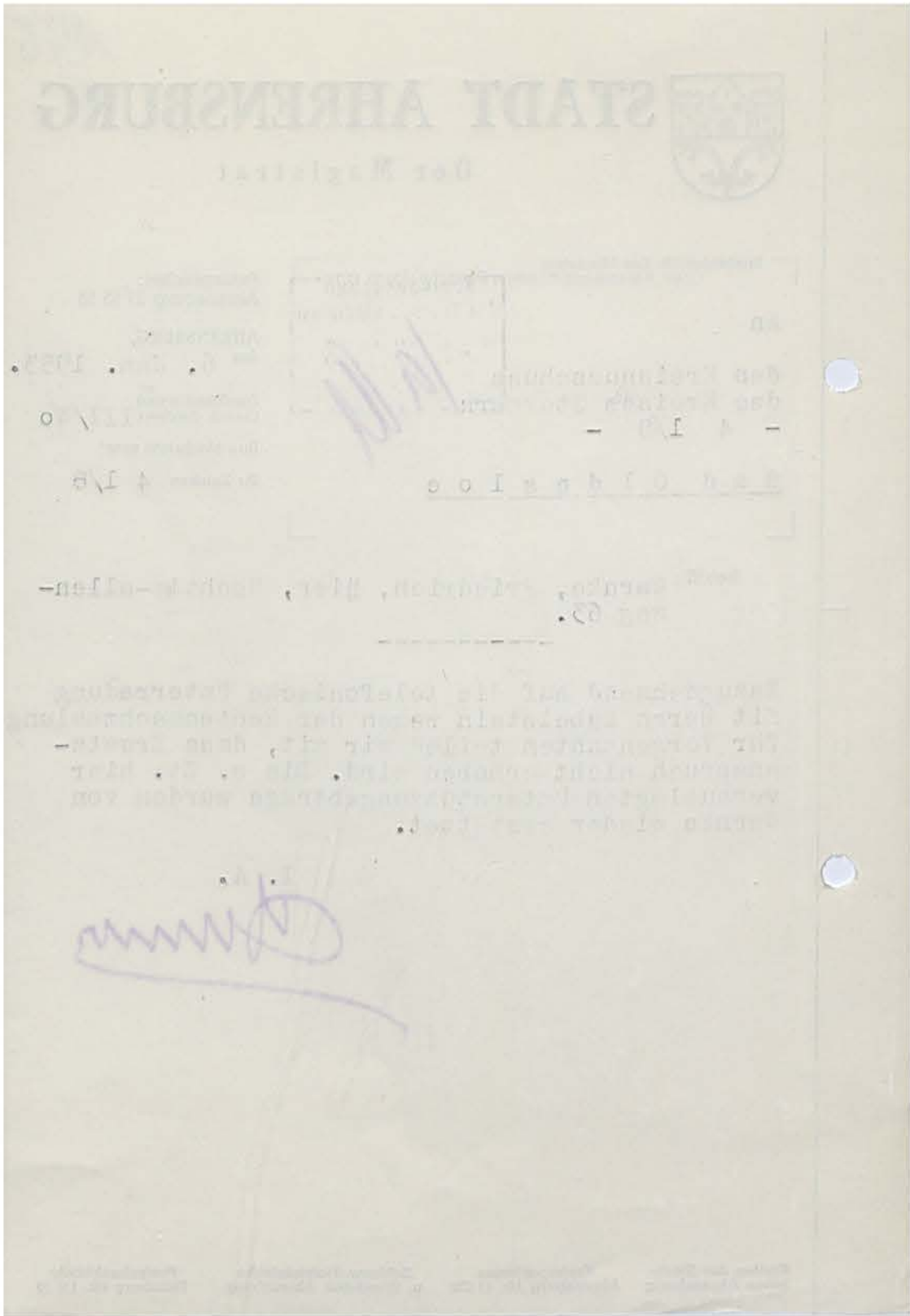


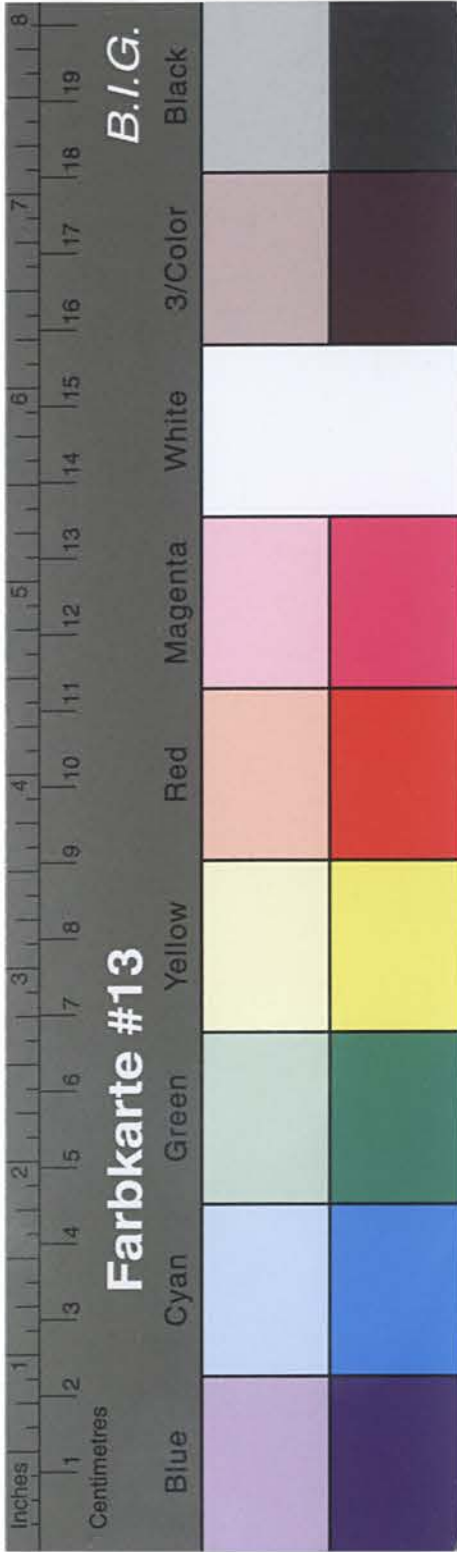
Kreisarchiv Stormarn B2



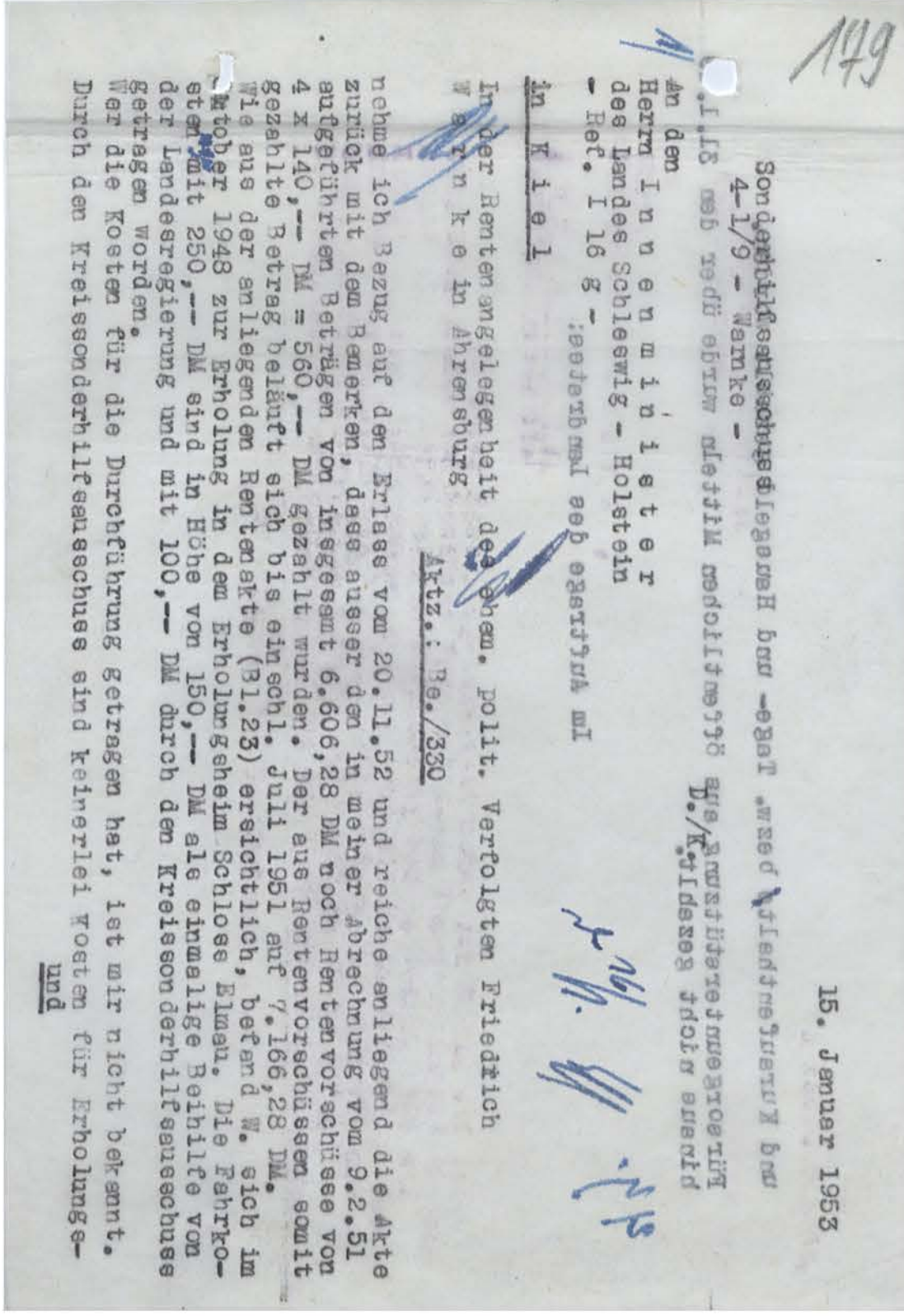
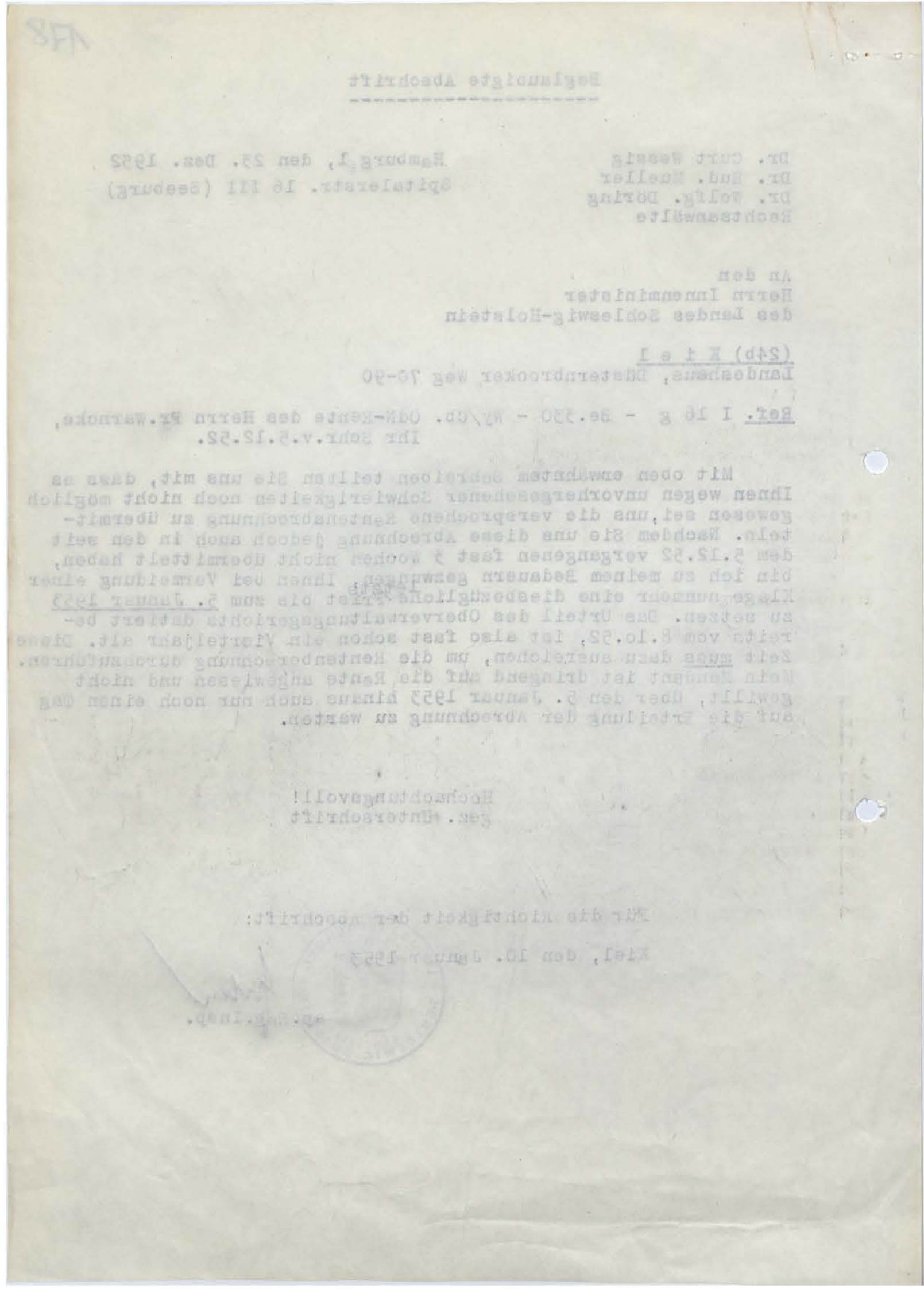


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

72° 9' 00" N. 102° 30' 00" E.

und Kursaufenthalts bzw. Tage- und Hausgeld gezahlt worden. Für
Fürsorgeunterstützung aus öffentlichen Mitteln wurde über den
hinaus nicht gezahlt.

Fürsorgeunterstützung aus
hinaus nicht gezahlt.

Im Auftrage des Landrates:

Letter in

Im vorerwähnten Lager habe ich den poln. Verfolgten Friedrich

Ans: $30\sqrt{320}$

[illegible]

Im Auftrage des Landrates:

Der erhaltene Rücklageaufwand ist aus den Rentenvorschüssen abgedeckt.

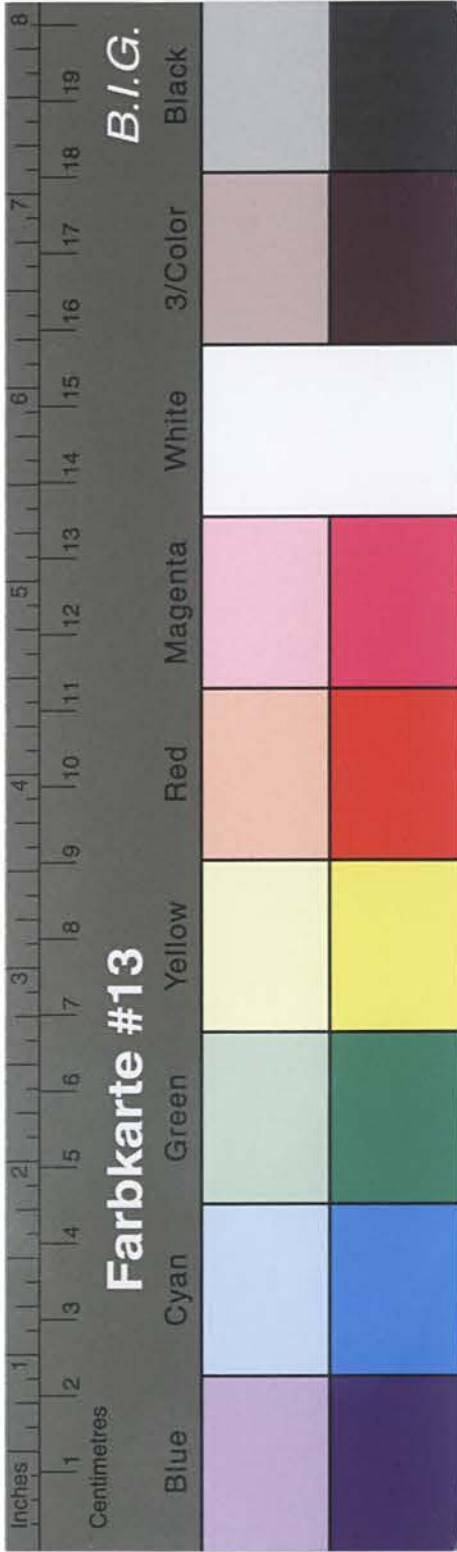
an Ihrer Rentenanlageheit nehmen ich Bezug auf Ihre
tel. Rücksprache vom heutigen Tage und werde Ihnen anliegend wünsch-
Gewisse eine Abschrift meiner Aufrechnung vom 3. August 1949 zur
Rentnismahme. Hinzukommen alsdann noch die Rentenvorschüsse für
die Zeit vom 1.8.1949 bis 31. Juli 1951, sodass sich der von mir

Ahnrensborn
Nachtigallensweg 63.

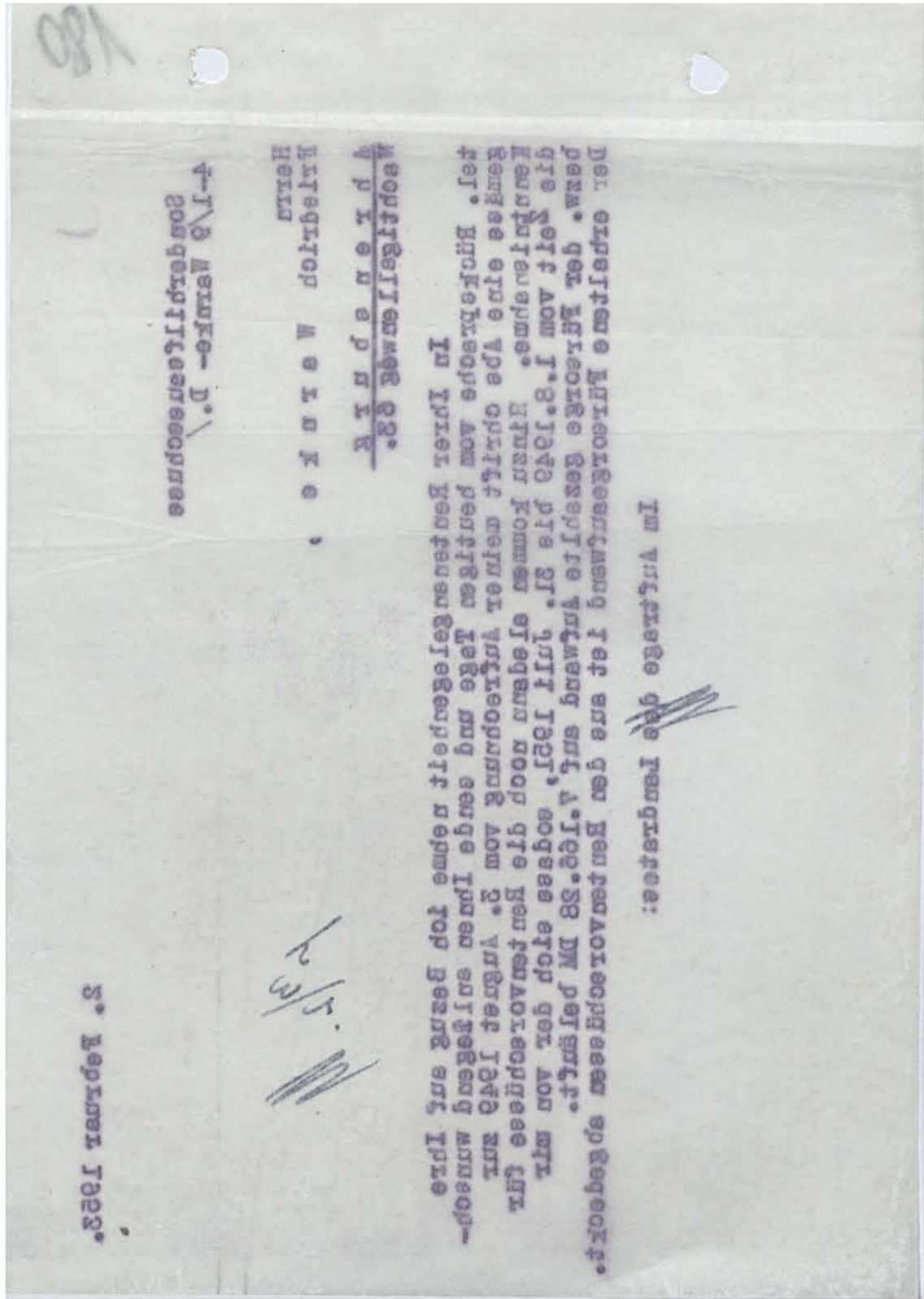
Herrn
Friedrich Warko,

2. Februar 1955.

Sonderhilsrechnung
4-1/9 Warnke-D./



Kreisarchiv Stormarn B2



181

Friedrich Wankke
Abrensborg
Nachstr. allemweg 63

Abrensborg d. 16.3.53

An den
Kreisordenhilfsausschuß
Bad Oldesloe
L. fe. Herrn Dabelstein.

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- 7. MRZ 1953
19.4.53

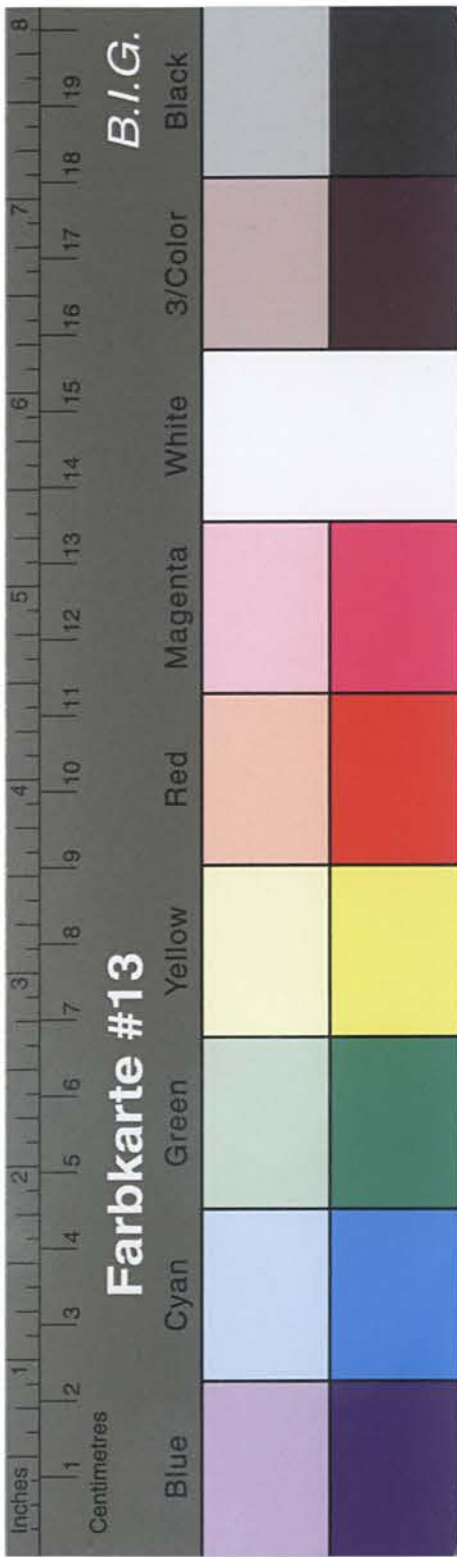
Betr.: Aufrechnung der Arzt und Medikamenten-
rechnungen.

Hiemit sende ich Ihnen, wie telefonisch
vereinbart, die noch offenkundigen Rechnungen
des Herrn Dr. med. Kühn sind, die von uns
veranschlagten Medikamentenrechnungen sind
Tralngelb.

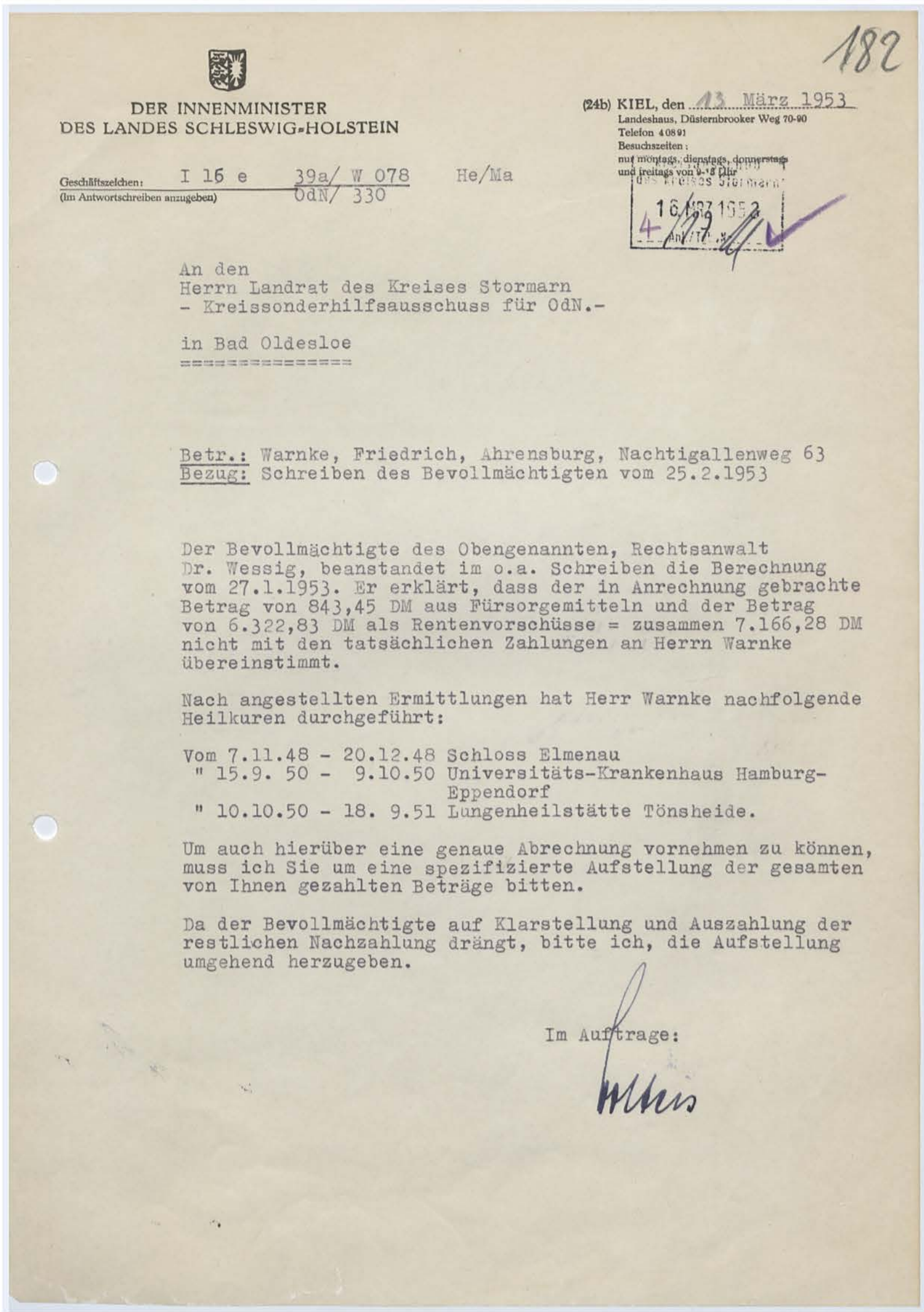
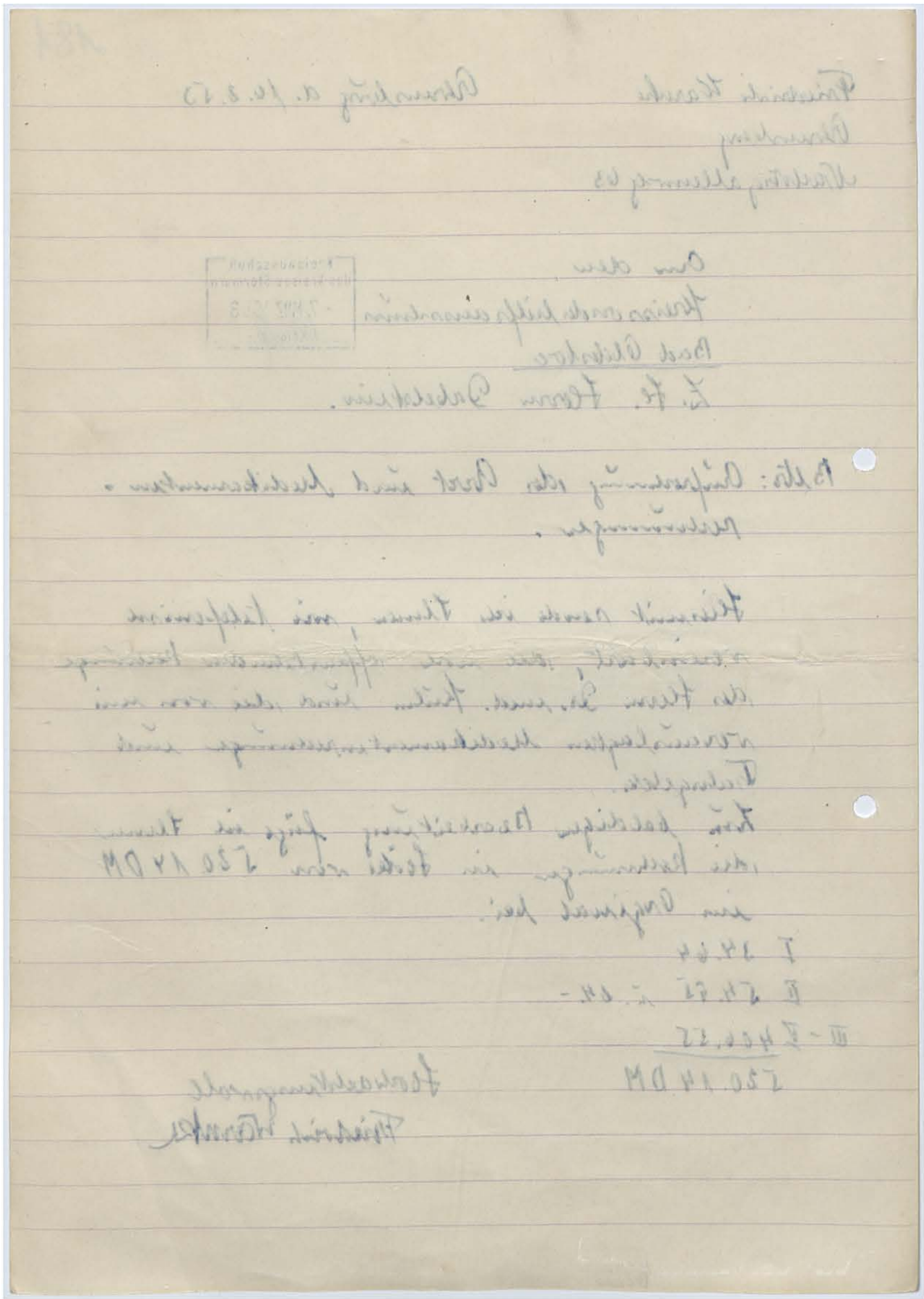
Zur baldigen Bearbeitung füge ich Ihnen
die Rechnungen in Höhe von 520.14 DM
im Original bei.

I 34.64
II 54.95 z. 64.-
III - V 406.55
520.14 DM

Forwachstungsroll
Friedrich Wankke

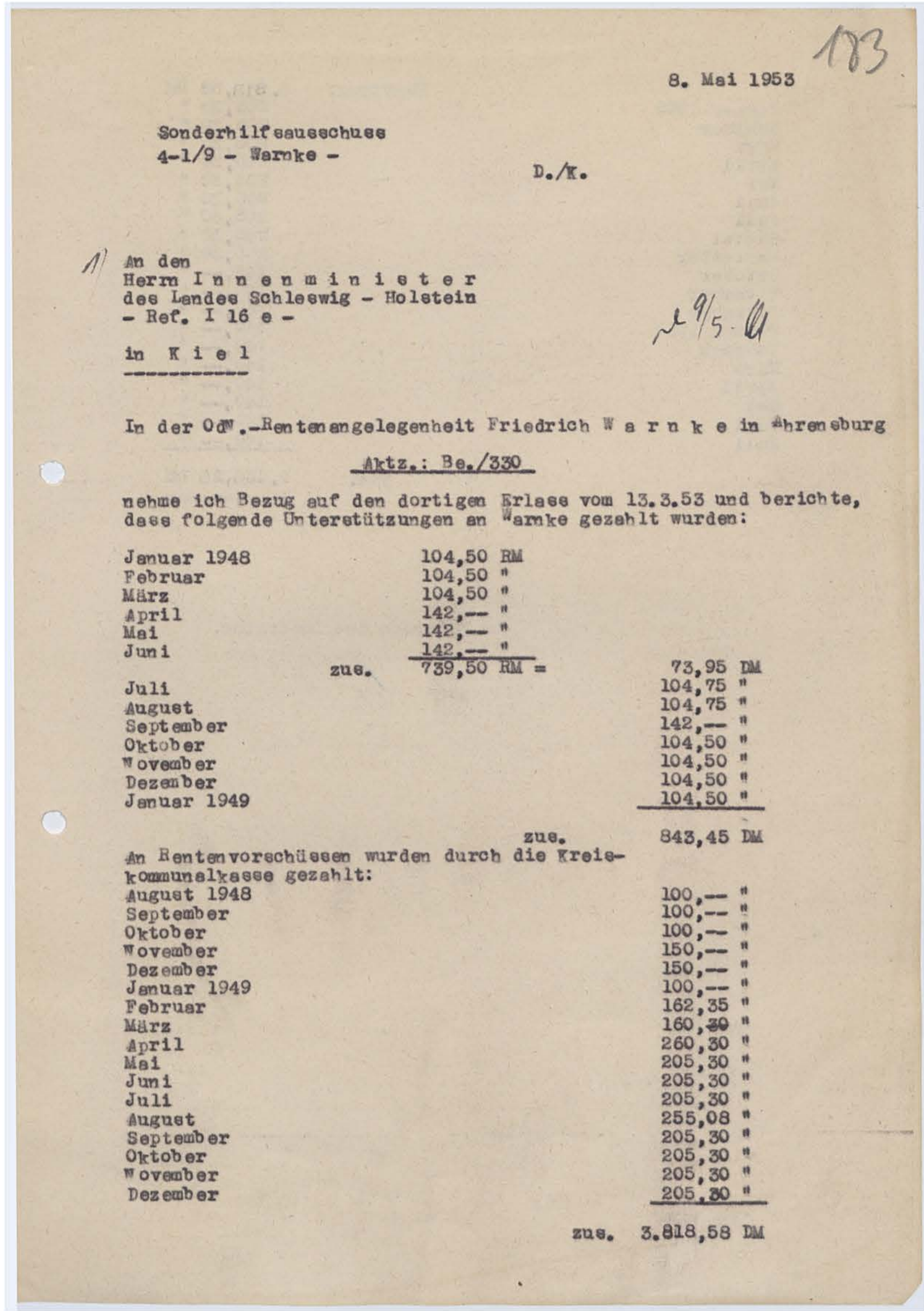
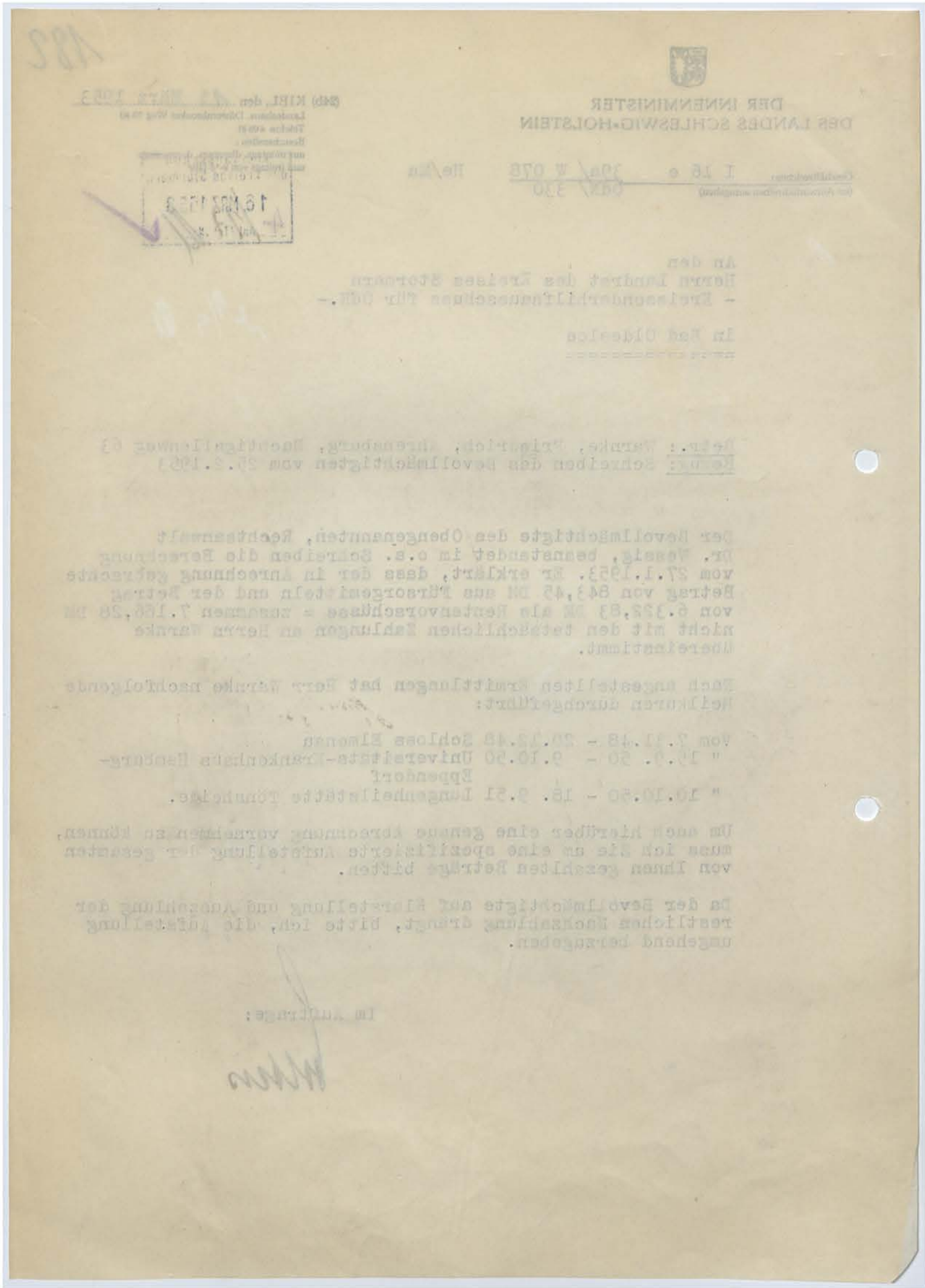


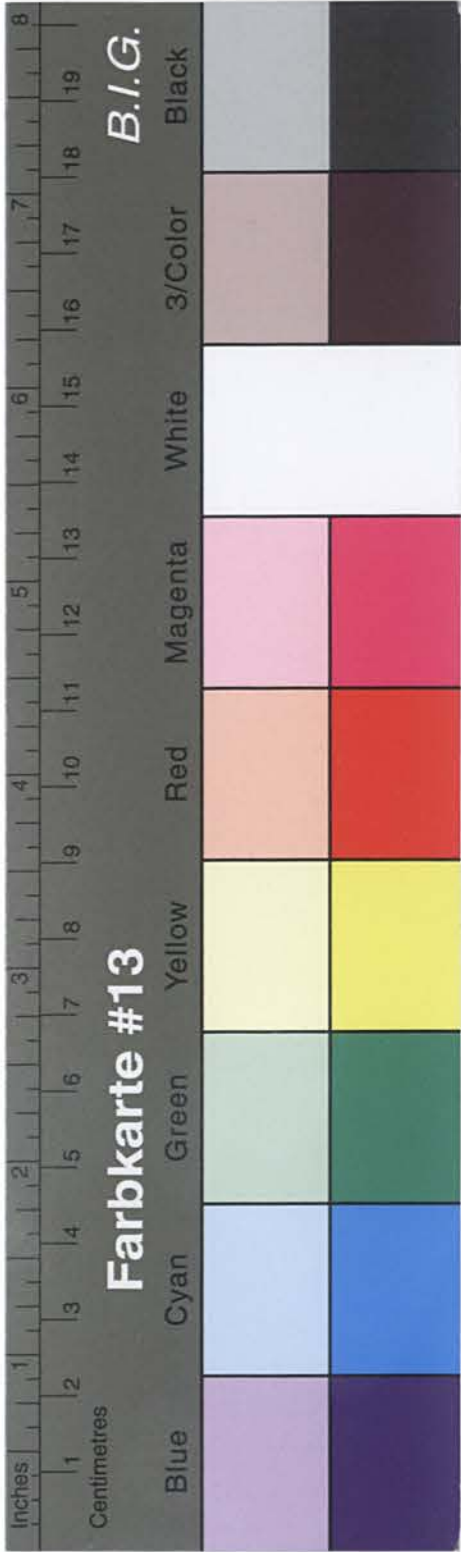
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

	Übertrag:	3.818,58 DM
Januar 1950	205,30	"
Februar	205,30	"
März	205,30	"
April	205,30	"
Mai	205,30	"
Juni	205,30	"
Juli	205,30	"
August	205,30	"
September	205,30	"
Oktober	140,--	"
November	140,--	"
Dezember	240,--	"
Januar 1951	140,--	"
Februar	140,--	"
März	140,--	"
April	140,--	"
Mai	140,--	"
Juni	140,--	"
Juli	140,--	"
	zus.	7.166,28 DM

2/7.

Im Auftrage des Landrates:

184

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geduldsschildern: I 16e - Be 330 - He/Ma
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss für Odn.--
in Bad Oldesloe

Betr.: Warnke, Friedrich, Ahrensburg, Nachtigallenweg 63
Bezug: Mein Schreiben vom 13.3.1953 und Schreiben des
Bevollmächtigten v. 30.4.1953

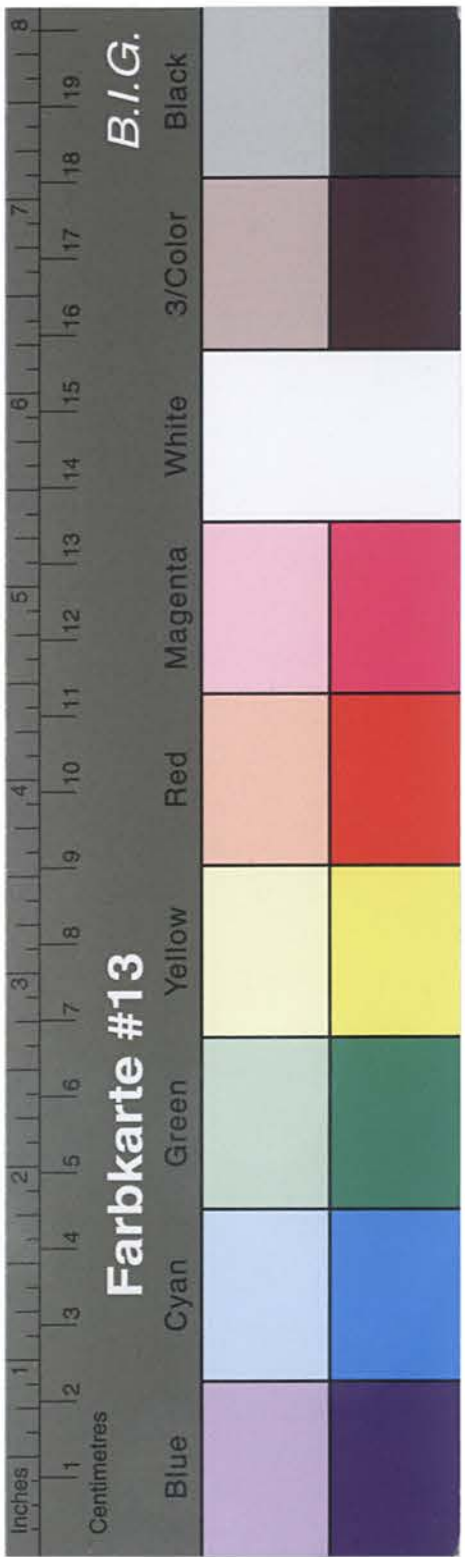
In meinem Schreiben vom 13.3.1953 bat ich Sie, mir umgehend
eine spezifizierte Aufstellung der gesamten von Ihnen an den
Obengenannten gezahlten Beträge herzugeben.
Da der Bevollmächtigte jetzt mit einer Klage droht, erinnere
ich nochmals an dringende Erledigung meines Schreibens.

Im Auftrage:

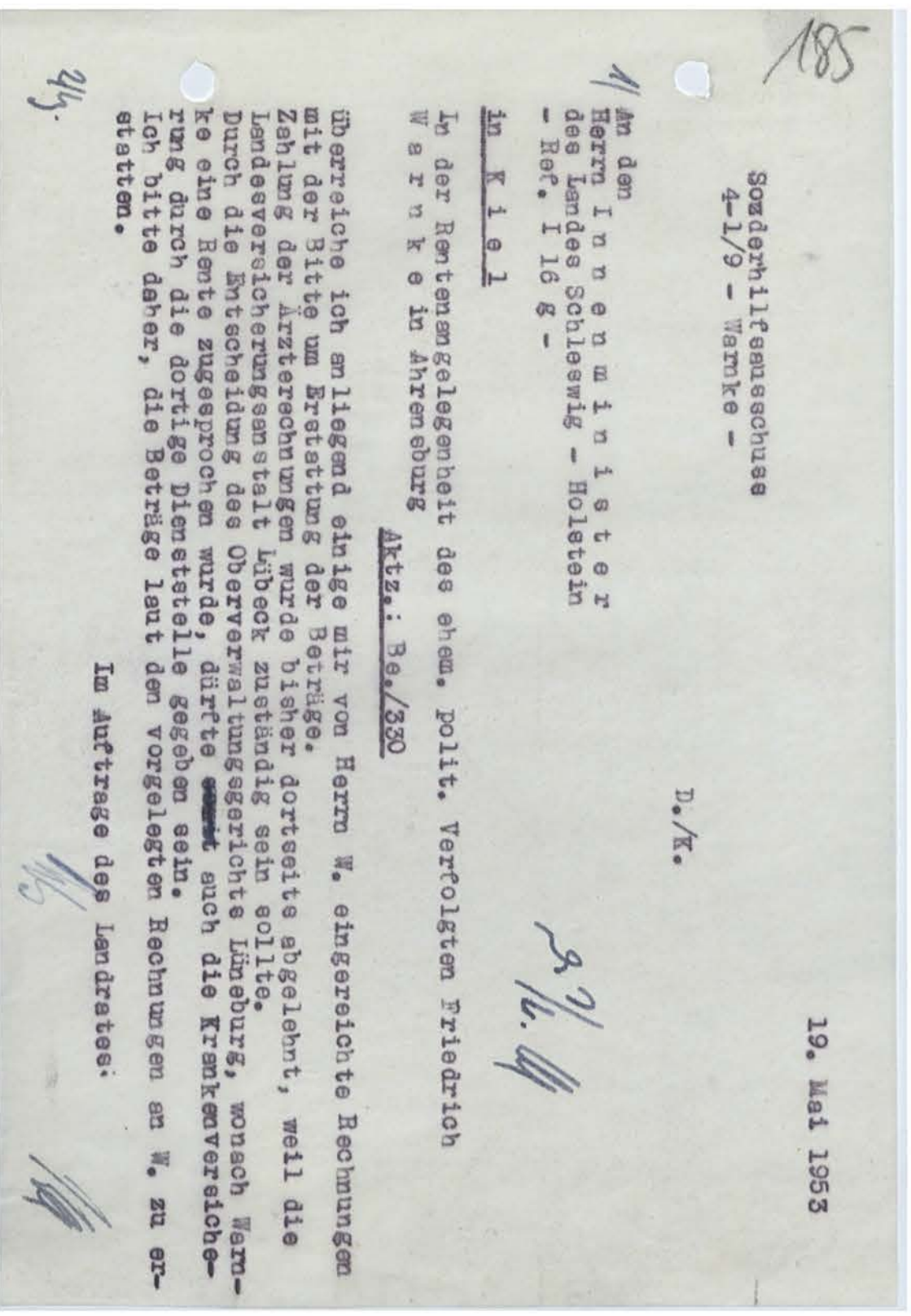
Landrat des Kreises Stormarn
1. MAI 1953
Amt./Gdt. Nr.

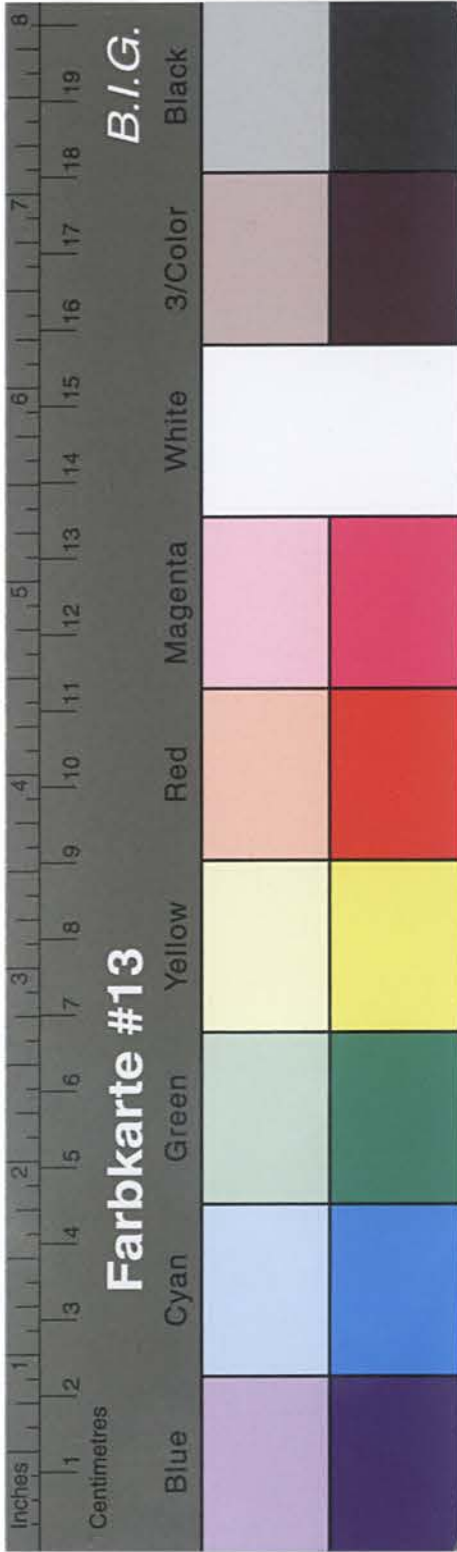
Landeshaus, Dänischenholzer Weg 70-90
KIEL, den 8. Mai 1953
Telefon 40891
Fernschreiber 029 823
Benachrichtigen:
am Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 09.00-13.00 Uhr

4-7

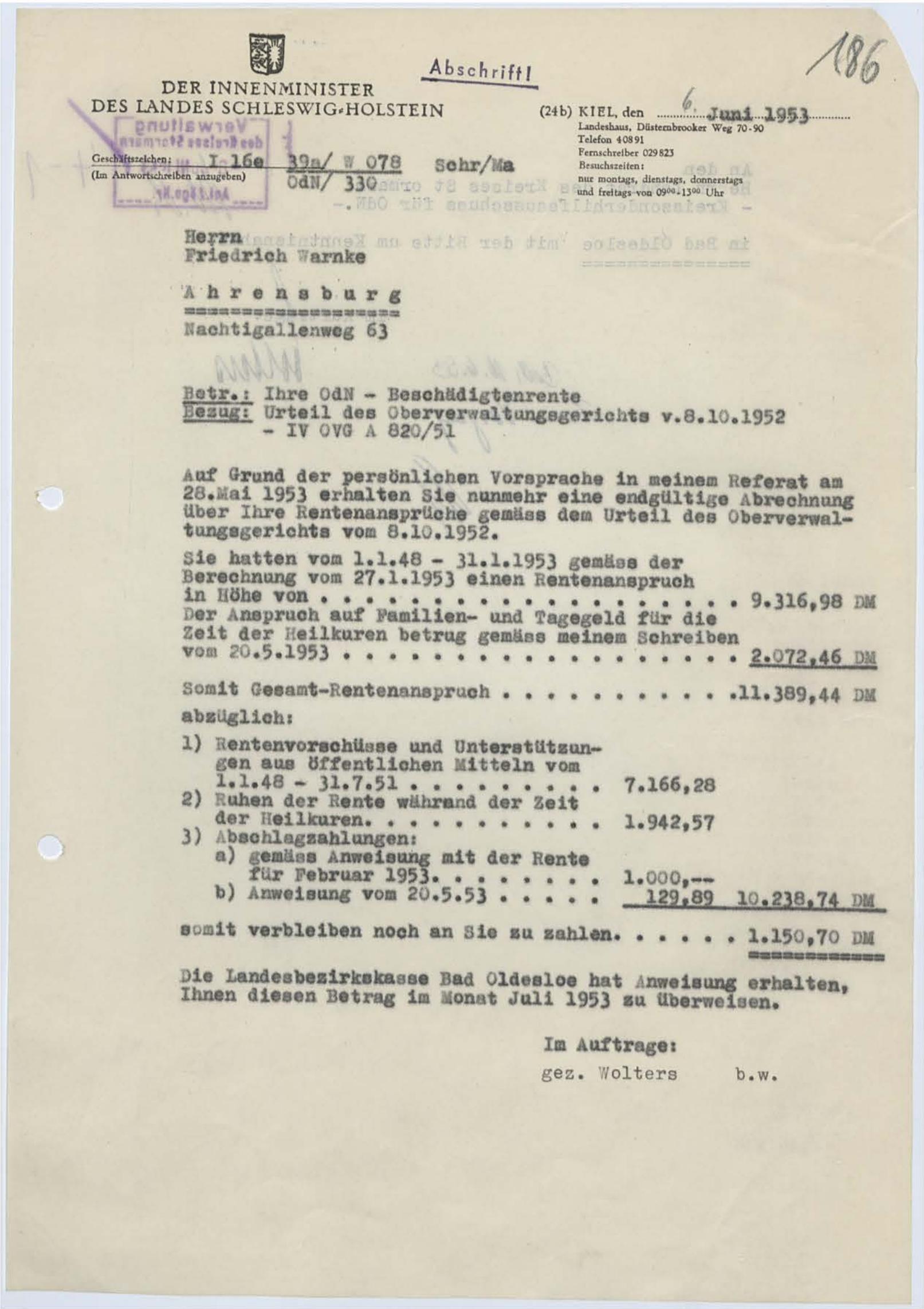
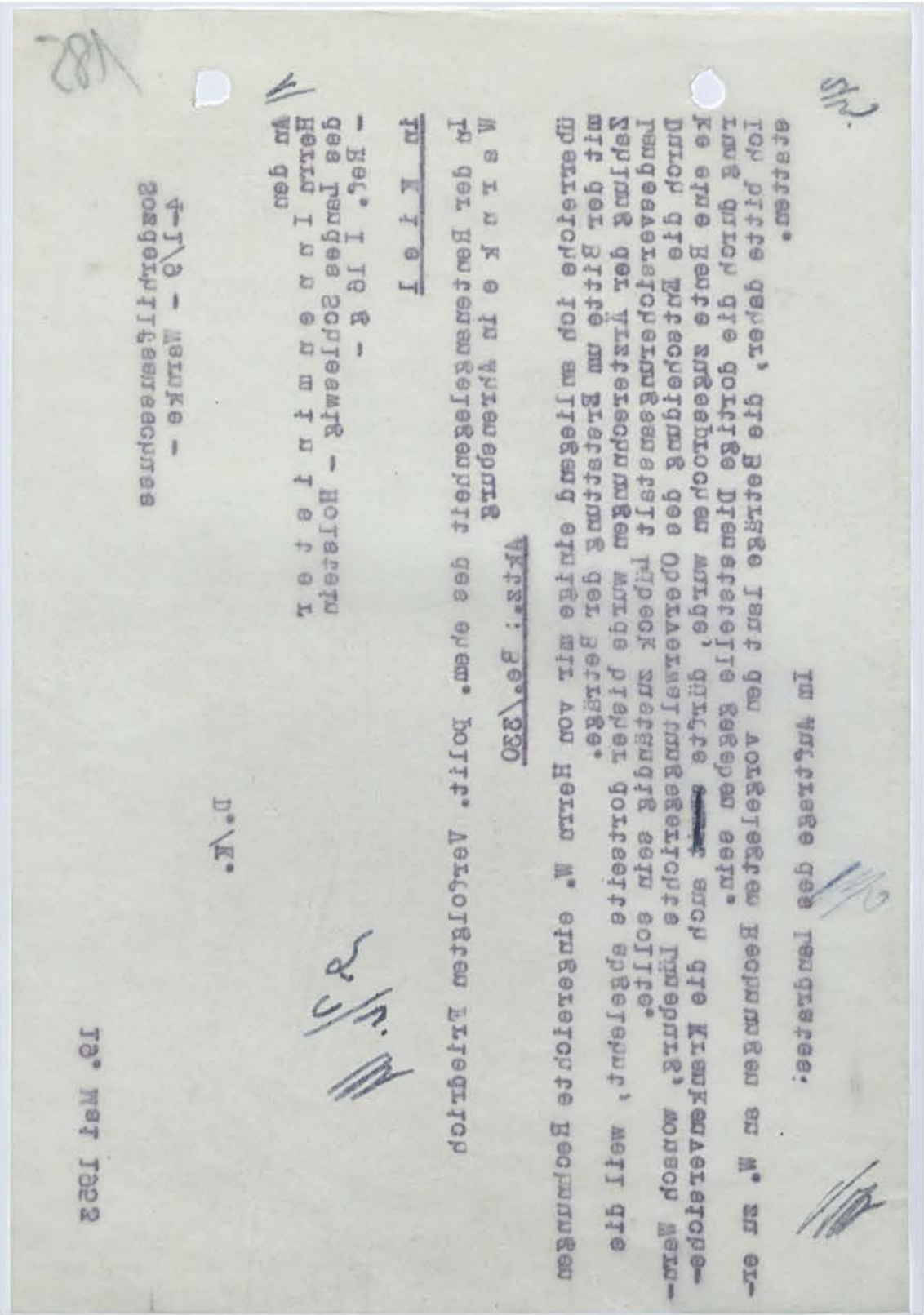


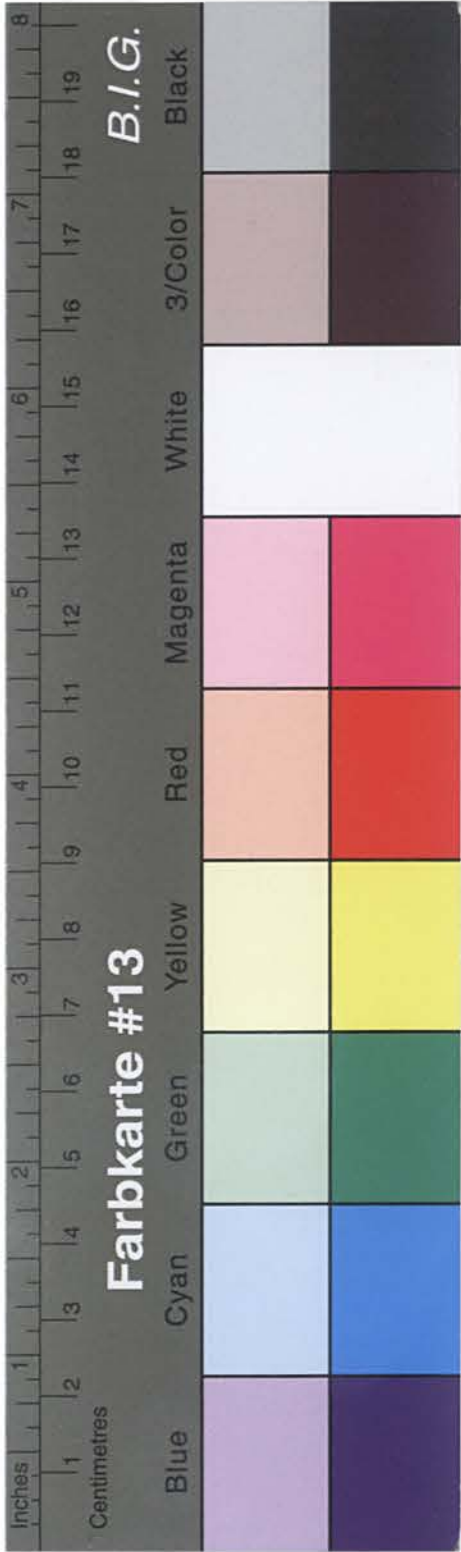
Kreisarchiv Stormarn B2



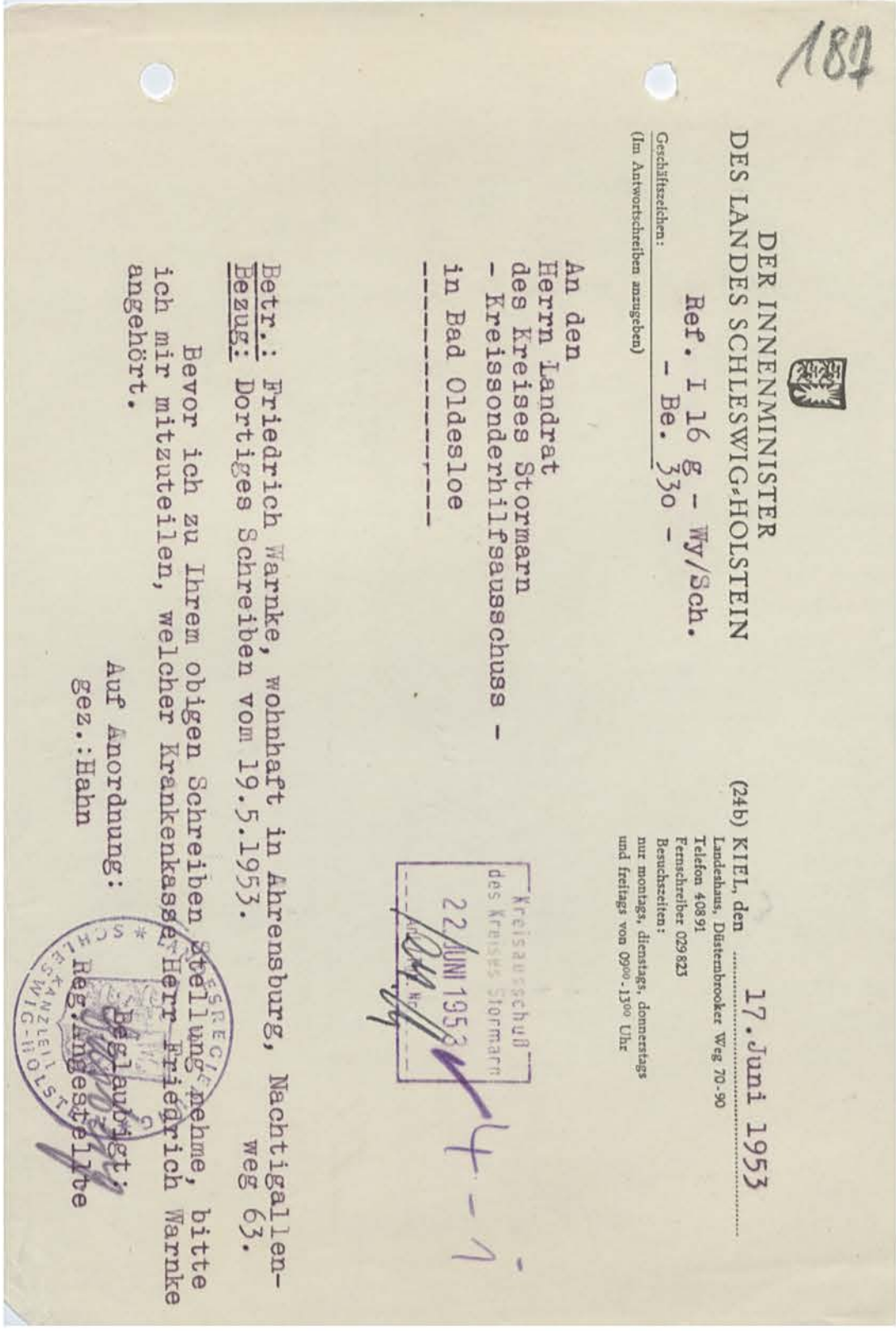
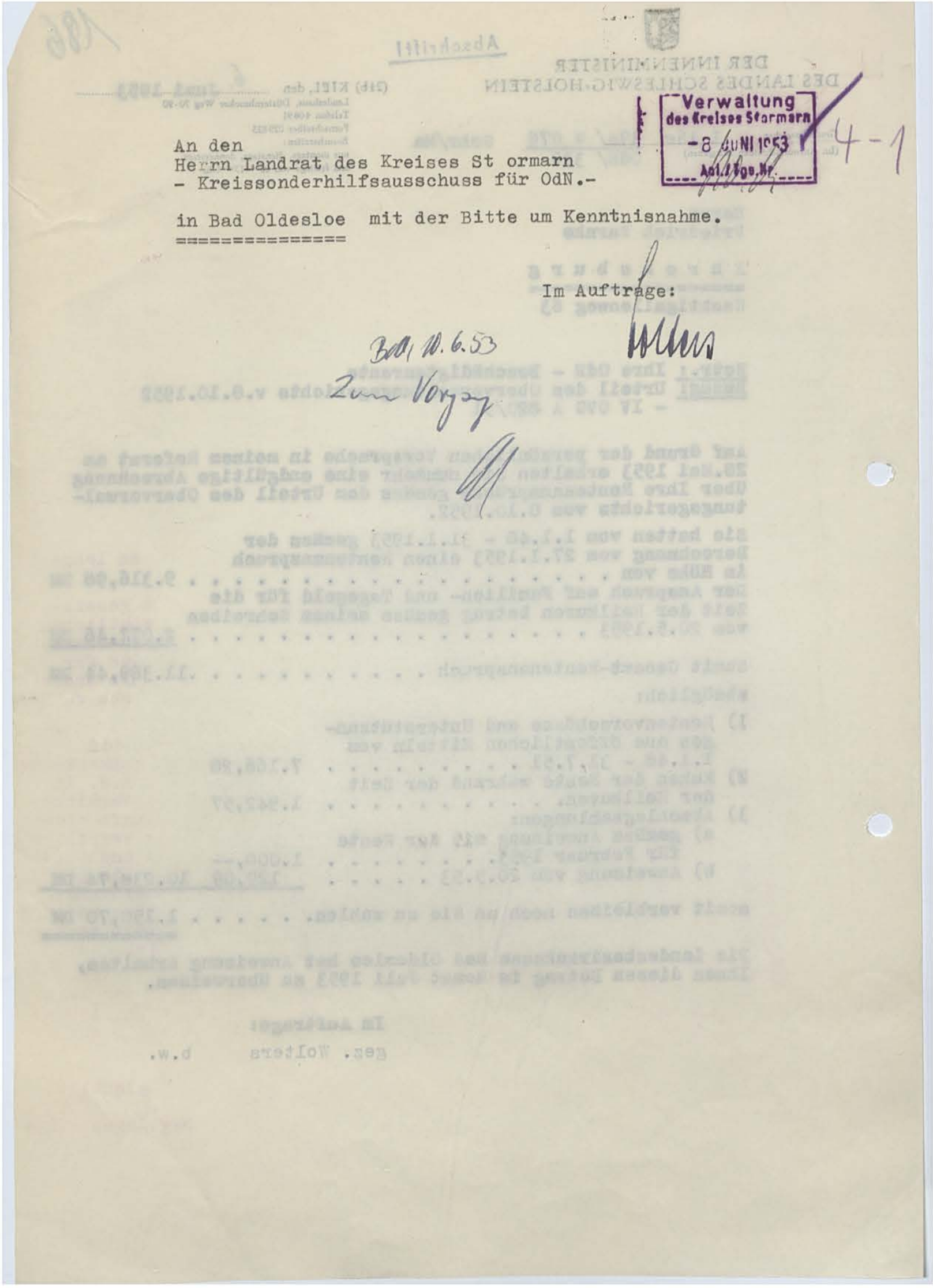


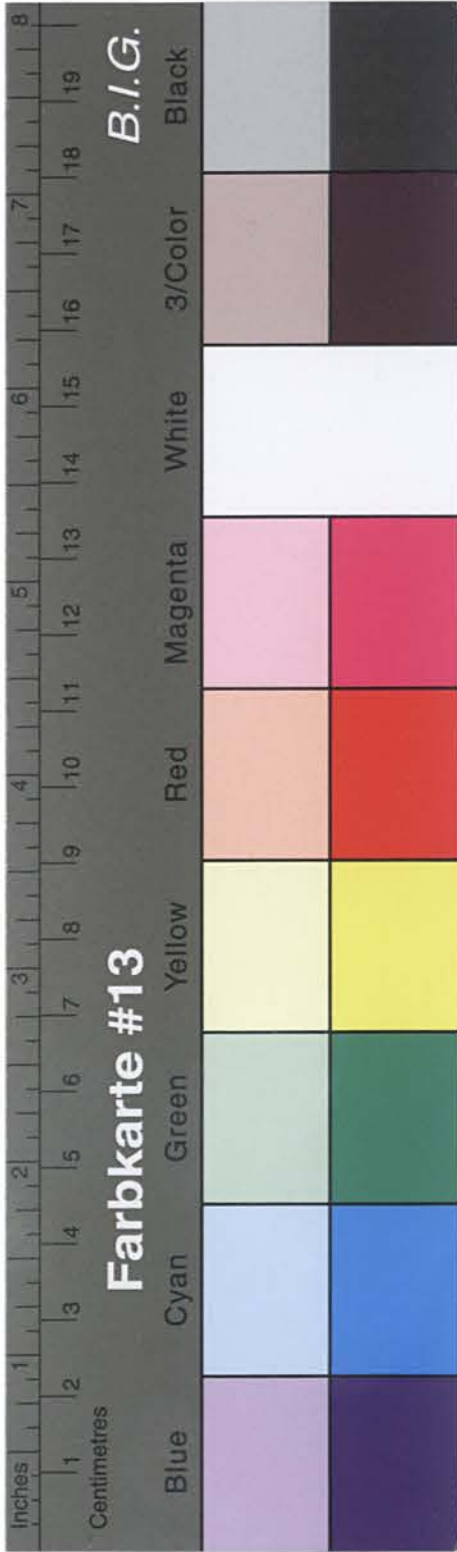
Kreisarchiv Stormarn B2



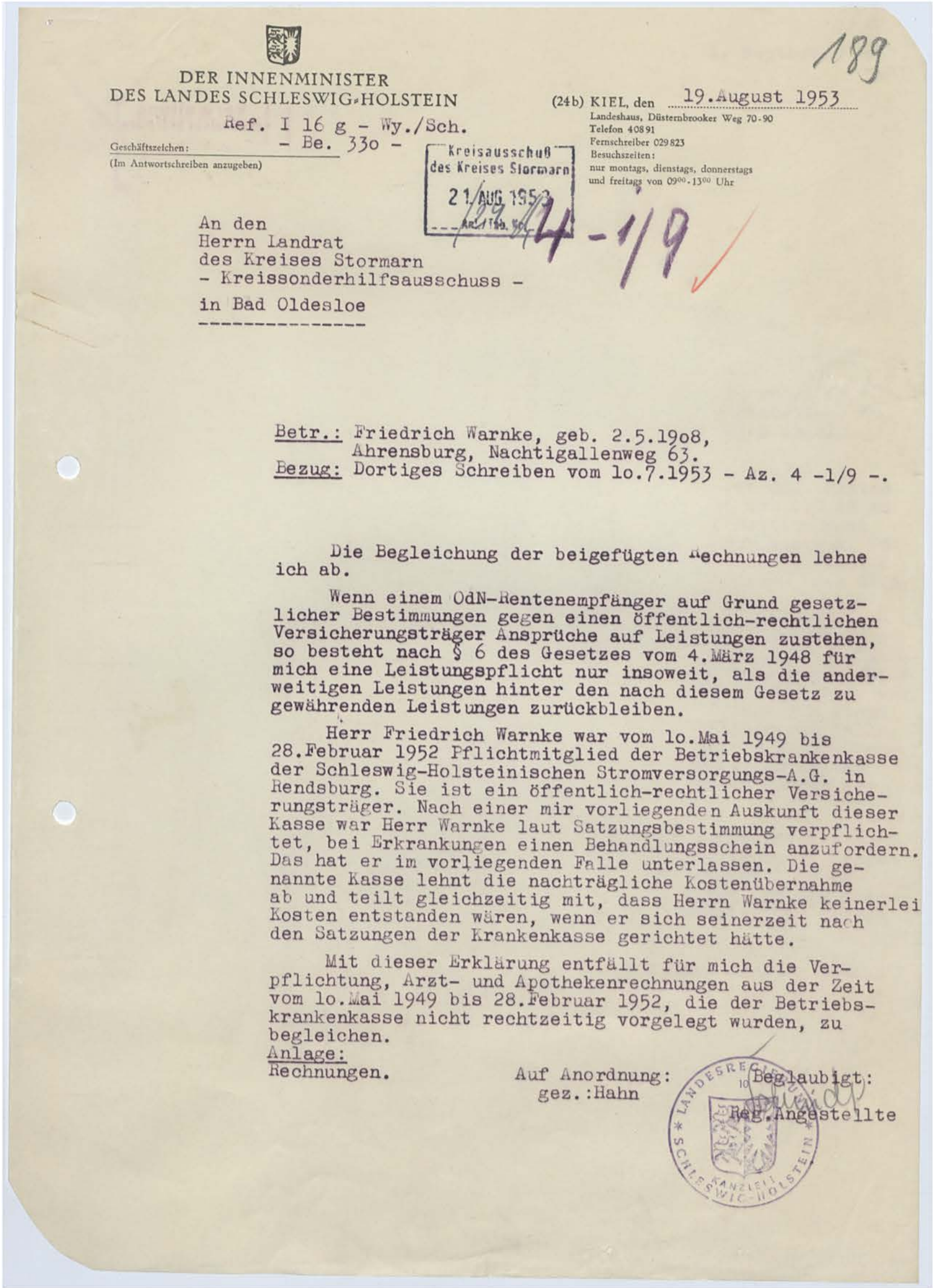
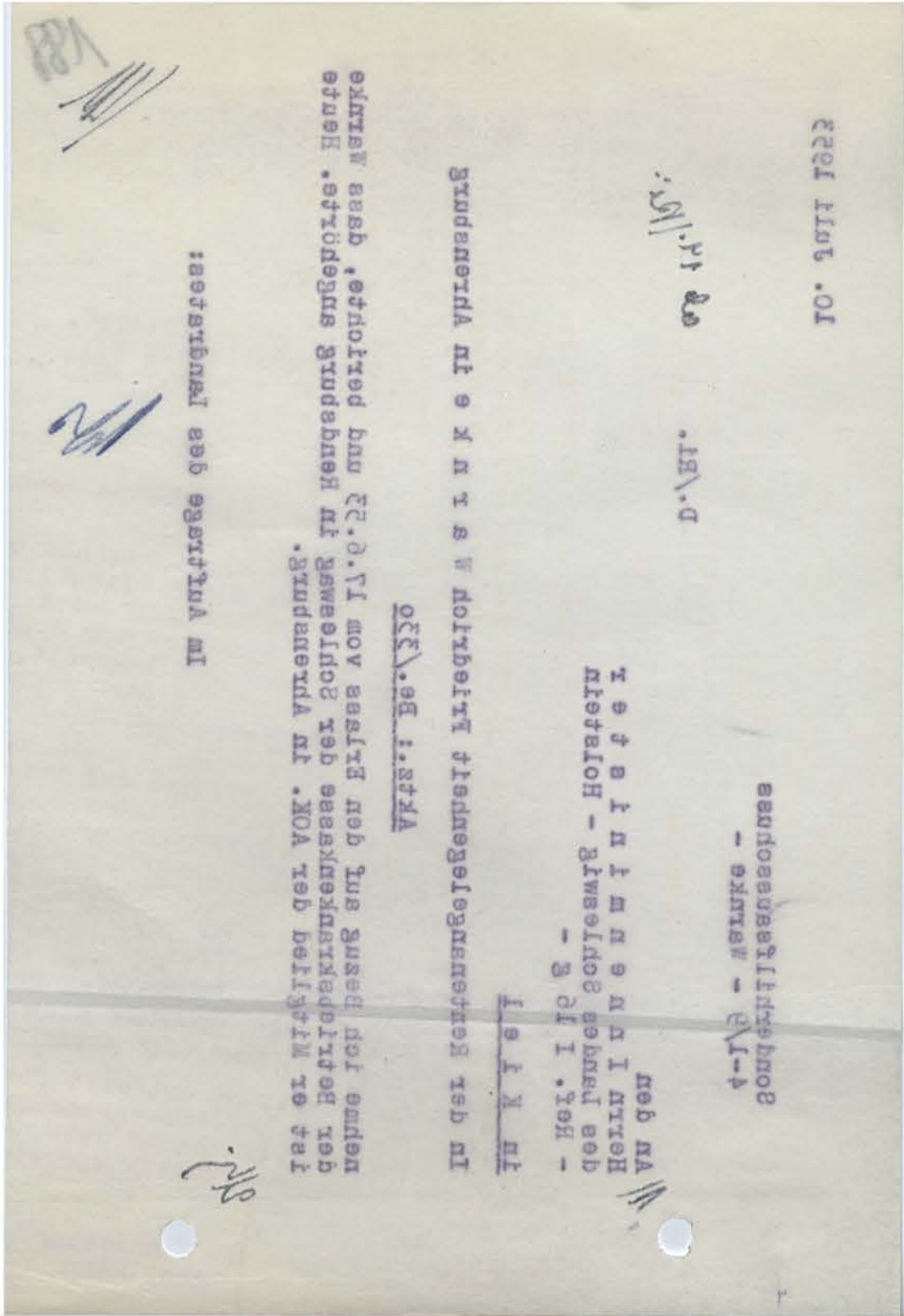


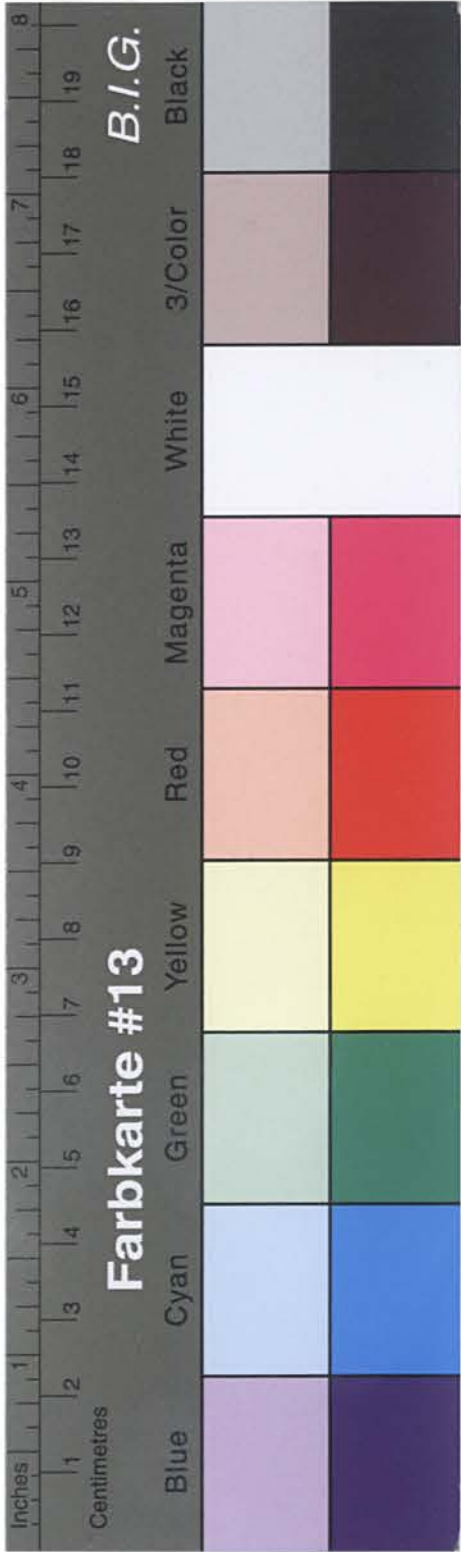
Kreisarchiv Stormarn B2



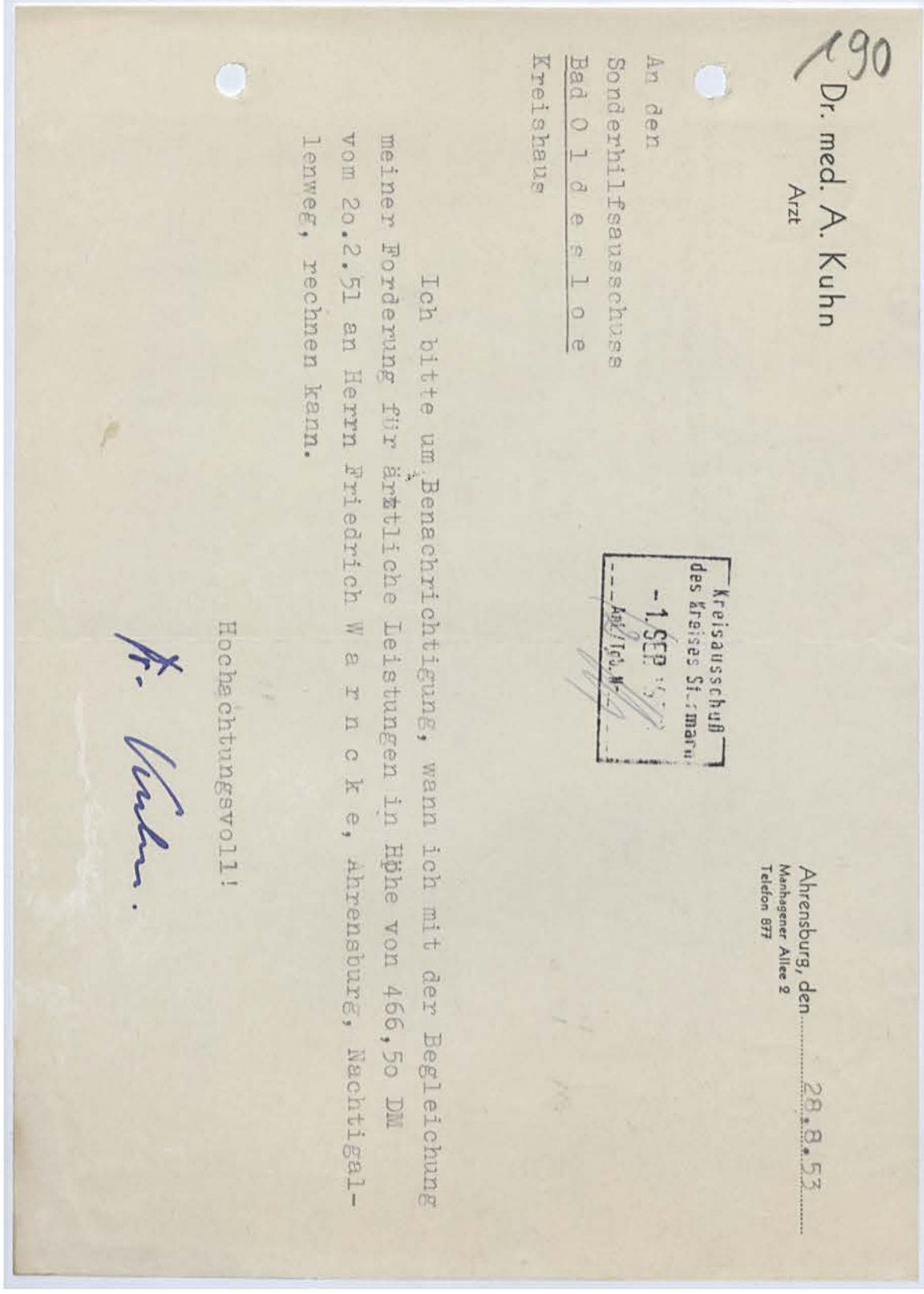
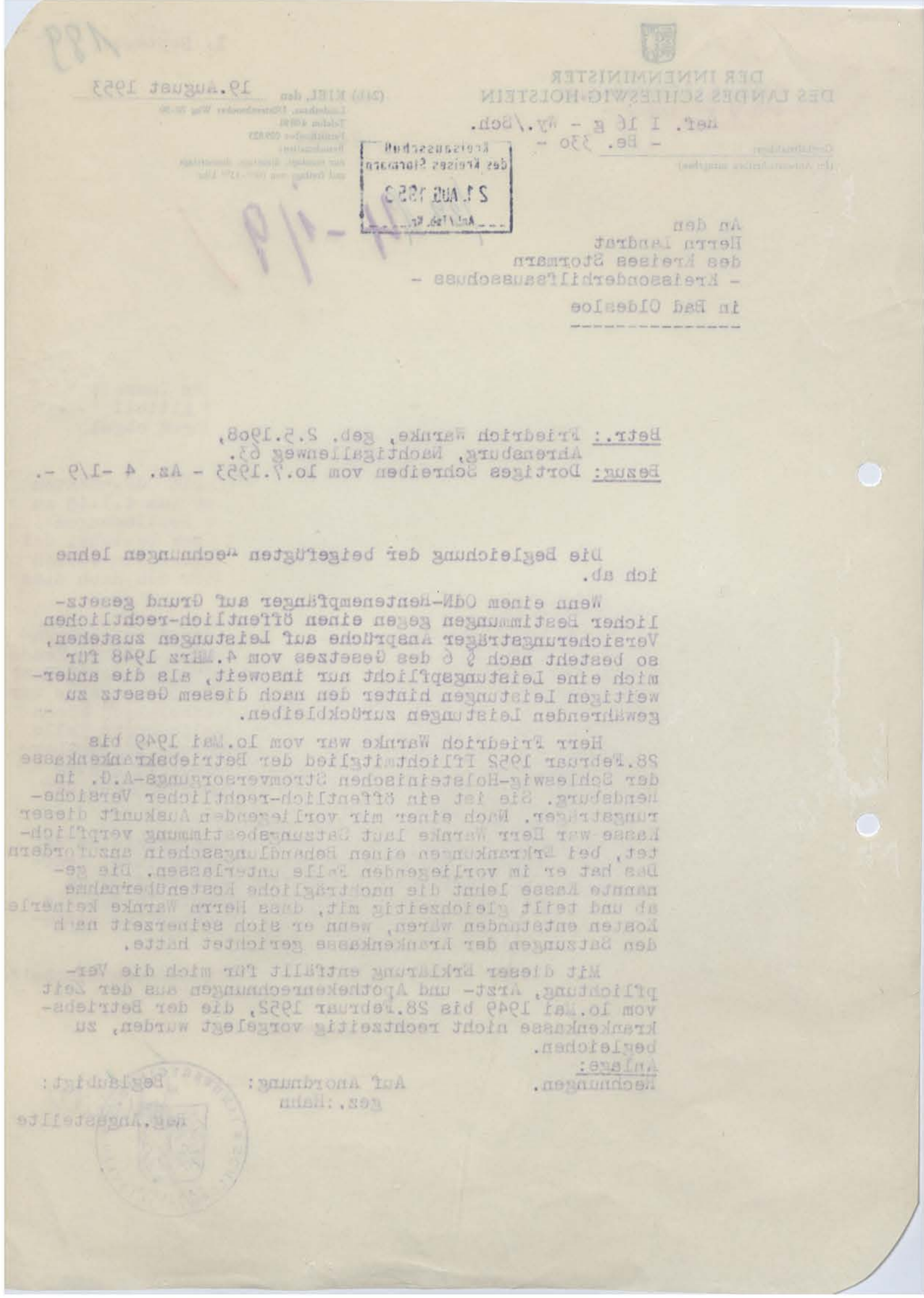


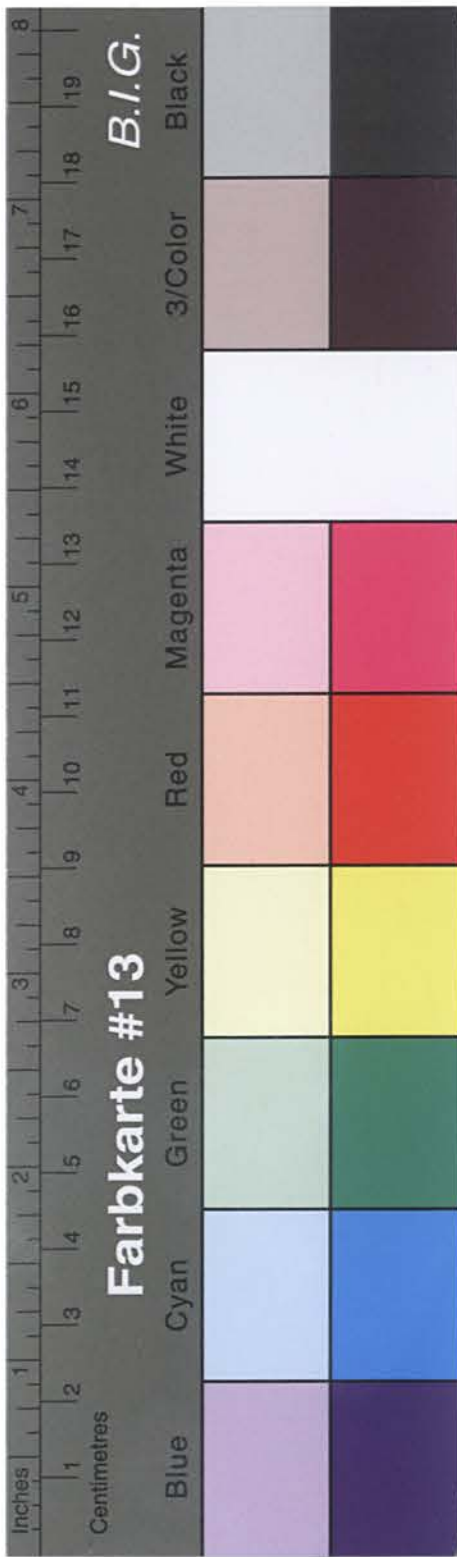
Kreisarchiv Stormarn B2



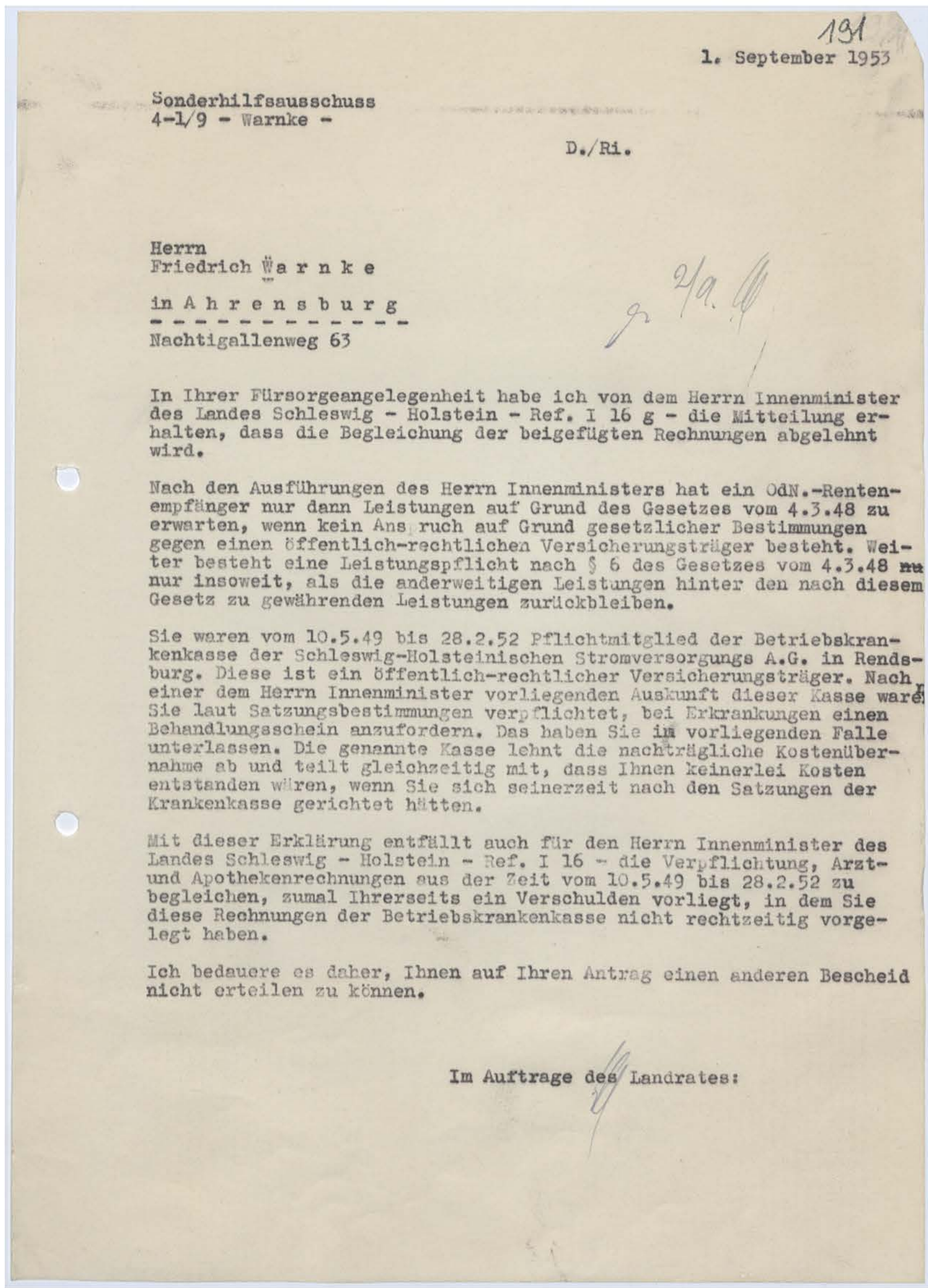
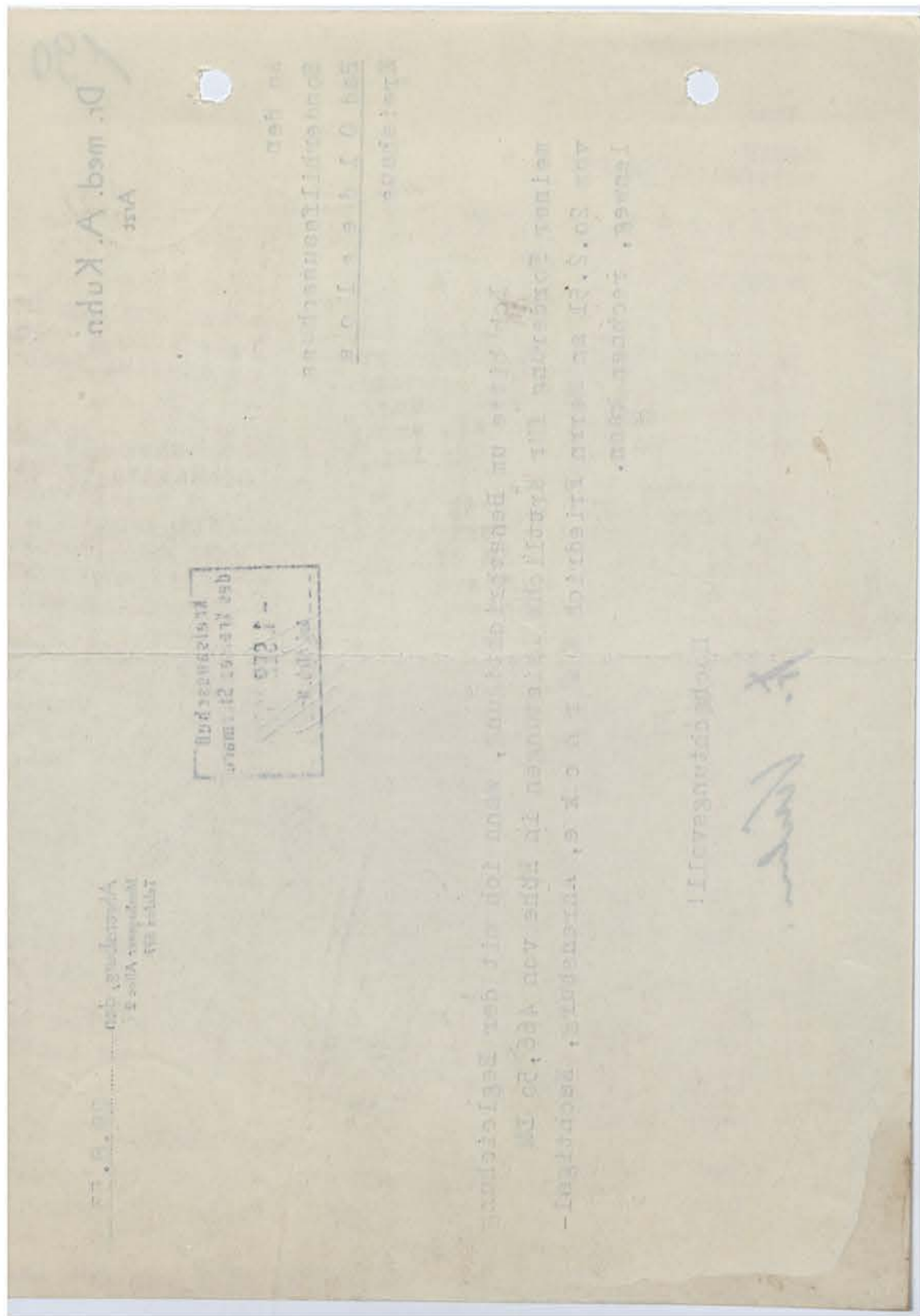


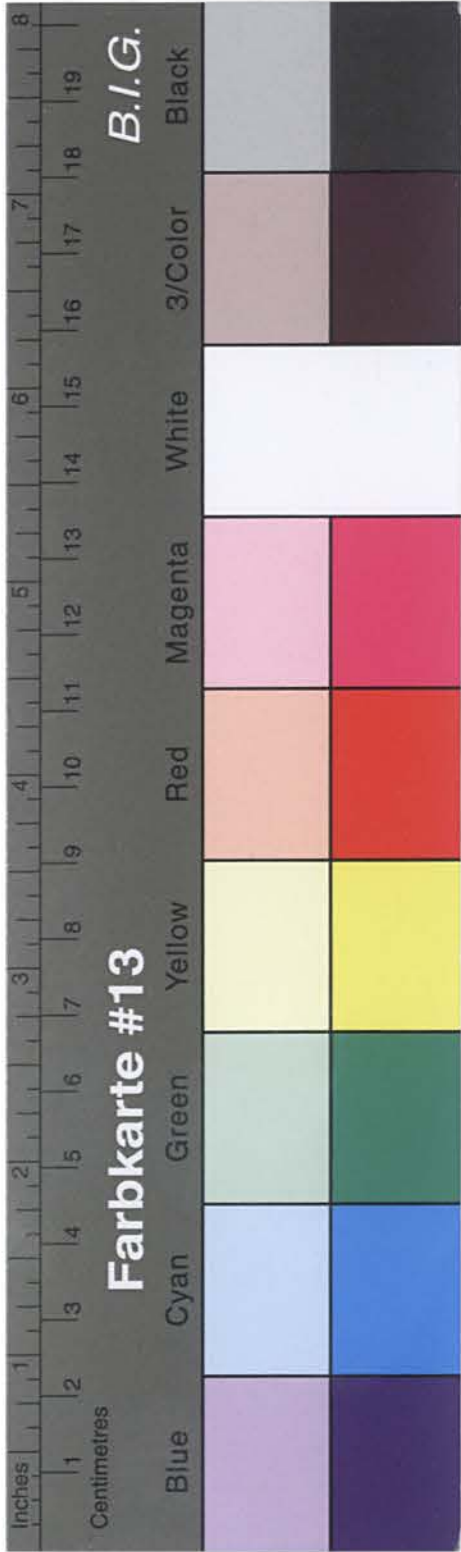
Kreisarchiv Stormarn B2



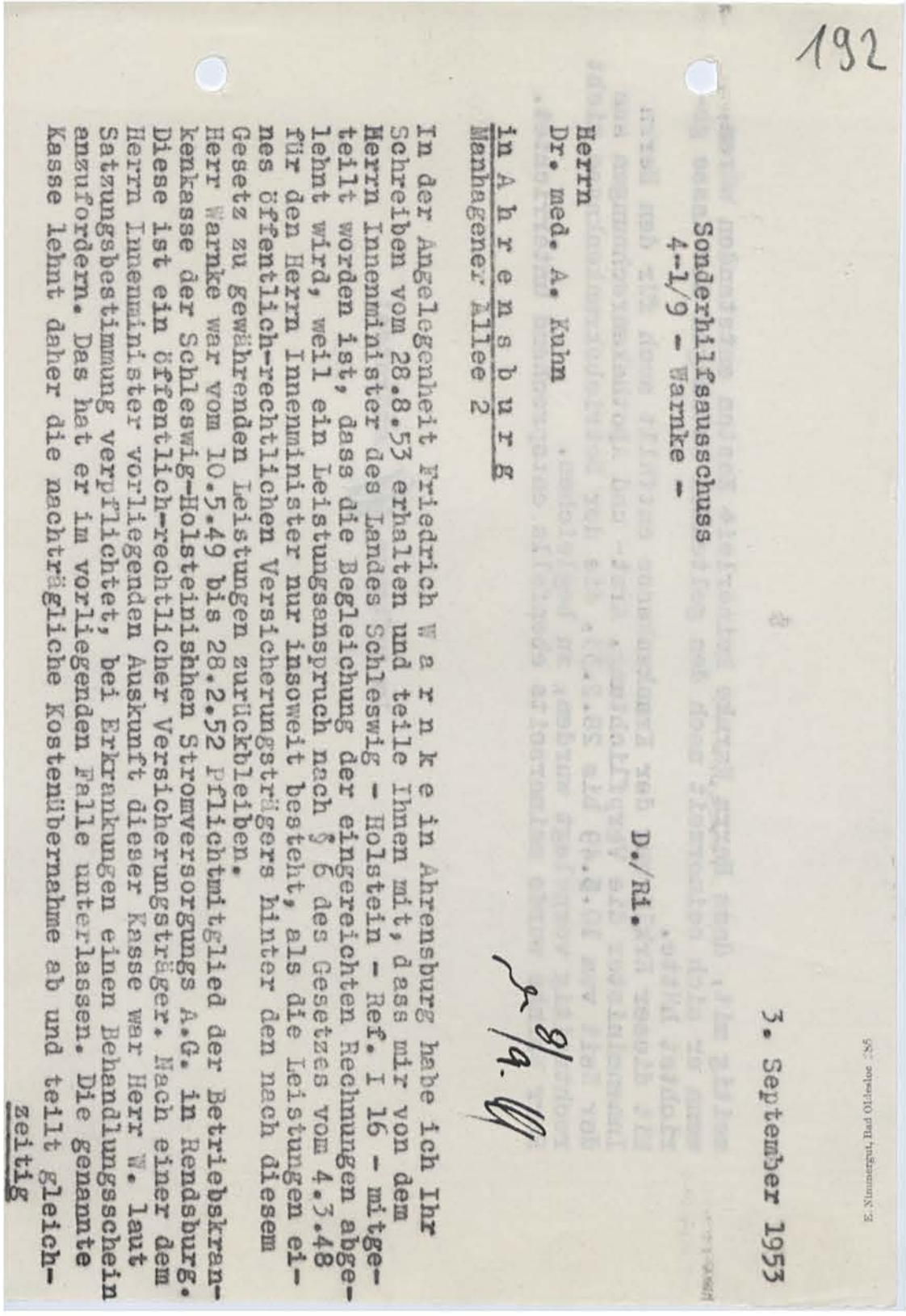
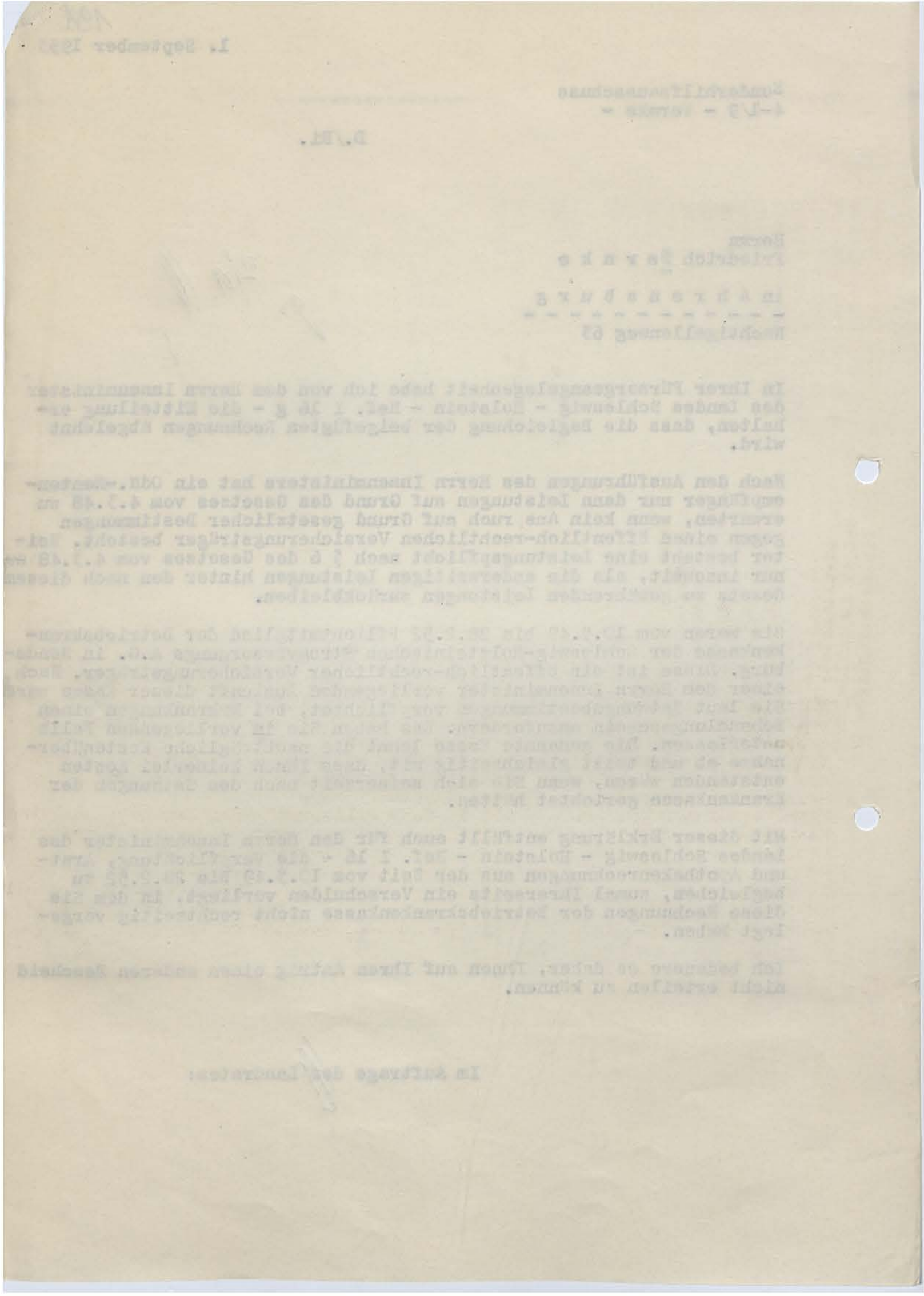


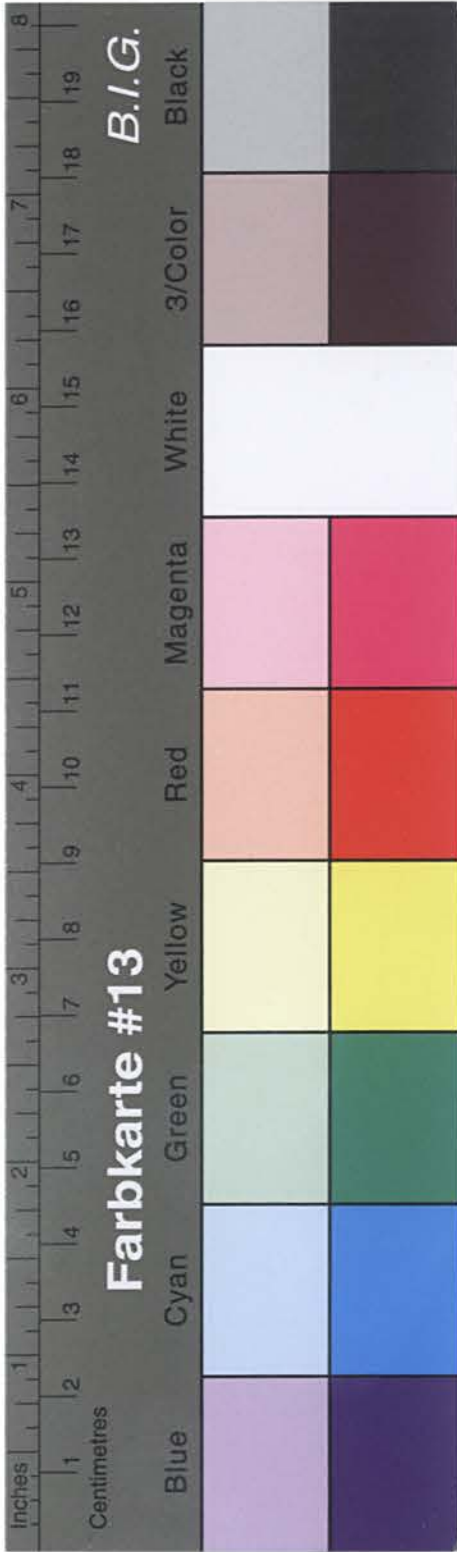
Kreisarchiv Stormarn B2



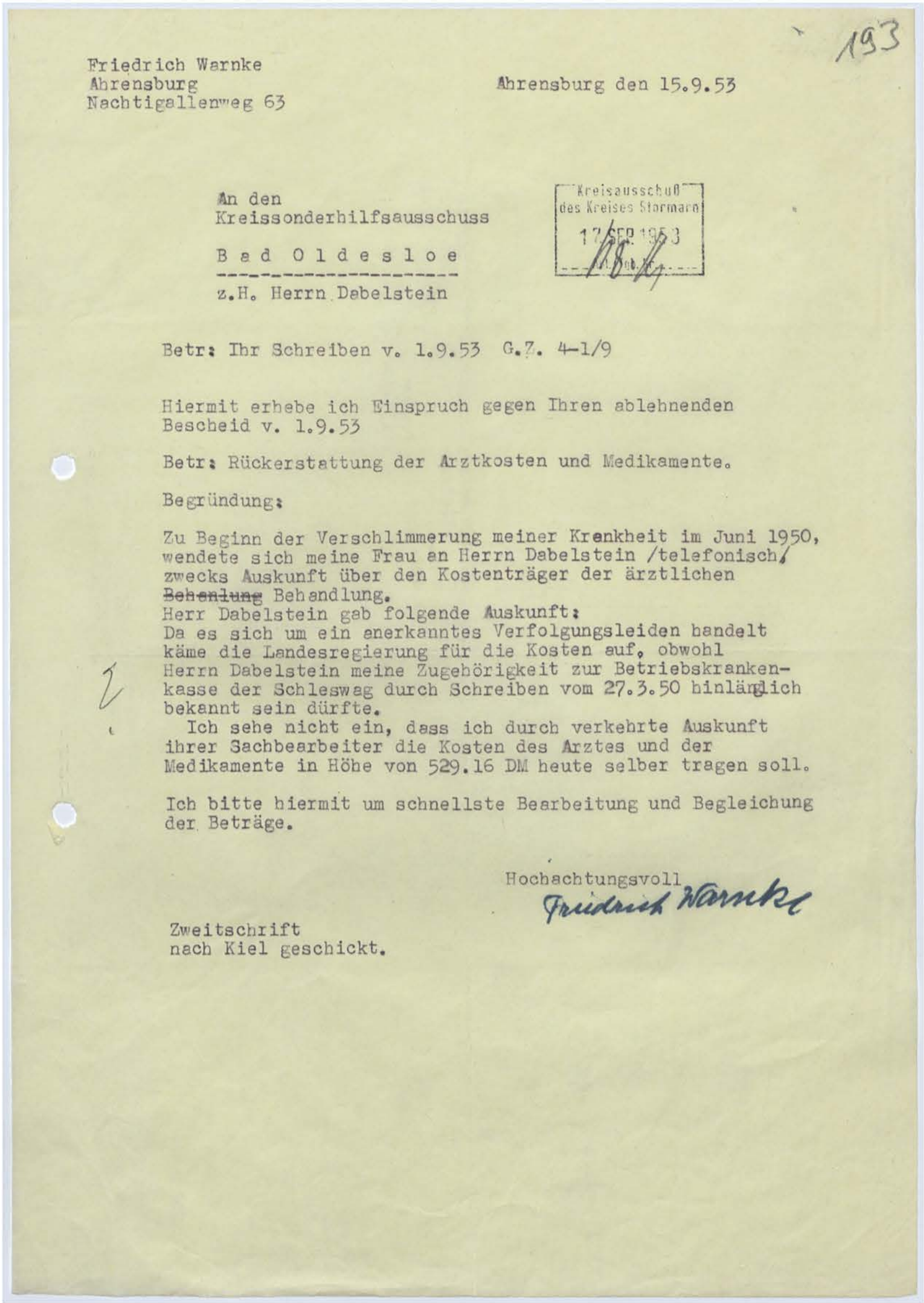
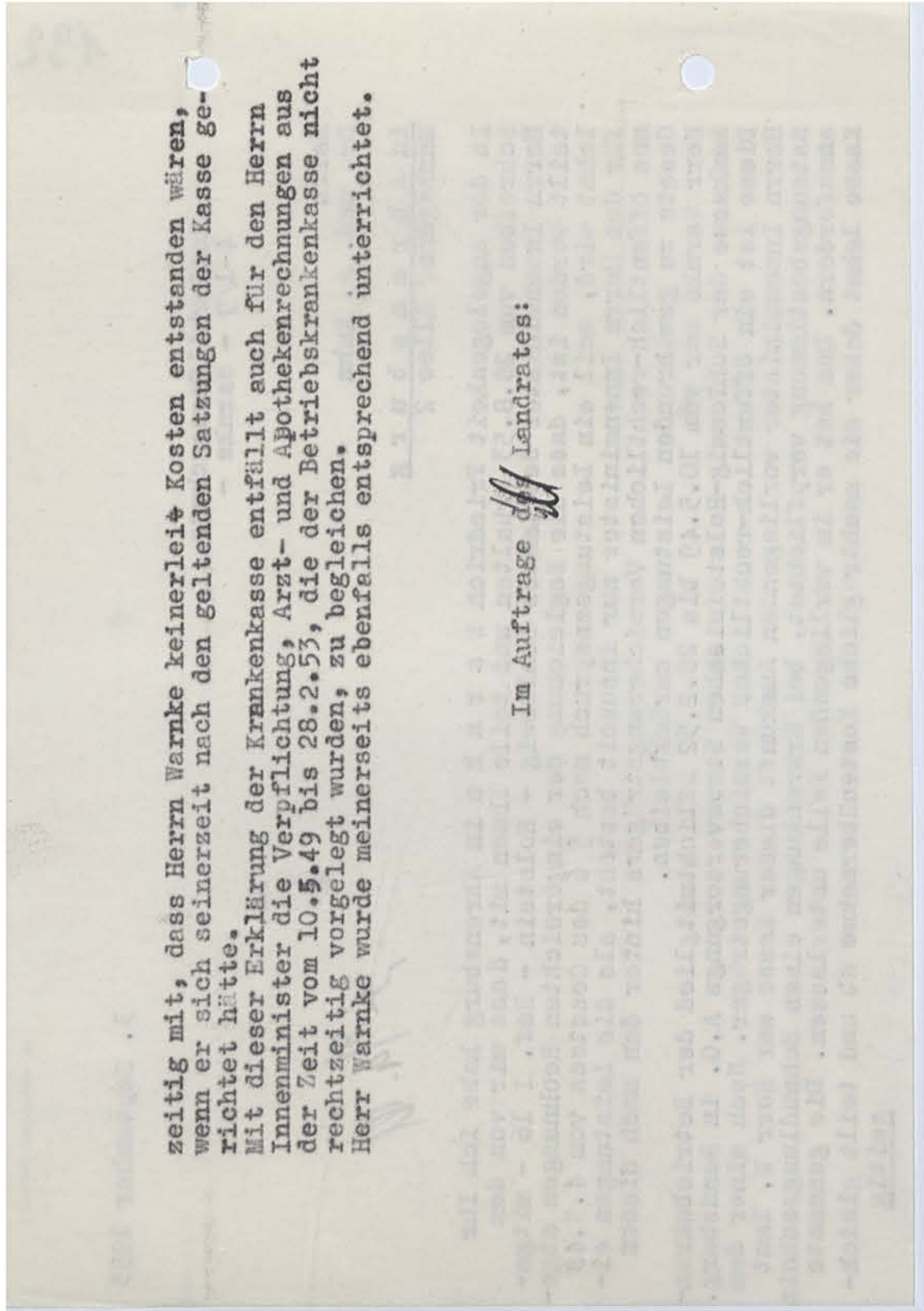


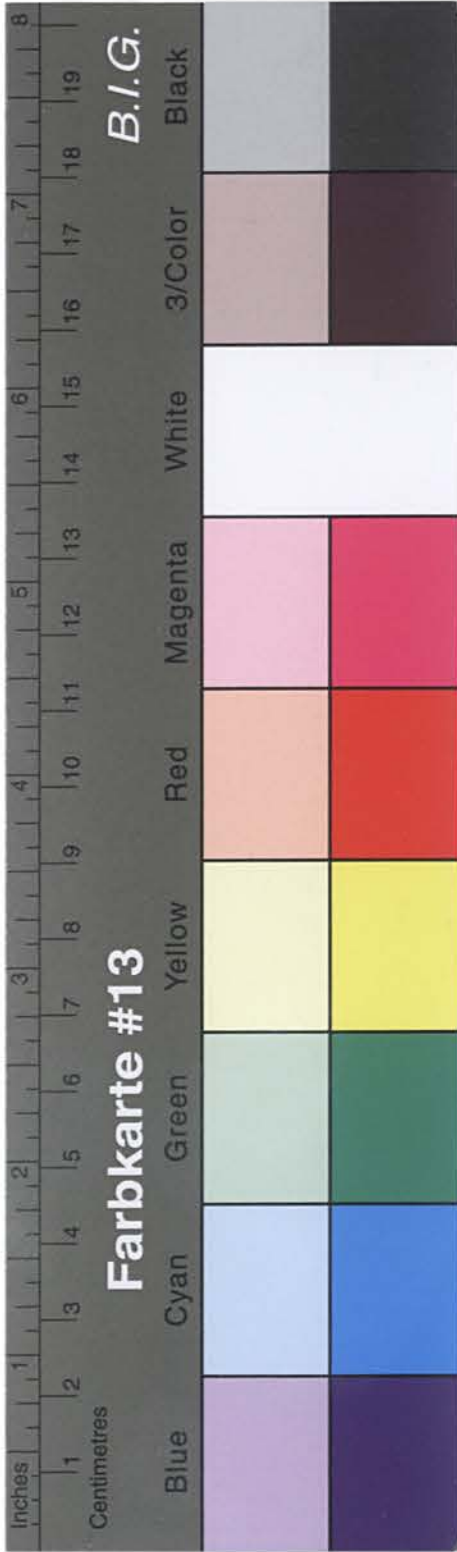
Kreisarchiv Stormarn B2



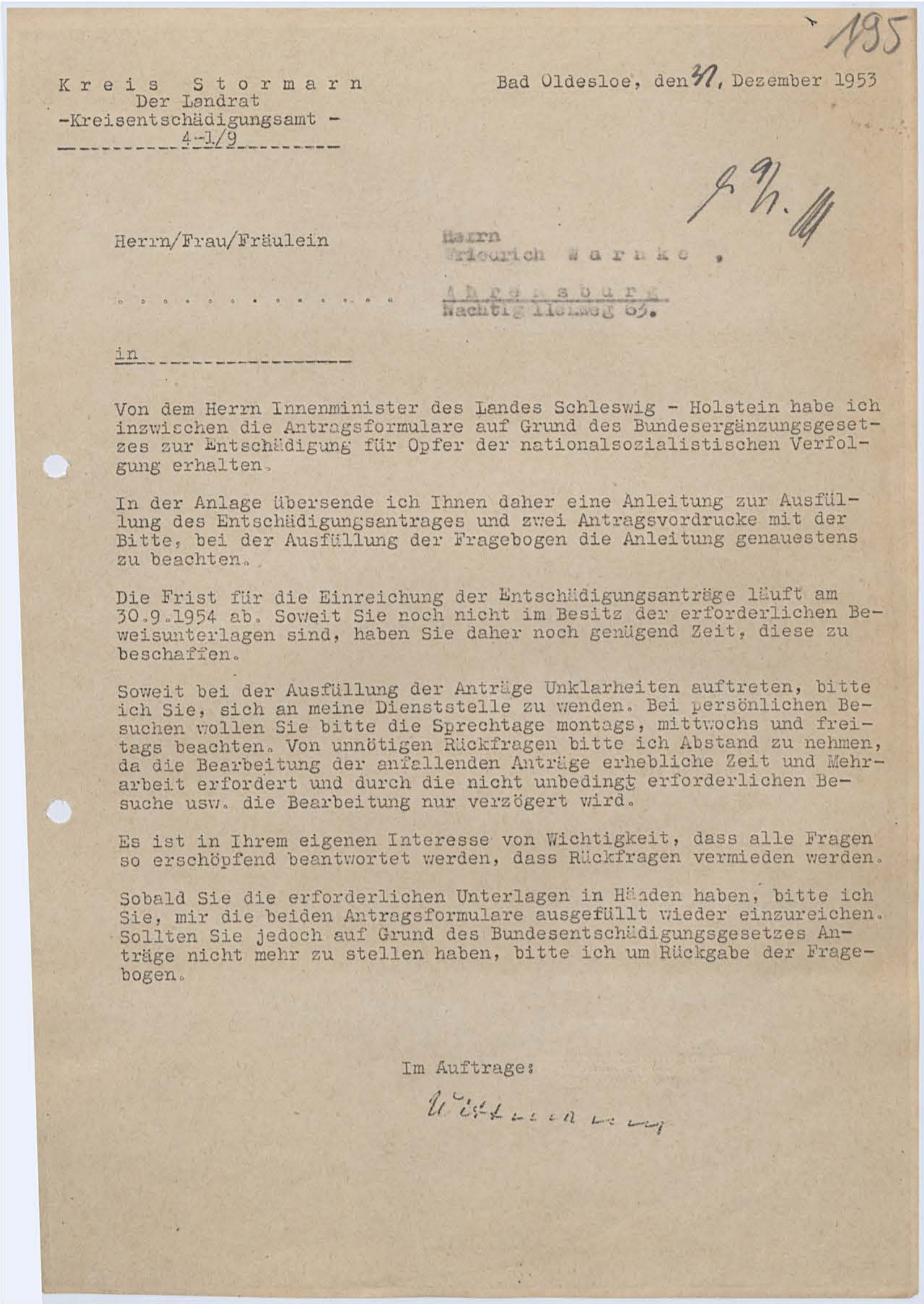
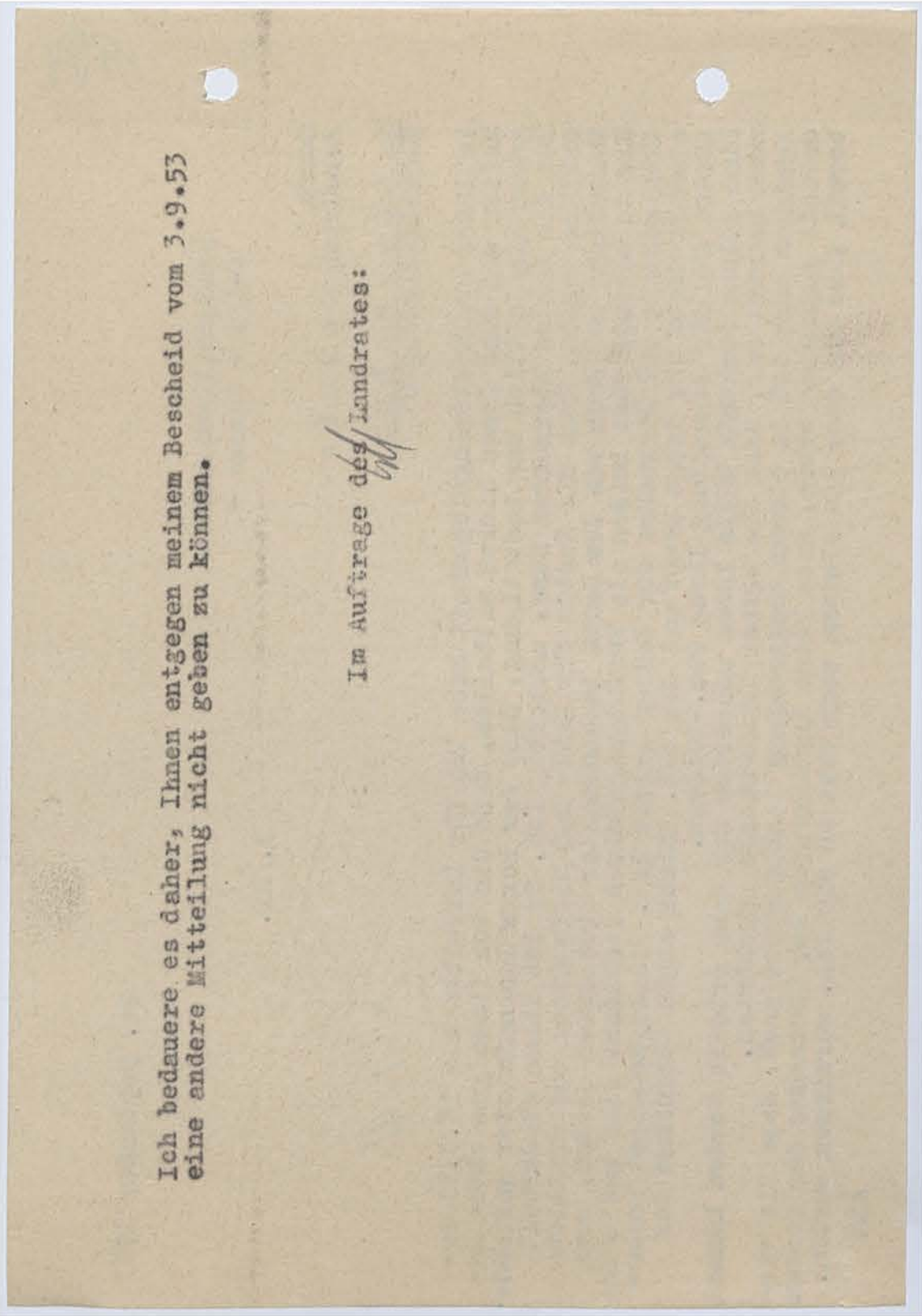


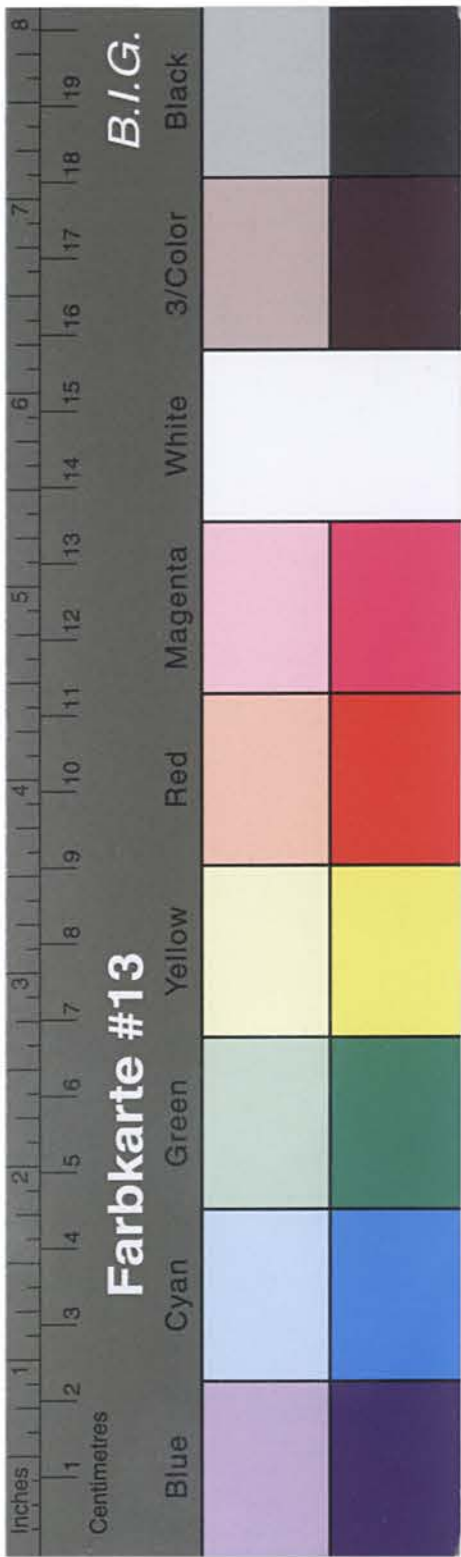
Kreisarchiv Stormarn B2



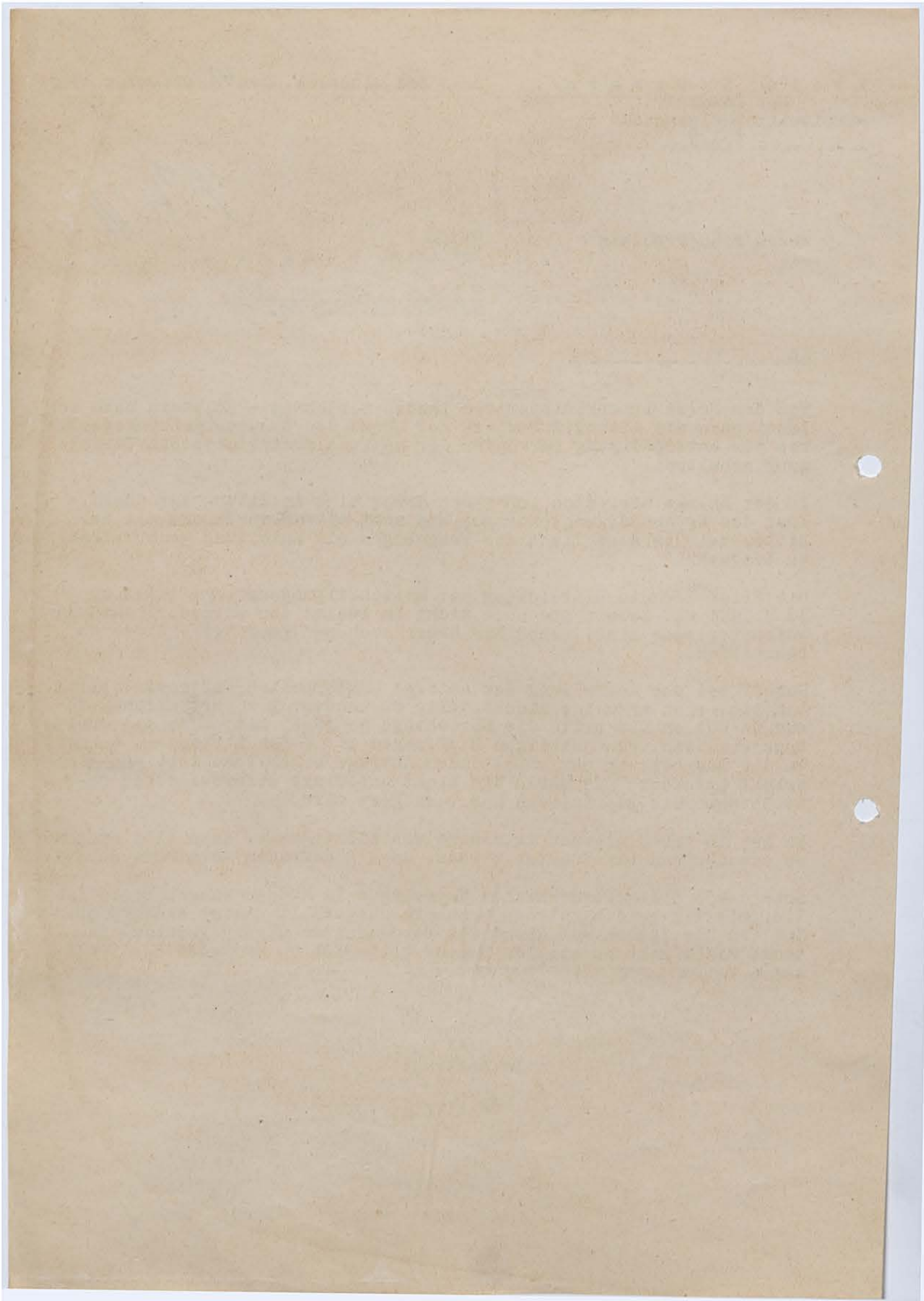


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



196

Landesentschädigungsamt
~~Verfahrensstelle~~
~~Verfahrensstelle~~
Schleswig-Holstein
Ref. ~~Verfahrensstelle~~ T W 4 f
Rentenzeichen: ~~328~~ / ~~330~~ o78
OdN / 330

Kiel, den 17. März 1954

Abschrift.

An Herrn
Friedrich W a r n k e

in- Ahrensburg, Nachtigallenweg 63

Betr.: Ihre OdN-~~Hinterbliebenen~~ - Beschädigten - Rente nach
Anrechnung der Erhöhungen auf Grund des Grundbetrags-
erhöhungsgesetzes vom 17.4.1953 (BGBl. I, S. 125).

Gemäss § 1 des Grundbetragserhöhungsgesetzes ist Ihre
Hinterbliebenen - Rente aus der ~~Angestellten~~ - Invaliden -
~~Kriegsbeschädigten~~ - Versicherung mit Wirkung vom 1. Dezember 1952
wie folgt erhöht worden:

a) für Sie selbst	=	5,--	DM
b) für die Waisen	=	--	DM
		zus. monatlich	= 5,-- DM

Nachdem die Anrechnungspflicht ~~klar~~ geklärt ist, müssen
Leh diese Erhöhungsbeträge ebenfalls auf Ihre OdN-~~Hinterbliebenen~~
~~Beschädigten~~ - Rente rückwirkend ab 1. Dezember 1952
anrechnen.

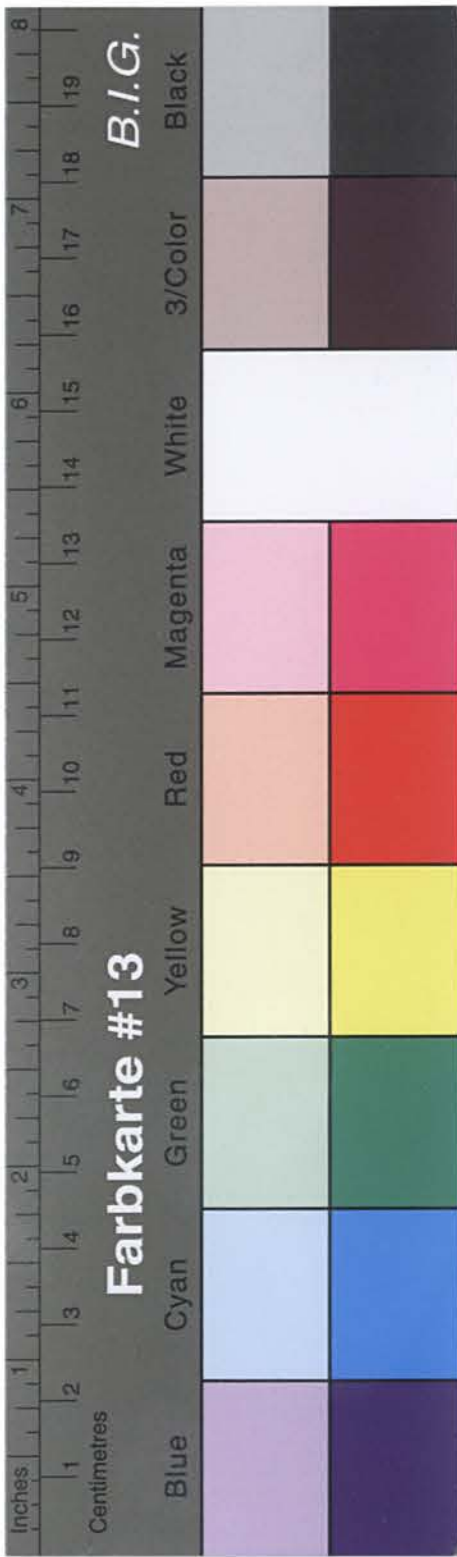
Sie haben bisher erhalten
für die Monate Dezember 1952 bis März 1954
= 16 Monate X 5,-- DM = 80,-- DM.
Dieser Betrag würde ~~von~~ von Ihrer OdN-Rente in den Monaten
April 1954 bis November 1954 in 8 Monatsraten zu je
10,-- DM (= 80,-- DM) ~~abgezogen~~ abgezogen.

Die nach Ausgleich der Überzahlung monatlich an Sie
zu zahlende Rente beträgt dann (163,70 DM - 5,-- DM =)
158,70 DM.

Bei einer erneuten Änderung Ihrer Rentenbezüge bleibt
eine andere Regelung der Einbehaltungen vorbehalten.

Im Auftrage:
gez.: Vogler

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
19. MRZ 1944

Umstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnis übersandt.

Im Auftrage:
gez.: Vogler

Beglaubigt:
Madsen
beg. Angestellte

BdV. 9.4.61
Zum Vorgang

Landesratskanzlei Schleswig-Holstein
KANZLEI

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
26. JUNI 1944
Anl./Tgb. Nr.

197

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

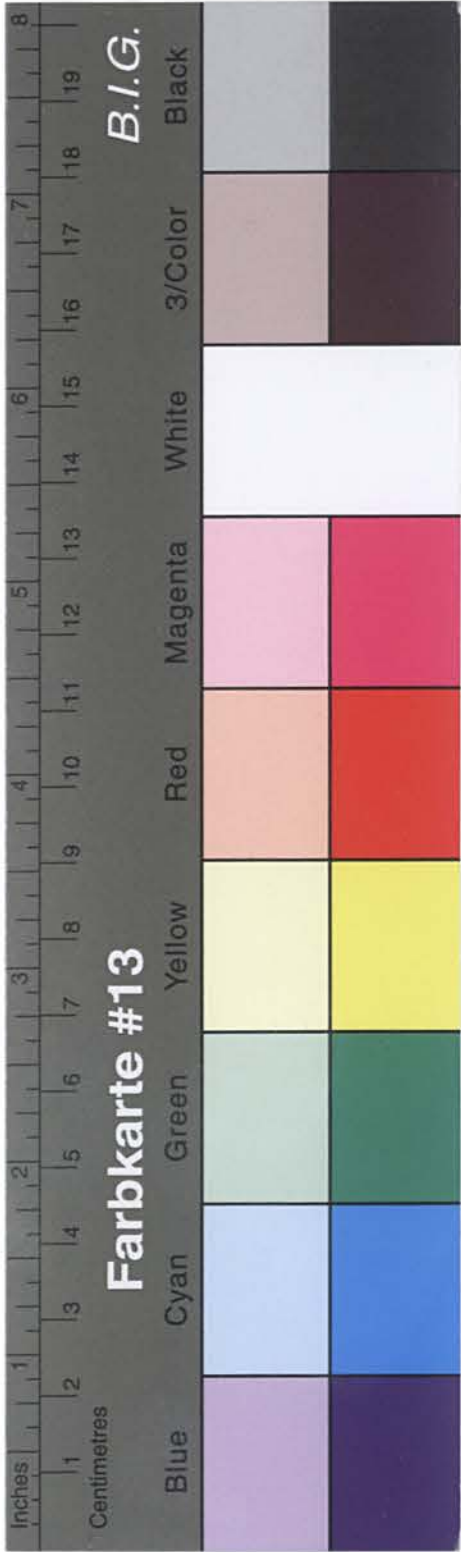
mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)
1. Name: Warnke
Vornamen: Friedrich Ernst Anton Heinrich
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): 2. Mai 1908 Hamburg
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Hamburg 33
Habichtsstr. 6/II
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 9 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch
2. Beruf: Silber schmied, Fräser
Jetzige berufliche Tätigkeit: keine
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
entfällt

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen
[s. Abschnitt I, 4] ableitet)
1. Name:
Vornamen:
Geburtsort und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der
Weltanschauung?

198



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten? keine

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ☒ nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an Amt für Pol.-Wi. Gu. Kiel oder
(Behörde)
I W 4 P I 16 c 39 a / W 078 O d N 330
(Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Hamburg, den 24.6.54
(Ort) (Datum)

Friedrich Warnke
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

199

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Warnke -

D./Rl.

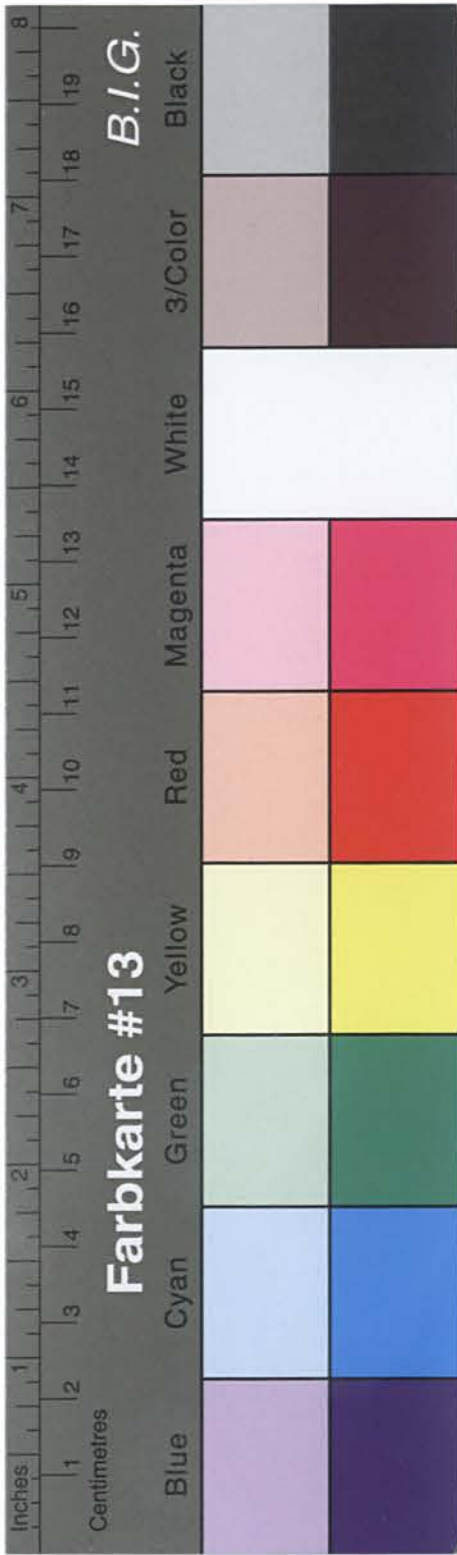
30. Juli 1954

An das Landesentschädigungsamt Schleswig - Holstein
in K i e l
- - - - -

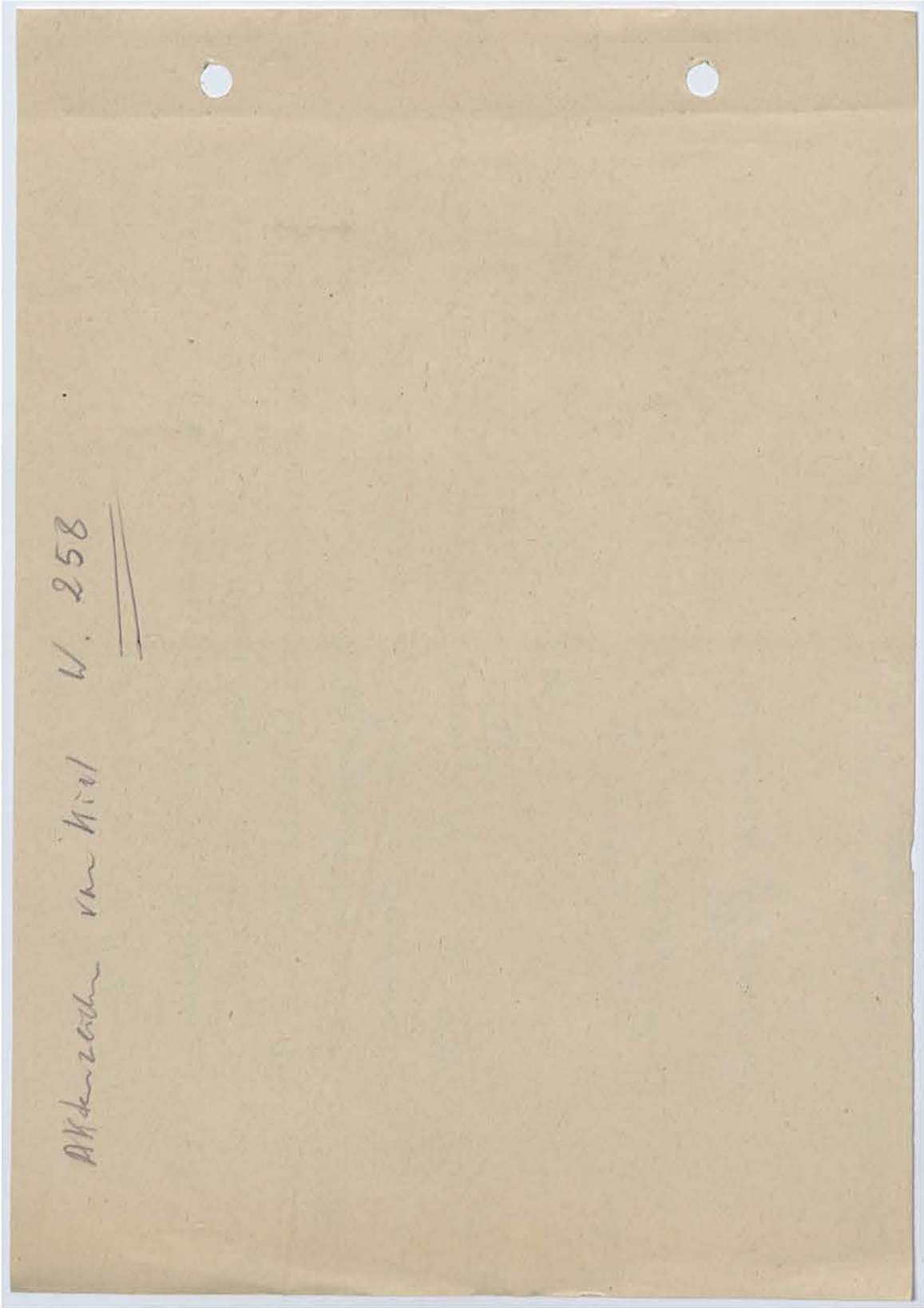
In der Wiedergutmachungssache Friedrich W a r n k e, jetzt Hamburg 33, Habichtstr. 61 II.,
Aktz.: Be./330

überreiche ich anliegend den gestellten Wiedergutmachungsantrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Meine Handakten befinden sich bereits bei der dortigen Rentenakte.
Mir war bisher nicht bekannt, dass W. nach Hamburg verzogen ist.
Sein Umzug ist jedoch als endgültig anzusehen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Stadtkasse
Ahrensburg (Holstein)

Konten der Stadtkasse Ahrensburg: 202
Postcheckkonto: Hamburg 13020
Girokonto: C. 17032 Kreissparkasse Ahrensburg
Bankkto: Schlesw.-Holst. u. Westb. Ahrensburg

Postscheckkonto: _____

Bei Postsendung ist die Heb.-Nr. auf dem Postabschnitt anzugeben.

Mahnzettel
Herr Friedrich Warnke

in Ahrensburg, Nachtigallenweg Straß-Nr. 63

wird hierdurch gebeten, die folgenden Rückstände und Gebühren, nämlich:

Hebeb.-Nr.

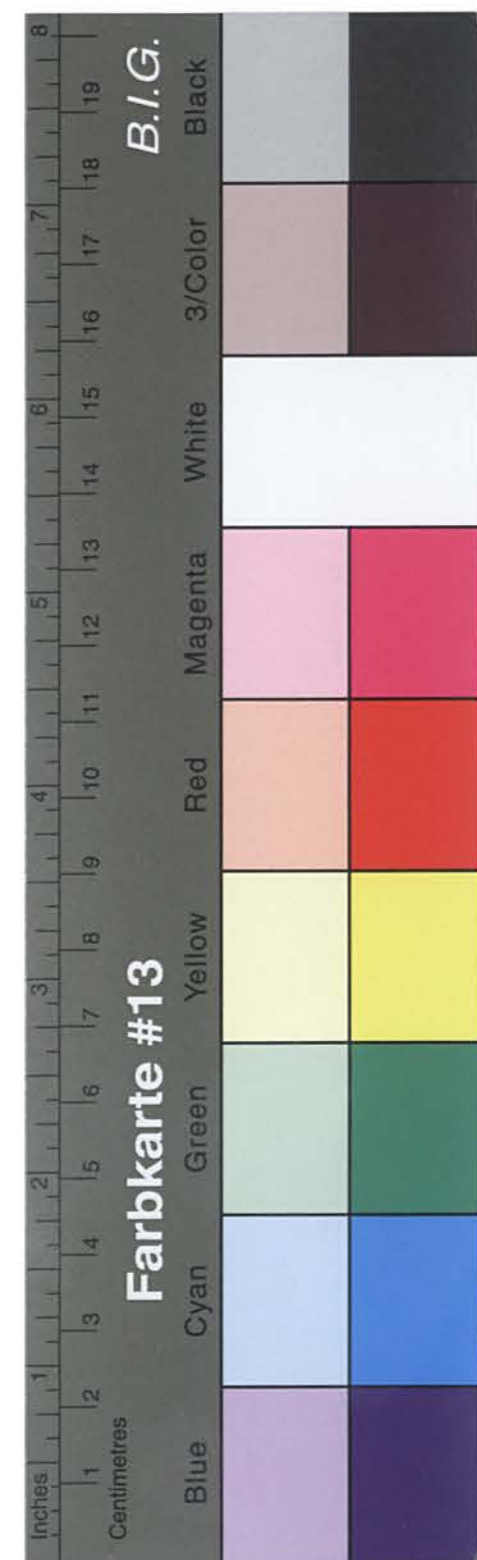
1. Grundsteuer (landw. Grundbes.)	. für	DM	Pf
2. Grundsteuer (sonst. Grundbes.)	. „	„	„
3. Gewerbest./Berufsschulbeitr.	. „	„	„
4. Hundesteuer	 „	„	„
5. Vergnügungssteuer	 „	„	„
6.	 „	„	„
7. Kanal- u. Müllabfuhrgebühren	. „	„	„
8. Kirchensteuer, kath. — evgl.	. . „	„	„
9. Wassergebühren	 „	„	„
10.	 „	„	„
11. Handwerkskammerbeitrag	. . . „	„	„
12. Landw. Berufsgenossenschaft	. . „	„	„
13. Feuerversicherungsbeitrag	. . . „	„	„
14. Viehabgaben	 „	„	„
15. Pachtgeld — Miete — Holzgeld	. „	„	„
16. Schulgeld	 „	14.8	50
17. Krankentransportkosten einschl.	 „	19.7	50
18. Kosten für die Kreiskommunalkasse	 „	28	50
19. Bad Oldesloe	 „	50	„
20. Stämmisausschlag zu Rd.-Nr. Mahngebühren	 „	50	„
21. Kosten d. Beitreibungsverfahren	 „	„	„
zusammen		29	DM -- Pf

binnen 3 Tagen an die unterzeichnete Kasse einzuzahlen, widrigenfalls unverzüglich zur Pfändung geschritten wird.
Der mit der Behändigung des Mahnzettels beauftragte Beamte ist zur Annahme von Zahlungen nicht ermächtigt.

Ahrensburg, den 21. Januar 19 52

(Handwritten signature)
(Unterschrift)

Th. Quos Köln Heftell-Nr. 8.111/1
2055



Kreisarchiv Stormarn B2

[illegible]